

**Monatsberichte der  
Deutschen  
Bundesbank**

**März 1978**



## Inhalt

4	<b>Kurzberichte</b>
12	<b>Entstehung und Verwendung der Einkommen im zweiten Halbjahr 1977 nach Sektoren</b>
18	<b>Neuere Entwicklung im Auslandsgeschäft der deutschen Kreditinstitute</b>

### **Statistischer Teil**

2*	Bankenstatistische Gesamtrechnungen
8*	Deutsche Bundesbank
10*	Kreditinstitute
42*	Mindestreserven
46*	Zinssätze
50*	Kapitalmarkt
56*	Öffentliche Finanzen
64*	Allgemeine Konjunkturlage
70*	Außenwirtschaft

Abgeschlossen am 13. März 1978

Nachdruck nur mit Quellenangabe gestattet

Detailliertere statistische Angaben als in diesem Bericht  
finden sich in den „Statistischen Beiheften zu den  
Monatsberichten der Deutschen Bundesbank“:

Reihe 1 Bankenstatistik nach Bankengruppen  
Reihe 2 Wertpapierstatistik  
Reihe 3 Zahlungsbilanzstatistik  
Reihe 4 Saisonbereinigte Wirtschaftszahlen  
Reihe 5 Die Währungen der Welt

ISSN 0012-0006

Deutsche Bundesbank, Frankfurt am Main,  
Wilhelm-Epstein-Straße 14  
Postanschrift Postfach 2633  
6000 Frankfurt am Main 1

Fernruf (0611) 158-1 Sammelnummer  
(0611) 158 . . . und anschließend die  
gewünschte Hausnummer durchwählen

Telex Inland 41227  
Ausland 414431

# Kurzberichte

## Monetäre Entwicklung

Im Januar 1978 sind die Geldbestände in der Bundesrepublik, wie stets zum Jahresbeginn, deutlich zurückgegangen. Schaltet man aber die Saisoneinflüsse aus, so zeigt sich im Gegenteil eine starke Zunahme des Geldvolumens. Allerdings ist die Entwicklung durch kalenderbedingte Sondereinflüsse um die Jahreswende, wie schon 1976/77, erheblich verzerrt. Die starke Zunahme der saisonbereinigten Sichteinlagen im Januar hängt offenbar mit einem ungewöhnlichen Rückgang im Dezember zusammen. Es empfiehlt sich daher, zur Beurteilung der Tendenz mehrere Monate zusammenzufassen. In den Monaten November 1977 bis Januar 1978 ist das Geldvolumen in der weiten Abgrenzung M3 (Bargeld, Sichteinlagen, Termingelder mit Befristung unter vier Jahren und Spareinlagen mit gesetzlicher Kündigungsfrist) saisonbereinigt mit einer Jahresrate von 10,6% gewachsen. Das war zwar etwas weniger als in den vorgegangenen drei Monaten (August bis Oktober 1977: 11,9%), für sich betrachtet war die Zunahme aber weiterhin hoch. Bargeld und Sichteinlagen (M1) sind in den letzten drei Monaten saisonbereinigt sogar stark beschleunigt gewachsen, was mit der Freigabe prämiengünstiger Spareinlagen im Januar zusammenhängen dürfte.

Im Bilanzzusammenhang steht hinter dem — saisonbereinigt — raschen monetären Wachstum im Januar in erster Linie der anhaltende Mittelzufluß aus dem Ausland und die relativ geringe Geldkapitalbildung. Die Kreditgewährung der Banken an inländische Kreditnehmer war nicht mehr so hoch wie in den letzten Monaten des vergangenen Jahres. Die Kreditgewährung der Banken an inländische Unternehmen und Privatpersonen (einschl. Kredite in Form des Wertpapiererwerbs) ist nämlich im Januar 1978 saisonbedingt um 9½ Mrd DM zurückgegangen; im Januar 1977 hatte der Rückgang 5 Mrd DM betragen. Gewachsen sind allein die längerfristigen Ausleihungen; die kurzfristige Bankverschuldung der privaten Kunden ist im Januar 1978 recht kräftig abgebaut worden. Im Gegensatz zur privaten Kreditnachfrage haben die öffentlichen Haushalte ihre Kreditaufnahme bei den Kreditinstituten im Januar deutlich (um 3,6 Mrd DM) ausgeweitet (saisonbereinigt waren es sogar 5 Mrd DM — das höchste Monatsergebnis seit Dezember 1975). Andererseits haben der Bund und die Länder ihre Kassenkredite bei der Bundesbank um 0,9 Mrd DM zurückgeführt und ihre Zentralbankeinlagen in Höhe von 4 Mrd DM aufgestockt.

Die Mittelzuflüsse aus dem Ausland zu inländischen Nichtbanken waren im Januar weiterhin hoch. Die Nettoforderungen des Bankensystems (einschl. Bundesbank) gegenüber dem Ausland, deren Anstieg solche Auslandseinflüsse erkennen läßt, stiegen im Januar um 1,8 Mrd DM; seit Oktober sind die Geldbestände von dieser Seite tendenziell um rd. 9 Mrd DM erhöht worden.

### Geldbestände inländischer Nichtbanken im Bilanzzusammenhang

Mrd DM; Veränderung im Zeitraum

Posten	1977 Dez.	1978 Jan.	Zum Vergleich: Jan. 1977
I. Kreditvolumen	+ 16,0	— 6,8	— 5,8
1. Kredite der Bundesbank	— 1,7	— 0,9	— 1,7
2. Kredite der Kreditinstitute an Unternehmen und Private an öffentliche Haushalte	+ 17,7 + 13,8 + 3,9	— 5,9 — 9,6 + 3,6	— 4,0 — 5,0 + 0,9
II. Netto-Auslandsforderungen 1)	+ 3,1	+ 1,8	+ 0,4
III. Geldkapital	+ 12,4	+ 2,4	+ 2,1
darunter:			
Termingelder von 4 Jahren und darüber	+ 1,3	+ 0,7	+ 1,3
Spareinlagen mit verein- barter Kündigungsfrist	+ 8,5	— 6,4	— 5,9
Sparbriefe	+ 1,3	+ 3,8	+ 3,0
Bankschuld- verschreibungen 2)	+ 0,6	+ 3,5	+ 3,4
IV. Zentralbankeinlagen inländischer öffentlicher Haushalte	— 0,8	+ 4,0	+ 1,4
V. Sonstige Einflüsse	— 8,5	+ 0,4	— 0,0
VI. Geldvolumen im weitesten Sinne (M3) 3)	+ 16,0	— 11,8	— 8,9
davon:			
M2 (M3 ohne Spareinlagen)	+ 8,0	— 16,2	— 14,9
davon:			
M1 (Bargeld und Sichteinlagen)	— 2,8	— 6,2	— 8,8
Termingelder unter 4 Jahren	+ 10,8	— 10,1	— 6,1
Spareinlagen mit gesetz- licher Kündigungsfrist	+ 8,0	+ 4,4	+ 6,1
Nachrichtlich:			
M3 saisonbereinigt	+ 1,7	+ 5,7	+ 6,0
M2 saisonbereinigt	+ 1,1	+ 4,1	+ 2,5
M1 saisonbereinigt	— 2,5	+ 10,8	+ 5,7

1 Kreditinstitute und Bundesbank. — 2 Umlauf ohne Bankbestände. — 3 Bargeldumlauf, Sichteinlagen, Termingelder unter 4 Jahren, Spareinlagen mit gesetzlicher Kündigungsfrist. Wegen des Bilanzzusammenhangs entspricht die Geldmenge in dieser Zusammensetzung den Bilanzgegenposten I + II — III — IV — V. Differenzen in den Summen durch Runden der Zahlen.

Die längerfristigen Geldanlagen inländischer Kunden bei den Kreditinstituten (das sogenannte „Geldkapital“, im wesentlichen langfristige Termingelder, Spareinlagen mit vereinbarter Kündigungsfrist, Sparbriefe und Bankschuldverschreibungen) sind schon seit längerer Zeit nur noch relativ schwach gewachsen, was das monetäre Wachstum tendenziell verstärkte. Im Januar war die Geldkapitalbildung mit 2,4 Mrd DM immerhin etwas höher als im Januar 1977 (2,1 Mrd DM). Im einzelnen haben sich die Spareinlagen mit vereinbarter Kündigungsfrist mit 6,4 Mrd DM deutlich stärker zurückgebildet als im Januar 1977 (5,9 Mrd DM). Auch auf Terminkonten wurden im Januar 1978 mit 0,7 Mrd DM um ½ Mrd DM weniger langfristige Mittel eingezahlt als vor Jahresfrist. Andererseits konnten die Banken mehr Sparbriefe verkaufen (3,8 Mrd DM gegen 3 Mrd DM im Januar 1977). Der Absatz von Bankschuldverschreibungen an inländische Nichtbanken, der gegen Ende des Jahres 1977 deutlich nachgelassen hatte, war mit 3,5 Mrd DM ähnlich hoch wie vor einem Jahr.

## Wertpapiermärkte

6 Am Rentenmarkt sind im Januar erneut ungewöhnlich viel Rentenwerte untergebracht worden. Inländische Emittenten setzten in diesem Monat, in dem aus saisonalen Gründen stets erhebliche anlagefähige Mittel (aus Jahresschlußzahlungen, Zinsgutschriften, Tilgungen und fällig gewordenen prämienbegünstigten Sparverträgen) zur Verfügung stehen, festverzinsliche Wertpapiere im Nominalwert von 11,1 Mrd DM brutto ab. Das waren fast 2 Mrd DM mehr als im Dezember 1977, in dem mit 9,2 Mrd DM das bis dahin höchste Monatsergebnis registriert worden war. Unter Berücksichtigung der Tilgungen, die mit 2,4 Mrd DM merklich niedriger waren als im Dezember (4,3 Mrd DM), und der Veränderung der Eigenbestände der Emittenten betrug das Mittelaufkommen am Rentenmarkt im Januar zu Kurswerten gerechnet 8,5 Mrd DM gegenüber jeweils 5,8 Mrd DM im Vormonat und im Januar vergangenen Jahres.

An dem hohen Absatzergebnis waren in erster Linie die Emissionsinstitute beteiligt, die allein für fast 7,5 Mrd DM netto Schuldverschreibungen verkauften und damit nahezu das Doppelte im Vergleich zum Dezember (3,8 Mrd DM). Wie schon seit längerer Zeit entfiel der größte Teil, fast die Hälfte, auf Kommunalobligationen (3,6 Mrd DM gegen 2,1 Mrd DM im Vormonat). Relativ noch stärker zugenommen hat auf Grund der verbesserten Konkurrenzsituation der Pfandbriefinstitute am Hypothekenmarkt der Pfandbriefabsatz (von 1,3 Mrd DM im Dezember auf 2,2 Mrd DM im Januar). Außergewöhnlich stark war auch die Absatzsteigerung bei „Sonstigen“ Bankschuldverschreibungen mit 1,6 Mrd DM (Dezember: 0,3 Mrd DM). Dagegen hat die öffentliche Hand am Rentenmarkt im Januar erheblich weniger Mittel aufgenommen als im Dezember (1,1 Mrd DM gegen 2,0 Mrd DM) und sich stattdessen überwiegend durch Aufnahme von Schuldscheindarlehen finanziert. Einziger Emittent war hier, wenn man von dem laufenden Verkauf von Bundeschatzbriefen absieht, der 0,3 Mrd DM erbrachte, die Bundesbahn. Sie begab eine 6%-Anleihe mit einer Laufzeit von 12 Jahren im Betrage von rd. 0,9 Mrd DM. Am Markt der DM-Auslandsanleihen hielt die lebhaftere Emissionstätigkeit auch im Januar an. Einschließlich der Privatplacierungen haben ausländische Emittenten 16 Anleihen im Gesamtbetrag von 1,6 Mrd DM brutto begeben, die wie üblich größtenteils bei Ausländern untergebracht wurden.

Wichtigste Käufer am Rentenmarkt waren im Januar inländische Nichtbanken, die in den vorangegangenen Monaten den Kreditinstituten weitgehend das Feld überlassen hatten. Sie erwarben 6,2 Mrd DM oder gut zwei Drittel des gesamten Absatzes. Auf Bankschuldverschreibungen entfielen hiervon 3,6 Mrd DM, auf öffentliche Anleihen 2,3 Mrd DM. Die Banken erwarben für insgesamt 2,1 Mrd DM in- und ausländische Rentenwerte. Sie kauften Bankschuldverschreibungen (3,4 Mrd DM) und gaben öffentliche Anleihen ab (per Saldo knapp 1,5 Mrd DM); hierbei dürfte es sich im wesentlichen um

Absatz und Erwerb von Rentenwerten				
Position	Mio DM			
	Januar		Dezember	
	1978	1977	1977	1978
Absatz = Erwerb insgesamt	9 009	6 248	6 043	3 521
Absatz				
1. Inländische Rentenwerte 1)	8 537	5 799	5 784	3 273
Bankschuldverschreibungen	7 451	4 218	3 770	840
Pfandbriefe	2 204	469	1 292	83
Kommunalobligationen	3 627	2 675	2 134	1 142
Schuldverschreibungen von Spezialkreditinstituten	37	222	51	— 217
Sonstige Bankschuldverschreibungen	1 584	852	292	— 168
Industrieobligationen	— 45	— 79	— 25	— 80
Anleihen der öffentlichen Hand	1 130	1 661	2 039	2 514
2. Ausländische Rentenwerte 2)	472	449	259	248
Erwerb				
1. Inländer 3)	8 301	6 738	5 310	3 358
Kreditinstitute	2 146	1 080	x) 4 326	1 635
Nichtbanken	6 160	5 813	969	1 714
Offenmarktoperationen der Bundesbank	— 5	— 155	15	9
2. Ausländer 4)	708	— 490	733	163

1 Netto-Absatz zu Kurswerten plus/minus Veränderungen der Eigenbestände der Emittenten. — 2 Netto-Erwerb ausländischer Rentenwerte durch Inländer. — 3 In- und ausländische Rentenwerte. — 4 Netto-Erwerb (+) bzw. Netto-Veräußerung (—) inländischer Rentenwerte durch Ausländer. — x Statistisch bereinigt.

die Ende Dezember emittierten Silvester-Anleihen des Bundes gehandelt haben, die von den Banken bereits Ende Dezember fest übernommen worden waren, deren Verkaufsfrist aber bis zum 4. Januar lief. Ausländer kauften im Januar mit 0,7 Mrd DM fast ebensoviel deutsche Rentenwerte wie im Vormonat. Ihre Käufe betrafen hauptsächlich Bankschuldverschreibungen (etwa 0,5 Mrd DM); daneben erwarben sie für 0,2 Mrd DM öffentliche Anleihen.

Am Aktienmarkt emittierten inländische Unternehmen junge Aktien im Kurswert von 0,6 Mrd DM. Ausländische Dividendenwerte, vorwiegend Beteiligungen, wurden für 0,2 Mrd DM im Inland abgesetzt. Käufer von Dividendenwerten waren in erster Linie inländische Nichtbanken (0,6 Mrd DM). Ausländer erwarben per Saldo für 0,3 Mrd DM inländische Dividendenwerte, im wesentlichen Portfoliowerte. Inländische Kreditinstitute haben dagegen ihre Aktienportefeuilles geringfügig vermindert.

Sehr hoch war weiterhin das Mittelaufkommen aus dem Absatz von Investmentzertifikaten. Mit insgesamt 1,3 Mrd DM (gegen 0,9 Mrd DM im Dezember) erreichte es im Januar einen neuen Monatshöchststand. Das Interesse galt in erster Linie wieder Anteilen von Rentenfonds, von denen insgesamt 1,1 Mrd DM verkauft wurden, verglichen mit 0,8 Mrd DM im Vormonat. Die Aktienfonds und die offenen Immobilienfonds waren mit jeweils 0,1 Mrd DM am Zertifikatsabsatz beteiligt.

## Bundesfinanzen

Im Januar und Februar zusammengenommen ist beim Bund ein Kassendefizit von 4,1 Mrd DM entstanden; es war damit um 1,6 Mrd DM höher als vor Jahresfrist. Ausgaben und Einnahmen sind zu Jahresbeginn stärker gewachsen, als nach dem Haushaltsplan für das ganze Jahr zu erwarten ist. Die Kassenausgaben nahmen in dem Zweimonatszeitraum um 14% zu. Hierfür war ein besonders kräftiger Ausgabenschub im Januar maßgebend; im Folgemonat erhöhten sich die Ausgaben dagegen ungefähr wie für 1978 insgesamt veranschlagt. Die Kasseneinnahmen übertrafen ihr Vorjahrsniveau in dem Zweimonatsabschnitt um knapp 9%; anders als bei den Ausgaben war hier jedoch im Februar ein ungewöhnlicher Anstieg zu verzeichnen. Demzufolge ist das Kassendefizit im Februar im Vorjahresvergleich sogar etwas zurückgegangen, nachdem es sich im Januar sehr stark ausgeweitet hatte.

## Öffentliche Verschuldung

Die Gebietskörperschaften haben sich Anfang 1978 in erheblich größerem Umfang Kreditmittel beschafft als ein Jahr zuvor. Angesichts der günstigen Bedingungen auf den Kreditmärkten nahmen sie dabei wesentlich mehr Kredite auf, als es dem unmittelbaren Bedarf entsprach. Allein im *Januar* haben die öffentlichen Haushalte ihre Verschuldung insgesamt um etwa 4 1/2 Mrd DM ausgedehnt. Während die Ende 1977 benötigten Buchkredite der Bundesbank (zusammen 0,9 Mrd DM) zurückgezahlt wurden, nahmen die Gebietskörperschaften den Kreditmarkt schätzungsweise mit netto 5 1/2 Mrd DM in Anspruch (gegenüber 2 1/2 Mrd DM im Januar 1977). Der weitaus größte Teil hiervon entfiel mit 4,8 Mrd DM auf den Bund, der sich fast ganz auf die Aufnahme von Schuldscheindarlehen beschränkte. Aus dem Absatz von Bundesschatzbriefen und Anleihen flossen ihm daneben knapp 0,5 Mrd DM zu. Die übrigen öffentlichen Haushalte erhöhten ihre Verpflichtungen um 3/4 Mrd DM, und zwar praktisch ausschließlich in Form von direkten Bankdarlehen.

Im *Februar* hat der Bund, für den bisher allein Angaben vorliegen, seine Verschuldung um 3,5 Mrd DM und damit erneut stärker als vor Jahresfrist erhöht. Seine Bruttokreditaufnahme war annähernd gleich hoch wie im Januar, jedoch hatte er weit umfangreichere Tilgungen zu leisten. Im einzelnen wuchsen die Verpflichtungen aus Schuldscheindarlehen um 1,7 Mrd DM; darin enthalten sind 1 Mrd DM aus den Ende Januar vom Bund erstmals im Tenderverfahren begebenen Schuldscheinen, die Anfang Februar valutiert wurden. Der Umlauf von Anleihen stieg um 1,3 Mrd DM, da neben den vom Konsortium übernommenen Quoten der beiden emittierten Anleihen (1,0 Mrd DM) bei sinkenden Zinsen auch aus Kurspflegebeständen größere Beträge verkauft werden konnten. Außerdem hat sich der Absatz an

## Kassenmäßige Entwicklung des Bundeshaushalts \*)

Position	Januar/Februar		Februar	
	1978 p)	1977	1978 p)	1977
	<b>Mio DM</b>			
Kassentransaktionen				
1) Eingänge	24 817	22 829	12 303	10 235
2) Ausgänge	28 956	25 391	13 898	12 502
3) Saldo der Ein- und Ausgänge	- 4 139	- 2 562	- 1 596	- 2 267
4) Sondertransaktionen 1)	2	4	.	6
5) Kassenüberschuß (+) bzw. -defizit (-)	- 4 141	- 2 566	- 1 596	- 2 281
Finanzierung				
1) Veränderung der Kassennittel 2)	+ 3 389	+ 146	+ 1 902	+ 246
2) Veränderung der Buchkredite der Bundesbank	- 822	- 1 651	-	- 137
3) Veränderung der Kreditmarktverschuldung, gesamt	+ 8 322	+ 4 345	+ 3 481	+ 2 627
a) Unverzinsliche Schatzanweisungen	+ 217	- 83	+ 198	+ 158
b) Kassenobligationen	- 50	+ 1 930	- 50	+ 1 930
c) Bundesschatzbriefe	+ 680	+ 1 167	+ 375	+ 517
d) Anleihen	+ 1 463	- 62	+ 1 302	- 61
e) Bankkredite	+ 5 966	+ 1 175	+ 1 675	- 280
f) Schuldbuchforderungen der Sozialversicherungen	-	- 148	-	-
g) Darlehen von Sozialversicherungen	-	+ 11	-	+ 12
h) Darlehen von sonstigen Nichtbanken	+ 75	+ 387	- 21	+ 359
i) Sonstige Schulden	- 28	- 33	+ 2	- 9
4) Einnahmen aus Münzgutschriften	41	60	17	24
5) Saldo der Verrechnungen mit dem Lastenausgleichsfonds 3)	+ 10	+ 42	.	6
6) Summe 1 — 2 — 3 — 4 + 5	- 4 141	- 2 566	- 1 596	- 2 281
<b>Nachrichtlich:</b>				
Zunahme bzw. Abnahme gegenüber dem Vorjahr in %				
1) Eingänge	+ 8,7	+ 15,0	+ 20,2	+ 8,0
2) Ausgänge	+ 14,0	+ 0,4	+ 11,2	- 1,8

\* Bei den in dieser Tabelle nachgewiesenen Kassentransaktionen handelt es sich um die Ein- und Auszahlungen auf die bzw. von den bei der Deutschen Bundesbank unterhaltenen Konten des Bundes (ohne Sondervermögen). Von den Ergebnissen der amtlichen Finanzstatistik weichen die Kasseneingänge bzw. -ausgänge vor allem deshalb ab, weil sie nicht im Zeitpunkt ihrer haushaltsmäßigen Verbuchung, sondern im Zeitpunkt des effektiven Ein- und Ausgangs erfaßt werden und weil über die Konten des Bundes Transaktionen für die Europäischen Gemeinschaften abgewickelt werden, die nicht im Bundeshaushalt selbst, sondern in Anlagen dazu verbucht werden. — 1 Vgl. Anmerkung 2 in Tab. VII, 9 im Statistischen Teil. — 2 Einlagen bei der Bundesbank und sonstige Guthaben. — 3 Aus der Weiterleitung der auf dem Konto der Bundeshauptkasse eingehenden Lastenausgleichsabgaben. — p Vorläufig. Differenzen in den Summen durch Runden der Zahlen.

Bundesschatzbriefen und an Finanzierungsschätzen deutlich belebt. Insgesamt hat der Bund bis Ende Februar — kassenmäßig betrachtet — netto rd. 3 Mrd DM mehr aufgenommen, als dies der Deckung seines diesjährigen Kreditbedarfs pro rata temporis entsprochen hätte. Der Bund ist damit imstande, sich zeitweiligen Änderungen in der Marktlage durch Variationen in der Kreditaufnahme bis zu einem gewissen Grade elastisch anzupassen.

## Auftragseingang

Die Nachfrage nach Erzeugnissen des Verarbeitenden Gewerbes war im Januar – den noch vorläufigen, zum Teil geschätzten Angaben zufolge – niedriger als im Dezember v. J., in dem allerdings einige Sonderfaktoren den Anstieg der Auftragseingänge überzeichnet hatten. Im Dezember und Januar zusammengenommen – eine Betrachtung die sich empfiehlt, um Sondereinflüsse möglichst auszuschalten – gingen die Bestellungen im Verarbeitenden Gewerbe saisonbereinigt um 2% über das Ergebnis von Oktober/November hinaus. Das Vorjahrsniveau übertrafen sie im Zweimonatszeitraum Dezember/Januar um 7%, im Januar allein um 9 1/2%. Im *Inlandsgeschäft* hat sich der Auftragseingang in der Automobilindustrie nach einer außergewöhnlichen Welle von Bestellungen im Dezember nach der Jahreswende normalisiert. In der Elektrotechnik setzte sich dagegen die seit längerem aufwärtsgerichtete Tendenz bei den Bestellungen weiter fort. Bei den Unternehmen des Maschinenbaus fiel der Auftragseingang nach diesen ersten, vorläufigen Angaben dagegen im Vergleich zu dem sehr hohen Dezember-Ergebnis besonders stark ab; im Zweimonatsvergleich nahm aber der Auftragsfluß aus dem Inland auch hier im Dezember/Januar weiter zu. Im Verbrauchsgütergewerbe und im Grundstoffbereich blieb – faßt man die letzten beiden Monate zusammen – die aufwärtsgerichtete Grundtendenz der Inlandsbestellungen ebenfalls erhalten.

Die Neuabschlüsse im *Auslandsgeschäft* haben im Januar, saisonbereinigt betrachtet, den Stand vom Dezember spürbar unterschritten. Hier sind allerdings größere Schwankungen von Monat zu Monat schon fast die Regel, seit der Auftragsfluß zunehmend durch Großaufträge an das Investitionsgütergewerbe aus Ländern der Dritten Welt beeinflusst wird. Daneben ist der Rückgang der Auslandsbestellungen im Januar teilweise wohl auch als Reaktion auf eine gewisse aufwertungsbedingte Forcierung der Auftragsvergaben gegen Ende v. J. zu werten. Sowohl im Grundstoffbereich – hier nicht zuletzt wegen der am Jahresbeginn wirksam gewordenen Preiserhöhungen für Stahl – als auch im Verbrauchsgütergewerbe sind die Auslandsbestellungen im Zweimonatsvergleich zurückgegangen.

## Produktion

Die gewerbliche Produktion hat nach dem Jahreswechsel weiter zugenommen. Im Januar ging sie im *Produzierenden Gewerbe* (ohne Bau) saisonbereinigt um 1 1/2% über den Stand vom Dezember und um 3% über das Niveau vom vierten Quartal 1977 hinaus. Insbesondere im Investitionsgütergewerbe wurde die Erzeugung kräftig ausgedehnt, und zwar nicht nur in dem seit längerem im konjunkturellen Aufwind befindlichen Straßenfahrzeugbau, sondern auch im Maschinenbau und in der Elektrotechnik. Etwa auf dem Niveau des Vormonats bewegte

Wichtige Konjunkturindikatoren					
Saisonbereinigt 1)					
Auftragseingang im Verarbeitenden Gewerbe 2); 1970 = 100					
Zeit	Werte insgesamt	davon:			Volumen insgesamt
		aus dem Inland		aus dem Ausland	
		insgesamt	dar.: Investitionsgütergewerbe		
1977 1. Vj.	153	139	142	196	111
2. Vj.	152	137	139	199	110
3. Vj.	153	143	148	193	110
4. Vj.	168	153	173	212	120
Okt.	163	149	163	209	117
Nov.	166	150	170	212	118
Dez.	174	158	185	218	124
1978 Jan. p)	161	149	164	196	114
Produktion im Produzierenden Gewerbe; 1970 = 100					
Zeit	Insgesamt ohne Bau 3)	darunter:			Bauhauptgewerbe 3)
		Grundstoff- und Produktionsgütergewerbe	Investitionsgütergewerbe	Verbrauchsgütergewerbe	
1977 1. Vj.	117	115	116	115	97
2. Vj.	116	113	114	114	98
3. Vj.	116	110	115	115	97
4. Vj.	117	113	116	116	98
Okt.	116	110	115	116	98
Nov.	117	112	115	115	98
Dez.	119	115	119	117	101
1978 Jan. p)	121	115	123	114	103
Arbeitsmarkt; in Tsd					
Zeit	Arbeitslose 3)	Arbeitslosenquote 4)	Kurzarbeiter 5)	Offene Stellen 3)	Abhängig Beschäftigte p)
1977 1. Vj.	1 017	4,5	269	239	21 350
2. Vj.	1 031	4,5	272	224	21 280
3. Vj.	1 043	4,6	154	228	21 260
4. Vj.	1 029	4,5	230	238	21 270
Dez.	1 021	4,5	258	242	.
1978 Jan.	1 008	4,4	251	242	.
Febr.	1 022	4,5	252	239	.

1 Saisonbereinigt mit dem Census-Verfahren X-11. – 2 Ohne Nahrungs- und Genußmittelgewerbe. – 3 Saisonfaktoren neu berechnet. – 4 Arbeitslose in % der abhängigen Erwerbspersonen. – 5 Nicht saisonbereinigt. – p Vorläufig.

sich der Ausstoß des Grundstoff- und Produktionsgütergewerbes. Dagegen wurde in den Verbrauchsgüterindustrien im Januar das Produktionsniveau der Vormonate nicht erreicht.

Das *Bauhauptgewerbe* konnte die Produktion im Januar dank der milden Witterung und bei spürbar gebesserter Auftragslage erheblich steigern; saisonbereinigt betrachtet ging sie um 5% über den durchschnittlichen Stand vom vierten Vierteljahr 1977 hinaus.

## Arbeitsmarkt

Die Lage am Arbeitsmarkt war im Februar deutlich durch den Kälteeinbruch belastet, nachdem sie im Januar durch milde Witterung begünstigt gewesen war. Saisonbereinigt betrachtet erhöhte sich die Zahl der *Arbeitslosen* im Februar auf 1,02 Mio, sie ging damit aber nicht über den Stand von Ende 1977 hinaus. Die

saisonbereinigte Arbeitslosenquote betrug Ende Februar 4,5%. Der Wintereinbruch wirkte sich besonders auf dem Teilarbeitsmarkt für Männer negativ aus. Demgegenüber ist die Arbeitslosigkeit unter den Frauen – saisonbereinigt betrachtet – weiter leicht zurückgegangen. Die Zahl der *Kurzarbeiter* war Mitte Februar mit 251 600 etwa ebenso hoch wie einen Monat zuvor. Die Zahl der bei den Arbeitsämtern registrierten *offenen Stellen* hat sich im Februar saisonbereinigt geringfügig vermindert.

## Zahlungsbilanz

10 Die Leistungsbilanz der Bundesrepublik, in die neben dem Warenverkehr auch die Dienstleistungs- und Übertragungstransaktionen mit dem Ausland eingehen, schloß im Januar mit einem Defizit von 0,2 Mrd DM ab, nachdem im Vormonat ein – ungewöhnlich hoher – Überschuß von 2,6 Mrd DM entstanden war. Ausschlaggebend für diese kräftige Passivierung der Leistungsbilanz war, daß sich der Aktivsaldo in der Handelsbilanz auf 1,9 Mrd DM zurückbildete (nach 4,2 Mrd DM im Dezember 1977 und 2,0 Mrd DM im Januar vor einem Jahr). Die Außenhandelsumsätze sind nach Berechnungen des Statistischen Bundesamtes im Vergleich zum Januar 1977 relativ kräftig gestiegen, nämlich die Ausfuhren um 8% auf 21,3 Mrd DM und die Einfuhren sogar um 9% auf 19,4 Mrd DM. Die Rekordergebnisse vom Dezember 1977 konnten freilich von den Exporten und Importen, saisonbereinigt, erwartungsgemäß nicht ganz erreicht werden. Faßt man jedoch zur Ausschaltung der um die Jahreswende besonders ausgeprägten Zufallschwankungen die beiden Monate Dezember 1977 und Januar 1978 zusammen, so haben die Einfuhren beträchtlich angezogen (+ 5% gegenüber dem Zeitraum Oktober/November), während die Ausfuhren geringfügig zurückgingen (– 0,4%). Hierin dürfte sich großenteils eine „Normalisierung“ der Warenströme widerspiegeln. Nachdem ausländische Abnehmer zu Beginn der Währungsunruhen im Herbst 1977 die Bezüge deutscher Waren zeitlich vorgezogen hatten, drängten sie nun nicht mehr auf besonders schnelle Lieferung. Dagegen gaben umgekehrt inländische Importeure ihre vorübergehende Zurückhaltung auf und paßten ihre Bezüge aus dem Ausland wieder mehr den tatsächlichen Erfordernissen an.

Der Dienstleistungsverkehr mit dem Ausland hat sich im Januar nur wenig verändert; nach einem leichten Defizit von 0,3 Mrd DM im Dezember 1977 war er nun praktisch ausgeglichen. Dagegen ist das Defizit in der Übertragungsbilanz erneut kräftig gestiegen, und zwar von 1,5 Mrd DM im Vormonat auf 2,3 Mrd DM im Januar, vor allem weil die Bundesrepublik höhere Zahlungen an die Europäischen Gemeinschaften zu leisten hatte.

Im langfristigen Kapitalverkehr haben sich die bereits im Dezember zu beobachtenden Mittelzuflüsse verstärkt (auf 2,6 Mrd DM nach 1,7 Mrd DM im Vormonat). Allerdings dürfte es sich hierbei großenteils um eine Reaktion auf die Mitte Dezember beschlossene Mindestreserveerhöhung für Auslandsverbindlichkeiten bei den Banken handeln. Vor allem wohl um die achtzigprozentige Zuwachsreserve zu vermeiden, bauten die Banken nämlich ihre kurzfristigen Auslandsverbindlichkeiten ab und nahmen dafür teilweise – überwiegend mindestreservefreie – langfristige Kredite im Ausland auf (2,2 Mrd DM). Darüber hinaus kam es aber auch dadurch zu langfristigen Kapitalimporten, daß Ausländer in hohem Umfang inländische Wertpapiere in der Bundesrepublik kauften (1,0 Mrd DM). Berücksichtigt man daneben die Käufe ausländischer Wertpapiere durch Inländer, so flossen

Wichtige Posten der Zahlungsbilanz			
Mio DM	1978		1977
	Jan. p)	Dez.	Jan.
<b>A. Leistungsbilanz</b>			
<b>Außenhandel</b>			
Ausfuhr (fob)	21 313	25 435	19 792
Einfuhr (cif)	19 414	21 214	17 807
Saldo	+ 1 899	+ 4 221	+ 1 985
nachrichtlich:			
Saisonbereinigte Werte			
Ausfuhr (fob)	22 750	23 870	21 770
Einfuhr (cif)	20 310	20 780	19 180
Ergänzungen zum Warenverkehr 1)	+ 178	+ 172	– 383
Dienstleistungsbilanz	+ 0	– 300	– 733
Übertragungsbilanz	– 2 300	– 1 400	– 1 248
Saldo der Leistungsbilanz	– 223	+ 2 593	– 379
<b>B. Kapitalbilanz (Nettokapitalexport: –)</b>			
<b>Langfristiger Kapitalverkehr</b>			
Privat	+ 2 703	+ 1 899	– 926
Direktinvestitionen	– 75	– 377	– 288
Deutsche Anlagen im Ausland	– 410	– 894	– 601
Ausländische Anlagen im Inland	+ 335	+ 517	+ 313
Portfolioinvestitionen	+ 426	+ 652	– 752
Kredite und Darlehen	+ 2 411	+ 1 689	+ 184
Sonstiges	– 58	– 68	– 71
Öffentliche Hand	– 136	– 215	+ 12
Saldo	+ 2 565	+ 1 684	– 914
nachrichtlich:			
Grundbilanz 2)	+ 2 342	+ 4 277	– 1 293
<b>Kurzfristiger Kapitalverkehr</b>			
Kreditinstitute	– 1 821	+ 1 749	– 436
Wirtschaftsunternehmen 3)	– 133	– 736	– 122
Öffentliche Hand	+ 623	– 1 194	– 146
Saldo	– 1 331	– 181	– 704
Saldo der gesamten Kapitalbilanz	+ 1 234	+ 1 503	– 1 618
<b>C. Saldo der statistisch erfaßten Transaktionen (A + B)</b>			
	+ 1 011	+ 4 096	– 1 997
<b>D. Saldo der statistisch nicht aufgliederbaren Transaktionen (Restposten)</b>			
a) ohne Handelskredite	.	.	+ 1 565
b) einschl. Handelskredite	+ 761	+ 2 326	(+ 844)
<b>E. Saldo aller Transaktionen im Leistungs- und Kapitalverkehr (C + D)</b>			
	+ 1 772	+ 6 422	– 432
<b>F. Ausgleichsposten zur Auslandsposition der Bundesbank</b>			
	–	– 7 880	–
<b>G. Veränderung der Netto-Auslandsaktiva der Bundesbank (Zunahme: +)</b>			
	+ 1 772	– 1 458	– 432

1 Hauptsächlich Transithandel und Lagerverkehr auf inländische Rechnung. – 2 Saldo der Leistungsbilanz und des langfristigen Kapitalverkehrs. – 3 Kurzfristiger Kapitalverkehr der Unternehmen ab Dezember 1977 vorläufig ohne Veränderung der Handelskredite, die nur mit zeitlicher Verzögerung zu ermitteln sind und sich zwischenzeitlich im Restposten (Pos. D.b.) niederschlagen; insoweit lassen sich die Angaben für 1977 und 1978 nicht vergleichen. – p) Vorläufig. Differenzen in den Summen durch Runden der Zahlen.

der Bundesrepublik aus Portfolioinvestitionen per Saldo 0,4 Mrd DM zu (nach allerdings noch 0,7 Mrd DM im Vormonat). Bei den Direktinvestitionen, die sich mehr an längerfristigen Überlegungen orientieren, gingen dagegen die deutschen Anlagen im Ausland (0,4 Mrd DM) weiter über die entsprechenden Investitionen in der Bundesrepublik (0,3 Mrd DM) hinaus.

Im statistisch erfaßten kurzfristigen Kapitalverkehr, der im Dezember noch weitgehend ausgeglichen abschloß,

überwogen dagegen im Januar die Kapitalexporte (1,3 Mrd DM). Ausschlaggebend dafür waren die bereits erwähnten mindestreservebedingten Umschichtungen bei den Banken, die dazu führten, daß nach hohen kurzfristigen Mittelzuflüssen im Dezember (1,7 Mrd DM) nun wieder 1,8 Mrd DM ins Ausland abflossen. Dagegen dürfte es bei den Handelskrediten zu leichten Mittelzuflüssen gekommen sein; dafür spricht jedenfalls, daß der Restposten der Zahlungsbilanz, in den diese Transaktionen bis zu ihrer erst später möglichen Erfassung eingehen, einen positiven Saldo von 0,8 Mrd DM aufwies.

Die Netto-Auslandsaktiva der Bundesbank sind im Januar – vor allem wegen kursglättender Dollarinterventionen zu Beginn des Monats – um 1,8 Mrd DM gestiegen. Auch im Februar, als die Spekulation auf eine Höherbewertung der D-Mark erneut aufflammte, nahm die Bundesbank wiederum in beträchtlichem Umfang Dollars aus dem Markt, während gleichzeitig die Federal Reserve Bank of New York D-Mark verkaufte, die sie von der Bundesbank im Rahmen der bestehenden Swapvereinbarungen erhielt; insgesamt erhöhten sich die Netto-Auslandsaktiva der Bundesbank im Februar um 2,3 Mrd DM.

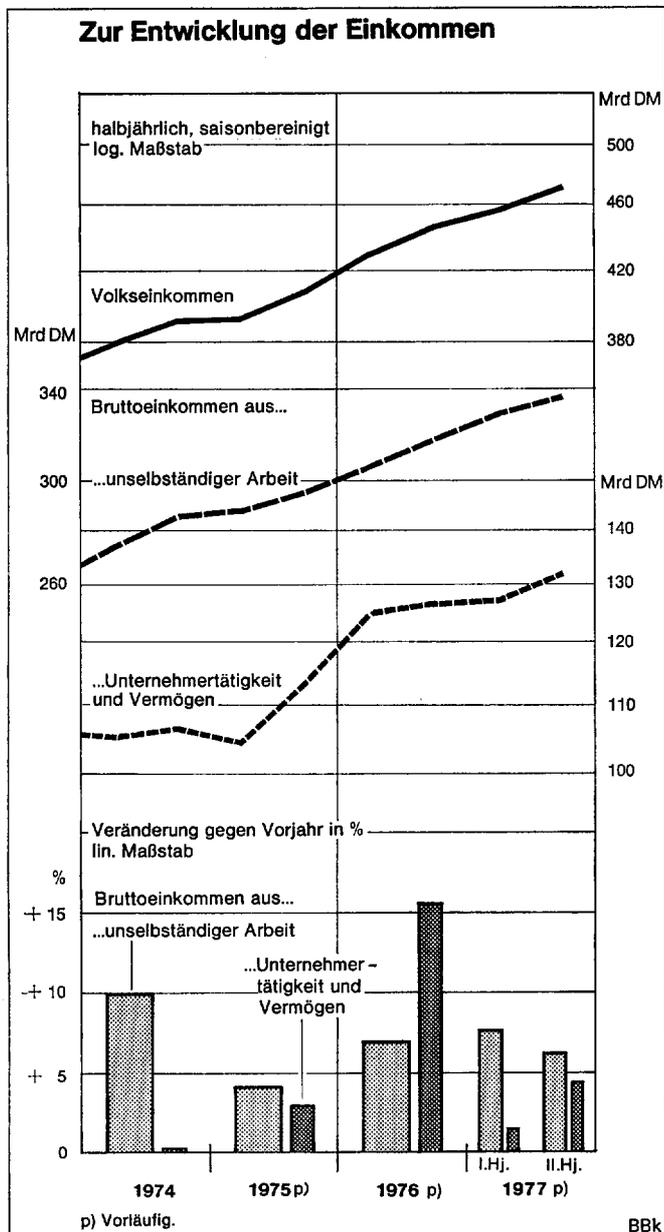
## 12 Entstehung und Verwendung der Einkommen im zweiten Halbjahr 1977 nach Sektoren

### Überblick

Die gesamtwirtschaftliche Entwicklung war im zweiten Halbjahr 1977 durch ein allmähliches Wiedererstarren der konjunkturellen Auftriebskräfte gekennzeichnet. Der Gesamtumsatz von Gütern und Dienstleistungen aus der inländischen Produktion hat in dieser Zeit, gemessen am *nominalen Bruttosozialprodukt*, saisonbereinigt um 3% zugenommen; seinen entsprechenden Vorjahrsstand übertraf er um 6%. Das Wachstum des Sozialprodukts wurde vor allem von der Inlandsnachfrage getragen. So gaben die privaten Haushalte im zweiten Halbjahr 1977 saisonbereinigt rd. 4% mehr für Konsumzwecke aus als in der ersten Jahreshälfte. Die Verbrauchsaufwendungen der öffentlichen Haushalte sind gegenüber der ersten Jahreshälfte um 3½% gestiegen. Für Anlageinvestitionen wurden im zweiten Halbjahr 1977 dagegen nur rd. 2% mehr aufgewendet als in der ersten Jahreshälfte. Die Exporte von Waren und Dienstleistungen haben in der gleichen Zeit um 2½% zugenommen. Ihr Anstieg war damit zwar etwas stärker als in der ersten Jahreshälfte; hierbei mag aber eine Rolle gespielt haben, daß die Aufwertung der D-Mark in dieser Zeit Anlaß gab, auf beschleunigte Lieferung aus der Bundesrepublik zu drängen. Dies, aber auch vorgezogene Verbraucherkäufe wegen der bevorstehenden Mehrwertsteuererhöhung, dürfte maßgeblich dafür gewesen sein, daß die Vorratsinvestitionen – saisonbereinigt betrachtet – hinter ihrem Niveau vom ersten Halbjahr zurückgeblieben sind.

Wenngleich sich die Gesamtnachfrage im zweiten Halbjahr 1977 im ganzen belebt hat, so zögerten die inländischen Produzenten doch, die Gütererzeugung entsprechend auszuweiten. Das *reale Bruttosozialprodukt* war in der zweiten Hälfte v. J. nur um ½% höher als im ersten Halbjahr, in dem es immerhin um 1½% zugenommen hatte; das Vorjahrsniveau übertraf es gegen Jahresende nur um 2%. Das Güterangebot aus dem Inland wurde jedoch in erheblichem Umfang durch Einfuhren ergänzt. In konstanten Preisen gerechnet ist die Einfuhr von Waren und Dienstleistungen im zweiten Halbjahr 1977 saisonbereinigt um 4% gewachsen, also weitaus mehr als die inländische Produktion. Diese wurde im zweiten Halbjahr 1977 von der Wirtschaft im ganzen gesehen ohne zusätzliche Arbeitskräfte gesteigert. Die Zahl der Erwerbstätigen ging sogar weiter geringfügig zurück. Je Erwerbstätigen gerechnet nahm die Produktion saisonbereinigt um etwa 1% zu.

Der Produktivitätsfortschritt war damit erheblich geringer als der Anstieg der durchschnittlichen Arbeitsverdienste, so daß die *Lohnkosten je Produkteinheit* kräftig zugenommen haben. In der Gesamtwirtschaft waren sie im zweiten Halbjahr 1977 saisonbereinigt um etwa 2% höher als im vorangegangenen Halbjahr und um 4% höher als im zweiten Halbjahr 1976. Den höheren Lohnkosten standen allerdings gewisse Kostenentlastungen



bei den Warenbezügen aus dem Ausland gegenüber, die einmal mit Preisrückgängen an den Weltmärkten für wichtige Industrierohstoffe, zum anderen mit aufwertungsbedingten Verbilligungen der Einfuhr zusammenhängen (ohne daß bisher bei den Ausfuhrpreisen ähnlich starke Abschlüsse hätten hingenommen werden müssen; die realen Austauschverhältnisse im Außenhandel, die „Terms of Trade“, haben sich jedenfalls im zweiten Halbjahr 1977 zugunsten der heimischen Wirtschaft verschoben). Da die Preise der im Inland produzierten Güter in der zweiten Hälfte v. J. um 4 % höher waren als ein Jahr zuvor, dürften damit die Veränderungen der gesamten Produktionskosten weitgehend ausgeglichen worden sein und die Gewinnquoten sich nicht mehr weiter verringert haben; es kam aber nicht zu der von der Bundesregierung in ihrem Jahreswirtschaftsbericht für das ganze Jahr 1977 für unerlässlich erachteten Verbesserung der Unternehmenseinkommen. Immerhin sind die *Einkommen*

aus *Unternehmertätigkeit und Vermögen* in der zweiten Hälfte von 1977 saisonbereinigt um 3 % gewachsen. Ihr Vorjahrsniveau übertrafen sie damit jedoch nur um 4 1/2 % (ein Ergebnis, das 1977 in etwa auch für die privaten Unternehmenseinkommen i.e.S., d.h. ohne Vermögenseinkommen der privaten Haushalte sowie ohne Kreditinstitute, Bundesbahn und Bundespost gerechnet, zutrifft [s. S. 15]). Die *Einkommen aus unselbständiger Arbeit* gingen im zweiten Halbjahr 1977 saisonbereinigt um 3 % über den Stand der ersten Jahreshälfte hinaus; gegenüber dem Vorjahr sind sie damit um 6 1/2 % gestiegen. Im Jahresergebnis entfielen auf sie 1977 rd. 72 % des Volkseinkommens gegen 71 % im Jahr davor. Von der Rezessionsperiode 1974/75 abgesehen, war dies der bisher höchste registrierte Stand. Neben anderen Gründen – der Abschwächung der Weltkonjunktur, der ungeplant starken Zunahme der Staatseinnahmen – hat dies sicherlich mit dazu beigetragen, daß sich der Aufschwung nach dem Konjunkturtief von 1975 im Verlauf von 1977 zeitweilig nicht fortsetzte.

### Private Haushalte

Für die privaten Haushalte, als Gesamtheit betrachtet, brachte das zweite Halbjahr 1977 erneut eine kräftige Expansion der Einkommen. Die *Bruttolohn- und -gehaltssumme* stieg in dieser Zeit schon allein auf Grund der vereinbarten tarifvertraglichen Lohn- und Gehaltssteigerungen beträchtlich und ging um 6 1/2 % über das Vorjahrsniveau hinaus. Etwa in gleichem Umfang haben auch die *Effektivverdienste* zugenommen, während die Zahl der Beschäftigten annähernd gleich blieb. Saisonbereinigt betrachtet waren die *Bruttolöhne und -gehälter* damit im zweiten Halbjahr um knapp 3 % höher als in der ersten Jahreshälfte. Die *Netto-Einkünfte aus unselbständiger Arbeit* sind gegenüber dem ersten Halbjahr 1977 geringfügig mehr gestiegen, denn den Arbeitnehmern kam zugute, daß die Bundesregierung im Rahmen ihres im Herbst verabschiedeten konjunkturpolitischen Maßnahmenpakets den Weihnachtsfreibetrag für Lohnsteuerzahler erhöht hat. Relativ hohe Beträge – saisonbereinigt 4 1/2 % mehr als in der ersten Jahreshälfte – sind den privaten Haushalten im zweiten Halbjahr 1977 ferner in Form von *Renten, Pensionen und Unterstützungszahlungen* zugeflossen. Diese Einkünfte waren damit um 7 1/2 % höher als im zweiten Halbjahr 1976. Wie schon seit langem, sind sie also auch in jüngster Zeit erheblich stärker gestiegen als alle übrigen Einkommen der privaten Haushalte (seit 1970 haben sie sich um rd. 140 % erhöht, während die Nettoeinkommen aus unselbständiger Arbeit nur um 65 % gewachsen sind). Der starke Anstieg dieser übertragenen Einkommen im zweiten Halbjahr 1977 beruhte vor allem darauf, daß zum 1. Juli v. J. die Renten aus den gesetzlichen Rentenversicherungen – in Anlehnung an die überhöhten Lohnsteigerungen früherer Jahre – nochmals um 10 % heraufgesetzt wurden. Auch hat die Zahl der Rentenfälle weiter zugenommen. Netto-Arbeits-

14 verdienste und Einkommensübertragungen zusammen, also die sog. *Masseneinkommen*, waren im zweiten Halbjahr 1977 saisonbereinigt um 3 1/2 % höher als in der ersten Jahreshälfte; gegenüber der gleichen Vorjahrszeit sind sie um 6 1/2 % gewachsen.

Deutlich schwächer nahmen dagegen die für private Zwecke aus den Unternehmen entnommenen Einkommen zu; sie dürften insgesamt im zweiten Halbjahr 1977 das Vorjahrsniveau nur um rd. 4 1/2 % überschritten haben. Zu dieser Entwicklung haben mehrere Faktoren beigetragen. Zum einen hat sich die Ertragssituation der Unternehmen im zweiten Halbjahr 1977, wie bereits angedeutet und unten noch näher dargelegt wird, nur wenig gebessert. Zum anderen – und dies schlug vor allem zu Buche – standen den aus dem Unternehmensbereich abgezogenen „Privatentnahmen“ i.e.S., d.h. den von Selbständigen für privaten Verbrauch und Ersparnis verwendeten Beträgen, vermutlich einige Transfers in umgekehrter Richtung gegenüber. So scheinen nicht wenige Unternehmer und Bauherren dazu übergegangen zu sein, Mittel aus dem privaten Bereich heranzuziehen, um damit ihre Investitionen zu finanzieren. Insbesondere scheinen der Wohnungswirtschaft (die in den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen auch insoweit dem Unternehmenssektor zugerechnet wird, als es sich um den privaten Erwerb von Eigenheimen und Eigentumswohnungen handelt) im zweiten Halbjahr 1977 relativ umfangreiche Mittel von privater Seite zugeführt worden zu sein. Dabei spielte vermutlich eine Rolle, daß von den Mitte 1977 freigegebenen prämienbegünstigten Spargeldern ein Teil für größere Reparaturen am privaten Hausbesitz verwendet worden ist, zumal solche Vorhaben durch staatliche Zuschüsse auf Grund des Mitte 1976 verabschiedeten Wohnungsmodernisierungsgesetzes begünstigt wurden<sup>1)</sup>.

Aber auch die Zinseinkünfte der privaten Haushalte nahmen im zweiten Halbjahr 1977 verhältnismäßig wenig zu. Zwar sind die Geldvermögen der privaten Haushalte im vergangenen Jahr etwa ebenso viel gewachsen wie 1976, nämlich um rd. 10% (am Jahresschluß standen sie mit reichlich einer Billion DM zu Buche). Die Einkünfte aus diesen Geldanlagen haben jedoch weniger stark zugenommen, weil die Zinssätze im vergangenen Jahr erneut spürbar zurückgegangen sind. Insgesamt dürften den privaten Haushalten im zweiten Halbjahr 1977 rd. 21 1/2 Mrd DM an Zinserträgen und Dividenden zugekommen sein, nur knapp 2% mehr als ein Jahr zuvor. Aufs Jahr gerechnet haben sich die zinstragenden Geldvermögen der privaten Sparer (also ohne Bargeld und Sichteinlagen sowie ohne Ansprüche an betriebliche Pensionsfonds) 1977 mit etwa 4 1/2 % verzinst, verglichen mit 5% 1976<sup>2)</sup>.

Für die Endnachfrage der Verbraucher hatte der schwächere Anstieg der Privatentnahmen und der Zinseinkünfte aber nur recht begrenzte Wirkungen. Die *privaten*

<sup>1</sup> Zu einem gewissen Teil sind solche privaten Sparmittel wohl auch für die Rückzahlung früher aufgenommenen hochverzinslicher Hypothekendarlehen verwendet worden, was nach dem Schema der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen ebenfalls als eine den Entnahmen aus dem Unternehmensbereich entgegengerichtete Übertragung verbucht wird.  
<sup>2</sup> Den Zinseinnahmen der privaten Haushalte standen allerdings auch erhebliche Zinsaufwendungen für aufgenommene Konsumkredite gegenüber.

### Einkommen der privaten Haushalte <sup>p)</sup>

Position	1976	1977				Veränderung gegen Vorjahr in %	
		insgesamt	1. Hj.	2. Hj.	insgesamt		
<b>Durchschnittsverdienste und Beschäftigung</b>							
1. Bruttolöhne und -gehälter je Beschäftigten in Tsd DM	24,0	25,6	12,3	13,3	+ 6,9	+ 6,7	
Nachrichtlich: Gesamtwirtschaftliches Tariflohn- und Gehaltsniveau 1) 1970=100	176,2	188,2	186,3	190,1	+ 6,8	+ 6,7	
Lohn drift 2) 1970=100	98,8	99,0	96,0	101,8	+ 0,1	+ 0	
2. Unselbständige Beschäftigte in Mio	21,3	21,3	21,2	21,4	+ 0	- 0,3	
		Mrd DM					
<b>Einkommen</b>							
3. Bruttolöhne und -gehälter 3)	524,3	560,7	268,5	292,2	+ 6,9	+ 6,4	
4. Abzüge Lohnsteuer 4) Sozialversicherungsbeiträge 5)	82,7 66,9	91,9 71,8	40,1 34,6	51,7 37,2	+11,1 + 7,3	+ 8,2 + 6,8	
5. Nettolöhne und -gehälter (3 -/. 4)	374,7	397,0	193,8	203,2	+ 6,0	+ 5,9	
6. Öffentliche Einkommensübertragungen	180,0	193,1	94,3	98,7	+ 7,2	+ 7,6	
7. Masseneinkommen (5 + 6)	554,7	590,1	288,1	302,0	+ 6,4	+ 6,4	
8. Privatentnahmen der Selbständigen und Einkommen der privaten Haushalte aus Vermögen 6)	188,3	198,7	87,6	111,1	+ 5,5	+ 4,4	
9. Übertragungen an das Ausland (netto)	8,4	8,4	3,8	4,6	+ 0,6	+ 3,1	
10. Verfügbares Einkommen (7 + 8 + 9)	734,6	780,3	371,8	408,5	+ 6,2	+ 5,9	

1 Auf Monatsbasis. – 2 Abweichung der Veränderung der Effektivverdienste von der der Tarifverdienste (Monatsbasis) kumuliert ab 1970. – 3 Einschl. zusätzlicher Sozialaufwendungen der Arbeitgeber (u.a. für die betriebliche Altersversorgung), aber ohne Arbeitgeberbeiträge zu den Sozialversicherungen. – 4 Vor Verrechnung mit der Arbeitnehmersparzulage. – 5 Einschl. freiwillig gezahlter Beiträge. – 6 Nach Abzug sonstiger Übertragungen; als Rest ermittelt. – p Vorläufige Ergebnisse. Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen.

*Verbrauchsausgaben* folgten vielmehr in der Tendenz – wenn auch nicht im gleichen Rhythmus – der kräftigen Expansion der Masseneinkommen und haben in der zweiten Jahreshälfte, saisonbereinigt betrachtet, mehr zugenommen (um 4%) als im ersten Halbjahr. Vor allem blieb die Nachfrage nach längerlebigen Gebrauchsgütern und insbesondere nach Automobilen lebhaft. Auch haben die Ausgaben für Auslandsreisen kräftig zugenommen. Weniger gewachsen ist dagegen die Nachfrage nach Gütern des täglichen Bedarfs sowie nach Textilien und Bekleidung. Die relativ hohe Nachfrage nach Personenkraftwagen und anderen längerlebigen Gebrauchsgütern ist im zweiten Halbjahr 1977 zum Teil sicherlich dadurch stimuliert worden, daß, wie schon erwähnt, Mitte v.J. umfangreiche Beträge an vordem ge-

Nach den Feststellungen des Statistischen Bundesamtes beliefen sie sich im vergangenen Jahr auf 8 Mrd DM, 6 1/2 % mehr als im Jahr davor.

sperren prämiengünstigen Sparguthaben bei Banken frei verfügbar wurden. Es handelte sich immerhin um Beträge in der Größenordnung von 15 Mrd DM (gegen gut 6 Mrd DM ein Jahr zuvor). Der überwiegende Teil davon ist zwar vermutlich in der einen oder anderen Form wieder angelegt worden. Gleichwohl sind auf Grund dieser Freigaben auch recht erhebliche Mittel – grob geschätzt 5 Mrd DM – für Güterkäufe verwendet worden, sei es im Bereich des privaten Verbrauchs, sei es, wie dargelegt, in Form von Aufwendungen für Hausreparaturen.

Dies erklärt – neben anderem –, daß die *private Ersparnis* im zweiten Halbjahr 1977 relativ gering ausfiel. Den Stand der ersten Jahreshälfte unterschritt sie saisonbereinigt um 2 1/2 %; gegenüber der gleichen Vorjahrszeit hat sie sich um 1 1/2 % vermindert. Die Sparquote<sup>3)</sup> lag in der zweiten Hälfte v. J. saisonbereinigt bei 14 1/2 % des verfügbaren Einkommens der privaten Haushalte, das ist der niedrigste Stand seit vier Jahren.

Im Rahmen ihrer Geldvermögensbildung haben sich die privaten Sparer insbesondere beim Erwerb von festverzinslichen Wertpapieren stark zurückgehalten; vermutlich wurde eine langfristige Bindung von Sparmitteln am Rentenmarkt bei den vergleichsweise niedrigen Renditen zu dieser Zeit nicht als attraktiv angesehen. Die privaten Anleger zogen vielmehr neben kürzerfristigen Geldanlagen bei Banken Bundesschatzbriefe und zum Teil wohl auch Banksparbriefe vor, da sie hier bei nur wenig geringeren Renditen eventuelle Kursrisiken vermeiden konnten. Insbesondere von den freigegebenen Prämien-sparguthaben dürfte ein recht erheblicher Teil in Anlagen dieser Art geflossen sein. Zugenommen haben auch die privaten Geldanlagen bei Versicherungen und Bausparkassen sowie der Erwerb von Aktien, während die Zugänge auf Sparkonten im zweiten Halbjahr 1977 nur etwa ebenso hoch waren wie in der entsprechenden Vorjahrszeit.

### Unternehmen

Die Einkommenssituation der Unternehmen hat sich vom ersten zum zweiten Halbjahr 1977 nicht nennenswert verbessert. Das *Bruttoeinkommen der Privaten aus Unternehmertätigkeit und Vermögen* (also ohne die staatlichen Einkommen dieser Art) hat saisonbereinigt betrachtet nur um 2 % zugenommen gegen 3 % im ersten Halbjahr. Ohne die Einkommen der Privaten aus Geldvermögen und ohne die Erträge derjenigen Bereiche, deren Einkommen von konjunkturellen Einflüssen weniger abhängig ist (Bundesbahn und Bundespost sowie Banken, Bausparkassen und Versicherungen), tritt die Entwicklung der privaten Unternehmenseinkünfte im engeren Sinne (nämlich bezogen auf die Bereiche, in denen vor allem ertragsabhängige produktive Investitionen vorgenommen werden) noch etwas deutlicher hervor: Nach einem Anstieg um 3 % im ersten

<sup>3</sup> Die hier ermittelte Sparquote der privaten Haushalte liegt methodisch um rund einen Prozentpunkt über derjenigen, die das Statistische Bundesamt veröffentlicht hat. Der Grund hierfür ist die abweichende Behandlung der Ansprüche von Arbeitnehmern aus betrieblichen Pensionszusagen. Das Statistische Bundesamt sieht die Zunahme dieser Ansprüche

### Einkommen der Privaten aus Unternehmertätigkeit und Vermögen<sup>p)</sup>

Position	1976			1977		
	Insgesamt	1. Hj.	2. Hj.	Insgesamt	1. Hj.	2. Hj.
	Mrd DM					
Bruttoeinkommen der Privaten aus Unternehmertätigkeit und Vermögen	259,9	116,1	143,8	271,8	120,6	151,2
Nachrichtlich: desgl. ohne Einkommen aus Vermögen <sup>2)</sup>	(196,6)	(88,7)	(107,9)	(205,3)	(93,2)	(112,1)
Steuern <sup>1)</sup>	68,3	30,2	38,1	79,1	36,2	43,0
Nettoeinkommen	191,6	85,9	105,6	192,7	84,4	108,3
	Veränderung gegen Vorjahr in %					
Bruttoeinkommen der Privaten aus Unternehmertätigkeit und Vermögen	+16,6	+22,0	+12,6	+ 4,6	+ 3,9	+ 5,2
Nachrichtlich: desgl. ohne Einkommen aus Vermögen <sup>2)</sup>	(+19,5)	(+29,8)	(+12,1)	(+ 4,4)	(+ 5,0)	(+ 3,9)
Steuern <sup>1)</sup>	+18,8	+14,9	+22,0	+15,8	+19,8	+12,7
Nettoeinkommen	+15,8	+24,7	+ 9,5	+ 0,6	- 1,7	+ 2,5

<sup>1</sup> Einschl. freiwilliger Beiträge der Selbständigen zu den Sozialversicherungen und sonstiger Übertragungen. – <sup>2</sup> Sowie ohne Kreditinstitute, Bundesbahn und Bundespost. – <sup>p</sup> Vorläufige Ergebnisse. Differenzen in den Summen durch Runden der Zahlen.

Halbjahr sind sie – auf Grund einer freilich recht groben Berechnung – in der zweiten Jahreshälfte saisonbereinigt nur um 1 1/2 % gewachsen.

Außerordentlich stark sind überdies die Zahlungen der Unternehmen an *direkten Steuern* gestiegen, nachdem sie schon im ersten Halbjahr 1977 sprunghaft zugenommen hatten. Ihr Anstieg beruhte einmal darauf, daß auf Grund der Anfang 1977 in kraft getretenen Körperschaftsteuerreform von den Kapitalgesellschaften erheblich mehr Vorauszahlungen als vorher abzuführen waren. Diese Beträge können zwar von den Anteilseignern später als Abzug bei den eigenen Einkommensteuerverpflichtungen geltend gemacht werden. Zunächst aber hatte die Körperschaftsteuerreform für die Unternehmen einen Entzug von Mitteln zur Folge; ihr Entlastungseffekt tritt erst mit einer gewissen zeitlichen Verzögerung und (wenn die Dividenden nicht gekürzt werden) auch dann nicht bei den Unternehmen selbst, sondern bei ihren Eigentümern ein, was nur in einem Teil der Fälle das Gleiche ist. Hinzu kam, daß auf Grund der Veranlagung für frühere Jahre im zweiten Halbjahr 1977 weiterhin beträchtliche Abschlußzahlungen an Einkommensteuer zu leisten waren. Nach Abzug von Steuern und Abgaben dürften die Nettoeinkommen der Privaten aus Unternehmertätigkeit (im beschriebenen engeren Sinne) im zweiten Halbjahr 1977 kaum höher gewesen sein als ein Jahr zuvor.

Wenn den Unternehmen im zweiten Halbjahr 1977 gleichwohl relativ umfangreiche *Eigenfinanzierungsmittel* zur Verfügung standen – ohne finanzielle Institutionen und ohne Wohnungswirtschaft gerechnet 7 1/2 % mehr als in

zwar ebenfalls als Teil der Geldvermögensbildung an, erfaßt diesen Vorgang jedoch nicht im Rahmen der Ersparnis aus verfügbarem Einkommen, sondern als Vermögensübertragung von Unternehmen an die privaten Haushalte.

### Eigenfinanzierungsmittel und Investitionen der Unternehmen \*)

Mrd DM

Position	1976 p)			1977 p)		
	Insgesamt	1. Hj.	2. Hj.	Insgesamt	1. Hj.	2. Hj.
Bruttoinvestitionen	136,3	66,2	70,1	146,2	73,3	72,8
Veränderung gegen Vorjahr in %	+28,1	+28,9	+27,4	+ 7,3	+10,8	+ 3,9
Eigenfinanzierungsmittel 1)	111,0	60,4	50,7	115,3	60,8	54,5
Veränderung gegen Vorjahr in %	+23,3	+41,5	+ 6,8	+ 3,9	+ 0,8	+ 7,6
desgl. ohne Abschreibungen	18,4	14,8	3,6	16,0	11,9	4,0
Eigenfinanzierungsquote brutto 2)	(81,5)	(91,2)	(72,3)	(78,9)	(82,9)	(74,8)
desgl. netto 3)	(42,1)	(71,8)	(15,5)	(34,1)	(48,8)	(18,1)
Finanzierungsdefizit	-25,3	- 5,8	-19,5	-30,9	-12,5	-18,3

\* Ohne Finanzierungsinstitutionen und ohne Wohnungswirtschaft. — 1 Nichtentnommene Gewinne einschl. Vermögensübertragungen und Abschreibungen. — 2 Eigenfinanzierungsmittel in % der Bruttoinvestitionen. — 3 Eigenfinanzierungsmittel ohne Abschreibungen in % der Nettoinvestitionen. — p Vorläufige Ergebnisse.  
Differenzen in den Summen durch Runden der Zahlen.

der gleichen Vorjahrszeit —, so resultierte das außer aus den schon erwähnten höheren Übertragungen zur Stärkung der Eigenmittel vor allem daraus, daß die Abschreibungserlöse kräftig zunahm. Die *Investitionsaufwendungen* der Unternehmen sind dagegen nur um 4% gestiegen und damit weitaus weniger als die eigenwirtschafteten Mittel. Vor allem sind in der zweiten Hälfte v. J., wie schon erwähnt, im ganzen nur relativ geringe Beträge für Vorratsinvestitionen aufgewendet und teilweise auf Grund der gestiegenen Endnachfrage wohl auch Lagerbestände verringert worden. Gegen Jahresende hat sich das Investitionsklima im ganzen weiter gebessert, nicht zuletzt auf Grund der Abschreibungsleichterungen, die von der Bundesregierung im Oktober beschlossen worden sind, doch konnte dies in den Investitionsaufwendungen von 1977 noch keinen Niederschlag finden.

In verhältnismäßig großem Umfang wurden somit die Bruttoinvestitionen der Unternehmen in der zweiten Hälfte v. J. aus eigenerwirtschafteten Mitteln (Abschreibungserlöse, nichtentnommene Gewinne und Investitionszuschüsse von anderen Sektoren) finanziert. Auch wenn auf der Seite der Bruttoinvestitionen wie der eigenwirtschafteten Mittel Ersatzinvestitionen bzw. Abschreibungserlöse außer Betracht gelassen und damit nur die Mittelaufbringung für die letztlich allein relevanten Nettoinvestitionen dargestellt werden, war die *Eigenfinanzierungsquote* der Unternehmen (ohne Wohnungswirtschaft und ohne Finanzierungsinstitutionen gerechnet) in dieser Zeit mit 18% höher als ein Jahr zuvor (15 1/2 %).

Dem entspricht es, daß sich das *Finanzierungsdefizit* der Unternehmen zurückbildete. Es betrug im zweiten Halbjahr 1977 schätzungsweise 18 1/2 Mrd DM gegen 19 1/2 Mrd DM in der gleichen Vorjahrszeit. (Der Nettokredit-

bedarf des gesamten Bereichs der inländischen nicht-finanziellen Unternehmen — also unter Einschluß der Wohnungswirtschaft gerechnet — ist für das zweite Halbjahr 1977 auf 38 1/2 Mrd DM zu veranschlagen. Gegenüber dem Vorjahr hat er sich um 4 Mrd DM erhöht).

Die Finanzierungsverhältnisse scheinen dabei, läßt man die Wohnungswirtschaft außer Betracht, im zweiten Halbjahr 1977 im ganzen recht differenziert gewesen zu sein. Dafür spricht jedenfalls, daß in dieser Zeit trotz des leicht verringerten Netto-Kreditbedarfs von den Unternehmen rd. 5 Mrd DM mehr Kredit zusätzlich in Anspruch genommen wurde als vor Jahresfrist und daß gleichzeitig von ihnen etwa 6 Mrd DM mehr Geldvermögen gebildet worden sind. Zum Teil spiegeln sich in der neuerlichen Ausweitung des Geldvermögens kräftige Mittelzuflüsse aus dem Ausland wider. Bei Zunahme der Aufwertungserwartung der D-Mark forcierten nämlich ausländische Importeure ihre Anzahlungen und wiesen in der Bundesrepublik ansässigen Unternehmen auch auf anderen Wegen Mittel zu. Auch scheinen die Unternehmen bei den günstigen Zinsbedingungen zum Teil mit Blick auf bevorstehende Investitionen vorzeitig langfristige Kreditmittel in Anspruch genommen zu haben; jedenfalls war es nun nicht besonders teuer, sich mehr als sonst liquide zu halten.

### Öffentliche Haushalte

Der Umfang der über die öffentlichen Haushalte geleiteten und damit neu verteilten Einkommen hat im zweiten Halbjahr 1977 erheblich zugenommen. Die *Einnahmen*<sup>4)</sup> der öffentlichen Haushalte (Gebietskörperschaften und Sozialversicherungen) gingen in dieser Zeit mit 284 Mrd DM um 8% über das Vorjahrsniveau hinaus, also spürbar mehr als das gesamtwirtschaftliche Einkommen (+ 6%). Vor allem das schon in anderem Zusammenhang erwähnte hohe Aufkommen an direkten Steuern hat zu diesem Ergebnis beigetragen. Die *öffentlichen Ausgaben* übertrafen in der zweiten Hälfte von 1977 mit 301 Mrd DM das Vorjahrsniveau um 7%; sie sind damit zwar ebenfalls stärker als das Bruttosozialprodukt, aber doch weniger als die öffentlichen Einnahmen gewachsen. Auf der Ausgabenseite haben im zweiten Halbjahr 1977 vor allem die Zahlungen für Subventionen und Zinsen an Gewicht gewonnen. Allein für Zinsen haben die öffentlichen Haushalte in dieser Zeit 10 Mrd DM aufgewendet, 1 Mrd DM mehr als in der gleichen Vorjahrszeit, und gut dreimal so viel wie 1970. Die staatlichen Verbrauchsausgaben (die auch die Personalausgaben der öffentlichen Haushalte einschließen) gingen im zweiten Halbjahr 1977 um 6 1/2 % über ihren Vorjahrsstand hinaus. Dagegen hat der Investitionsaufwand der Haushalte im zweiten Halbjahr 1977 das Vorjahrsniveau nicht erreicht. Gleichwohl waren die tatsächlich von öffentlichen Investitionsentscheidungen ausgehenden Konjunkturimpulse stärker als im Vorjahr, denn die im Verlauf von 1977 beschlossenen

<sup>4</sup> Hier entsprechend der Abgrenzung der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen — im Gegensatz zur Kassenrechnung — ohne Kredittransaktionen gerechnet.

<b>Einnahmen und Ausgaben der Öffentlichen Haushalte *) P)</b>						
<b>Mrd DM</b>						
Position	1976			1977		
	Insgesamt	1. Hj.	2. Hj.	Insgesamt	1. Hj.	2. Hj.
<b>Gesamte Einnahmen</b>	493,2	230,0	263,3	538,2	254,2	284,0
Veränderung gegen Vorjahr in %	+12,5	+12,4	+12,6	+ 9,1	+10,5	+ 7,9
darunter:						
Direkte Steuern	143,7	63,0	80,7	164,1	74,9	89,2
Indirekte Steuern 1)	138,1	65,8	72,3	149,3	71,5	77,9
<b>Gesamte Ausgaben</b>	534,4	252,7	281,7	570,6	269,4	301,2
Veränderung gegen Vorjahr in %	+ 7,2	+ 8,6	+ 6,0	+ 6,8	+ 6,6	+ 6,9
darunter:						
Staatsverbrauch	227,5	105,4	122,1	240,2	110,4	129,8
Subventionen	17,1	8,1	9,0	19,7	9,5	10,2
Zinsen	17,7	8,5	9,2	21,1	10,8	10,3
Übertragungen an private Haushalte	188,5	85,2	90,8	202,5	98,6	103,8
Bruttoinvestitionen	39,9	17,5	22,3	39,8	17,5	22,2
Finanzierungsdefizit	-41,2	-22,7	-18,5	-32,5	-15,3	-17,2

\* Ergebnisse der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen. — 1 Einschl. steuerähnlicher Abgaben. — p Vorläufige Ergebnisse.  
Differenzen in den Summen durch Runden der Zahlen.

Ausgabenprogramme führten bereits zu deutlich höheren Auftragsvergaben (vor allem an die Bauwirtschaft), die aber erst 1978 (und zum Teil noch später) produktions- und kassenwirksam werden können. Auch werden sich die in Form von Steuererleichterungen gegebenen Anregungen — im Mai 1977 sind, rückwirkend ab Jahresbeginn, die Anwendung des § 7 b EStG und die Befreiung von der Grunderwerbsteuer auf den Erwerb von älteren Ein- und Zweifamilienhäusern durch Private ausgedehnt worden und im Oktober v.J. wurden die Möglichkeiten der degressiven Abschreibungen erweitert — zum Teil erst 1978 in einer Minderung der öffentlichen Einnahmen auswirken. Gerade hier sind überdies erhebliche Sekundäreffekte in Rechnung zu stellen, die von den staatlich initiierten zusätzlichen privaten Investitionsausgaben ausgehen. Wenn im zweiten Halbjahr 1977 das Finanzierungsdefizit des öffentlichen Gesamthaushalts gegenüber der gleichen Vorjahrszeit nochmals leicht — um 1 1/2 Mrd DM auf 17 Mrd DM — abgenommen hat, so besagt dies sicherlich nicht, daß die öffentlichen Haushalte in dieser Zeit kontraktiv auf den Wirtschaftskreislauf gewirkt hätten.

18

# Neuere Entwicklungen im Auslandsgeschäft der deutschen Kreditinstitute

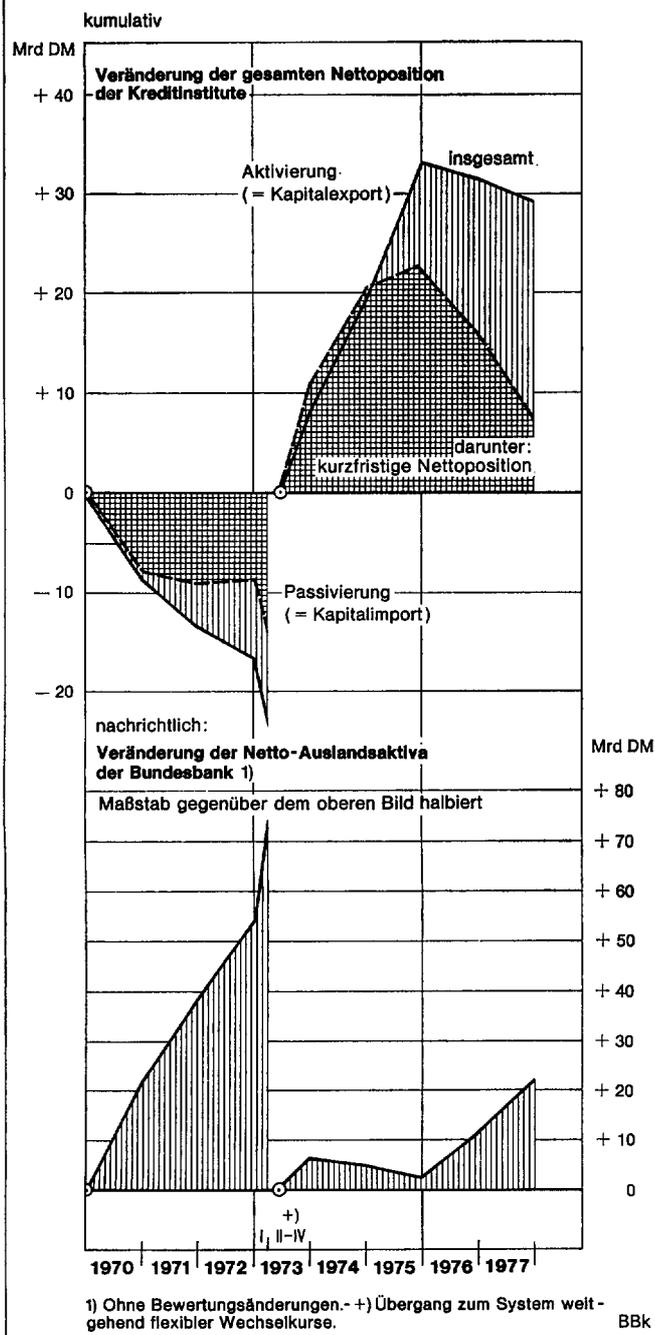
## Gesamtentwicklung

Das Auslandsgeschäft der deutschen Kreditinstitute hat seit dem Übergang zu weitgehend flexiblen Wechselkursen Anfang 1973 stark expandiert. Das gilt sowohl für das Kredit- und Einlagengeschäft mit ausländischen Kunden, das sich direkt in den Bilanzen der deutschen Banken niederschlägt, als auch für die Aktivitäten der rechtlich selbständigen Tochterinstitute und unselbständigen Filialen im Ausland. Insgesamt wuchs das Geschäft mit der ausländischen Kundschaft seit Anfang 1973 bis Ende 1977 auf mehr als das Dreifache (bei großen Unterschieden zwischen den Bankengruppen), während das Geschäft mit der inländischen Kundschaft auf gut das Anderthalbfache zunahm. Die rasche Ausweitung der Auslandspositionen der deutschen Banken ist durch den Wegfall administrativer Beschränkungen (z. B. Aufhebung des Verzinsungsverbots), durch die zeitweilige Angleichung der Mindestreservevorschriften für Einlagen von Ausländern an die von Inländern sowie durch das Zinsgefälle zwischen der Bundesrepublik und dem Ausland in den letzten Jahren erheblich stimuliert worden. Erst in jüngster Zeit, als im Zeichen der Turbulenzen an den Devisenmärkten den deutschen Banken erneut erhebliche Auslandsgelder zufließen, sah sich die Bundesbank dazu veranlaßt, die Mindestreserveregeln für Auslandsverbindlichkeiten wieder zu verschärfen, um den Devisenzufluß auf diesem Wege zu erschweren.

Ob sich die Banken geschäftlich mehr im Inland oder mehr im Ausland engagieren, entscheiden sie in der Regel im Rahmen ihrer auf eine längerfristige Gewinnmaximierung ausgerichteten Geschäftspolitik. Wichtig ist dabei insbesondere, wie stark das inländische Kreditgeschäft expandiert, wieviel und welche Mittel den Kreditinstituten zufließen und wie die Banken ihre eigene Liquiditätslage einschätzen. Schließlich spielten auch die zunehmenden Auslandsaktivitäten ihrer eigenen Kunden eine wichtige Rolle für das Auslandsgeschäft der Banken. Da zudem das zwischen In- und Ausland bestehende Zinsgefälle es den Banken geschäftspolitisch vorteilhaft erscheinen ließ, sich mehr auf das Auslandsgeschäft zu konzentrieren, unterstützten die sich daraus ergebenden Kapitalbewegungen im allgemeinen auch den Ausgleich der Zahlungsbilanz. Besonders deutlich wird dies beim kurzfristigen Kapitalverkehr der Banken, dem bei flexiblen Wechselkursen und bei einem Nichttätigwerden der Zentralbank am Devisenmarkt die Funktion zufällt, den „Spitzenausgleich“ der offengebliebenen Salden im Leistungs- und Kapitalverkehr der Nichtbanken sowie im langfristigen Kapitalverkehr der Banken zu finanzieren. Dabei werden die Banken allerdings durch die großen Unternehmen etwas entlastet, die teilweise bankähnliche Funktionen wahrnehmen.

In der Entwicklung der Netto-Auslandsposition der deutschen Banken lassen sich im Berichtszeitraum verschie-

## Veränderungen der Netto-Auslandspositionen der Kreditinstitute vor und nach dem Übergang zum Floating



dene Phasen deutlich unterscheiden<sup>1)</sup>. So wuchsen unmittelbar nach dem Übergang zu weitgehend flexiblen Wechselkursen im Frühjahr 1973 die kurzfristigen Forderungen zunächst weit stärker als die entsprechenden Verbindlichkeiten; die kurzfristige Nettoposition aktivierte sich infolgedessen von Ende 1972 bis Ende 1975 um rd. 20 Mrd DM. In dieser Zeit nahmen zwar auch die langfristigen Nettoforderungen zu, allerdings fiel die Aktivierung nur halb so stark aus wie im kurzfristigen Bereich. Nach dieser eigentlichen Aufbauphase der gesamten Netto-Auslandsposition, die Ende 1975 insgesamt

einen Aktivsaldo von 23 Mrd DM erreichte, setzte sich der Anstieg nicht mehr fort. Vielmehr kam es in den nächsten beiden Jahren bis Ende 1977 zu einer gewissen Konsolidierung: Während sich die kurzfristige Nettoposition wieder um fast 15 Mrd DM zurückbildete, stiegen die langfristigen Nettoforderungen (um rd. 12 Mrd DM) weiter stark, wobei sich die deutschen Banken zunehmend in die Finanzierung der nach der Ölkrise erheblich verstärkten Zahlungsbilanzungleichgewichte anderer Länder einschalteten. Die gesamten Auslandsaktiva beliefen sich Ende 1977 auf 103 Mrd DM und die Auslandspassiva auf 83 Mrd DM, so daß die gesamte Netto-Auslandsposition mit 20 Mrd DM aktiv war.

Die deutschen Kreditinstitute weiteten aber in den vergangenen Jahren nicht nur das sich direkt in ihren Bilanzen niederschlagende Kredit- und Einlagengeschäft mit der ausländischen Kundschaft aus, sondern verlagerten auch in erheblichem Umfang geschäftliche Aktivitäten ins Ausland. Das geschah hauptsächlich auf zwei Wegen: Einmal durch Gründung rechtlich selbständiger Tochterinstitute (vor allem in Luxemburg) und zum anderen durch Errichtung unselbständiger Auslandsfilialen. In diesen „Auslandsstützpunkten“ war die Expansion während der letzten Jahre teilweise noch wesentlich stärker als im Auslandsgeschäft der Mutterinstitute. So hat sich die Bilanzsumme der in Luxemburg domizilierenden Tochterinstitute seit Ende 1972/Anfang 1973 – als sie allerdings erst rd. 13 Mrd DM erreichte – bis Ende 1976/Anfang 1977 fast verfünffacht; das Geschäftsvolumen der unselbständigen Auslandsfilialen ist seit Ende 1972 sogar von rd. 4 Mrd DM auf 47 Mrd DM (Ende 1977) gewachsen.

Im folgenden sollen hauptsächlich diejenigen Forderungen und Verbindlichkeiten näher betrachtet werden, die sich unmittelbar in den Bilanzen der deutschen Kreditinstitute niedergeschlagen haben.

### Langfristige Auslandsposition

Nach einer Periode relativ geringer Veränderungen in den Jahren 1973 und 1974 nahm das Interesse der deutschen Banken an der Gewährung langfristiger Kredite an das Ausland Anfang 1975 stark zu. So wuchsen allein die langfristigen Auslandsaktiva bis Ende 1977 auf 55 Mrd DM oder das Dreifache ihres Bestandes von Ende 1974. Einmal sahen sich die deutschen Kreditinstitute in den letzten Jahren einer ständig wachsenden Nachfrage nach langfristigen Finanzierungsmitteln aus dem Ausland, vor allem aus zahlungsbilanzschwachen Ländern, gegenüber. Daneben suchten sie aber auch einen Ausgleich für das konjunkturell zeitweise recht schwache inländische Kreditgeschäft. Auch das zumeist hohe ausländische Zinsniveau hat die Nachfrage der Ausländer nach deutschen Bankkrediten verstärkt. Dabei sahen die Banken keine Schwierigkeiten, den ausländischen Kreditwünschen zügig nachzukommen. Ende 1977 betragen die langfristigen Forderungen an ausländische Geschäfts-

<sup>1</sup> In der Auslandsposition der deutschen Banken sind außer den direkten Forderungen und Verbindlichkeiten gegenüber Ausländern auch die Forderungen oder Verbindlichkeiten der Mutterinstitute gegenüber den Tochterinstituten bzw. Filialen enthalten, nicht jedoch die Positionen der Töchter und Filialen gegenüber Dritten.

Auslandspositionen der Kreditinstitute							
Stand am Jahresende; Mrd DM							
Position	1972	1973	1974	1975	1976	1977	
<b>a) Langfristige Auslandsposition 1)</b>							
<b>Aktiva</b>							
Forderungen an ausländische Banken	5,7	4,3	5,5	15,5	20,3	24,6	
Geschäftsbanken	5,6	4,2	5,4	14,2	18,6	23,0	
Währungsbehörden	0,1	0,1	0,1	1,3	1,7	1,6	
Forderungen an ausländische Nichtbanken	10,5	7,2	8,6	13,1	18,1	23,5	
Unternehmen und Private	9,0	6,5	7,7	11,5	15,1	18,1	
Öffentliche Haushalte	1,5	0,7	0,9	1,6	3,0	5,4	
Ausländische Wertpapiere	1,9	1,6	1,8	1,9	2,2	3,8	
Beteiligungen	0,9	1,6	2,0	2,2	2,5	2,8	
<b>Insgesamt</b>	<b>19,0</b>	<b>14,7</b>	<b>17,9</b>	<b>32,7</b>	<b>43,1</b>	<b>54,7</b>	
<b>Passiva</b>							
Verbindlichkeiten gegenüber ausländischen Banken	6,3	6,7	8,2	9,5	13,5	17,4	
Verbindlichkeiten gegenüber ausländischen Nichtbanken	1,2	1,3	1,1	1,8	2,6	3,8	
Betriebskapital der Zweigstellen ausländischer Banken	1,2	1,3	1,7	2,1	2,3	2,4	
<b>Insgesamt</b>	<b>8,7</b>	<b>9,3</b>	<b>11,0</b>	<b>13,4</b>	<b>18,4</b>	<b>23,6</b>	
Saldo zwischen Aktiva und Passiva (Netto-Auslandsposition)	+10,3	+5,4	+6,9	+19,3	+24,7	+31,1	
<b>b) Kurzfristige Auslandsposition</b>							
<b>Aktiva</b>							
Forderungen an ausländische Banken	14,6	24,2	34,4	46,2	46,7	42,3	
Täglich fällige Forderungen	4,0	5,8	6,4	5,8	7,4	6,9	
Befristete Forderungen	10,6	18,4	28,0	40,4	39,3	35,4	
Forderungen an ausländische Nichtbanken	2,1	1,8	2,7	3,8	5,0	5,4	
Ausländische Noten und Münzen	0,2	0,2	0,2	0,2	0,2	0,2	
<b>Insgesamt</b>	<b>16,9</b>	<b>26,2</b>	<b>37,3</b>	<b>50,2</b>	<b>51,9</b>	<b>47,9</b>	
Nachrichtlich: Weitergeleitete Gelder aus Zinsarbitragegeschäften	6,1	8,8	9,9	10,9	14,3	16,9	
<b>Passiva</b>							
Verbindlichkeiten gegenüber ausländischen Geschäftsbanken	22,0	22,9	23,5	28,4	35,2	34,0	
Täglich fällige Verbindlichkeiten	7,7	7,8	7,9	7,6	9,0	8,6	
Befristete Verbindlichkeiten	14,3	15,1	15,6	20,8	26,2	25,4	
Verbindlichkeiten gegenüber ausländischen Währungsbehörden	3,8	4,3	4,8	5,4	5,3	8,7	
Verbindlichkeiten gegenüber ausländischen Nichtbanken	6,0	6,7	7,0	13,0	14,6	16,6	
<b>Insgesamt</b>	<b>31,8</b>	<b>33,9</b>	<b>35,3</b>	<b>46,8</b>	<b>55,1</b>	<b>59,3</b>	
Saldo zwischen Aktiva und Passiva (Netto-Auslandsposition)	-14,9	-7,7	+2,0	+3,4	-3,2	-11,4	
<b>c) Gesamte Auslandsposition</b>							
Aktiva	35,9	40,9	55,2	82,9	95,0	102,6	
Passiva	40,5	43,2	46,3	60,2	73,5	82,9	
Netto-Auslandsposition	-4,6	-2,3	+8,9	+22,7	+21,5	+19,7	
1 Befristete Forderungen und Verbindlichkeiten von mehr als einem Jahr sowie Wertpapiere und Beteiligungen; ohne langfristige Auslandsforderungen der KfW.							

banken und an ausländische Nichtbanken (ohne Wertpapiere und Beteiligungen gerechnet) jeweils rd. 23 Mrd DM. Angesichts der kräftig steigenden Auslandsverschuldung einiger Länder nahm freilich das Risiko solcher Ausleihungen für die Kreditgeber laufend zu.

Zu den Hauptschuldern der deutschen Banken gehören die nicht Erdöl fördernden Entwicklungsländer, an die per Ende 1977 10 Mrd DM langfristige Kredite gegeben waren, d. h. mehr als doppelt so viel wie Ende 1973 zu Beginn der Ölkrise<sup>2)</sup>. Daneben kam dieser Ländergruppe wohl letztlich auch ein großer Teil der an internationale Organisationen (wie die Weltbank mit ihren Tochterinstituten sowie diverse internationale Entwicklungsbanken) gewährten Kredite zugute, die zum gleichen Zeitpunkt gut 3 Mrd DM ausmachten. Schließlich dürften auch die an den Euromarkt geflossenen langfristigen Mittel (die Aktiva gegenüber Belgien-Luxemburg, Großbritannien und der Schweiz stellten sich Ende 1977 insgesamt auf rd. 11 Mrd DM) teilweise zu den Entwicklungsländern gelangt sein. Nicht unerheblich sind auch die langfristigen Forderungen der Banken an die Staatshandelsländer (Ende 1977: 8 Mrd DM); hier fällt besonders ins Auge, daß sie im wesentlichen in der kurzen Frist von nur etwa drei Jahren entstanden sind, als diese Länder hohe Defizite im Leistungsverkehr mit der Bundesrepublik aufwiesen.

Die deutschen Banken haben allerdings in den letzten Jahren auch zunehmend langfristige Mittel im Ausland aufgenommen. Die entsprechenden Verbindlichkeiten erreichten Ende 1977 bereits knapp 24 Mrd DM (Ende 1974: 11 Mrd DM). Die im Ausland aufgenommenen langfristigen Mittel stammten hauptsächlich vom Euromarkt; jedenfalls stellten sich die entsprechenden Verbindlichkeiten gegenüber Belgien-Luxemburg, Großbritannien und der Schweiz – den Hauptzentren des Eurogeschäfts – Ende 1977 allein auf rd. 14 Mrd DM. Die direkte Aufnahme langfristiger Kredite in den OPEC-Ländern hielt sich in engen Grenzen; ihnen gegenüber wiesen die inländischen Banken lediglich langfristige Verbindlichkeiten von knapp 3 Mrd DM auf. Da insgesamt gesehen die Kreditinstitute bei weitem weniger Mittel im Ausland in Anspruch nahmen als sie Darlehen dorthin gewährten, aktivierte sich die langfristige Nettoposition kräftig, und zwar von Anfang 1975 bis Ende 1977 allein um 24 Mrd DM. In diesem Umfang stellte das deutsche Bankensystem der übrigen Welt – insbesondere zahlungsbilanzschwachen Ländern – langfristige Mittel zur Verfügung, wodurch die Finanzierung der Zahlungsbilanzdefizite erheblich erleichtert wurde.

### Kurzfristige Auslandsposition

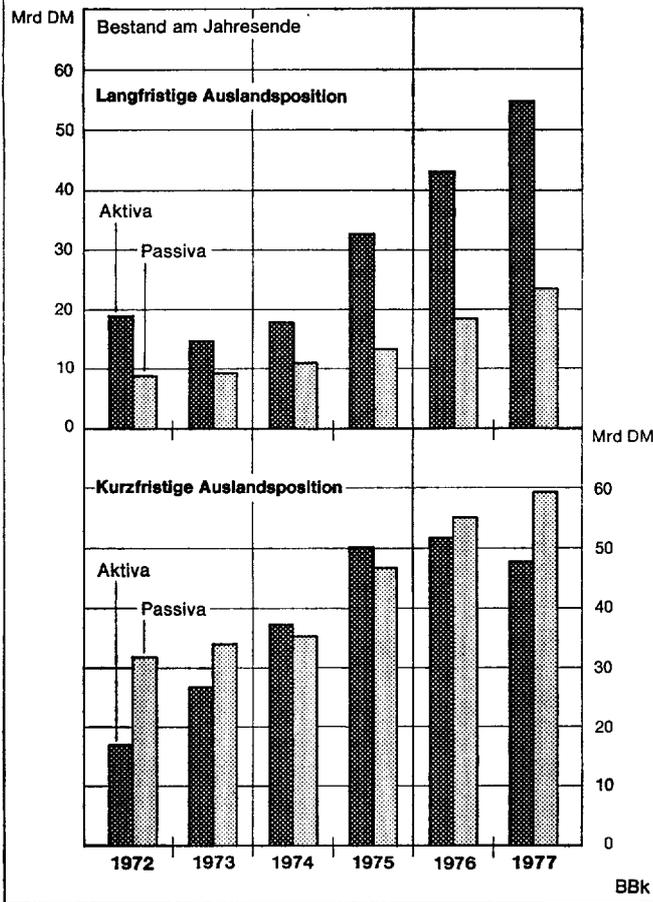
#### Gesamtentwicklung

Seit Ende 1972, als zuletzt über den kurzfristigen Auslandsstatus der Kreditinstitute berichtet wurde<sup>3)</sup>, erhöh-

<sup>2</sup> Ohne die Kredite der Kreditanstalt für Wiederaufbau gerechnet, bei denen es sich weitgehend um zinsgünstige Entwicklungshilfekredite handelt.

<sup>3</sup> Vgl. Die kurzfristige Auslandsposition der deutschen Kreditinstitute, Monatsberichte der Deutschen Bundesbank, 24. Jg., Nr. 10, Oktober 1972, S. 16 ff.

### Auslandsaktiva und -passiva der Kreditinstitute



ten sich die kurzfristigen Auslandsforderungen der deutschen Banken von 17 auf 48 Mrd DM, d.h. auf beinahe das Dreifache, während sie sich in den vorhergehenden fünf Jahren kaum verändert hatten. Hierzu trug wesentlich bei, daß den Banken nach dem Übergang zu weitgehend flexiblen Wechselkursen im Rahmen des Zahlungsbilanzausgleichs eine neue, aktivere Rolle zufiel. Da die Bundesbank bis Ende 1975 nicht in großen Beträgen und nicht nur in einer Richtung am Devisenmarkt zu intervenieren brauchte – vom Frühjahr 1973 bis Ende 1975 stiegen ihre Auslandsaktiva per Saldo lediglich um 2 1/2 Mrd DM –, mußte sich die Zahlungsbilanz in dieser Zeit notwendigerweise marktmäßig ausgleichen. Die Übernahme der bei den Nichtbanken anfallenden Devisenüberschüsse lag – wie erwähnt – durchaus auch im einzelwirtschaftlichen Interesse der Banken, die durch das Abwägen von Rentabilitäts- und Liquiditätsgesichtspunkten bestimmte Vorstellungen von der Struktur ihres Portfolios zu verwirklichen suchen. Den Anstoß für solche Transaktionen bilden marktwirtschaftliche Preissignale – nämlich Zins- und Wechselkursänderungen, die zusammen mit der Veränderung der Kurssicherungskosten zu Nettozinsdifferenzen führen, die ihrerseits kurzfristige Geldanlagen der Banken im Ausland attraktiv erscheinen lassen können<sup>4</sup>). Im Zuge solcher Operationen aktivierte

<sup>4</sup> Schritt für Schritt und zeitlich auseinandergezogen betrachtet läßt sich ein solcher Vorgang beispielsweise wie folgt darstellen: Erzielen die Nichtbanken Überschüsse im Außenwirtschaftsverkehr, so bewirkt das daraus resultierende zusätzliche Devisenangebot ein Sinken des Dollarkassakurses. Bei gegebenem Terminkurs des Dollar vermindert sich in einer solchen Situation ein vorhandener Terminabschlag (Depot) des Dollar. Dadurch steigt – unter Berücksichtigung der verminderten Kurssicherungskosten –

sich die kurzfristige Nettoposition der Geschäftsbanken vom Frühjahr 1973 bis Ende 1975 um nicht weniger als 23 Mrd DM; die entsprechenden Geldexporte glichen damit die hauptsächlich bei den Nichtbanken anfallenden hohen Überschüsse aus dem Leistungs- und Kapitalverkehr mit dem Ausland (25 Mrd DM) fast gänzlich aus (siehe hierzu die untenstehende Tabelle).

In der nachfolgenden Zeit haben die Banken dagegen per Saldo wieder erhebliche kurzfristige Mittel importiert. Denn bei anhaltenden langfristigen Kapitalexporten der Banken bildeten sich nun die deutschen Leistungsbilanzüberschüsse wieder stark zurück. Die gesamten Transaktionen der Nichtbanken einschließlich des langfristigen Kapitalverkehrs der Banken schlossen daher von Anfang 1976 bis September 1977 sogar mit einem Defizit (3 Mrd DM) ab. Die Passivierung der kurzfristigen Nettopositionen fiel allerdings mit 11 Mrd DM weit stärker aus. Dies hing damit zusammen, daß die Bundesbank während der Franc-Krise im Frühjahr 1976 zur Aufrechterhaltung der Bandbreiten im Europäischen Währungsverbund in erheblichem Umfang Devisen aus dem Markt nehmen mußte. Da die Banken gleichwohl in dieser Periode weiterhin fast unvermindert langfristiges Kapital exportierten, traten in den Bankbilanzen an die Stelle kurzfristiger Forderungen langfristige; die gesamte Auslandsposition erhielt also in dieser Zeit eine andere Struktur.

Ausgleichende Kapitalbewegungen durch die Kreditinstitute treten naturgemäß dann in den Hintergrund, wenn im Zuge von Währungsunruhen größere Ungleichgewichte an den Devisenmärkten entstehen, welche die Bundesbank zu Interventionen veranlassen. Dies zeigte sich erneut im vierten Quartal 1977, als der Druck auf den Wechselkurs der D-Mark so stark zunahm, daß die

#### Determinanten des kurzfristigen Kapitalverkehrs der Banken

(Überschuß bzw. Kapitalimport: +); Mrd DM

	1. Quartal 1973	April 1973 bis Ende 1975	Anfang 1976 bis Sept. 1977	4. Quartal 1977
Saldo der Leistungsbilanz	+ 1,7	+ 44,3	+ 9,2	+ 7,4
Langfristiger Kapitalverkehr 1)	+ 3,3	- 12,9	- 11,5	- 1,1
Kurzfristiger Kapitalverkehr der Nichtbanken 2)	+ 9,3	- 6,2	- 0,7	+ 0,7
Saldo aller Transaktionen der Nichtbanken sowie langfristiger Kapitalverkehr der Banken	+ 14,3	+ 25,2	- 3,0	+ 6,9
Kurzfristiger Kapitalverkehr der Banken 3)	+ 5,6	- 22,7	+ 10,9	+ 4,4
<b>Nachrichtlich:</b>				
Veränderung der Netto-Auslandsaktiva der Bundesbank 4) (Zunahme: +)	+ 19,9	+ 2,4	+ 7,9	+ 11,3

1 Einschl. langfristiger Kapitalverkehr der Banken. – 2 Einschl. Restposten. – 3 Nach Ausschaltung rein statistisch bedingter Veränderungen, weshalb diese Angaben mit den Bestandsveränderungen nicht voll vergleichbar sind. – 4 Ohne bewertungsbedingte Veränderungen.

kosten – die Netto-Rendite von Dollar-Anlagen. Dies induziert zusätzliche kursgesicherte Geldanlagen der Kreditinstitute im Ausland (bzw. verhindert, daß die Banken die ihnen auf Auslandskonten zufließenden Devisen wieder an den Markt abzugeben versuchen). In der Zahlungsbilanz schlägt sich dies als Geldexport der Banken nieder, der nunmehr dem Überschuß der Nichtbanken gegenübersteht.

Kurzfristige Auslandsposition der Kreditinstitute nach Währungen und Ländern							
Stand am Jahresende; Mrd DM							
Position		1972	1973	1974	1975	1976	1977
<b>a) Aufgliederung nach Währungen</b>							
Forderungen							
D-Mark	Mrd DM	6,4	11,4	21,1	29,7	26,3	21,8
	in % des Gesamtbestandes	37,9	43,5	56,6	59,2	50,7	45,5
US-Dollar	Mrd DM	8,9	12,2	13,2	15,8	20,3	21,0
	in % des Gesamtbestandes	52,7	46,6	35,4	31,5	39,1	43,9
Obrige Währungen	Mrd DM	1,6	2,6	3,0	4,7	5,3	5,1
	in % des Gesamtbestandes	9,4	9,9	8,0	9,3	10,2	10,6
Verbindlichkeiten							
D-Mark	Mrd DM	18,9	18,3	19,8	26,7	28,0	33,4
	in % des Gesamtbestandes	59,4	54,0	56,1	57,1	50,8	56,3
US-Dollar	Mrd DM	11,6	13,1	12,4	16,1	22,7	21,8
	in % des Gesamtbestandes	36,5	38,6	35,1	34,4	41,2	36,4
Obrige Währungen	Mrd DM	1,3	2,5	3,1	4,0	4,4	4,3
	in % des Gesamtbestandes	4,1	7,4	8,8	8,5	8,0	7,3
<b>b) Aufgliederung nach Ländern</b>							
EG-Länder 1)							
Forderungen		8,5	16,7	22,9	31,2	29,4	26,4
Verbindlichkeiten		14,0	14,7	14,7	19,5	22,7	21,5
Nettoposition		- 5,5	+ 2,0	+ 8,2	+ 11,7	+ 6,7	+ 4,9
darunter:							
Belgien-Luxemburg							
Forderungen		1,2	3,1	7,8	12,0	10,9	8,1
Verbindlichkeiten		2,1	2,0	2,8	4,0	4,7	3,7
Nettoposition		- 0,9	+ 1,1	+ 5,0	+ 8,0	+ 6,2	+ 4,4
Frankreich							
Forderungen		1,0	1,5	2,0	3,5	4,0	3,8
Verbindlichkeiten		1,5	1,7	2,1	2,9	4,0	3,7
Nettoposition		- 0,5	- 0,2	- 0,1	+ 0,6	- 0,0	+ 0,1
Großbritannien							
Forderungen		4,4	9,0	10,3	11,9	10,4	10,5
Verbindlichkeiten		6,6	7,3	6,8	8,5	9,3	9,3
Nettoposition		- 2,2	+ 1,7	+ 3,5	+ 3,4	+ 1,1	+ 1,2
Italien							
Forderungen		1,3	2,1	1,3	0,9	0,8	1,3
Verbindlichkeiten		1,9	2,0	0,9	0,9	1,0	1,5
Nettoposition		- 0,6	+ 0,1	+ 0,4	+ 0,0	- 0,2	- 0,2
Schweiz							
Forderungen		0,9	1,1	1,8	2,0	1,8	2,2
Verbindlichkeiten		3,3	2,6	4,0	6,7	8,2	9,2
Nettoposition		- 2,4	- 1,5	- 2,2	- 4,7	- 6,4	- 7,0
Vereinigte Staaten von Amerika							
Forderungen		1,3	1,6	2,0	1,8	2,5	1,8
Verbindlichkeiten		1,5	1,8	1,8	2,0	2,3	2,5
Nettoposition		- 0,2	- 0,2	+ 0,2	- 0,2	+ 0,2	- 0,7
Staatshandelsländer							
Forderungen		0,9	0,9	1,6	2,8	2,9	3,3
Verbindlichkeiten		0,5	0,5	0,6	0,7	1,2	1,1
Nettoposition		+ 0,4	+ 0,4	+ 1,0	+ 2,1	+ 1,7	+ 2,2
OPEC-Länder							
Forderungen		0,2	0,3	0,5	0,8	1,4	1,9
Verbindlichkeiten		0,9	1,4	3,0	4,1	5,2	6,7
Nettoposition		- 0,7	- 1,1	- 2,5	- 3,3	- 3,8	- 4,8
Entwicklungsländer (ohne OPEC-Länder)							
Forderungen		3,3	3,5	5,4	7,1	8,2	7,4
Verbindlichkeiten		7,0	8,5	7,2	8,9	9,7	11,6
Nettoposition		- 3,7	- 5,0	- 1,8	- 1,8	- 1,5	- 4,2
Alle Länder							
Forderungen		16,9	26,2	37,3	50,2	51,9	47,9
Verbindlichkeiten		31,8	33,9	35,3	46,8	55,1	59,3
Nettoposition		- 14,9	- 7,7	+ 2,0	+ 3,4	- 3,2	- 11,4

1 Auch 1972 einschl. Großbritannien, das erst 1973 EG-Mitglied wurde.

Bundesbank den in die Bundesrepublik gerichteten Nettodevisenzufluß weitgehend übernehmen mußte. Die Kreditinstitute trugen in dieser Zeit nicht zum Ausgleich der Zahlungsbilanz bei; vielmehr flossen den Banken im kurzfristigen Kapitalverkehr sogar erhebliche Mittel zu (netto 4 1/2 Mrd DM), was den Interventionsbedarf entsprechend erhöhte und die Bundesbank u. a. dazu veranlaßte, die Mindestreserveregeln auf Auslandsverbindlichkeiten der Kreditinstitute wieder zu verschärfen.

#### Entwicklung nach Währungen, Regionen und Bankengruppen

Die Ende 1977 ausstehenden kurzfristigen Auslandsforderungen (48 Mrd DM) und Verbindlichkeiten (59 Mrd DM) lauteten etwa je zur Hälfte auf D-Mark. Die Fremdwährungspositionen – Ende 1977 jeweils rd. 26 Mrd DM auf der Aktiv- und der Passivseite – waren dabei insgesamt praktisch ausgeglichen; etwa vier Fünftel der Fremdwährungspositionen entfielen auf Forderungen und Verbindlichkeiten in US-Dollar. Auch die Devisenterminpositionen, über die hier nicht im einzelnen berichtet wird, hielten sich annähernd die Waage, denn Abnahmeverpflichtungen aus Devisentermingeschäften in Höhe von 161 Mrd DM standen Lieferverpflichtungen von 163 Mrd DM gegenüber. Damit überschritten die Devisenterminengagements erstmals wieder leicht das Niveau vom Sommer 1974, nachdem sie zwischenzeitlich bis auf rd. 80 Mrd DM auf beiden Seiten zurückgegangen waren.

Die kurzfristigen Forderungen der deutschen Kreditinstitute bestehen ganz überwiegend aus befristeten Anlagen bei ausländischen Banken (Ende 1977: 35 Mrd DM); davon entfallen wiederum fast die Hälfte auf im Rahmen von Zinsarbitragegeschäften weitergeleitete Gelder, deren Gegenposten auf der Passivseite unter bestimmten Umständen mindestreservefrei sind. Die kurzfristigen Kredite an ausländische Nichtbanken spielen demgegenüber eine weit geringere Rolle. Anders dagegen auf der Passivseite: Hier nahmen die aus Einlagen resultierenden Verbindlichkeiten gegenüber ausländischen Nichtbanken – insbesondere seit der Aufhebung des Verzinsungsverbots im Herbst 1975 – kräftig zu und erreichten Ende 1977 fast 17 Mrd DM. Mehr als verdoppelt haben sich in den vergangenen fünf Jahren auch die kurzfristigen Anlagen ausländischer Währungsbehörden bei deutschen Geschäftsbanken; sie betragen Ende 1977 fast 9 Mrd DM, wobei auffällt, daß nur gut ein Drittel auf D-Mark lautet, der Rest auf Fremdwährungen.

Die Aufgliederung nach Gläubiger- und Schuldnerländern zeigt, daß sich die deutschen Banken entsprechend ihrer wichtigen Rolle am Euromarkt vor allem in Ländern mit umfangreichem Eurogeschäft engagiert haben. Allein die kurzfristigen Auslandsforderungen gegenüber Belgien-Luxemburg, Großbritannien und der Schweiz stellten sich Ende 1977 zusammen auf rd. 21

### Kurzfristige Auslandsposition der Kreditinstitute nach Ländern und Währungen

Stand Ende 1977; Mrd DM

Land und Währung	Kurzfristige Auslandsforderungen			Kurzfristige Auslandsverbindlichkeiten			Saldo der Forderungen und Verbindlichkeiten (Netto-Auslandsposition)
	insgesamt	darunter		insgesamt	gegenüber ausländischen Banken	gegenüber ausländischen Nichtbanken	
		an ausländische Banken	an ausländische Nichtbanken				
<b>EG-Länder</b>							
Deutsche Mark	11,1	10,3	0,7	12,2	8,6	3,6	— 1,1
US-Dollar	12,4	12,1	0,3	7,5	7,1	0,4	+ 4,9
Andere Währungen	2,9	2,7	0,2	1,8	1,8	0,0	+ 1,1
<b>Insgesamt</b>	<b>26,4</b>	<b>25,1</b>	<b>1,2</b>	<b>21,5</b>	<b>17,5</b>	<b>4,0</b>	<b>+ 4,9</b>
<b>darunter:</b>							
<b>Belgien-Luxemburg</b>							
Deutsche Mark	4,7	4,4	0,3	2,3	1,7	0,6	+ 2,4
Belgische Franken	0,1	0,1	0,0	0,1	0,1	0,0	+ 0,0
US-Dollar	3,0	3,0	0,0	1,1	1,0	0,1	+ 1,9
Andere Währungen	0,3	0,3	0,0	0,2	0,2	0,0	+ 0,1
<b>Insgesamt</b>	<b>8,1</b>	<b>7,8</b>	<b>0,3</b>	<b>3,7</b>	<b>3,0</b>	<b>0,7</b>	<b>+ 4,4</b>
<b>Frankreich</b>							
Deutsche Mark	1,2	1,1	0,1	1,9	1,3	0,6	— 0,7
Französische Franken	0,3	0,3	0,0	0,3	0,3	0,0	— 0,0
US-Dollar	1,9	1,8	0,1	1,4	1,4	0,0	+ 0,5
Andere Währungen	0,4	0,4	0,0	0,1	0,1	0,0	+ 0,3
<b>Insgesamt</b>	<b>3,8</b>	<b>3,6</b>	<b>0,2</b>	<b>3,7</b>	<b>3,1</b>	<b>0,6</b>	<b>+ 0,1</b>
<b>Großbritannien</b>							
Deutsche Mark	4,2	4,1	0,1	5,1	4,5	0,6	— 0,9
Pfund Sterling	0,1	0,1	0,0	0,0	0,0	0,0	+ 0,1
US-Dollar	5,5	5,5	0,0	3,7	3,6	0,1	+ 1,8
Andere Währungen	0,7	0,6	0,1	0,5	0,4	0,1	+ 0,2
<b>Insgesamt</b>	<b>10,5</b>	<b>10,3</b>	<b>0,2</b>	<b>9,3</b>	<b>8,5</b>	<b>0,8</b>	<b>+ 1,2</b>
<b>Italien</b>							
Deutsche Mark	0,3	0,2	0,1	0,9	0,4	0,5	— 0,6
Italienische Lire	0,1	0,1	0,0	0,1	0,1	0,0	— 0,0
US-Dollar	0,9	0,9	0,0	0,4	0,4	0,0	+ 0,5
Andere Währungen	0,0	0,0	0,0	0,1	0,1	0,0	— 0,1
<b>Insgesamt</b>	<b>1,3</b>	<b>1,2</b>	<b>0,1</b>	<b>1,5</b>	<b>1,0</b>	<b>0,5</b>	<b>— 0,2</b>
<b>Schweiz</b>							
Deutsche Mark	1,3	0,9	0,4	5,6	3,1	2,5	— 4,3
Schweizer Franken	0,2	0,1	0,1	0,9	0,9	0,0	— 0,7
US-Dollar	0,7	0,5	0,2	2,6	2,3	0,3	— 1,9
Andere Währungen	0,0	—	0,0	0,1	0,1	0,0	— 0,1
<b>Insgesamt</b>	<b>2,2</b>	<b>1,5</b>	<b>0,7</b>	<b>9,2</b>	<b>6,4</b>	<b>2,8</b>	<b>— 7,0</b>
<b>Vereinigte Staaten von Amerika</b>							
Deutsche Mark	0,4	0,3	0,1	1,2	0,4	0,8	— 0,8
US-Dollar	1,4	1,3	0,1	1,3	0,9	0,4	+ 0,1
Andere Währungen	0,0	0,0	—	0,0	0,0	0,0	— 0,0
<b>Insgesamt</b>	<b>1,8</b>	<b>1,6</b>	<b>0,2</b>	<b>2,5</b>	<b>1,3</b>	<b>1,2</b>	<b>— 0,7</b>
<b>Staatshandelsländer</b>							
Deutsche Mark	1,4	0,7	0,7	0,6	0,5	0,1	+ 0,8
US-Dollar	0,8	0,8	0,0	0,5	0,5	0,0	+ 0,3
Andere Währungen	1,1	1,1	—	0,0	0,0	0,0	+ 1,1
<b>Insgesamt</b>	<b>3,3</b>	<b>2,6</b>	<b>0,7</b>	<b>1,1</b>	<b>1,0</b>	<b>0,1</b>	<b>+ 2,2</b>
<b>OPEC-Länder</b>							
Deutsche Mark	1,1	0,5	0,6	2,0	0,8	1,2	— 0,9
US-Dollar	0,6	0,4	0,2	4,1	3,2	0,9	— 3,5
Andere Währungen	0,2	0,1	0,1	0,6	0,6	0,0	— 0,4
<b>Insgesamt</b>	<b>1,9</b>	<b>1,0</b>	<b>0,9</b>	<b>6,7</b>	<b>4,6</b>	<b>2,1</b>	<b>— 4,8</b>
<b>Entwicklungsländer (ohne OPEC-Länder)</b>							
Deutsche Mark	3,8	3,1	0,7	6,4	3,4	3,0	— 2,6
US-Dollar	3,4	2,9	0,5	4,6	4,1	0,5	— 1,2
Andere Währungen	0,2	0,2	0,0	0,6	0,3	0,3	— 0,4
<b>Insgesamt</b>	<b>7,4</b>	<b>6,2</b>	<b>1,2</b>	<b>11,6</b>	<b>7,8</b>	<b>3,8</b>	<b>— 4,2</b>
<b>Alle Länder und Währungen</b>	<b>47,9</b>	<b>42,3</b>	<b>5,4</b>	<b>59,3</b>	<b>42,7</b>	<b>16,6</b>	<b>— 11,4</b>

<b>Kurzfristige Auslandsposition nach Bankengruppen</b>			
<b>Stand Ende 1977; Mrd DM</b>			
Bankengruppe	Forderungen	Verbindlichkeiten	Saldo
Kreditbanken	38,2	52,5	- 14,3
Großbanken	17,0	28,3	- 11,3
Zweigstellen ausländischer Banken	10,5	12,5	- 2,0
Position gegenüber eigenen Häusern	6,0	8,7	- 2,7
Position gegenüber Dritten	4,5	3,8	+ 0,7
Privatbankiers	1,5	2,1	- 0,6
Regional- und sonstige Kreditbanken	9,2	9,6	- 0,4
Sparkassensektor	6,6	4,2	+ 2,4
Girozentralen	6,1	3,2	+ 2,9
Sparkassen	0,5	1,0	- 0,5
Genossenschaftssektor	2,7	1,2	+ 1,5
Genossenschaftliche Zentralbanken	2,6	0,7	+ 1,9
Kreditgenossenschaften	0,1	0,5	- 0,4
Hypothekenbanken und öffentlich-rechtliche Grundkreditanstalten	0,1	0,1	-
Kreditinstitute mit Sonderaufgaben	0,3	1,2	- 0,9
Teilzahlungskreditinstitute	0,0	0,0	-
Postscheck- und Postsparkassenämter	-	0,1	- 0,1
<b>Alle Bankengruppen</b>	<b>47,9</b>	<b>59,3</b>	<b>- 11,4</b>

Mrd DM, d.h. auf fast die Hälfte der gesamten im Auslandsgeschäft ausstehenden kurzfristigen Forderungen (48 Mrd DM). Andererseits haben die deutschen Banken auch erhebliche kurzfristige Mittel am Euromarkt aufgenommen. Ende 1977 machten ihre Verbindlichkeiten gegenüber den drei vorher genannten Ländern rd. 22 Mrd DM aus. Freilich können auch durchaus andere Länder die „letzten“ Gläubiger sein (was analog auch für die „letzten“ Schuldner gilt), denn an Europlätzen fungieren die Banken in erster Linie als finanzielle Drehscheiben. Beachtlich hoch ist auch die direkte Anlage kurzfristiger Gelder von nicht Erdöl fördernden Entwicklungsländern bei deutschen Banken (Ende 1977 fast 12 Mrd DM); hierbei handelt es sich teilweise um die oben erwähnten Guthaben der Währungsbehörden dieser Länder. Die kurzfristig fälligen Guthaben der OPEC-Länder, die seit den starken Ölpreiserhöhungen um 5 Mrd DM auf nunmehr knapp 7 Mrd DM gestiegen sind (angesichts der gewaltigen OPEC-Überschüsse allerdings eine eher bescheidene Größenordnung), haben für die Anlageländer ebenfalls vorwiegend Reservecharakter.

Nach inländischen Bankengruppen betrachtet entfällt der relativ größte Teil der kurzfristigen Auslandspositionen auf die Großbanken. Sie vereinigten Ende 1977 17 Mrd DM oder knapp ein Drittel aller Forderungen und 28 Mrd DM oder rd. die Hälfte aller Verbindlichkeiten auf sich. Bei dieser Bankengruppe dürfte das Auslandsgeschäft (insbesondere wenn die Aktivitäten der Auslandstöchter und -filialen mitberücksichtigt werden) mittlerweile erheblich zum Gesamtgewinn beitragen. An zweiter Stelle stehen – mit fast 11 Mrd DM Auslandsaktiva und fast 13 Mrd DM Auslandspassiva – die Niederlassungen ausländischer Banken. Diese Institutgruppe, die rd. 90 Bank-

stellen in der Bundesrepublik unterhält, hat in den letzten Jahren ihr mit ausländischen Mutter- und Schwesterinstituten sowie mit dritten Banken betriebenes Auslandsgeschäft beträchtlich ausgedehnt. Ins Gewicht fällt auch die kurzfristige Position der „Regional- und sonstigen Kreditbanken“ mit jeweils beinahe 10 Mrd DM auf beiden Seiten (weitere Einzelheiten siehe in der nebenstehenden Tabelle).

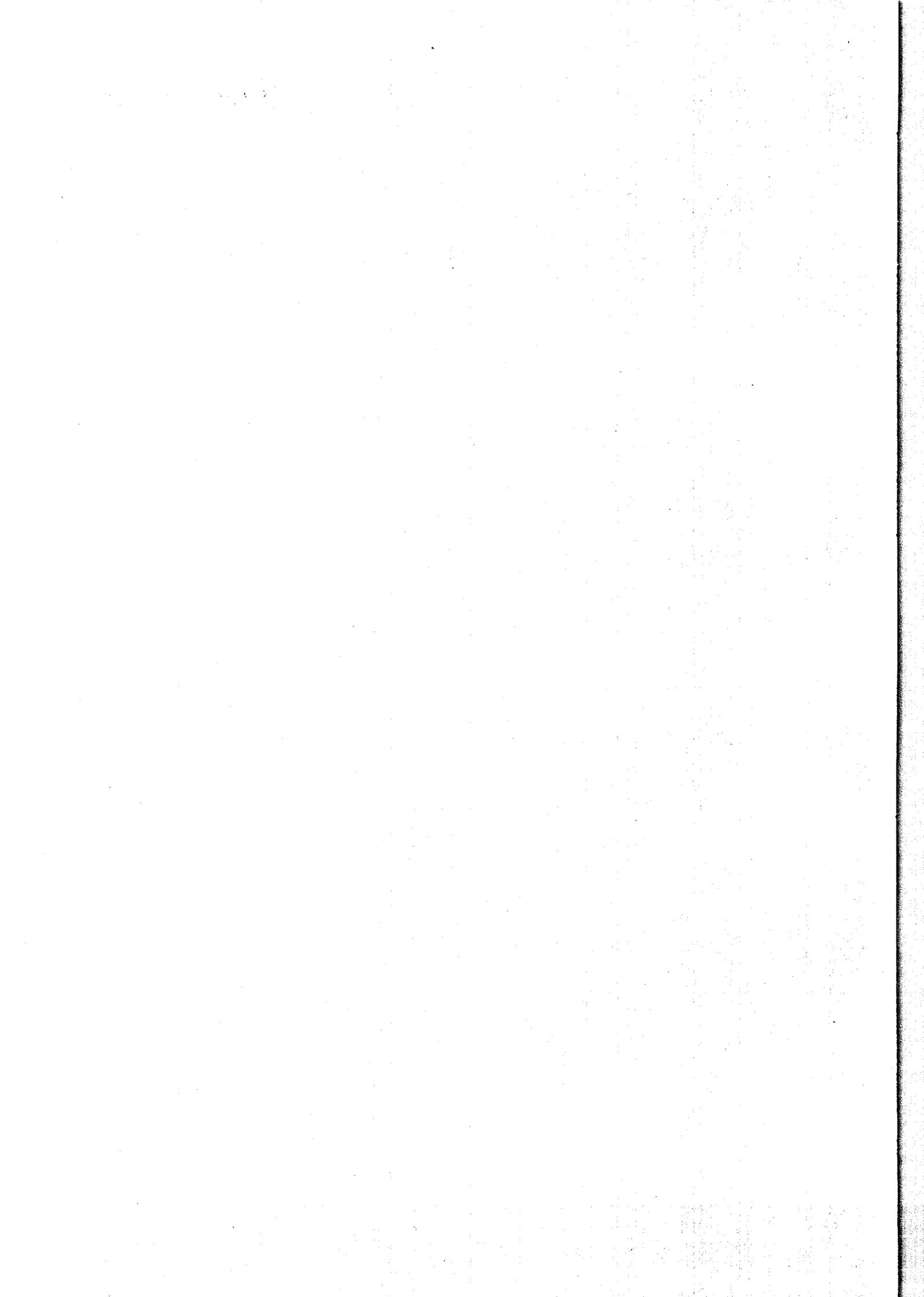
### Verlagerung geschäftlicher Aktivitäten ins Ausland

Die deutschen Banken haben in den letzten Jahren nicht nur ihr direktes Auslandsgeschäft, sondern auch ihre geschäftlichen Aktivitäten im Ausland selbst stark ausgeweitet. Das gilt insbesondere für das Geschäft der rechtlich selbständigen Tochterinstitute in Luxemburg, die ein ausgesprochenes „wholesale-banking“ betreiben und mittlerweile von nahezu allen im Auslandsgeschäft führenden deutschen Banken gegründet wurden. Solche ausländischen Bankplätze sind vor allem deshalb attraktiv, weil dort bestimmte kreditpolitische Auflagen (wie z. B. Mindestreservevorschriften) nicht bestehen; zudem lassen die bankaufsichtlichen Regelungen einen größeren geschäftlichen Spielraum. Schließlich spielt auch eine Rolle, daß dort die Ertragssteuern oft niedriger sind. Kreditinstitute an einem Platz wie Luxemburg, an dem beispielsweise jegliche Mindestreservevorschriften fehlen, genießen insoweit einen Kostenvorteil gegenüber den im gleichen Geschäft tätigen Instituten in der Bundesrepublik. Es ist daher nicht verwunderlich, daß sich das Bilanzvolumen der in Luxemburg domizilierenden Tochterinstitute deutscher Banken von rd. 13 Mrd DM (Ende 1972/Anfang 1973) auf rd. 63 Mrd DM (nach den Bilanzen von Ende 1976 bis Herbst 1977) ausgeweitet hat<sup>5</sup>).

Wenn es darum geht, die außenwirtschaftliche Flanke durch Maßnahmen der Währungsbehörden besser abzusichern, bilden die – notwendigerweise rein geschäftspolitisch motivierten – Aktivitäten deutscher Banken im Ausland oft ein gewisses Gegengewicht zu solchen Bemühungen. Beispielsweise flossen Ende 1977/Anfang 1978, als die Bundesbank die Mindestreserve auf Auslandsverbindlichkeiten der Banken in dem Maße erhöhte, daß direkte Zuflüsse zu den Banken unattraktiv wurden, die Gelder stattdessen über andere Kanäle in die Bundesrepublik. In Zeiten von Währungsunruhen, in denen erfahrungsgemäß die zumeist an den Eurozentren domizilierenden Finanzholdings multinationaler Gesellschaften bei solchen Geldverlagerungen eine besondere Rolle spielen, vergrößern kurzfristige Zuflüsse zwar das Ungleichgewicht an den Devisenmärkten, doch ist dies wohl der Preis für die Aufrechterhaltung eines möglichst liberalen internationalen Kapitalverkehrs, der seinerseits dazu beitragen kann, die Liberalität im Außenhandel zu sichern. Seit dem Übergang zu flexiblen Wechselkursen hat sich überdies das Ausmaß der sprunghaften Reserveveränderungen erkennbar verringert.

<sup>5</sup> Bei den Zahlenangaben handelt es sich um die Zusammenstellung publizierter Bilanzdaten, da der Bundesbank keine statistischen Angaben über das gesamte Geschäft der Luxemburger Töchter deutscher Kreditinstitute zur Verfügung stehen. Es liegen lediglich Informationen über denjenigen Teil des Geschäfts vor, der mit Bankkunden in der Bundesrepublik abgewickelt wird, und der nach den letztbekannten Daten auf der Aktivseite etwa ein Drittel und auf der Passivseite ein Siebtel der Gesamtpositionen der Luxemburger Tochterinstitute ausmacht.

# Statistischer Teil



# Inhalt

<b>I. Bankstatistische Gesamtrechnungen</b>	
1. Entwicklung der Geldbestände im Bilanz-zusammenhang . . . . .	2*
2. Konsolidierte Bilanz des Bankensystems . . . . .	4*
3. Zentralbankgeldschaffung und freie Liquiditäts-reserven der Banken . . . . .	6*
<b>II. Deutsche Bundesbank</b>	
1. Aktiva und Passiva der Deutschen Bundesbank . . . . .	8*
<b>III. Kreditinstitute</b>	
1. Die wichtigsten Aktiv- und Passivgeschäfte der Kreditinstitute . . . . .	10*
2. Aktiva . . . . .	12*
3. Passiva . . . . .	14*
4. Kredite an Nichtbanken . . . . .	16*
5. Einlagen und aufgenommene Kredite von Nichtbanken . . . . .	20*
6. Kredite an inländische öffentliche Haushalte . . . . .	24*
7. Einlagen und aufgenommene Kredite von inländischen öffentlichen Haushalten . . . . .	24*
8. Termingelder von inländischen Unternehmen und Privatpersonen . . . . .	26*
9. Aktiva und Passiva der Auslandsfilialen deutscher Kreditinstitute . . . . .	27*
10. Aktiv- und Passivpositionen der ausländischen Kreditinstitute im Mehrheitsbesitz deutscher Kreditinstitute . . . . .	27*
11. Aktiva der Bankengruppen . . . . .	28*
12. Passiva der Bankengruppen . . . . .	30*
13. Kredite der Bankengruppen an Nichtbanken . . . . .	32*
14. Einlagen und aufgenommene Kredite der Bankengruppen von Nichtbanken . . . . .	33*
15. Schatzwechselbestände . . . . .	34*
16. Anleihen und Schuldverschreibungen inländischer öffentlicher Haushalte und ihrer Sondervermögen im Bestand der Kreditinstitute . . . . .	34*
17. Wertpapierbestände . . . . .	35*
18. Kredite an inländische Unternehmen und Privatpersonen . . . . .	36*
19. Spareinlagen . . . . .	38*
20. Bausparkassen . . . . .	39*
21. Bilanzsumme, Kredite und Einlagen der Kreditgenossenschaften . . . . .	40*
22. Girale Verfügungen von Nichtbanken . . . . .	40*
23. Zahl der monatlich berichtenden Kreditinstitute sowie deren Gliederung nach Größenklassen . . . . .	40*
24. Zahl der Kreditinstitute und ihrer Zweigstellen . . . . .	41*
<b>IV. Mindestreserven</b>	
1. Reservesätze . . . . .	42*
2. Reservehaltung . . . . .	44*
<b>V. Zinssätze</b>	
1. Diskont- und Lombardsatz der Deutschen Bundesbank sowie Sonderzins bei Unterschreitung des Mindestreserve-Solls . . . . .	46*
2. Sätze der Deutschen Bundesbank bei kurzfristigen Operationen am Geldmarkt . . . . .	46*
3. Sätze der Deutschen Bundesbank für den Verkauf von Geldmarktpapieren am offenen Markt . . . . .	47*
4. Privatdiskontsätze . . . . .	47*
5. Geldmarktsätze in Frankfurt am Main nach Monaten . . . . .	47*
6. Soll- und Habenzinsen . . . . .	48*
7. Diskontsätze im Ausland . . . . .	49*
8. Geldmarktsätze im Ausland . . . . .	49*
<b>VI. Kapitalmarkt</b>	
1. Absatz und Erwerb von Wertpapieren . . . . .	50*
2. Absatz von festverzinslichen Wertpapieren inländischer Emittenten . . . . .	51*
3. Tilgung von festverzinslichen Wertpapieren inländischer Emittenten . . . . .	52*
4. Umlauf von festverzinslichen Wertpapieren inländischer Emittenten . . . . .	52*
5. Veränderung des Aktienumlaufs . . . . .	53*
6. Renditen inländischer Wertpapiere . . . . .	53*
7. Geldmittel und Vermögensanlagen der Versicherungsunternehmen . . . . .	54*
8. Mittelaufkommen bei den Kapitalanlagegesellschaften . . . . .	55*
<b>VII. Öffentliche Finanzen</b>	
1. Steuereinnahmen der Gebietskörperschaften und des Lastenausgleichsfonds . . . . .	56*
2. Aufgliederung nach Steuerarten . . . . .	56*
3. Einzelne Steuern des Bundes, der Länder und der Gemeinden . . . . .	57*
4. Sondereinlagen des Bundes und der Länder bei der Deutschen Bundesbank . . . . .	57*
5. Verschuldung der öffentlichen Haushalte . . . . .	58*
6. Entwicklung der öffentlichen Verschuldung . . . . .	59*
7. Verschuldung der Bundesbahn und der Bundespost . . . . .	60*
8. Umlauf an Geldmarktpapieren öffentlicher Stellen . . . . .	60*
9. Kassenmäßige Entwicklung des Bundeshaushalts . . . . .	61*
10. Verschuldung des Bundes . . . . .	62*
11. Ausgleichsforderungen . . . . .	62*
12. Entwicklung der kassenmäßigen Einnahmen und Ausgaben sowie des Vermögens der Rentenversicherungen der Arbeiter und der Angestellten . . . . .	63*
13. Entwicklung der kassenmäßigen Einnahmen und Ausgaben sowie des Vermögens der Bundesanstalt für Arbeit . . . . .	63*
<b>VIII. Allgemeine Konjunkturlage</b>	
1. Entstehung, Verteilung und Verwendung des Sozialprodukts . . . . .	64*
2. Index der Nettoproduktion für das Produzierende Gewerbe . . . . .	65*
3. Arbeitsmarkt . . . . .	65*
4. Index des Auftragseingangs im Verarbeitenden Gewerbe . . . . .	66*
5. Bauplanungen und Wohnungsbaufinanzierung . . . . .	67*
6. Einzelhandelsumsätze . . . . .	67*
7. Preise . . . . .	68*
8. Masseneinkommen . . . . .	69*
9. Tarif- und Effektivverdienste . . . . .	69*
<b>IX. Außenwirtschaft</b>	
1. Wichtige Posten der Zahlungsbilanz . . . . .	70*
2. Außenhandel nach Ländergruppen und Ländern . . . . .	71*
3. Hauptsalden des Dienstleistungsverkehrs mit dem Ausland . . . . .	72*
4. Übertragungen (unentgeltliche Leistungen) . . . . .	72*
5. Kapitalverkehr mit dem Ausland . . . . .	73*
6. Auslandsposition der Deutschen Bundesbank . . . . .	74*
7. Forderungen und Verbindlichkeiten inländischer Kreditinstitute gegenüber dem Ausland . . . . .	76*
8. Forderungen u. Verbindlichkeiten inl. Unternehmen gegenüber dem Ausland aus Finanzkrediten . . . . .	76*
9. Durchschnitte der amtlichen Devisenkurse an der Frankfurter Börse . . . . .	77*
10. Entwicklung des Außenwerts der D-Mark . . . . .	78*
11. Entwicklung des Außenwerts fremder Währungen . . . . .	79*

# I. Bankstatistische Gesamtrechnungen

## 1. Entwicklung der Geldbestände im Bilanzzusammenhang<sup>\*)</sup>

Mio DM

Zeit	I. Kredite an inländische Nichtbanken						II. Netto-Forderungen gegenüber dem Ausland 2)				III. Geldkapitalbilanz aus inländischen		
	Ins-gesamt	Deutsche Bundesbank 1)	Kreditinstitute				ins-gesamt	Deutsche Bundesbank	Kreditinstitute		ins-gesamt	Termingelder mit Befristung von 4 Jahren und darüber	
			zu-sammen	Unternehmen und Privatpersonen		Öffentliche Haushalte			zu-sammen	darunter mittel- und langfristig			
				zu-sammen	darunter Wert-papiere	zu-sammen							darunter Wert-papiere
1983	+26 806	+ 978	+25 828	+22 374	+ 434	+ 3 454	+ 191	+ 3 296	+ 2 710	+ 586	+ 1 253	+15 430	+ 4 772
1984	+30 192	- 1 032	+31 224	+25 137	+ 762	+ 6 087	+ 748	+ 1 668	+ 433	+ 1 235	+ 1 320	+17 919	+ 4 633
1985	+34 173	- 433	+34 606	+27 542	+ 719	+ 7 064	+ 287	+ 472	- 1 313	+ 1 785	+ 1 244	+16 693	+ 3 735
1986	+28 203	+ 292	+27 911	+21 556	+ 103	+ 6 355	+ 415	+ 3 617	+ 1 901	+ 1 716	+ 1 142	+15 900	+ 3 224
1987	+32 892	+ 668	+32 224	+18 332	+ 470	+13 892	+ 2 815	+ 6 281	- 166	+ 6 447	+ 1 624	+14 632	+ 2 554
1988	+40 019	+ 2 045	+42 064	+30 895	+ 2 736	+11 169	+ 1 790	+10 929	+ 6 568	+ 4 361	+ 6 759	+19 738	+ 1 485
1989	+53 482	+ 674	+52 808	+51 215	+ 1 314	+ 1 593	+ 590	- 2 450	-10 292	+ 7 832	+11 999	+26 287	+ 5 524
1970	+50 531	- 240	+50 771	+43 805	+ 895	+ 6 966	- 958	+14 231	+21 595	+ 7 364	- 291	+27 786	+ 4 257
1971	+69 054	- 626	+69 680	+59 522	+ 601	+10 158	- 404	+11 516	+15 913	- 4 397	- 3 284	+32 651	+ 7 073
1972	+86 414	- 2 068	+88 482	+78 222	+ 353	+10 260	- 131	+ 8 664	+15 491	- 8 627	- 6 393	+46 998	+ 8 683
1973	+67 546	+ 2 366	+65 180	+54 591	+ 895	+10 589	+ 396	+23 481	+26 489	- 3 008	- 7 708	+45 643	+10 217
1974	+59 776	- 1 476	+61 246	+41 176	+ 51	+20 070	+ 1 218	+13 188	- 1 901	+15 089	+ 5 540	+34 462	+ 7 952
1975	+85 508	+ 6 619	+78 889	+30 868	- 1 635	+48 021	+ 3 822	+16 840	- 2 222	+19 062	+15 899	+61 338	+ 9 411
1976	+91 207	- 5 100	+96 307	+65 758	+ 3 341	+30 549	+ 5 871	+ 8 267	+ 8 744	- 477	+ 6 837	+59 117	+11 448
1977	+94 184	- 1 616	+95 800	+69 108	+ 1 970	+26 692	+ 9 801	+10 147	+10 488	- 341	+ 8 253	+42 933	+13 648
1975 1. Hj.	+19 081	- 1 394	+20 475	+ 4 916	+ 185	+15 559	+ 2 885	+13 610	+ 1 041	+12 569	+ 7 723	+32 937	+ 4 672
2. Hj.	+66 427	+ 8 013	+58 414	+25 952	- 1 820	+32 462	+ 937	+ 3 230	- 3 263	+ 6 493	+ 8 176	+28 401	+ 4 733
1976 1. Hj.	+34 854	- 1 911	+36 765	+24 034	+ 1 666	+12 731	+ 1 640	+ 7 105	+ 6 200	+ 905	+ 4 064	+29 529	+ 5 001
2. Hj.	+56 353	- 3 189	+59 542	+41 724	+ 1 675	+17 818	+ 4 231	+ 1 162	+ 2 544	- 1 382	+ 2 773	+29 588	+ 6 447
1977 1. Hj.	+30 554	- 2 050	+32 604	+25 655	+ 910	+ 6 949	+ 3 776	+ 4 942	- 765	+ 5 707	+ 5 873	+22 475	+ 6 479
2. Hj.	+63 630	+ 434	+63 196	+43 453	+ 1 060	+19 743	+ 6 025	+ 5 205	+11 253	- 6 048	+ 2 380	+20 458	+ 7 169
1975 1. Vj.	+ 4 361	+ 738	+ 3 623	- 1 686	- 326	+ 5 309	+ 794	+ 8 668	+ 4 994	+ 3 674	+ 2 835	+16 457	+ 2 833
2. Vj.	+14 720	- 2 132	+16 852	+ 6 602	+ 511	+10 250	+ 2 091	+ 4 942	- 3 953	+ 8 895	+ 4 888	+16 480	+ 1 845
3. Vj.	+21 930	+ 5 193	+16 737	+ 3 924	- 988	+12 813	- 825	+ 2 754	- 2 686	+ 5 440	+ 4 730	+ 8 578	+ 2 179
4. Vj.	+44 497	+ 2 820	+41 677	+22 028	- 832	+19 649	+ 1 762	+ 4 776	- 577	+ 1 053	+ 3 446	+19 823	+ 2 554
1976 1. Vj.	+ 9 651	- 1 611	+11 262	+ 3 704	- 1 683	+ 7 558	- 19	+ 5 832	+ 9 779	- 3 947	+ 2 472	+17 043	+ 3 275
2. Vj.	+25 203	- 300	+25 503	+20 330	- 17	+ 5 173	+ 1 659	+ 1 273	- 3 579	+ 4 852	+ 1 592	+12 486	+ 1 726
3. Vj.	+23 933	- 1 376	+25 309	+15 354	+ 455	+ 9 955	+ 2 514	+ 636	+ 3 464	- 2 828	+ 831	+ 9 549	+ 3 029
4. Vj.	+32 420	- 1 813	+34 233	+26 370	+ 1 220	+ 7 863	+ 1 717	+ 526	- 920	+ 1 446	+ 1 942	+20 939	+ 3 418
1977 1. Vj.	+ 7 214	- 2 280	+ 9 494	+ 4 278	- 15	+ 5 196	+ 1 375	+ 3 915	+ 641	+ 3 274	+ 981	+11 991	+ 3 486
2. Vj.	+23 340	+ 210	+23 130	+21 377	+ 925	+ 1 753	+ 2 401	+ 1 027	- 1 406	+ 2 433	+ 4 892	+10 484	+ 2 993
3. Vj.	+20 174	- 288	+20 462	+14 472	+ 657	+ 5 990	+ 2 420	- 2 124	- 61	- 2 063	+ 1 978	+ 7 31	+ 3 433
4. Vj.	+43 456	+ 722	+42 734	+28 961	+ 403	+13 753	+ 3 605	+ 7 329	+11 314	- 3 985	+ 402	+19 727	+ 3 736
1975 Jan.	- 3 446	- 8	- 3 438	- 5 699	- 284	+ 2 261	+ 149	+ 2 508	+ 1 638	+ 870	+ 666	+ 4 395	+ 705
Febr.	+ 1 352	+ 268	+ 1 084	- 864	+ 43	+ 1 948	+ 388	+ 5 512	+ 2 422	+ 3 090	+ 1 332	+ 6 293	+ 1 172
März	+ 6 455	+ 478	+ 5 977	+ 4 877	- 85	+ 1 100	+ 257	+ 648	- 286	- 286	+ 837	+ 5 769	+ 956
April	+ 311	- 1 029	+ 1 340	- 2 727	+ 459	+ 4 067	+ 1 041	+ 3 339	- 2 587	+ 5 926	+ 1 554	+ 7 663	+ 1 013
Mai	+ 7 725	+ 510	+ 7 215	+ 3 657	+ 326	+ 3 558	+ 627	+ 106	- 704	+ 810	+ 1 659	+ 5 713	+ 731
Juni	+ 6 684	- 1 613	+ 8 297	- 274	+ 2 625	+ 423	+ 1 497	+ 1 497	- 682	+ 2 159	+ 1 675	+ 3 104	+ 101
Juli	+ 3 314	+ 4 181	- 867	- 2 938	- 593	+ 2 071	- 253	+ 616	- 1 762	+ 2 378	+ 2 001	+ 1 497	+ 873
Aug.	+ 9 360	- 1 208	+10 568	+ 1 117	- 138	+ 9 451	+ 17	+ 1 965	- 314	+ 2 279	+ 1 379	+ 3 206	+ 680
Sept.	+ 9 256	+ 2 220	+ 7 036	+ 5 745	- 257	+ 1 291	- 589	+ 173	- 610	+ 783	+ 1 350	+ 3 875	+ 626
Okt.	+14 334	+ 2 462	+11 872	+ 4 421	+ 770	+ 7 451	- 245	- 369	+ 1 064	+ 1 433	+ 702	+ 3 945	+ 573
Nov.	+14 104	+ 110	+13 994	+ 8 225	+ 221	+ 5 769	+ 185	+ 3 316	- 634	+ 3 950	+ 1 043	+ 3 985	+ 958
Dez.	+16 059	+ 248	+15 811	+ 9 382	- 283	+ 6 429	+ 1 822	- 2 471	- 1 007	- 1 464	+ 1 701	+11 893	+ 1 023
1976 Jan.	- 837	- 217	- 620	- 2 411	+ 797	+ 1 791	- 491	- 909	+ 111	- 1 020	+ 191	+ 5 215	+ 887
Febr.	+ 4 777	- 427	+ 5 204	+ 2 857	+ 12	+ 2 347	- 3	+ 1 821	+ 1 842	- 21	+ 191	+ 5 433	+ 1 300
März	+ 5 711	- 967	+ 6 678	+ 3 258	+ 874	+ 3 420	+ 475	+ 4 920	+ 7 826	- 2 906	+ 2 090	+ 6 396	+ 1 088
April	+ 5 599	- 193	+ 5 792	+ 4 939	- 258	+ 853	- 70	+ 1 043	- 1 572	+ 2 615	+ 1 033	+ 4 672	+ 792
Mai	+ 7 129	+ 264	+ 6 865	+ 4 023	+ 354	+ 2 842	+ 1 740	- 1 083	- 2 104	+ 1 021	+ 403	+ 4 482	+ 872
Juni	+12 475	- 371	+12 846	+11 368	- 113	+ 1 478	- 11	+ 1 313	+ 97	+ 1 216	+ 156	+ 3 332	+ 62
Juli	+ 7 364	+ 42	+ 7 322	+ 2 379	+ 76	+ 4 943	+ 1 695	- 1 328	- 1 014	- 314	+ 208	+ 960	+ 706
Aug.	+ 9 215	- 235	+ 9 450	+ 5 088	+ 301	+ 4 362	+ 314	+ 832	+ 3 371	- 2 539	+ 200	+ 4 361	+ 1 162
Sept.	+ 7 354	- 1 183	+ 8 537	+ 7 887	+ 78	+ 650	+ 505	+ 1 132	+ 1 107	+ 25	+ 423	+ 4 228	+ 1 161
Okt.	+ 5 975	- 1 066	+ 7 041	+ 7 486	+ 612	- 445	- 182	+ 2 409	+ 2 042	+ 367	+ 538	+ 3 386	+ 731
Nov.	+11 057	- 2 515	+13 572	+ 6 840	+ 662	+ 6 732	+ 1 354	+ 701	- 2 600	+ 3 301	+ 544	+ 4 056	+ 1 058
Dez.	+15 388	+ 1 768	+13 620	+12 044	- 54	+ 1 576	+ 545	- 2 584	- 362	- 2 222	+ 860	+12 597	+ 1 629
1977 Jan.	- 5 782	- 1 745	- 4 037	- 4 980	+ 535	+ 943	- 721	+ 376	- 385	+ 761	+ 307	+ 2 106	+ 1 255
Febr.	+ 4 557	- 377	+ 4 934	+ 3 138	- 514	+ 1 796	+ 1 689	+ 2 132	+ 308	+ 1 824	- 8	+ 5 239	+ 1 307
März	+ 8 439	- 138	+ 8 577	+ 6 120	- 36	+ 2 457	+ 407	+ 1 407	+ 718	+ 689	+ 682	+ 4 646	+ 924
April	+ 7 471	- 74	+ 7 545	+ 6 096	+ 670	+ 1 447	+ 222	- 1 260	- 896	- 364	+ 1 678	+ 3 987	+ 963
Mai	+ 4 175	+ 1 672	+ 5 847	+ 4 068	+ 80	- 1 565	- 13	+ 213	- 380	+ 593	+ 1 481	+ 3 014	+ 920
Juni	+11 694	- 1 388	+13 082	+11 211	+ 175	+ 1 871	+ 2 192	+ 2 074	- 130	+ 2 204	+ 1 733	+ 3 483	+ 1 110
Juli	+ 5 832	+ 423	+ 5 409	+ 1 794	+ 181	+ 3 615	+ 291	- 1 664	+ 1 964	- 3 628	+ 21	- 6 214	+ 676
Aug.	+ 4 771	- 831	+ 5 602	+ 3 610	+ 547	+ 1 992	+ 1 592	- 751	- 487	+ 264	+ 662	+ 3 712	+ 1 410
Sept.	+ 9 571	+ 120	+ 9 451	+ 9 068	+ 71	+ 383	+ 537	+ 291	- 1 538	+ 1 829	+ 1 295	+ 3 233	+ 1 347
Okt.	+10 691	- 153	+10 844	+ 6 932	+ 25	+ 3 912	+ 1 798	+ 2 252	+ 2 518	- 266	+ 556	+ 4 134	+ 1 244
Nov.	+16 766	+ 2 569	+14 197	+ 8 219	+ 366	+ 5 978	+ 575	+ 1 953	+ 2 384	- 431	+ 1 412	+ 3 183	+ 1 216
Dez.	+15 999	- 1 694	+17 693	+13 830	+ 12	+ 3 863	+ 1 232	+ 3 124	+ 6 412	- 3 288	- 1 566	+12 410	+ 1 276
1978 Jan. p)	- 6 834	- 910	- 5 924	- 9 558	- 171	+ 3 634	- 1 625	+ 1 783	+ 1 767	+ 16	- 2 049	+ 2 366	+ 738

\* Die Angaben der Übersicht beruhen auf der „Konsolidierten Bilanz des Bankensystems“ (vgl. Tab. I, 2); statistisch bedingte Veränderungen sind hier ausgeschaltet. — 1 Vgl. Tab. II, 1 „Aktiva und Passiva

der Deutschen Bundesbank“. — 2 Enthält kurz-, mittel- und langfristige Positionen einschl. Wertpapiertransaktionen mit dem Ausland sowie einschl. der Entwicklungshilfekredite der Kreditanstalt für

Wiederaufbau. — 3 Ohne Termingelder mit Befristung bis unter 4 Jahren und ohne Spareinlagen mit gesetzlicher Kündigungsfrist. — 4 Bereinigt um den Saldo der Transaktionen mit dem Aus-

dung bei den Kreditinstituten Quellen 3)					VI. Geldvolumen M3 (Saldo: I + II - III - IV - V)										Zeit
Spar- einlagen mit vor- einbarter Kündi- gungsfrist	Spar- briefe	Inhaber- schuld- verschrei- bungen im Umlauf (netto) 4)	Kapital und Rück- lagen 5)	IV. Zen- tralbank- einlagen inlän- discher öffent- licher Haushalte	V. Son- stige Ein- flüsse 6) (einschl. Guthaben auf Sonder- konten Bardepot)	Geldvolumen M2							Spar- einlagen inlän- discher Nicht- banken mit ge- setzlicher Kündi- gungsfrist		
						ins- gesamt	Geldvolumen M1			Termin- gelder inlän- discher Nicht- banken bis unter 4 Jahren					
							zu- sammen	zu- sammen	Bargeld- umlauf 7)		Sicht- einlagen inlän- discher Nicht- banken				
+ 4 133	.	+ 4 991	+ 1 534	- 607	+ 1 900	+ 13 379	+ 5 964	+ 4 409	+ 1 271	+ 3 138	+ 1 555	+ 7 415	1963		
+ 4 822	.	+ 6 600	+ 1 864	- 851	+ 659	+ 14 133	+ 6 425	+ 5 397	+ 2 376	+ 3 021	+ 1 028	+ 7 708	1964		
+ 5 127	.	+ 5 995	+ 1 836	- 1 111	+ 1 829	+ 17 234	+ 6 103	+ 5 573	+ 1 770	+ 3 803	+ 530	+ 11 131	1965		
+ 7 809	.	+ 3 275	+ 1 592	- 529	+ 1 489	+ 14 960	+ 6 498	+ 1 094	+ 1 224	- 130	+ 5 404	+ 8 462	1966		
+ 8 239	+ 249	+ 1 800	+ 1 790	+ 285	+ 906	+ 23 350	+ 14 190	+ 8 307	+ 636	+ 7 671	+ 5 883	+ 9 160	1967		
+ 9 464	+ 1 569	+ 4 652	+ 2 568	+ 1 189	+ 881	+ 29 140	+ 18 150	+ 5 531	+ 959	+ 4 572	+ 12 619	+ 10 990	1968		
+ 11 316	+ 1 941	+ 4 900	+ 2 606	+ 443	+ 1 421	+ 22 881	+ 14 548	+ 5 963	+ 2 102	+ 3 861	+ 8 585	+ 8 933	1969		
+ 11 478	+ 1 457	+ 7 898	+ 2 696	+ 4 089	+ 8 905	+ 23 982	+ 16 408	+ 8 690	+ 2 200	+ 6 490	+ 7 718	+ 5 774	1970		
+ 12 597	+ 2 135	+ 8 152	+ 2 694	+ 4 203	+ 5 003	+ 38 713	+ 24 967	+ 13 243	+ 3 523	+ 9 720	+ 11 724	+ 13 746	1971		
+ 17 140	+ 3 475	+ 13 491	+ 4 209	+ 3 846	+ 4 782	+ 47 144	+ 33 505	+ 17 546	+ 5 475	+ 12 071	+ 15 959	+ 13 639	1972		
+ 11 980	+ 5 537	+ 14 346	+ 3 563	+ 4 215	+ 7 173	+ 33 996	+ 31 943	+ 2 572	+ 1 745	+ 8 271	+ 29 371	+ 2 053	1973		
+ 8 523	+ 4 830	+ 10 092	+ 3 065	+ 444	+ 2 876	+ 35 176	+ 13 682	+ 15 500	+ 4 095	+ 11 405	+ 1 818	+ 21 494	1974		
+ 25 884	+ 8 923	+ 12 932	+ 4 188	+ 1 414	+ 1 171	+ 38 425	- 395	+ 21 396	+ 4 956	+ 16 440	- 21 791	+ 38 820	1975		
+ 12 245	+ 10 403	+ 19 277	+ 5 744	- 10 217	+ 9 567	+ 41 007	+ 18 922	+ 6 884	+ 4 091	+ 2 793	+ 12 038	+ 22 085	1976		
+ 804	+ 13 435	+ 9 721	+ 5 325	- 819	+ 3 271	+ 58 946	+ 33 472	+ 21 094	+ 6 934	+ 14 160	+ 12 378	+ 25 474	1977		
+ 11 600	+ 6 386	+ 7 358	+ 2 915	- 1 162	+ 9 502	- 8 586	- 24 763	+ 2 179	+ 1 373	+ 806	- 26 942	+ 16 177	1975 1. Hj.		
+ 14 284	+ 2 537	+ 5 574	+ 1 273	+ 2 576	- 8 331	+ 47 011	+ 24 368	+ 19 217	+ 3 583	+ 15 634	+ 5 151	+ 22 643	2. Hj.		
+ 3 126	+ 4 568	+ 12 952	+ 3 882	- 3 775	+ 13 330	+ 2 875	- 4 758	+ 263	+ 476	- 213	- 5 021	+ 7 633	1976 1. Hj.		
+ 9 119	+ 5 835	+ 6 325	+ 1 862	- 6 442	- 3 783	+ 38 132	+ 23 680	+ 6 621	+ 3 615	+ 3 006	+ 17 059	+ 14 452	2. Hj.		
- 2 068	+ 8 475	+ 6 784	+ 2 805	+ 3 132	+ 9 931	- 42	- 5 444	+ 3 561	+ 1 337	+ 2 224	- 9 005	+ 5 402	1977 1. Hj.		
+ 2 872	+ 4 960	+ 2 937	+ 2 520	- 3 951	- 6 660	+ 58 988	+ 38 916	+ 17 533	+ 5 597	+ 11 936	+ 21 383	+ 20 072	2. Hj.		
+ 3 342	+ 4 123	+ 4 924	+ 1 235	+ 1 175	+ 7 628	- 12 231	- 19 470	- 9 111	- 382	- 8 729	- 10 359	+ 7 239	1975 1. Vj.		
+ 8 258	+ 2 263	+ 2 434	+ 1 680	- 2 337	+ 1 874	+ 3 645	- 5 293	+ 11 290	+ 1 755	+ 9 535	- 16 583	+ 8 938	2. Vj.		
+ 1 846	+ 1 458	+ 2 746	+ 349	+ 4 708	+ 3 690	+ 7 708	- 764	+ 3 754	+ 695	+ 3 059	- 4 518	+ 8 472	3. Vj.		
+ 12 438	+ 1 079	+ 2 828	+ 924	- 2 132	- 12 021	+ 39 303	+ 25 132	+ 15 463	+ 2 888	+ 12 575	+ 9 669	+ 14 171	4. Vj.		
+ 276	+ 3 301	+ 8 192	+ 1 999	+ 2 875	+ 7 892	- 12 327	- 18 747	- 13 098	- 2 069	- 11 029	- 5 649	+ 6 420	1976 1. Vj.		
+ 2 850	+ 1 267	+ 4 760	+ 1 883	- 6 650	+ 5 438	+ 15 202	+ 13 989	+ 13 361	+ 2 545	+ 10 816	+ 628	+ 1 213	2. Vj.		
- 1 420	+ 1 978	+ 4 899	+ 1 063	+ 6 220	+ 2 868	+ 5 932	+ 1 566	- 3 266	+ 1 084	- 4 350	+ 4 832	+ 4 366	3. Vj.		
+ 10 539	+ 3 857	+ 1 426	+ 799	- 12 662	- 6 631	+ 32 200	+ 22 114	+ 9 887	+ 2 531	+ 7 356	+ 12 227	+ 10 086	4. Vj.		
- 4 097	+ 5 534	+ 5 706	+ 1 362	+ 6 410	+ 1 954	- 9 226	- 15 111	- 7 134	- 1 222	- 5 912	- 7 977	+ 5 885	1977 1. Vj.		
+ 2 029	+ 2 941	+ 1 078	+ 1 443	- 3 278	+ 7 977	+ 9 184	+ 9 667	+ 10 695	+ 2 559	+ 8 136	- 1 028	- 483	2. Vj.		
- 8 005	+ 2 836	+ 1 425	+ 1 042	+ 476	+ 2 541	+ 14 302	+ 5 586	+ 2 578	+ 2 841	- 263	+ 3 008	+ 8 716	3. Vj.		
+ 10 877	+ 2 124	+ 1 512	+ 1 478	- 4 427	- 9 201	+ 44 686	+ 33 330	+ 14 955	+ 2 756	+ 12 199	+ 18 375	+ 11 356	4. Vj.		
- 932	+ 1 886	+ 2 410	+ 326	+ 1 580	+ 4 483	- 11 396	- 14 335	- 13 810	- 1 683	- 12 117	- 525	+ 2 939	1975 Jan.		
+ 1 568	+ 1 342	+ 1 823	+ 388	+ 223	+ 1 277	+ 1 625	- 510	+ 275	+ 530	- 255	- 785	+ 2 135	Febr.		
+ 2 706	+ 895	+ 691	+ 521	- 628	+ 4 422	- 2 460	- 4 625	+ 4 424	+ 781	+ 3 643	- 9 049	+ 2 165	März		
+ 3 936	+ 1 060	+ 1 144	+ 510	- 3 527	- 1 533	+ 1 047	- 3 545	+ 2 436	+ 426	+ 2 010	- 5 981	+ 4 592	April		
+ 2 658	+ 594	+ 826	+ 904	- 787	+ 298	+ 2 607	- 388	+ 4 176	+ 726	+ 3 450	+ 4 564	+ 2 995	Mai		
+ 1 664	+ 609	+ 464	+ 266	+ 1 977	+ 3 109	- 9	- 1 360	+ 4 678	+ 603	+ 4 075	- 6 038	+ 1 351	Juni		
- 796	+ 726	+ 603	+ 91	- 2 309	+ 2 046	+ 2 696	- 874	+ 51	+ 1 325	- 1 274	- 925	+ 3 570	Juli		
+ 1 493	+ 389	+ 558	+ 86	- 3 936	- 1 609	+ 5 792	+ 2 821	+ 880	+ 162	+ 718	+ 1 941	+ 2 971	Aug.		
+ 1 149	+ 343	+ 1 585	+ 172	+ 3 081	+ 3 253	- 780	- 2 711	+ 2 823	- 792	+ 3 615	- 5 534	+ 1 931	Sept.		
+ 1 459	+ 328	+ 1 331	+ 254	- 1 287	+ 3 749	+ 7 558	+ 4 796	- 542	+ 623	- 1 165	+ 5 338	+ 2 762	Okt.		
+ 1 038	+ 306	+ 1 289	+ 394	+ 97	- 1 151	+ 14 489	+ 12 421	+ 14 217	+ 2 578	+ 11 639	- 1 796	+ 2 068	Nov.		
+ 9 941	+ 445	+ 208	+ 276	- 942	- 14 619	+ 17 256	+ 7 915	+ 1 788	- 313	+ 2 101	+ 6 127	+ 9 341	Dez.		
- 1 482	+ 1 269	+ 4 050	+ 491	+ 833	+ 5 243	- 13 037	- 17 737	- 14 177	- 1 825	- 12 352	- 3 560	+ 4 700	1976 Jan.		
+ 1 195	+ 802	+ 1 953	+ 182	- 532	- 1 897	+ 3 594	+ 1 470	- 287	- 253	- 34	+ 1 757	+ 2 124	Febr.		
+ 562	+ 1 230	+ 2 189	+ 1 326	+ 2 574	+ 4 546	- 2 884	- 2 480	+ 1 366	+ 9	+ 1 357	- 3 846	- 404	März		
+ 901	+ 646	+ 1 573	+ 760	- 4 289	+ 1 284	+ 4 975	+ 5 077	+ 2 875	+ 1 875	+ 1 000	+ 2 202	- 102	April		
+ 1 046	+ 312	+ 1 510	+ 742	- 1 971	- 2 328	+ 5 863	+ 5 002	+ 5 815	- 300	+ 6 115	- 813	+ 861	Mai		
+ 903	+ 309	+ 1 677	+ 381	- 390	+ 6 482	+ 4 364	+ 3 910	+ 4 671	+ 970	+ 3 701	- 761	+ 454	Juni		
- 2 832	+ 776	+ 2 092	+ 218	+ 953	+ 1 711	+ 2 412	- 1 120	- 912	+ 2 228	- 3 140	- 208	+ 3 532	Juli		
+ 801	+ 543	+ 1 506	+ 349	+ 2 715	- 2 719	+ 5 690	+ 4 684	- 721	- 1 121	+ 400	+ 5 405	+ 1 006	Aug.		
+ 611	+ 659	+ 1 301	+ 496	+ 2 552	+ 3 876	- 2 170	- 1 998	- 1 633	- 23	- 1 610	- 365	- 172	Sept.		
+ 861	+ 852	+ 801	+ 141	- 7 221	+ 2 485	+ 9 734	+ 8 340	+ 1 283	+ 554	+ 729	+ 7 057	+ 1 394	Okt.		
+ 712	+ 1 342	+ 781	+ 163	- 3 675	- 707	+ 12 084	+ 11 291	+ 12 819	+ 1 781	+ 11 058	- 1 528	+ 793	Nov.		
+ 8 966	+ 1 663	- 156	+ 495	- 1 766	- 8 409	+ 10 382	+ 2 483	- 4 215	+ 216	- 4 431	+ 6 698	+ 7 899	Dez.		
- 5 949	+ 3 030	+ 3 448	+ 322	+ 1 402	- 22	- 8 892	- 14 945	- 8 812	- 2 025	- 6 787	- 6 133	+ 6 053	1977 Jan.		
+ 1 156	+ 1 392	+ 1 165	+ 219	- 101	- 1 651	+ 3 202	+ 2 164	+ 1 344	- 177	+ 1 521	+ 820	+ 1 038	Febr.		
+ 696	+ 1 112	+ 1 093	+ 821	+ 5 109	+ 3 627	- 3 536	- 2 330	+ 334	+ 980	- 646	- 2 664	- 1 206	März		
+ 400	+ 1 607	+ 579	+ 438	- 2 716	+ 1 426	+ 3 514	+ 4 100	+ 2 875	+ 1 173	+ 1 702	+ 1 225	- 586	April		
+ 754	+ 707	+ 121	+ 512	- 3 406	- 2 529	+ 7 309	+ 7 064	+ 4 388	+ 175	+ 4 213	+ 2 676	+ 245	Mai		
+ 875	+ 627	+ 378	+ 493	+ 2 844	+ 9 080	- 1 639	- 1 497	+ 3 432	+ 1 211	+ 2 221	+ 4 929	- 142	Juni		
- 9 998	+ 1 455	+ 1 282	+ 371	- 1 518	- 896	+ 12 796	+ 4 901	+ 3 391	+ 2 587	+ 804	+ 1 510	+ 7 895	Juli		
+ 1 106	+ 997	+ 6	+ 193	- 293	- 714	+ 1 315	+ 558	- 1 880	- 1 009	- 871	+ 2 438	+ 757	Aug.		
+ 887	+ 384	+ 137	+ 478	+ 2 287	+ 4 151	+ 191	+ 127	+ 1 067	+ 1 263	- 196	- 940	+ 64	Sept.		
+ 1 376	+ 359	+ 1 027	+ 128	- 1 407	- 98	+ 10 314	+ 8 277	+ 1 906	- 1 001	+ 2 907	+ 6 371	+ 2 037	Okt.		
+ 1 038	+ 430	- 78	+ 577	- 2 212	- 641	+ 18 389	+ 17 059	+ 15 819	+ 2 723	+ 13 096	+ 1 240	+ 1 330	Nov.		
+ 8 463	+ 1 335	+ 563	+ 773	- 808	- 8 462	+ 15 983	+ 7 994	- 2 770	+ 1 034	- 3 804	+ 10 764	+ 7 989	Dez.		
- 6 406	+ 3 818	+ 3 507	+ 709	+ 3 976	+ 423	- 11 816	- 16 243	- 6 189	- 2 198	- 3 991	- 10 054	+ 4 427	1978 Jan. p)		

land. - 5 Einschl. Kapital und Rücklagen der Deutschen Bundesbank. - 6 Saldo der übrigen Positionen der Konsolidierten Bilanz des Bankensystems; Veränderungen ergeben

sich hauptsächlich aus Schwankungen der bank-internen schwebenden Verrechnungen, der Aufwands- und Ertragskonten sowie der Interbankbeziehungen. - 7 Ohne Kassenbestände der Kredit-

institute, jedoch einschl. der im Ausland befindlichen DM-Noten und -Münzen. - p Vorläufig.

# I. Bankstatistische Gesamtrechnungen

## 2. Konsolidierte Bilanz des Bankensystems \*)

### Aktiva

Mio DM

Stand am Jahres-/ Monatsende	Aktiva insgesamt	Kredite an Inländische Nichtbanken										
		Insgesamt	Deutsche Bundesbank						Kreditinstitute			
			Inländische Nichtbanken insgesamt	Öffentliche Haushalte			Bundesbahn und Bundespost			Inländische Nichtbanken insgesamt	Unternehmen	
				zusammen	Buchkredite sowie Schatzwechsel und U-Schätze	Wertpapiere	Ausgleichsfordernungen	zusammen	Buchkredite sowie Schatzwechsel und U-Schätze			Wertpapiere
1972	848 213	681 676	9 486	9 143	440	20	8 683	343	318	25	672 190	569 329
1973 15)	953 282	752 462	11 852	11 541	2 852	6	8 683	311	300	11	740 610	627 220
1973 15)	958 286	756 978	11 852	11 541	2 852	6	8 683	311	300	11	745 124	631 276
1974	1 034 043	814 886	10 376	10 204	1 232	289	8 683	172	—	172	804 510	672 122
1975	1 153 420	900 594	16 995	12 970	361	3 926	8 683	4 025	—	4 025	883 599	703 190
1976	1 259 226	991 971	11 895	11 187	1 795	709	8 683	708	—	708	980 076	769 168
1977	1 376 155	1 086 575	10 279	9 947	905	359	8 683	332	—	332	1 076 296	838 696
1976 Sept.	1 218 690	959 441	13 708	11 069	37	2 349	8 683	2 639	—	2 639	945 733	742 688
1976 Okt.	1 230 369	965 436	12 642	10 602	—	1 919	8 683	2 040	—	2 040	952 794	750 194
1976 Nov.	1 242 969	976 523	10 127	9 446	36	727	8 683	681	—	681	966 396	757 064
1976 Dez.	1 259 226	991 971	11 895	11 187	1 795	709	8 683	708	—	708	980 076	769 168
1977 Jan.	1 252 546	986 219	10 150	9 486	205	598	8 683	664	—	664	976 069	764 218
1977 Febr.	1 259 674	990 776	9 773	9 206	3	520	8 683	567	—	567	981 003	767 356
1977 März	1 266 529	999 245	9 635	9 154	—	471	8 683	481	—	481	989 610	773 506
1977 April	1 266 559	1 006 756	9 561	9 133	8	442	8 683	428	—	428	997 195	779 644
1977 Mai	1 279 812	1 010 711	11 233	10 825	1 703	439	8 683	408	—	408	999 478	783 492
1977 Juni	1 293 900	1 022 685	9 845	9 147	34	430	8 683	698	300	398	1 012 840	794 983
1977 Juli	1 300 492	1 028 617	10 268	9 582	474	425	8 683	686	300	386	1 018 349	796 877
1977 Aug.	1 303 684	1 033 388	9 437	9 062	18	361	8 683	375	—	375	1 023 951	800 487
1977 Sept.	1 311 049	1 042 959	9 557	9 088	50	355	8 683	469	100	369	1 033 402	809 555
1977 Okt.	1 329 129	1 053 680	9 404	9 056	18	355	8 683	348	—	348	1 044 276	816 517
1977 Nov.	1 358 244	1 070 476	11 973	11 650	2 614	353	8 683	323	—	323	1 058 503	824 766
1977 Dez.	1 376 155	1 086 575	10 279	9 947	905	359	8 683	332	—	332	1 076 296	838 696
1978 Jan. p)	1 375 655	1 079 771	9 369	9 040	—	357	8 683	329	—	329	1 070 402	829 168

### Passiva

Mio DM

Stand am Jahres-/ Monatsende	Passiva insgesamt	Geldvolumen M3										Spar-einlagen inländischer Nichtbanken mit gesetzlicher Kündigungsfrist	Zentralbank-einlagen inländischer öffentlicher Haushalte (einschl. verlagerte Gelder) 8)	
		Insgesamt	Geldvolumen M2						Termingelder inländischer Nichtbanken mit Befristung bis unter 4 Jahren					
			zusammen	Geldvolumen M1			zusammen	Unternehmen und Privatpersonen 1)	Öffentl. Haushalte 7) (ohne Zentralbank-einlagen)	zusammen	Unternehmen und Privatpersonen 1)			Öffentliche Haushalte 7)
				zusammen	Bargeld-umlauf (ohne Kassenbestände der Kreditinstitute) 6)	Sichteinlagen inländischer Nichtbanken								
1972	848 213	378 449	232 330	139 298	45 767	93 531	86 137	7 394	93 032	72 582	20 450	146 119	7 083	
1973 15)	953 282	412 795	264 328	141 970	47 512	94 458	84 546	9 912	122 358	99 783	22 575	148 467	11 298	
1973 15)	958 286	416 749	265 861	142 862	47 429	95 433	85 470	9 963	122 999	100 376	22 623	150 888	11 298	
1974	1 034 043	452 205	279 603	158 432	51 524	106 908	97 563	9 345	121 171	97 901	23 270	172 602	11 742	
1975	1 153 420	490 890	279 318	179 898	56 480	123 418	113 495	9 923	99 420	81 123	18 297	211 572	13 156	
1976	1 259 226	532 027	298 180	186 852	60 571	126 281	116 009	10 272	111 328	87 453	23 875	233 847	2 939	
1977	1 376 155	591 473	331 812	206 076	67 505	140 571	130 058	10 513	123 736	97 955	25 781	259 661	2 120	
1976 Sept.	1 218 690	499 687	276 006	176 915	58 040	118 875	110 983	7 892	99 091	77 521	21 570	223 681	15 601	
1976 Okt.	1 230 369	509 451	284 356	178 208	58 594	119 614	111 123	8 491	106 148	85 611	20 537	225 095	8 380	
1976 Nov.	1 242 969	521 575	295 667	191 047	60 355	130 692	121 221	9 471	104 620	83 844	20 776	225 908	4 705	
1976 Dez.	1 259 226	532 027	298 180	186 852	60 571	126 281	116 009	10 272	111 328	87 453	23 875	233 847	2 939	
1977 Jan.	1 252 546	523 165	283 245	178 050	58 546	119 504	111 773	7 731	105 195	82 400	22 795	239 920	4 341	
1977 Febr.	1 259 674	526 367	285 409	179 394	58 369	121 025	112 011	9 014	106 015	82 592	23 423	240 958	4 240	
1977 März	1 266 529	522 861	283 089	179 738	59 349	120 389	111 985	8 404	103 351	81 057	22 294	239 772	9 349	
1977 April	1 266 559	526 405	287 199	182 623	60 522	122 101	113 165	8 936	104 576	83 127	21 449	239 206	6 633	
1977 Mai	1 279 812	533 744	294 273	187 021	60 697	126 324	116 778	9 546	107 252	83 238	24 014	239 471	3 227	
1977 Juni	1 293 900	532 225	292 816	190 483	61 908	128 575	119 133	9 442	102 333	78 904	23 429	239 409	6 071	
1977 Juli	1 300 492	545 131	297 747	193 894	64 495	129 399	120 623	8 776	103 853	80 663	23 190	247 384	4 553	
1977 Aug.	1 303 684	546 446	298 305	192 014	63 486	128 528	119 815	8 713	106 291	80 669	25 622	248 141	4 260	
1977 Sept.	1 311 049	546 637	298 432	193 081	64 749	128 332	119 852	8 480	105 351	79 739	25 612	248 205	6 547	
1977 Okt.	1 329 129	556 981	306 719	194 997	63 748	131 249	122 256	8 993	111 722	87 749	23 973	250 262	5 140	
1977 Nov.	1 358 244	575 400	323 788	210 826	66 471	144 355	134 576	9 779	112 962	88 792	24 170	251 612	2 928	
1977 Dez.	1 376 155	591 473	331 812	208 076	67 505	140 571	130 058	10 513	123 736	97 955	25 781	259 661	2 120	
1978 Jan. p)	1 375 655	579 687	315 579	201 897	65 307	136 590	127 850	8 740	113 682	90 338	23 344	264 108	6 096	

\* Es handelt sich um eine zusammengefaßte statistische Bilanz der Kreditinstitute (ohne Aktiva und Passiva der Auslandsfilialen) einschl. der Deutschen Bundesbank. Vgl. auch Anmerkungen zu den Tabellen II, I sowie III, 2 und 3. — 1 Einschl. Bundesbahn und Bundespost. Ausnahme: Zentralbank-einlagen der Bundespost, vgl. Anm. 13. — 2 Einschl. Schatzwechsel

und U-Schätze der Bundesbahn und Bundespost. — 3 Einschl. Schatzwechsel und U-Schätze des Bundes und der Länder, ohne Mobilisierungs- und Liquiditätspapiere. — 4 Wegen Behandlung der täglich fälligen DM-Forderungen an ausländische Kreditinstitute s. Tab. IX, 7 Anm. 6. — 5 Einschl. Gegenposten zum Münzumschlag. — 6 Einschl. der im Ausland befindlichen

DM-Noten und -Münzen. — 7 Abweichend vom Status der Kreditinstitute (Tab. III, 3, 5, 7) ohne die Ende 1975 vorübergehend zu den Kreditinstituten verlagerten öffentlichen Gelder (§ 17 BBankG); Sichteinlagen: November 1975 bis Februar 1976, Termingelder: Dezember 1975 bis Januar 1976. — 8 Abweichend vom Ausweis der Deutschen Bundesbank (Tab. II, 1)

# I. Bankstatistische Gesamtrechnungen

men und Privatpersonen 1)								Öffentliche Haushalte			Auslandsaktiva			Sonstige Aktiva 5)	Stand am Jahres-/ Monatsende
kurzfristig 2)	mittel- und langfristig	Wertpapiere	zusammen	kurzfristig 3)	mittel- und langfristig	Wertpapiere	Ausgleichs- und Deckungsfor-derungen	insgesamt	Deutsche Bundesbank	Kreditinstitute 4)					
155 941	399 660	13 728	102 861	3 187	85 279	7 280	7 115	128 008	77 396	50 612	38 529	1972			
165 642	446 995	14 583	113 390	2 714	96 438	7 616	6 622	150 488	92 466	58 022	50 332	1973 15)			
166 951	449 697	14 628	113 848	2 744	96 772	7 656	6 676	150 492	92 466	58 026	50 818	1973 15)			
179 667	477 816	14 639	132 388	6 465	110 927	8 774	6 222	156 364	83 449	72 915	62 793	1974			
171 204	518 982	13 004	180 409	13 957	147 949	12 776	5 727	189 172	86 419	102 753	63 654	1975			
182 830	570 013	16 325	210 908	9 678	177 377	18 657	5 196	204 933	88 505	116 428	62 322	1976			
192 979	627 422	18 295	237 600	11 195	193 155	28 458	4 792	215 739	90 228	125 511	73 841	1977			
176 589	550 994	15 105	203 045	9 497	171 235	16 940	5 373	200 659	96 772	103 887	58 590	1976 Sept.			
177 901	556 576	15 717	202 600	8 773	171 701	16 758	5 368	206 682	98 809	107 873	58 251	Okt.			
178 432	562 253	16 379	209 332	10 521	175 335	18 112	5 364	207 002	95 905	111 097	59 444	Nov.			
182 830	570 013	16 325	210 908	9 678	177 377	18 657	5 196	204 933	88 505	116 428	62 322	Dez.			
177 642	569 716	16 860	211 851	9 431	179 311	17 936	5 173	198 013	87 770	110 243	68 314	1977 Jan.			
178 462	572 548	16 346	213 647	9 405	179 448	19 625	5 169	199 822	87 952	111 870	69 076	Febr.			
180 383	576 813	16 310	216 104	10 015	180 895	20 032	5 162	200 052	88 199	111 853	67 232	März			
181 812	580 852	16 980	217 551	10 328	181 812	20 254	5 157	198 782	87 774	111 008	61 021	April			
180 463	585 969	17 060	215 986	9 325	181 263	20 241	5 157	201 726	88 480	113 246	67 375	Mai			
187 074	590 674	17 235	217 857	8 799	181 588	22 433	5 037	203 646	87 104	116 542	67 569	Juni			
182 765	596 696	17 416	221 472	8 472	185 385	22 724	4 891	203 631	88 891	114 740	68 244	Juli			
180 260	602 264	17 963	223 464	8 032	186 227	24 316	4 889	202 793	88 659	114 134	67 503	Aug.			
185 341	606 322	17 892	223 847	7 395	186 710	24 853	4 889	204 493	87 697	116 796	63 597	Sept.			
185 499	613 101	17 917	227 759	7 703	188 517	26 651	4 888	208 591	90 056	118 535	66 858	Okt.			
187 238	619 245	18 283	233 737	10 136	191 487	27 226	4 888	215 746	92 555	123 191	72 022	Nov.			
192 979	627 422	18 295	237 600	11 195	193 155	28 458	4 792	215 739	90 228	125 511	73 841	Dez.			
182 709	628 335	18 124	241 234	11 688	197 938	26 833	4 775	214 254	92 636	121 618	81 630	1978 Jan. p)			

Geldkapital inländischer Nichtbanken bei den Kreditinstituten										Auslandspassiva			Sonstige Passiva 14)	Stand am Jahres-/ Monatsende
insgesamt	Termingelder mit Befristung von 4 Jahren und darüber (einschl. durchlaufender Kredite)			Spar- einlagen mit ver- einbarter Kündigungs- frist	Spar- briefe	Inhaber- schuld- verschrei- bungen im Umlauf (netto) 9)	Kapital und Rück- lagen 10)	insgesamt	Deutsche Bundesbank 11)	Kredit- institute 12)	Ober- schuß der Inter- bank- verbind- lichen- keiten 13)			
	zu- sammen	Unter- nehmen und Privat- personen 1)	Öffent- liche Haus- halte											
361 508	110 526	23 805	86 721	115 554	10 806	90 086	34 536	43 780	4 809	38 971	15 198	42 195	1972	
416 322	123 948	29 947	94 001	127 624	16 343	110 459	37 948	45 723	3 669	42 054	14 420	52 724	1973 15)	
418 137	123 985	29 984	94 001	129 598	16 343	110 014	38 197	45 725	3 669	42 056	13 478	52 899	1973 15)	
449 975	130 101	34 362	95 739	138 131	21 173	119 308	41 262	48 537	3 785	44 752	13 321	58 263	1974	
511 344	141 612	41 129	100 483	164 065	30 096	130 121	45 450	60 979	3 522	57 457	15 874	61 177	1975	
570 542	153 230	49 727	103 503	176 360	40 449	149 399	51 104	75 608	4 260	71 348	19 340	58 770	1976	
614 314	166 908	62 464	104 444	177 404	53 834	159 739	56 429	84 125	3 352	80 773	19 587	64 536	1977	
550 274	149 812	46 775	103 037	165 791	36 642	147 694	50 335	65 145	4 211	60 934	19 926	68 057	1976 Sept.	
554 037	150 543	47 267	103 276	166 652	37 494	148 872	50 476	68 362	4 206	64 156	19 672	70 467	Okt.	
558 031	151 601	48 030	103 571	167 374	38 786	149 631	50 639	68 053	3 902	64 151	21 071	69 534	Nov.	
570 542	153 230	49 727	103 503	176 360	40 449	149 399	51 104	75 608	4 260	71 348	19 340	58 770	Dez.	
572 479	154 485	50 930	103 555	170 421	43 479	152 668	51 426	68 511	3 910	64 601	20 154	63 896	1977 Jan.	
577 468	155 792	51 988	103 804	171 577	44 871	153 583	51 645	68 438	3 784	64 654	19 521	63 640	Febr.	
582 075	156 716	52 875	103 841	172 283	45 983	154 627	52 466	67 310	3 313	63 997	21 685	63 249	März	
586 171	157 679	53 833	103 846	172 703	47 590	155 295	52 904	67 211	3 784	63 427	20 229	59 910	April	
589 136	158 599	54 691	103 908	173 477	48 297	155 347	53 416	69 751	4 870	64 881	22 585	61 369	Mai	
592 595	159 709	55 910	103 799	174 412	48 924	155 641	53 909	69 651	3 624	66 027	23 560	69 798	Juni	
586 592	160 395	57 185	103 210	164 464	50 379	157 074	54 280	71 109	3 447	67 662	22 739	70 368	Juli	
590 310	161 805	58 309	103 496	165 570	51 376	157 086	54 473	71 016	3 702	67 314	23 284	68 368	Aug.	
594 325	163 152	59 381	103 771	166 457	51 710	158 055	54 951	72 543	4 278	68 265	17 738	73 259	Sept.	
598 261	164 396	60 530	103 866	167 843	52 069	158 914	55 039	74 607	4 119	70 488	20 955	73 185	Okt.	
601 419	165 612	61 366	104 246	168 901	52 499	158 751	55 656	79 874	4 234	75 640	23 336	75 287	Nov.	
614 314	166 908	62 464	104 444	177 404	53 834	159 739	56 429	84 125	3 352	80 773	19 587	64 536	Dez.	
617 151	167 646	63 568	104 078	171 008	57 652	163 707	57 138	80 396	3 993	76 403	25 845	66 480	1978 Jan. p)	

einschl. der von November 1975 bis Februar 1976 vorübergehend zu den Kreditinstituten verlagerten öffentlichen Gelder (§ 17 BBankG). — 9 Umlauf nach Abzug der Bankschuldverschreibungen (eigener und fremder Emissionen) im Bestand von Kreditinstituten. Einschl. Bankschuldverschreibungen in ausländischem Besitz. — 10 Bundesbank und Kreditinstitute.

Nach Abzug der Aktivposten: nicht eingezahltes Kapital, eigene Aktien und Beteiligungen an inländischen Kreditinstituten. — 11 Einschl. an Ausländer abgegebene Mobilisierungs- und Liquiditätspapiere sowie Ausgleichsposten für zugeteilte Sonderziehungsrechte. — 12 Ohne Betriebskapital der Zweigstellen ausländischer Banken. — 13 Die Inter-

bankverbindlichkeiten enthalten auch die Zentralbankeinlagen der Bundespost, da diese überwiegend Einlagen der Postscheck- und Postsparkassenämter darstellen. — 14 Einschl. Guthaben auf Sonderkonten Bardepot. Vgl. Tab. II, 1. — 15 S. Tab. III, 2 Anm. 14. — p Vorläufig.

# I. Bankstatistische Gesamtrechnungen

## 3. Zentralbankgeldschaffung und freie Liquiditätsreserven der Banken \*)

Mio DM; berechnet auf der Basis von Tagesdurchschnitten der Monate, bis Ende 1973 auf der Basis von Durchschnittsdaten der vier Bankwochenstichtage der Monate

Zeit	A. Veränderung der Zentralbankgeldmenge und der freien Liquiditätsreserven (Zunahme: +)						B. Bestimmungsfaktoren der Zentralbankgeldmenge und der							
	I. Zentralbankgeldmenge					II. Freie Liquiditätsreserven 1)		I. Brutto-Zentralbankgeldschaffung bzw. -vernichtung 2)						
	Zusammen	Bargeldumlauf	Mindestreserve auf Inlandsverbindlichkeiten 3)	Nachrichtlich: Saisonbereinigte Zentralbankgeldmenge 4) Mrd DM		Zusammen	Nachrichtlich: Bestand an freien Liquiditätsreserven 5)	Ins-gesamt (A I + II = B)	Zusammen	Devisenankäufe (+) bzw. -verkäufe (-) der Bundesbank	Veränderung der Nettoguthaben inländischer Nichtbanken bei der Bundesbank (Zunahme: -)		„Float“ im Zahlungsverkehr mit der Bundesbank	Sonstige Einflüsse
				Veränderung	Bestand 5)						Bund, Länder, LAF	Sonstige Nichtbanken		
1972	+10 421	+ 6 033	+ 4 388	+ 10,2	88,0	- 7 457	7 344	+ 2 964	+16 160	+16 905	+ 3 011	- 1 435	+ 1 592	- 1 826
1973	+ 6 905	+ 2 990	+ 3 915	+ 6,7	94,7	- 4 394	2 950	+ 2 511	+19 546	+27 248	- 1 118	- 371	+ 1 953	- 2 899
1974	+ 5 774	+ 4 455	+ 1 319	+ 6,1	100,8	+ 1 649	4 492	+ 7 423	- 9 940	- 2 826	- 2 965	+ 72	- 438	- 4 309
1975	+ 9 480	+ 5 297	+ 4 183	9) + 10,1	9) 110,9	+10 390	14 882	+19 870	+ 8 276	- 2 080	+ 1 721	+ 1 092	+ 434	- 2 509
1976	+ 7 878	+ 4 094	+ 3 784	9) + 9,2	9) 120,0	- 7 581	7 301	+ 2 97	+ 4 060	+ 8 277	+ 3 651	- 462	- 758	- 4 515
1977	+10 914	+ 6 644	+ 4 270	+ 11,8	131,8	+ 6 337	13 638	+17 251	+ 2 543	+ 8 361	+ 4 988	+ 206	+ 278	- 4 131
1974 1. Vj.	- 3 335	- 3 746	+ 411	+ 1,2	95,9	- 612	2 231	- 3 947	- 8 607	- 3 078	- 3 614	+ 721	- 1 088	- 1 345
2. Vj.	+ 2 941	+ 2 380	+ 561	+ 1,9	97,8	- 688	1 543	+ 2 253	+ 4 460	+ 5 613	- 709	+ 89	+ 581	- 1 218
3. Vj.	+ 1 139	+ 1 876	- 737	+ 1,4	99,3	+ 461	2 004	+ 1 600	- 6 743	- 6 319	- 3 155	+ 112	- 276	- 1 379
4. Vj.	+ 5 029	+ 3 945	+ 1 084	+ 1,5	100,8	+ 2 488	4 492	+ 7 517	+ 950	+ 958	+ 4 513	- 850	+ 345	- 367
1975 1. Vj.	- 1 894	- 2 853	+ 959	+ 2,2	103,0	+ 6 318	10 810	+ 4 424	+ 1 766	+ 4 753	- 246	+ 884	- 989	- 842
2. Vj.	+ 1 994	+ 1 653	+ 341	+ 1,9	104,9	- 1 682	9 128	+ 312	+ 153	- 3 634	+ 2 397	+ 242	+ 69	- 855
3. Vj.	+ 2 184	+ 1 638	+ 546	+ 2,6	107,4	+ 4 093	13 221	+ 6 277	+ 287	- 2 390	+ 4 653	+ 371	- 355	- 1 293
4. Vj.	+ 7 196	+ 4 859	+ 2 337	9) + 3,5	9) 110,9	+ 1 661	14 882	+ 8 857	+ 6 070	- 809	+ 4 223	- 405	+ 1 709	+ 481
1976 1. Vj.	- 3 821	- 4 468	+ 647	9) + 1,3	9) 112,1	+ 393	15 275	- 3 428	- 3 281	+ 5 432	- 4 156	- 69	- 1 435	- 1 930
2. Vj.	+ 2 901	+ 2 603	+ 298	+ 2,3	114,4	- 4 062	11 213	- 1 161	+ 2 874	+ 7	+ 3 787	- 218	+ 595	- 631
3. Vj.	+ 2 466	+ 1 528	+ 938	+ 3,2	117,5	- 5 088	6 125	- 2 622	+ 3 024	+ 3 129	- 4 531	- 2	- 426	- 966
4. Vj.	+ 6 332	+ 4 431	+ 1 901	+ 2,5	120,0	+ 1 176	7 301	+ 7 508	+ 7 491	- 291	+ 8 551	- 173	+ 508	- 988
1977 1. Vj.	- 3 099	- 3 398	+ 299	+ 2,2	122,3	- 1 988	5 313	- 5 087	- 7 727	+ 712	- 2 777	+ 93	- 776	- 1 138
2. Vj.	+ 3 117	+ 2 473	+ 644	+ 2,3	124,6	+ 2 948	8 261	+ 6 065	+ 972	- 1 039	+ 4 386	+ 21	+ 873	- 1 016
3. Vj.	+ 3 535	+ 2 708	+ 827	+ 3,8	128,4	+ 2 578	10 839	+ 6 113	- 899	+ 517	+ 1 972	+ 105	- 449	- 1 140
4. Vj.	+ 7 361	+ 4 861	+ 2 500	+ 3,4	131,8	+ 2 799	13 638	+10 160	+10 197	+ 8 171	+ 5 351	- 13	+ 630	- 837
1975 Jan.	- 2 046	- 3 588	+ 1 542	+ 1,2	102,0	+ 303	4 795	- 1 743	- 2 342	+ 986	- 1 073	+ 914	- 1 368	- 683
Febr.	- 1 368	- 840	- 528	+ 0,4	102,3	+ 4 392	9 187	+ 3 024	+ 917	+ 1 843	- 318	+ 16	+ 11	+ 38
März	+ 1 520	+ 1 575	- 55	+ 0,7	103,0	+ 1 623	10 810	+ 3 143	+ 3 191	+ 1 924	+ 1 145	- 46	+ 368	- 197
April	- 413	- 356	- 57	+ 0,8	103,7	- 501	10 309	- 914	+ 1 789	- 1 085	+ 1 475	+ 100	- 79	- 219
Mai	+ 1 718	+ 1 577	+ 141	+ 0,6	104,3	- 376	9 933	+ 1 342	+ 835	- 1 887	+ 3 166	- 136	+ 121	- 341
Juni	+ 689	+ 432	+ 257	+ 0,5	104,9	- 805	9 128	- 116	- 2 471	- 662	- 2 244	+ 278	+ 27	- 295
Juli	+ 1 772	+ 1 775	- 3	+ 0,5	105,3	+ 1 235	10 363	+ 3 007	- 1 157	- 924	- 43	+ 100	- 128	- 1 390
Aug.	+ 433	+ 317	+ 116	+ 0,8	106,2	+ 2 735	13 098	+ 3 168	+ 1 546	- 1 372	+ 855	- 13	± 0	+ 291
Sept.	- 21	- 454	+ 433	+ 1,2	107,4	+ 123	13 221	+ 102	- 102	- 94	+ 5 465	+ 284	- 227	- 194
Okt.	- 47	- 237	+ 190	+ 1,1	108,5	+ 2 534	15 755	+ 2 487	- 407	+ 374	- 506	- 87	+ 299	- 296
Nov.	+ 1 554	+ 822	+ 732	+ 1,0	109,5	+ 143	15 898	+ 1 697	+ 1 834	+ 110	- 645	- 150	+ 245	+ 605
Dez.	+ 5 689	+ 4 274	+ 1 415	9) + 1,4	9) 110,9	- 1 016	14 882	+ 4 673	+ 4 643	- 1 293	+ 5 374	- 188	+ 1 165	+ 172
1976 Jan.	- 2 005	- 3 441	+ 1 436	9) + 1,0	9) 111,8	- 1 108	13 774	- 3 113	- 2 618	+ 24	+ 519	- 117	- 1 544	- 1 186
Febr.	- 2 010	- 1 008	- 1 002	9) - 0,1	9) 111,8	+ 936	14 710	- 1 074	+ 855	- 1 826	+ 134	- 32	- 236	
März	+ 194	- 19	+ 213	9) + 0,3	9) 112,1	+ 565	15 275	+ 759	+ 444	+ 4 553	- 2 849	- 86	+ 141	- 508
April	+ 642	+ 1 229	- 587	+ 0,7	112,9	+ 1 447	16 722	+ 2 089	+ 2 469	+ 3 383	- 167	+ 21	+ 262	+ 63
Mai	+ 805	+ 527	+ 278	+ 0,7	113,6	- 874	15 848	- 89	+ 1 553	- 1 979	+ 3 544	- 43	- 10	- 194
Juni	+ 1 454	+ 847	+ 607	+ 0,8	114,4	- 4 635	11 213	- 3 181	- 1 148	- 1 397	+ 410	- 196	+ 343	- 500
Juli	+ 2 706	+ 2 090	+ 616	+ 1,5	115,9	- 2 911	8 302	- 205	- 414	- 206	- 590	- 111	- 609	- 614
Aug.	- 381	- 249	- 132	+ 0,5	116,4	- 1 380	6 922	- 1 761	- 2 180	+ 1 457	- 1 127	+ 36	+ 33	- 366
Sept.	+ 141	- 313	+ 454	+ 1,1	117,5	- 797	6 125	- 656	- 430	+ 1 878	- 2 814	+ 73	+ 150	+ 14
Okt.	+ 328	+ 398	- 70	+ 0,8	118,3	+ 1 120	7 245	+ 1 448	+ 2 305	+ 3 126	+ 1 691	- 84	+ 171	- 358
Nov.	+ 148	+ 153	+ 995	+ 1,3	119,7	+ 1 853	9 098	+ 3 001	+ 2 543	- 1 994	+ 5 578	- 13	+ 51	+ 76
Dez.	+ 4 856	+ 3 880	+ 976	+ 0,4	120,0	- 1 797	7 301	+ 3 059	+ 2 643	- 1 423	+ 1 282	- 76	+ 286	- 706
1977 Jan.	- 2 112	- 2 988	+ 876	+ 0,8	120,8	- 1 798	5 503	- 3 910	- 3 709	+ 576	+ 1 798	- 152	- 837	- 444
Febr.	- 1 510	- 913	- 597	+ 0,9	121,7	- 224	5 279	- 1 734	- 1 614	- 609	+ 980	+ 111	+ 350	- 472
März	+ 523	+ 503	+ 20	+ 0,6	122,3	+ 34	5 313	+ 557	- 2 404	+ 745	- 5 555	+ 134	- 289	- 222
April	+ 758	+ 1 139	- 381	+ 0,3	122,6	- 303	5 010	+ 455	+ 188	- 331	- 548	- 297	+ 211	- 22
Mai	+ 1 020	+ 713	+ 307	+ 0,8	123,4	+ 529	5 539	+ 1 549	+ 1 497	- 1 219	+ 5 585	+ 151	+ 434	- 751
Juni	+ 1 339	+ 621	+ 718	+ 1,2	124,6	+ 2 722	8 261	+ 4 061	- 713	+ 511	- 651	+ 167	+ 228	- 243
Juli	+ 3 395	+ 3 194	+ 201	+ 1,4	126,0	- 770	7 491	+ 2 625	+ 2 808	+ 732	- 1 075	- 299	- 315	- 400
Aug.	- 22	- 548	+ 526	+ 1,5	127,5	+ 2 869	10 360	+ 2 847	+ 2 456	+ 896	- 279	+ 65	- 583	- 714
Sept.	+ 162	+ 62	+ 100	+ 0,9	128,4	+ 479	10 839	+ 641	- 6 163	- 1 111	- 618	+ 339	+ 449	- 26
Okt.	+ 69	+ 12	+ 57	+ 1,0	129,4	+ 984	11 823	+ 1 053	+ 812	+ 1 086	- 1 556	- 13	+ 250	- 398
Nov.	+ 1 410	+ 319	+ 1 091	+ 1,8	131,2	- 180	11 643	+ 1 230	+ 1 257	+ 1 270	+ 3 681	+ 24	+ 201	- 229
Dez.	+ 5 882	+ 4 530	+ 1 352	+ 0,6	131,8	+ 1 995	13 638	+ 7 877	+ 8 128	+ 5 815	+ 3 226	- 24	+ 179	- 210
1978 Jan.	- 1 595	- 2 888	+ 1 293	+ 2,4	134,2	- 3 080	10 558	- 4 675	- 2 162	+ 4 021	- 5 136	- 247	- 757	- 239
Febr. p)	- 1 080	- 26	- 1 054	+ 1,4	135,5	- 193	10 365	- 1 273	- 2 564	+ 505	- 88	- 11	+ 115	- 458

\* Ohne Geldinstitute der Post. - 1 Überschußguthaben, Offenmarkttitel, deren Ankauf die Bundesbank zugesagt hat, und unausgenutzte Rediskontkontin-

gente sowie - bis Mai 1973 - freier Lombardspielraum. - 2 Soweit sie nicht mit dem Rückgriff der Banken auf freie Liquiditätsreserven oder der Um-

wandlung von Zentralbankgeld in freie Liquiditätsreserven zusammenhängt. - 3 In jeweiligen Reserve-sätzen (Änderungen des Mindestreserve-Solls auf

# I. Bankstatistische Gesamtrechnungen

freien Liquiditätsreserven (expansive Wirkung: +)

Offenmarktoperationen (Nettoverkäufe: —)				II. Angeordnete besondere Reserve- und Depothaltung bei der Bundesbank (Zunahme: —)				III. Netto- Zentral- bank- geld- schaffung (B I + II) 2)			IV. Unmittelbare Beeinflus- sung der freien Liquiditäts- reserven			Ins- gesamt (B III + IV = A)	Zeit
Zusam- men	mit Nicht- banken, in N- Papieren und in lang- fristigen Titeln	mit Banken im Rahmen von Rück- kauf- verein- barungen	Sonder- und be- fristeter Lombard (Rück- zahlun- gen: —)	Zusam- men	Verände- rung des Mindest- reser- ve- Solls 6)	Mindest- reserve auf Aus- lands- verbind- lichkeiten	Bar- depot	Zusam- men	Verän- derung der Red- diskont- kontin- gente (Kür- zung: —) 7)	Geld- markt- verschul- dung von Nicht- banken gegen- über Kredit- instituten 8)	Zeit				
— 2 087	— 2 067	—	—	— 9 586	— 5 978	— 2 121	— 1 487	+ 6 574	— 3 610	— 5 061		+ 1 451	+ 2 964	1972	
— 6 342	— 7 676	+ 1 334	+ 1 075	— 5 149	— 5 833	— 538	+ 1 222	+ 14 397	— 11 886	— 13 243	+ 1 357	+ 2 511	1973		
— 1 466	— 28	— 1 438	+ 1 992	+ 12 831	+ 10 416	+ 2 308	+ 107	+ 2 891	+ 4 532	+ 3 832	+ 700	+ 7 423	1974		
+ 11 649	+ 11 397	+ 252	— 2 031	+ 7 052	+ 5 900	+ 1 275	— 123	+ 15 328	+ 4 542	+ 2 748	+ 1 794	+ 19 870	1975		
— 8 606	— 8 354	— 252	+ 6 473	— 4 429	— 3 909	— 702	+ 182	— 369	+ 666	+ 51	+ 615	+ 297	1976		
— 686	— 686	—	— 6 473	+ 8 177	+ 7 923	+ 155	+ 99	+ 10 720	+ 6 531	+ 6 633	— 102	+ 17 251	1977		
+ 568	+ 886	— 318	— 771	+ 4 503	+ 2 359	+ 2 279	— 135	— 4 104	+ 157	+ 767	— 610	— 3 947	1974 1. Vj.		
— 789	+ 331	— 1 120	+ 893	— 345	—	— 398	+ 53	+ 4 115	— 1 862	+ 2 456	+ 594	+ 2 253	2. Vj.		
— 778	— 778	—	+ 5 052	+ 4 743	+ 4 739	+ 192	— 188	— 2 000	+ 3 600	+ 2 988	+ 612	+ 1 600	3. Vj.		
— 467	— 467	—	— 3 182	+ 3 930	+ 3 318	+ 235	+ 377	+ 4 880	+ 2 637	+ 2 533	+ 104	+ 7 517	4. Vj.		
+ 773	+ 773	—	— 2 567	— 141	—	+ 94	— 235	+ 1 625	+ 2 799	+ 2 143	+ 656	+ 4 424	1975 1. Vj.		
+ 1 184	+ 1 184	—	+ 750	+ 2 245	+ 2 015	— 52	+ 282	+ 2 398	— 2 086	— 2 666	+ 580	+ 312	2. Vj.		
+ 8 648	+ 5 990	+ 2 658	— 41	+ 5 360	+ 3 885	+ 1 519	— 44	+ 5 647	+ 630	+ 234	+ 396	+ 6 277	3. Vj.		
+ 1 044	+ 3 450	— 2 406	— 173	— 412	—	— 286	— 126	+ 5 658	+ 3 199	+ 3 037	+ 162	+ 8 857	4. Vj.		
— 487	— 235	— 252	— 636	— 71	—	— 229	+ 158	— 3 352	— 76	— 263	+ 187	— 3 428	1976 1. Vj.		
— 1 148	— 1 148	—	+ 482	— 4 199	— 3 909	— 148	— 142	— 1 325	+ 164	— 83	+ 247	— 1 161	2. Vj.		
— 521	— 521	—	+ 293	— 27	—	— 83	+ 56	— 3 051	+ 429	+ 257	+ 172	— 2 622	3. Vj.		
— 6 450	— 6 450	—	+ 6 334	— 132	—	— 242	+ 110	+ 7 359	+ 149	+ 140	+ 9	+ 7 508	4. Vj.		
+ 1 605	— 304	+ 1 909	— 5 446	+ 1 364	+ 1 097	+ 318	— 51	— 6 363	+ 1 276	+ 1 784	— 508	— 5 087	1977 1. Vj.		
— 2 018	— 521	— 1 497	— 235	+ 2 181	+ 2 216	+ 2	— 37	+ 3 153	+ 2 912	+ 2 781	+ 131	+ 6 065	2. Vj.		
+ 2 292	+ 181	+ 2 111	— 252	+ 4 629	+ 4 610	+ 64	— 45	+ 3 730	+ 2 383	+ 2 013	+ 370	+ 6 113	3. Vj.		
— 2 565	— 42	— 2 523	— 540	+ 3	—	— 229	+ 232	+ 10 200	— 40	+ 55	— 95	+ 10 160	4. Vj.		
+ 571	+ 571	—	— 1 689	— 184	—	— 159	— 25	— 2 526	+ 783	+ 658	+ 125	— 1 743	1975 Jan.		
+ 270	+ 270	—	+ 943	+ 181	—	+ 257	— 76	+ 1 098	+ 1 926	+ 1 650	+ 276	+ 3 024	Febr.		
— 68	— 68	—	+ 65	— 138	—	— 4	— 134	+ 3 053	+ 90	— 165	+ 255	+ 3 143	März		
+ 417	+ 417	—	+ 1 180	— 152	—	— 116	— 36	+ 1 637	— 2 551	— 2 589	+ 38	— 914	April		
+ 219	+ 219	—	— 307	+ 387	—	+ 81	+ 306	+ 1 222	+ 120	— 69	+ 189	+ 1 342	Mai		
+ 548	+ 548	—	— 123	+ 2 010	+ 2 015	+ 17	+ 12	— 461	+ 345	— 8	+ 353	— 116	Juni		
+ 2 132	+ 1 922	+ 210	— 904	+ 4 063	+ 3 885	+ 178	± 0	+ 2 906	+ 101	— 7	+ 108	+ 3 007	Juli		
+ 1 746	+ 1 776	— 30	+ 39	+ 1 328	—	+ 1 432	— 104	+ 2 874	+ 294	+ 153	+ 141	+ 3 168	Aug.		
+ 4 770	+ 2 292	+ 2 478	— 824	— 31	—	— 91	+ 60	— 133	+ 235	+ 88	+ 147	+ 102	Sept.		
+ 707	+ 2 232	— 1 525	— 898	— 123	—	— 18	— 105	— 530	+ 3 017	+ 3 034	— 17	+ 2 487	Okt.		
+ 1 699	+ 992	+ 707	— 30	— 207	—	— 129	— 78	+ 1 627	+ 70	+ 11	+ 59	+ 1 697	Nov.		
+ 1 362	+ 226	— 1 588	— 755	— 82	—	— 139	+ 57	+ 4 561	+ 112	— 8	+ 120	+ 4 673	Dez.		
+ 352	+ 604	— 252	— 666	— 470	—	— 233	— 237	— 3 088	— 25	— 18	— 7	— 3 113	1976 Jan.		
+ 38	+ 38	—	+ 40	+ 210	—	+ 158	+ 52	— 897	— 177	— 174	— 3	— 1 074	Febr.		
— 877	— 877	—	+ 70	+ 189	—	— 154	+ 343	+ 633	+ 126	— 71	+ 197	+ 759	März		
— 1 020	— 1 020	—	— 73	— 351	—	— 322	— 29	+ 2 118	— 29	— 37	+ 8	+ 2 089	April		
— 56	— 56	—	+ 291	— 1 776	— 1 846	+ 109	— 39	— 223	+ 154	— 23	+ 177	— 69	Mai		
— 72	— 72	—	+ 264	— 2 072	— 2 063	+ 65	— 74	— 3 220	+ 39	— 23	+ 62	— 3 181	Juni		
— 179	— 179	—	+ 1 895	+ 129	—	+ 32	+ 97	— 285	+ 80	— 3	+ 83	— 205	Juli		
— 118	— 118	—	— 2 095	+ 73	—	+ 27	+ 46	— 2 107	+ 346	+ 208	+ 138	— 1 761	Aug.		
— 224	— 224	—	+ 493	— 229	—	— 142	— 87	— 659	+ 3	+ 52	— 49	— 656	Sept.		
— 1 481	— 1 481	—	— 760	— 794	—	— 115	— 679	+ 1 511	— 63	+ 29	— 92	+ 1 448	Okt.		
— 3 505	— 3 505	—	+ 2 350	+ 371	—	— 96	+ 467	+ 2 914	+ 87	+ 103	— 16	+ 3 001	Nov.		
— 1 464	— 1 464	—	+ 4 744	+ 291	—	— 31	+ 322	+ 2 934	+ 125	+ 8	+ 117	+ 3 059	Dez.		
— 368	— 368	—	— 4 282	— 141	—	— 151	+ 10	— 3 850	— 60	— 177	+ 117	— 3 910	1977 Jan.		
+ 22	+ 22	—	— 1 996	+ 336	—	+ 367	— 31	— 1 278	— 456	— 181	— 275	— 1 734	Febr.		
+ 1 951	+ 42	+ 1 909	+ 832	+ 1 169	+ 1 097	+ 102	— 30	— 1 235	+ 1 792	+ 2 142	— 350	+ 557	März		
+ 1 218	— 423	+ 1 641	— 43	+ 64	—	+ 9	+ 55	+ 252	+ 203	+ 233	— 30	+ 455	April		
— 1 133	— 145	— 988	— 1 570	— 6	—	— 24	+ 18	+ 1 491	+ 58	— 14	+ 72	+ 1 549	Mai		
— 2 103	+ 47	— 2 150	+ 1 378	+ 2 123	+ 2 216	+ 17	— 110	+ 1 410	+ 2 651	+ 2 562	+ 89	+ 4 061	Juni		
+ 2 927	— 132	+ 3 059	+ 1 238	— 162	—	+ 35	— 197	+ 2 646	— 21	+ 17	— 38	+ 2 625	Juli		
+ 2 564	+ 331	+ 2 233	+ 507	— 261	—	— 181	— 80	+ 2 195	+ 652	+ 461	+ 191	+ 2 847	Aug.		
— 3 199	— 18	— 3 181	— 1 997	+ 5 052	+ 4 610	+ 210	+ 232	— 1 111	+ 1 752	+ 1 535	+ 217	+ 641	Sept.		
+ 1 849	— 185	+ 2 034	— 406	+ 244	—	+ 12	+ 232	+ 1 056	— 3	+ 33	— 36	+ 1 053	Okt.		
— 3 496	— 94	+ 3 402	— 194	— 64	—	— 64	—	+ 1 193	+ 37	+ 19	+ 18	+ 1 230	Nov.		
— 918	+ 237	— 1 155	+ 60	— 177	—	— 177	—	+ 7 951	— 74	+ 3	— 77	+ 7 877	Dez.		
— 427	— 427	—	+ 623	— 2 420	—	— 2 420	—	— 4 582	— 93	+ 10	— 103	— 4 675	1978 Jan.		
— 2 845	— 2 845	—	+ 218	+ 1 483	—	+ 1 483	—	— 1 081	— 192	— 80	— 112	— 1 273	Febr. p)		

Grund von Neufestsetzungen der Reservesätze sind in B II erfaßt). — 4 Tagesdurchschnittlich, bei konstanten Reservesätzen (Basis Januar 1974). — 5 Im laufen-

den bzw. im letzten Monat der Periode. — 6 Durch Festsetzung neuer Mindestreservesätze für Inlandsverbindlichkeiten. — 7 Bis Juni 1973 einschl. Veränderung

der Lombardwarnmarke. — 8 In Form von Titeln, deren Ankauf die Bundesbank zugesagt hat. — 9 Statistisch bereinigt. — p Vorläufig.

## II. Deutsche Bundesbank

### 1. Aktiva und Passiva der Deutschen Bundesbank

#### a) Aktiva

Mio DM

Stand am Jahres-/ Monatsende/ Ausweisstichtag	Aktiva insgesamt	Währungsreserven und sonstige Auslandsaktiva 1)								Kredite an inländische Kreditinstitute			
		insgesamt	zusammen	Gold	Reserveposition im IWF und Sonderziehungsrechte			Devisen und Sorten 2)	Kredite und sonstige Forderungen an das Ausland 3)	mit angekauften Marktwechsel(n) 4)	ohne Geldmarktwechsel(n) 4)	Inlandswechsel	Im Offenermarktgeschäft angekaufte Inlandswechsel mit Rücknahmevereinbarung
					Ziehungsrechte in der Goldtranche	Kredite auf Grund von besonderen Kreditvereinbarungen	Sonderziehungsrechte						
1972	115 716	77 388	72 908	13 971	3 900	—	2 812	52 225	4 480	20 178	18 624	17 847	—
1973	131 745	92 458	88 178	14 001	3 886	—	4 468	65 823	4 280	11 216	10 053	10 435	—
1974	131 530	83 441	71 805	14 002	3 807	—	4 248	49 748	11 636	15 516	14 513	12 305	—
1975	130 310	86 417	74 614	14 002	4 395	460	4 454	51 303	11 803	8 521	7 849	5 910	—
1976	132 945	88 503	76 655	14 002	4 207	1 647	4 796	52 003	11 848	19 517	17 478	12 185	—
1977	139 347	90 226	80 970	14 065	2 951	2 636	3 008	58 310	9 256	19 588	18 091	12 400	—
1977 Jan.	131 099	87 768	75 934	14 034	4 151	2 409	4 627	50 713	11 834	18 784	17 457	14 885	—
1977 Febr.	130 588	87 950	76 116	14 034	4 115	2 409	4 586	50 972	11 834	19 168	17 990	12 737	—
1977 März	135 010	88 197	76 491	14 034	4 099	2 409	4 528	51 421	11 706	22 423	21 234	16 380	3 207
1977 April	131 003	87 772	76 066	14 034	4 098	2 409	4 510	51 015	11 706	24 614	23 460	16 430	5 181
1977 Mai	134 796	88 478	76 772	14 034	4 207	2 709	4 553	51 269	11 706	20 165	19 049	15 366	3 174
1977 Juni	138 562	87 102	75 019	14 034	3 854	2 580	4 459	50 092	12 083	25 841	24 857	15 465	—
1977 Juli	137 982	88 889	77 129	14 034	3 548	2 580	4 442	52 525	11 760	23 547	22 577	15 519	4 731
1977 Aug.	140 887	88 657	76 897	14 034	3 504	2 822	3 804	52 733	11 760	27 136	26 209	13 363	7 321
1977 Sept.	129 636	87 695	77 106	14 034	3 253	2 822	3 355	53 642	10 589	23 168	22 099	14 781	3 594
1977 Okt.	134 827	90 054	79 465	14 034	3 253	2 822	3 307	56 049	10 589	24 307	22 989	13 053	5 404
1977 Nov.	138 569	92 553	81 964	14 034	3 228	2 822	3 279	58 601	10 589	17 242	15 785	13 779	—
1977 Dez.	139 347	90 226	80 970	14 065	2 951	2 636	3 008	58 310	9 256	19 588	18 091	12 400	—
1978 7. Jan.	132 711	90 885	81 629	14 065	2 951	2 636	2 965	59 012	9 256	16 160	14 686	14 308	—
1978 15. Jan.	137 056	93 482	84 226	14 065	2 951	2 636	2 965	61 609	9 256	17 396	15 922	15 501	—
1978 23. Jan.	137 307	92 700	83 444	14 065	2 948	2 636	2 701	61 094	9 256	19 074	17 669	15 391	—
1978 31. Jan.	147 101	92 634	83 378	14 065	2 948	2 636	2 691	61 038	9 256	21 313	20 022	15 872	—
1978 7. Febr.	135 729	92 419	83 163	14 065	2 948	2 636	2 663	60 851	9 256	17 305	16 024	15 681	—
1978 15. Febr.	136 112	92 202	82 992	14 065	2 942	2 636	2 663	60 686	9 210	16 281	15 020	14 765	—
1978 23. Febr.	140 677	94 213	85 003	14 065	2 942	2 636	2 625	62 735	9 210	20 845	19 671	14 299	—
1978 28. Febr.	149 080	94 842	85 632	14 065	2 919	2 636	2 625	63 387	9 210	21 008	19 931	13 096	—

#### b) Passiva

Mio DM

Stand am Jahres-/ Monatsende/ Ausweisstichtag	Passiva insgesamt	Banknoten- umlauf	Einlagen													
			inländische Kreditinstitute 9)	inländische öffentliche Haushalte								zusammen	Sondereinlagen (weitere Aufgliederung s. Tab. VII, 4)			
				zusammen	laufende Einlagen				andere öffentliche Einleger 10)	zusammen	darunter					
					Bund	Lastenausgleichsfonds und ERP-Sondervermögen	Länder	andere öffentliche Einleger 10)			Konjunkturausgleichsrücklagen		Konjunktur-zuschlag	Stabilitätszuschlag	Investitionssteuer	
1972	115 716	44 504	46 388	7 083	96	197	2 543	59	4 188	3 936	252	—	—			
1973	131 745	46 247	51 913	11 298	204	174	2 403	51	8 466	3 936	170	935	235			
1974	131 530	50 272	46 505	11 742	139	163	643	44	10 753	3 922	0	3 462	869			
1975	130 310	55 143	44 591	8 256	2 291	358	2 106	46	3 455	2 668	0	543	244			
1976	132 945	59 038	51 297	2 939	272	304	2 094	59	210	1	—	92	117			
1977	139 347	65 567	52 491	2 120	296	150	1 630	44	—	—	—	—	—			
1977 Jan.	131 099	57 630	49 664	4 341	265	460	3 458	41	117	1	—	82	34			
1977 Febr.	130 588	57 401	49 441	4 240	486	229	3 354	29	142	—	—	142	—			
1977 März	135 010	58 682	47 145	9 349	3 120	351	5 754	34	90	—	—	90	—			
1977 April	131 003	59 383	48 982	6 633	2 550	341	3 653	25	64	—	—	64	—			
1977 Mai	134 796	59 999	49 409	3 227	256	200	2 682	41	48	—	—	48	—			
1977 Juni	138 562	61 662	48 025	6 071	1 217	283	4 535	36	—	—	—	—	—			
1977 Juli	137 982	63 525	47 049	4 553	503	683	3 345	22	—	—	—	—	—			
1977 Aug.	140 887	62 639	50 393	4 260	238	539	3 459	24	—	—	—	—	—			
1977 Sept.	129 636	63 426	41 987	6 547	348	528	5 648	23	—	—	—	—	—			
1977 Okt.	134 827	62 747	47 282	5 140	1 139	442	3 536	23	—	—	—	—	—			
1977 Nov.	138 569	65 753	45 478	2 928	297	331	2 264	36	—	—	—	—	—			
1977 Dez.	139 347	65 567	52 491	2 120	296	150	1 630	44	—	—	—	—	—			
1978 7. Jan.	132 711	65 371	48 086	2 522	62	474	1 963	23	—	—	—	—	—			
1978 15. Jan.	137 056	64 225	51 671	4 317	702	736	2 850	29	—	—	—	—	—			
1978 23. Jan.	137 307	61 372	44 223	13 900	6 174	675	7 021	30	—	—	—	—	—			
1978 31. Jan.	147 101	64 183	49 868	6 096	1 783	519	3 773	21	—	—	—	—	—			
1978 7. Febr.	135 729	63 844	47 308	4 180	81	561	3 504	34	—	—	—	—	—			
1978 15. Febr.	136 112	62 986	47 300	5 586	560	560	4 753	65	—	—	—	—	—			
1978 23. Febr.	140 677	61 548	42 398	15 261	7 627	552	7 046	36	—	—	—	—	—			
1978 28. Febr.	149 080	64 760	46 414	9 042	3 686	434	4 898	24	—	—	—	—	—			

1 Weitere Aufgliederung s. Tab. IX, 6 sowie Statistische Beihilfe zu den Monatsberichten der Deutschen Bundesbank, Reihe 3, Tab. 17. — 2 Frühere Bezeichnung „Guthaben bei ausländischen Banken und Geldmarktanlagen im Ausland“. — 3 Enthält außer der

früheren Position gleichen Namens auch die frühere Position „Sonstige Geldanlagen im Ausland“. — 4 Privatkonten und bis Ende 1976 landwirtschaftliche Marktordnungswechsel. — 5 Einschl. Lasten-

ausgleichsfonds und ERP-Sondervermögen. — 6 Aus der Währungsumstellung von 1948, einschl. unverzinsliche Schuldverschreibung wegen Geldumstellung in Berlin (West), einschl. der in Schatzwechsel und

Auslandswechsel	Lombardforderungen	Kredite und Forderungen an inländische öffentliche Haushalte					Kredite an Bundesbahn und Bundespost	Wertpapiere			Sonstige Aktivpositionen 7)		Stand am Jahres-/ Monatsende/ Ausweisstichtag	
		insgesamt	Bund 5)		Ausgleichsforderungen 6)	Kredite an Länder		Anleihen und verzinsliche Schatzanweisungen des Bundes und der Länder	Anleihen und verzinsliche Schatzanweisungen der Bundesbahn und Bundespost	Ausländische Wertpapiere	zusammen	darunter Ausgleichs-posten wegen Neubewertung der Währungsreserven 8)		
			zusammen	Buchkredite										
1 185	1 146	9 123	9 051	368	8 683	72	318	20	25	8	8 656	3 101	1972	
460	321	11 535	11 535	2 852	8 683	—	300	6	11	8	16 211	10 279	1973	
877	2 334	9 915	9 775	1 092	8 683	140	—	289	172	8	22 189	14 004	1974	
903	1 708	9 044	8 683	—	8 683	361	—	3 926	4 025	2	18 375	8 931	1975	
1 223	6 109	10 478	10 334	1 651	8 683	144	—	709	708	2	13 028	7 489	1976	
1 629	5 559	9 588	9 506	823	8 683	82	—	359	332	2	19 252	10 925	1977	
1 288	2 611	8 888	8 820	137	8 683	68	—	598	664	2	14 395	7 489	1977	Jan.
1 136	5 295	8 686	8 683	—	8 683	3	—	520	567	2	13 695	7 489		Febr.
1 268	1 568	8 683	8 683	—	8 683	—	—	471	481	2	14 753	7 489		März
1 469	1 534	8 691	8 683	—	8 683	8	—	442	428	2	9 054	3 045		April
1 489	136	10 386	10 360	1 677	8 683	26	—	439	408	2	14 918	3 045		Mai
1 466	8 910	8 717	8 683	—	8 683	34	300	430	398	2	15 772	3 045		Juni
1 623	1 674	9 157	8 683	—	8 683	474	300	425	386	2	15 276	3 045		Juli
1 665	4 787	8 701	8 701	18	8 683	—	—	361	375	2	15 655	3 045		Aug.
1 592	3 201	8 733	8 733	50	8 683	—	100	355	369	2	9 214	3 045		Sept.
1 624	4 226	8 701	8 683	—	8 683	18	—	355	348	2	11 060	3 045		Okt.
1 660	1 803	11 297	11 201	2 518	8 683	96	—	353	323	2	16 799	3 045		Nov.
1 629	5 559	9 588	9 506	823	8 683	82	—	359	332	2	19 252	10 925		Dez.
1 602	250	9 099	9 047	364	8 683	52	—	359	331	2	15 875	10 925	1978	7. Jan.
1 608	287	8 709	8 683	—	8 683	26	—	358	331	2	16 778	10 925		15. Jan.
1 510	2 173	8 683	8 683	—	8 683	—	—	357	330	2	16 161	10 925		23. Jan.
1 535	3 906	8 683	8 683	—	8 683	—	—	357	329	2	23 783	10 925		31. Jan.
1 461	163	9 708	9 699	1 016	8 683	9	—	356	328	2	15 611	10 925		7. Febr.
1 433	83	9 141	9 141	458	8 683	—	—	355	328	2	17 803	10 925		15. Febr.
1 387	5 159	8 683	8 683	—	8 683	—	—	355	328	2	16 251	10 925		23. Febr.
1 367	6 545	8 784	8 784	101	8 683	—	—	353	327	2	23 764	10 925		28. Febr.

Stabilitätsanleihe	Inländische Unternehmen und Privatpersonen			Guthaben auf Sonderkonten Bardepot	ausländische Einlager	Ausgleichs-posten für zugeordnete Sonderziehungsrechte	Verbindlichkeiten aus abgegebenen Mobilisierungs- und Liquiditätspapieren	Rückstellungen	Grundkapital und Rücklagen	Sonstige Passivpositionen	Nachrichtlich: Bargeldumlauf		Stand am Jahres-/ Monatsende/ Ausweisstichtag	
	zusammen	Bundespost 11)	sonstige Unternehmen und Privatpersonen								insgesamt	darunter Scheidemünzen		
—	3 214	2 703	511	1 336	898	1 855	4 465	1 296	1 370	3 307	48 945	4 441	1972	
2 500	2 932	2 455	477	245	897	1 746	9 860	1 296	1 219	4 092	50 375	4 728	1973	
2 500	2 739	2 227	512	127	1 268	1 600	8 867	1 485	1 219	5 706	55 401	5 129	1974	
—	2 502	1 962	540	256	828	1 665	4 173	1 670	1 219	10 007	60 550	5 407	1975	
—	2 588	2 070	518	58	1 088	1 489	6 476	1 835	1 390	4 747	64 738	5 700	1976	
—	3 905	3 419	486	—	477	1 387	5 366	1 885	1 390	4 759	71 665	6 098	1977	
—	3 706	3 221	485	93	519	1 489	6 362	1 835	1 390	4 070	63 305	5 675	1977	Jan.
—	3 167	2 680	487	163	376	1 489	6 726	1 835	1 390	4 360	63 106	5 705		Febr.
—	3 923	3 410	513	103	325	1 489	6 005	1 835	1 390	4 764	64 425	5 743		März
—	3 762	3 271	491	93	796	1 489	6 025	1 885	1 390	565	65 209	5 826		April
—	7 960	7 456	504	47	1 495	1 489	6 802	1 885	1 390	1 093	65 877	5 878		Mai
—	9 158	8 580	578	317	412	1 489	6 495	1 885	1 390	1 658	67 573	5 911		Juni
—	9 228	8 709	519	428	497	1 489	6 083	1 885	1 390	1 855	69 465	5 940		Juli
—	10 151	9 631	520	427	511	1 489	5 424	1 885	1 390	2 318	68 597	5 958		Aug.
—	3 267	2 740	527	—	709	1 489	6 302	1 885	1 390	2 634	69 411	5 985		Sept.
—	4 491	3 939	552	—	607	1 489	6 905	1 885	1 390	2 891	68 778	6 031		Okt.
—	9 625	9 038	587	—	743	1 489	6 114	1 885	1 390	3 164	71 821	6 068		Nov.
—	3 905	3 419	486	—	477	1 387	5 366	1 885	1 390	4 759	71 665	6 098		Dez.
—	2 337	1 849	488	—	622	1 387	5 469	1 885	1 390	3 642	71 454	6 083	1978	7. Jan.
—	2 149	1 708	441	—	712	1 387	5 570	1 885	1 390	3 750	70 296	6 071		15. Jan.
—	2 028	1 592	436	—	591	1 387	6 733	1 885	1 390	3 798	67 432	6 060		23. Jan.
—	9 472	9 020	452	—	568	1 387	8 501	1 885	1 390	3 751	70 259	6 076		31. Jan.
—	2 368	1 898	470	—	492	1 387	8 972	1 885	1 390	3 903	69 929	6 085		7. Febr.
—	2 006	1 535	471	—	603	1 387	9 031	1 885	1 390	3 938	69 087	6 101		15. Febr.
—	2 176	1 677	499	—	459	1 387	9 887	1 885	1 390	4 286	67 652	6 104		23. Febr.
—	9 493	8 986	507	—	644	1 387	9 774	1 885	1 390	4 291	70 865	6 105		28. Febr.

U-Schätze umgetauscht und abgegebenen Beträge, siehe auch Position „Verbindlichkeiten aus abgegebenen Mobilisierungs- und Liquiditätspapieren“. — 7 Enthält auch die Ausweispositionen „Deutsche

Scheidemünzen“, „Postscheckguthaben“ und „Sonstige Aktiva“. — 8 Einschl. Ausgleichs-posten wegen Neubewertung sonstiger Fremdwährungspositionen. — 9 Ohne die Einlagen der Deutschen Bundespost. —

10 Gemeinden und Gemeindeverbände sowie Sozialversicherung. — 11 In den Monatsberichten bis einschl. Januar 1971 in Ausweisposition „Inländische Kreditinstitute“ enthalten. — 12 Sonderlombard.

### III. Kreditinstitute

## 1. Die wichtigsten Aktiv- und Passivgeschäfte der Kreditinstitute \*)

Mio DM														
Zeit	Kredite (auch in Form des Wertpapiererwerbs) an Inländische Nichtbanken													
	Ins-gesamt	Kurzfristige Kredite					Mittelfristige Kredite 1)			Langfristige Kredite 1) 2)			Aus-gleichs- und Dek-kungs-forderungen	Bestände an Wert-papieren (ohne Bank-schuld-ver-schrei-bungen)
		zu-sammen	Unter-nehmen und Privat-personen	Öffentliche Haushalte			zu-sammen	Unter-nehmen und Privat-personen	Öffent-liche Haus-halte	zu-sammen	Unter-nehmen und Privat-personen	Öffent-liche Haus-halte		
				zu-sammen	darunter Bestände an Schatz-wechseln und U-Schätzen 3)	zu-sammen								
1963	+25 828	+ 3 992	+ 4 009	— 17	— 163	+ 2 710	+ 2 697	+ 13	+18 380	+15 234	+ 3 146	+ 121	+ 625	
1964	+31 224	+ 5 626	+ 5 293	+ 333	— 7	+ 2 230	+ 1 924	+ 306	+21 611	+17 158	+ 4 453	+ 247	+ 1 510	
1965	+34 606	+ 7 640	+ 6 654	+ 986	+ 929	+ 4 298	+ 3 535	+ 763	+21 495	+16 634	+ 4 861	+ 167	+ 1 006	
1966	+27 911	+ 6 076	+ 5 018	+ 1 058	+ 881	+ 5 421	+ 3 976	+ 1 445	+15 711	+12 459	+ 3 252	+ 185	+ 518	
1967	+32 224	+ 6 616	+ 1 989	+ 4 627	+ 4 827	+ 1 446	+ 1 045	+ 401	+20 768	+14 828	+ 5 940	+ 109	+ 3 285	
1968	+42 064	+ 7 682	+ 6 536	+ 1 146	+ 1 002	+ 1 201	+ 1 307	— 106	+28 835	+20 316	+ 8 519	+ 180	+ 4 526	
1969	+52 808	+14 459	+20 564	— 6 105	— 6 048	+ 4 595	+ 4 561	+ 34	+32 204	+24 776	+ 7 428	— 354	+ 1 904	
1970	+50 771	+12 127	+12 095	+ 32	— 345	+10 291	+ 9 169	+ 1 122	+28 826	+21 646	+ 7 180	+ 410	— 63	
1971	+69 680	+18 790	+17 977	+ 813	+ 28	+12 971	+12 155	+ 816	+38 127	+28 789	+ 9 338	— 405	+ 197	
1972	+88 482	+23 745	+24 047	— 302	— 200	+12 130	+11 294	+ 836	+52 773	+42 528	+10 245	+388	+ 222	
1973	+65 180	+ 9 118	+ 9 591	— 473	— 381	+ 6 422	+ 6 484	— 62	+48 842	+37 621	+11 221	— 493	+ 1 291	
1974	+61 246	+16 357	+12 606	+ 3 751	+ 3 303	+ 6 427	+ 2 442	+ 3 985	+37 647	+26 077	+11 570	— 454	+ 1 269	
1975	+78 889	— 901	— 8 573	+ 7 672	+ 5 088	+ 9 894	— 1 903	+11 797	+68 204	+42 979	+25 225	— 495	+ 2 187	
1976	+96 307	+ 7 347	+11 566	— 4 219	— 3 550	+10 980	+ 7 430	+ 3 550	+69 299	+43 421	+25 878	— 531	+ 9 212	
1977	+95 800	+11 886	+10 369	+ 1 517	+ 932	+ 2 830	+ 6 011	— 3 181	+69 717	+50 758	+18 959	— 404	+11 771	
1975 1. Hj.	+20 475	— 4 249	— 6 302	+ 2 053	+ 630	— 5 007	— 4 543	— 464	+26 823	+15 576	+11 247	— 162	+ 3 070	
2. Hj.	+58 414	+ 3 348	— 2 271	+ 5 619	+ 4 458	+14 901	+ 2 640	+12 261	+41 361	+27 403	+13 978	— 333	— 883	
1976 1. Hj.	+36 765	+ 1 173	+ 3 011	— 1 838	— 1 019	+ 1 942	+ 1 977	— 35	+30 495	+17 380	+13 115	— 151	+ 3 306	
2. Hj.	+59 542	+ 6 174	+ 3 855	— 2 381	— 2 531	+ 9 038	+ 5 453	+ 3 585	+38 804	+26 041	+12 763	— 380	+ 5 906	
1977 1. Hj.	+32 604	+ 3 355	+ 4 234	— 879	— 145	— 1 509	+ 1 706	— 3 215	+26 231	+18 805	+ 7 426	— 159	+ 4 686	
2. Hj.	+63 196	+ 8 531	+ 6 135	+ 2 396	+ 1 077	+ 4 339	+ 4 305	+ 34	+43 486	+31 953	+11 533	— 245	+ 7 085	
1975 1. Vj.	+ 3 623	— 3 880	— 4 716	+ 836	+ 282	— 4 012	— 3 534	— 478	+11 062	+ 6 890	+ 4 172	— 15	+ 468	
2. Vj.	+16 852	— 369	— 1 586	+ 1 217	+ 348	— 995	— 1 009	+ 14	+15 761	+ 8 686	+ 7 075	— 147	+ 2 602	
3. Vj.	+16 737	— 3 187	— 6 864	+ 3 677	+ 3 960	+ 4 966	+ 88	+ 4 878	+16 909	+11 688	+ 5 221	— 138	— 1 813	
4. Vj.	+41 677	+ 6 535	+ 4 953	+ 1 942	+ 498	+ 9 935	+ 2 552	+ 7 383	+24 472	+15 715	+ 8 757	— 195	+ 930	
1976 1. Vj.	+11 262	— 6 720	— 5 514	— 1 206	— 438	— 1 076	— 539	— 537	+17 401	+ 8 074	+ 9 327	— 7	+ 1 664	
2. Vj.	+25 503	+ 7 893	+ 8 525	— 632	— 581	+ 3 018	+ 2 516	+ 502	+13 094	+ 9 306	+ 3 788	— 144	+ 1 642	
3. Vj.	+25 309	— 218	+ 2 344	— 2 562	— 2 134	+ 6 098	+ 1 725	+ 4 373	+16 663	+10 830	+ 5 833	— 203	+ 2 969	
4. Vj.	+34 233	+ 6 392	+ 6 211	+ 181	— 397	+ 2 940	+ 3 728	— 788	+22 141	+15 211	+ 6 930	— 177	+ 2 937	
1977 1. Vj.	+ 9 474	— 2 150	— 2 487	+ 337	+ 908	— 2 394	— 1 003	— 1 391	+12 692	+ 7 783	+ 4 909	— 34	+ 1 360	
2. Vj.	+23 130	+ 5 505	+ 6 721	+ 1 216	— 1 053	+ 885	+ 2 709	— 1 824	+13 539	+11 022	+ 2 517	— 125	+ 3 326	
3. Vj.	+20 462	— 3 167	— 1 763	+ 1 404	— 736	+ 8	+ 1 036	— 1 028	+20 692	+14 542	+ 6 150	— 148	+ 4 007	
4. Vj.	+42 734	+11 698	+ 7 898	+ 3 800	+ 1 813	+ 4 331	+ 3 269	+ 1 062	+22 794	+17 411	+ 5 383	— 97	+ 4 008	
1975 Jan.	— 3 438	— 5 233	— 5 651	+ 418	+ 223	— 1 423	— 1 245	— 178	+ 3 361	+ 1 481	+ 1 880	— 8	— 135	
Febr.	+ 1 084	+ 1 078	— 1 299	+ 221	+ 36	— 2 268	— 1 991	— 277	+ 4 003	+ 2 383	+ 1 620	— 4	+ 431	
März	+ 5 977	+ 2 431	+ 2 234	+ 197	+ 23	— 321	— 298	— 23	+ 3 698	+ 3 026	+ 672	— 3	+ 172	
April	+ 1 340	— 5 333	— 5 895	+ 562	+ 30	— 474	— 491	+ 17	+ 5 649	+ 3 200	+ 2 449	— 2	+ 1 500	
Mai	+ 7 215	+ 443	+ 390	+ 53	+ 399	— 340	— 468	+ 128	+ 6 165	+ 3 409	+ 2 756	— 6	+ 953	
Juni	+ 8 297	+ 4 521	+ 3 919	+ 602	— 81	— 181	— 50	+ 131	+ 3 947	+ 2 077	+ 1 870	— 139	+ 149	
Juli	— 867	— 6 215	— 6 815	+ 600	+ 804	+ 493	+ 253	+ 240	+ 5 823	+ 4 217	+ 1 606	— 122	— 846	
Aug.	+10 568	+ 1 367	— 1 757	+ 3 124	+ 3 081	+ 3 418	— 504	+ 3 922	+ 5 902	+ 3 516	+ 2 386	+ 2	— 121	
Sept.	+ 7 036	+ 1 661	+ 1 708	— 47	+ 75	+ 1 055	+ 339	+ 716	+ 5 184	+ 3 955	+ 1 229	— 18	— 846	
Okt.	+11 872	+ 1 455	— 224	+ 1 679	+ 334	+ 4 486	+ 1 030	+ 3 456	+ 6 946	+ 4 385	+ 2 561	—	— 1 015	
Nov.	+13 994	+ 3 225	+ 3 014	+ 211	+ 531	+ 2 309	— 35	+ 2 344	+ 8 065	+ 5 025	+ 3 040	— 11	+ 406	
Dez.	+15 811	+ 1 855	+ 1 803	+ 52	— 367	+ 3 140	+ 1 557	+ 1 583	+ 9 461	+ 6 305	+ 3 156	— 184	+ 1 539	
1976 Jan.	— 620	— 4 032	— 3 925	— 107	+ 65	— 1 831	— 1 343	— 488	+ 4 940	+ 2 060	+ 2 880	— 3	+ 306	
Febr.	+ 5 204	+ 1 254	— 580	— 674	+ 406	— 50	+ 149	— 199	+ 6 500	+ 3 276	+ 3 224	— 1	+ 9	
März	+ 6 678	— 1 434	— 1 009	— 425	— 97	+ 805	+ 655	+ 150	+ 5 961	+ 2 738	+ 3 223	— 3	+ 1 349	
April	+ 5 792	+ 382	+ 716	— 334	— 120	+ 852	+ 838	+ 14	+ 4 869	+ 3 643	+ 1 246	— 3	— 328	
Mai	+ 6 865	— 904	— 750	— 154	— 142	+ 961	+ 821	+ 140	+ 4 715	+ 3 598	+ 1 117	— 1	+ 2 094	
Juni	+12 846	+ 8 415	+ 8 559	— 144	— 319	+ 1 205	+ 857	+ 348	+ 3 490	+ 2 065	+ 1 425	— 140	— 124	
Juli	+ 7 322	— 2 432	— 1 812	— 620	— 529	+ 1 838	+ 195	+ 1 643	+ 6 340	+ 3 920	+ 2 420	— 195	+ 1 771	
Aug.	+ 9 450	+ 227	+ 631	— 404	— 386	+ 2 313	+ 410	+ 1 903	+ 6 295	+ 3 746	+ 2 549	—	+ 615	
Sept.	+ 8 537	+ 1 987	+ 3 525	— 1 538	— 1 219	+ 1 947	+ 1 120	+ 827	+ 4 028	+ 3 164	+ 864	— 8	+ 583	
Okt.	+ 7 041	+ 578	+ 1 302	— 724	— 438	+ 494	+ 925	— 431	+ 5 544	+ 4 647	+ 897	— 5	+ 430	
Nov.	+13 572	+ 2 259	+ 511	+ 1 748	+ 1 325	+ 397	+ 696	— 299	+ 8 904	+ 4 971	+ 3 933	— 4	+ 2 016	
Dez.	+13 620	+ 3 555	+ 4 398	— 843	— 1 284	+ 2 049	+ 2 107	— 58	+ 7 693	+ 5 593	+ 2 100	— 168	+ 491	
1977 Jan.	— 4 037	— 5 455	— 5 208	— 247	+ 220	— 1 944	— 1 414	— 530	+ 3 571	+ 1 107	+ 2 464	— 23	— 186	
Febr.	+ 4 934	+ 794	+ 820	— 26	+ 350	— 660	— 63	— 597	+ 3 629	+ 2 895	+ 734	— 4	+ 1 175	
März	+ 8 577	+ 2 511	+ 1 901	+ 610	+ 338	+ 210	+ 474	— 264	+ 5 492	+ 3 781	+ 1 711	— 7	+ 371	
April	+ 7 545	+ 1 732	+ 1 419	+ 313	— 7	+ 161	+ 595	— 434	+ 4 765	+ 3 414	+ 1 351	— 5	+ 892	
Mai	+ 2 503	— 2 112	— 1 109	— 1 003	— 563	— 211	+ 918	— 1 129	+ 4 759	+ 4 179	+ 580	—	+ 67	
Juni	+13 082	+ 5 885	+ 6 411	— 526	— 483	+ 935	+ 1 196	— 261	+ 4 015	+ 3 429	+ 586	— 120	+ 2 367	
Juli	+ 5 409	— 4 666	— 4 339	— 327	— 483	+ 47	+ 198	— 151	+ 9 702	+ 5 754	+ 3 948	— 146	+ 472	
Aug.	+ 5 602	— 2 945	— 2 505	— 440	— 79	— 130	+ 549	— 679	+ 6 540	+ 5 019	+ 1 521	— 2	+ 2 139	
Sept.	+ 9 451	+ 4 444	+ 5 081	— 637	— 174	+ 91	+ 289	— 198	+ 4 450	+ 3 769	+ 681	— 1	+ 466	
Okt.	+10 844	+ 506	+ 198	+ 308	— 95	+ 820	+ 290	— 100	+ 7 696	+ 5 789	+ 1 907	— 1	+ 1 823	
Nov.	+14 197	+ 4 422	+ 1 989	+ 2 433	+ 1 710	+ 1 519	+ 426	+ 1 093	+ 7 315	+ 5 438	+ 1 877	—	+ 941	
Dez.	+17 693	+ 6 770	+ 5 711	+ 1 059	+ 198	+ 1 992	+ 1 923	+ 69	+ 7 783	+ 6 184	+ 1 599	— 96	+ 1 244	
1978 Jan. p)	— 5 924	— 9 787	—10 280	+ 493	+ 525	— 1 980	— 1 394	— 586	+ 7 656	+ 2 287	+ 5 369	— 17	— 1 796	

\* Statistisch bedingte Veränderungen sind in vorliegender Tabelle ausgeschaltet. — 1 Ohne Wertpapierbestände. — 2 Ohne Ausgleichs- und

Deckungsforderungen. — 3 Ohne Mobilisierungs- und Liquiditätspapiere. — 4 Abweichend vom Status

der Kreditinstitute (Tab. III, 3, 5, 8) ohne die Ende 1975 vorübergehend zu den Kreditinstituten verlagerten

Sicht-, Termin- und Spargelder von inländischen Nichtbanken											Umlauf an Bankschuldverschreibungen			
Sichteinlagen			Termingelder (einschl. durchlaufende Kredite)					Spareinlagen			Sparbriefe	zu- sammen	darunter Umlauf ohne Bestände der Kredit- institute	Zeit
zu- sammen	Unter- nehmen und Privat- personen	Öffent- liche Haus- halte 4)	zu- sammen	nach Befristung		nach Gläubigern		zu- sammen	darunter Privat- personen	zu- sammen				
				bis unter 3 Monate 4)	3 Monate und darüber	Unter- nehmen und Privat- personen	Öffent- liche Haus- halte 4)							
+ 3 150	+ 2 897	+ 253	+ 6 327	+ 467	+ 5 860	+ 1 752	+ 4 575	+ 11 548	+ 10 555	.	+ 8 343	+ 4 991	1963	
+ 3 035	+ 3 070	— 35	+ 5 661	+ 657	+ 5 004	+ 2 315	+ 3 346	+ 12 530	+ 11 847	.	+ 9 852	+ 6 600	1964	
+ 3 786	+ 3 384	+ 402	+ 4 265	— 73	+ 4 338	+ 1 542	+ 2 723	+ 16 258	+ 15 604	.	+ 8 725	+ 5 995	1965	
— 153	+ 131	— 284	+ 8 628	— 579	+ 9 207	+ 4 325	+ 4 303	+ 16 271	+ 15 763	.	+ 4 632	+ 3 275	1966	
+ 7 625	+ 6 741	+ 884	+ 8 437	+ 3 224	+ 5 213	+ 5 474	+ 2 963	+ 17 399	+ 16 189	+ 249	+ 9 527	+ 1 800	1967	
+ 4 531	+ 4 168	+ 363	+ 14 104	+ 1 691	+ 12 413	+ 11 138	+ 2 966	+ 20 454	+ 19 211	+ 1 569	+ 14 158	+ 4 652	1968	
+ 3 864	+ 3 135	+ 729	+ 14 109	+ 5 238	+ 8 871	+ 8 403	+ 5 706	+ 19 649	+ 18 669	+ 1 941	+ 12 257	+ 4 900	1969	
+ 6 466	+ 6 719	— 253	+ 11 975	+ 13 605	— 1 630	+ 8 241	+ 3 734	+ 19 052	+ 19 598	+ 1 457	+ 11 690	+ 7 898	1970	
+ 9 625	+ 9 481	+ 144	+ 18 797	+ 8 910	+ 9 887	+ 14 133	+ 4 664	+ 26 343	+ 25 955	+ 2 135	+ 14 672	+ 8 152	1971	
+ 12 067	+ 10 361	+ 1 706	+ 24 642	+ 6 578	+ 18 064	+ 17 196	+ 7 446	+ 30 779	+ 28 895	+ 3 475	+ 22 016	+ 13 491	1972	
+ 861	— 1 657	+ 2 518	+ 39 588	+ 22 780	+ 16 808	+ 33 183	+ 6 405	+ 14 033	+ 14 102	+ 5 537	+ 17 187	+ 14 346	1973	
+ 11 370	+ 11 988	— 618	+ 6 134	+ 7 301	— 1 167	+ 3 052	+ 3 082	+ 30 017	+ 30 279	+ 4 830	+ 22 373	+ 10 092	1974	
+ 16 412	+ 15 834	+ 578	— 12 380	— 17 235	+ 4 855	— 10 051	— 2 329	+ 64 704	+ 61 192	+ 8 923	+ 37 993	+ 12 932	1975	
+ 2 815	+ 2 466	+ 349	+ 23 886	+ 2 713	+ 20 773	+ 14 888	+ 8 598	+ 34 330	+ 32 164	+ 10 403	+ 31 526	+ 19 277	1976	
+ 14 192	+ 13 951	+ 241	+ 26 026	+ 9 691	+ 16 335	+ 23 109	+ 2 917	+ 26 278	+ 24 229	+ 14 435	+ 29 476	+ 9 721	1977	
+ 888	+ 2 866	— 1 978	— 22 264	— 23 942	+ 1 678	— 21 103	— 1 161	+ 27 777	+ 26 007	+ 6 386	+ 19 396	+ 7 358	1975 1. Hj.	
+ 15 524	+ 12 968	+ 2 556	+ 9 884	+ 6 707	+ 3 177	+ 11 052	— 1 168	+ 36 927	+ 35 185	+ 2 537	+ 18 597	+ 5 574	2. Hj.	
— 243	+ 911	— 1 154	— 20	— 9 986	+ 9 966	— 4 274	+ 4 254	+ 10 759	+ 9 411	+ 4 568	+ 19 074	+ 12 952	1976 1. Hj.	
+ 3 058	+ 1 555	+ 1 503	+ 23 506	+ 12 699	+ 10 807	+ 19 162	+ 4 344	+ 23 571	+ 22 753	+ 5 835	+ 12 452	+ 6 325	2. Hj.	
+ 2 164	+ 2 994	— 830	— 2 526	— 10 108	+ 7 582	— 2 456	— 70	+ 3 334	+ 2 470	+ 8 475	+ 13 661	+ 6 784	1977 1. Hj.	
+ 12 028	+ 10 957	+ 1 071	+ 28 552	+ 19 799	+ 8 753	+ 25 565	+ 2 987	+ 22 944	+ 21 759	+ 4 960	+ 15 815	+ 2 937	2. Hj.	
— 8 604	— 6 269	— 2 335	— 7 526	— 14 495	+ 6 969	— 7 985	+ 459	+ 10 581	+ 10 282	+ 4 123	+ 10 096	+ 4 924	1975 1. Vj.	
+ 9 492	+ 9 135	+ 357	— 14 738	— 9 447	— 5 291	— 13 118	+ 1 620	+ 17 196	+ 15 725	+ 2 263	+ 9 300	+ 2 434	2. Vj.	
+ 3 084	+ 3 522	— 438	— 2 339	— 2 194	— 145	— 1 711	+ 628	+ 10 318	+ 9 549	+ 1 458	+ 9 401	+ 2 746	3. Vj.	
+ 12 440	+ 9 446	+ 2 994	+ 12 223	+ 8 901	+ 3 322	+ 12 763	— 540	+ 26 609	+ 25 636	+ 1 079	+ 9 196	+ 2 828	4. Vj.	
— 10 995	— 8 250	— 2 745	— 2 374	— 10 330	+ 7 956	— 3 725	+ 1 351	+ 6 696	+ 5 913	+ 3 301	+ 14 493	+ 8 192	1976 1. Vj.	
+ 10 752	+ 9 161	+ 1 591	+ 2 354	+ 344	+ 2 010	— 549	+ 2 903	+ 4 063	+ 3 498	+ 1 267	+ 4 581	+ 4 760	2. Vj.	
— 4 282	+ 3 405	— 877	+ 7 861	+ 2 920	+ 4 941	+ 6 288	+ 1 573	+ 2 946	+ 2 733	+ 1 978	+ 8 298	+ 4 899	3. Vj.	
+ 7 340	+ 4 960	+ 2 380	+ 15 645	+ 9 779	+ 5 866	+ 12 874	+ 2 771	+ 20 625	+ 20 020	+ 3 857	+ 4 154	+ 1 426	4. Vj.	
— 5 907	— 4 039	— 1 868	— 4 491	— 6 127	+ 1 636	— 3 248	— 1 243	+ 1 788	+ 1 375	+ 5 534	+ 9 000	+ 5 706	1977 1. Vj.	
+ 8 071	+ 7 033	+ 1 038	+ 1 965	+ 3 981	+ 5 946	+ 792	+ 1 173	+ 1 546	+ 1 095	+ 2 941	+ 4 661	+ 1 078	2. Vj.	
— 212	+ 750	— 962	+ 6 441	+ 1 356	+ 5 085	+ 4 286	+ 2 155	+ 711	+ 623	+ 2 836	+ 7 140	+ 1 425	3. Vj.	
+ 12 240	+ 10 207	+ 2 033	+ 22 111	+ 18 443	+ 3 668	+ 21 279	+ 832	+ 22 233	+ 21 136	+ 2 124	+ 8 675	+ 1 512	4. Vj.	
— 11 992	— 9 708	— 2 284	+ 180	— 1 449	+ 1 629	+ 464	— 284	+ 2 007	+ 2 332	+ 1 886	+ 3 784	+ 2 410	1975 Jan.	
— 238	+ 263	— 501	+ 387	— 3 488	+ 3 875	— 1 308	+ 1 695	+ 3 703	+ 3 448	+ 1 342	+ 4 335	+ 1 623	Febr.	
+ 3 626	+ 3 176	+ 450	— 8 093	— 9 558	+ 1 465	— 7 141	— 952	+ 4 871	+ 4 502	+ 895	+ 1 977	+ 891	März	
+ 2 037	+ 2 687	— 650	— 4 968	— 3 645	— 1 323	— 3 311	— 1 657	+ 8 528	+ 7 916	+ 1 060	+ 3 668	+ 1 144	April	
+ 3 432	+ 2 159	+ 1 273	— 3 833	— 1 360	— 2 473	— 5 530	+ 1 697	+ 5 653	+ 4 886	+ 594	+ 3 362	+ 826	Mai	
+ 4 023	+ 4 289	+ 266	— 9 937	— 4 442	— 1 495	— 4 277	+ 1 660	+ 3 015	+ 2 923	+ 609	+ 2 270	+ 464	Juni	
— 1 215	— 165	+ 1 050	— 52	+ 1 819	— 1 871	+ 391	— 443	+ 2 774	+ 2 607	+ 726	+ 2 631	+ 603	Juli	
+ 751	+ 76	+ 675	+ 2 621	+ 2 185	+ 436	+ 1 563	+ 1 058	+ 4 464	+ 4 147	+ 389	+ 3 471	+ 558	Aug.	
+ 3 548	+ 3 611	— 63	— 4 908	— 6 198	+ 1 290	— 3 665	— 1 243	+ 3 080	+ 2 795	+ 343	+ 3 299	+ 1 585	Sept.	
— 1 207	— 1 191	— 16	+ 5 911	+ 3 017	+ 2 894	+ 6 301	— 390	+ 4 221	+ 3 985	+ 328	+ 3 139	+ 1 331	Okt.	
+ 11 645	+ 10 441	+ 1 204	— 838	— 528	— 310	+ 246	+ 1 084	+ 3 106	+ 3 180	+ 306	+ 3 791	+ 1 289	Nov.	
+ 2 002	+ 196	+ 1 806	+ 7 150	+ 6 412	+ 738	+ 6 216	+ 934	+ 19 282	+ 18 471	+ 445	+ 2 266	+ 208	Dez.	
— 12 238	— 9 126	— 3 112	— 2 673	— 1 638	— 1 035	— 3 276	+ 603	+ 3 218	+ 3 067	+ 1 269	+ 6 312	+ 4 050	1976 Jan.	
— 58	— 775	+ 717	+ 3 057	— 2 054	+ 5 111	+ 1 873	+ 1 184	+ 3 320	+ 3 047	+ 802	+ 4 714	+ 1 953	Febr.	
+ 1 301	+ 1 651	— 350	— 2 758	— 6 638	+ 3 880	— 2 322	— 436	+ 158	— 201	+ 1 230	+ 3 467	+ 2 189	März	
+ 1 029	+ 422	+ 607	+ 2 994	+ 1 465	+ 1 529	+ 4 066	— 1 072	+ 799	+ 549	+ 646	+ 1 588	+ 1 573	April	
+ 6 093	+ 5 437	+ 656	+ 59	— 675	+ 734	— 2 580	+ 2 639	+ 1 907	+ 1 563	+ 312	+ 1 485	+ 1 510	Mai	
+ 3 630	+ 3 302	+ 328	— 699	— 446	— 253	— 2 035	+ 1 336	+ 1 357	+ 1 386	+ 309	+ 1 508	+ 1 677	Juni	
— 3 019	— 2 530	— 489	+ 498	+ 2 190	— 1 692	+ 989	— 491	+ 700	+ 785	+ 776	+ 2 700	+ 2 092	Juli	
+ 342	+ 527	— 185	+ 6 567	+ 4 477	+ 2 090	+ 4 202	+ 2 365	+ 1 807	+ 1 528	+ 543	+ 2 937	+ 1 506	Aug.	
— 1 605	— 1 402	— 203	+ 796	— 3 747	+ 4 543	+ 1 097	— 301	+ 439	+ 420	+ 659	+ 2 661	+ 1 301	Sept.	
+ 678	+ 79	+ 599	+ 7 788	+ 2 321	+ 5 467	+ 8 582	— 794	+ 2 255	+ 2 369	+ 852	+ 1 373	+ 801	Okt.	
+ 11 034	+ 10 054	+ 980	— 470	+ 947	— 1 417	— 1 004	+ 534	+ 1 505	+ 1 545	+ 1 342	+ 1 852	+ 781	Nov.	
— 4 372	— 5 173	+ 801	+ 8 327	+ 6 511	+ 1 816	+ 5 296	+ 3 031	+ 16 865	+ 16 106	+ 1 663	+ 929	— 156	Dez.	
— 6 754	— 4 213	— 2 541	— 4 878	— 81	— 4 797	— 3 850	— 1 028	+ 104	+ 135	+ 3 030	+ 4 513	+ 3 448	1977 Jan.	
+ 1 519	+ 236	+ 1 283	+ 2 127	— 1 594	+ 3 721	+ 1 250	+ 877	+ 2 194	+ 1 851	+ 1 392	+ 1 690	+ 1 165	Febr.	
— 672	— 62	— 610	— 1 740	— 4 452	+ 2 712	— 648	— 1 092	— 510	— 611	+ 1 112	+ 2 797	+ 1 093	März	
+ 1 724	+ 1 192	+ 532	+ 2 188	— 703	+ 2 891	+ 2 948	— 760	— 186	— 207	+ 1 607	+ 1 781	+ 579	April	
+ 4 200	+ 3 590	+ 610	+ 3 596	+ 1 664	+ 1 932	+ 969	+ 2 627	+ 999	+ 635	+ 707	+ 1 190	+ 121	Mai	
+ 2 147	+ 2 251	— 104	— 3 819	— 4 942	+ 1 123	— 3 125	— 694	+ 733	+ 667	+ 627	+ 1 690	+ 378	Juni	
+ 863	+ 1 509	— 666	+ 2 186	+ 1 516	+ 670	+ 3 014	— 828	— 2 103	— 2 184	+ 1 455	+ 3 967	+ 1 282	Juli	
— 872	— 809	— 63	+ 3 848	+ 1 553	+ 2 295	+ 1 130	+ 2 718	+ 1 863	+ 1 781	+ 997	+ 2 218	+ 6	Aug.	
— 203	+ 30	— 233	+ 407	— 1 713	+ 2 120	+ 142	+ 265	+ 951	+ 1 026	+ 384	+ 955	+ 137	Sept.	
+ 2 882	+ 2 369	+ 513	+ 7 615	+ 3 221	+ 4 394	+ 9 159	— 1 544	+ 3 413	+ 3 173	+ 359	+ 2 629	+ 1 027	Okt.	
+ 13 061	+ 12 275	+ 786	+ 2 456	+ 2 861	— 405	+ 1 879	+ 577	+ 2 368	+ 2 351	+ 430	+ 2 537	— 78	Nov.	
+ 3 703	— 4 437	+ 734	+ 12 040	+ 12 361	— 321	+ 10 241	+ 1 799	+ 16 452	+ 15 612	+ 1 335	+ 3 509	+ 563	Dez.	
— 3 957	— 2 184	— 1 773	— 9 316	— 7 729	— 1 587	— 6 513	— 2 803	— 1 979	— 1 874	+ 3 818	+ 6 923	+ 3 507	1978 Jan. p)	

öffentlichen Gelder (§ 17 BBankG); Sichteinlagen: November 1975 bis Februar 1976, Termingelder:

Dezember 1975 bis Januar 1976. — 5 Ohne Schuldverschreibungen eigener Emissionen im Bestand

der Emissionsinstitute, bereinigt um den Saldo der Transaktionen mit dem Ausland. — p Vorläufig.

### III. Kreditinstitute

#### 2. Aktiva \*)

Stand am Jahres- bzw. Monatsende	Zahl der berichtenden Institute	Geschäftsvolumen 1) 2)	Kassenbestand	Guthaben bei der Deutschen Bundesbank	Schecks und Inkassopapiere 3) 11)	Kredite an Kreditinstitute 4)					Kredite an Nichtbanken 6)			
						insgesamt	Guthaben und Darlehen 4)	Wechseldiskontkredite	durchlaufende Kredite	Bank-schuldver-schreibungen 5)	insgesamt	Buchkredite und Darlehen (ohne durchlaufende Kredite)		
												zusammen	bis 1 Jahr einschl. 7)	
<b>Inlands- und Auslandsaktiva</b>														
1966	3 714	498 379	2 151	18 984	2 009	115 514	73 795	5 100	9 434	27 185	345 438	263 760	45 286	
1967	3 693	562 846	2 417	16 423	2 606	15) 143 659	92 487	6 575	9 572	16) 35 025	17) 380 886	18) 286 175	46 016	
1968 12)	3 664	646 681	2 597	19 413	2 184	176 320	113 571	7 841	10 377	44 531	427 856	321 873	50 231	
1968 12)	3 742	648 258	2 514	19 417	2 187	178 870	116 705	7 852	10 343	43 970	428 040	322 657	54 368	
1969	3 702	20) 733 057	2 751	19 045	2 507	21) 197 785	125 038	10 958	10 536	21) 51 251	21) 491 247	381 160	70 791	
1970 13)	3 605	22) 822 158	2 796	28 445	2 356	23) 218 748	143 616	10 560	10 443	23) 54 129	15) 543 075	430 925	81 789	
1970 13)	3 601	817 861	2 796	28 445	2 356	214 013	142 416	10 560	6 908	54 129	543 733	430 925	81 789	
1971	3 511	22) 924 513	3 052	35 770	2 393	28) 241 181	19) 163 041	11 356	6 891	22) 59 893	29) 612 841	30) 497 626	15) 99 084	
1972	3 414	25) 1 060 335	3 396	50 321	3 592	273 179	15) 186 768	10 938	7 175	21) 68 298	33) 698 933	25) 585 284	15) 123 335	
1973 14)	3 362	34) 1 171 590	3 654	56 802	3 378	35) 305 931	24) 219 600	9 737	7 809	36) 70 549	37) 764 357	38) 658 874	16) 143 557	
1973 14)	3 784	1 178 892	3 739	56 868	3 404	307 860	221 083	7 974	7 809	70 994	768 873	663 138	144 829	
1974	3 718	40) 1 297 414	4 096	51 584	3 374	41) 360 739	42) 261 596	8 770	8 078	28) 82 295	43) 831 912	44) 712 376	15) 151 620	
1975	3 628	47) 1 454 257	4 385	49 804	4 140	48) 428 474	48) 306 478	6 483	8 157	107 358	24) 918 020	24) 786 305	49) 143 330	
1976	3 556	50) 1 596 107	4 418	55 253	3 368	46) 455 049	51) 319 500	7 794	8 210	119 545	16) 1 022 018	15) 878 599	15) 151 857	
1977	3 465	52) 1 775 830	4 408	58 689	3 956	43) 520 129	43) 365 750	17) 6 771	8 208	16) 139 400	53) 1 126 664	29) 965 824	19) 162 066	
1977 Jan.	3 544	33) 1 577 367	5 049	52 424	3 061	30) 440 563	30) 303 259	8 599	8 095	120 610	1 018 114	875 697	147 430	
1977 Febr.	3 540	20) 1 586 691	5 042	52 327	3 274	20) 443 664	20) 306 267	8 243	7 999	121 135	1 023 123	880 446	148 756	
1977 März	3 538	1 590 270	5 469	49 755	3 472	441 083	301 746	8 465	8 033	122 639	1 032 231	888 317	150 551	
1977 April	3 531	19) 1 600 920	5 073	51 532	2 680	19) 442 382	19) 301 387	8 944	8 010	124 041	1 040 859	894 566	151 557	
1977 Mai	3 523	1 615 193	5 630	53 208	3 000	448 908	307 551	8 203	8 034	125 120	1 044 584	898 595	150 335	
1977 Juni	3 513	1 640 423	6 207	52 189	3 359	20) 459 847	317 977	17) 7 373	8 035	126 462	10) 1 058 970	16) 911 327	157 314	
1977 Juli	3 495	17) 1 651 334	5 455	52 365	2 780	19) 465 311	35) 320 762	7 268	8 104	129 177	21) 1 064 600	21) 916 725	152 369	
1977 Aug.	3 487	18) 1 660 949	5 486	55 879	2 433	18) 466 198	18) 320 014	6 694	8 101	131 389	1 070 413	920 955	150 361	
1977 Sept.	3 483	20) 1 672 083	4 984	44 964	2 865	19) 477 056	19) 330 132	6 600	8 117	132 207	1 081 215	931 555	155 890	
1977 Okt.	3 482	35) 1 698 579	5 323	50 173	2 710	31) 485 469	31) 337 139	6 380	8 141	133 809	1 091 999	939 153	155 198	
1977 Nov.	3 477	35) 1 746 819	5 642	52 042	3 029	20) 515 542	19) 364 248	6 740	8 120	136 434	1 107 772	950 153	19) 156 500	
1977 Dez.	3 465	23) 1 775 830	4 408	58 689	3 956	50) 520 129	28) 365 750	6 771	8 208	139 400	1 126 664	965 824	162 066	
1978 Jan. p)	3 454	1 752 824	5 241	56 253	2 797	501 117	343 530	6 489	8 282	142 816	1 120 759	963 099	153 620	
<b>Inlandsaktiva</b>														
1966	.	.	2 035	18 984	2 009	110 448	69 177	4 711	9 375	27 185	334 708	257 799	44 814	
1967	.	.	2 322	16 423	2 606	15) 134 621	85 105	5 016	9 475	16) 35 025	17) 366 771	18) 279 432	45 337	
1968 12)	.	.	2 477	19 413	2 184	163 000	103 348	5 512	9 609	44 531	408 865	312 248	49 136	
1968 12)	.	.	2 356	19 417	2 187	163 540	104 473	5 520	9 577	43 970	408 915	312 876	53 114	
1969	.	.	2 586	19 045	2 507	21) 178 390	108 903	8 718	9 518	21) 51 251	481 662	363 842	68 370	
1970 13)	.	.	2 599	28 445	2 356	56) 197 365	124 208	9 593	9 435	23) 54 129	512 422	412 600	79 895	
1970 13)	.	.	2 599	28 445	2 356	192 630	123 008	9 593	5 900	54 129	513 080	412 600	79 895	
1971	.	.	2 867	35 770	2 393	28) 219 282	19) 142 576	11 102	5 711	22) 59 893	30) 583 198	30) 479 820	15) 97 308	
1972	.	.	3 178	50 321	3 592	250 486	15) 165 677	10 807	5 704	21) 68 298	33) 672 190	25) 568 725	15) 121 528	
1973 14)	.	.	3 463	56 802	3 378	31) 273 452	49) 189 489	7 893	5 521	36) 70 549	37) 740 610	38) 645 913	16) 141 925	
1973 14)	.	.	3 546	56 868	3 404	275 381	190 972	7 894	5 521	70 994	745 124	650 176	143 197	
1974	.	.	3 877	51 584	3 374	58) 317 432	43) 221 072	8 678	5 387	28) 82 295	49) 804 510	44) 696 993	149 159	
1975	.	.	4 070	49 804	4 140	362 709	243 975	6 189	5 189	107 358	49) 883 599	49) 765 346	16) 140 088	
1976	.	.	4 167	55 253	3 368	35) 383 310	20) 251 252	7 518	4 995	119 545	15) 960 076	49) 851 786	147 839	
1977	.	.	4 160	58 689	3 956	448 089	297 145	17) 6 547	4 997	16) 139 400	29) 1 076 296	33) 933 883	17) 158 384	
1977 Jan.	.	.	4 759	52 424	3 061	371 547	237 585	8 329	5 043	120 610	976 069	849 098	143 687	
1977 Febr.	.	.	4 737	52 327	3 274	372 437	238 249	8 011	5 042	121 135	981 003	853 628	145 223	
1977 März	.	.	5 076	49 755	3 472	372 503	236 454	8 232	4 978	122 839	989 610	861 262	147 142	
1977 April	.	.	4 687	51 532	2 680	375 150	237 533	8 626	4 950	124 041	997 195	866 914	148 157	
1977 Mai	.	.	5 180	53 208	3 000	380 005	242 053	7 919	4 913	125 120	20) 999 478	870 219	146 952	
1977 Juni	.	.	5 665	52 189	3 359	21) 389 612	251 094	17) 7 129	4 927	126 462	24) 1 012 840	16) 882 127	153 788	
1977 Juli	.	.	4 970	52 365	2 780	16) 395 953	254 726	7 084	4 966	129 177	16) 1 018 349	16) 887 261	149 317	
1977 Aug.	.	.	5 111	55 879	2 433	398 886	256 038	6 512	4 947	131 389	1 023 951	891 383	147 154	
1977 Sept.	.	.	4 662	44 964	2 865	21) 408 126	21) 264 573	6 388	4 958	132 207	1 033 402	901 095	152 209	
1977 Okt.	.	.	5 030	50 173	2 710	413 979	269 015	6 178	4 977	133 809	1 044 276	908 985	151 846	
1977 Nov.	.	.	5 350	52 042	3 029	441 047	293 135	6 532	4 946	136 434	1 058 503	918 972	19) 152 983	
1977 Dez.	.	.	4 160	58 689	3 956	15) 448 089	297 145	6 547	4 997	139 400	16) 1 076 296	16) 933 883	158 384	
1978 Jan. p)	.	.	4 952	56 253	2 797	429 800	275 646	6 295	5 043	142 816	1 070 402	931 362	150 177	

\* Ohne Aktiva der Auslandsfilialen (vgl. Tab. III, 9) sowie der Bausparkassen; für Kreditgenossenschaften nur Teilerhebung, s. a. Tab. III, 11. — Die Angaben weichen von den Veröffentlichungen in den Monatsberichten vor April 1969 in mehrerer Hinsicht ab (Änderung des Kreises der erfaßten Institute, der Bankgruppengliederung sowie verschiedener Sachpositionen). Die Reihen sind — soweit möglich — vergleichbar gemacht worden. Die Differenzen zwischen den beiden Jahresendterminen 1968 zeigen den nicht eliminierbaren Kontinuitätsbruch (s. „Monatsberichte der Deutschen Bundesbank“, 21. Jg., Nr. 4, April 1969, „Umgestaltung der Banken-

statistik“, S. 5). In den Anmerkungen zu den einzelnen Tabellen (hier Anm. 15 ff.) werden statistisch bedingte Veränderungen von 100 Mio DM und mehr, die nicht mit der Revision der Reihen zusammenhängen, gesondert vermerkt (Zunahme +, Abnahme —), in den Tabellen „Aktiva“ und „Passiva“ — abweichend von den folgenden Tabellen — jedoch nur global. — 1 Bilanzsumme zuzüglich Indossamentsverbindlichkeiten aus rediskontierten Wechseln, den Kreditnehmern abgerechnete eigene Ziehungen im Umlauf sowie aus dem Wechselbestand vor Verfall zum Einzugs versandte Wechsel. — 2 Ohne Sparprämienforderungen. — 3 Einschl. fällige Schuld-

verschreibungen, Zins- und Dividendenscheine. — 4 Einschl. Postscheckguthaben und Forderungen aus Namensschuldverschreibungen; ohne Kredite an Bausparkassen. — 5 Ohne eigene Emissionen; ab 2. Jahresendtermin 1968 ohne Namensschuldverschreibungen. — 6 Einschl. Kredite an Bausparkassen. — 7 Bis 1. Jahresendtermin 1968 nur „unter 6 Monate“. — 8 Bis 1. Jahresendtermin 1968 „6 Monate und darüber“. — 9 Der Ankauf von Mobilisierung- und Liquiditätspapieren (gem. §§ 42 und 42 a BBankG) stellt keine Kreditgewährung der Kreditinstitute dar. — 10 Einschl. Grundstücke und Gebäude,

über 1 Jahr 8)	Wechsel- diskont- kredite	durch- laufende Kredite	Schatz- wechsel- kredite	Wert- papiere (ohne Bank- schul- verschrei- bungen)	Aus- gleichs- und Deckungs- forderun- gen	Mobilisie- rungs- u. Liquidität- papiere (Schatz- wechsel u. U-Schätze) 9)	Schuld- verschrei- bungen eigener Emis- sionen	Beteili- gungen	Sonstige Aktiva 10) 11)	Nachrichtlich:			Stand am Jahres- bzw. Monatsende
										Wechsel- bestand	Schatz- wechsel u. U-Schätze (einschl. Mob.- u. Liquidität- papiere)	Wert- papiere (einschl. Bank- schul- verschrei- bungen) 5)	
18) 218 474	27 592	29 312	3 613	12 420	8 741	707	1 147	2 849	10 080	22 809	4 320	39 605	1966
240 159	29 406	19) 31 309	9 338	17) 15 808	8 850	1 513	941	2 572	11 829	26 791	10 851	50 833	1967
271 642	32 725	32 930	9 291	22 366	8 670	1 249	905	3 130	13 028	30 691	10 540	66 897	1968 12)
268 269	32 762	32 720	9 290	21 939	8 672	1 250	893	3 142	11 945	30 745	10 540	65 809	1968 12)
310 359	38 693	34 099	3 377	21) 25 610	9 318	300	1 664	4 172	13 586	27 838	3 677	76 861	1969
349 136	40 028	25) 36 579	3 066	24 569	7 908	3 353	2 099	4 990	16 296	26 296	6 419	20) 78 698	1970 13)
349 136	40 028	37 237	3 066	24 569	7 908	3 353	2 099	4 990	16 076	26 296	6 419	78 698	1970 13)
24) 398 542	41 469	39 479	2 913	21) 23 851	7 503	3 285	2 060	17) 6 359	17 592	27 459	6 178	32) 83 744	1971
29) 461 949	41 589	39 889	2 315	22 741	7 115	1 455	2 313	7 825	19 321	25 943	3 770	20) 91 039	1972
37) 515 317	30 997	42 428	1 727	21) 23 711	6 622	2 694	2 605	8 905	23 264	21 455	4 421	39) 94 260	1973 14)
518 309	31 065	42 470	1 727	23 797	6 676	2 694	2 605	8 938	23 711	21 502	4 421	94 791	1973 14)
45) 560 756	38 029	20) 44 585	5 513	20) 25 187	6 222	3 208	3 103	10 421	28 977	26 746	8 721	107 482	1974
16) 642 975	40 879	47 039	17) 10 368	15) 27 702	5 727	3 106	3 052	11 626	31 650	35 479	17) 13 474	15) 135 058	1975
15) 726 742	44 573	50 093	6 340	37 217	5 196	4 255	3 472	13 175	35 099	33 612	10 595	156 762	1976
54) 803 758	49) 45 269	52 981	6 984	50 814	4 792	3 747	4 029	15) 15 893	52) 38 315	33 223	10 731	16) 190 214	1977
728 267	43 143	50 350	6 491	37 260	5 173	4 103	3 841	13 226	36 986	28 876	10 594	157 870	1977 Jan.
731 690	41 874	50 624	6 754	38 256	5 169	4 434	4 024	13 189	37 614	29 725	11 188	159 391	Febr.
737 766	42 301	50 699	7 068	38 684	5 162	4 138	4 429	13 320	36 373	26 482	11 206	161 523	März
743 009	43 024	51 129	7 034	39 949	5 157	4 170	4 786	13 309	36 129	26 773	11 204	163 990	April
748 260	42 739	51 304	6 459	40 330	5 157	4 582	5 090	13 347	36 844	27 192	11 041	165 450	Mai
16) 754 013	15) 42 399	51 306	5 929	42 972	5 037	4 527	4 880	13 405	37 039	26 736	10 456	169 434	Juni
21) 764 086	42 862	51 480	5 449	43 193	4 891	4 478	5 082	13 563	37 700	26 418	9 927	172 370	Juli
770 594	42 117	51 769	5 355	44 889	4 889	3 479	5 443	15) 15 027	52) 36 591	27 711	8 834	176 717	Aug.
775 665	41 457	51 923	5 181	46 210	4 889	3 943	5 430	15 101	36 525	26 230	9 124	178 417	Sept.
783 955	42 353	52 377	5 086	48 142	4 888	4 655	5 517	16) 15 331	37 402	28 904	9 741	181 951	Okt.
24) 793 653	43 903	52 640	6 795	49 393	4 888	3 890	5 311	21) 15 412	38 179	29 903	10 685	185 827	Nov.
803 758	45 269	52 981	6 984	50 814	4 792	3 747	4 029	15 893	38 315	33 223	10 731	190 214	Dez.
809 479	43 047	53 185	7 509	49 144	4 775	4 900	4 708	15 984	41 065	27 002	12 409	191 960	1978 Jan. p)

Betriebs- und Geschäftsausstattung, nicht eingezahltes Kapital, eigene Aktien und Aktien einer herrschenden Gesellschaft. - 11 In den unter „Inlandsaktiva“ ausgewiesenen Beträgen können auch einige Auslandsaktiva enthalten sein. - 12 Vgl. Anm. 1. - 13 Die Differenz zwischen den beiden Jahresendterminen 1970 ist durch die Fusion mehrerer Institute zur Norddeutschen Landesbank Girozentrale sowie durch Ausweisänderungen bei Durchleitgeldern bedingt. - 14 Die Differenz zwischen den beiden Jahresendterminen 1973 ist durch die Änderung der Berichtspflicht für Kreditgenossenschaften bedingt;

s. a. Tab. III; 11, Anm. 11. - 15 + rd. 150 Mio DM. - 16 + rd. 100 Mio DM. - 17 - rd. 150 Mio DM. - 18 + rd. 250 Mio DM. - 19 - rd. 250 Mio DM. - 20 - rd. 200 Mio DM. - 21 - rd. 100 Mio DM. - 22 - rd. 100 Mio DM. - 23 - rd. 900 Mio DM. - 24 + rd. 300 Mio DM. - 25 + rd. 550 Mio DM. - 26 - rd. 350 Mio DM. - 27 - rd. 1,3 Mrd DM. - 28 - rd. 1,0 Mrd DM. - 29 + rd. 400 Mio DM. - 30 + rd. 450 Mio DM. - 31 - rd. 400 Mio DM. - 32 - rd. 850 Mio DM. - 33 + rd. 500 Mio DM. - 34 + rd. 2,9 Mrd DM. - 35 - rd. 300 Mio DM. - 36 - rd. 600 Mio DM. - 37 + rd. 3,0 Mrd DM. -

38 + rd. 3,5 Mrd DM. - 39 - rd. 700 Mio DM. - 40 - rd. 6,0 Mrd DM. - 41 - rd. 4,0 Mrd DM. - 42 - rd. 2,8 Mrd DM. - 43 - rd. 2,0 Mrd DM. - 44 - rd. 1,6 Mrd DM. - 45 - rd. 1,7 Mrd DM. - 46 - rd. 1,2 Mrd DM. - 47 + rd. 1,0 Mrd DM. - 48 + rd. 750 Mio DM. - 49 + rd. 200 Mio DM. - 50 - rd. 950 Mio DM. - 51 - rd. 1,1 Mrd DM. - 52 - rd. 1,4 Mrd DM. - 53 + rd. 600 Mio DM. - 54 + rd. 650 Mio DM. - 55 + rd. 1,4 Mrd DM. - 56 - rd. 650 Mio DM. - 57 - rd. 800 Mio DM. - 58 - rd. 3,0 Mrd DM. - 59 - rd. 1,9 Mrd DM. - p Vorläufig.

### III. Kreditinstitute

#### 3. Passiva \*)

Stand am Jahres- bzw. Monatsende	Geschäftsvolumen 1) 2)	Einlagen und aufgenommene Kredite von Kreditinstituten 3) 4)							Einlagen und aufgenommene Kredite				
		insgesamt	Sicht- und Termingelder 5)		weitergegebene Wechsel 6)	durchlaufende Kredite	Sicht-, Termin- und Spargelder		insgesamt	Sichteinlagen	1 Monat bis unter 3 Monate 7)		
			zusammen	darunter			Termingelder v. 1 Monat bis unter 3 Mon. 7)	zusammen				Sichteinlagen	Termin-
<b>Inlands- und Auslandspassiva</b>													
1966	498 379	100 245	79 286	22 690	8 209	9 602	11 357	1 474	9 282	285 813	256 669	49 905	4 638
1967	562 846	116 401	96 459	25 907	7 859	9 626	10 316	1 126	8 501	319 856	19) 288 601	57 580	7 849
1968 16)	646 681	21) 140 841	21) 119 835	29 853	10 701	10 057	10 949	1 074	9 212	22) 361 243	22) 327 993	62 409	9 655
1968 16)	648 258	143 397	122 530	26 596	12 827	9 827	11 040	1 171	9 221	365 364	332 128	62 298	9 756
1969	23) 733 057	170 236	136 172	36 289	16 364	9 871	24 193	2 380	21 325	405 917	371 151	66 481	15 335
1970 17)	24) 822 158	199 695	161 809	39 722	26 947	10 683	27 203	2 911	23 819	25) 447 058	410 719	26) 72 960	29 368
1970 17)	817 861	195 618	160 609	39 722	26 947	7 806	27 203	2 911	23 819	447 058	410 719	72 960	29 368
1971	24) 924 513	31) 224 546	31) 187 151	23) 45 526	23) 29 154	8 482	28 913	3 547	24 855	32) 504 002	33) 466 114	34) 83 460	37 552
1972	29) 1 060 335	37) 251 121	37) 213 321	22) 54 265	19) 31 414	7 588	30 212	3 628	25 957	38) 576 196	38) 536 720	19) 95 937	44 148
1973 18)	40) 1 171 590	22) 265 442	22) 237 909	27) 56 672	29 998	8 203	19 330	1 815	16 877	41) 640 813	41) 598 781	26) 96 830	67 170
1973 18)	1 178 892	266 050	238 436	56 769	30 003	8 247	19 367	1 830	16 898	646 863	604 831	97 805	67 511
1974	45) 1 297 414	46) 303 982	46) 272 420	37) 66 445	47) 31 764	8 785	22 777	2 724	19 214	48) 697 748	49) 653 870	109 455	37) 75 258
1975	51) 1 454 257	35) 326 237	35) 303 076	37) 71 287	26) 34 738	9 068	14 093	2 210	10 824	52) 789 478	52) 743 350	26) 129 878	61 468
1976	55) 1 596 107	56) 358 515	56) 327 296	75 943	23) 39 644	9 669	21 560	2 795	17 839	26) 858 242	26) 809 608	129 958	63 229
1977	49) 1 775 830	57) 411 826	57) 380 001	37) 79 897	58) 45 392	10 459	21 366	2 549	17 985	39) 942 126	39) 891 396	26) 144 319	73 292
1977 Jan.	60) 1 577 367	43) 338 573	43) 303 525	61 282	26) 31 118	9 656	25 392	2 526	21 698	26) 848 709	26) 799 920	122 680	63 120
1977 Febr.	23) 1 586 691	23) 340 058	23) 307 513	66 490	27 465	9 794	22 751	2 359	19 165	855 295	806 466	124 312	60 705
1977 März	1 590 270	342 373	306 109	64 432	24 371	9 640	26 624	2 340	23 284	853 309	804 217	123 723	56 116
1977 April	20) 1 600 920	20) 344 230	20) 306 920	65 833	23 951	9 840	27 470	2 275	23 947	858 648	809 349	125 295	55 474
1977 Mai	1 615 193	346 470	310 799	62 796	25 227	9 853	25 818	2 068	22 720	867 727	818 242	129 504	56 402
1977 Juni	1 640 423	371 362 223	371 327 502	78 688	25 182	9 827	24 894	1 858	22 156	21) 867 601	21) 818 087	131 801	51 288
1977 Juli	22) 1 651 334	27) 364 296	27) 329 075	73 152	25 228	9 837	25 384	1 672	22 642	21) 871 410	21) 821 663	132 565	53 072
1977 Aug.	19) 1 660 949	19) 367 057	19) 334 434	74 162	24 568	9 890	22 733	1 633	20 051	877 954	827 974	131 745	54 635
1977 Sept.	23) 1 672 083	61) 369 033	61) 335 364	72 282	22) 25 686	9 922	23 747	1 920	20 870	879 651	829 633	131 697	52 754
1977 Okt.	27) 1 698 579	44) 377 888	44) 345 572	72 912	37) 28 486	10 249	22 067	2 238	18 772	894 929	844 660	134 428	56 372
1977 Nov.	27) 1 746 819	20) 401 676	20) 368 128	74 764	40 399	10 325	23 223	2 483	19 643	914 700	864 265	147 793	60 266
1977 Dez.	62) 1 775 830	50) 411 826	50) 380 001	79 897	23) 45 392	10 459	21 366	2 549	17 985	21) 942 126	26) 891 396	144 319	73 292
1978 Jan. p)	1 752 824	392 196	356 943	67 992	32 937	10 477	24 776	2 242	21 453	927 354	876 364	140 325	63 975
<b>Inlandspassiva</b>													
1966	.	95 451	74 718	19 425	8 195	9 447	11 286	1 470	9 215	282 285	253 308	48 439	4 576
1967	.	110 937	91 151	21 888	7 729	9 500	10 286	1 126	8 471	315 995	19) 284 937	56 064	7 800
1968 16)	.	21) 131 098	21) 110 346	23 448	10 431	9 871	10 881	1 055	9 163	22) 356 516	22) 323 520	60 595	9 491
1968 16)	.	131 893	111 257	21 546	11 547	9 643	10 993	1 171	9 174	360 630	327 649	60 488	9 584
1969	.	152 811	118 989	29 935	12 306	9 735	24 087	2 380	21 219	400 193	365 676	64 352	14 822
1970 17)	.	173 832	138 471	32 615	22 571	10 235	27 126	2 911	23 742	25) 439 473	403 400	26) 70 918	28 427
1970 17)	.	169 755	135 271	32 615	22 571	7 358	27 126	2 911	23 742	439 473	403 400	70 918	28 427
1971	.	31) 194 504	31) 157 492	37) 37 008	23) 24 532	8 181	28 831	3 547	24 773	32) 497 254	33) 459 612	34) 80 723	37 337
1972	.	37) 219 289	37) 181 743	37) 44 670	19) 28 170	7 396	30 150	3 628	25 895	38) 569 057	38) 529 801	19) 93 020	43 915
1973 18)	.	26) 231 280	26) 204 147	47 276	25 632	7 936	19 197	1 815	16 744	41) 632 721	41) 591 138	26) 93 981	66 740
1973 18)	.	231 888	204 674	47 373	25 637	7 980	19 234	1 830	16 765	638 769	597 186	94 956	67 081
1974	.	63) 267 203	63) 236 223	56 228	24 935	8 377	22 603	2 724	19 040	48) 689 574	49) 646 010	106 396	37) 74 302
1975	.	22) 283 513	22) 260 799	61 094	27 302	8 676	14 038	2 210	10 769	64) 774 543	64) 728 791	126 278	58 597
1976	.	23) 304 229	23) 273 499	63 254	29 771	9 214	21 516	2 795	17 805	28) 840 977	28) 792 561	125 673	59 840
1977	.	55) 351 551	36) 320 210	68 701	37) 37 327	10 223	21 318	2 549	17 937	65) 921 628	65) 871 224	21) 140 085	69 541
1977 Jan.	.	289 959	255 399	51 862	24 031	9 197	25 363	2 526	21 669	832 519	783 948	119 019	59 759
1977 Febr.	.	290 745	258 704	56 090	21 457	9 310	22 731	2 359	19 145	839 751	791 143	120 538	58 165
1977 März	.	293 501	257 727	54 470	19 209	9 162	26 612	2 340	23 272	837 981	789 102	119 876	53 713
1977 April	.	295 884	259 059	55 757	18 955	9 367	27 458	2 275	23 935	843 364	794 282	121 610	53 010
1977 Mai	.	296 197	261 023	52 257	19 038	9 384	25 790	2 068	22 692	852 916	803 632	125 820	54 674
1977 Juni	.	310 810	276 570	67 324	19 458	9 365	24 875	1 858	22 137	34) 862 784	34) 803 500	127 997	49 742
1977 Juli	.	312 486	277 726	61 945	19 539	9 396	25 364	1 672	22 622	21) 855 355	21) 805 861	128 880	51 258
1977 Aug.	.	316 303	284 227	63 801	19 593	9 383	22 693	1 633	20 011	861 191	811 486	128 008	52 811
1977 Sept.	.	317 736	284 590	62 863	37) 19 680	9 449	23 697	1 920	20 820	862 680	812 846	127 805	51 098
1977 Okt.	.	325 337	293 539	63 362	23 265	9 778	22 020	2 238	18 725	876 989	827 021	130 697	54 319
1977 Nov.	.	345 382	312 329	64 723	34 000	9 879	23 174	2 483	19 594	895 354	845 215	143 768	57 180
1977 Dez.	.	26) 351 511	320 210	68 701	37 327	10 023	21 318	2 549	17 937	21) 921 628	21) 871 224	140 085	69 541
1978 Jan. p)	.	332 913	298 152	57 608	26 874	10 041	24 720	2 242	21 397	910 234	859 586	136 138	61 812

\* Ohne Passiva der Auslandsfilialen (vgl. Tab. III, 9) sowie der Bausparkassen; für Kreditgenossenschaften nur Teilerhebung, s. a. Tab. III, 11. — Die Angaben weichen von den Veröffentlichungen in den Monatsberichten vor April 1969 in mehrerer Hinsicht ab (Änderung des Kreises der erfaßten Institute, der Bankengruppengliederung sowie verschiedener Sachpositionen). Die Reihen sind — soweit möglich — vergleichbar gemacht worden. Die Differenzen zwischen den beiden Jahresendterminen 1968 zeigen den nicht eliminierbaren Kontinuitätsbruch (s. „Monatsberichte der Deutschen Bundesbank“, 21. Jg., Nr. 4, April 1969, „Umgestaltung der Bankensstatistik“, S. 5). In den Anmerkungen zu den ein-

zelnen Tabellen (hier Anm. 19 ff.) werden statistisch bedingte Veränderungen von 100 Mio DM und mehr, die nicht mit der Revision der Reihen zusammenhängen, gesondert vermerkt (Zunahme +, Abnahme —), in den Tabellen „Aktiva“ und „Passiva“ — abweichend von den folgenden Tabellen — jedoch nur global, — 1 S. Tab. III, 2, Fußnote 1. — 2 Ohne Sparprämienforderungen, — 3 Ab 2. Jahresendtermin 1968 einschl. Verbindlichkeiten aus Namensschuldverschreibungen, Einschl. Verbindlichkeiten aus nicht börsenfähigen (bis August 1977: aus allen) Inhabersparschuldschreibungen, Sparkassenobligationen u. ä. — 4 Ohne Verbindlichkeiten gegenüber Bau-

sparkassen. — 5 Einschl. Verbindlichkeiten aus im Offenmarktgeschäft mit Rücknahmeverpflichtung an die Bundesbank verkauften Wechseln. — 6 Ohne Verbindlichkeiten aus im Offenmarktgeschäft mit Rücknahmeverpflichtung an die Bundesbank verkauften Wechseln. — 7 Bis 1. Jahresendtermin 1968 nur Einlagen, — 8 Einschl. den Kreditnehmern abgerechnete eigene Ziehungen im Umlauf, — 9 Einschl. Verbindlichkeiten gegenüber Bausparkassen, — 10 Bis 1. Jahresendtermin 1968 auch einschl. der Termineinlagen von 4 Jahren und darüber, — 11 Bis 1. Jahresendtermin 1968 nur „Aufgenommene langfristige Darlehen“, — 12 Einschl. Verbindlichkeiten

von Nichtbanken 3) 9)													Nachrichtlich:		Stand am Jahres- bzw. Monatsende
gelder		Sparbriefe 12)	Spar- einlagen	durch- laufende Kredite	Inhaber- schuld- verschrei- bungen im Umlauf 13)	Rück- stel- lungen	Wert- berich- tungen	Kapital (einschl. offene Rück- lagen gem. § 10 KWG) 15)	Sonstige Passiva 14) 15)	Bilanz- summe 2)	Verbind- lichen aus Bürg- schaften	Verbind- lichen aus Pen- sionsge- schäften (soweit nicht passiviert)			
3 Monate bis unter 4 Jahre 10)	4 Jahre und dar- über 11)														
29 395	45 619	.	127 112	29 144	74 520	4 133	5 665	18 565	9 438	488 496	17 936	4 552	1966		
32 155	19) 46 096	249	144 672	20) 31 255	83 841	4 497	6 071	20 380	11 800	553 656	18 822	3 831	1967		
43 250	22) 45 429	1 818	165 432	33 250	97 963	4 928	6 629	23 061	12 016	636 806	21 273	3 772	1968 16)		
39 644	52 512	1 808	166 110	33 266	93 135	4 967	2 049	23 180	16 166	638 389	21 381	2 827	1968 16)		
43 060	56 493	3 765	186 017	34 766	106 074	4 808	2 141	26 055	23) 17 826	23) 711 244	26 769	2 337	1969		
38 372	27) 59 345	5 234	19) 205 440	26) 36 339	118 748	5 182	2 525	29) 29 473	30) 19 477	24) 797 866	34 506	2 691	1970 17)		
38 372	59 345	5 234	205 440	36 339	118 748	5 182	2 525	29 473	19 257	793 569	34 506	2 691	1970 17)		
49 642	72 156	7 402	35) 232 478	37 888	134 137	5 887	2 876	22) 32 064	36) 21 001	24) 899 147	41 182	3 991	1971		
40 242	64 980	10 884	39) 263 953	39 476	161 069	6 818	3 283	36 617	23) 25 231	29) 1 033 751	45 814	2 882	1972		
49 642	72 156	16 416	43) 278 254	42 032	183 917	7 550	3 858	40 358	44) 29 652	40) 1 154 075	58 043	3 649	1973 18)		
57 033	42) 83 078	16 416	282 651	42 032	183 917	7 561	3 891	40 627	29 783	1 161 155	58 127	3 649	1973 18)		
57 333	83 115	21 246	19) 312 824	22) 43 878	19) 205 041	9 178	4 194	44 219	50) 33 052	45) 1 277 361	70 589	4 157	1974		
47 862	30) 87 225	30 182	34) 378 182	46 128	240 808	10 778	3 880	48 731	54) 34 345	51) 1 442 374	82 425	5 973	1975		
46 491	53) 97 049	40 602	19) 413 449	48 634	272 529	12 344	3 840	54 725	37) 35 912	55) 1 577 352	95 223	5 007	1976		
55 611	21) 106 759	54 147	39) 440 880	50 730	303 450	13 064	4 260	60 576	40 528	49) 1 757 013	99 272	4 830	1977		
59 454	21) 119 304	54 147	440 880	50 730	303 450	13 064	4 260	60 576	40 528	49) 1 757 013	99 272	4 830	1977		
48 934	107 915	43 671	413 600	48 789	277 173	13 038	3 988	55 075	40 811	60) 1 554 501	94 636	4 998	1977 Jan.		
51 322	109 209	45 075	415 843	48 829	278 814	13 521	4 053	55 300	39 650	23) 1 566 299	97 468	5 432	Febr.		
52 892	109 889	46 197	415 400	49 092	281 986	13 855	4 216	56 112	38 419	1 565 986	96 929	5 754	März		
54 805	110 676	47 818	415 281	49 299	284 189	13 827	4 217	56 543	39 266	20) 1 575 725	97 134	6 123	April		
56 000	111 434	48 532	416 370	49 485	285 643	13 580	4 234	57 066	40 473	1 591 443	97 172	6 261	Mal		
55 988	112 567	49 165	21) 417 278	49 514	287 095	13 371	4 233	57 579	48 321	1 617 387	97 056	6 507	Juni		
56 987	113 074	50 626	21) 415 339	49 747	291 437	13 259	4 232	58 004	48 696	22) 1 627 622	97 745	6 685	Juli		
58 384	114 345	51 630	417 235	49 980	294 017	13 038	4 236	58 196	46 451	19) 1 639 849	97 922	6 717	Aug.		
59 291	115 606	51 971	418 214	50 118	296 003	13 004	4 227	58 669	51 496	23) 1 650 256	98 374	6 509	Sept.		
63 036	116 805	52 336	421 683	50 269	298 544	12 856	4 230	58 822	26) 51 310	27) 1 678 750	98 567	5 979	Okt.		
61 334	117 965	52 772	424 135	50 435	300 787	12 677	4 230	59 431	37) 53 318	27) 1 726 079	99 149	5 690	Nov.		
59 454	21) 119 304	54 147	440 880	50 730	303 450	13 064	4 260	60 576	40 528	62) 1 757 013	99 272	4 830	Dez.		
55 176	119 972	57 962	438 934	50 990	311 483	13 977	4 470	61 001	42 343	1 730 290	101 032	6 188	1978 Jan. p)		

29 194	45 070	.	126 029	28 977	74 520	4 133	5 665	18 565	9 438	.	.	3 325	1966
31 853	19) 45 543	249	143 428	20) 31 058	83 841	4 497	6 071	20 380	11 800	.	.	3 335	1967
42 781	22) 44 953	1 818	163 862	32 996	97 963	4 928	6 629	23 061	12 016	.	.	3 025	1968 16)
39 277	51 942	1 798	164 560	32 981	93 135	4 967	2 049	23 180	16 166	.	.	2 159	1968 16)
42 624	55 930	3 739	184 209	34 517	106 074	4 808	2 141	26 055	23) 17 826	.	.	1 694	1969
36 737	58 631	5 196	19) 203 491	36 073	118 748	5 182	2 525	29) 29 473	30) 19 477	.	.	1 580	1970 17)
39 736	64 201	5 196	203 491	36 073	118 748	5 182	2 525	29 473	19 257	.	.	1 580	1970 17)
49 117	71 270	7 331	35) 230 284	37 642	134 137	5 887	2 876	22) 32 064	36) 21 001	.	.	2 992	1971
55 611	42) 82 365	10 806	39) 261 673	39 256	161 069	6 818	3 283	36 617	23) 25 231	.	.	2 653	1972
55 918	82 402	16 343	43) 276 091	41 583	183 917	7 550	3 858	40 358	44) 29 652	.	.	3 628	1973 18)
46 869	30) 86 537	21 173	19) 310 486	41 583	183 917	7 561	3 891	40 627	29 783	.	.	3 628	1973 18)
42 323	53) 95 860	30 096	34) 375 637	45 752	240 808	10 778	3 880	48 731	54) 34 345	.	.	5 120	1975
51 488	21) 104 814	40 449	19) 410 207	48 416	272 529	12 344	3 840	54 725	37) 35 912	.	.	4 964	1976
54 195	116 504	53 834	39) 437 065	50 404	303 450	13 064	4 260	60 576	40 528	.	.	4 769	1977
45 436	105 914	43 479	410 341	48 571	277 173	13 038	3 988	55 075	40 811	.	.	4 959	1977 Jan.
47 850	107 184	44 871	412 535	48 608	278 814	13 521	4 053	55 300	39 650	.	.	5 362	Febr.
49 638	107 837	45 983	412 055	48 879	281 986	13 855	4 216	56 112	38 419	.	.	5 642	März
51 566	108 597	47 590	411 909	49 082	284 189	13 827	4 217	56 543	39 266	.	.	5 942	April
52 578	109 315	48 297	412 948	49 284	285 643	13 580	4 234	57 066	40 473	.	.	6 036	Mal
52 591	110 425	48 924	21) 413 821	49 284	287 095	13 371	4 233	57 579	48 321	.	.	6 292	Juni
52 595	110 901	50 379	21) 411 848	49 494	291 437	13 259	4 232	58 004	48 696	.	.	6 557	Juli
53 480	112 100	51 376	413 711	49 705	294 017	13 038	4 236	58 196	46 451	.	.	6 604	Aug.
54 253	113 318	51 710	414 662	49 834	296 003	13 004	4 227	58 669	51 496	.	.	6 402	Sept.
57 403	114 428	52 069	418 105	49 968	298 544	12 856	4 230	58 822	26) 51 310	.	.	5 882	Okt.
55 782	115 473	52 499	420 513	50 139	300 787	12 677	4 230	59 431	37) 53 318	.	.	5 548	Nov.
54 195	116 504	53 834	26) 437 065	50 404	303 450	13 064	4 260	60 576	40 528	.	.	4 769	Dez.
51 870	116 998	57 652	435 116	50 648	311 483	13 977	4 470	61 001	42 343	.	.	5 919	1978 Jan. p)

aus nicht börsenfähigen (bis August 1977: aus allen) Inhaberspardschuldschreibungen, Sparkassenobligationen u. ä. - 13 Einschl. verkaufte, noch zu liefernde Inhaberspardschuldschreibungen; ohne nicht börsenfähige (bis August 1977: ohne alle) Inhaberspardschuldschreibungen, Sparkassenobligationen u. ä.; bis 1. Jahresendtermin 1968 auch einschl. ausgegebene Namensschuldschreibungen; Inlands-passiva einschl. Bankschuldschreibungen in ausländischem Besitz. - 14 Einschl. „Sonderposten mit Rücklageanteil“ (bis 1. Jahresendtermin 1968 „Sonstige Rücklagen“). - 15 in den unter „Inlands-passiva“ ausgewiesenen Beträgen können auch

einige Auslandspassiva enthalten sein. - 16 Vgl. Anm. \* - 17 S. Tab. III, 2, Anm. 13. - 18 S. Tab. III, 2, Anm. 14. - 19 + rd. 250 Mio DM. - 20 - rd. 250 Mio DM. - 21 + rd. 150 Mio DM. - 22 - rd. 150 Mio DM. - 23 - rd. 200 Mio DM. - 24 - rd. 750 Mio DM. - 25 + rd. 350 Mio DM. - 26 + rd. 100 Mio DM. - 27 - rd. 300 Mio DM. - 28 + rd. 300 Mio DM. - 29 + rd. 550 Mio DM. - 30 - rd. 1,7 Mrd DM. - 31 - rd. 450 Mio DM. - 32 + rd. 900 Mio DM. - 33 + rd. 800 Mio DM. - 34 + rd. 200 Mio DM. - 35 + rd. 450 Mio DM. - 36 - rd. 1,0 Mrd DM. - 37 - rd. 100 Mio DM. - 38 + rd. 850 Mio DM. - 39 + rd. 600 Mio DM. - 40 + rd. 2,9 Mrd DM. -

41 + rd. 3,5 Mrd DM. - 42 + rd. 3,0 Mrd DM. - 43 + rd. 400 Mio DM. - 44 - rd. 400 Mio DM. - 45 - rd. 6,0 Mrd DM. - 46 - rd. 3,5 Mrd DM. - 47 - rd. 350 Mio DM. - 48 - rd. 1,5 Mrd DM. - 49 - rd. 1,4 Mrd DM. - 50 - rd. 1,1 Mrd DM. - 51 + rd. 1,0 Mrd DM. - 52 + rd. 2,5 Mrd DM. - 53 + rd. 2,1 Mrd DM. - 54 - rd. 2,2 Mrd DM. - 55 - rd. 950 Mio DM. - 56 - rd. 1,2 Mrd DM. - 57 - rd. 3,0 Mrd DM. - 58 - rd. 500 Mio DM. - 59 + rd. 1,2 Mrd DM. - 60 + rd. 500 Mio DM. - 61 - rd. 1,3 Mrd DM. - 62 - rd. 900 Mio DM. - 63 - rd. 2,4 Mrd DM. - 64 + rd. 2,4 Mrd DM. - 65 + rd. 700 Mio DM. - p Vorläufig.

### III. Kreditinstitute

## 4. Kredite an Nichtbanken nach Schuldnergruppen, Befristung und Arten<sup>\*)</sup>

Mio DM													
Stand am Jahres- bzw. Monatsende	Kredite insgesamt mit Schatzwechselkredit(e)n, Wertpapierbestände(n), Ausgleichs- und Deckungsforderungen		Kurzfristig					Mittel- und langfristig					
			insgesamt mit Schatzwechselkredit(e)n		ohne Schatzwechselkredit(e)n		Buchkredite und Darlehen	Wechseldiskontkredite 1)	Schatzwechselkredite	insgesamt mit Wertpapierbestände(n), Ausgleichs- und Deckungsforderungen		mittelfristig	
			insgesamt	ohne	insgesamt	ohne				insgesamt mit	ohne	insgesamt mit	ohne
<b>Nichtbanken, gesamt</b>													
1966	345 438	320 664	76 491	72 878	45 288	27 592	3 613	268 947	247 786	34 983	33 311		
1967	5) 380 886	346 890	84 760	75 422	46 016	29 406	9 338	6) 296 126	271 468	38 942	34 911		
1968 2)	427 855	387 528	92 247	82 956	50 231	32 725	9 291	335 608	304 572	41 137	36 748		
1968 2)	428 040	388 139	92 519	83 229	54 388	28 841	9 290	335 521	304 910	41 115	36 763		
1969	9) 491 247	453 942	108 203	104 826	70 791	34 035	3 377	9) 383 044	349 116	48 301	43 400		
1970 3)	10) 543 075	11) 507 532	119 605	116 539	81 789	34 750	3 066	12) 423 470	13) 390 993	58 163	54 014		
1970 3)	543 733	508 190	119 605	116 539	81 789	34 750	3 066	424 128	391 651	58 494	54 345		
1971	17) 612 841	18) 578 574	19) 138 040	19) 135 127	19) 99 084	36 043	2 913	20) 474 801	21) 443 447	69 901	66 405		
1972	24) 698 933	25) 666 762	26) 161 474	26) 159 159	26) 123 335	35 824	2 315	27) 537 459	17) 507 603	80 742	77 645		
1973 4)	28) 764 357	29) 732 297	170 336	168 609	143 557	25 052	1 727	30) 594 021	31) 563 688	85 773	82 829		
1973 4)	768 873	736 673	171 675	169 948	144 829	25 119	1 727	597 198	566 725	86 307	83 362		
1974	34) 831 912	35) 794 990	188 958	183 445	151 620	31 825	5 513	36) 642 954	37) 611 545	93 429	90 079		
1975	43) 918 020	43) 874 223	189 065	187 697	143 330	35 367	45) 10 368	20) 728 955	695 526	48) 106 935	100 926		
1976	48) 1 022 018	47) 973 265	197 530	191 190	151 857	39 333	6 340	12) 824 488	47) 782 075	26) 121 431	48) 112 825		
1977	49) 1 126 664	49) 1 064 074	209 438	202 454	162 066	46) 40 388	6 984	51) 917 226	51) 861 620	52) 130 608	52) 116 572		
1977 Jan.	1 018 114	969 190	191 828	185 337	147 430	37 907	6 491	826 286	783 853	119 191	110 910		
1977 Febr.	1 023 123	972 944	192 395	185 641	148 756	36 885	6 754	830 728	787 303	119 927	110 297		
1977 März	1 032 231	981 317	194 823	187 755	150 551	37 204	7 088	837 408	793 562	120 144	110 515		
1977 April	1 040 859	988 719	196 574	189 540	151 557	37 983	7 034	844 285	799 179	120 254	110 727		
1977 Mai	1 044 584	992 638	194 517	188 058	150 335	37 723	6 459	804 580	804 580	119 965	110 576		
1977 Juni	20) 1 058 970	20) 1 005 032	53) 200 733	53) 194 804	157 314	12) 37 490	5 929	858 237	810 228	122 861	111 591		
1977 Juli	1 064 600	1 011 067	195 926	190 477	152 639	37 838	5 449	868 674	820 590	122 880	111 767		
1977 Aug.	1 070 413	1 014 841	192 897	187 542	150 361	37 181	5 355	877 516	827 299	123 798	111 715		
1977 Sept.	1 081 215	1 024 935	197 789	192 608	155 890	36 718	5 181	883 426	832 327	123 710	111 819		
1977 Okt.	1 091 999	1 033 883	197 929	192 843	155 198	37 645	5 086	894 070	841 040	126 381	112 628		
1977 Nov.	1 107 772	1 046 696	8) 202 368	8) 195 573	8) 156 500	39 073	6 795	54) 905 404	54) 851 123	7) 128 293	7) 114 442		
1977 Dez.	1 126 664	1 064 074	209 438	202 454	162 066	40 388	6 984	917 226	861 620	130 608	116 572		
1978 Jan. p)	1 120 759	1 059 331	199 402	191 893	153 620	38 273	7 509	921 357	867 438	127 894	114 547		
<b>Inländische Nichtbanken</b>													
1966	334 708	310 705	75 371	71 982	44 814	27 168	3 389	259 337	238 723	33 558	32 512		
1967	5) 366 771	334 549	81 960	73 612	45 337	28 275	8 348	6) 284 811	260 937	37 364	33 958		
1968 2)	408 865	371 506	89 672	80 533	49 138	31 395	9 139	319 193	290 973	39 321	35 099		
1968 2)	408 915	371 937	89 747	80 609	53 114	27 495	9 138	319 168	291 328	39 518	35 334		
1969	461 662	429 006	104 206	100 879	68 370	32 509	3 327	357 456	328 127	44 534	39 299		
1970 3)	512 422	55) 481 180	116 293	113 666	79 895	33 771	3 227	396 129	20) 367 514	54 252	50 295		
1970 3)	513 080	481 838	116 293	113 666	79 895	33 771	2 627	396 787	368 172	54 583	50 626		
1971	57) 583 198	58) 552 375	19) 135 223	19) 132 749	97 308	35 441	2 474	43) 447 975	27) 419 626	67 079	63 597		
1972	24) 672 190	25) 641 984	26) 159 128	26) 157 045	121 528	55 517	2 083	27) 513 062	17) 484 939	78 824	75 727		
1973 4)	59) 740 610	60) 710 243	48) 168 356	48) 166 810	141 925	24 885	1 546	30) 572 254	31) 543 433	85 143	81 442		
1973 4)	745 124	714 618	169 695	168 149	143 197	24 952	1 546	575 429	546 469	85 677	82 732		
1974	61) 804 510	62) 769 502	186 132	180 759	149 159	31 600	5 373	63) 618 378	64) 588 743	92 488	89 149		
1975	44) 883 599	44) 841 827	185 161	48) 174 896	140 088	34 808	45) 10 265	20) 698 438	666 931	48) 105 071	99 073		
1976	12) 980 076	67) 933 658	192 508	186 268	147 839	38 429	6 240	12) 787 568	47) 747 390	26) 118 751	48) 110 163		
1977	68) 1 076 296	68) 1 017 767	69) 204 174	69) 197 190	158 384	38 806	6 984	71) 872 122	71) 820 577	72) 127 256	72) 113 333		
1977 Jan.	976 069	929 718	187 073	180 691	143 687	37 004	6 382	788 996	749 027	116 481	108 219		
1977 Febr.	981 003	933 241	187 867	181 245	145 223	36 022	6 622	793 136	751 996	117 168	107 559		
1977 März	989 610	941 146	190 398	183 438	147 142	36 296	6 960	799 212	757 708	117 366	107 769		
1977 April	997 195	947 851	192 140	185 187	148 157	37 030	6 953	805 055	762 664	117 408	107 930		
1977 Mai	69) 999 478	69) 950 630	56) 189 788	56) 183 398	146 952	36 446	6 390	809 690	767 232	117 062	107 719		
1977 Juni	54) 1 012 840	54) 962 228	44) 195 873	44) 189 966	153 788	36 178	5 907	816 967	772 262	119 876	108 664		
1977 Juli	14) 1 018 349	14) 967 894	191 237	185 813	149 317	36 496	5 424	827 112	782 081	119 758	108 721		
1977 Aug.	1 023 951	971 438	188 292	182 947	147 154	35 793	5 345	835 659	788 491	120 616	108 591		
1977 Sept.	1 033 402	980 597	192 736	187 565	152 209	35 356	5 171	840 666	793 032	120 523	108 682		
1977 Okt.	1 044 276	989 744	193 202	188 126	151 846	36 280	5 076	851 074	801 618	123 250	109 552		
1977 Nov.	1 058 503	1 001 320	50) 197 374	50) 190 588	152 983	37 605	6 786	54) 861 129	54) 810 732	7) 125 097	7) 111 331		
1977 Dez.	14) 1 076 296	14) 1 017 767	204 174	197 190	158 384	38 806	6 984	872 122	820 577	127 256	113 333		
1978 Jan. p)	1 070 402	1 013 161	194 397	186 888	150 177	36 711	7 509	876 005	826 273	124 591	111 353		

\* Ohne Kredite der Auslandsfilialen (vgl. Tab. III, 9) sowie der Bausparkassen; für Kreditgenossenschaften nur Teilerhebung, s. a. Tab. III, 11. Einschl. Kredite an Bausparkassen. — Die Angaben weichen von den Veröffentlichungen in den Monatsberichten vor April 1969 in mehrerer Hinsicht ab (Änderung des Kreises der erfaßten Institute, der Bankengruppengliederung sowie verschiedener Sachpositionen). Die Reihen sind — soweit möglich — vergleichbar gemacht worden. Die Differenzen zwischen

den beiden Jahresendterminen 1968 zeigen den nicht eliminierbaren Kontinuitätsbruch (s. „Monatsberichte der Deutschen Bundesbank“, 21. Jg., Nr. 4, April 1969, „Umgestaltung der Bankenstatistik“, S. 5). In den Anmerkungen zu den einzelnen Tabellen (hier Anm. 5 ff.) werden statistisch bedingte Veränderungen von 100 Mio DM und mehr, die nicht mit der Revision der Reihen zusammenhängen, gesondert vermerkt (Zunahme +, Abnahme —).

1 Bis 1. Jahresendtermin 1968 werden alle Wechseldiskontkredite unter kurzfristig erfaßt, da eine Aufgliederung nach ihrer Befristung nicht vorliegt. — 2 Vgl. Anm. \*. — 3 Die Differenz zwischen den beiden Jahresendterminen 1970 ist durch Ausweisänderungen bei Durchlaufgeldern bedingt. — 4 S. Tab. III, 2, Anm. 14. — 5 — 160 Mio DM. — 6 — 130 Mio DM. — 7 + 260 Mio DM. — 8 — 260 Mio DM. — 9 — 100 Mio DM. — 10 + 130 Mio DM. —

Buchkredite und Darlehen	Wechseldiskontkredite 1)	durchlaufende Kredite	Wertpapiere (ohne Bankschuldverschreibungen)	langfristig		Buchkredite und Darlehen	durchlaufende Kredite	Wertpapiere (ohne Bankschuldverschreibungen)	Ausgleichs- und Deckungsforderungen	Stand am Jahres- bzw. Monatsende
				insgesamt mit Wertpapierbeständen(n), Ausgleichs- und Deckungsforderungen	ohne Wertpapierbestände(n), Ausgleichs- und Deckungsforderungen					
32 465	.	846	1 072	234 564	214 475	186 009	28 466	11 348	8 741	1966
34 107	.	804	3 431	6) 257 784	236 557	7) 206 052	8) 30 505	6) 12 377	8 850	1967
35 742	.	1 006	4 389	294 471	267 824	235 900	31 924	17 977	8 670	1968 2)
31 920	3 921	922	4 352	294 406	268 147	236 349	31 798	17 587	8 672	1968 2)
37 709	4 658	1 033	4 901	9) 334 743	305 716	272 650	33 066	9) 20 709	8 318	1969
47 541	5 278	1 195	4 149	14) 365 307	15) 336 979	301 595	13) 35 384	16) 20 420	7 908	1970 3)
47 541	5 278	1 526	4 149	365 634	337 306	301 595	35 711	20 420	7 908	1970 3)
59 309	5 426	1 670	3 496	20) 404 900	21) 377 042	22) 339 233	37 809	23) 20 355	7 503	1971
70 649	5 765	1 231	3 097	27) 456 717	17) 429 958	17) 391 300	38 658	19 644	7 115	1972
75 454	5 945	1 430	2 944	32) 508 248	33) 480 859	33) 439 863	40 996	9) 20 767	6 622	1973 4)
75 985	5 946	1 431	2 945	510 891	483 363	442 324	41 039	20 852	6 676	1973 4)
82 757	6 204	1 118	3 350	38) 549 525	39) 521 466	40) 477 999	41) 43 467	42) 21 837	6 222	1974
94 450	5 512	964	6 009	622 020	594 600	548 525	46 075	21 693	5 727	1975
106 811	5 240	774	8 606	703 057	669 250	619 931	49 319	28 611	5 196	1976
52) 110 902	4 881	789	14 036	22) 786 618	22) 745 048	22) 692 856	52 192	36 778	4 792	1977
104 920	5 236	754	8 281	707 095	672 943	623 347	49 596	28 979	5 173	1977 Jan.
104 472	4 989	836	9 630	710 801	677 006	627 218	49 788	28 626	5 169	Febr.
104 740	5 097	678	9 629	717 264	683 047	633 026	50 021	29 055	5 162	März
105 021	5 041	665	9 527	724 031	688 452	637 988	50 464	30 422	5 157	April
104 893	5 016	667	9 389	730 102	694 004	643 367	50 637	30 941	5 157	Mai
106 025	4 909	657	11 270	735 376	698 637	647 988	50 649	31 702	5 037	Juni
106 107	5 024	636	11 113	745 794	708 823	657 979	50 844	32 080	4 891	Juli
106 057	4 936	722	12 083	753 718	715 584	664 537	51 047	33 245	4 889	Aug.
106 378	4 739	702	11 891	759 716	720 508	669 287	51 221	34 319	4 889	Sept.
107 226	4 708	694	13 753	767 689	728 412	676 729	51 683	34 389	4 888	Okt.
7) 108 891	4 830	721	13 851	777 111	736 681	684 762	51 919	35 542	4 888	Nov.
110 902	4 881	789	14 036	786 618	745 048	692 856	52 192	36 778	4 792	Dez.
108 963	4 774	810	13 347	793 463	752 891	700 516	52 375	35 797	4 775	1978 Jan. p)

31 798	.	714	1 046	225 779	206 211	181 187	25 024	10 827	8 741	1966
33 315	.	643	3 406	6) 247 447	226 979	7) 200 780	8) 26 199	6) 11 618	8 850	1967
34 390	.	709	4 222	279 872	255 874	228 720	27 154	15 328	8 670	1968 2)
30 749	3 913	672	4 184	279 650	255 994	229 015	26 979	14 984	8 672	1968 2)
34 544	4 650	735	4 605	312 922	288 198	260 928	27 270	16 406	8 318	1969
44 084	5 261	950	3 957	341 877	44) 317 219	288 621	20) 28 598	56) 16 750	7 908	1970 3)
44 084	5 261	1 281	3 957	342 204	317 546	288 621	28 925	16 750	7 908	1970 3)
56 773	5 390	1 434	3 482	43) 380 896	27) 358 029	43) 325 739	30 290	17 364	7 503	1971
68 959	5 726	1 042	3 097	27) 434 238	17) 409 212	17) 378 238	30 974	17 911	7 115	1972
75 029	5 907	1 263	2 944	32) 487 111	33) 461 234	33) 428 959	32 275	9) 19 255	6 622	1973 4)
75 560	5 908	1 264	2 945	489 752	463 737	431 419	32 318	19 339	6 676	1973 4)
82 072	6 150	927	3 339	65) 525 890	66) 499 594	465 762	42) 33 832	20 074	6 222	1974
92 914	5 441	718	5 998	593 367	567 858	532 344	35 514	19 782	5 727	1975
104 396	5 151	616	8 588	668 817	637 227	599 551	37 676	26 394	5 196	1976
72) 107 982	4 755	596	13 923	73) 744 866	73) 707 244	73) 667 517	39 727	32 830	4 792	1977
102 461	5 162	596	8 262	672 515	640 808	602 950	37 858	26 534	5 173	1977 Jan.
101 992	4 917	650	9 609	675 968	644 437	608 413	38 024	26 362	5 169	Febr.
102 254	5 025	490	9 597	681 846	649 939	611 866	38 073	26 745	5 162	März
102 480	4 967	483	9 478	687 647	654 734	616 277	38 457	27 756	5 157	April
102 300	4 956	463	9 343	692 628	659 513	620 967	38 546	27 958	5 157	Mai
103 354	4 847	463	11 212	697 091	663 598	624 985	38 613	28 456	5 037	Juni
103 320	4 959	442	11 037	707 354	673 360	634 624	38 736	29 103	4 891	Juli
103 176	4 884	531	12 025	715 043	679 900	641 053	38 847	30 254	4 889	Aug.
103 498	4 675	509	11 841	720 143	684 350	645 388	38 962	30 904	4 889	Sept.
104 436	4 610	506	13 698	727 824	692 066	652 703	39 363	30 870	4 888	Okt.
7) 106 059	4 737	535	13 765	736 032	699 401	659 930	39 471	31 743	4 888	Nov.
107 982	4 755	596	13 923	744 866	707 244	667 517	39 727	32 830	4 792	Dez.
106 089	4 647	617	13 238	751 414	714 920	675 096	39 824	31 719	4 775	1978 Jan. p)

11 + 500 Mio DM. - 12 + 170 Mio DM. - 13 + 540 Mio DM. - 14 + 100 Mio DM. - 15 + 470 Mio DM. - 16 - 370 Mio DM. - 17 + 410 Mio DM. - 18 + 530 Mio DM. - 19 + 140 Mio DM. - 20 + 270 Mio DM. - 21 + 390 Mio DM. - 22 + 330 Mio DM. - 23 - 120 Mio DM. - 24 + 510 Mio DM. - 25 + 570 Mio DM. - 26 + 160 Mio DM. - 27 + 350 Mio DM. - 28 + 3 220 Mio DM. - 29 + 3 320 Mio DM. - 30 + 3 130 Mio DM. - 31 + 3 230 Mio DM. - 32 + 3 080 Mio DM. - 33 + 3 180 Mio DM. - 34 - 1 960 Mio DM. - 35 - 1 780 Mio DM. - 36 - 2 040 Mio DM. - 37 - 1 840 Mio DM. - 38 - 1 980 Mio DM. - 39 - 1 830 Mio DM. - 40 - 1 640 Mio DM. - 41 - 190 Mio DM. - 42 - 150 Mio DM. - 43 + 290 Mio DM. - 44 + 200 Mio DM. - 45 - 180 Mio DM. - 46 + 210 Mio DM. - 47 + 180 Mio DM. - 48 + 110 Mio DM. - 49 + 610 Mio DM. - 50 - 250 Mio DM. - 51 + 650 Mio DM. - 52 + 320 Mio DM. - 53 + 190 Mio DM. - 54 + 280 Mio DM. - 55 + 230 Mio DM. - 56 - 240 Mio DM. - 57 + 430 Mio DM. - 58 + 490 Mio DM. - 59 + 3 240 Mio DM. - 60 + 3 340 Mio DM. - 61 - 1 860 Mio DM. - 62 - 1 740 Mio DM. - 63 - 1 940 Mio DM. - 64 - 1 800 Mio DM. - 65 - 1 880 Mio DM. - 66 - 1 790 Mio DM. - 67 + 240 Mio DM. - 68 + 420 Mio DM. - 69 - 220 Mio DM. - 70 - 140 Mio DM. - 71 + 640 Mio DM. - 72 + 340 Mio DM. - 73 + 300 Mio DM. - p Vorläufig.

### III. Kreditinstitute

#### noch: 4. Kredite an Nichtbanken nach Schuldnergruppen, Befristung und Arten \*)

Mio DM	Kredite an Nichtbanken nach Schuldnergruppen, Befristung und Arten *)										
	Stand am Jahres- bzw. Monatsende	Kredite insgesamt mit   ohne Schatzwechselkredite(n), Wertpapierbestände(n), Ausgleichs- und Deckungsforderungen		Kurzfristig				Mittel- und langfristig			
		insgesamt mit Schatzwechselkredite(n)	ohne Schatzwechselkredite(n)	insgesamt mit Schatzwechselkredite(n)	ohne Schatzwechselkredite(n)	Buch-kredite und Darlehen	Wechsel-diskont-kredite 1)	Schatz-wechsel-kredite 2)	insgesamt mit Wertpapierbestände(n), Ausgleichs- und Deckungsforderungen	ohne Wertpapierbestände(n)	insgesamt mit Wertpapierbestände(n)
<b>Inländische Unternehmen und Privatpersonen</b>											
1966	280 744	271 418	72 324	71 073	43 940	27 133	1 251	208 420	200 345	29 887	29 291
1967	6) 298 879	289 081	74 286	72 903	44 658	28 245	1 383	7) 224 593	216 178	31 458	30 296
1968 3)	329 804	317 481	80 852	79 680	48 329	31 351	1 172	248 952	237 801	33 160	31 543
1968 3)	334 545	322 629	80 998	79 827	52 364	27 463	1 171	253 547	242 802	33 982	32 380
1969	11) 385 948	12) 372 506	101 562	100 154	67 680	32 474	1 408	11) 284 386	12) 272 352	38 633	36 941
1970 4)	13) 429 884	14) 416 001	113 617	112 564	78 814	33 750	1 053	15) 316 267	16) 303 437	47 918	46 185
1970 4)	430 542	416 859	113 617	112 564	78 814	33 750	1 053	316 925	304 095	48 249	46 516
1971	20) 490 567	21) 476 290	22) 131 734	22) 130 862	22) 95 450	35 412	872	23) 358 833	24) 345 428	60 621	58 671
1972	26) 569 329	27) 554 920	28) 155 941	28) 155 260	28) 119 771	35 489	681	24) 413 388	29) 399 660	71 888	69 965
1973 5)	30) 627 220	31) 612 112	32) 165 642	32) 165 117	32) 140 261	24 856	525	33) 446 578	34) 446 995	78 515	76 499
1973 5)	631 276	616 123	166 951	166 426	141 503	24 923	525	464 325	449 697	79 019	77 003
1974	37) 672 122	38) 656 454	32) 179 667	32) 178 638	32) 147 067	31 571	1 029	39) 492 455	40) 477 816	81 715	79 465
1975	18) 703 190	18) 689 173	32) 171 204	32) 170 191	32) 135 412	34 779	1 013	531 986	518 982	79 244	77 592
1976	45) 769 168	46) 752 245	182 830	182 232	143 829	38 403	598	28) 586 338	47) 570 013	32) 86 636	32) 85 132
1977	48) 838 696	48) 819 991	49) 192 979	49) 192 569	50) 153 794	38 775	410	51) 645 717	51) 627 422	52) 92 859	52) 91 483
1977 Jan.	764 218	746 838	177 642	177 122	140 142	36 980	520	586 576	569 716	85 169	83 718
1977 Febr.	767 356	750 600	178 462	178 052	142 055	35 997	410	588 894	572 548	84 935	83 655
1977 März	773 506	756 786	180 383	179 973	143 714	36 259	410	593 123	576 813	85 426	84 129
1977 April	779 644	762 254	181 812	181 402	144 409	36 993	410	597 832	580 852	86 067	84 724
1977 Mai	49) 783 492	49) 766 022	54) 180 463	54) 180 053	143 645	36 408	410	603 029	585 969	86 925	85 642
1977 Juni	56) 794 983	56) 777 338	18) 187 074	18) 186 664	150 527	36 137	410	607 909	590 674	88 188	86 848
1977 Juli	17) 796 877	17) 779 051	182 765	182 355	145 903	36 452	410	614 112	596 696	88 359	87 056
1977 Aug.	800 487	782 114	180 260	179 850	144 101	35 749	410	620 227	602 264	88 905	87 605
1977 Sept.	809 555	791 253	185 341	184 931	149 615	35 316	410	624 214	606 322	89 184	87 894
1977 Okt.	816 517	798 190	185 499	185 089	148 847	36 242	410	631 018	613 101	90 322	88 864
1977 Nov.	824 766	806 073	55) 187 238	55) 186 828	149 256	37 572	410	637 528	619 245	9) 90 925	9) 89 550
1977 Dez.	17) 838 696	17) 819 991	192 979	192 569	153 794	38 775	410	645 717	627 422	92 859	91 483
1978 Jan. p)	829 168	810 634	182 709	182 299	145 618	36 681	410	646 459	628 335	91 465	90 089
<b>Inländische öffentliche Haushalte</b>											
1966	53 964	39 287	3 047	909	874	35	2 138	50 917	38 378	3 671	3 221
1967	67 892	45 458	7 674	709	679	30	6 965	60 218	44 759	5 906	3 662
1968 3)	79 061	54 025	8 820	853	809	44	7 967	70 241	53 172	6 161	3 556
1968 3)	74 370	49 308	8 749	782	750	32	7 967	65 621	48 526	5 536	2 954
1969	55) 75 714	57) 56 500	2 644	725	690	35	1 919	55) 73 070	57) 55 775	5 901	2 988
1970	50) 82 538	57) 65 179	2 676	1 102	1 081	21	1 574	50) 79 862	57) 64 077	6 334	4 110
1971	92 631	76 085	3 489	1 887	1 858	29	1 602	89 142	74 198	6 458	4 926
1972	102 861	87 064	3 187	1 785	1 757	28	1 402	99 674	85 279	6 936	5 762
1973 5)	113 390	98 131	2 714	1 693	1 664	29	1 021	110 676	96 438	6 628	5 700
1973 5)	113 848	98 495	2 744	1 723	1 694	29	1 021	111 104	96 772	6 658	5 729
1974	58) 132 388	59) 113 048	6 465	2 121	2 092	29	4 344	60) 125 923	61) 110 927	10 773	9 684
1975	180 409	152 654	64) 13 957	4 705	4 676	29	9 252	47) 166 452	147 949	25 827	21 481
1976	210 908	181 413	9 678	4 036	4 010	26	5 642	201 230	177 377	32 115	25 031
1977	237 600	197 776	11 195	4 621	4 590	31	6 574	226 405	193 155	34 397	21 850
1977 Jan.	211 851	182 880	9 431	3 569	3 545	24	5 862	202 420	179 311	31 312	24 501
1977 Febr.	213 647	182 641	9 405	3 193	3 168	25	6 212	204 242	179 448	32 233	23 904
1977 März	216 104	184 360	10 015	3 465	3 428	37	6 550	206 089	180 895	31 940	23 640
1977 April	217 551	185 597	10 328	3 785	3 748	37	6 543	207 223	181 812	31 341	23 206
1977 Mai	215 986	184 608	9 325	3 345	3 307	38	5 980	206 661	181 263	30 137	22 077
1977 Juni	217 857	184 890	8 799	3 302	3 261	41	5 497	209 058	181 588	31 688	21 816
1977 Juli	221 472	188 843	8 472	3 458	3 414	44	5 014	213 000	185 385	31 399	21 665
1977 Aug.	223 464	189 324	8 032	3 097	3 053	44	4 935	215 432	186 227	31 711	20 986
1977 Sept.	223 847	189 344	7 395	2 634	2 594	40	4 761	216 452	186 710	31 339	20 788
1977 Okt.	227 759	191 554	7 703	3 037	2 999	38	4 666	220 056	188 517	32 928	20 688
1977 Nov.	233 737	195 247	10 136	3 760	3 727	33	6 376	223 601	191 487	34 172	21 781
1977 Dez.	237 600	197 776	11 195	4 621	4 590	31	6 574	226 405	193 155	34 397	21 850
1978 Jan. p)	241 234	202 527	11 688	4 589	4 559	30	7 099	229 546	197 938	33 126	21 264

Anmerkungen \* und 1 s. Tab. III, 4., S. 16\*/17\*. —  
 2 Schatzwechselkredite an inländische Unternehmen und Privatpersonen: Schatzwechsel und U-Schätze der Bundesbahn und Bundespost. — 3 Vgl. Tab. III, 4, Anm. \* — 4 Vgl. Tab. III, 4, Anm. 3. —  
 5 Vgl. Tab. III, 4, Anm. 4. — 6 — 200 Mio DM. —

7 — 170 Mio DM. — 8 — 130 Mio DM. —  
 9 + 260 Mio DM. — 10 — 260 Mio DM. —  
 11 + 190 Mio DM. — 12 + 210 Mio DM. —  
 13 + 130 Mio DM. — 14 + 230 Mio DM. —  
 15 + 170 Mio DM. — 16 + 270 Mio DM. —  
 17 + 100 Mio DM. — 18 + 200 Mio DM. —

19 — 100 Mio DM. — 20 + 500 Mio DM. —  
 21 + 520 Mio DM. — 22 + 140 Mio DM. —  
 23 + 360 Mio DM. — 24 + 380 Mio DM. —  
 25 + 320 Mio DM. — 26 + 540 Mio DM. —  
 27 + 570 Mio DM. — 28 + 160 Mio DM. —  
 29 + 410 Mio DM. — 30 + 3 300 Mio DM. —

				langfristig						
Buchkredite und Darlehen	Wechseldiskontkredite 1)	durchlaufende Kredite	Wertpapiere (ohne Bankschuldverschreibungen)	insgesamt mit Wertpapierbeständen(n), Ausgleichs- und Deckungsforderungen	ohne Wertpapierbestände(n), Ausgleichs- und Deckungsforderungen	Buchkredite und Darlehen	durchlaufende Kredite	Wertpapiere (ohne Bankschuldverschreibungen)	Ausgleichs- und Deckungsforderungen	Stand am Jahres- bzw. Monatsende
28 601	.	690	596	178 533	171 054	147 451	23 603	7 479	—	1966
29 683	.	613	1 162	8) 193 135	185 882	9) 161 311	24 571	7 253	—	1967
30 863	.	680	1 617	215 792	206 258	180 876	25 382	9 534	—	1968 3)
27 801	3 913	666	1 602	219 565	210 422	185 167	25 255	9 143	—	1968 3)
31 580	4 650	711	692	11) 245 753	12) 235 411	12) 209 944	25 467	10 342	—	1969
39 994	5 261	930	1 733	17) 268 349	18) 257 252	230 630	16) 26 622	11 097	—	1970 4)
39 994	5 261	1 261	1 733	268 676	257 579	230 630	26 949	11 097	—	1970 4)
51 871	5 390	1 410	1 950	23) 298 212	24) 286 757	25) 258 801	27 956	11 455	—	1971
63 243	5 726	996	1 923	24) 341 500	29) 329 695	29) 301 184	28 511	11 805	—	1972
69 417	5 907	1 175	2 016	35) 383 063	36) 370 496	36) 341 053	29 443	12 567	—	1973 5)
69 919	5 908	1 176	2 016	385 306	372 694	343 208	29 486	12 612	—	1973 5)
72 407	6 150	908	2 250	41) 410 740	42) 398 351	43) 367 491	44) 30 860	12 389	—	1974
71 467	5 441	684	1 652	452 742	441 390	409 082	32 308	11 352	—	1975
79 403	5 151	578	1 504	499 702	484 861	450 800	34 081	14 821	—	1976
52) 86 165	4 755	563	1 376	53) 552 858	53) 535 939	53) 500 179	35 760	16 919	—	1977
77 998	5 162	558	1 451	501 407	485 998	451 796	34 202	15 409	—	1977 Jan.
78 125	4 917	613	1 280	503 959	488 893	454 550	34 343	15 066	—	Febr.
78 647	5 025	457	1 297	507 697	492 684	458 326	34 358	15 013	—	März
79 306	4 967	451	1 343	511 765	496 128	461 412	34 716	15 637	—	April
80 251	4 956	435	1 283	516 104	500 327	465 525	34 802	15 777	—	Mai
81 568	4 847	433	1 340	519 721	503 826	469 019	34 807	15 895	—	Juni
81 697	4 959	400	1 303	525 753	509 640	474 738	34 902	16 113	—	Juli
82 231	4 884	490	1 300	531 322	514 659	479 654	35 005	16 663	—	Aug.
82 749	4 675	470	1 290	535 030	518 428	483 388	35 040	16 602	—	Sept.
83 787	4 610	467	1 458	540 696	524 237	488 774	35 463	16 459	—	Okt.
84 327	4 737	486	1 375	546 603	529 695	494 124	35 571	16 908	—	Nov.
86 165	4 755	563	1 376	552 858	535 939	500 179	35 760	16 919	—	Dez.
84 857	4 647	585	1 376	554 994	538 246	502 439	35 807	16 748	—	1978 Jan. p)
3 197	—	24	450	47 246	35 157	33 736	1 421	3 348	8 741	1966
3 632	—	30	2 244	54 312	41 097	39 469	1 628	4 365	8 850	1967
3 527	—	29	2 605	64 080	49 616	47 844	1 772	5 794	8 670	1968 3)
2 948	—	6	2 582	60 085	45 572	43 848	1 724	5 841	8 672	1968 3)
2 964	—	24	2 913	67 169	52 787	50 984	1 803	6 064	8 318	1969
4 090	—	20	2 224	73 528	59 967	57 991	1 976	5 653	7 908	1970
4 902	—	24	1 532	82 684	69 272	66 938	2 334	5 909	7 503	1971
5 716	—	46	1 174	92 738	79 517	77 054	2 463	6 106	7 115	1972
5 612	—	88	928	104 048	90 738	87 906	2 832	6 688	6 622	1973 5)
5 641	—	88	929	104 446	91 043	88 211	2 832	6 727	6 676	1973 5)
9 665	—	19	1 089	115 150	63) 101 243	98 271	2 972	7 685	6 222	1974
21 447	—	34	4 346	140 625	126 468	123 262	3 206	8 430	5 727	1975
24 993	—	38	7 084	169 115	152 346	148 751	3 595	11 573	5 196	1976
21 817	—	33	12 547	192 008	171 305	167 338	3 967	15 911	4 792	1977
24 463	—	38	6 811	171 108	154 810	151 154	3 656	11 125	5 173	1977 Jan.
23 867	—	37	8 329	172 009	155 544	151 863	3 681	11 296	5 169	Febr.
23 607	—	33	8 300	174 149	157 255	153 540	3 715	11 732	5 162	März
23 174	—	32	8 135	175 862	158 606	154 865	3 741	12 119	5 157	April
22 049	—	28	8 060	176 524	159 186	155 442	3 744	12 181	5 157	Mai
21 786	—	30	9 872	177 370	159 772	155 966	3 806	12 561	5 037	Juni
21 623	—	42	9 734	181 601	163 720	159 886	3 834	12 990	4 891	Juli
20 945	—	41	10 725	183 721	165 241	161 399	3 842	13 591	4 889	Aug.
20 749	—	39	10 551	185 113	165 922	162 000	3 922	14 302	4 889	Sept.
20 649	—	39	12 240	187 128	167 829	163 929	3 900	14 411	4 888	Okt.
21 732	—	49	12 391	189 429	169 706	165 806	3 900	14 835	4 888	Nov.
21 817	—	33	12 547	192 008	171 305	167 338	3 967	15 911	4 792	Dez.
21 232	—	32	11 862	196 420	176 674	172 657	4 017	14 971	4 775	1978 Jan. p)

31 + 3 340 Mio DM. — 32 + 110 Mio DM. —  
 33 + 3 190 Mio DM. — 34 + 3 230 Mio DM. —  
 35 + 3 140 Mio DM. — 36 + 3 180 Mio DM. —  
 37 — 330 Mio DM. — 38 — 290 Mio DM. —  
 39 — 440 Mio DM. — 40 — 400 Mio DM. —  
 41 — 460 Mio DM. — 42 — 420 Mio DM. —

43 — 270 Mio DM. — 44 — 150 Mio DM. —  
 45 + 220 Mio DM. — 46 + 240 Mio DM. —  
 47 + 180 Mio DM. — 48 + 420 Mio DM. —  
 49 — 220 Mio DM. — 50 — 140 Mio DM. —  
 51 + 640 Mio DM. — 52 + 340 Mio DM. —  
 53 + 300 Mio DM. — 54 — 240 Mio DM. —

55 — 250 Mio DM. — 56 + 280 Mio DM. —  
 57 — 210 Mio DM. — 58 — 1 530 Mio DM. —  
 59 — 1 450 Mio DM. — 60 — 1 500 Mio DM. —  
 61 — 1 400 Mio DM. — 62 — 1 420 Mio DM. —  
 63 — 1 370 Mio DM. — 64 — 180 Mio DM. —  
 p Vorläufig.

### III. Kreditinstitute

## 5. Einlagen und aufgenommene Kredite von Nichtbanken nach Gläubigergruppen, Befristung und Arten \*)

Mio DM

Stand am Jahres- bzw. Monatsende	Einlagen und aufgenommene Kredite insgesamt 1)	Sichteinlagen			Termingelder mit Befristung von 1 Monat und darüber (ohne Sparbriefe und ohne durchlaufende Kredite) 1) 2)					
		insgesamt	täglich fällig	bis unter 1 Monat	insgesamt	1 Monat bis unter 4 Jahre 2)				4 Jahre und darüber
						zusammen	1 Monat bis unter 3 Monate	3 Monate bis 1 Jahr einschl.	über 1 Jahr bis unter 4 Jahre	
<b>Nichtbanken, gesamt</b>										
1966	285 813	49 905	.	.	79 652	34 033	4 638	16 311	13 084	45 619
1967	319 856	57 580	.	.	6) 86 100	40 004	7 849	18 084	14 071	6) 46 096
1968 4)	8) 361 243	62 409	.	.	8) 98 334	52 905	9 655	25 861	17 389	8) 45 429
1968 4)	365 364	62 298	61 475	823	101 912	49 400	9 756	31 257	8 387	52 512
1969	405 917	66 481	64 620	1 861	114 888	58 395	15 335	35 405	7 655	56 493
1970	9) 447 058	10) 72 960	10) 70 620	2 340	11) 127 085	67 740	29 368	33 750	4 622	11) 59 345
1971	15) 504 002	16) 83 460	16) 81 114	2 346	17) 142 774	77 794	37 552	36 408	3 834	64 980
1972	20) 576 196	12) 95 937	12) 93 263	2 674	165 946	93 790	44 148	45 037	4 605	72 156
1973 5)	24) 640 813	10) 96 830	10) 94 395	2 435	25) 207 281	124 203	67 170	53 668	3 365	26) 83 078
1973 5)	646 863	97 805	95 343	2 462	207 959	124 844	67 511	53 948	3 385	83 115
1974	28) 697 748	109 455	105 159	4 296	29) 210 345	123 120	75 258	45 318	2 544	30) 87 225
1975	32) 789 478	129 978	125 796	4 182	33) 205 008	13) 107 959	61 468	43 509	2 982	37) 97 049
1976	10) 858 242	129 958	124 586	5 372	37) 225 599	30) 118 840	63 229	51 834	3 777	40) 106 759
1977	43) 942 126	144 319	139 537	4 782	252 050	44) 132 746	73 292	55 295	4 159	36) 119 304
1977 Jan.	10) 848 709	122 680	120 940	1 740	219 969	112 054	63 120	45 221	3 713	107 915
Febr.	855 295	124 312	122 700	1 612	221 236	112 027	60 705	47 522	3 800	109 209
März	853 309	123 723	120 978	2 745	218 897	109 008	56 116	49 223	3 669	109 889
April	858 648	125 295	123 197	2 098	220 955	110 279	55 474	51 139	3 666	110 676
Mai	867 727	129 504	127 579	1 925	223 836	112 402	56 402	52 159	3 841	111 434
Juni	46) 867 601	131 801	129 622	2 179	219 843	107 276	51 288	52 294	3 694	112 567
Juli	13) 871 410	132 565	130 926	1 639	223 133	110 059	53 072	53 283	3 704	113 074
Aug.	877 954	131 745	130 381	1 364	227 364	113 019	54 635	54 698	3 686	114 345
Sept.	879 651	131 697	129 249	2 448	227 651	112 045	52 754	55 571	3 720	115 606
Okt.	894 929	134 428	132 539	1 889	236 213	119 408	56 372	59 196	3 840	116 805
Nov.	914 700	147 793	145 635	2 158	239 555	121 600	60 256	57 299	4 035	117 965
Dez.	13) 942 126	144 319	139 537	4 782	252 050	48) 132 746	73 292	55 295	4 159	47) 119 304
1978 Jan. p)	927 354	140 325	138 285	2 040	239 123	119 151	63 975	51 051	4 125	119 972
<b>Inländische Nichtbanken</b>										
1966	282 285	48 439	.	.	78 840	33 770	4 576	16 233	12 961	45 070
1967	315 995	56 064	.	.	6) 85 196	39 653	7 800	17 913	13 940	6) 45 543
1968 4)	8) 356 516	60 595	.	.	8) 97 225	52 272	9 491	25 595	17 186	8) 44 953
1968 4)	360 630	60 488	59 671	817	100 803	48 861	9 584	30 969	8 308	51 942
1969	400 193	64 352	62 563	1 789	113 376	57 446	14 822	35 021	7 603	55 930
1970	9) 439 473	10) 70 918	10) 68 736	2 182	11) 123 795	65 164	28 427	32 171	4 566	11) 58 631
1971	15) 497 254	16) 80 723	16) 78 391	2 332	17) 141 274	77 073	37 337	35 961	3 775	64 201
1972	20) 569 057	12) 93 020	12) 90 427	2 593	164 302	93 032	43 915	44 548	4 569	71 270
1973 5)	24) 632 721	10) 93 981	10) 91 721	2 260	25) 204 723	122 358	66 740	52 375	3 243	26) 82 365
1973 5)	638 769	94 956	92 669	2 287	205 401	122 999	67 081	52 655	3 263	82 402
1974	28) 689 574	106 396	102 309	4 087	29) 207 708	121 171	74 302	44 368	2 501	30) 86 537
1975	49) 774 543	126 278	122 630	3 648	50) 196 780	100 920	58 597	39 497	2 826	34) 95 860
1976	14) 840 977	125 763	121 038	4 725	216 142	37) 111 328	59 840	48 114	3 374	40) 104 814
1977	51) 921 628	13) 140 085	13) 135 588	4 497	240 240	123 736	69 541	50 476	3 719	116 504
1977 Jan.	832 519	119 019	117 423	1 596	211 109	105 195	59 759	42 092	3 344	105 914
Febr.	839 751	120 538	119 031	1 507	213 199	106 015	58 165	44 443	3 407	107 184
März	837 981	119 876	117 254	2 622	211 188	103 351	53 713	46 322	3 316	107 837
April	843 364	121 610	119 606	2 004	213 173	104 576	53 010	48 224	3 342	108 597
Mai	852 916	125 820	124 004	1 816	216 567	107 252	54 674	49 139	3 439	109 315
Juni	16) 852 784	127 997	126 003	1 994	212 758	102 333	49 742	49 293	3 298	110 425
Juli	46) 855 355	128 880	127 379	1 501	214 754	103 853	51 258	49 262	3 333	110 901
Aug.	851 191	128 008	126 745	1 263	218 391	106 291	52 811	50 183	3 297	112 100
Sept.	862 680	127 805	125 524	2 281	218 669	105 351	51 098	50 921	3 332	113 318
Okt.	876 989	130 697	128 922	1 775	226 150	111 722	54 319	53 981	3 422	114 428
Nov.	895 354	143 768	141 735	2 033	228 435	112 962	57 180	52 185	3 597	115 473
Dez.	36) 921 628	140 085	135 588	4 497	240 240	123 736	69 541	50 476	3 719	116 504
1978 Jan. p)	910 234	136 138	134 238	1 900	230 680	113 682	61 812	48 227	3 643	116 998

\* Ohne Einlagen und aufgenommene Kredite der Auslandsfilialen (vgl. Tab. III, 9) sowie der Bausparkassen; für Kreditgenossenschaften nur Teilerhebung, s. a. Tab. III, 11. Einschl. Verbindlichkeiten gegenüber Bausparkassen. — Die Angaben weichen von den Veröffentlichungen in den Monatsberichten vor April 1969 in mehrerer Hinsicht ab (Änderung des Kreises der erfaßten Institute, der Bankengruppengliederung sowie verschiedener Sachpositionen). Die Reihen sind — soweit möglich — vergleichbar

gemacht worden. Die Differenzen zwischen den beiden Jahresendterminen 1968 zeigen den nicht eliminierbaren Kontinuitätsbruch (s. „Monatsberichte der Deutschen Bundesbank“, 21. Jg., Nr. 4, April 1969, „Umgestaltung der Bankenstatistik“, S. 5). In den Anmerkungen zu den einzelnen Tabellen (hier Anm. 6 ff.) werden statistisch bedingte Veränderungen von 100 Mio DM und mehr, die nicht mit der Revision der Reihen zusammenhängen, gesondert vermerkt (Zunahme +, Abnahme —). — 1 Ab 2. Jahresend-

termin 1968 einschl. Verbindlichkeiten aus Namensschuldverschreibungen. — 2 Bis 1. Jahresendtermin 1968 liegt für die frühere Position „Termineinlagen“ eine ungefähr vergleichbare Fristengliederung vor (vgl. Tab. III, 3, Anm. 7 und 10). Die „Aufgenommenen Gelder unter 6 Monaten“ und „von 6 Monaten bis unter 4 Jahren“ sind den Kategorien „3 Monate bis 1 Jahr einschl.“ und „über 1 Jahr bis unter 4 Jahre“ zugeordnet worden. — 3 Einschl. Verbindlichkeiten aus nicht börsenfähigen (bis August 1977: aus allen)

Sparbriefe 3)			Spareinlagen						Durchlaufende Kredite	Nachrichtlich: Verbindlichkeiten aus Pensionsgeschäften (soweit nicht passiviert)	Stand am Jahres- bzw. Monatsende
insgesamt	unter 4 Jahre	4 Jahre und darüber	insgesamt	gesetzliche Kündigungsfrist	vereinbarte Kündigungsfrist						
					zusammen	unter 4 Jahre	prämienbegünstigte	sonstige			
•	•	•	127 112	83 030	44 082	•	12 786	•	29 144	•	1966
249	5	244	144 672	92 350	52 322	•	15 213	7)	31 255	•	1967
1 818	24	1 794	165 432	102 618	62 819	•	17 301	•	33 250	•	1968 4)
1 808	24	1 784	166 110	103 016	63 094	43 232	17 355	2 507	33 236	•	1968 4)
3 765	28	3 737	186 017	111 416	74 601	50 433	18 777	5 391	34 766	•	1969
5 234	17	5 217	12) 205 440	13) 119 107	10) 86 333	56 349	20 239	9 745	36 339	•	1970
7 402	14	7 388	18) 232 478	6) 133 179	17) 99 299	22 731	13 996	13 996	37 888	•	1971
10 884	•	•	21) 263 953	22) 147 259	23) 116 694	17) 71 074	25 884	19 736	39 476	•	1972
16 416	•	•	27) 278 254	14) 149 571	128 683	70 279	34 298	24 106	42 032	•	1973 5)
16 416	•	•	282 651	151 994	130 657	71 504	34 745	24 408	42 032	•	1973 5)
21 246	•	•	12) 312 824	31) 173 723	139 101	71 544	41 253	26 304	43 878	8)	1974
30 182	•	•	35) 378 182	36) 212 981	165 201	87 278	46 139	31 784	46 128	•	1975
40 602	41)	299	42) 413 449	17) 235 663	177 786	93 065	48 913	35 808	48 634	•	1976
54 147	253	53 894	45) 440 880	22) 261 799	42) 179 081	97 952	40 002	41 127	50 730	•	1977
43 671	253	43 418	413 800	241 747	171 853	93 223	42 697	35 933	48 789	•	1977 Jan.
45 075	247	44 828	415 843	242 810	173 033	93 325	43 365	36 343	48 829	•	Febr.
46 197	211	45 986	415 400	241 642	173 758	93 083	44 047	36 628	49 092	•	März
47 818	232	47 586	415 281	241 101	174 180	92 717	44 704	36 759	49 299	•	April
48 532	227	48 305	416 370	241 392	174 978	92 716	45 333	36 929	49 485	•	Mai
49 165	225	48 940	47) 417 278	241 350	175 928	92 757	46 011	37 160	49 514	•	Juni
50 626	239	50 387	13) 415 339	249 352	165 987	93 512	34 903	37 572	49 747	•	Juli
51 630	216	51 414	417 235	250 121	167 114	93 679	35 530	37 905	49 980	•	Aug.
51 971	215	51 756	418 214	250 201	168 013	93 669	36 186	38 158	50 118	•	Sept.
52 336	230	52 106	421 683	252 281	169 402	94 015	36 876	38 511	50 269	•	Okt.
52 772	247	52 525	424 135	253 649	170 486	94 104	37 577	38 805	50 435	•	Nov.
54 147	253	53 894	10) 440 880	261 799	179 081	97 952	40 002	41 127	50 730	•	Dez.
57 982	293	57 689	438 934	266 262	172 672	97 460	33 690	41 522	50 990	•	1978 Jan. p)

•	•	•	126 029	•	•	•	12 786	•	28 977	1 786	1966
249	5	244	143 428	•	•	•	15 213	•	31 058	1 140	1967
1 818	24	1 794	163 852	•	•	•	17 301	•	32 996	887	1968 4)
1 798	24	1 774	164 560	102 097	62 463	42 629	17 355	2 479	32 981	602	1968 4)
3 739	28	3 711	184 209	110 430	73 779	49 677	18 777	5 325	34 517	737	1969
5 196	17	5 179	12) 203 491	13) 118 134	10) 85 357	55 488	20 239	9 630	36 073	680	1970
7 331	14	7 317	18) 230 284	6) 132 140	17) 98 144	19) 61 610	22 731	13 803	37 642	956	1971
10 806	•	•	21) 261 673	22) 146 119	23) 115 554	17) 70 178	25 884	19 492	39 256	1 174	1972
16 343	•	•	27) 276 091	14) 148 467	127 624	69 481	34 298	23 845	41 583	1 783	1973 5)
16 343	•	•	280 486	150 888	129 598	70 706	34 745	24 147	41 583	1 783	1973 5)
21 173	•	•	12) 310 733	31) 172 602	138 131	70 826	41 253	26 052	43 564	1 935	1974
30 096	•	•	35) 375 637	36) 211 572	164 065	86 433	46 139	31 493	45 752	1 739	1975
40 449	41)	298	42) 410 207	17) 233 847	176 360	92 005	48 913	35 442	48 416	2 248	1976
53 834	252	53 582	45) 437 065	22) 259 661	42) 177 404	96 721	40 002	40 681	50 404	2 199	1977
43 479	252	43 227	410 341	239 920	170 421	92 150	42 697	35 574	48 571	2 872	1977 Jan.
44 871	246	44 625	412 535	240 958	171 577	92 238	43 365	35 974	48 608	3 270	Febr.
45 983	210	45 773	412 055	239 772	172 283	91 983	44 047	36 253	48 879	3 373	März
47 590	230	47 360	411 909	239 206	172 703	91 620	44 704	36 379	49 082	3 853	April
48 297	225	48 072	412 948	239 471	173 477	91 602	45 333	36 542	49 284	4 106	Mai
48 924	223	48 701	47) 413 821	239 409	174 412	91 637	46 011	36 764	49 284	4 213	Juni
50 379	237	50 142	13) 411 848	247 384	164 464	92 375	34 903	37 186	49 494	4 363	Juli
51 376	214	51 162	413 711	248 141	165 570	92 534	35 530	37 506	49 705	4 412	Aug.
51 710	213	51 497	414 662	248 205	166 457	92 522	36 186	37 749	49 834	3 971	Sept.
52 069	228	51 841	418 105	250 262	167 843	92 866	36 876	38 101	49 968	3 601	Okt.
52 499	245	52 254	420 513	251 612	168 901	92 936	37 577	38 388	50 139	3 079	Nov.
53 834	252	53 582	10) 437 065	259 661	177 404	96 721	40 002	40 681	50 404	2 199	Dez.
57 652	292	57 360	435 116	264 108	171 008	96 230	33 690	41 088	50 648	3 317	1978 Jan. p)

Inhaber-Sparschuldverschreibungen, Sparkassenobligationen u. ä. - 4 Vgl. Anm. \* - 5 S. Tab. III, 2, Anm. 14. - 6 + 260 Mio DM. - 7 - 260 Mio DM. - 8 - 140 Mio DM. - 9 + 330 Mio DM. - 10 + 100 Mio DM. - 11 - 300 Mio DM. - 12 + 230 Mio DM. - 13 + 130 Mio DM. - 14 + 300 Mio DM. - 15 + 880 Mio DM. - 16 + 180 Mio DM. - 17 + 190 Mio DM. - 18 + 450 Mio DM. - 19 + 110 Mio DM. -

20 + 840 Mio DM. - 21 + 610 Mio DM. - 22 + 340 Mio DM. - 23 + 270 Mio DM. - 24 + 3 650 Mio DM. - 25 + 3 160 Mio DM. - 26 + 3 200 Mio DM. - 27 + 390 Mio DM. - 28 - 1 550 Mio DM. - 29 - 1 710 Mio DM. - 30 - 1 700 Mio DM. - 31 + 220 Mio DM. - 32 + 2 510 Mio DM. - 33 + 2 230 Mio DM. - 34 + 2 100 Mio DM. - 35 + 200 Mio DM. - 36 + 150 Mio DM. - 37 - 130 Mio DM. -

38 - 290 Mio DM. - 39 - 160 Mio DM. - 40 + 160 Mio DM. - 41 + 210 Mio DM. - 42 + 240 Mio DM. - 43 + 600 Mio DM. - 44 - 170 Mio DM. - 45 + 580 Mio DM. - 46 + 170 Mio DM. - 47 + 140 Mio DM. - 48 - 120 Mio DM. - 49 + 2 410 Mio DM. - 50 + 2 140 Mio DM. - 51 + 720 Mio DM. - p Vorläufig.

### III. Kreditinstitute

#### noch: 5. Einlagen und aufgenommene Kredite von Nichtbanken nach Gläubigergruppen, Befristung und Arten\*)

Stand am Jahres- bzw. Monatsende	Einlagen und aufge- nommene Kredite insgesamt 1)	Sichteinlagen			Termingelder mit Befristung von 1 Monat und darüber (ohne Sparbriefe und ohne durchlaufende Kredite) 1) 2)					
		insgesamt	täglich fällig	bis unter 1 Monat	insgesamt	1 Monat bis unter 4 Jahre 2)				4 Jahre und darüber
						zusammen	1 Monat bis unter 3 Monate	3 Monate bis 1 Jahr einschl.	über 1 Jahr bis unter 4 Jahre	
<b>Inländische Unternehmen und Privatpersonen</b>										
1966	188 489	42 993	.	.	27 120	22 013	2 495	11 083	8 435	5 107
1967	217 448	49 734	.	.	32 565	27 405	4 951	13 266	9 188	5 160
1968 4)	253 814	53 902	.	.	43 635	38 311	6 246	19 393	12 672	5 324
1968 4)	262 311	55 420	54 903	517	48 044	37 688	6 494	24 444	6 750	10 356
1969	295 051	58 555	57 196	1 359	56 409	43 739	10 165	27 172	6 402	12 670
1970	6) 331 406	7) 65 374	7) 63 374	2 000	64 608	49 281	20 290	25 417	3 574	15 327
1971	10) 384 509	11) 75 035	11) 72 903	2 132	78 604	60 718	28 566	28 947	3 205	17 886
1972	16) 446 826	8) 85 626	8) 83 251	2 375	95 537	72 582	32 308	36 286	3 988	22 955
1973 5)	20) 499 035	7) 84 069	7) 82 057	2 012	21) 128 617	99 783	53 200	43 676	2 907	15) 28 834
1973 5)	504 943	84 993	82 956	2 037	129 247	100 376	53 506	43 944	2 926	28 871
1974	24) 554 809	97 051	93 423	3 628	25) 131 532	97 901	59 422	36 199	2 280	26) 33 631
1975	29) 634 344	112 955	109 822	3 133	121 462	81 123	44 840	33 773	2 510	40 339
1976	23) 696 242	115 491	111 460	4 011	136 325	32) 87 453	44 506	39 983	33) 2 964	21) 48 872
1977	37) 773 137	9) 129 572	9) 125 503	4 069	9) 159 227	15) 97 955	52 478	42 324	3 153	61 272
1977 Jan.	691 526	111 288	109 924	1 364	132 449	82 400	44 690	34 778	2 932	50 049
Febr.	696 401	111 524	110 428	1 096	132 679	82 592	43 618	35 118	3 007	51 087
März	696 192	111 472	109 593	1 879	133 014	81 057	40 007	38 124	2 926	51 957
April	9) 701 932	112 674	111 264	1 410	135 950	83 127	40 432	39 743	2 952	52 823
Mai	708 039	116 274	114 917	1 357	136 882	83 238	40 125	40 105	3 008	53 644
Juni	11) 708 728	118 555	116 825	1 730	133 760	78 904	36 275	39 737	2 892	54 856
Juli	40) 712 829	120 104	118 771	1 333	136 769	80 663	37 935	39 779	2 949	56 106
Aug.	715 848	119 295	118 278	1 017	137 894	80 669	37 889	39 868	2 912	57 225
Sept.	717 359	119 325	117 273	2 052	138 029	79 739	36 470	40 328	2 941	58 290
Okt.	732 670	121 704	120 065	1 639	147 193	87 749	40 847	43 894	3 008	59 444
Nov.	749 623	133 989	132 261	1 728	149 046	88 792	42 787	42 918	3 067	60 254
Dez.	39) 773 137	129 572	125 503	4 069	159 227	97 955	52 478	42 324	3 153	61 272
1978 Jan. p)	766 394	127 398	125 755	1 643	152 751	90 338	47 112	40 033	3 193	62 413
<b>Inländische öffentliche Haushalte</b>										
1966	93 796	5 446	.	.	51 720	11 757	2 081	5 150	4 526	39 963
1967	98 547	6 330	.	.	13) 52 631	12 248	2 849	4 647	4 752	40 383
1968 4)	41) 102 702	6 693	.	.	41) 53 590	13 961	3 245	6 202	4 514	41) 39 629
1968 4)	98 319	5 068	4 768	300	52 759	11 173	3 090	6 525	1 558	41 586
1969	105 142	5 797	5 367	430	56 967	13 707	4 657	7 849	1 201	43 260
1970	108 067	5 544	5 362	182	42) 59 187	15 883	8 137	6 754	992	42) 43 304
1971	43) 112 745	5 688	5 488	200	14) 62 670	16 355	8 771	7 014	570	46 315
1972	122 231	7 394	7 176	218	68 765	20 450	11 607	8 262	581	48 315
1973 5)	44) 133 686	9 912	9 664	248	44) 76 106	22 575	13 540	8 699	336	45) 53 531
1973 5)	133 826	9 963	9 713	250	76 154	22 623	13 575	8 711	337	53 531
1974	46) 134 765	9 345	8 886	459	47) 76 176	23 270	14 880	8 169	221	48) 52 906
1975	50) 140 199	13 323	12 808	515	50) 75 318	19 797	13 757	5 724	316	50) 55 521
1976	144 735	10 272	9 558	714	79 817	23 875	15 334	8 131	410	55 942
1977	148 491	10 513	10 085	428	81 013	25 781	17 063	8 152	566	55 232
1977 Jan.	140 993	7 731	7 499	232	78 660	22 795	15 069	7 314	412	55 865
Febr.	143 350	9 014	8 603	411	79 520	23 423	14 698	8 325	400	56 097
März	141 789	8 404	7 661	743	78 174	22 294	13 706	8 198	390	55 880
April	141 432	8 936	8 342	594	77 223	21 449	12 578	8 481	390	55 774
Mai	144 877	9 546	9 087	459	79 685	24 014	14 549	9 034	431	55 671
Juni	144 056	9 442	9 178	264	78 998	23 429	13 467	9 556	406	55 569
Juli	142 526	8 776	8 608	168	77 985	23 190	13 323	9 483	384	54 795
Aug.	145 343	8 713	8 467	246	80 497	25 622	14 922	10 315	385	54 875
Sept.	145 321	8 480	8 251	229	80 640	25 612	14 628	10 593	391	55 028
Okt.	144 319	8 993	8 857	136	78 957	23 973	13 472	10 087	414	54 984
Nov.	145 731	9 779	9 474	305	79 389	24 170	14 393	9 267	510	55 219
Dez.	148 491	10 513	10 085	428	81 013	25 781	17 063	8 152	566	55 232
1978 Jan. p)	143 840	8 740	8 483	257	77 929	23 344	14 700	8 194	450	54 585

Anmerkungen \*, 1, 2, 3 und 4 s. Tab. III, 5,  
S. 20\*/21\*. — 5 S. Tab. III, 2, Anm. 14. — 6 + 330 Mio  
DM. — 7 + 100 Mio DM. — 8 + 230 Mio DM. —  
9 + 130 Mio DM. — 10 + 630 Mio DM. —  
11 + 180 Mio DM. — 12 + 450 Mio DM. —

13 + 260 Mio DM. — 14 + 190 Mio DM. —  
15 + 110 Mio DM. — 16 + 840 Mio DM. —  
17 + 610 Mio DM. — 18 + 340 Mio DM. —  
19 + 270 Mio DM. — 20 + 650 Mio DM. —

21 + 160 Mio DM. — 22 + 390 Mio DM. —  
23 + 300 Mio DM. — 24 + 850 Mio DM. —  
25 + 630 Mio DM. — 26 + 670 Mio DM. —  
27 + 220 Mio DM. — 28 + 520 Mio DM. —

Sparbriefe 3)			Spareinlagen						Durchlaufende Kredite	Nachrichtlich: Verbindlichkeiten aus Pensionsgeschäften (soweit nicht passiviert)	Stand am Jahres- bzw. Monatsende
insgesamt	unter 4 Jahre	4 Jahre und darüber	insgesamt	gesetzliche Kündigungsfrist	vereinbarte Kündigungsfrist						
					zusammen	unter 4 Jahre	4 Jahre und darüber				
							prämienbegünstigte	sonstige			
.	.	.	118 087	.	.	.	12 786	.	289	.	1966
249	5	244	134 582	.	.	.	15 213	.	318	.	1967
1 818	24	1 794	154 073	.	.	.	17 301	.	386	.	1968 4)
1 714	24	1 690	156 763	98 603	58 160	38 610	17 355	2 195	370	.	1968 4)
3 575	28	3 547	176 104	107 152	68 952	45 407	18 777	4 768	408	.	1969
5 004	17	4 987	195 970	115 167	80 803	51 736	20 239	8 828	450	.	1970
7 121	14	7 107	223 162	129 373	93 789	58 281	22 731	12 777	587	.	1971
10 536	.	.	254 277	143 306	110 971	66 804	25 884	18 283	850	.	1972
15 959	.	.	269 277	145 947	123 330	66 531	34 298	22 501	1 113	.	1973 5)
15 959	.	.	273 631	148 343	125 288	67 743	34 745	22 800	1 113	.	1973 5)
20 790	.	.	304 705	170 089	134 616	68 662	41 253	24 701	731	.	1974
29 701	.	.	369 436	208 937	160 499	84 263	46 139	30 097	790	.	1975
40 023	34)	39 726	403 548	230 953	172 595	89 693	48 913	33 989	855	.	1976
53 267	251	53 016	429 879	256 462	173 417	94 169	40 002	39 246	1 192	.	1977
43 025	251	42 774	403 883	237 137	166 746	89 856	42 697	34 193	881	.	1977 Jan.
44 395	245	44 150	405 902	238 051	167 851	89 911	43 365	34 575	901	.	Febr.
45 479	209	45 270	405 309	236 790	168 519	89 624	44 047	34 848	918	.	März
47 083	229	46 854	405 215	236 255	168 960	89 247	44 704	35 009	1 010	.	April
47 783	224	47 559	406 053	236 346	169 707	89 155	45 333	35 219	1 047	.	Mai
48 405	222	48 183	406 954	236 343	170 611	89 176	46 011	35 424	1 054	.	Juni
49 846	236	49 610	405 031	244 357	160 674	89 927	34 903	35 844	1 079	.	Juli
50 834	213	50 621	406 741	244 992	161 749	90 066	35 530	36 153	1 084	.	Aug.
51 178	212	50 966	407 736	245 079	162 657	90 073	36 186	36 398	1 091	.	Sept.
51 542	227	51 315	411 145	247 106	164 039	90 417	36 876	36 746	1 086	.	Okt.
51 973	244	51 729	413 503	248 448	165 055	90 488	37 577	36 990	1 112	.	Nov.
53 267	251	53 016	429 879	256 462	173 417	94 169	40 002	39 246	1 192	.	Dez.
57 046	286	56 760	428 044	260 954	167 080	93 731	33 690	39 659	1 155	.	1978 Jan. p)
.	.	.	7 942	.	.	.	—	.	28 688	.	1966
.	.	.	8 846	.	.	.	—	.	30 740	.	1967
.	.	.	9 809	.	.	.	—	.	32 610	.	1968 4)
84	—	84	7 797	3 494	4 303	4 019	—	284	32 611	.	1968 4)
164	—	164	8 105	3 278	4 827	4 270	—	557	34 109	.	1969
192	—	192	7 521	2 967	4 554	3 752	—	802	35 623	.	1970
210	—	210	7 122	2 767	4 355	3 329	—	1 026	37 055	.	1971
270	.	.	7 396	2 813	4 583	3 374	—	1 209	38 406	.	1972
384	.	.	6 814	2 520	4 294	2 950	—	1 344	40 470	.	1973 5)
384	.	.	6 855	2 545	4 310	2 963	—	1 347	40 470	.	1973 5)
383	.	.	6 028	2 513	3 515	2 164	—	1 351	42 833	.	1974
395	.	.	6 201	2 635	3 566	2 170	—	1 396	44 962	.	1975
426	1	425	6 659	2 894	3 765	2 312	—	1 453	47 561	.	1976
567	1	566	7 186	3 199	3 987	2 552	—	1 435	49 212	.	1977
454	1	453	6 458	2 783	3 675	2 294	—	1 381	47 690	.	1977 Jan.
476	1	475	6 633	2 907	3 726	2 327	—	1 399	47 707	.	Febr.
504	1	503	6 746	2 982	3 764	2 359	—	1 405	47 961	.	März
507	1	506	6 694	2 951	3 743	2 373	—	1 370	48 072	.	April
514	1	513	6 895	3 125	3 770	2 447	—	1 323	48 237	.	Mai
519	1	518	6 867	3 066	3 801	2 461	—	1 340	48 230	.	Juni
533	1	532	6 817	3 027	3 790	2 448	—	1 342	48 415	.	Juli
542	1	541	6 970	3 149	3 821	2 468	—	1 353	48 621	.	Aug.
532	1	531	6 926	3 126	3 800	2 449	—	1 351	48 743	.	Sept.
527	1	526	6 960	3 156	3 804	2 449	—	1 355	48 882	.	Okt.
526	1	525	7 010	3 164	3 846	2 448	—	1 398	49 027	.	Nov.
567	1	566	7 186	3 199	3 987	2 552	—	1 435	49 212	.	Dez.
606	6	600	7 072	3 144	3 928	2 499	—	1 429	49 493	.	1978 Jan. p)

29 + 310 Mio DM. — 30 + 200 Mio DM. —  
 31 + 150 Mio DM. — 32 — 130 Mio DM. —  
 33 — 160 Mio DM. — 34 + 210 Mio DM. —  
 35 — 260 Mio DM. — 36 + 240 Mio DM. —

37 + 790 Mio DM. — 38 + 580 Mio DM. —  
 39 + 140 Mio DM. — 40 + 170 Mio DM. —  
 41 — 140 Mio DM. — 42 — 300 Mio DM. —  
 43 + 250 Mio DM. — 44 + 3 000 Mio DM. —

45 + 3 090 Mio DM. — 46 — 700 Mio DM. —  
 47 — 1 080 Mio DM. — 48 — 1 030 Mio DM. —  
 49 + 380 Mio DM. — 50 + 2 100 Mio DM. —  
 p Vorläufig.

### III. Kreditinstitute

## 6. Kredite an inländische öffentliche Haushalte nach Schuldnergruppen \*) (ohne Schatzwechselkredite, Wertpapierbestände, Ausgleichs- und Deckungsforderungen)

Mio DM

Stand am Jahres- bzw. Monatsende	Kredite an inländische öffentliche Haushalte				Bund, Lastenausgleichsfonds, ERP-Sondervermögen				Länder			
	insgesamt	kurz- fristig 1)	mittel- fristig 2)	lang- fristig 2)	insgesamt	kurz- fristig 1)	mittel- fristig 2)	lang- fristig 2)	insgesamt	kurz- fristig 1)	mittel- fristig 2)	lang- fristig 2)
1968	49 308	782	2 954	45 572	10 206	202	599	9 405	8 539	120	752	7 667
1969	4) 56 500	725	2 988	4) 52 787	14 708	96	971	13 641	8 751	161	638	7 952
1970	65 179	1 102	4 110	59 967	17 715	84	1 180	16 451	10 515	376	1 320	8 819
1971	76 085	1 887	4 926	69 272	18 316	101	1 218	16 997	13 151	759	1 581	10 811
1972	87 064	1 785	5 762	79 517	19 781	137	1 445	18 199	14 699	396	1 359	12 944
1973 3)	98 131	1 693	5 700	90 738	20 714	268	1 275	19 171	17 284	218	1 290	15 776
1973 3)	98 495	1 723	5 729	91 043	20 714	268	1 275	19 171	17 284	218	1 290	15 776
1974	5) 113 048	2 121	9 684	6) 101 243	5) 23 008	110	3 892	6) 19 006	23 530	314	2 441	20 775
1975	152 654	4 705	21 481	126 468	37 916	1 313	12 676	23 927	38 343	1 053	5 294	31 996
1976	181 413	4 036	25 031	152 346	47 590	1 133	14 951	31 506	50 298	921	7 175	42 202
1977	197 776	4 621	21 850	171 305	51 572	699	12 926	37 947	58 536	1 797	6 680	50 059
1977 Jan.	182 880	3 569	24 501	154 810	48 638	1 011	14 538	33 089	50 458	538	7 180	42 740
Feb.	182 841	3 193	23 904	155 544	48 251	1 012	14 084	33 155	50 435	335	7 054	43 046
März	184 360	3 465	23 640	157 255	49 125	1 112	13 964	34 049	51 022	407	6 980	43 635
April	185 597	3 785	23 206	158 606	49 208	1 066	13 694	34 448	51 774	743	6 885	44 146
Mai	184 608	3 345	22 077	159 186	47 688	836	12 603	34 249	52 509	858	6 891	44 760
Juni	184 890	3 302	21 816	159 772	47 610	845	12 594	34 171	52 071	362	6 705	45 004
Juli	188 843	3 458	21 665	163 720	49 704	924	12 581	36 199	53 698	614	6 880	46 204
Aug.	189 324	3 097	20 986	165 241	49 526	731	12 131	36 664	54 182	671	6 458	47 053
Sept.	189 344	2 634	20 788	165 922	49 440	571	12 042	36 827	54 029	337	6 398	47 294
Okt.	191 554	3 037	20 688	167 829	50 265	642	12 044	37 579	54 970	632	6 327	48 011
Nov.	195 247	3 760	21 781	169 706	51 457	748	12 877	37 832	56 981	1 263	6 611	49 107
Dez.	197 776	4 621	21 850	171 305	51 572	699	12 926	37 947	58 536	1 797	6 680	50 059
1978 Jan. p)	202 527	4 589	21 264	176 674	55 420	819	12 584	42 017	59 516	1 653	6 512	51 351

\* Ohne Kredite an Bundesbahn und Bundespost sowie Eigen- und Regiebetriebe der öffentlichen Haushalte, die unter Unternehmen und Privatpersonen (Tab. III, 4) erfaßt sind. Methodische Abweichungen

gegenüber den Angaben über Bankkredite an inländische öffentliche Haushalte in den Tab. VII, 5 und 6, sind im Anhang zum Sonderaufsatz „Bankguthaben und sonstige Forderungen öffent-

licher Haushalte an Kreditinstitute\* (Monatsberichte der Deutschen Bundesbank, 24. Jg., Nr. 1, Januar 1972, S. 44) erläutert. Statistisch bedingte Veränderungen von 100 Mio DM

## 7. Einlagen und aufgenommene Kredite von inländischen öffentlichen Haushalten nach Gläubigergruppen \*)

Mio DM

Stand am Jahres- bzw. Monatsende	Einlagen und aufgenommene Kredite insgesamt 1)	Bund, Lastenausgleichsfonds, ERP-Sondervermögen					Länder					Gemeinden und	
		insgesamt	Sichteinlagen	Termingelder		Spar-einlagen und Spar-briefe	insgesamt	Sichteinlagen	Termingelder		Spar-einlagen und Spar-briefe	insgesamt	Sichteinlagen
				unter 4 Jahre	4 Jahre und darüber 2)				unter 4 Jahre	4 Jahre und darüber 2)			
1968	98 319	28 214	236	860	27 068	50	42 572	701	1 240	40 608	23	13 155	2 477
1969	105 142	30 296	137	971	29 132	56	44 102	990	1 382	41 712	18	15 241	2 900
1970	108 067	30 291	98	974	29 172	47	45 259	974	944	43 297	44	13 349	2 714
1971	8) 112 745	9) 31 830	83	9) 1 274	30 448	25	45 808	910	827	44 033	38	12 603	2 884
1972	122 231	33 446	140	1 583	31 701	22	47 148	1 429	1 281	44 398	40	14 835	3 450
1973 3)	10) 133 686	34 506	250	1 378	32 862	16	52 235	2 325	1 350	48 547	13	17 658	4 289
1973 3)	133 826	34 506	250	1 378	32 862	16	52 235	2 325	1 350	48 547	13	17 780	4 334
1974	12) 134 765	36 480	148	1 338	34 978	16	52 489	1 734	1 388	49 355	12	15 205	4 370
1975	15) 140 199	43 135	3 598	2 686	36 837	14	55 934	2 114	1 430	52 367	23	14 147	4 397
1976	144 735	40 772	273	1 340	39 150	9	57 679	1 837	1 974	53 844	24	16 044	4 266
1977	148 491	42 840	315	1 703	40 812	10	58 955	1 800	1 821	55 309	25	16 884	4 633
1977 Jan.	140 993	39 918	183	744	38 981	10	57 014	1 216	1 724	54 050	24	14 004	3 138
Feb.	143 350	40 076	260	745	39 063	8	57 547	1 219	2 063	54 239	26	15 857	3 855
März	141 789	40 447	206	783	39 449	9	57 594	1 033	2 306	54 230	25	15 209	3 368
April	141 432	40 311	161	745	39 396	9	57 604	1 070	2 193	54 316	25	15 015	3 861
Mai	144 877	40 490	150	730	39 601	9	57 436	1 063	1 921	54 426	26	17 170	4 178
Juni	144 056	40 789	205	983	39 592	9	58 165	1 515	2 011	54 616	23	15 227	3 312
Juli	142 526	40 719	150	942	39 617	10	58 138	1 507	1 931	54 676	24	15 358	3 719
Aug.	145 343	41 068	196	959	39 903	10	58 264	1 062	2 314	54 861	27	17 489	3 998
Sept.	145 321	41 550	257	1 129	40 154	10	58 691	1 156	2 532	54 977	26	16 361	3 528
Okt.	144 319	41 394	161	1 082	40 140	11	58 691	1 067	2 487	55 110	27	16 375	4 265
Nov.	145 731	41 817	216	1 200	40 390	11	58 910	1 315	2 277	55 291	27	17 161	4 334
Dez.	148 491	42 840	315	1 703	40 812	10	58 955	1 800	1 821	55 309	25	16 884	4 633
1978 Jan. p)	143 840	42 051	491	1 096	40 455	9	58 546	1 272	2 052	55 197	25	14 987	3 617

\* Ohne Einlagen und aufgenommene Kredite von Bundesbahn und Bundespost sowie Eigen- und Regiebetrieben der öffentlichen Haushalte, die unter

Unternehmen und Privatpersonen (Tab. III, 5) erfaßt sind. Statistisch bedingte Veränderungen von 100 Mio DM und mehr werden in den Anmer-

kungen 4 ff. gesondert vermerkt, und zwar statistisch bedingte Zunahmen mit +, Abnahmen mit —, — 1 Aufgliederung nach Einlagearten und

Gemeinden und Gemeindeverbände				Kommunale Zweckverbände mit hoheitlichen Aufgaben				Sozialversicherung				Stand am Jahres- bzw. Monatsende
insgesamt	kurzfristig 1)	mittelfristig 2)	langfristig 2)	insgesamt	kurzfristig 1)	mittelfristig 2)	langfristig 2)	insgesamt	kurzfristig 1)	mittelfristig 2)	langfristig 2)	
27 455	306	1 492	25 657	2 951	25	97	2 829	157	129	14	14	1968
4) 29 654	370	1 299	4) 27 985	3 307	48	79	3 180	80	50	1	29	1969
33 370	533	1 493	31 344	3 520	79	102	3 339	59	30	15	14	1970
40 390	853	1 965	37 572	4 093	98	132	3 863	135	76	30	29	1971
47 801	1 016	2 706	44 079	4 573	106	184	4 283	210	130	68	12	1972
54 786	1 062	2 910	50 814	5 269	105	207	4 957	78	40	18	20	1973 3)
55 122	1 089	2 934	51 099	5 297	108	212	4 977	78	40	18	20	1973 3)
7) 61 015	1 493	3 122	7) 56 400	8) 5 393	142	218	8) 5 033	102	62	11	29	1974
70 061	2 055	3 218	64 788	6 168	158	288	5 722	166	126	5	35	1975
76 984	1 792	2 633	72 559	6 415	135	238	6 042	126	55	34	37	1976
80 849	1 889	2 019	76 941	6 666	154	185	6 327	153	82	40	31	1977
77 279	1 806	2 553	72 920	6 398	138	228	6 032	107	76	2	29	1977 Jan.
77 444	1 678	2 545	73 221	6 432	120	219	6 093	79	48	2	29	Feb.
77 615	1 777	2 481	73 357	6 519	121	213	6 185	79	48	2	29	März
77 976	1 769	2 413	73 794	6 530	128	214	6 188	109	79	—	30	April
77 804	1 457	2 368	73 979	6 521	137	215	6 169	86	57	—	29	Mai
78 573	1 852	2 308	74 413	6 502	142	207	6 153	134	101	2	31	Juni
78 785	1 734	1 984	75 067	6 567	129	218	6 220	89	57	2	30	Juli
79 049	1 531	2 186	75 332	6 491	118	211	6 162	76	46	—	30	Aug.
79 177	1 563	2 136	75 478	6 622	120	210	6 292	76	43	2	31	Sept.
79 497	1 548	2 100	75 849	6 733	163	212	6 358	89	52	5	32	Okt.
79 934	1 564	2 084	76 286	6 797	143	207	6 447	78	42	2	34	Nov.
80 849	1 889	2 019	76 941	6 666	154	185	6 327	153	82	40	31	Dez.
80 857	1 872	2 011	76 974	6 593	136	157	6 300	141	109	—	32	1978 Jan. p)

und mehr werden in den Anmerkungen 4 ff. gesondert vermerkt, und zwar statistisch bedingte Zunahmen mit +, Abnahmen mit —, — 1 Einschl. Wechseldiskontkredite. — 2 Einschl. durchlaufende

Kredite. — 3 S. Tab. III, 2, Anm. 14. — 4 — 210 Mio DM. — 5 — 1 450 Mio DM. — 6 — 1 370 Mio DM. — 7 + 330 Mio DM. — 8 — 330 Mio DM. — p Vorläufig.

Gemeindeverbände			Kommunale Zweckverbände mit hoheitlichen Aufgaben				Sozialversicherung				Stand am Jahres- bzw. Monatsende		
Termingelder		Spar- einlagen und Spar- briefe	ins- gesamt	Sicht- einlagen	Termingelder		Spar- einlagen und Spar- briefe	ins- gesamt	Sicht- einlagen	Termingelder		Spar- einlagen und Spar- briefe	
unter 4 Jahre	4 Jahre und dar- über 2)				unter 4 Jahre	4 Jahre und dar- über 2)				unter 4 Jahre	4 Jahre und dar- über 2)		
3 564	537	6 577	767	243	345	12	167	13 611	1 411	5 164	5 972	1 064	1968
4 789	554	6 998	774	231	328	16	199	14 729	1 539	6 237	5 955	998	1969
3 779	422	6 434	711	259	272	24	156	18 457	1 499	9 914	6 012	1 032	1970
3 403	397	5 919	759	264	340	17	138	21 745	1 547	10 511	8 475	1 212	1971
4 937	329	6 119	902	310	404	33	155	25 900	2 065	12 245	10 260	1 330	1972
7 295	377	5 697	1 132	368	590	32	142	28 155	2 680	11 962	12 183	1 330	1973 3)
7 336	377	5 733	1 147	373	595	32	147	28 158	2 681	11 964	12 183	1 330	1973 3)
5 612	303	4 920	1 077	361	541	29	146	13) 29 514	2 732	14 391	14) 11 074	1 317	1974
4 599	298	4 853	970	347	413	25	185	26 013	2 867	10 669	10 956	1 521	1975
6 473	395	4 910	1 072	375	441	27	229	29 168	3 521	13 647	10 087	1 913	1976
6 684	366	5 201	1 080	434	404	43	199	28 732	3 331	15 169	7 914	2 318	1977
5 749	384	4 733	1 013	363	400	31	219	29 044	2 831	14 178	10 109	1 926	1977 Jan.
6 734	398	4 870	1 057	358	421	36	242	28 813	3 322	13 460	10 068	1 963	Feb.
6 476	403	4 962	1 026	333	434	35	224	27 513	3 464	12 295	9 724	2 030	März
5 831	408	4 915	1 007	354	402	36	215	27 495	3 490	12 278	9 690	2 037	April
7 487	414	5 091	1 080	398	429	36	217	28 701	3 757	13 447	9 431	2 066	Mai
6 458	415	5 042	1 030	372	418	36	204	28 845	4 038	13 559	9 140	2 108	Juni
6 264	405	4 970	1 037	386	416	38	197	27 274	3 014	13 637	8 474	2 149	Juli
7 978	400	5 113	1 160	426	499	36	199	27 362	3 031	13 872	8 296	2 163	Aug.
7 368	414	5 051	1 114	415	456	36	207	27 605	3 124	14 127	8 190	2 164	Sept.
6 659	420	5 031	1 144	417	486	36	205	26 715	3 083	13 259	8 160	2 213	Okt.
7 387	366	5 074	1 163	475	451	39	198	26 680	3 439	12 855	8 160	2 226	Nov.
6 684	366	5 201	1 080	434	404	43	199	28 732	3 331	15 169	7 914	2 318	Dez.
5 906	362	5 102	995	368	385	45	197	27 261	2 992	13 905	8 019	2 345	1978 Jan. p)

Fristigkeiten s. Tab. III, 5. — 2 Einschl. durchlaufende Kredite. — 3 S. Tab. III, 2, Anm. 14. — 4 — 800 Mio DM. — 5 + 980 Mio DM. —

6 — 220 Mio DM. — 7 — 180 Mio DM. — 8 + 250 Mio DM. — 9 + 190 Mio DM. — 10 + 3 000 Mio DM. — 11 + 3 090 Mio DM. —

12 — 700 Mio DM. — 13 — 690 Mio DM. — 14 — 640 Mio DM. — 15 + 2 100 Mio DM. — p Vorläufig.

### III. Kreditinstitute

## 8. Termingelder von inländischen Unternehmen und Privatpersonen nach Gläubigergruppen und Befristung \*)

Mio DM													
Stand am Jahres- bzw. Monatsende	Termin- gelder von inlän- dischen Unterneh- men und Privat- personen insgesamt 1) 2)	Inländische Unternehmen			Inländische Privatpersonen			von den Termingeldern inländischer Privatpersonen entfallen auf			Inländische Organisationen ohne Erwerbscharakter		
		zu- sammen 1) 2)	1 Monat bis unter 4 Jahre	4 Jahre und darüber (einschl. durch- laufende Kredite)	zu- sammen 1)	1 Monat bis unter 4 Jahre	4 Jahre und darüber	Selb- ständige	wirt- schaftlich Unselb- ständige	sonstige Privat- personen	zu- sammen 1)	1 Monat bis unter 4 Jahre	4 Jahre und darüber
1970	65 058	44 164	30 490	13 674	15 950	14 997	953	.	.	.	4 944	3 794	1 150
1971	79 191	54 650	38 593	16 057	18 756	17 753	1 003	.	.	.	5 785	4 372	1 413
1972	96 387	67 240	46 335	20 905	22 235	20 943	1 292	.	.	.	6 912	5 304	1 608
1973 3)	4) 129 730	4) 75 946	49 315	5) 26 631	44 756	43 179	1 577	.	.	.	9 028	7 289	1 739
1973 3)	130 360	76 028	49 380	26 648	45 283	43 686	1 597	19 051	16 735	9 497	9 049	7 310	1 739
1974	6) 132 263	6) 74 469	43 846	7) 26 623	47 741	45 926	1 815	19 368	18 797	9 576	10 053	8 129	1 924
1975	122 252	90 327	53 497	36 830	23 044	20 754	2 290	11 213	7 460	4 371	8 881	6 872	2 009
1976	137 180	104 357	60 781	43 576	23 210	8) 19 301	9) 3 909	12 074	7 120	4 016	9 613	7 371	2 242
1977	9) 160 419	121 264	66 571	54 693	28 141	22 840	5 301	14 325	8 947	4 869	11 014	8 544	2 470
1974 Jan.	134 474	77 856	50 603	27 253	47 447	45 860	1 587	19 495	17 924	10 028	9 171	7 434	1 737
Febr.	10) 134 635	10) 76 269	48 973	10) 27 296	48 950	47 348	1 602	20 043	19 087	9 820	9 416	7 686	1 730
März	11) 131 142	11) 72 468	45 045	11) 27 423	49 150	47 550	1 600	19 925	19 452	9 773	9 524	7 782	1 742
April	136 441	76 420	48 533	27 887	50 113	48 503	1 610	20 225	20 002	9 866	9 908	8 158	1 750
Mai	12) 134 959	12) 75 004	47 080	27 924	49 811	48 194	1 617	20 085	20 038	9 688	10 144	8 379	1 765
Juni	129 687	70 907	42 630	28 277	48 801	47 172	1 629	19 582	19 526	9 693	9 979	8 201	1 778
Juli	129 059	70 217	41 429	28 788	48 971	47 326	1 645	19 436	19 731	9 804	9 871	8 002	1 869
Aug.	128 330	69 220	39 979	29 241	49 004	47 336	1 668	19 598	19 526	9 780	10 106	8 201	1 905
Sept.	126 021	67 966	38 490	29 476	48 044	46 369	1 675	19 103	19 233	9 708	10 011	8 112	1 899
Okt.	128 883	70 375	40 478	29 897	48 269	46 606	1 663	19 338	19 179	9 752	10 239	8 356	1 883
Nov.	127 430	69 544	39 507	30 037	47 950	46 272	1 678	19 309	18 990	9 651	9 936	8 033	1 903
Dez.	132 263	74 469	43 846	30 623	47 741	45 926	1 815	19 368	18 797	9 576	10 053	8 129	1 924
1975 Jan.	132 727	75 246	44 112	31 134	47 326	45 464	1 862	18 926	18 886	9 514	10 155	8 345	1 810
Febr.	131 419	75 704	44 004	31 700	45 473	43 599	1 874	18 412	17 974	9 087	10 242	8 404	1 838
März	124 278	73 930	41 735	32 195	40 491	38 610	1 861	16 736	15 683	8 072	9 857	7 995	1 862
April	120 967	77 292	44 327	32 965	34 211	32 316	1 895	14 974	12 630	6 607	9 464	7 586	1 878
Mai	115 437	75 232	41 818	33 414	30 829	29 020	1 809	14 052	10 910	5 867	9 376	7 416	1 960
Juni	111 180	74 093	40 290	33 803	27 899	26 058	1 841	12 720	9 849	5 330	9 188	7 230	1 958
Juli	111 581	75 505	41 087	34 418	26 883	24 989	1 894	12 508	9 228	5 147	9 193	7 228	1 965
Aug.	113 154	78 175	43 529	34 646	25 939	24 004	1 935	12 175	8 746	5 018	9 040	7 066	1 974
Sept.	109 489	76 292	41 269	35 023	24 386	22 436	1 950	11 360	8 027	4 999	8 811	6 834	1 977
Okt.	115 790	83 448	48 057	35 391	23 588	21 628	1 960	11 175	7 588	4 825	8 754	6 776	1 978
Nov.	116 036	84 430	48 490	35 940	23 059	21 055	2 004	11 009	7 318	4 732	8 547	6 550	1 997
Dez.	122 252	90 327	53 497	36 830	23 044	20 754	2 290	11 213	7 460	4 371	8 881	6 872	2 009
1976 Jan.	118 976	88 066	50 671	37 395	22 273	19 829	2 444	11 188	6 865	4 220	8 637	6 604	2 033
Febr.	120 849	90 470	52 492	37 978	21 671	19 186	2 485	10 987	6 718	3 966	8 708	6 670	2 038
März	118 537	89 432	50 780	38 652	20 582	17 966	2 616	10 382	6 426	3 774	8 523	6 437	2 086
April	122 603	93 872	54 643	39 229	20 075	17 504	2 571	10 246	6 144	3 685	8 656	6 558	2 098
Mai	120 023	91 365	51 570	39 795	19 916	17 306	2 610	10 220	6 043	3 653	8 742	6 633	2 109
Juni	117 998	89 611	49 542	40 069	19 616	17 014	2 602	10 073	5 931	3 612	8 771	6 641	2 130
Juli	118 997	90 256	49 606	40 650	20 021	8) 17 293	9) 2 728	10 304	6 007	3 710	8 720	6 592	2 128
Aug.	123 199	93 613	52 358	41 255	20 607	17 844	2 763	10 626	6 142	3 839	8 979	6 821	2 158
Sept.	124 296	94 849	53 085	41 764	20 462	17 624	2 838	10 521	6 185	3 756	8 985	6 812	2 173
Okt.	132 878	102 697	60 498	42 199	21 023	18 147	2 876	10 855	6 323	3 845	9 158	6 966	2 192
Nov.	131 874	101 596	58 829	42 767	21 400	18 343	3 057	11 074	6 464	3 862	8 878	6 672	2 206
Dez.	137 180	104 357	60 781	43 576	23 210	19 301	3 909	12 074	7 120	4 016	9 613	7 371	2 242
1977 Jan.	133 330	99 917	55 783	44 134	23 929	19 407	4 522	12 441	7 421	4 067	9 484	7 210	2 274
Febr.	134 580	100 528	55 508	45 020	24 317	19 677	4 640	12 570	7 651	4 096	9 735	7 407	2 328
März	133 932	99 743	53 971	45 772	24 426	19 655	4 771	12 536	7 726	4 164	9 763	7 431	2 332
April	136 960	102 312	55 666	46 646	24 540	19 706	4 834	12 640	7 741	4 159	10 108	7 755	2 353
Mai	137 929	102 802	55 323	47 479	24 841	19 984	4 857	12 732	7 849	4 260	10 286	7 931	2 355
Juni	134 814	99 853	51 268	48 585	24 729	19 816	4 913	12 562	7 894	4 273	10 232	7 820	2 412
Juli	137 848	102 279	52 532	49 747	25 411	20 417	4 994	12 935	8 129	4 347	10 158	7 714	2 444
Aug.	138 978	102 870	52 108	50 762	25 832	20 731	5 101	13 311	8 279	4 242	10 276	7 830	2 446
Sept.	139 120	103 043	51 278	51 765	25 850	20 690	5 160	13 232	8 264	4 354	10 227	7 771	2 456
Okt.	148 279	111 657	58 741	52 916	26 199	21 066	5 133	13 351	8 381	4 467	10 423	7 942	2 481
Nov.	150 158	113 027	59 307	53 720	26 952	21 758	5 194	13 618	8 618	4 716	10 179	7 727	2 452
Dez.	160 419	121 264	66 571	54 693	28 141	22 840	5 301	14 325	8 947	4 869	11 014	8 544	2 470
1978 Jan. p)	153 906	115 659	60 159	55 500	27 673	22 148	5 525	14 223	8 895	4 555	10 574	8 031	2 543

\* Für Kreditgenossenschaften nur Teilerhebung;  
s. a. Tab. III, 1. Statistisch bedingte Veränderungen  
von 100 Mio DM und mehr werden in den Anmerkun-  
gen 4 ff. gesondert vermerkt, und zwar statistisch

bedingte Zunahmen mit +, Abnahmen mit —  
1 Ohne Verbindlichkeiten aus Sparbriefen, —  
2 Einschl. durchlaufende Kredite, — 3 S. Tab. III, 2,  
Anm. 14. — 4 + 160 Mio DM, — 5 + 110 Mio DM, —

6 — 1 150 Mio DM, — 7 — 1 190 Mio DM, —  
8 — 130 Mio DM, — 9 + 130 Mio DM, —  
10 — 230 Mio DM, — 11 — 330 Mio DM, —  
12 — 490 Mio DM, — p Vorläufig.

**9. Aktiva und Passiva der Auslandsfilialen deutscher Kreditinstitute \*)**

Stand am Jahres- bzw. Monatsende	Zahl der deutschen Kreditinstitute mit Auslandsfilialen		Geschäftsvolumen	Kredite an Kreditinstitute 1)		Kredite an Nichtbanken 2)		ausländische Wertpapiere (einschl. Schatzwechsel)	Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten		Verbindlichkeiten gegenüber Nichtbanken		eigene Akzepte im Umlauf	Betriebskapital einschl. Rücklagen
	Auslandsfilialen	Auslandsfilialen		ausländische	deutsche	ausländische	deutsche		ausländische 4)	deutsche 3)	ausländische 5)	deutsche		
				3)										
1973	10	23	15 013	12 232	6	2 257	41	348	12 179	170	2 011	11	128	42
1974	11	29	17 077	11 532	85	4 353	283	422	13 116	290	2 285	251	143	73
1975	11	34	24 035	14 290	109	7 688	881	212	18 402	796	2 972	158	260	115
1976	14	42	32 476	20 345	31	8 682	1 869	385	24 360	635	5 607	506	210	177
1977	15	46	47 046	29 002	58	13 625	2 428	978	34 554	935	8 988	646	488	209
1977 Jan.	14	42	33 093	21 124	28	8 885	1 933	589	25 582	728	4 795	736	243	178
Febr.	14	42	33 742	21 516	16	9 010	2 017	704	26 458	808	4 644	515	255	183
März	14	42	35 790	22 474	49	9 787	2 014	724	27 618	680	5 001	804	342	210
April	14	43	36 793	23 560	15	10 105	1 927	596	28 418	580	5 722	892	330	209
Mai	14	43	38 693	25 033	15	10 555	1 995	628	29 563	547	5 359	1 008	368	208
Juni	14	43	40 000	25 689	27	10 990	2 010	621	30 833	895	5 662	998	499	207
Juli	14	43	40 878	27 086	10	10 729	1 615	711	31 847	702	5 465	944	521	204
Aug.	15	46	41 309	26 587	30	11 625	1 822	801	30 837	718	5 889	1 024	500	206
Sept.	15	46	43 892	28 390	26	12 488	1 757	800	33 281	735	6 406	517	462	206
Okt.	15	46	44 606	28 734	41	12 766	1 826	806	33 686	795	6 751	506	506	214
Nov.	15	46	44 215	27 784	48	13 204	1 857	820	32 532	800	7 579	589	501	212
Dez.	15	46	47 046	29 002	58	13 625	2 428	978	34 554	935	8 988	646	488	209

\* Ausland bedeutet in dieser Tabelle Sitzland der Filialen und sonstige Länder. — 1 Ohne Wertpapiere. — 2 Ohne Schatzwechsel und Wert-

papiere. — 3 Ohne Beziehungen zu Zentrale und Schwesterfilialen in der Bundesrepublik Deutsch-

land. — 4 Einschl. Certificates of Deposit. — 5 Einschl. geringer Beträge von Spareinlagen.

**10. Aktiv- und Passivpositionen der ausländischen Kreditinstitute im Mehrheitsbesitz deutscher Kreditinstitute \*)**

Stand am Jahres- bzw. Monatsende	Zahl der erfaßten Institute	Kredite an Schuldner in der Bundesrepublik Deutschland (einschl. Wertpapierbestände)							Verbindlichkeiten gegenüber Gläubigern in der Bundesrepublik Deutschland				
		Forderungen							Wertpapiere	insgesamt	Mutterinstitut	andere Kreditinstitute	Unternehmen und Privatpersonen
		insgesamt	zusammen	Mutterinstitut	andere Kreditinstitute	Unternehmen und Privatpersonen	Öffentliche Haushalte						
<b>Alle Auslandsstöchter</b>													
1973	27	6 632	2 916	616	667	1 370	263	3 716	1 848	695	990	163	
1974	29	9 133	5 693	563	802	3 736	592	3 440	5 651	2 656	2 494	501	
1975	34	15 858	13 021	485	1 490	9 374	1 671	2 847	10 645	3 964	6 211	470	
1976	34	16 574	12 494	1 589	1 973	7 770	1 162	4 080	11 198	2 435	7 181	1 582	
1977	35	22 040	17 279	1 695	2 209	12 232	1 143	4 761	8 998	1 277	6 714	1 007	
1977 Jan.	34	16 359	11 988	1 265	1 606	7 951	1 166	4 371	9 987	2 040	6 350	1 597	
Febr.	34	16 323	12 467	835	1 517	8 909	1 206	3 856	11 139	3 046	6 129	1 984	
März	33	17 078	13 110	992	1 542	9 328	1 248	3 968	10 614	2 191	6 298	2 125	
April	33	17 216	13 159	1 191	1 593	9 115	1 260	4 057	10 581	2 292	6 280	2 039	
Mai	34	17 133	13 198	851	1 785	9 343	1 208	3 935	9 696	1 995	5 523	2 177	
Juni	34	17 163	13 053	858	1 653	9 217	1 325	4 110	9 472	1 560	6 263	1 649	
Juli	35	18 682	14 610	1 326	1 698	10 248	1 338	4 072	8 616	1 588	5 545	1 485	
Aug.	35	18 970	14 697	903	1 540	10 903	1 351	4 273	8 531	1 234	5 872	1 425	
Sept.	36	19 982	15 804	795	1 841	11 809	1 359	4 178	8 738	1 423	5 684	1 631	
Okt.	36	21 379	17 138	987	1 859	12 993	1 299	4 241	8 579	1 313	5 897	1 369	
Nov.	35	21 750	17 484	841	1 992	13 344	1 307	4 266	8 572	1 168	6 085	1 319	
Dez.	35	22 040	17 279	1 695	2 209	12 232	1 143	4 761	8 998	1 277	6 714	1 007	
<b>darunter: Luxemburger Auslandsstöchter</b>													
1973	17	6 529	2 817	611	654	1 300	252	3 712	1 795	688	953	154	
1974	16	8 918	5 495	503	765	3 648	579	3 423	5 155	2 239	2 433	483	
1975	15	15 648	12 807	470	1 437	9 236	1 664	2 841	10 033	3 526	6 083	424	
1976	15	16 301	12 227	1 568	1 924	7 577	1 158	4 074	10 681	2 231	6 954	1 496	
1977	19	21 933	17 178	1 686	2 189	12 160	1 143	4 755	8 679	1 199	6 572	908	
1977 Jan.	16	16 170	11 805	1 251	1 563	7 829	1 162	4 365	9 582	1 885	6 180	1 517	
Febr.	16	16 159	12 310	810	1 476	8 822	1 202	3 849	10 598	2 772	5 941	1 885	
März	16	16 994	13 033	980	1 527	9 282	1 244	3 961	10 335	2 117	6 171	2 047	
April	16	17 118	13 068	1 173	1 583	9 056	1 256	4 050	10 280	2 203	6 153	1 924	
Mai	17	17 044	13 116	847	1 767	9 298	1 204	3 928	9 386	1 903	5 388	2 095	
Juni	18	17 088	12 985	849	1 642	9 169	1 325	4 103	9 166	1 477	6 123	1 566	
Juli	19	18 579	14 513	1 294	1 686	10 195	1 338	4 066	8 306	1 511	5 398	1 397	
Aug.	19	18 874	14 608	884	1 531	10 842	1 351	4 266	8 224	1 157	5 734	1 333	
Sept.	19	19 864	15 693	771	1 816	11 747	1 359	4 171	8 423	1 342	5 551	1 530	
Okt.	19	21 208	16 974	904	1 848	12 923	1 299	4 234	8 236	1 210	5 760	1 266	
Nov.	19	21 578	17 319	761	1 978	13 273	1 307	4 259	8 255	1 100	5 935	1 220	
Dez.	19	21 933	17 178	1 686	2 189	12 160	1 143	4 755	8 679	1 199	6 572	908	

\* Die Angaben werden in den Währungseinheiten gemeldet, in denen die Bücher der ausländischen

Tochtergesellschaften geführt werden; sie sind zu den an dem jeweiligen Berichtsstichtag geltenden

Mittelkursen in DM umgerechnet.

### III. Kreditinstitute

## 11. Aktiva der Bankengruppen \*) Inlands- und Auslandsaktiva

Mio DM

Stand am Monatsende	Zahl der berichtenden Institute	Geschäftsvolumen 1) 2)	Kassenbestand	Guthaben bei der Deutschen Bundesbank	Schecks und Inkassopapiere 3)	Kredite an Kreditinstitute 4)					Kredite an Nichtbanken 6)		
						insgesamt	Guthaben und Darlehen 4)	Wechseldiskontkredite	durchlaufende Kredite	Bank-schuldver-schreibungen 5)	insgesamt	Buchkredite und (ohne durchlaufende)	bis 1 Jahr einschl. 7)
<b>Alle Bankengruppen</b>													
1977 Dez.	3 465	1 775 830	4 408	58 689	3 956	520 129	365 750	6 771	8 208	139 400	1 126 664	965 824	162 066
1978 Jan. p)	3 454	1 752 824	5 241	56 253	2 797	501 117	343 530	6 489	8 282	142 816	1 120 759	963 099	153 620
<b>Kreditbanken</b>													
1977 Dez.	270	442 229	1 104	24 208	1 854	136 609	118 790	2 256	209	15 354	260 912	204 517	73 509
1978 Jan. p)	269	424 596	1 368	19 197	1 136	131 397	113 184	2 085	221	15 907	252 810	199 255	67 241
<b>Großbanken</b>													
1977 Dez.	6	184 259	604	13 553	952	50 199	45 508	1 131	50	3 510	109 422	83 597	25 399
1978 Jan. p)	6	178 085	800	11 172	528	48 270	43 690	1 094	58	3 428	106 962	82 089	23 050
<b>Regionalbanken und sonstige Kreditbanken</b>													
1977 Dez.	113	193 764	433	8 609	707	52 926	43 700	844	140	8 242	124 767	101 435	33 019
1978 Jan. p)	113	186 832	501	6 023	461	51 494	42 006	712	141	8 635	121 732	99 745	31 042
<b>Zweigstellen ausländischer Banken</b>													
1977 Dez.	51	34 739	11	358	31	23 151	21 785	74	8	1 284	10 692	8 042	6 749
1978 Jan. p)	51	31 885	11	691	28	21 598	20 205	74	8	1 311	9 056	6 628	5 381
<b>Privatbankiers</b>													
1977 Dez.	100	29 467	56	1 688	164	10 333	7 797	207	11	2 318	16 031	11 443	8 342
1978 Jan. p)	99	27 764	56	1 311	119	10 035	7 283	205	14	2 533	15 060	10 793	7 768
<b>Girozentralen (einschl. Deutsche Girozentrale)</b>													
1977 Dez.	12	292 447	109	4 135	720	89 526	70 754	628	600	17 544	189 496	159 301	10 113
1978 Jan. p)	12	288 156	113	3 833	652	85 029	66 442	490	617	17 480	189 195	159 913	9 481
<b>Sparkassen</b>													
1977 Dez.	622	390 368	1 998	16 214	574	107 354	39 912	963	—	66 479	248 252	227 793	38 470
1978 Jan. p)	617	393 665	2 482	17 709	394	105 055	35 878	949	—	68 228	248 129	227 342	37 642
<b>Genossenschaftliche Zentralbanken (einschl. Deutsche Genossenschaftsbank)</b>													
1977 Dez.	11	75 168	37	2 623	341	52 476	43 780	252	274	8 170	16 861	10 757	2 827
1978 Jan. p)	11	71 704	45	3 356	225	47 933	39 206	271	275	8 181	16 769	11 040	2 723
<b>Kreditgenossenschaften 11)</b>													
1977 Dez.	2 343	173 988	1 099	5 318	418	48 027	27 201	170	1	20 655	112 031	102 832	30 562
1978 Jan. p)	2 339	173 333	1 172	5 248	358	47 250	25 580	276	—	21 394	111 941	102 500	29 971
<b>Realkreditinstitute</b>													
1977 Dez.	40	231 325	4	121	6	24 920	23 887	—	138	895	202 368	195 173	1 080
1978 Jan. p)	40	234 186	4	30	5	24 632	23 529	—	140	963	205 170	197 529	1 190
<b>Private Hypothekendarlehenbanken</b>													
1977 Dez.	26	145 665	3	89	5	16 491	16 321	—	—	170	126 610	123 967	879
1978 Jan. p)	26	148 112	3	27	3	16 337	16 104	—	—	233	128 882	125 795	847
<b>Öffentlich-rechtliche Grundkreditanstalten</b>													
1977 Dez.	14	85 660	1	32	1	8 429	7 566	—	138	725	75 758	71 206	201
1978 Jan. p)	14	86 074	1	3	2	8 295	7 425	—	140	730	76 288	71 734	343
<b>Teilzahlungskreditinstitute</b>													
1977 Dez.	134	20 258	31	449	4	1 947	1 470	24	—	453	17 030	15 926	3 435
1978 Jan. p)	133	19 911	35	272	4	1 839	1 360	27	—	452	16 920	15 829	3 419
<b>Kreditinstitute mit Sonderaufgaben</b>													
1977 Dez.	18	114 906	26	935	39	47 653	36 510	2 478	6 986	1 679	63 076	35 634	2 033
1978 Jan. p)	18	113 200	22	302	23	46 143	34 878	2 391	7 029	1 845	63 557	36 140	1 916
<b>Postcheck- und Postsparkassenämter</b>													
1977 Dez.	15	35 141	—	4 686	—	11 617	3 446	—	—	8 171	16 638	13 891	37
1978 Jan. p)	15	37 073	—	6 306	—	11 839	3 473	—	—	8 366	16 268	13 551	37

\* Ohne Aktiva der Auslandsfilialen; für Kreditgenossenschaften nur Teilerhebung (vgl. Anm. 11). Statistisch bedingte Veränderungen von 100 Mio DM

und mehr werden in den Anmerkungen 12 ff. gesondert vermerkt, und zwar statistisch bedingte Zunahmen mit +, Abnahmen mit —. Anmerkungen 1 bis 10

s. Tab. III, 2, Aktiva. — 11 Teilerhebung; erfaßt sind: diejenigen Kreditgenossenschaften, deren Bilanz-

Darlehen (Kredite)	Wechsel- diskont- kredite	durch- laufende Kredite	Schatz- wechsel- kredite	Wert- papiere (ohne Bank- schuld- ver- schrei- bungen)	Aus- gleichs- und Dek- kungs- forde- rungen	Mobili- sierungs- und Liquidi- täts- papiere (Schatz- wechsel und U- Schätze) 9)	Schuld- ver- schrei- bungen eigener Emissio- nen	Beteili- gungen	Sonstige Aktiva 10)	Nachrichtlich:			Stand am Monatsende
										Wechsel- bestand	Schatz- wechsel- und U- Schätze (einschl. Mobili- sierungs- und Liquidi- täts- papiere)	Wert- papiere (einschl. Bank- schuld- ver- schrei- bungen) 5)	
<b>Alle Bankengruppen</b>													
803 758	45 269	52 981	6 984	50 814	4 792	3 747	4 029	15 893	38 315	33 223	10 731	190 214	1977 Dez.
809 479	43 047	53 185	7 509	49 144	4 775	4 900	4 708	15 984	41 065	27 002	12 409	191 980	1978 Jan. p)
<b>Kreditbanken</b>													
131 008	26 351	4 653	2 393	21 870	1 128	400	164	8 780	8 198	20 886	2 793	37 224	1977 Dez.
132 014	24 241	4 682	3 052	20 454	1 126	422	187	8 784	9 295	16 523	3 474	36 361	1978 Jan. p)
<b>Großbanken</b>													
58 198	13 217	389	1 857	9 664	698	—	4	5 195	4 330	12 264	1 857	13 174	1977 Dez.
59 039	12 389	391	2 358	9 038	697	—	11	5 171	5 171	9 984	2 358	12 466	1978 Jan. p)
<b>Regionalbanken und sonstige Kreditbanken</b>													
68 416	9 223	4 107	506	9 092	404	400	160	2 999	2 763	6 465	906	17 334	1977 Dez.
68 703	8 378	4 136	664	8 406	403	419	176	3 034	3 022	4 884	1 083	17 041	1978 Jan. p)
<b>Zweigstellen ausländischer Banken</b>													
1 293	1 129	36	5	1 479	1	—	—	9	487	742	5	2 763	1977 Dez.
1 247	992	40	5	1 390	1	—	—	9	492	638	5	2 701	1978 Jan. p)
<b>Privatbankiers</b>													
3 101	2 782	121	25	1 635	25	—	—	577	618	1 415	25	3 953	1977 Dez.
3 025	2 482	115	25	1 620	25	3	—	570	610	1 017	28	4 153	1978 Jan. p)
<b>Girozentralen (einschl. Deutsche Girozentrale)</b>													
149 188	3 468	15 810	1 237	9 249	431	662	2 095	2 857	2 847	3 200	1 899	26 793	1977 Dez.
150 432	3 382	15 839	1 067	8 564	430	1 082	2 469	2 903	2 900	2 482	2 129	26 044	1978 Jan. p)
<b>Sparkassen</b>													
189 323	6 864	3 624	98	8 017	1 856	11	—	1 453	14 512	4 612	109	74 496	1977 Dez.
189 700	6 851	3 649	155	8 285	1 847	12	—	1 529	15 355	3 735	167	76 513	1978 Jan. p)
<b>Genossenschaftliche Zentralbanken (einschl. Deutsche Genossenschaftsbank)</b>													
7 930	1 597	118	1 411	2 799	179	442	60	1 330	998	909	1 853	10 969	1977 Dez.
8 317	1 614	119	1 273	2 544	179	630	113	1 275	1 358	775	1 903	10 725	1978 Jan. p)
<b>Kreditgenossenschaften 11)</b>													
72 270	3 647	1 065	76	3 877	534	32	—	684	6 379	2 585	108	24 532	1977 Dez.
72 529	3 662	1 102	77	4 068	532	34	—	687	6 643	2 371	111	25 462	1978 Jan. p)
<b>Realkreditinstitute</b>													
194 093	14	5 359	—	1 595	227	—	1 441	198	2 267	2	—	2 490	1977 Dez.
196 339	15	5 369	130	1 902	225	—	1 638	200	2 507	2	130	2 865	1978 Jan. p)
<b>Private Hypothekenbanken</b>													
123 088	14	1 239	—	1 220	170	—	1 286	20	1 161	2	—	1 390	1977 Dez.
124 948	15	1 242	130	1 531	169	—	1 449	20	1 391	2	130	1 764	1978 Jan. p)
<b>Öffentlich-rechtliche Grundkreditanstalten</b>													
71 005	—	4 120	—	375	57	—	155	178	1 106	—	—	1 100	1977 Dez.
71 391	—	4 127	—	371	56	—	189	180	1 116	—	—	1 101	1978 Jan. p)
<b>Teilzahlungskreditinstitute</b>													
12 491	786	15	100	203	—	—	—	80	717	565	100	656	1977 Dez.
12 410	777	16	100	198	—	—	—	82	759	548	100	650	1978 Jan. p)
<b>Kreditinstitute mit Sonderaufgaben</b>													
33 601	2 542	22 337	169	2 295	99	—	269	511	2 397	464	169	3 974	1977 Dez.
34 224	2 505	22 409	155	2 250	98	80	301	524	2 248	566	235	4 095	1978 Jan. p)
<b>Postscheck- und Postsparkassenämter</b>													
13 854	—	—	1 500	909	338	2 200	—	—	—	—	3 700	9 080	1977 Dez.
13 514	—	—	1 500	879	338	2 660	—	—	—	—	4 160	9 245	1978 Jan. p)

summe am 31. 12. 1972 10 Mio DM und mehr betrug, sowie kleinere Institute, die am 30. 11. 1973 bereits

berichtspflichtig waren; s. auch Tab. III, 21. Bis Dez. 1971 wurden Kreditgenossenschaften (Schulze-

Delitzsch) und Kreditgenossenschaften (Raiffeisen) gesondert erfaßt und publiziert. — p Vorläufig.

### III. Kreditinstitute

## 12. Passiva der Bankengruppen \*)

### Inlands- und Auslandspassiva

Mio DM

Stand am Monatsende	Geschäftsvolumen 1) 2)	Einlagen und aufgenommene Kredite von Kreditinstituten 3) 4)							Einlagen und aufgenommene Kredite von					
		insgesamt	Sicht- und Termineinlagen 5)			durchlaufende Kredite	weitergegebene Wechsel 6)			insgesamt	Sicht-, Termin- und Spargelder			
			zusammen	Sicht-gelder	Termin-gelder von 1 Monat bis unter 3 Monate 7)		zusammen	eigene Akzepte im Umlauf	Indossamentsverbindlichkeiten 8)		zusammen	Sicht-ein-lagen	1 Monat bis unter 3 Monate 7)	Termin-gelder
<b>Alle Bankengruppen</b>														
1977 Dez.	1 775 830	411 826	380 001	79 897	45 392	10 459	21 366	2 549	17 985	942 126	891 396	144 319	73 292	
1978 Jan. p)	1 752 824	392 196	359 943	67 992	32 937	10 477	24 776	2 242	21 453	927 354	876 364	140 325	63 975	
<b>Kreditbanken</b>														
1977 Dez.	442 229	145 715	132 499	32 417	18 826	3 617	9 599	1 878	7 144	227 721	226 476	51 316	47 972	
1978 Jan. p)	424 596	139 730	124 614	30 553	12 842	3 660	11 456	1 653	9 284	211 545	210 302	48 463	39 945	
<b>Großbanken</b>														
1977 Dez.	184 259	40 668	38 319	10 723	4 418	90	2 259	175	1 615	118 534	118 185	27 609	23 605	
1978 Jan. p)	178 085	40 179	36 398	10 297	2 612	89	3 692	193	3 132	108 769	108 409	26 610	18 839	
<b>Regionalbanken und sonstige Kreditbanken</b>														
1977 Dez.	193 764	63 809	55 956	12 994	6 427	3 453	4 400	798	3 510	91 419	90 625	18 087	20 446	
1978 Jan. p)	185 852	61 356	52 948	12 453	4 286	3 501	4 937	701	4 078	86 548	85 772	16 757	17 796	
<b>Zweigstellen ausländischer Banken</b>														
1977 Dez.	34 739	28 681	28 166	6 137	6 509	12	503	42	459	3 247	3 215	1 520	496	
1978 Jan. p)	31 885	25 773	25 293	4 950	4 865	12	468	40	426	3 290	3 254	1 538	542	
<b>Privatbankiers</b>														
1977 Dez.	29 467	12 557	10 058	2 563	1 472	62	2 437	863	1 560	14 521	14 451	4 100	3 425	
1978 Jan. p)	27 764	12 422	9 975	2 653	1 079	58	2 389	719	1 648	12 938	12 867	3 558	2 768	
<b>Girozentralen (einschl. Deutsche Girozentrale)</b>														
1977 Dez.	292 447	85 602	83 259	17 751	13 114	1 273	1 070	174	872	57 488	42 351	6 350	6 946	
1978 Jan. p)	288 156	77 487	74 679	15 116	7 861	1 275	1 533	143	1 172	57 085	41 904	5 928	5 477	
<b>Sparkassen</b>														
1977 Dez.	390 368	26 405	21 088	3 876	2 072	1 970	3 347	132	3 049	340 373	338 719	48 789	10 009	
1978 Jan. p)	390 665	26 399	20 216	2 531	1 775	1 994	4 189	124	3 821	340 785	339 130	48 001	9 827	
<b>Genossenschaftliche Zentralbanken (einschl. Deutsche Genossenschaftsbank)</b>														
1977 Dez.	75 168	58 917	57 450	16 958	8 744	325	1 142	202	940	9 144	9 077	1 151	1 080	
1978 Jan. p)	71 704	54 284	52 701	11 183	8 451	282	1 281	171	1 109	10 054	9 942	1 466	1 353	
<b>Kreditgenossenschaften 15)</b>														
1977 Dez.	173 988	16 531	14 422	2 807	400	714	1 395	163	1 170	145 848	146 496	25 657	5 663	
1978 Jan. p)	173 333	15 639	13 202	1 691	333	719	1 718	151	1 471	147 167	146 784	25 201	5 629	
<b>Realkreditinstitute</b>														
1977 Dez.	231 325	34 552	32 460	455	466	2 080	12	—	12	66 289	62 872	458	114	
1978 Jan. p)	234 186	35 282	33 192	416	478	2 077	13	—	13	66 730	63 298	343	56	
<b>Private Hypothekenbanken</b>														
1977 Dez.	145 665	19 115	18 449	331	279	654	12	—	12	24 314	23 729	297	54	
1978 Jan. p)	148 112	19 365	18 700	369	253	652	13	—	13	24 545	23 955	243	41	
<b>Öffentlich-rechtliche Grundkreditanstalten</b>														
1977 Dez.	85 660	15 437	14 011	124	187	1 426	—	—	—	41 975	39 143	161	60	
1978 Jan. p)	86 074	15 917	14 492	47	225	1 425	—	—	—	42 185	39 343	100	15	
<b>Teilzahlungskreditinstitute</b>														
1977 Dez.	20 258	10 922	10 662	1 148	508	15	245	—	242	5 270	5 270	457	185	
1978 Jan. p)	19 911	10 351	10 079	1 516	307	16	256	—	253	5 550	5 550	578	186	
<b>Kreditinstitute mit Sonderaufgaben</b>														
1977 Dez.	114 906	31 730	26 709	3 033	1 262	465	4 556	—	4 556	56 710	27 852	1 386	1 323	
1978 Jan. p)	113 200	30 718	25 934	2 650	890	454	4 330	—	4 330	55 826	26 842	1 593	1 502	
<b>Postcheck- und Postsparkassenämter</b>														
1977 Dez.	35 141	1 452	1 452	1 452	—	—	—	—	—	32 283	32 283	8 755	—	
1978 Jan. p)	37 073	2 326	2 326	2 326	—	—	—	—	—	32 612	32 612	8 752	—	

\* Ohne Passiva der Auslandsfilialen; für Kreditgenossenschaften nur Teilerhebung, s. a. Tab. III, 11,

Anm. 11 und Tab. III, 21. Statistisch bedingte Veränderungen von 100 Mio DM und mehr werden in

den Anmerkungen 16 ff. gesondert vermerkt, und zwar statistisch bedingte Zunahmen mit +, Abnah-

Nichtbanken 3) 9)											Nachrichtlich:			Stand am Monatsende
3 Monate bis unter 4 Jahre 10)	4 Jahre und darüber 11)	Sparbriefe 12)	Spar-einlagen	durchlaufende Kredite	Inhaberschuldver-schreibungen im Umlauf 13)	Rückstellungen	Wertberichtigungen	Kapital (einschl. offene Rücklagen gem. § 10 KWG)	Sonstige Passiva 14)	Bilanzsumme 2)	Verbindlichkeiten aus Bürgschaften	Verbindlichkeiten aus Pensionsgeschäften (soweit nicht passiviert)		
<b>Alle Bankengruppen</b>														
59 454	119 304	54 147	440 880	50 730	303 450	13 064	4 260	60 576	40 528	1 757 013	99 272	4 830	1977 Dez.	
55 176	119 972	57 982	438 934	50 990	311 483	13 977	4 470	61 001	42 343	1 730 290	101 032	6 188	1978 Jan. p)	
<b>Kreditbanken</b>														
34 796	9 390	8 834	74 168	1 245	30 873	4 685	1 345	21 185	10 705	434 508	54 584	1 808	1977 Dez.	
29 230	9 799	10 059	72 806	1 243	31 732	4 996	1 447	21 240	13 906	414 793	56 030	2 344	1978 Jan. p)	
<b>Großbanken</b>														
16 442	3 031	4 528	42 970	349	6 321	2 809	539	8 436	6 952	182 175	32 501	1 116	1977 Dez.	
12 369	3 213	5 386	41 992	360	6 724	2 997	622	8 436	10 358	174 586	33 610	1 794	1978 Jan. p)	
<b>Regionalbanken und sonstige Kreditbanken</b>														
14 609	5 638	4 000	27 845	794	24 552	1 511	562	8 736	3 175	190 162	15 650	569	1977 Dez.	
13 516	5 837	4 352	27 514	776	25 008	1 607	572	8 745	3 026	182 656	15 739	469	1978 Jan. p)	
<b>Zweigstellen ausländischer Banken</b>														
775	216	50	158	32	—	135	77	2 371	228	34 278	3 238	—	1977 Dez.	
723	240	52	159	36	—	139	79	2 416	188	31 457	3 373	—	1978 Jan. p)	
<b>Privatbankiers</b>														
2 970	505	256	3 195	70	—	230	167	1 642	350	27 893	3 195	123	1977 Dez.	
2 622	509	269	3 141	71	—	253	174	1 643	334	26 094	3 308	81	1978 Jan. p)	
<b>Girozentralen (einschl. Deutsche Girozentrale)</b>														
6 973	18 397	103	3 582	15 137	135 291	1 489	276	6 722	5 579	291 551	13 778	1 124	1977 Dez.	
8 135	18 676	110	3 578	15 181	139 323	1 545	276	6 822	5 618	286 766	13 934	1 161	1978 Jan. p)	
<b>Sparkassen</b>														
6 901	2 287	38 724	232 009	1 654	49	3 487	793	12 631	6 630	387 153	6 776	1 628	1977 Dez.	
7 111	2 311	41 035	230 845	1 655	70	3 755	838	12 670	6 148	386 600	6 852	2 315	1978 Jan. p)	
<b>Genossenschaftliche Zentralbanken (einschl. Deutsche Genossenschaftsbank)</b>														
847	1 933	3 621	445	67	3 528	288	76	2 412	803	74 228	6 203	176	1977 Dez.	
1 112	1 940	3 626	445	112	3 617	292	77	2 435	965	70 594	6 240	309	1978 Jan. p)	
<b>Kreditgenossenschaften 15)</b>														
5 601	3 074	1 459	105 042	352	—	794	599	6 692	2 524	172 756	4 759	84	1977 Dez.	
5 804	3 234	1 647	105 269	383	—	808	640	6 758	2 221	171 766	4 769	46	1978 Jan. p)	
<b>Realkreditinstitute</b>														
1 428	60 799	—	73	3 417	115 224	1 508	894	5 550	7 308	231 313	10 473	10	1977 Dez.	
1 494	61 331	—	74	3 432	118 151	1 642	915	5 565	5 901	234 173	10 477	10	1978 Jan. p)	
<b>Private Hypothekenbanken</b>														
1 041	22 282	—	55	585	94 533	331	136	3 210	4 026	145 653	229	10	1977 Dez.	
1 041	22 575	—	55	590	97 182	378	157	3 222	3 263	148 099	235	10	1978 Jan. p)	
<b>Öffentlich-rechtliche Grundkreditanstalten</b>														
387	38 517	—	18	2 832	20 691	1 177	758	2 340	3 282	85 660	10 244	—	1977 Dez.	
453	38 756	—	19	2 842	20 969	1 264	758	2 343	2 638	86 074	10 242	—	1978 Jan. p)	
<b>Teilzahlungskreditinstitute</b>														
831	326	1 406	2 065	—	—	414	146	1 220	2 286	20 013	42	—	1977 Dez.	
864	327	1 505	2 090	—	—	406	147	1 237	2 220	19 655	15	3	1978 Jan. p)	
<b>Kreditinstitute mit Sonderaufgaben</b>														
2 077	23 008	—	58	28 858	18 485	399	131	4 164	3 287	110 350	2 657	—	1977 Dez.	
1 426	22 264	—	57	28 984	18 590	433	130	4 274	3 229	108 870	2 715	—	1978 Jan. p)	
<b>Postscheck- und Postsparkassenämter</b>														
—	90	—	23 438	—	—	—	—	—	1 406	35 141	—	—	1977 Dez.	
—	90	—	23 770	—	—	—	—	—	2 135	37 073	—	—	1978 Jan. p)	

men mit —. Anmerkungen 1 bis 14 s. Tab. III, 3.

Passiva. — 15 Teilerhebung, s. a. Tab. III, 11.

Anm. 11 und Tab. III, 21. — p Vorläufig.

### III. Kreditinstitute

## 13. Kredite der Bankengruppen an Nichtbanken nach Befristung und Arten \*)

Mio DM

Stand am Monatsende	Kredite an in- und ausländische Nichtbanken insgesamt mit   ohne Schatzwechselkredite(n), Wertpapierbestände(n), Ausgleichs- und Deckungsforderungen		Kurzfristig			Mittel- und langfristig							
			insgesamt mit   ohne Schatzwechselkredite(n)	Wechseldiskontkredite	darunter:	insgesamt mit   ohne Wertpapierbestände(n), Ausgleichs- und Deckungsforderungen		mittelfristig		langfristig			
						insgesamt mit   ohne Wertpapierbestände(n), Ausgleichs- und Deckungsforderungen	darunter:						
Buchkredite und Darlehen	durchlaufende Kredite												
<b>Alle Bankengruppen</b>													
1977 Dez.	1 126 664	1 064 074	209 438	202 454	40 388	917 226	861 620	130 608	116 572	786 618	745 048	692 856	52 192
1978 Jan. p)	1 120 759	1 059 331	199 402	191 893	38 273	921 357	867 438	127 894	114 547	793 463	752 891	700 516	52 375
<b>Kreditbanken</b>													
1977 Dez.	260 912	235 521	100 054	97 661	24 152	160 858	137 860	45 379	38 921	115 479	98 939	94 726	4 213
1978 Jan. p)	252 810	228 178	92 420	89 368	22 127	160 390	138 810	43 728	37 726	116 662	101 084	96 840	4 244
<b>Großbanken</b>													
1977 Dez.	109 422	97 203	38 794	36 937	11 538	70 628	60 266	22 905	20 101	47 723	40 165	39 855	310
1978 Jan. p)	106 962	94 869	36 182	33 824	10 774	70 780	61 045	22 478	19 756	48 302	41 289	40 977	312
<b>Regionalbanken und sonstige Kreditbanken</b>													
1977 Dez.	124 767	114 765	42 311	41 805	8 786	82 456	72 960	19 644	16 586	62 812	56 374	52 547	3 827
1978 Jan. p)	121 732	112 259	39 662	38 998	7 956	82 070	73 261	18 529	15 759	63 541	57 502	53 647	3 855
<b>Zweigstellen ausländischer Banken</b>													
1977 Dez.	10 692	9 207	7 876	7 871	1 122	2 816	1 336	1 068	694	1 748	642	623	19
1978 Jan. p)	9 056	7 660	6 371	6 366	965	2 685	1 294	983	679	1 702	615	595	20
<b>Privatbankiers</b>													
1977 Dez.	16 031	14 346	11 073	11 048	2 706	4 958	3 298	1 762	1 540	3 196	1 758	1 701	57
1978 Jan. p)	15 060	13 390	10 205	10 180	2 412	4 855	3 210	1 738	1 532	3 117	1 678	1 621	57
<b>Girozentralen (einschl. Deutsche Girozentrale)</b>													
1977 Dez.	189 496	178 579	14 556	13 319	3 206	174 940	165 260	15 396	11 933	159 544	153 327	137 542	15 785
1978 Jan. p)	189 195	179 134	13 660	12 593	3 112	175 535	166 541	14 825	11 722	160 710	154 819	139 008	15 811
<b>Sparkassen</b>													
1977 Dez.	248 252	238 281	45 403	45 305	6 835	202 849	192 976	27 447	26 720	175 402	166 256	162 650	3 606
1978 Jan. p)	248 129	237 842	44 621	44 466	6 824	203 508	193 376	26 865	26 109	176 643	167 267	163 636	3 631
<b>Genossenschaftliche Zentralbanken (einschl. Deutsche Genossenschaftsbank)</b>													
1977 Dez.	16 861	12 472	5 835	4 424	1 597	11 026	8 048	3 761	2 486	7 265	5 562	5 444	118
1978 Jan. p)	16 769	12 773	5 610	4 337	1 614	11 159	8 436	3 837	2 686	7 322	5 750	5 631	119
<b>Kreditgenossenschaften 1)</b>													
1977 Dez.	112 031	107 544	34 228	34 152	3 590	77 803	73 392	17 264	16 945	60 539	56 447	55 487	960
1978 Jan. p)	111 941	107 264	33 655	33 578	3 607	78 286	73 686	17 264	16 944	61 022	56 742	55 771	971
<b>Realkreditinstitute</b>													
1977 Dez.	202 368	200 546	1 094	1 094	14	201 274	199 452	5 990	5 507	195 284	193 945	188 602	5 343
1978 Jan. p)	205 170	202 913	1 335	1 205	15	203 835	201 708	6 176	5 488	197 659	196 220	190 863	5 357
<b>Private Hypothekendarlehen</b>													
1977 Dez.	126 610	125 220	893	893	14	125 717	124 327	4 197	3 818	121 520	120 509	119 270	1 239
1978 Jan. p)	128 882	127 052	992	862	15	127 890	126 190	4 305	3 720	123 585	122 470	121 228	1 242
<b>Öffentlich-rechtliche Grundkreditanstalten</b>													
1977 Dez.	75 758	75 326	201	201	—	75 557	75 125	1 793	1 689	73 764	73 436	69 332	4 104
1978 Jan. p)	76 288	75 861	343	343	—	75 945	75 518	1 871	1 768	74 074	73 750	69 635	4 115
<b>Teilzahlungskreditinstitute</b>													
1977 Dez.	17 030	16 727	3 664	3 564	129	13 366	13 163	10 264	10 252	3 102	2 911	2 903	8
1978 Jan. p)	16 920	16 622	3 645	3 545	126	13 275	13 077	10 113	10 101	3 162	2 976	2 966	10
<b>Kreditinstitute mit Sonderaufgaben</b>													
1977 Dez.	63 076	60 513	3 067	2 898	865	60 009	57 615	5 009	3 808	55 000	53 807	31 648	22 159
1978 Jan. p)	63 557	61 054	2 919	2 764	848	60 638	58 290	4 988	3 771	55 650	54 519	32 287	22 232
<b>Postscheck- und Postsparkassenämter</b>													
1977 Dez.	16 638	13 891	1 537	37	—	15 101	13 854	98	—	15 003	13 854	13 854	—
1978 Jan. p)	16 268	13 551	1 537	37	—	14 731	13 514	98	—	14 633	13 514	13 514	—

\* Ohne Kredite der Auslandsfilialen; für Kreditgenossenschaften nur Teilerhebung, s. a. Tab. III, 11, Anm. 11 und Tab. III, 21. Statistisch bedingte Ver-

änderungen von 100 Mio DM und mehr werden in den Anmerkungen 2 ff. gesondert vermerkt, und zwar statistisch bedingte Zunahmen mit +, Abnahmen

mit —, — 1 Teilerhebung, s. a. Tab. III, 11, Anm. 11 und Tab. III, 21. — p Voriäufig.

### 14. Einlagen und aufgenommene Kredite der Bankengruppen von Nichtbanken nach Befristung und Arten \*)

Mio DM

Stand am Monatsende	Einlagen und aufgenommene Kredite von in- und ausländischen Nichtbanken insgesamt	Sichteinlagen			Termingelder mit Befristung von 1 Monat und darüber (ohne Sparbriefe und ohne durchlaufende Kredite)						Sparbriefe 1)	Spar-einlagen	Durchlaufende Kredite
		insgesamt	täglich fällig	bis unter 1 Monat	insgesamt	1 Monat bis unter 4 Jahre							
						zusammen	1 Monat bis unter 3 Monate	3 Monate bis 1 Jahr einschl.	über 1 Jahr bis unter 4 Jahre	4 Jahre und darüber			
<b>Alle Bankengruppen</b>													
1977 Dez.	942 126	144 319	139 537	4 782	252 050	132 746	73 292	55 295	4 159	119 304	54 147	440 880	50 730
1978 Jan. p)	927 354	140 325	138 285	2 040	239 123	119 151	63 975	51 051	4 125	119 972	57 982	438 934	50 990
<b>Kreditbanken</b>													
1977 Dez.	227 721	51 316	48 237	3 079	92 158	82 768	47 972	33 889	907	9 390	8 834	74 168	1 245
1978 Jan. p)	211 545	48 463	47 217	1 246	78 974	69 175	39 945	28 231	999	9 799	10 059	72 806	1 243
<b>Großbanken</b>													
1977 Dez.	118 534	27 609	27 055	554	43 078	40 047	23 605	16 128	314	3 031	4 528	42 970	349
1978 Jan. p)	108 769	26 610	26 329	281	34 421	31 208	18 839	11 994	375	3 213	5 386	41 992	360
<b>Regionalbanken und sonstige Kreditbanken</b>													
1977 Dez.	91 419	18 087	16 696	1 391	40 693	35 055	20 446	14 160	449	5 638	4 000	27 845	794
1978 Jan. p)	86 548	16 757	16 089	668	37 149	31 312	17 796	13 061	455	5 837	4 352	27 514	776
<b>Zweigstellen ausländischer Banken</b>													
1977 Dez.	3 247	1 520	1 170	350	1 487	1 271	496	692	83	216	50	158	32
1978 Jan. p)	3 290	1 538	1 395	143	1 505	1 265	542	630	93	240	52	159	36
<b>Privatbankiers</b>													
1977 Dez.	14 521	4 100	3 316	784	6 900	6 395	3 425	2 909	61	505	256	3 195	70
1978 Jan. p)	12 938	3 558	3 404	154	5 899	5 390	2 768	2 546	76	509	289	3 141	71
<b>Girozentralen (einschl. Deutsche Girozentrale)</b>													
1977 Dez.	57 488	6 350	5 406	944	32 316	13 919	6 946	6 144	829	18 397	103	3 582	15 137
1978 Jan. p)	57 085	5 928	5 591	337	32 288	13 612	5 477	7 363	772	18 676	110	3 578	15 181
<b>Sparkassen</b>													
1977 Dez.	340 373	48 789	48 458	331	19 197	16 910	10 009	6 627	274	2 287	38 724	232 009	1 654
1978 Jan. p)	340 785	48 001	47 847	154	19 249	16 938	9 827	6 830	281	2 311	41 035	230 845	1 655
<b>Genossenschaftliche Zentralbanken (einschl. Deutsche Genossenschaftsbank)</b>													
1977 Dez.	9 144	1 151	1 077	74	3 860	1 927	1 080	804	43	1 933	3 621	445	67
1978 Jan. p)	10 054	1 466	1 417	49	4 405	2 465	1 353	1 068	44	1 940	3 626	445	112
<b>Kreditgenossenschaften 2)</b>													
1977 Dez.	146 848	25 657	25 428	229	14 338	11 264	5 663	5 285	316	3 074	1 459	105 042	352
1978 Jan. p)	147 167	25 201	25 123	78	14 667	11 433	5 629	5 463	341	3 234	1 647	105 269	383
<b>Realkreditinstitute</b>													
1977 Dez.	66 289	458	441	17	62 341	1 542	114	193	1 235	60 799	—	73	3 417
1978 Jan. p)	66 730	343	343	—	62 881	1 550	56	351	1 143	61 331	—	74	3 432
<b>Private Hypothekenbanken</b>													
1977 Dez.	24 314	297	280	17	23 377	1 095	54	62	979	22 282	—	55	585
1978 Jan. p)	24 545	243	243	—	23 657	1 082	41	76	965	22 575	—	55	590
<b>Öffentlich-rechtliche Grundkreditanstalten</b>													
1977 Dez.	41 975	161	161	—	38 964	447	60	131	256	38 517	—	18	2 832
1978 Jan. p)	42 185	100	100	—	39 224	468	15	275	178	38 756	—	19	2 842
<b>Tellzahlungskreditinstitute</b>													
1977 Dez.	5 270	457	366	91	1 342	1 016	185	728	103	326	1 406	2 065	—
1978 Jan. p)	5 550	578	417	161	1 377	1 050	186	756	108	327	1 505	2 090	—
<b>Kreditinstitute mit Sonderaufgaben</b>													
1977 Dez.	56 710	1 386	1 369	17	26 408	3 400	1 323	1 625	452	23 008	—	58	28 858
1978 Jan. p)	55 826	1 593	1 578	15	25 192	2 928	1 502	989	437	22 264	—	57	28 984
<b>Postcheck- und Postsparkassenämter</b>													
1977 Dez.	32 283	8 755	8 755	—	90	—	—	—	—	90	—	23 438	—
1978 Jan. p)	32 612	8 752	8 752	—	90	—	—	—	—	90	—	23 770	—

\* Ohne Einlagen und aufgenommene Kredite der Auslandsfilialen; für Kreditgenossenschaften nur Teilerhebung, s. a. Tab. III, 11, Anm. 11 und Tab. III, 21. Statistisch bedingte Veränderungen

von 100 Mio DM und mehr werden in den Anmerkungen 3 ff. gesondert vermerkt, und zwar statistisch bedingte Zunahmen mit +, Abnahmen mit —, — 1 Einschl. Verbindlichkeiten aus nicht börsenfähigen

Inhaber-Sparschuldverschreibungen, Sparkassenobligationen u. ä. — 2 Teilerhebung, s. a. Tab. III, 11, Anm. 11 und Tab. III, 21. — p Vorläufig.

### III. Kreditinstitute

#### 15. Schatzwechselbestände \*)

Stand am Jahres- bzw. Monatsende	Schatzwechsel und unverzinsliche Schatzanweisungen insgesamt	Inländische Emittenten					Bundesbahn und Bundespost	Ausländische Emittenten
		öffentliche Haushalte						
		zusammen	Bund		Länder			
			mit Mobilisierungs- und Liquiditätspapieren	ohne Mobilisierungs- und Liquiditätspapiere				
1966	4 320	2 845	2 664	1 957	181	1 251	224	
1967	10 851	8 478	8 273	6 760	205	1 383	990	
1968 1)	10 540	9 216	8 929	7 680	287	1 172	152	
1968 1)	10 540	9 217	8 930	7 680	287	1 171	152	
1969	3 877	2 219	2 217	1 917	2	1 408	50	
1970	6 419	4 927	4 927	1 574	—	1 053	439	
1971	6 178	4 867	4 865	1 600	2	872	439	
1972	3 770	2 857	2 855	1 400	2	681	232	
1973 2)	4 421	3 715	3 714	1 020	1	525	181	
1973 2)	4 421	3 715	3 714	1 020	1	525	181	
1974	8 721	7 552	7 352	4 144	200	1 029	140	
1975	3) 13 474	3) 12 358	3) 11 671	3) 8 565	687	1 013	103	
1976	10 595	9 897	9 397	5 142	500	598	100	
1977	10 731	10 321	10 271	6 524	50	410	—	
1977 Jan.	10 594	9 965	9 465	5 362	500	520	109	
Febr.	11 188	10 646	10 146	5 712	500	410	132	
März	11 206	10 688	10 188	6 050	500	410	108	
April	11 204	10 713	10 213	6 043	500	410	81	
Mai	11 041	10 562	10 212	5 630	350	410	69	
Juni	10 456	10 024	9 774	5 247	250	410	22	
Juli	9 927	9 492	9 392	4 914	100	410	25	
Aug.	8 834	8 414	8 314	4 835	100	410	10	
Sept.	9 124	8 704	8 604	4 661	100	410	10	
Okt.	9 741	9 321	9 271	4 616	50	410	10	
Nov.	10 685	10 266	10 216	6 326	50	410	9	
Dez.	10 731	10 321	10 271	6 524	50	410	—	
1978 Jan. p)	12 409	11 999	11 999	7 099	—	410	—	

Anmerkung \* s. Tab. III, 2. — 1 Vgl. Anm. \*. — 2 S. Tab. III, 2, Anm. 14. — 3 — 180 Mio DM. — p Vorläufig.

#### 16. Anleihen und Schuldverschreibungen inländischer öffentlicher Haushalte und ihrer Sondervermögen im Bestand der Kreditinstitute nach Emittenten \*)

Stand am Jahres- bzw. Monatsende	Anleihen und Schuldverschreibungen der inländischen öffentlichen Haushalte und ihrer Sondervermögen		Öffentliche Haushalte				Bundesbahn und Bundespost
	insgesamt	darunter mit Laufzeit bis 4 Jahre einschl.	zusammen	Bund (einschl. Lastenausgleichsfonds)	Länder	Gemeinden und Gemeindeverbände	
1966	6 631	1 046	3 798	2 520	1 149	129	2 833
1967	10 160	3 406	6 609	4 400	2 041	168	3 551
1968 1)	13 419	4 222	8 399	5 499	2 664	236	5 020
1968 1)	13 447	4 184	8 423	5 562	2 654	207	5 024
1969	14 463	4 605	8 977	6 391	2 361	225	5 486
1970	3) 13 100	3 957	4) 7 877	5 450	2 255	172	5 223
1971	12 882	3 482	7 441	4 575	2 649	217	5 441
1972	12 642	3 097	7 280	4 056	2 985	239	5 362
1973 2)	13 389	2 944	7 616	4 435	2 943	238	5 773
1973 2)	13 453	2 945	7 656	4 457	2 959	240	5 797
1974	5) 15 410	3 339	6) 8 774	5 273	3 279	222	6 636
1975	7) 17 755	5 998	7) 12 776	8 703	3 889	184	4 979
1976	25 518	8 588	18 657	14 295	4 214	148	6 861
1977	36 292	13 923	28 458	23 820	4 506	132	7 834
1977 Jan.	25 387	8 262	17 936	13 641	4 150	145	7 451
Febr.	26 594	9 609	19 625	15 343	4 135	147	6 969
März	27 111	9 597	20 032	15 700	4 183	149	7 079
April	27 717	9 478	20 254	15 944	4 174	136	7 463
Mai	27 600	9 343	20 241	15 948	4 155	138	7 359
Juni	29 824	11 212	22 433	18 012	4 285	136	7 391
Juli	30 086	11 037	22 724	18 176	4 408	140	7 362
Aug.	32 162	12 025	24 316	19 677	4 496	143	7 846
Sept.	32 580	11 841	24 853	20 188	4 526	139	7 727
Okt.	34 465	13 698	26 651	22 014	4 502	135	7 814
Nov.	35 008	13 766	27 226	22 562	4 533	131	7 782
Dez.	36 292	13 923	28 458	23 820	4 506	132	7 834
1978 Jan. p)	34 831	13 238	26 833	22 259	4 439	135	7 998

Anmerkung \* s. Tab. III, 2. — 1 Vgl. Anm. \*. — 2 S. Tab. III, 2, Anm. 14. — 3 — 230 Mio DM. — 4 — 140 Mio DM. — 5 — 120 Mio DM. —

6 — 100 Mio DM. — 7 + 180 Mio DM. — p Vorläufig.

## 17. Wertpapierbestände \*)

Mio DM		Wertpapierbestände											Ausländische Wertpapiere		
Stand am Jahres- bzw. Monatsende	insgesamt	darunter mit Laufzeit bis 4 Jahre einschl.	Inländische Wertpapiere											insgesamt	darunter Aktien einschl. Investmentzertifikate
			insgesamt	Anleihen und Schuldverschreibungen					börsengängige Dividendenwerte 2)	Investmentzertifikate	sonstige Wertpapiere	Nachrichtlich: Aktien mit Konsortialbindung	insgesamt		
				zusammen	Bankschuldverschreibungen 1)	öffentliche Anleihen	öffentliche Haushalte	Bundesbahn und Bundespost							
1966	39 605	2 993	39 058	34 760	27 185	1 921	3 798	2 833	944	4 125	173	796	547	237	
1967	50 833	6 072	50 049	46 198	5) 35 025	2 641	6 609	3 551	6) 1 013	3 692	159	518	784	325	
1968 3)	66 897	8 061	64 081	58 946	44 531	3 672	8 399	5 020	996	4 943	192	511	2 816	471	
1968 3)	65 909	8 268	63 138	58 294	43 970	3 916	8 423	5 024	877	4 434	159	251	2 771	416	
1969	7) 76 861	9 461	8) 72 262	8) 66 552	51 251	4 560	8 977	5 486	838	4 978	399	333	552	733	
1970	9) 78 698	8 669	10) 74 836	10) 68 253	54 129	4 520	8) 7 877	5 223	1 024	5 753	448	382	844	577	
1971	13) 83 744	8 313	14) 80 739	14) 74 006	59 893	4 817	7 441	5 441	1 231	5 761	492	480	648	555	
1972	7) 91 039	7 042	7) 89 306	7) 82 114	6) 68 298	3 945	7 280	5 362	1 174	6 107	485	600	900	510	
1973 4)	16) 94 260	7 445	16) 92 748	16) 84 985	7) 70 549	4 501	7 616	5 773	1 047	6 742	478	543	1 029	325	
1973 4)	94 791	7 453	93 278	85 498	70 994	4 508	7 656	5 797	1 051	6 746	481	553	1 029	325	
1974	18) 107 482	11 232	19) 105 708	19) 98 596	20) 82 295	7 882	8 774	6 636	891	5 909	730	473	698	315	
1975	22) 135 058	22) 20 191	22) 133 136	22) 125 821	107 356	14 182	22) 12 776	4 979	710	5 895	983	437	727	325	
1976	156 762	24 987	154 527	145 938	119 545	16 381	18 657	6 861	875	6 807	1 361	421	676	333	
1977	23) 190 214	31 466	23) 186 153	23) 176 604	23) 139 400	17 430	28 458	7 834	912	7 066	2) 2 003	23) 480	1 070	445	
1974 Jan.	24) 95 062	7 574	25) 93 479	25) 85 661	26) 70 869	4 630	7 808	5 970	1 014	6 757	515	546	1 067	297	
1974 Febr.	27) 94 574	7 334	28) 92 880	28) 85 234	28) 70 583	4 381	7 663	5 993	995	6 623	502	521	1 016	292	
1974 März	28) 94 253	7 533	28) 92 530	28) 85 337	28) 70 727	4 492	7 746	5 876	988	6 150	498	545	758	311	
1974 April	94 340	7 811	92 677	85 548	71 168	4 857	7 633	5 769	978	6 084	508	537	761	312	
1974 Mai	95 573	7 981	93 903	86 717	72 214	4 969	7 768	5 673	1 062	5 969	512	705	750	317	
1974 Juni	96 308	8 264	94 627	87 509	72 853	5 052	7 727	5 841	1 088	6 084	537	497	752	315	
1974 Juli	96 921	8 654	95 219	88 260	73 521	5 394	7 803	5 882	1 054	5 915	535	509	773	316	
1974 Aug.	99 228	9 223	97 514	90 494	75 492	5 954	8 042	5 967	993	5 982	527	511	780	325	
1974 Sept.	100 468	9 779	98 747	91 837	76 713	6 427	8 067	6 098	959	5 879	522	509	641	338	
1974 Okt.	102 152	10 195	100 425	93 492	78 247	6 878	8 223	6 065	957	5 916	519	498	655	333	
1974 Nov.	105 296	10 786	103 471	96 538	81 039	7 563	8 087	6 500	912	5 882	544	507	650	336	
1974 Dez.	107 482	11 232	105 708	98 596	82 295	7 882	8 774	6 636	891	5 909	730	473	698	315	
1975 Jan.	22) 108 860	22) 11 189	22) 107 127	22) 100 083	83 669	8 210	22) 9 103	6 270	1 041	5 703	883	458	729	297	
1975 Febr.	111 757	11 823	110 070	102 975	86 181	8 542	9 491	6 398	905	5 749	885	461	847	319	
1975 März	113 246	12 089	111 528	104 424	87 467	8 902	9 748	6 335	874	5 771	905	428	763	338	
1975 April	117 709	13 495	115 552	108 238	89 991	9 299	10 789	6 627	831	5 987	900	427	1 039	257	
1975 Mai	121 087	14 204	119 041	111 562	92 527	9 731	11 416	6 819	800	6 095	916	468	959	264	
1975 Juni	123 196	14 472	120 996	113 798	94 333	10 006	11 839	6 839	787	5 819	941	438	696	258	
1975 Juli	124 341	15 244	122 178	115 097	96 361	10 895	11 586	6 406	744	5 705	944	432	628	271	
1975 Aug.	126 953	16 768	124 970	117 775	99 274	12 051	11 603	6 177	721	5 811	951	433	693	271	
1975 Sept.	127 853	17 118	125 838	118 431	100 988	12 554	11 014	5 724	705	5 994	945	468	763	281	
1975 Okt.	128 435	18 015	126 631	119 370	102 796	13 100	10 769	5 117	688	5 854	948	459	737	294	
1975 Nov.	131 326	18 930	129 539	122 129	105 298	13 752	10 954	5 175	702	5 973	970	467	762	312	
1975 Dez.	135 058	20 191	133 136	125 821	107 356	14 182	12 776	4 979	710	5 895	983	437	727	325	
1976 Jan.	137 578	20 713	135 764	128 030	109 618	14 874	12 345	5 345	722	6 268	1 046	420	694	305	
1976 Febr.	140 378	20 600	138 534	130 742	112 379	15 050	12 342	5 301	720	6 287	1 096	409	674	331	
1976 März	143 076	20 441	141 161	132 710	113 657	14 885	12 817	5 602	734	6 917	1 134	400	1 197	333	
1976 April	142 954	20 609	140 848	132 682	113 672	15 045	12 747	5 495	766	6 617	1 145	404	753	325	
1976 Mai	145 142	22 678	142 787	134 373	113 587	15 238	14 437	5 590	759	6 879	1 134	401	795	330	
1976 Juni	144 802	22 350	142 494	134 026	113 418	15 013	14 426	5 439	743	6 905	1 158	405	774	315	
1976 Juli	147 227	24 061	144 873	136 499	114 026	15 404	16 121	5 596	756	6 836	1 142	396	733	307	
1976 Aug.	149 186	24 240	146 919	138 380	115 457	15 500	16 435	5 660	828	6 969	1 163	407	796	302	
1976 Sept.	151 427	24 625	148 862	140 438	116 817	15 970	16 940	5 789	892	6 860	1 163	401	729	300	
1976 Okt.	151 970	24 882	149 864	141 250	117 389	16 333	16 758	6 244	859	7 048	1 167	399	757	300	
1976 Nov.	155 137	25 114	152 951	144 330	118 460	16 589	18 112	6 857	901	6 942	1 265	414	711	311	
1976 Dez.	156 762	24 987	154 527	145 938	119 545	16 381	18 657	6 861	875	6 807	1 361	421	676	333	
1977 Jan.	157 870	24 438	155 406	146 797	120 610	16 157	17 936	7 451	800	6 832	1 369	408	837	341	
1977 Febr.	159 391	26 225	157 106	148 564	121 135	16 595	19 625	6 969	835	6 712	1 423	407	699	373	
1977 März	161 523	26 586	159 181	150 753	122 839	16 957	20 032	7 079	803	6 494	1 501	433	673	327	
1977 April	163 990	26 370	161 275	152 651	124 041	16 843	20 254	7 463	893	6 533	1 648	443	667	391	
1977 Mai	165 450	26 316	162 421	153 638	125 120	16 927	20 241	7 359	918	6 640	1 697	446	667	368	
1977 Juni	169 434	28 005	166 130	156 168	126 462	16 375	22 433	7 391	882	6 857	1 644	461	774	350	
1977 Juli	172 370	28 234	169 317	160 173	129 177	17 121	22 724	7 362	910	6 885	1 768	491	765	346	
1977 Aug.	176 717	29 474	174 668	164 445	131 389	17 391	24 316	7 846	894	6 846	1 868	509	745	348	
1977 Sept.	178 417	29 152	174 952	165 692	132 207	17 261	24 853	7 727	905	6 842	1 893	525	715	347	
1977 Okt.	181 951	31 117	178 377	169 185	133 809	17 364	26 651	7 814	911	6 795	1 891	506	708	361	
1977 Nov.	185 827	31 489	181 943	172 372	136 434	17 638	27 226	7 782	930	7 091	1 969	511	1 008	384	
1977 Dez.	190 214	31 466	186 153	176 604	139 400	17 430	28 458	7 834	912	7 066	2) 2 003	23) 480	1 070	445	
1978 Jan. p)	191 960	31 040	187 773	178 604	142 816	17 693	28 833	7 998	957	6 674	2 030	465	692	424	

Anmerkung \* s. Tab. III, 2. — 1 Pfandbriefe, Kommunalobligationen und sonstige Schuldverschreibungen von Kreditinstituten; ohne eigene Emissionen, ab 2. Jahresendtermin 1968 ohne Namensschuldverschreibungen. — 2 Bis 1. Jahresendtermin 1968 einschl. der früheren Bilanzposition „Konsortial-

beteiligungen“. — 3 Vgl. Anm. \*. — 4 S. Tab. III, 2, Anm. 14. — 5 + 110 Mio DM. — 6 — 120 Mio DM. — 7 — 180 Mio DM. — 8 — 140 Mio DM. — 9 — 1280 Mio DM. — 10 — 1150 Mio DM. — 11 — 910 Mio DM. — 12 — 130 Mio DM. — 13 — 870 Mio DM. — 14 — 810 Mio DM. — 15 — 750 Mio DM. — 16 — 690 Mio DM. —

17 — 590 Mio DM. — 18 — 1180 Mio DM. — 19 — 1120 Mio DM. — 20 — 980 Mio DM. — 21 — 100 Mio DM. — 22 + 180 Mio DM. — 23 + 100 Mio DM. — 24 — 630 Mio DM. — 25 — 800 Mio DM. — 26 — 510 Mio DM. — 27 — 250 Mio DM. — 28 — 220 Mio DM. — p Vorläufig.

### III. Kreditinstitute

## 18. Kredite an inländische Unternehmen und Privatpersonen nach Kreditnehmern\*) (ohne Schatzwechselkredite und Wertpapierbestände)

### a) Gesamtübersicht

Mio DM

Stand am Monatsende	Kredite an inländische Unternehmen und Privatpersonen											
	insgesamt	Unternehmen und Selbstständige 1)	Privatpersonen (wirtschaftlich unselbständige und sonstige)	Organisationen ohne Erwerbscharakter	Hypothekarkredite auf Wohngrundstücke 2)	die Kredite insgesamt (Spalte 1) gliedern sich in:						
						Kredite ohne Kredite für den Wohnungsbau					Kredite für den Wohnungsbau	
						zusammen	Unternehmen und Selbstständige 1)	Privatpersonen (wirtschaftlich unselbständige und sonstige)	Organisationen ohne Erwerbscharakter	zusammen	darunter nicht hypothekarisch gesicherte Kredite	
<b>Kredite insgesamt</b>												
1968 Dez.	322 629	171 693	28 435	2 336	120 165	187 566	164 094	21 369	2 103	135 063	14 898	
1969 Dez.	11) 372 506	11) 205 922	34 904	2 828	128 852	11) 226 823	11) 197 429	26 797	2 597	145 683	16 831	
1970 Dez. 9)	12) 416 001	13) 236 399	40 589	3 077	135 936	14) 257 772	15) 226 061	30 915	2 796	156 229	20 293	
1971 Dez.	20) 476 290	20) 278 313	48 146	3 633	146 198	21) 303 837	21) 264 561	35 979	3 297	172 453	26 255	
1972 Dez.	25) 554 920	25) 327 724	60 446	4 399	162 351	25) 357 933	25) 308 971	44 968	3 994	196 987	34 636	
1973 Dez. 10)	28) 612 112	29) 357 412	67 472	4 642	30) 182 586	308 230	334 881	49 186	4 163	31) 223 882	32) 41 296	
1974 Dez.	39) 656 454	40) 384 996	69 937	5 077	41) 196 444	42) 415 800	43) 361 379	49 906	4 515	240 654	44) 44 210	
1975 Dez.	41) 689 173	50) 396 054	51) 79 038	5 654	208 427	52) 433 817	372 558	56 224	5 035	54) 255 356	55) 46 929	
1976 Dez.	62) 752 245	63) 427 268	64) 98 908	6 005	220 064	65) 477 509	66) 403 050	67) 69 149	5 310	274 736	54 672	
1977 März	756 786	426 623	102 084	6 035	222 044	73) 477 505	74) 402 438	75) 69 745	5 322	76) 279 281	76) 57 237	
Juni	72) 777 338	65) 435 532	109 905	6 171	225 730	84) 490 185	409 934	74 782	5 469	86) 287 153	86) 61 423	
Sept.	72) 791 253	92) 440 344	115 268	6 251	229 390	93) 497 602	51) 414 276	77 782	5 544	94) 293 651	95) 64 261	
Dez.	26) 819 991	59) 456 823	93) 122 056	6 516	234 796	71) 234 796	516 270	59) 429 242	5 776	91) 303 721	68 925	
<b>Kurzfristige Kredite</b>												
1968 Dez.	79 827	71 351	8 098	378	—	76 297	68 970	7 005	322	3 530	3 530	
1969 Dez.	100 154	89 425	10 288	441	—	95 787	86 495	8 901	391	4 367	4 367	
1970 Dez.	112 564	100 400	11 609	555	—	107 255	96 883	16) 9 866	506	5 309	5 309	
1971 Dez.	22) 130 862	22) 115 343	14 732	787	—	123 983	22) 110 764	12 509	710	6 879	6 879	
1972 Dez.	26) 155 260	26) 134 915	19 299	1 046	—	26) 145 987	26) 128 472	16 553	962	9 273	9 273	
1973 Dez. 10)	33) 165 117	34) 143 447	20 539	1 131	—	154 261	135 646	17 566	1 049	10 856	10 856	
1974 Dez.	166 426	144 363	20 926	1 137	—	155 471	136 523	17 893	1 055	10 955	10 955	
1975 Dez.	33) 178 638	33) 157 087	20 336	1 215	—	166 793	148 198	17 470	1 125	11 845	11 845	
1976 Dez.	33) 170 191	56) 147 905	21 099	1 187	—	158 850	139 379	16 351	1 120	11 341	58) 11 341	
1977 März	182 232	68) 156 755	69) 24 342	1 135	—	171 717	149 475	70) 21 163	1 079	10 515	10 515	
Juni	179 973	154 221	24 629	1 123	—	169 673	147 252	44) 21 369	1 052	68) 10 300	68) 10 300	
Sept.	186 664	158 767	26 691	1 206	—	175 815	151 498	16) 23 167	1 150	72) 10 849	72) 10 849	
Dez.	184 931	156 649	27 116	1 166	—	174 393	149 840	23 440	1 113	10 538	10 538	
Dez.	84) 192 569	74) 162 927	28 386	1 256	—	181 997	156 254	24 530	1 213	10 572	10 572	
<b>Mittelfristige Kredite</b>												
1968 Dez.	32 380	20 651	11 022	304	403	28 954	18 984	9 714	256	3 426	3 023	
1969 Dez.	36 941	23 450	12 784	291	416	33 543	21 768	11 518	257	3 398	2 982	
1970 Dez. 9)	46 185	30 234	14 852	353	746	41 341	27 714	13 318	309	4 844	4 098	
1971 Dez.	46 516	30 565	14 852	353	746	41 341	27 714	13 318	309	5 175	4 429	
1972 Dez.	58 671	39 009	17 943	363	1 356	50 985	35 108	15 561	317	7 685	6 329	
1973 Dez. 10)	89 965	46 298	21 570	555	1 542	59 580	40 751	18 368	461	10 385	8 843	
1974 Dez.	76 499	50 231	23 845	586	1 837	64 241	43 647	20 156	438	12 258	10 421	
1975 Dez.	77 003	50 426	24 137	590	1 850	64 598	43 807	20 350	441	12 405	10 555	
1976 Dez.	79 465	53 052	23 754	659	2 000	67 547	47 117	19 891	539	11 918	9 918	
1977 März	77 592	59) 47 975	27 051	862	1 704	66 474	59) 42 977	16) 22 750	747	11 118	9 414	
Juni	87 894	71) 47 428	35 511	790	1 403	71 904	72) 42 979	16) 28 256	699	13 228	11 825	
Sept.	84 129	45 393	36 523	807	1 406	78) 70 150	41 121	79) 28 309	720	80) 13 979	80) 12 573	
Dez.	86 848	45 663	38 963	832	1 390	88) 71 361	41 059	89) 29 560	742	90) 15 487	90) 14 097	
Dez.	87 894	45 072	40 672	815	1 335	70) 71 486	40 238	30 518	730	91) 16 408	91) 15 073	
Dez.	98) 91 483	96) 47 260	42 349	756	1 118	96) 74 143	42 162	31 310	671	17 340	16 222	
<b>Langfristige Kredite</b>												
1968 Dez.	210 422	79 691	9 315	1 654	119 762	82 315	76 140	4 650	1 525	128 107	8 345	
1969 Dez.	11) 235 411	11) 93 047	11 832	2 096	128 436	11) 97 493	11) 89 166	6 378	1 949	137 918	9 482	
1970 Dez. 9)	17) 257 252	18) 105 765	14 128	2 169	135 190	19) 111 176	18) 101 464	7 731	1 981	146 076	10 886	
1971 Dez.	257 579	107 541	12 891	2 169	134 978	111 715	103 240	6 494	1 981	145 864	10 886	
1972 Dez.	23) 286 757	23) 123 961	15 471	2 483	144 842	24) 128 868	24) 118 689	7 909	2 270	157 889	13 047	
1973 Dez. 10)	27) 329 695	27) 146 511	19 577	2 798	160 809	27) 152 366	27) 139 748	10 047	2 571	177 329	16 520	
1974 Dez.	35) 370 496	11) 163 734	23 088	2 925	36) 180 749	37) 169 728	37) 155 588	11 464	2 676	38) 200 768	24) 20 019	
1975 Dez.	372 694	164 598	23 811	2 939	181 346	170 742	156 301	11 753	2 688	201 952	20 606	
1976 Dez.	45) 398 351	46) 174 857	25 847	3 203	41) 194 444	47) 181 460	48) 166 064	12 545	2 851	216 891	49) 22 447	
1977 März	441 390	200 174	30 888	3 605	206 723	208 493	190 202	15 123	3 168	60) 232 897	61) 26 174	
Juni	484 881	223 085	39 055	4 080	218 661	233 888	210 626	19 730	3 532	250 993	32 332	
Sept.	492 684	227 009	40 932	4 105	220 638	81) 237 682	214 065	82) 20 067	3 550	83) 255 002	83) 34 364	
Dez.	503 826	91) 231 102	44 251	4 133	224 340	91) 243 009	91) 217 377	22 055	3 577	260 817	36 477	
Dez.	518 428	90) 238 623	47 480	4 270	228 055	251 723	224 198	23 824	3 701	266 705	96) 38 650	
Dez.	72) 535 939	246 436	51 321	4 504	233 678	260 130	230 826	25 412	3 892	91) 275 809	42 131	

\* Ohne Kredite der Auslandsfilialen sowie der Bausparkassen; für Kreditgenossenschaften nur Teilerhebung, s. a. Tab. III, 21. — Methodische Erläuterungen s. „Monatsberichte der Deutschen Bundesbank“, 22. Jg., Nr. 10, Oktober 1970, S. 30 ff. — Statistisch bedingte Veränderungen von 100 Mio DM und mehr werden in den Anmerkungen 11 ff. gesondert vermerkt (Zunahme +, Abnahme —). — 1 Einschl. Hypothekarkredite auf gewerblich genutzte Grundstücke, landwirtschaftlich genutzte Grundstücke und Schiffe. — 2 Einschl. Hypothekarkredite auf sonstige Grundstücke. — 3 Einschl. Hypothekarkredite auf landwirtschaftlich genutzte Grundstücke. — 4 Einschl. Schiffshypotheken. — 5 Ohne Kreditinstitute (mit Ausnahme der Bauspar-

kassen). — 6 Nach der Grundsystematik des Statistischen Bundesamtes „Dienstleistungen, soweit von Unternehmen und Freien Berufen erbracht“. — 7 Nicht nach Wirtschaftsbereichen aufgliederbar. — 8 Einschl. Herstellung von Musikinstrumenten, Sportgeräten, Spiel- und Schmuckwaren. — 9 Die Differenz zwischen den beiden Dezemberterminen 1970 ist durch Ausweisänderungen bei Durchleitungsgeldern bedingt. — 10 S. Tab. III, 2, Anm. 14. — 11 + 213 Mio DM. — 12 + 230 Mio DM. — 13 + 256 Mio DM. — 14 + 147 Mio DM. — 15 + 227 Mio DM. — 16 — 100 Mio DM. — 17 + 195 Mio DM. — 18 + 171 Mio DM. — 19 + 141 Mio DM. — 20 + 529 Mio DM. — 21 + 477 Mio DM. — 22 + 140 Mio DM. —

23 + 389 Mio DM. — 24 + 377 Mio DM. — 25 + 570 Mio DM. — 26 + 180 Mio DM. — 27 + 410 Mio DM. — 28 + 3 340 Mio DM. — 29 + 424 Mio DM. — 30 + 2 988 Mio DM. — 31 + 3 421 Mio DM. — 32 + 433 Mio DM. — 33 + 110 Mio DM. — 34 + 127 Mio DM. — 35 + 3 180 Mio DM. — 36 + 2 967 Mio DM. — 37 — 164 Mio DM. — 38 + 3 344 Mio DM. — 39 — 290 Mio DM. — 40 — 504 Mio DM. — 41 + 200 Mio DM. — 42 — 385 Mio DM. — 43 — 335 Mio DM. — 44 — 105 Mio DM. — 45 — 420 Mio DM. — 46 — 634 Mio DM. — 47 — 430 Mio DM. — 48 — 380 Mio DM. — 49 — 190 Mio DM. — 50 + 285 Mio DM. — 51 — 140 Mio DM. — 52 — 172 Mio DM. —

b) Kredite an inländische Unternehmen nach Wirtschaftsbereichen

Mio DM													
Stand am Monatsende	Kredite an inländische Unternehmen und Selbständige												
	Kredite ohne Hypothekarkredite auf gewerblich genutzte Grundstücke												Hypothekarkredite auf gewerblich genutzte Grundstücke 7)
	insgesamt	zusammen	Verarbeitendes Gewerbe	Energie-wirtschaft und Wasser-versorgung, Bergbau	Bau-gewerbe	Handel	Land- und Forstwirtschaft, Tierhaltung und Fischerei 3)	Verkehr und Nach-richten-über-mittlung 4)	Finanzierungs-institutionen 5) und Versicherungs-gewerbe	darunter Bauspar-kassen	sonstige Unter-nehmen und freie Berufe 6)		
<b>Kredite insgesamt</b>													
1976 Dez.	427 268	380 464	119 219	27 509	18 887	65 489	26 577	50 971	7 296	4 327	64 516	46 804	
1977 März	426 623	379 049	116 595	27 647	19 728	65 856	27 211	51 025	7 171	4 020	63 816	47 574	
Juni	65) 435 532	65) 387 509	119 169	28 224	20 624	67 592	27 731	50 841	7 227	4 092	66 101	48 023	
Sept.	92) 440 344	92) 391 447	119 150	28 264	20 596	68 661	28 145	51 236	7 711	4 288	97) 67 684	48 897	
Dez.	59) 456 623	68) 405 789	16) 125 153	72) 29 170	19 783	70 572	28 610	51 887	8 413	4 681	99) 72 201	50 834	
<b>Kurzfristige Kredite</b>													
1976 Dez.	156 755	156 755	59 249	2 880	11 026	46 424	4 511	3 780	2 640	1 426	26 245	—	
1977 März	154 221	154 221	57 981	2 549	11 714	46 358	4 473	3 726	2 485	1 145	24 935	—	
Juni	158 767	158 767	60 082	2 909	12 300	47 443	4 686	3 790	2 059	742	25 498	—	
Sept.	156 649	156 649	58 830	2 170	11 985	47 827	4 650	3 555	2 352	823	25 280	—	
Dez.	74) 162 927	74) 162 927	62 499	2 924	11 039	48 390	4 882	3 798	2 576	1 000	100) 26 819	—	
<b>Mittelfristige Kredite</b>													
1976 Dez.	47 428	47 065	13 444	3 212	2 640	5 339	1 182	7 334	2 502	2 046	11 412	363	
1977 März	45 393	45 057	12 313	2 992	2 710	5 241	1 305	6 799	2 525	2 054	11 172	336	
Juni	45 663	45 380	12 207	2 723	2 920	5 369	1 405	6 259	2 992	2 476	11 505	283	
Sept.	45 072	44 829	11 903	2 719	2 983	5 342	1 459	5 656	3 055	2 528	11 712	243	
Dez.	96) 47 260	96) 47 014	12 921	2 451	2 943	5 912	1 551	5 784	3 182	2 648	101) 12 270	246	
<b>Langfristige Kredite</b>													
1976 Dez.	223 085	176 644	46 526	21 417	5 221	13 726	20 884	39 857	2 154	855	26 859	46 441	
1977 März	227 009	179 771	46 301	22 106	5 304	14 257	21 433	40 500	2 161	821	27 709	47 238	
Juni	91) 231 102	91) 183 362	46 880	22 592	5 404	14 780	21 640	40 792	2 176	874	29 098	47 740	
Sept.	90) 238 623	90) 189 969	48 417	72) 23 375	5 628	15 492	22 036	42 025	2 304	937	30 692	48 654	
Dez.	246 436	71) 195 848	49 733	23 795	5 801	16 270	22 177	42 305	2 655	1 033	91) 33 112	50 588	

c) Kredite an das Verarbeitende Gewerbe nach Branchen

Mio DM											
Stand am Monatsende	Kredite an das Verarbeitende Gewerbe (ohne Hypothekarkredite auf gewerblich genutzte Grundstücke)										
	insgesamt	Chemische Industrie (einschl. Kohlenwertstoffindustrie) und Mineralölverarbeitung	Kunststoff-, Gummi- und Asbestverarbeitung	Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden; Feinkeramik und Glas-gewerbe	Eisen- und Nichteisen-Metall-erzeugung, Gießerei und Stahl-verformung	Stahl-, Maschinen-, Fahrzeugbau	Elektrotechnik, Feinmechanik und Optik; Herstellung von Eisen-, Blech- und Metallwaren 8)	Holz-, Papier- und Druck-gewerbe	Leder-, Textil- und Bekleidungs-gewerbe	Nahrungs- und Genuß-mittel-gewerbe	
<b>Kredite insgesamt</b>											
1976 Dez.	119 219	12 969	4 386	5 107	15 841	25 121	19 908	11 713	10 560	13 614	
1977 März	116 595	12 345	4 228	5 291	14 518	25 143	19 084	11 803	10 730	13 453	
Juni	119 169	12 258	4 208	5 410	14 669	25 611	19 526	11 295	11 295	13 960	
Sept.	119 150	11 899	4 239	5 217	14 649	25 631	20 074	12 510	11 315	13 616	
Dez.	16) 125 153	13 336	4 357	5 313	16 217	26 535	21 251	12 424	10 889	14 831	
<b>Kurzfristige Kredite</b>											
1976 Dez.	59 249	5 584	2 276	2 299	7 331	11 557	9 774	5 815	6 814	7 799	
1977 März	57 981	4 899	2 218	2 502	6 996	11 699	9 303	5 803	6 928	7 633	
Juni	60 082	4 671	2 255	2 625	6 823	12 264	9 747	6 184	7 504	8 009	
Sept.	58 830	4 371	2 205	2 438	6 561	12 028	9 998	6 270	7 417	7 542	
Dez.	62 499	5 813	2 294	2 468	7 061	12 693	10 657	5 983	7 021	8 509	
<b>Mittelfristige Kredite</b>											
1976 Dez.	13 444	1 612	409	541	2 220	3 926	2 202	927	625	982	
1977 März	12 313	1 428	398	512	1 746	3 865	1 867	919	618	960	
Juni	12 207	1 455	346	523	1 719	3 725	1 876	943	614	1 006	
Sept.	11 903	1 336	371	491	1 676	3 708	1 740	953	643	985	
Dez.	12 921	1 537	362	532	2 306	3 646	1 963	941	604	1 010	
<b>Langfristige Kredite</b>											
1976 Dez.	46 526	5 773	1 701	2 267	6 290	9 638	7 932	4 971	3 121	4 833	
1977 März	46 301	6 018	1 612	2 277	5 776	9 579	7 914	5 081	3 184	4 860	
Juni	46 880	6 132	1 607	2 262	6 127	9 622	7 903	5 105	3 177	4 945	
Sept.	48 417	6 192	1 663	2 288	6 412	9 895	8 336	5 287	3 255	5 089	
Dez.	49 733	5 986	1 681	2 313	6 850	10 195	8 631	5 500	3 264	5 312	

53 — 178 Mio DM. — 54 + 372 Mio DM. —  
 55 + 337 Mio DM. — 56 + 135 Mio DM. —  
 57 — 113 Mio DM. — 58 + 223 Mio DM. —  
 59 + 130 Mio DM. — 60 + 149 Mio DM. —  
 61 + 114 Mio DM. — 62 + 240 Mio DM. —  
 63 + 440 Mio DM. — 64 — 200 Mio DM. —  
 65 + 170 Mio DM. — 66 + 335 Mio DM. —  
 67 — 165 Mio DM. — 68 + 210 Mio DM. —  
 69 — 150 Mio DM. — 70 — 110 Mio DM. —

71 + 150 Mio DM. — 72 + 100 Mio DM. —  
 73 — 1 430 Mio DM. — 74 — 210 Mio DM. —  
 75 — 1 220 Mio DM. — 76 + 1 490 Mio DM. —  
 77 — 170 Mio DM. — 78 — 645 Mio DM. —  
 79 — 555 Mio DM. — 80 + 645 Mio DM. —  
 81 — 615 Mio DM. — 82 — 560 Mio DM. —  
 83 + 635 Mio DM. — 84 — 280 Mio DM. —  
 85 — 300 Mio DM. — 86 + 360 Mio DM. —

87 — 130 Mio DM. — 88 — 250 Mio DM. —  
 89 — 270 Mio DM. — 90 + 260 Mio DM. —  
 91 + 120 Mio DM. — 92 + 300 Mio DM. —  
 93 — 120 Mio DM. — 94 + 220 Mio DM. —  
 95 + 470 Mio DM. — 96 + 270 Mio DM. —  
 97 + 105 Mio DM. — 98 + 320 Mio DM. —  
 99 + 250 Mio DM. — 100 — 135 Mio DM. —  
 101 + 265 Mio DM.

### III. Kreditinstitute

#### 19. Spareinlagen \*)

##### a) Spareinlagen nach Sparergруппen

Mio DM

Stand am Jahres- bzw. Monatsende	Spareinlagenbestand							Nachrichtlich:	
	insgesamt	inländische Privatpersonen		inländische Organisationen ohne Erwerbscharakter 1)	inländische Unternehmen	inländische öffentliche Haushalte	Ausländer	Bestand in Depots aus prämierten-begünstigtem Erwerb von Wertpapieren 2)	Bestand an Sparprämien nach dem Sparprämien-gesetz
		insgesamt	darunter prämierten-begünstigte Spareinlagen						
1966	127 112	115 638	12 786	.	2 448	7 943	1 083	1 442	1 942
1967	144 672	131 827	15 213	.	2 754	8 847	1 244	1 429	2 442
1968 4)	165 432	151 002	17 301	.	3 071	9 809	1 550	1 325	2 736
1968 4)	166 110	151 438	17 355	2 392	2 933	7 797	1 550	1 328	2 746
1969	186 017	170 107	18 777	3 027	2 970	8 105	1 808	1 224	2 835
1970	6) 205 440	6) 189 935	20 239	3 285	2 750	7 521	1 949	1 128	2 728
1971	7) 232 478	7) 216 340	22 731	3 767	3 055	7 122	2 194	1 161	2 890
1972	8) 263 953	9) 245 702	25 884	4 766	3 809	7 396	2 280	1 271	3 629
1973 5)	10) 278 254	10) 260 189	34 298	5 278	3 810	6 814	2 163	1 360	5 549
1973 5)	282 651	264 361	34 745	5 338	3 932	6 855	2 165	1 362	5 621
1974	6) 312 824	6) 294 870	41 253	5 942	3 893	6 028	2 091	1 297	6 980
1975	11) 378 182	11) 356 262	46 139	8 111	5 063	6 201	2 545	1 252	7 854
1976	12) 413 449	12) 388 666	48 913	9 131	5 751	6 659	3 242	1 203	8 091
1977	13) 440 880	13) 413 475	40 002	10 389	6 015	7 186	3 815	1 056	5 451
1977 Jan.	413 600	388 831	42 697	9 348	5 704	6 458	3 259	1 114	6 879
1977 Febr.	415 843	390 682	43 365	9 476	5 744	6 633	3 308	1 127	6 830
1977 März	415 400	390 101	44 047	9 489	5 719	6 746	3 345	1 143	6 913
1977 April	415 281	389 934	44 704	9 525	5 756	6 694	3 372	1 161	6 925
1977 Mai	416 370	390 609	45 333	9 630	5 814	6 895	3 422	1 173	6 984
1977 Juni	14) 417 278	14) 391 416	46 011	9 730	5 808	6 867	3 457	1 180	6 976
1977 Juli	15) 415 339	15) 389 362	34 903	9 849	5 820	6 817	3 491	1 035	5 017
1977 Aug.	417 235	391 143	35 530	9 741	5 857	6 970	3 524	1 028	4 964
1977 Sept.	418 214	392 169	36 186	9 725	5 842	6 926	3 552	1 034	5 062
1977 Okt.	421 683	395 372	36 876	9 889	5 884	6 960	3 578	1 027	5 184
1977 Nov.	424 135	397 763	37 577	9 849	5 891	7 010	3 622	1 034	5 287
1977 Dez.	16) 440 880	16) 413 475	40 002	10 389	6 015	7 186	3 815	1 056	5 451
1978 Jan. p)	438 934	411 631	33 690	10 343	6 070	7 072	3 818	936	4 277

##### b) Umsätze im Sparverkehr

Mio DM

Zeit	Spareinlagenbestand am Anfang des Zeitraums 3)	Gutschriften		Belastungen		Saldo der Gutschriften und Belastungen	Zinsgutschriften	Spareinlagenbestand am Ende des Zeitraums 3)
		insgesamt	darunter auf Prämien-sparkonten	insgesamt	darunter auf Prämien-sparkonten			
1966	110 677	75 532	4 488	64 213	2 666	+11 319	5 113	127 112
1967	127 112	82 080	4 554	70 062	2 786	+12 018	5 534	144 672
1968	144 672	95 714	4 986	81 028	3 631	+14 686	6 063	165 432
1969	166 110	112 116	5 948	99 471	5 349	+12 645	7 237	186 017
1970	186 020	130 138	7 822	121 075	7 430	+ 9 063	10 108	205 440
1971	205 481	147 088	9 883	131 531	8 552	+15 557	11 007	232 478
1972	232 528	167 213	10 303	147 957	8 424	+19 256	11 603	263 953
1973	264 049	166 093	10 270	167 432	3 763	- 1 339	15 263	278 254
1974	282 674	186 934	11 293	175 240	7 216	+11 694	18 248	312 824
1975	312 849	239 873	12 292	191 612	9 828	+48 261	16 901	378 182
1976	378 204	234 274	12 745	215 650	12 224	+18 624	16 356	413 449
1977	413 473	255 838	14 528	244 347	25 244	+11 491	15 378	440 880
1977 Jan.	413 473	30 889	1 963	30 902	8 225	- 13	140	413 600
1977 Febr.	413 601	18 953	1 085	16 718	431	+ 2 235	7	415 843
1977 März	415 870	19 186	1 087	19 669	410	- 483	13	415 400
1977 April	415 438	17 780	919	17 953	271	- 173	16	415 281
1977 Mai	415 316	17 475	888	16 442	268	+ 1 033	21	416 370
1977 Juni	416 506	18 328	1 101	17 619	448	+ 709	63	417 278
1977 Juli	417 394	31 325	2 006	33 536	13 220	- 2 211	156	415 339
1977 Aug.	415 351	20 608	1 262	18 761	644	+ 1 847	37	417 235
1977 Sept.	417 246	18 128	1 004	17 196	350	+ 932	36	418 214
1977 Okt.	418 237	19 357	949	15 952	265	+ 3 405	41	421 683
1977 Nov.	421 725	19 294	967	16 932	277	+ 2 362	48	424 135
1977 Dez.	424 232	24 515	1 297	22 667	435	+ 1 848	14 800	440 880
1978 Jan. p)	440 908	33 540	2 065	35 649	8 405	- 2 109	135	438 934

Anmerkung \* s. Tab. III, 5. - 1 Bis 1. Termin 1968 teils in inländischen Unternehmen, teils in inländischen öffentlichen Haushalten enthalten. - 2 Enthält auch prämiertenbegünstigt festgelegte Sparbriefe u. ä. - 3 Abweichungen des Anfangsbestandes gegenüber dem Endbestand des Vortermins sowie der

Bestandsveränderungen von den Umsätzen sind im wesentlichen durch Veränderungen infolge von Fusionen u. ä. bedingt. - 4 Vgl. Anm. \*. - 5 S. Tab. III, 2, Anm. 14. - 6 + 230 Mio DM. - 7 + 450 Mio DM. - 8 + 610 Mio DM. -

9 + 470 Mio DM. - 10 + 390 Mio DM. - 11 + 200 Mio DM. - 12 + 240 Mio DM. - 13 + 580 Mio DM. - 14 + 140 Mio DM. - 15 + 130 Mio DM. - 16 + 100 Mio DM. - p Vorläufig.

**20. Bausparkassen**  
a) Zwischenbilanzen

Mio DM

Stand am Jahres- bzw. Monatsende	Zahl der Institute	Bilanzsumme	Kredite an Kreditinstitute				Kredite an Nichtbanken				Einlagen und aufgenommene Kredite von Kreditinstituten 6)		Einlagen und aufgenommene Kredite von Nichtbanken		Kapital (einschl. offene Rücklagen gem. § 10 KWG)	Nachrichtlich: Im Jahr bzw. Monat neu abgeschlossene Verträge 10)
			Guthaben und Darlehen (ohne Baudarlehen) 1)	Baudarlehen 2)		Bankschulverreibungen	Baudarlehen 3)			Wertpapiere (einschl. Schatzwechsel und U-Schätze) 5)	Bauspar-ein-lagen 7)	Sicht- und Termin-gelder	Bauspar-ein-lagen 8)	Sicht- und Termin-gelder 9)		
				Bauspar-dar-lehen	Vor- und Zwischen-finan-zie-rungs-kredite		Bauspar-dar-lehen	Vor- und Zwischen-finan-zie-rungs-kredite	sonstige Baudar-lehen 4)							
<b>Bausparkassen insgesamt</b>																
1970	27	46 886	9 348	.	.	1 152	24 012	9 998	690	266	.	1 712	40 609	996	1 282	52 757
1971	27	53 632	11 363	.	.	1 218	28 243	10 066	742	291	.	2 153	46 199	932	1 491	57 674
1972	28	62 098	12 515	.	.	1 500	34 586	10 044	863	281	.	2 705	53 524	1 043	1 744	63 853
1973	29	70 435	10 972	476	157	1 509	41 159	13 010	1 698	271	1 037	2 353	60 645	1 184	2 092	62 127
1974	30	77 686	12 108	661	167	1 650	49 075	10 827	1 639	235	1 446	2 433	66 383	1 330	2 385	59 591
1975	30	86 952	13 950	679	55	3 032	54 696	11 242	1 528	380	1 837	3 008	73 781	1 436	2 573	63 462
1976	30	94 906	13 312	740	72	4 247	59 617	13 556	1 187	706	1 982	2 982	80 978	1 530	2 990	78 401
1977 p)	30	102 153	11 656	678	221	4 291	64 700	16 625	1 036	1 091	1 989	2 999	87 468	1 565	3 318	85 901
1977 Sept.	30	97 830	10 490	668	83	4 079	63 154	15 555	1 300	952	1 923	2 827	81 933	1 579	3 309	9 818
Okt.	30	98 511	10 332	665	96	4 120	63 788	15 906	1 061	983	1 934	2 919	82 294	1 535	3 316	5 839
Nov.	30	98 497	9 576	663	135	4 016	64 178	16 148	1 066	1 016	1 897	2 936	82 195	1 504	3 316	6 029
Dez. p)	30	102 153	11 656	678	221	4 291	64 700	16 625	1 036	1 091	1 989	2 999	87 468	1 565	3 318	20 846
<b>Private Bausparkassen</b>																
1977 Sept.	17	63 065	4 961	460	78	2 041	44 993	8 158	371	843	1 353	515	53 614	1 331	2 149	7 580
Okt.	17	63 480	4 918	457	91	2 052	45 421	8 150	349	863	1 359	526	53 925	1 289	2 156	3 701
Nov.	17	63 460	4 141	459	129	2 045	45 715	8 500	360	881	1 310	561	53 841	1 254	2 156	4 058
Dez. p)	17	66 165	5 763	466	214	2 064	46 081	8 844	326	951	1 389	574	57 374	1 317	2 148	14 013
<b>Öffentliche Bausparkassen</b>																
1977 Sept.	13	34 765	5 529	208	5	2 038	18 161	7 397	929	109	570	2 312	28 319	248	1 160	2 238
Okt.	13	35 031	5 414	208	5	2 068	18 347	7 756	712	120	575	2 393	28 369	246	1 160	2 138
Nov.	13	35 037	5 435	204	6	1 971	18 463	7 648	706	135	587	2 375	28 354	250	1 160	1 971
Dez. p)	13	35 988	5 893	212	7	2 227	18 619	7 781	710	140	600	2 425	30 094	248	1 170	6 833

b) Entwicklung des Bauspargeschäfts

Mio DM

Zeit	Umsätze im Sparverkehr 11)			Kapitalzusagen		Kapitalauszahlungen					Noch bestehende Auszahlungsverpflichtungen am Ende des Zeitraumes		Zins- und Tilgungseingänge auf Baudarlehen 12)		Nachrichtlich: Eingegangene Wohnungsbauprämien 14)	
	Eingezahlte Bausparbeträge 2)	Zinsgutschriften auf Bauspäreinlagen	Rückzahlungen von Bauspäreinlagen aus nicht zugeordneten Verträgen	insgesamt	darunter Nettozuteilungen 13)	Zuteilungen			Neu gewährte Vor- u. Zwischenfinanzierungskredite und sonstige Baudarlehen	insgesamt	darunter aus Zuteilungen	insgesamt	darunter Tilgungen			
						Bauspäreinlagen	Bauspardarlehen	darunter zur Ablösung von Vor- und Zwischenfinanzierungskrediten								
<b>Bausparkassen insgesamt</b>																
1971	16 966	1 181	1 493	27 934	19 545	25 475	10 998	3 437	8 175	2 929	6 302	8 710	6 184	4 999	3 939	2 076
1972	15)20 771	1 317	1 456	37 082	24 219	33 664	13 492	4 643	10 776	4 170	9 396	10 033	6 437	6 256	4 614	2 498
1973	21 716	1 558	910	39 877	26 085	39 482	14 097	4 926	12 359	4 301	13 026	8 626	6 364	7 089	5 208	2 932
1974	21 929	1 786	944	40 647	30 921	40 307	16 484	6 472	14 409	5 795	9 414	8 399	6 578	8 670	6 223	3 126
1975	23 200	1 969	1 173	42 488	29 214	40 513	16 024	6 017	13 343	5 191	11 146	9 284	6 530	10 346	7 645	3 205
1976	24 184	2 210	1 659	46 595	31 912	43 782	17 309	5 734	13 874	5 069	12 599	9 981	7 133	11 740	9 032	2 285
1977 p)	25 416	2 407	2 199	50 578	34 928	47 597	19 020	5 605	15 196	5 221	13 381	11 094	7 691	13 310	.	1 899
1977 Sept.	2 699	41	199	4 315	2 853	4 327	1 700	450	1 362	446	1 265	11 037	7 707	1 173	.	204
Okt.	2 101	39	155	4 707	3 189	4 267	1 609	613	1 383	565	1 275	11 261	7 843	1 095	.	161
Nov.	1 702	49	169	4 685	3 393	4 383	1 710	507	1 467	499	1 206	11 447	8 093	1 161	.	142
Dez. p)	5 362	2 131	321	4 554	2 981	4 766	1 800	481	1 548	484	1 418	11 094	7 691	1 445	.	157
<b>Private Bausparkassen</b>																
1977 Sept.	1 870	23	74	2 644	1 748	2 637	977	250	883	273	777	5 696	3 765	769	.	133
Okt.	1 533	27	75	3 504	2 515	2 931	1 166	456	984	423	781	6 075	4 065	744	.	109
Nov.	1 043	31	75	2 808	1 960	2 852	1 130	229	966	257	756	5 979	3 933	741	.	96
Dez. p)	3 335	1 404	124	2 940	1 945	2 858	1 003	277	998	296	857	5 961	3 831	988	.	108
<b>Öffentliche Bausparkassen</b>																
1977 Sept.	829	18	125	1 671	1 105	1 690	723	200	479	173	488	5 341	3 942	404	.	71
Okt.	568	12	80	1 203	674	1 336	443	157	399	142	494	5 186	3 778	351	.	52
Nov.	659	18	94	1 877	1 433	1 531	580	278	501	242	450	5 468	4 160	420	.	46
Dez. p)	2 027	727	197	1 614	1 036	1 908	797	204	550	188	561	5 133	3 860	457	.	49

1 Einschl. Postscheckguthaben und Namensschuldverschreibungen, ohne Bundesbankguthaben; ab Dezember 1973 einschl. Forderungen an Bausparkassen. — 2 Bis November 1973 in den Baudarlehen an Nichtbanken enthalten. — 3 Bis November 1973 einschl. Baudarlehen an Kreditinstitute. — 4 Ab Dezember 1973 einschl. geringer Beträge von Darlehen für andere als Bauzwecke. — 5 Einschl. Ausgleichs- und Deckungsforderungen. — 6 Einschl. Verbindlichkeiten gegenüber Bausparkassen sowie ab Juli 1975 einschl.

geringer Beträge von Inhaberschuldverschreibungen im Umlauf. — 7 Bis November 1973 in den Bauspäreinlagen von Nichtbanken enthalten. — 8 Bis November 1973 einschl. Bauspäreinlagen von Kreditinstituten. — 9 Einschl. geringer Beträge von Späreinlagen. — 10 Bausparkassen; nur Neuabschlüsse, bei denen die Abschlußgebühr voll eingezahlt ist. Vertragserhöhungen gelten als Neuabschlüsse. — 11 Auszahlungen von Bauspäreinlagen aus zugeordneten Verträgen s. unter Kapitalauszahlungen. — 12 Einschl.

gutgeschriebener Wohnungsbauprämien. — 13 Nur die von den Berechtigten angenommenen Zuteilungen; einschl. Zuteilungen zur Ablösung von Vor- und Zwischenfinanzierungskrediten. — 14 Soweit den Konten der Bausparer oder Darlehensnehmer bereits gutgeschrieben, in „Eingezahlte Bausparbeträge“ und „Zins- und Tilgungseingänge auf Baudarlehen“ enthalten. — 15 Statistisch bedingte Zunahme 250 Mio DM. — p Umläufig.

### III. Kreditinstitute

#### 21. Bilanzsumme, Kredite und Einlagen der Kreditgenossenschaften \*)

Mio DM						
Stand am Monatsende	Zahl der Institute 1)	Bilanzsumme	Buchkredite und Darlehen sowie Wechselkredite an Nichtbanken 2)	Einlagen und aufgenommene Kredite von Nichtbanken 2) 3)		
				insgesamt	Sichteinlagen und Termineinlagen	Spareinlagen
1973 Dez.	5 481	123 040	77 441	102 341	33 165	69 176
1974 März	-	124 083	77 914	104 324	34 994	69 330
Juni	5 423	127 281	79 398	106 389	36 299	70 090
Sept.	-	129 958	80 105	108 395	36 970	71 425
Dez.	5 324	136 800	82 231	115 204	37 840	77 364
1975 März	-	137 940	82 663	117 672	36 406	81 266
Juni	5 236	141 746	83 984	120 774	33 930	86 844
Sept.	-	146 517	85 615	124 242	33 776	90 466
Dez.	5 196	154 841	89 319	131 651	33 698	97 953
1976 März	5 191	156 755	92 426	134 304	33 223	101 081
Juni	5 141	161 947	96 178	137 752	34 951	102 801
Sept.	5 114	166 225	99 876	140 530	36 035	104 495
Dez.	5 044	174 135	104 108	147 560	36 797	110 763
1977 März	5 031	175 730	106 818	150 075	37 563	112 512
Juni	4 927	181 035	110 615	153 547	40 004	113 543
Sept.	4 875	186 686	113 986	157 034	41 942	115 092
Dez.	4 814	196 394	118 395	165 919	43 817	122 102

\* Quelle: Bundesverband der Deutschen Volksbanken und Raiffeisenbanken e.V., Bonn. Die Zahlen umfassen das Geschäft aller Kreditgenossenschaften (vgl. auch Anm. 1), während in den bankstatistischen Erhebungen der Deutschen Bundesbank nur die berichtspflichtigen Institute (ab Ende 1973 ca. 2 400, davor ca. 2 000) erfaßt sind. Die Angaben für Juni und Dezember basieren auf einer Gesamterhebung, die März- und September-Ergebnisse sind geschätzt auf Grund einer Teilerhebung des Bundesverbandes der Deutschen Volksbanken und Raiffeisenbanken e.V. - 1 Einschl. der dem Bundesverband der Deutschen Volksbanken und Raiffeisenbanken angeschlossenen nicht in genossenschaftlicher Rechtsform betriebenen Kreditinstitute (ohne Genossenschaftliche Zentralbanken). - 2 Ohne durchlaufende Kredite. - 3 Ohne Sparbriefe.

#### 22. Girale Verfügungen von Nichtbanken \*)

Mio DM			
Zelt	Girale Verfügungen	Zelt	Girale Verfügungen
1974 Jan.	539 445	1976 Jan.	661 002
Febr.	480 841	Febr.	616 266
März	533 044	März	670 504
April	544 907	April	619 333
Mai	565 674	Mai	614 529
Juni	527 580	Juni	677 343
Juli	584 715	Juli	666 317
Aug.	526 499	Aug.	658 359
Sept.	522 809	Sept.	685 276
Okt.	549 670	Okt.	656 708
Nov.	552 838	Nov.	683 560
Dez.	639 814	Dez.	814 235
1975 Jan.	581 139	1977 Jan. p)	696 838
Febr.	536 858	Febr.	655 865
März	547 815	März	728 803
April	617 430	April	673 885
Mai	554 764	Mai	700 722
Juni	583 580	Juni	742 930
Juli	647 193	Juli	760 042
Aug.	554 757	Aug.	759 852
Sept.	634 513	Sept.	741 140
Okt.	649 356	Okt.	741 211
Nov.	608 459	Nov.	777 290
Dez.	745 511	Dez.	916 064
			808 136

\* Belastungen auf Konten von Nichtbanken aus Überweisungen, Lastschriften und Scheckverrechnungen. - p Vorläufig.

#### 23. Zahl der monatlich berichtenden Kreditinstitute sowie deren Gliederung nach Größenklassen

Stand Ende Dezember 1977

Bankengruppe	Gesamtzahl der monatlich berichtenden Kreditinstitute 1)	Die im Rahmen der monatlichen bankstatistischen Erhebungen berichtenden Kreditinstitute verteilen sich nach ihrem Geschäftsvolumen auf folgende Größenklassen																	
		1 Mio DM bis unter 5 Mio DM		5 Mio DM bis unter 10 Mio DM		10 Mio DM bis unter 25 Mio DM		25 Mio DM bis unter 50 Mio DM		50 Mio DM bis unter 100 Mio DM		100 Mio DM bis unter 500 Mio DM		500 Mio DM bis unter 1 Mrd DM		1 Mrd DM bis unter 5 Mrd DM		5 Mrd DM und mehr	
		unter 1 Mio DM	1 bis 5 Mio DM	5 bis 10 Mio DM	10 bis 25 Mio DM	25 bis 50 Mio DM	50 bis 100 Mio DM	100 bis 500 Mio DM	500 Mio DM bis unter 1 Mrd DM	1 bis 5 Mrd DM	5 bis 10 Mrd DM	10 bis 50 Mrd DM	50 bis 100 Mrd DM	100 bis 500 Mrd DM	500 bis 1 Mrd DM	1 bis 5 Mrd DM	5 bis 10 Mrd DM	10 bis 50 Mrd DM	50 bis 100 Mrd DM
Kreditbanken	270	6	13	13	20	24	34	74	30	43	13								
Großbanken 2)	6	-	-	-	-	-	-	-	-	1	5								
Regionalbanken und sonstige Kreditbanken	113	2	2	5	7	10	11	33	13	23	7								
Zweigstellen ausländischer Banken	51	-	-	-	-	4	6	21	9	10	1								
Privatbankiers	100	4	11	8	13	10	17	20	8	9	-								
Girozentralen (einschl. Deutsche Girozentrale)	12	-	-	-	-	-	-	-	-	2	10								
Sparkassen	622	-	-	-	3	18	60	330	125	79	7								
Genossenschaftliche Zentralbanken (einschl. Deutsche Genossenschaftsbank)	11	-	-	-	-	-	-	-	1	4	6								
Kreditgenossenschaften 3)	2 343	2	2	7	483	896	557	367	22	7	-								
Realkreditinstitute	40	-	-	-	-	1	2	6	-	11	20								
Private Hypothekenbanken	26	-	-	-	-	-	2	2	-	7	15								
Öffentlich-rechtliche Grundkreditanstalten	14	-	-	-	-	1	-	4	-	4	5								
Teilzahlungskreditinstitute	134	13	18	10	19	12	14	39	6	3	-								
Kreditinstitute mit Sonderaufgaben	18	-	-	-	1	-	1	5	-	4	7								
Postscheck- und Postsparkassenämter	15	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-								
Bausparkassen	30	-	-	-	-	-	1	6	7	10	6								
Private Bausparkassen	17	-	-	-	-	-	1	5	3	5	3								
Öffentliche Bausparkassen	13	-	-	-	-	-	-	1	4	5	3								
Insgesamt 4) ohne Bausparkassen	3 465	(21)	(33)	(30)	(526)	(951)	(688)	(821)	(184)	(153)	(63)								
mit Bausparkassen	3 495	(21)	(33)	(30)	(526)	(951)	(689)	(827)	(191)	(163)	(69)								

1 Einschl. abwickelnder Kreditinstitute. - 2 Deutsche Bank AG, Dresdner Bank AG, Commerzbank AG und deren Berliner Tochterinstitute. - 3 Teilerhebung; erfaßt sind diejenigen Kreditgenossenschaften, deren Bilanzsumme am 31. 12. 1972 10 Mio DM und mehr betrug, sowie kleinere Institute, die am 30. 11. 1973

bereits berichtspflichtig waren, s. auch Tab. III, 21. Einschl. sonstiger nicht in genossenschaftlicher Rechtsform betriebener Kreditinstitute, die dem Bundesverband der Deutschen Volksbanken und Raiffeisenbanken angeschlossen sind. Bis Dezember 1971 wurden Kreditgenossenschaften (Schulze-

Delitzsch) und Kreditgenossenschaften (Raiffeisen) gesondert erfaßt und publiziert. - 4 In den Zahlen ( ) sind die Postscheck- und Postsparkassenämter nicht enthalten.

24. Zahl der Kreditinstitute und ihrer Zweigstellen \*)

a) Insgesamt

Stand am Jahresende bzw. Veränderung im Jahr	Stand			Veränderung		
	Kreditinstitute	Zweigstellen	Bankstellen insgesamt	Kreditinstitute	Zweigstellen	Bankstellen insgesamt
1957	13 359	12 974	26 333	—	—	—
1958	13 323	13 538	26 861	— 36	+ 564	+ 528
1959	13 302	15 077	28 379	— 21	+ 1 539	+ 1 518
1960	13 259	16 768	30 027	— 43	+ 1 691	+ 1 648
1961	13 152	18 152	31 304	— 107	+ 1 384	+ 1 277
1962	12 960	19 267	32 227	— 192	+ 1 115	+ 923
1963	12 716	20 307	33 023	— 244	+ 1 040	+ 796
1964	12 347	21 585	33 932	— 369	+ 1 278	+ 909
1965	11 836	23 046	34 882	— 511	+ 1 461	+ 950
1966	11 356	24 599	35 955	— 480	+ 1 553	+ 1 073
1967	10 859	26 285	37 144	— 497	+ 1 686	+ 1 189
1968	10 222	28 394	38 616	— 637	+ 2 109	+ 1 472
1969	9 536	30 440	39 976	— 686	+ 2 046	+ 1 360
1970	8 549	32 251	40 800	— 987	+ 1 811	+ 824
1971	7 819	33 904	41 723	— 730	+ 1 653	+ 923
1972 1)	7 172	35 379	42 551	— 647	+ 1 475	+ 828
1972 2)	7 190	35 387	42 577	—	—	—
1973	6 892	36 393	43 285	— 298	+ 1 006	+ 708
1974	6 673	37 078	43 751	— 219	+ 685	+ 466
1975	6 487	3) 37 103	3) 43 590	— 186	4) + 329	4) + 143
1976	6 276	37 254	43 530	— 211	+ 151	— 60
1977	5 997	37 764	43 761	— 279	+ 510	+ 231

b) Nach Bankengruppen

Bankengruppe	1957			1976			1977			1977	
	Stand am Jahresende			Stand am Jahresende			Stand am Jahresende			Veränderung der Zahl der Bankstellen gegen Vorjahr	
	Kreditinstitute	Zweigstellen	Bankstellen insgesamt	Kreditinstitute	Zweigstellen	Bankstellen insgesamt	Kreditinstitute	Zweigstellen	Bankstellen insgesamt	Anzahl	in %
Kreditbanken 5)	364	1 917	2 281	273	5 830	6 103	263	5 841	6 104	+ 1	+ 0
Großbanken	8	787	795	6	3 040	3 046	6	3 041	3 047	+ 1	+ 0
Regionalbanken und sonstige Kreditbanken 5)	96	1 020	1 116	110	2 480	2 590	109	2 488	2 597	+ 7	+ 0
Zweigstellen ausländischer Banken 6)	15	6	21	49	39	88	51	41	92	+ 4	+ 5
Privatbankiers 5)	245	104	349	108	271	379	97	271	368	— 11	— 3
Girozentralen 7)	14	191	205	12	337	349	12	337	349	—	—
Sparkassen	871	8 192	9 063	649	16 226	16 875	622	16 398	17 020	+ 145	+ 1
Genossenschaftliche Zentralbanken 8)	19	89	108	12	77	89	11	71	82	— 7	— 8
Kreditgenossenschaften 9)	11 795	2 305	14 100	5 038	14 241	19 279	4 806	14 567	19 373	+ 94	+ 0
Realkreditinstitute	44	19	63	40	29	69	40	29	69	—	—
Private Hypothekendarlehenbanken	25	8	33	26	21	47	26	21	47	—	—
Öffentlich-rechtliche Grundkreditanstalten	19	11	30	14	8	22	14	8	22	—	—
Teilzahlungskreditinstitute 5)	194	225	419	128	461	589	123	471	594	+ 5	+ 1
Kreditinstitute mit Sonderaufgaben	16	34	50	19	31	50	17	31	48	— 2	— 4
Bausparkassen 2)	·	·	·	19	21	40	19	18	37	— 3	— 8
Private Bausparkassen	·	·	·	16	21	37	16	18	34	— 3	— 8
Öffentliche Bausparkassen	·	·	·	3	—	3	3	—	3	—	—
In der Monatlichen Bilanzstatistik nicht erfaßte Bankengruppen	42	2	44	86	1	87	84	1	85	— 2	— 2
Kapitalanlagegesellschaften	5	—	5	33	1	34	33	1	34	—	—
Wertpapiersammelbanken	7	1	8	8	—	8	8	—	8	—	—
Bürgschaftsbanken und sonstige Kreditinstitute	30	1	31	45	—	45	43	—	43	— 2	— 4
Insgesamt	13 359	12 974	26 333	6 276	37 254	43 530	5 997	37 764	43 761	+ 231	+ 0,5

\* Ohne Postscheck- und Postsparkassenämter. Außerdem ohne abwickelnde Kreditinstitute, die noch Meldungen zur Monatlichen Bilanzstatistik einreichen, und ohne Annahmestellen, reine Wechselstuben, sog. Geschäftsvermittlungstellen, Zweigbüros und Vertretungen, aber einschließlich der Sitze für die Geschäftstätigkeit verlagter Kreditinstitute im Bundesgebiet sowie der juristischen Zweitsitze und weiterer Sitze von Kreditinstituten, sofern dort eine bankgeschäftliche Tätigkeit ausgeübt wird; solche Sitze werden als Zweigstellen erfaßt. — 1 Ohne Bausparkassen. — 2 Seit Ende 1972 einschl. der rechtlich selbständigen (privaten und öffentlichen) Bausparkassen und ihrer Zweigstellen. 9 (Ende 1972) bzw. 10 (seit Ende 1973) rechtlich unselbständige öffentliche Bausparkassen (Abteilungen oder Anstalten anderer

öffentlich-rechtlicher Kreditinstitute) mit 4 Zweigstellen werden nicht getrennt ausgewiesen. — 3 Berichtigte Zahlen (insgesamt -/-. 304 Zweigstellen) wegen nicht gemeldeter Abgänge in den Jahren 1957—1975. — 4 Ohne Berücksichtigung des statistisch bedingten Abgangs von 304 Zweigstellen. — 5 In der Monatlichen Bilanzstatistik sind bei den Teilzahlungskreditinstituten Ende 1976 und Ende 1977 weitere 6 Institute mit 290 bzw. 297 Zweigstellen erfaßt, von denen in dieser Zusammenstellung in Anpassung an das Verzeichnis der Kreditinstitute — Vordruck 1035 — 3 Institute mit 287 bzw. 293 Zweigstellen in die Gruppe „Regionalbanken und sonstige Kreditbanken“ und 3 Institute mit 3 bzw. 4 Zweigstellen in die Gruppe „Privatbankiers“ umgruppiert wurden. — 6 Die erste Zweigstelle einer ausländischen Bank im

Bundesgebiet gilt nach § 53 Abs. 1 KWG als Kreditinstitut; weitere Zweigstellen werden als Zweigstellen erfaßt. — 7 Einschl. Deutsche Girozentrale — Deutsche Kommunalbank — sowie der zahlreichen Zweigstellen der ehem. Braunschweigischen Staatsbank, die jetzt als Zweigstellen der Norddeutschen Landesbank Girozentrale weitergeführt werden. — 8 Einschl. Deutsche Genossenschaftsbank. — 9 Einschl. sonstiger nicht in genossenschaftlicher Rechtsform betriebener Kreditinstitute, die dem Bundesverband der Deutschen Volksbanken und Raiffeisenbanken e. V. angeschlossen sind. Bis Dezember 1971 wurden Kreditgenossenschaften (Schulze-Delitzsch) und Kreditgenossenschaften (Raiffeisen) gesondert erfaßt und in den damaligen Publikationen auch getrennt gezeigt.

# IV. Mindestreserven

## 1. Reservesätze

### a) Dezember 1970 bis Februar 1977

#### % der reservspflichtigen Verbindlichkeiten

Gültig ab:	Sichtverbindlichkeiten												Befristete Verbindlichkeiten
	Bankplätze				Nebenplätze								
	Reserveklasse 1)												
	1	2	3	4	1	2	3	4	1	2	3	4	
<b>Reservspflichtige Verbindlichkeiten gegenüber Gebietsansässigen</b>													
1970 1. Dez.	13,8	12,7	11,65	10,6	10,6	9,55	8,5	7,4	9,55	8,5	7,4	6,35	
1971 1. Juni	15,85	14,65	13,4	12,2	12,2	11	9,75	8,55	11	9,75	8,55	7,3	
1. Nov.	14,3	13,2	12,1	11	11	9,9	8,8	7,7	9,9	8,8	7,7	6,6	
1972 1. Jan.	12,85	11,9	10,9	9,9	9,9	8,9	7,9	6,95	8,9	7,9	6,95	5,95	
1. Juli	15,45	14,25	13,05	11,9	11,9	10,7	9,5	8,3	10,7	9,5	8,3	7,1	
1. Aug.	17	15,7	14,35	13,05	13,05	11,75	10,45	9,15	11,75	10,45	9,15	7,85	
1973 1. März	19,55	18,05	16,55	15,05	15,05	13,55	12	10,5	13,55	12	10,5	9	
1. Nov.	20,1	18,55	17,05	15,5	15,5	13,95	12,4	10,85	13,95	12,4	10,85	9,3	
1974 1. Jan.	19,1	17,65	16,2	14,7	14,7	13,25	11,75	10,3	13,25	11,75	10,3	8,8	
1. Sept.	17,2	15,9	14,55	13,25	13,25	11,9	10,6	9,25	11,9	10,6	9,25	7,95	
1. Okt.	15,85	14,6	13,4	12,2	12,2	10,95	9,75	8,5	10,95	9,75	8,5	7,3	
1975 1. Juni	15,05	13,9	12,7	11,55	11,55	10,4	9,25	8,1	10,4	9,25	8,1	6,95	
1. Juli	13,55	12,5	11,45	10,4	10,4	9,35	8,35	7,3	9,35	8,35	7,3	6,25	
1976 1. Mai	14,2	13,1	12	10,95	10,95	9,85	8,75	7,65	9,85	8,75	7,65	6,55	
1. Juni	14,9	13,75	12,65	11,5	11,5	10,35	9,2	8,05	10,35	9,2	8,05	6,9	
<b>Reservspflichtige Verbindlichkeiten gegenüber Gebietsfremden</b>													
1970 1. Dez.	13,8	12,7	11,65	10,6	10,6	9,55	8,5	7,4	9,55	8,5	7,4	6,35	
1971 1. Juni	31,7	29,3	26,8	24,4	24,4	22	19,5	17,1	22	19,5	17,1	14,6	
1972 1. März	31,7	29,3	26,8	24,4	24,4	22	19,5	17,1	22	19,5	17,1	14,6	
1. Juli	40	40	40	40	40	40	40	40	35	35	35	35	
1973 1. Juli	40	40	40	40	40	40	40	40	35	35	35	35	
1. Okt.	40	40	40	40	40	40	40	40	35	35	35	35	
1974 1. Jan.	35	35	35	35	35	35	35	35	30	30	30	30	
1. Okt.	32,2	32,2	32,2	32,2	32,2	32,2	32,2	32,2	27,6	27,6	27,6	27,6	
1975 1. Juli	29,0	29,0	29,0	29,0	29,0	29,0	29,0	29,0	24,85	24,85	24,85	24,85	
1. Aug.	13,55	13,55	13,55	13,55	13,55	13,55	13,55	13,55	9,35	9,35	9,35	9,35	
1976 1. Mai	14,2	14,2	14,2	14,2	14,2	14,2	14,2	14,2	9,85	9,85	9,85	9,85	
1. Juni	14,9	14,9	14,9	14,9	14,9	14,9	14,9	14,9	10,35	10,35	10,35	10,35	

### b) ab März 1977

#### % der reservspflichtigen Verbindlichkeiten

Gültig ab:	Reservspflichtige Verbindlichkeiten gegenüber Gebietsansässigen										
	Sichtverbindlichkeiten				Befristete Verbindlichkeiten			Spareinlagen			
	Progressionsstufe 3)			Abschlag für Nebenplatzverbindlichkeiten	Progressionsstufe 3)			Progressionsstufe 3)			Abschlag für Nebenplatzverbindlichkeiten
	1	2	3		1	2	3	1	2	3	
	bis 10 Mio DM	über 10 bis 100 Mio DM	über 100 Mio DM	bis 10 Mio DM	über 10 bis 100 Mio DM	über 100 Mio DM	bis 10 Mio DM	über 10 bis 100 Mio DM	über 100 Mio DM		
1977 1. März	9,35	12,7	14,9	1	6,6	8,8	10,45	6,15	6,4	6,6	0,5
1. Juni	8,9	12,05	14,15	1	6,3	8,4	9,95	5,85	6,05	6,3	0,5
1. Sept.	8,0	10,85	12,75	1	5,65	7,55	8,95	5,3	5,45	5,65	0,5
1978 1. Jan.	8,0	10,85	12,75	1	5,65	7,55	8,95	5,3	5,45	5,65	0,5
1. März	8,65	11,7	13,75	—	6,1	8,15	9,65	5,7	5,9	6,1	—

1 Einstufung nach der Höhe der gesamten reservspflichtigen Verbindlichkeiten: Reserveklasse 1: 1 000 Mio DM und mehr; Reserveklasse 2: 100 bis unter 1 000 Mio DM; Reserveklasse 3: 10 bis unter

100 Mio DM; Reserveklasse 4: unter 10 Mio DM. — 2 Abweichend von den hier genannten Sätzen galt vom 1. Januar 1969 bis 30. Juni 1972 für alle Spareinlagen bei Kreditinstituten der Reserveklasse 4

an Bankplätzen der jeweilige Reservesatz für befristete Verbindlichkeiten; vom 1. Juli 1972 bis 31. Oktober 1973 traf diese Regelung nur auf die

Spareinlagen		Zuwachs an Verbindlichkeiten			Erläuterungen der Zuwachsreservebestimmungen	Gültig ab:		
Bank-plätze 2)	Neben-plätze	Sicht-verbind-lichkeiten	befristete Verbind-lichkeiten	Spar-einlagen				
7,05	5,9	keine besonderen Sätze				1970 1. Dez.		
8,1	6,75					1971 1. Juni		
7,3	6,1					1. Nov.		
6,55	5,45					1972 1. Jan.		
7,85	6,55					1. Juli		
8,6	7,2					1. Aug.		
9,25	7,75					1973 1. März		
9,25	7,75					1. Nov.		
8,8	7,35					1974 1. Jan.		
7,95	6,6					1. Sept.		
7,3	6,1					1. Okt.		
6,95	5,8					1975 1. Juni		
6,25	5,2					1. Juli		
6,55	5,45					1976 1. Mai		
6,9	5,75	1. Juni						
7,05	5,9	30	Zusätzlicher Reservesatz für den Zuwachs gegenüber dem Durchschnittsstand aus den Stichtagen 23. und 31. Oktober sowie 7. und 15. November 1970			1970 1. Dez.		
16,2	13,5	30				1971 1. Juni		
16,2	13,5	40				Zusätzlicher Reservesatz für den Zuwachs gegenüber dem Durchschnittsstand aus den Stichtagen 23. und 31. Oktober sowie 7. und 15. November 1971 oder gegenüber dem um 20 % verminderten Durchschnittsstand aus den entsprechenden Stichtagen des Jahres 1970	1972 1. März	1. Juli
30	30	60						
30	30	60				Zusätzlicher Reservesatz für den Zuwachs gegenüber 75 % des Durchschnittsstandes aus den Stichtagen 23. und 31. Oktober sowie 7. und 15. November 1971 oder gegenüber 60 % des Durchschnittsstandes aus den entsprechenden Stichtagen des Jahres 1970	1973 1. Juli	
30	30	60	Zusätzlicher Reservesatz für den Zuwachs gegenüber 63,75 % des Durchschnittsstandes aus den Stichtagen 23. und 31. Oktober sowie 7. und 15. November 1971 oder gegenüber 51 % des Durchschnittsstandes aus den entsprechenden Stichtagen des Jahres 1970	1. Okt.				
25	25	keine besonderen Sätze				1974 1. Jan.		
23	23					1. Okt.		
20,7	20,7					1975 1. Juli		
6,25	6,25					1. Aug.		
6,55	6,55	keine besonderen Sätze				1976 1. Mai		
6,9	6,9					1. Juni		

Reservspflichtige Verbindlichkeiten gegenüber Gebietsfremden							Erläuterungen der Zuwachsreservebestimmungen	Gültig ab:
Sicht-verbind-lichkeiten	befristete Verbind-lichkeiten	Spar-einlagen	Zuwachs an Verbindlichkeiten					
			Sicht-verbind-lichkeiten	befristete Verbind-lichkeiten	Spar-einlagen			
14,9	10,45	6,6	keine besonderen Sätze				1977 1. März	
14,15	9,95	6,3						
12,75	8,95	5,65						
20	15	10	80	80			1978 1. Jan.	
20	15	10						

Spareinlagen von Gebietsansässigen zu, vom 1. November bis 31. Dezember 1973 galt für die letztgenannten Spareinlagen der Reservesatz von

9%. — 3 Für die ersten 10 Mio DM an reservepflichtigen Verbindlichkeiten ist der Satz der Progressionsstufe 1 anzuwenden, für die nächsten

90 Mio DM der Satz der Progressionsstufe 2 und für die über 100 Mio DM hinausgehenden der Satz der Progressionsstufe 3.

# IV. Mindestreserven

## 2. Reservehaltung \*)

### a) Insgesamt

Mio DM														
Durchschnitt im Monat 1)	Reservepflichtige Verbindlichkeiten 2)							Reserve-Soll			Oberschufreserven			
	Ins-gesamt	Sichtverbindlichkeiten		Befristete Verbindlichkeiten		Spareinlagen		Ins-gesamt	darunter: für Verbindlichkeiten gegenüber Gebiets-fremden	Ist-Reserve	Betrag	in % des Reserve-Solls	Summe der Überschreitungen	Summe der Unterschreitungen
		gegenüber Gebiets-ansässigen	gegenüber Gebiets-fremden	gegenüber Gebiets-ansässigen	gegenüber Gebiets-fremden	von Gebiets-ansässigen	von Gebiets-fremden							
1960 Dez.	100 538	27 239	2 156	21 148	625	49 150	220	12 332	582	12 518	186	1,5	187	1
1961 " 3)	111 661	31 151	554	22 492	701	56 578	185	8 970	325	9 337	367	4,1	368	1
1962 "	125 656	35 225		24 900		65 531		9 801	-	10 140	339	3,5	340	1
1963 "	141 075	38 155		26 168		76 752		10 860	-	11 244	384	3,5	365	1
1964 " 3)	157 722	41 532	493	25 879	816	88 471	531	13 411	364	13 862	251	1,9	253	2
1965 " 3)	178 833	45 959	650	26 891	644	104 047	642	14 284	388	14 564	280	2,0	282	2
1966 " 3)	198 262	46 385	364	31 120	284	119 554	555	15 506	221	15 706	200	1,3	202	2
1967 "	230 506	54 469		37 596		138 441		12 248	-	12 685	437	3,6	436	2
1968 "	273 693	56 242	6 732	47 241	4 416	157 646	1 416	15 495	2 009	16 441	946	6,1	948	2
1969 "	280 549	67 832		56 918		155 799		15 967	-	16 531	564	3,5	567	3
1970 "	306 859	71 300		69 299		166 260		25 746	-	26 066	320	1,2	326	6
1971 "	344 861	76 951	5 605	74 307	2 897	183 426	1 675	31 391	2 640	31 686	295	0,9	297	2
1972 "	394 352	88 806	6 835	87 349	2 887	206 787	1 688	43 878	4 762	44 520	642	1,5	649	7
1973 "	425 215	87 195	6 923	123 970	1 189	204 414	1 524	54 164	5 299	54 993	829	1,5	833	4
1974 "	442 759	93 733	8 120	116 452	210	222 848	1 396	42 759	2 991	43 231	472	1,1	500	28
1975 "	501 712	115 383	8 997	94 063	4 208	277 358	1 703	39 767	1 716	40 301	534	1,3	536	2
1976 "	552 418	122 654	10 251	103 225	7 137	308 900	2 251	48 162	2 418	48 405	243	0,5	245	2
1977 "	607 269	135 933	10 832	112 565	8 153	337 107	2 699	44 354	2 263	45 475	1 121	2,5	1 125	4
1976 Jan.	522 359	117 431	9 560	98 145	5 776	289 643	1 804	41 436	1 949	41 668	232	0,6	234	2
Febr.	516 390	106 391	8 936	97 740	4 965	296 495	1 863	40 276	1 791	40 563	287	0,7	290	3
März	520 135	108 404	9 538	95 765	5 686	298 829	1 913	40 643	1 945	40 806	163	0,4	165	2
April	517 443	105 592	11 067	93 793	6 893	298 140	1 958	40 378	2 267	41 370	992	2,5	994	2
Mai	518 228	107 239	9 985	94 535	6 189	298 276	2 004	42 393	2 158	42 595	202	0,5	206	4
Juni	521 588	111 543	9 709	94 125	4 908	299 254	2 049	44 998	2 093	45 222	224	0,5	227	3
Juli	526 522	115 368	10 068	93 265	4 032	301 699	2 090	45 582	2 061	45 780	198	0,4	200	2
Aug.	527 383	112 955	9 985	94 529	3 863	303 936	2 115	45 423	2 034	45 596	173	0,4	175	2
Sept.	534 131	112 673	9 658	99 085	5 682	304 888	2 145	46 019	2 176	46 163	144	0,3	147	3
Okt.	534 701	110 819	10 021	100 564	6 265	304 852	2 180	46 064	2 291	46 868	804	1,7	808	4
Nov.	545 014	113 757	10 213	105 671	6 888	306 255	2 220	47 155	2 387	47 319	164	0,3	165	1
Dez.	552 418	122 654	10 251	103 225	7 137	306 900	2 251	48 162	2 418	48 405	243	0,5	245	2
1977 Jan.	566 948	118 901	10 755	108 629	7 780	318 531	2 352	49 189	2 569	49 368	179	0,4	181	2
Febr.	562 461	113 231	9 538	106 424	5 954	324 915	2 399	48 225	2 202	48 381	156	0,3	157	1
März	561 795	114 101	9 399	104 975	5 185	325 704	2 431	47 046	2 100	47 205	159	0,3	161	2
April	557 427	112 817	9 508	103 733	4 906	324 002	2 461	46 656	2 091	46 877	221	0,5	223	2
Mai	559 889	115 050	9 966	104 514	4 461	323 406	2 492	46 987	2 115	47 276	289	0,6	290	1
Juni	566 588	119 799	10 607	105 790	4 394	323 468	2 530	45 472	2 098	45 658	186	0,4	188	2
Juli	569 276	121 947	10 256	102 149	4 536	327 827	2 561	45 638	2 064	45 890	252	0,6	255	3
Aug.	578 135	122 910	10 839	103 834	5 497	332 465	2 590	46 345	2 244	46 484	139	0,3	142	3
Sept.	579 984	121 758	10 509	105 815	6 103	333 182	2 617	41 625	2 034	41 798	173	0,4	175	2
Okt.	580 536	121 236	10 393	106 730	6 145	333 399	2 633	41 670	2 022	41 842	172	0,4	174	2
Nov.	592 834	126 166	10 334	111 217	6 917	335 543	2 657	42 825	2 066	43 010	185	0,4	188	3
Dez.	607 269	135 933	10 832	112 565	8 153	337 107	2 699	44 354	2 263	45 475	1 121	2,5	1 125	4
1978 Jan.	626 394	133 672	10 942	122 304	7 516	349 143	2 817	48 067	4) 4 683	48 240	173	0,4	178	5

### b) Aufgliederung nach Progressionsstufen

Mio DM												
Durchschnitt im Monat 1)	Reservepflichtige Verbindlichkeiten gegenüber Gebietsansässigen											
	Ins-gesamt	Sichtverbindlichkeiten			darunter an Neben-plätzen	Befristete Verbindlichkeiten			darunter an Neben-plätzen	Spareinlagen		
		1	2	3		1	2	3		1	2	3
1977 März	544 780	24 171	37 202	52 728	35 280	12 705	21 128	71 142	44 485	96 843	184 376	150 445
April	540 552	23 852	36 578	52 387	34 234	12 682	20 899	70 152	44 421	96 337	183 244	149 855
Mai	542 970	24 241	37 637	53 172	35 699	12 763	21 134	70 617	44 362	96 077	182 967	149 706
Juni	549 057	24 629	38 940	56 230	37 108	12 978	21 790	71 022	44 278	96 243	182 947	149 773
Juli	551 923	24 737	39 110	58 100	37 318	12 905	21 422	67 822	43 945	97 096	186 786	151 566
Aug.	559 209	25 055	40 201	57 654	38 720	12 979	21 458	69 397	43 990	98 120	190 355	153 915
Sept.	560 755	25 257	40 301	56 200	39 265	13 256	22 062	70 497	43 973	98 390	190 819	154 590
Okt.	561 365	25 191	39 594	56 451	38 512	13 240	21 797	71 693	43 984	98 594	190 821	154 926
Nov.	572 926	25 434	40 960	59 772	39 995	13 221	21 649	76 347	44 135	99 248	192 160	156 319
Dez.	585 605	26 097	43 207	66 629	42 768	13 231	21 267	78 067	44 098	99 628	193 381	157 204
1978 Jan.	605 119	25 278	42 162	66 232	40 448	13 363	22 176	86 765	44 296	102 371	202 476	162 969

## c) Aufgliederung nach Bankengruppen

Durchschnitt im Monat 1)	Zahl der reserve- pflichtigen Institute	Reserve- pflichtige Verbindlich- keiten Mio DM	Reserve- Soll	Überschuß- reserven	Durchschnittlicher Reservesatz					
					für Verbindlichkeiten gegenüber					Gebiets- fremden gesamt
					Gebietsansässigen			Insgesamt	Reserve-Soll in % der reservepflichtigen Verbindlichkeiten	
Sichtverbind- lichkeiten	Befristete Verbindlich- keiten	Spareinlagen	Sichtverbind- lichkeiten	Befristete Verbindlich- keiten	Spareinlagen					
<b>Alle Bankengruppen</b>										
1977 Dez.	5 870	607 289	44 354	1 121	7,3	10,9	8,3	5,3	10,4	
1978 Jan.	5 825	626 394	48 067	173	7,7	11,0	8,3	5,3	22,0	
<b>Kreditbanken</b>										
1977 Dez.	253	190 444	16 900	593	8,9	12,3	8,8	5,5	10,5	
1978 Jan.	249	199 380	19 807	58	9,9	12,3	8,8	5,5	21,9	
<b>Großbanken</b>										
1977 Dez.	6	101 463	9 109	414	9,0	12,6	8,9	5,6	10,4	
1978 Jan.	6	104 278	10 515	19	10,1	12,6	8,9	5,6	20,0	
<b>Regionalbanken und sonstige Kreditbanken</b>										
1977 Dez.	103	73 715	6 427	128	8,7	12,1	8,7	5,5	10,5	
1978 Jan.	101	78 591	7 472	27	9,5	12,1	8,7	5,5	25,0	
<b>Zweigstellen ausländischer Banken</b>										
1977 Dez.	50	3 493	362	23	10,4	10,7	7,3	5,1	11,9	
1978 Jan.	50	3 511	589	7	16,8	10,8	7,1	5,3	29,0	
<b>Privatbankiers</b>										
1977 Dez.	94	11 773	1 002	28	8,5	10,9	8,1	5,3	10,4	
1978 Jan.	92	13 000	1 231	5	9,5	11,1	8,2	5,3	22,5	
<b>Girozentralen</b>										
1977 Dez.	12	21 390	2 064	344	9,6	12,4	8,8	5,4	11,8	
1978 Jan.	12	22 137	2 277	6	10,3	12,3	8,8	5,4	30,1	
<b>Sparkassen</b>										
1977 Dez.	622	252 042	16 486	58	6,5	10,7	7,3	5,4	7,5	
1978 Jan.	617	257 509	16 737	21	6,5	10,7	7,3	5,4	18,4	
<b>Genossenschaftliche Zentralbanken</b>										
1977 Dez.	11	4 402	425	10	9,7	11,7	8,4	5,6	10,6	
1978 Jan.	11	5 230	539	5	10,3	11,8	8,4	5,5	18,6	
<b>Kreditgenossenschaften</b>										
1977 Dez.	4 830	132 696	7 955	94	6,0	8,6	6,6	5,1	7,7	
1978 Jan.	4 793	135 076	8 099	68	6,0	8,7	6,7	5,1	21,8	
<b>Alle übrigen reservepflichtigen Kreditinstitute</b>										
1977 Dez.	142	6 315	524	22	8,3	11,5	7,9	5,6	10,0	
1978 Jan.	143	7 062	608	15	8,6	11,8	8,0	5,6	29,0	
<b>Nachrichtlich: Postscheck- und Postsparkassenämter</b>										
1977 Dez.	15	29 550	2 249	.	7,6	12,7	—	5,7	11,4	
1978 Jan.	15	29 728	2 248	.	7,6	12,7	—	5,7	21,7	

\* Ohne die Mindestreserven der Bundespost für die Postscheck- und Postsparkassenämter, die sich seit Einführung der fakultativen zentralen Mindestreservehaltung am 1. Mai 1958 von den übrigen Zentralbank-einlagen der Bundespost praktisch nicht mehr trennen lassen. — 1 Gemäß § 8 und § 9 der AMR. — 2 Die

reservepflichtigen Verbindlichkeiten können in der Statistik dann nicht nach Gebietsansässigen und Gebietsfremden aufgliedert werden, wenn für diese Verbindlichkeiten die gleichen Reservesätze galten und nur Gesamtbeträge gemeldet wurden. — 3 Von Mai 1961 bis einschl. Dezember 1966 waren

Verbindlichkeiten gegenüber Gebietsfremden in Höhe der bei Banken im Ausland unterhaltenen Guthaben und der ausländischen Geldmarktanlagen von der Reservepflicht freigestellt. — 4 Darunter auf den Zuwachs: 1 085 Mio DM.

### 1. Diskont- und Lombardsatz der Deutschen Bundesbank sowie Sonderzins bei Unterschreitung des Mindestreserve-Solls

Gültig ab	Diskontsatz 1)	Lombardsatz	Sonderzins bei Unterschreitung des Mindestreserve-Solls	Gültig ab	Diskontsatz 1)	Lombardsatz	Sonderzins bei Unterschreitung des Mindestreserve-Solls
	% p. a.	% p. a.	% p. a. über Lombardsatz		% p. a.	% p. a.	% p. a. über Lombardsatz
1948 1. Juli	5	6	1	1967 6. Jan.	4 1/2	5 1/2	3
1. Dez.	5	6	3	17. Febr.	4	5	3
1949 27. Mai	4 1/2	5 1/2	3	14. April	3 1/2	4 1/2	3
14. Juli	4	5	3	12. Mai	3	4	3
1950 27. Okt.	6	7	3	11. Aug.	3	3 1/2	3
1. Nov.	6	7	1	1969 21. März	3	4	3
1951 1. Jan.	6	7	3	18. April	4	5	3
1952 29. Mai	5	6	3	20. Juni	5	6	3
21. Aug.	4 1/2	5 1/2	3	11. Sept.	6	7 1/2	3
1953 8. Jan.	4	5	3	5. Dez.	6	9	3
11. Juni	3 1/2	4 1/2	3	1970 9. März	7 1/2	9 1/2	3
1954 20. Mai	3	4	3	16. Juli	7	9	3
1955 4. Aug.	3 1/2	4 1/2	3	18. Nov.	6 1/2	8	3
1956 8. März	4 1/2	5 1/2	3	3. Dez.	6	7 1/2	3
18. Mai	5 1/2	6 1/2	3	1971 1. April	5	6 1/2	3
6. Sept.	5	6	3	14. Okt.	4 1/2	5 1/2	3
1957 11. Jan.	4 1/2	5 1/2	3	23. Dez.	4	5	3
19. Sept.	4	5	3	1972 25. Febr.	3	4	3
1958 17. Jan.	3 1/2	4 1/2	3	9. Okt.	3 1/2	5	3
27. Juni	3	4	3	3. Nov.	4	6	3
1959 10. Jan.	2 3/4	3 3/4	3	1. Dez.	4 1/2	6 1/2	3
4. Sept.	3	4	3	1973 12. Jan.	5	7	3
23. Okt.	4	5	3	4. Mai	6	8	3
1960 3. Juni	5	6	3	1. Juni	7	9	3
11. Nov.	4	5	3	1974 25. Okt.	6 1/2	8 1/2	3
1961 20. Jan.	3 1/2	4 1/2	3	20. Dez.	6	8	3
5. Mai	3	2) 4	3	1975 7. Febr.	5 1/2	7 1/2	3
1965 22. Jan.	3 1/2	4 1/2	3	7. März	5	6 1/2	3
13. Aug.	4	5	3	25. April	5	6	3
1966 27. Mai	5	6 1/4	3	23. Mai	4 1/2	5 1/2	3
				15. Aug.	4	5	3
				12. Sept.	3 1/2	4 1/2	3
				1977 15. Juli	3 1/2	4	3
				16. Dez.	3	3 1/2	3

1 Zugleich Zinssatz für Kassenkredite. Bis Mai 1958 galten für Auslandswechsel und Exporttratten auch niedrigere Sätze; für bestimmte Kredite an die Kreditanstalt für Wiederaufbau, die Ende 1958 ausliefen, wurden feste Sondersätze berechnet (Einzel-

heiten siehe Anmerkungen zur gleichen Tabelle im Geschäftsbericht für das Jahr 1961, S. 95). — 2 Auf die in der Zeit vom 10. Dezember 1964 bis 31. Dezember 1964 in Anspruch genommenen Lombardkredite wurde den Kreditinstituten eine

Vergütung von 3/4 % p. a. gewährt. — 3 Lombardkredit zum Lombardsatz ist den Kreditinstituten in der Zeit vom 1. Juni 1973 bis einschl. 3. Juli 1974 grundsätzlich nicht zur Verfügung gestellt worden.

### 2. Sätze der Deutschen Bundesbank bei kurzfristigen Operationen am Geldmarkt

% p. a.		Sonderlombardkredit 2)		Verkauf von nicht in die Marktregulierung der Bundesbank einbezogenen Schatzwechseln des Bundes 3)	
Offenmarktgeschäfte über Wechsel mit Rückkaufsvereinbarung 1)		Gültig	Satz	Gültig	Satz
Gültig	Satz	Gültig	Satz	Gültig	Satz für Laufzeiten von 5 Tagen
1973 16. April — 27. April	12	1973 26. Nov. — 11. Jan. 1974	13	1973 13. Aug. — 31. Aug.	3) 6 3/4
7. Juni — 20. Juni	13	1974 14. März — 8. April	13	23. Okt. — 25. Okt.	6 1/4
24. Juli — 27. Juli	15	28. Mai — 3. Juli	10		
30. Juli	14				
2. Aug. — 16. Aug.	13				
30. Aug. — 6. Sept.	16				
26. Nov. — 13. Dez.	11				
1974 14. März — 5. April	11 1/2				
8. April — 24. April	10				
1975 23. Juli — 31. Juli	4 1/2				
29. Aug. — 11. Sept.	4				
12. Sept. — 6. Okt.	3 1/2				
21. Okt. — 1. Dez.	3 1/2				
1977 10. März — 31. Mai 4)	4				
6. Juli — 14. Juli	4				
15. Juli — 26. Juli	3 3/4				
27. Juli — 5. Sept.	3 1/2				
23. Sept. — 3. Nov.	3 1/2				

1 Ankauf von bundesbankfähigen Inlandswechseln von Kreditinstituten für 10 Tage; erster Abschluß am 16. April 1973. — 2 Sonderlombardkredit wurde

erstmalig am 26. November 1973 gewährt. — 3 Schatzwechsel mit festen Laufzeiten von 10 Tagen wurden den Kreditinstituten erstmalig am 13. August

1973 angeboten, mit festen Laufzeiten von 5 Tagen erstmalig am 15. August 1973. — 4 Vom 10. März bis 12. April 1977 Ankauf für 20 Tage.

### 3. Sätze der Deutschen Bundesbank für den Verkauf von Geldmarktpapieren am offenen Markt

% p. a.		In die Marktregulierung der Deutschen Bundesbank einbezogene Geldmarktpapiere						Nicht in die Marktregulierung der Deutschen Bundesbank einbezogene Geldmarktpapiere									
Gültig ab	Schatzwechsel des Bundes und der Bundesbahn mit Laufzeit von		Unverzinsliche Schatzanweisungen des Bundes, der Bundesbahn und der Bundespost				Landwirtschaftliche Marktordnungswechsel 1)		Unverzinsliche Schatzanweisungen des Bundes (Lit. N und LN) 2)				Unverzinsliche Schatzanweisungen des Bundes 3) der Bundesbahn 4) und der Bundespost 5) — Finanzierungspapiere — (Lit. BN, BaN, PN) einschl. Finanzierungsschätze des Bundes 6) mit Laufzeit von				
	30 bis 59 Tagen	60 bis 90 Tagen	1/2 Jahr	1 Jahr	1 1/2 Jahren	2 Jahren	30 bis 59 Tagen	60 bis 90 Tagen	1/2 Jahr	1 Jahr	1 1/2 Jahren	2 Jahren	1/2 Jahr	1 Jahr	1 1/2 Jahren	2 Jahren	
<b>Nominalsätze</b>																	
1976 22. März	3	3 1/4	3 7/8	3 7/8	3 7/8	3 7/8	3 1/4	3 3/4	4 1/4	4 3/8	4 3/8	4 3/8	4 3/8	4 1/2	4 5/8	5	5 1/4
1. Juli	3	3,15	3,85	3,85	3,85	3,85	3,25	3,40	4,35	4,35	4,70	5,10	5,45	5,00	5,10	5,55	5,90
22. Nov.	3	3,15	3,85	3,85	3,85	3,85	3,25	3,40	4,35	4,70	5,10	5,45	5,00	5,10	5,55	5,90	
23. Nov.	3	3,15	3,85	3,85	3,85	3,85	3,25	3,40	4,35	4,70	5,10	5,45	4,35	4,70	5,10	5,45	
1977 21. Febr.	3	3,15	3,85	3,85	3,85	3,85	—	—	4,25	4,60	5,00	5,35	4,25	4,60	5,00	5,35	
21. März	3	3,15	3,85	3,85	3,85	3,85	—	—	4,15	4,50	4,90	5,25	4,15	4,50	4,90	5,25	
7. April	3	3,15	3,50	3,50	3,50	3,50	—	—	3,90	4,25	4,65	5,00	3,90	4,25	4,65	5,00	
1. Juli	3	3,15	3,50	3,50	3,50	3,50	—	—	3,65	4,00	4,40	4,75	3,65	4,00	4,40	4,75	
29. Aug.	3	3,15	3,20	3,25	3,30	3,35	—	—	3,45	3,85	4,15	4,40	3,45	3,85	4,15	4,40	
28. Nov.	3	3,15	3,20	3,25	3,30	3,35	—	—	3,35	3,75	4,05	4,30	7) 3,35	7) 3,75	7) 4,05	7) 4,40	
16. Dez.	2,50	2,65	2,70	2,75	2,80	2,85	—	—	3,35	3,75	4,05	4,30	7) 3,35	7) 3,75	7) 4,05	7) 4,30	
1978 6. Jan.	2,50	2,65	2,70	2,75	2,80	2,85	—	—	3,15	3,55	3,85	4,10	3,15	3,55	3,85	4,10	
<b>Renditen</b>																	
1976 22. März	3,01	3,15	3,95	4,03	4,06	4,12	3,27	3,40	4,47	4,58	4,61	4,68	4,60	4,85	5,31	5,70	
1. Juli	3,01	3,18	3,93	4,00	4,03	4,09	3,27	3,43	4,45	4,55	4,58	4,66	5,13	5,37	5,94	6,48	
22. Nov.	3,01	3,18	3,93	4,00	4,03	4,09	3,27	3,43	4,45	4,93	5,42	5,94	5,13	5,37	5,94	6,48	
23. Nov.	3,01	3,18	3,93	4,00	4,03	4,09	3,27	3,43	4,45	4,93	5,42	5,94	4,45	4,93	5,42	5,94	
1977 21. Febr.	3,01	3,18	3,93	4,00	4,03	4,09	—	—	4,34	4,82	5,31	5,82	4,34	4,82	5,31	5,82	
21. März	3,01	3,18	3,93	4,00	4,03	4,09	—	—	4,24	4,71	5,20	5,70	4,24	4,71	5,20	5,70	
7. April	3,01	3,18	3,56	3,63	3,65	3,70	—	—	3,98	4,44	4,92	5,41	3,98	4,44	4,92	5,41	
1. Juli	3,01	3,18	3,56	3,63	3,65	3,70	—	—	3,72	4,17	4,64	5,12	3,72	4,17	4,64	5,12	
29. Aug.	3,01	3,18	3,25	3,36	3,43	3,53	—	—	3,51	4,00	4,36	4,71	3,51	4,00	4,36	4,71	
28. Nov.	3,01	3,18	3,25	3,36	3,43	3,53	—	—	3,41	3,90	4,25	4,60	7) 3,41	7) 3,90	7) 4,25	7) 4,60	
16. Dez.	2,51	2,67	2,74	2,83	2,89	2,98	—	—	3,41	3,90	4,25	4,60	7) 3,41	7) 3,90	7) 4,25	7) 4,60	
1978 6. Jan.	2,51	2,67	2,74	2,83	2,89	2,98	—	—	3,20	3,68	4,03	4,37	3,20	3,68	4,03	4,37	

1 Ab 1. Januar 1977 nicht mehr in die Geldmarktregulierung einbezogen. — 2 Gleiche Sätze galten für „Bundesbank-Schätze“, die ab 28. April 1975

nicht mehr abgegeben werden. — 3 Ab 26. November 1975 b.a.w. nicht mehr angeboten. — 4 Erstmalige Ausgabe 13. Januar 1975. — 5 Erstmalige Ausgabe

24. Juni 1974. — 6 Erstmalige Ausgabe 14. Februar 1975. — 7 Gilt nur für Finanzierungspapiere.

### 4. Privatkontsätze \*)

% p. a.		Privatkonten mit einer Restlaufzeit von 30 bis 90 Tagen (Mittelsatz)		Privatkonten mit einer Restlaufzeit von 10 bis 90 Tagen	
Gültig ab	Gültig ab	Geld	Brief	Geld	Brief
1972 2. Juni	3 7/32	1973 15. Nov. 1)	7,85	7,70	
19. Juni	3 7/32	20. Nov.	7,95	7,80	
21. Juni	2 21/32	23. Nov.	8,05	7,90	
30. Juni	3 1/32				
14. Juli	3 1/32	1974 15. Febr.	7,95	7,80	
17. Juli	2 21/32	7. März	8,05	7,90	
18. Juli	2 21/32	9. April	7,85	7,70	
31. Juli	2 21/32	8. Mai	8,05	7,90	
1. Aug.	3 1/32	10. Mai	7,85	7,70	
2. Aug.	3 1/32	24. Mai	8,05	7,90	
9. Okt.	3 21/32	10. Juni	7,85	7,70	
3. Nov.	4 1/32	14. Juni	8,05	7,90	
1. Dez.	4 21/32	25. Okt.	7,55	7,40	
		12. Nov.	7,30	7,15	
1973 12. Jan.	5 7/32	2. Dez.	7,45	7,30	
19. Jan.	5 7/32	4. Dez.	7,25	7,10	
24. Jan.	5 7/32	20. Dez.	7,05	6,90	
5. Febr.	5 7/32				
20. Febr.	5 7/32	1975 7. Jan.	6,80	6,65	
4. Mai	6 7/32	3. Febr.	6,60	6,45	
1. Juni	7 7/32	5. Febr.	6,40	6,25	
31. Juli	7 1/32	19. Febr.	5,55	5,40	
1. Aug.	7 7/32	7. März	5,05	4,90	
14. Aug.	7 1/32	23. Mai	4,30	4,15	
15. Aug.	7 7/32	10. Juli	4,20	4,05	
18. Sept.	7 21/32	15. Juli	4,10	3,95	
22. Okt.	7 21/32	16. Juli	3,85	3,70	
29. Okt.	7 21/32	31. Juli	3,85	3,70	
13. Nov.	7 21/32	15. Aug.	3,55	3,40	
		12. Sept.	3,05	2,90	
		1976 19. Nov.	3,30	3,15	
		1977 29. Aug.	3,10	2,95	
		16. Dez.	2,60	2,45	

\* Ab 15. November 1973 Sätze der Privatkont AG für Geschäfte mit den Kreditinstituten, davor ein Mittelsatz zwischen den Sätzen der Privatkont AG und der Deutschen Bundesbank. — 1 Seit 15. November 1973 beziehen sich die Sätze auf Privatkonten mit Restlaufzeiten von 10 bis 90 Tagen. Vom gleichen Termin an werden die Sätze in Dezimalbrüchen ausgedrückt.

### 5. Geldmarktsätze \*) in Frankfurt am Main nach Monaten

% p. a.		Tagesgeld		Monatsgeld		Dreimonatsgeld	
Zeit		Monatsdurchschnitt	Niedrigst- und Höchst-sätze	Monatsdurchschnitt	Niedrigst- und Höchst-sätze	Monatsdurchschnitt	Niedrigst- und Höchst-sätze
		1975 Juni	4,98	4,2-5,7	4,85	4,6-5,1	4,88
Juli	4,12	0,5-5,7	4,53	4,3-5	4,66	4,4-5	
Aug.	1,87	0,5-5,1	3,20	2,5-4,3	3,88	3,5-4,6	
Sept.	4,33	3,5-5	3,85	3,5-4,2	3,93	3,6-4,2	
Okt.	3,33	1-4,5	3,67	3,4-3,9	4,07	3,9-4,3	
Nov.	3,39	2,8-4	3,61	3,4-3,8	4,12	4-4,3	
Dez.	3,92	1) 3,3-4,7	4,26	4,1-4,4	4,21	4,1-4,4	
1976 Jan.	3,58	2,9-4	3,75	3,5-3,9	3,93	3,7-4,1	
Febr.	3,28	2,5-4,2	3,49	3,2-3,8	3,72	3,5-4,1	
März	3,64	3,2-4,6	3,59	3,4-3,8	3,74	3,5-3,9	
April	2,81	1-3,7	3,45	3,2-3,7	3,62	3,4-3,8	
Mai	3,71	3,1-4,7	3,63	3,4-4	3,77	3,6-4,1	
Juni	4,31	3,8-4,7	4,04	3,7-4,3	4,14	3,8-4,4	
Juli	4,48	4-4,7	4,36	4-4,6	4,47	4,2-4,7	
Aug.	4,21	3,3-4,6	4,41	4,1-4,6	4,56	4,4-4,7	
Sept.	4,33	4-4,7	4,44	4,3-4,6	4,56	4,4-4,7	
Okt.	3,28	0,5-4,5	4,32	4-4,6	4,85	4,6-5,1	
Nov.	3,98	2,6-5,5	4,03	3,6-4,6	4,69	4,5-4,8	
Dez.	5,03	2) 4,5-9,5	5,04	4,6-5,3	4,93	4,6-5,1	
1977 Jan.	4,57	4,4-4,7	4,67	4,5-4,8	4,78	4,6-4,9	
Febr.	4,36	3,8-4,7	4,35	4,2-4,6	4,71	4,6-4,8	
März	4,53	4,4-4,7	4,62	4,5-4,7	4,73	4,6-4,8	
April	4,52	4,4-4,6	4,52	4,4-4,6	4,62	4,5-4,7	
Mai	4,10	2,5-4,5	4,31	4,0-4,6	4,44	4,2-4,7	
Juni	4,13	3,5-4,9	4,18	4,0-4,3	4,28	4,1-4,4	
Juli	4,26	3,8-4,6	4,21	4,0-4,5	4,29	4,1-4,5	
Aug.	4,03	3,8-4,2	4,06	3,9-4,2	4,12	4,0-4,2	
Sept.	4,01	3,9-4,1	4,05	4,0-4,1	4,15	4,1-4,2	
Okt.	3,98	3,9-4,1	4,03	4,0-4,1	4,13	4,1-4,2	
Nov.	3,94	3,8-4,1	4,00	4,0-4,1	4,15	4,1-4,2	
Dez.	3,24	3) 1,0-4,1	4,05	3,7-4,4	3,98	3,6-4,3	
1978 Jan.	3,37	3,0-3,6	3,50	3,4-3,7	3,58	3,5-3,7	
Febr.	3,34	3,0-3,6	3,30	3,2-3,5	3,46	3,3-3,6	

\* Geldmarktsätze werden nicht offiziell festgesetzt oder notiert. Die dargestellten Sätze basieren — soweit nicht anders vermerkt — auf täglichen Angaben vom Frankfurter Bankplatz; die daraus errechneten Monatsdurchschnitte sind ungewichtet. — 1 Ultimogeld 4,5-4,6%. — 2 Ultimogeld 7,5-9,5%. — 3 Ultimogeld 3,7-4,0%.

**6. Soll- und Habenzinsen \*)**  
**Durchschnittssätze und Streubreite**

Erhebungszeitraum 1)	Sollzinsen									
	Kontokorrentkredite 2)				Wechseldiskontkredite 2) 3)		Hypothekarkredite auf Wohngrundstücke (Effektivverzinsung) 2) 4)		Ratenkredite 5)	
	unter 1 Mio DM		von 1 Mio DM bis unter 5 Mio DM							
	Durchschnittlicher Zinssatz	Streubreite	Durchschnittlicher Zinssatz	Streubreite	Durchschnittlicher Zinssatz	Streubreite	Durchschnittlicher Zinssatz	Streubreite	Durchschnittlicher Zinssatz	Streubreite
1975 Sept.	9,09	8,00-10,50	7,74	7,00- 9,00	5,21	3,75- 7,50	8,28	7,71- 8,91	0,34	0,30-0,65
1975 Okt.	8,91	8,00-10,25	7,62	7,00- 8,75	5,12	3,63- 7,50	8,27	7,71- 8,91	0,34	0,30-0,65
1975 Nov.	8,88	7,75-10,00	7,66	7,00- 8,75	5,08	3,63- 7,50	8,24	7,71- 8,85	0,34	0,30-0,65
1975 Dez.	8,85	7,75-10,00	7,66	7,00- 9,00	5,06	3,63- 7,50	8,20	7,71- 8,73	0,33	0,30-0,65
1976 Jan.	8,80	7,75-10,00	7,52	7,00- 8,50	5,00	3,63- 7,50	8,17	7,71- 8,73	0,33	0,30-0,65
1976 Febr.	8,75	7,75-10,00	7,55	7,00- 8,50	4,98	3,63- 7,50	8,12	7,71- 8,56	0,33	0,30-0,65
1976 März	8,68	7,50- 9,75	7,43	6,75- 8,50	4,93	3,62- 7,50	8,02	7,58- 8,33	0,33	0,30-0,65
1976 April	8,41	7,50- 9,50	7,24	6,75- 8,50	4,86	3,50- 7,00	7,74	7,30- 8,22	0,33	0,30-0,65
1976 Mai	8,33	7,25- 9,25	7,21	6,75- 8,50	4,84	3,50- 7,00	7,74	7,30- 8,22	0,33	0,30-0,65
1976 Juni	8,34	7,50- 9,25	7,16	6,50- 8,50	4,85	3,63- 7,00	7,78	7,30- 8,24	0,33	0,30-0,65
1976 Juli	8,35	7,50- 9,50	7,16	6,50- 8,00	4,87	3,75- 7,00	7,82	7,25- 8,50	0,33	0,30-0,63
1976 Aug.	8,36	7,50- 9,25	7,18	6,50- 8,25	4,98	4,00- 6,75	7,81	7,25- 8,36	0,33	0,30-0,63
1976 Sept.	8,34	7,25- 9,25	7,23	6,50- 8,25	5,02	4,00- 6,75	7,77	7,30- 8,22	0,33	0,30-0,63
1976 Okt.	8,35	7,50- 9,25	7,21	6,50- 8,50	5,04	4,00- 7,00	7,74	7,30- 8,22	0,33	0,30-0,60
1976 Nov.	8,35	7,50- 9,50	7,18	6,50- 8,25	5,00	4,00- 7,00	7,70	7,30- 8,10	0,33	0,30-0,60
1976 Dez.	8,32	7,50- 9,50	7,21	6,50- 8,50	4,99	4,00- 6,75	7,63	7,19- 8,07	0,33	0,30-0,60
1977 Jan.	8,30	7,50- 9,25	7,09	6,50- 8,00	5,02	4,00- 7,00	7,58	7,14- 7,96	0,33	0,30-0,60
1977 Febr.	8,27	7,25- 9,25	7,12	6,50- 8,00	5,00	4,00- 6,75	7,50	6,94- 7,96	0,33	0,30-0,60
1977 März	8,26	7,25- 9,25	7,11	6,50- 8,00	4,99	4,00- 6,75	7,47	6,88- 7,91	0,33	0,30-0,60
1977 April	8,16	7,25- 9,25	6,98	6,25- 8,00	4,93	4,00- 6,75	7,24	6,66- 7,76	0,32	0,30-0,60
1977 Mai	8,03	7,00- 9,00	6,89	6,37- 7,50	4,88	4,00- 6,50	7,05	6,59- 7,71	0,32	0,30-0,60
1977 Juni	7,96	7,00- 8,87	6,86	6,25- 7,75	4,85	3,88- 6,50	6,98	6,50- 7,60	0,32	0,30-0,60
1977 Juli	7,93	7,00- 8,87	6,82	6,25- 7,50	4,82	3,75- 6,50	6,93	6,50- 7,50	0,32	0,30-0,60
1977 Aug.	7,89	7,00- 8,75	6,75	6,00- 7,50	4,79	3,75- 6,50	6,84	6,17- 7,25	0,32	0,30-0,60
1977 Sept.	7,83	7,00- 8,75	6,64	6,00- 7,50	4,72	3,75- 6,50	6,69	6,06- 7,19	0,32	0,30-0,60
1977 Okt.	7,79	6,75- 8,75	6,65	6,00- 7,50	4,71	3,75- 6,50	6,63	6,06- 7,14	0,32	0,30-0,60
1977 Nov.	7,76	6,75- 8,75	6,61	6,00- 7,50	4,69	3,75- 6,50	6,60	6,06- 7,09	0,32	0,30-0,60
1977 Dez.	7,74	6,75- 8,75	6,59	6,00- 7,50	4,67	3,75- 6,50	6,56	6,00- 7,09	0,32	0,30-0,60
1978 Jan. Febr. p)	7,55 7,39	6,50- 8,75 6,50- 8,50	6,32 6,22	5,50- 7,25 5,50- 7,25	4,35 4,29	3,25- 6,00 3,25- 6,00	6,38 6,25	5,81- 7,00 5,64- 7,00	0,32 0,32	0,28-0,60 0,28-0,60

Erhebungszeitraum 1)	Habenzinsen									
	Festgelder mit vereinbarter Laufzeit von 3 Monaten 2)				Spareinlagen 2)					
	unter 1 Mio DM		von 1 Mio DM bis unter 5 Mio DM		mit gesetzlicher Kündigungsfrist		mit vereinbarter Kündigungsfrist			
	Durchschnittlicher Zinssatz	Streubreite	Durchschnittlicher Zinssatz	Streubreite	Durchschnittlicher Zinssatz	Streubreite	von 12 Monaten		von 4 Jahren und darüber	
						Durchschnittlicher Zinssatz	Streubreite	Durchschnittlicher Zinssatz	Streubreite	
1975 Sept.	3,46	2,75- 4,25	3,85	3,25- 4,50	4,01	4,00-4,25	5,09	5,00-5,50	6,19	6,00-7,00
1975 Okt.	6) 3,70	3,00- 4,50	6) 4,39	3,50- 5,00	4,00	4,00-4,25	5,08	5,00-5,50	6,17	6,00-6,75
1975 Nov.	6) 3,76	3,00- 4,75	6) 4,52	3,62- 5,13	4,00	4,00-4,25	5,08	5,00-5,50	6,16	6,00-7,00
1975 Dez.	6) 3,84	3,00- 5,00	6) 4,77	3,75- 5,25	4,00	4,00-4,25	5,08	5,00-5,50	6,16	6,00-6,75
1976 Jan.	3,60	3,00- 4,25	4,09	3,50- 4,50	4,00	4,00-4,25	5,06	5,00-5,50	6,15	6,00-7,00
1976 Febr.	3,52	3,00- 4,25	3,99	3,50- 4,50	4,00	4,00-4,25	5,06	5,00-5,50	6,13	6,00-6,75
1976 März	3,43	3,00- 4,00	3,89	3,50- 4,50	4,00	4,00-4,25	5,05	5,00-5,50	6,12	6,00-6,75
1976 April	3,29	2,75- 4,00	3,67	3,25- 4,13	3,51	3,50-4,00	4,54	4,50-5,00	5,63	5,50-6,25
1976 Mai	3,25	2,75- 4,00	3,62	3,25- 4,13	3,51	3,50-3,75	4,53	4,50-5,00	5,63	5,50-6,25
1976 Juni	3,33	2,75- 4,00	3,75	3,25- 4,25	3,51	3,50-3,75	4,54	4,50-5,00	5,63	5,50-6,25
1976 Juli	3,49	3,00- 4,00	4,05	3,50- 4,50	3,50	3,50-3,75	4,53	4,50-5,00	5,63	5,50-6,13
1976 Aug.	3,69	3,00- 4,50	4,37	3,75- 4,75	3,51	3,50-3,75	4,53	4,50-5,00	5,63	5,50-6,25
1976 Sept.	3,82	3,00- 4,50	4,51	4,00- 5,00	3,51	3,50-3,75	4,53	4,50-5,00	5,63	5,50-6,25
1976 Okt.	6) 4,09	3,00- 5,00	6) 5,13	4,50- 5,50	3,51	3,50-3,75	4,54	4,50-5,00	5,63	5,50-6,25
1976 Nov.	3,95	3,00- 4,87	4,69	4,00- 5,25	3,51	3,50-3,75	4,53	4,50-5,00	5,63	5,50-6,25
1976 Dez.	3,99	3,13- 4,75	4,82	4,25- 5,50	3,50	3,50-3,75	4,53	4,50-5,00	5,62	5,50-6,13
1977 Jan.	3,95	3,25- 4,50	4,50	4,00- 5,00	3,51	3,50-4,00	4,53	4,50-5,00	5,61	5,50-6,25
1977 Febr.	3,87	3,25- 4,50	4,43	4,00- 4,87	3,50	3,50-3,75	4,52	4,50-5,00	5,60	5,50-6,00
1977 März	3,89	3,25- 4,50	4,42	4,00- 5,00	3,50	3,50-3,75	4,52	4,50-4,75	5,59	5,50-6,00
1977 April	3,75	3,00- 4,38	4,30	3,88- 4,75	3,07	3,00-3,50	4,09	4,00-4,75	5,15	5,00-6,00
1977 Mai	3,60	3,00- 4,25	4,17	3,75- 4,75	3,01	3,00-3,50	4,02	4,00-4,50	5,09	5,00-5,50
1977 Juni	3,53	3,00- 4,00	3,99	3,75- 4,40	3,00	3,00-3,25	4,02	4,00-4,50	5,08	5,00-5,50
1977 Juli	3,52	3,00- 4,00	4,00	3,75- 4,37	3,00	3,00-3,25	4,02	4,00-4,50	5,07	5,00-5,50
1977 Aug.	3,48	3,00- 4,00	3,98	3,63- 4,25	3,00	3,00-3,25	4,02	4,00-4,50	5,07	5,00-5,50
1977 Sept.	3,43	3,00- 4,00	3,95	3,50- 4,30	3,01	3,00-3,50	4,01	3,75-4,50	5,04	4,75-5,50
1977 Okt.	6) 3,57	3,00- 4,25	6) 4,29	3,75- 4,75	3,00	3,00-3,25	4,00	3,75-4,50	5,00	4,75-5,50
1977 Nov.	6) 3,60	3,00- 4,25	6) 4,36	3,75- 4,83	3,00	3,00-3,25	3,99	3,75-4,50	4,99	4,75-5,50
1977 Dez.	6) 3,59	3,00- 4,25	6) 4,45	3,75- 4,80	3,00	3,00-3,25	3,98	3,75-4,25	4,99	4,75-5,50
1978 Jan. Febr. p)	3,08 2,93	2,62- 3,75 2,50- 3,50	3,43 3,32	3,00- 4,00 3,00- 3,75	2,93 2,55	2,50-3,00 2,50-3,00	3,90 3,55	3,50-4,25 3,50-4,00	4,90 4,57	4,50-5,50 4,50-5,25

\* Zur Erhebungsmethode s. „Monatsberichte der Deutschen Bundesbank“, 19. Jg., Nr. 10, Oktober 1967, S. 46 ff. Die Durchschnittssätze sind als ungewichtetes arithmetisches Mittel aus den innerhalb der Streubreite liegenden Zinsmeldungen errechnet. Die Streubreite wird ermittelt, indem jeweils 5% der Meldungen mit den höchsten und den niedrigsten Zinssätzen ausgesondert werden. —

1 Jeweils die beiden mittleren Wochen der angegebenen Monate. — 2 Zinssätze in % p. a. — 3 Bundesbankfähige Abschnitte von 5 000 DM bis unter 20 000 DM. — 4 Bei der Errechnung der Effektivverzinsung wird von einer jährlichen Grundteilung von 1% zuzüglich ersparter Zinsen ausgegangen. — 5 Zinssätze in % p. M. vom ursprünglich

in Anspruch genommenen Kreditbetrag für Kredite von 2 000 DM bis unter 5 000 DM mit Laufzeit von 12 bis 24 Monaten einschließlich. Neben der Verzinsung wird von den meisten Instituten eine einmalige Bearbeitungsgebühr (im allgemeinen 2% der Darlehenssumme) berechnet. — 6 Zinssätze für Festgelder über Jahresresultimo. — p Vorläufig.

### 7. Diskontsätze im Ausland<sup>\*)</sup>

Land	Satz am 3. 3. 1978		Vorheriger Satz		Land	Satz am 3. 3. 1978		Vorheriger Satz	
	% p. a.	gültig ab	% p. a.	gültig ab		% p. a.	gültig ab	% p. a.	gültig ab
<b>I. Europäische Länder</b>					<b>II. Außereuropäische Industrieländer</b>				
<b>1. EG-Mitgliedsländer</b>					Japan				
Belgien-Luxemburg	6 1/2	2. 2.78	7 1/2	19. 1.78	Kanada	4 1/4	5. 9.77	5	19. 4.77
Dänemark	9	3. 3.77	10	7. 12.76	Neuseeland	7 1/2	9. 5.77	8	1. 2.77
Frankreich	9 1/2	31. 8.77	10 1/2	23. 9.76	Republik Südafrika	12	8.77	10	2.77
Großbritannien 1)	6 1/2	6. 1.78	7	25.11.77	Vereinigte Staaten 2)	9	22. 7.76	8 1/2	11. 8.75
Irland, Rep.	6 3/4	8.12.77	5 1/10	11.10.77		6 1/2	9. 1.78	6	26.10.77
Italien	11 1/2	29. 8.77	13	13. 6.77	<b>III. Außereuropäische Entwicklungsländer</b>				
Niederlande	4 1/2	11.11.77	3 1/2	6. 5.77	Agypten	7	3.77	6	1.76
<b>2. EFTA-Mitgliedsländer</b>					Brasilien	30	9.77	28	5.76
Island	10	8.77	7 1/4	8.74	Costa Rica	8	3.76	7	9.74
Norwegen	7	13. 2.78	6	6. 9.76	Ecuador	10	23. 1.75	8	23. 1.70
Österreich	5 1/2	10. 6.77	4	10. 6.76	El Salvador	6	26. 7.74	4	24. 8.64
Portugal	13	25. 8.77	8	28. 2.77	Ghana	8	17. 7.75	6	30. 8.73
Schweden	7 1/2	17. 2.78	8	4.10.76	Indien	9	22. 7.74	7	30. 5.73
Schweiz	1	27. 2.78	1 1/2	15. 7.77	Iran	10	16. 6.77	9	11.76
<b>3. Sonstige europäische Länder</b>					Korea, Süd-	14	1.10.75	11	3. 8.72
Finnland	8 1/4	1.10.77	9 1/4	1. 7.73	Pakistan	10	7. 6.77	9	4. 9.74
Griechenland	11	3. 1.77	10	27. 9.75	Sri Lanka 3)	10	8.77	8 1/2	26. 1.77
Spanien	8	26. 7.77	7	10. 8.74	Venezuela	5	14.10.70	5 1/2	20. 6.69
Türkei	9	1.10.74	8 3/4	26.11.73					

\* Diskontsätze der Zentralbanken im Verkehr mit Geschäftsbanken; ohne Sonderkonditionen bei bestimmten Refinanzierungsgeschäften (z. B. beim

Rediskont von Exportwechseln). — 1 Ab 13. 10. 1972 „minimum lending rate“ (in der Regel: durchschnittlicher wöchentlicher Schatzwechsel-Emissionsatz plus

1/2 %, aufgerundet auf 1/4 Prozentpunkt). — 2 Diskontsatz der Federal Reserve Bank of New York. — 3 Satz für die Lombardierung von Staatspapieren.

### 8. Geldmarktsätze im Ausland

Monats- bzw. Wochendurchschnitte aus täglichen Angaben 1)  
% p. a.

Monat bzw. Woche	Amsterdam		Brüssel		London		New York		Paris	Zürich	Euro-Dollar-Markt			Nachrichtlich: Swap-Sätze am freien Markt 10)	
	Täg-liches Geld	Schatz-wechsel (3 Mo-nate) Markt-dis-kont	Tages-geld 2)	Schatz-wechsel (3 Mo-nate) Emis-sions-satz 3)	Tages-geld 4)	Schatz-wechsel (3 Mo-nate) Emis-sions-satz 5)	Federal Funds 6)	Schatz-wechsel (3 Mo-nate) Emis-sions-satz 5)	Tages-geld 7) ge-sichert durch private Titel	Drei-monats-geld 8) 9)	Tages-geld	Mo-nats-geld	Drei-monats-geld	US-\$/DM	£/DM
1975 Sept.	1,20	2,62	4,33	6,05	9,48	10,36	6,24	6,38	6,92	2,50	6,45	6,85	7,48	— 3,86	— 7,17
Okt.	5,15	4,28	4,50	6,05	10,06	11,42	5,82	6,08	6,68	2,50	5,92	6,39	7,19	— 3,32	— 7,90
Nov.	4,52	4,66	3,88	6,05	11,13	11,10	5,22	5,47	6,74	2,50	5,58	6,01	6,83	— 2,65	— 7,39
Dez.	4,82	4,88	3,94	6,05	10,19	10,82	5,20	5,50	6,45	2,50	5,31	6,11	6,59	— 2,51	— 7,28
1976 Jan.	3,92	4,54	3,99	6,05	9,86	9,99	4,87	4,96	6,36	1,69	5,16	5,34	5,57	— 1,82	— 6,75
Febr.	3,30	2,86	5,41	6,40	8,69	8,76	4,77	4,85	7,20	1,50	4,94	5,17	5,55	— 2,01	— 6,05
März	2,03	2,55	7,56	9,00	7,42	8,46	4,84	5,05	7,63	1,38	4,97	5,25	5,64	— 2,20	— 6,73
April	2,98	2,97	7,74	9,25	7,86	9,07	4,82	4,88	7,54	1,13	4,95	5,20	5,47	— 2,13	— 7,39
Mai	4,39	3,62	6,52	9,50	9,42	10,44	5,29	5,19	7,54	1,00	5,30	5,57	6,03	— 2,44	— 7,81
Juni	5,62	5,68	7,16	9,00	9,82	10,96	5,48	5,44	7,63	1,00	5,56	5,76	6,29	— 2,24	— 8,88
Juli	7,45	6,94	7,14	10,00	10,47	10,87	5,31	5,28	8,29	1,00	5,40	5,58	5,89	— 1,53	— 8,92
Aug.	17,16	9,27	10,28	11,50	9,30	10,88	5,29	5,15	9,42	1,00	5,26	5,43	5,76	— 1,29	— 8,76
Sept.	13,89	9,43	12,18	13,00	10,66	12,05	5,25	5,08	9,25	1,00	5,29	5,38	5,60	— 1,15	— 10,24
Okt.	11,08	8,56	15,52	13,50	12,80	14,00	5,03	4,93	10,74	1,00	5,10	5,24	5,48	— 0,93	— 14,14
Nov.	8,66	7,31	8,86	11,50	14,37	14,15	4,95	4,81	10,68	1,25	4,93	4,98	5,35	— 0,91	— 12,07
Dez.	6,89	5,61	7,37	10,00	13,82	13,78	4,65	4,35	10,44	1,50	4,73	4,86	5,05	— 0,16	— 10,55
1977 Jan.	6,23	5,34	6,14	8,25	12,81	12,73	4,61	4,60	9,94	1,25	4,78	4,93	5,19	— 0,56	— 9,35
Febr.	6,09	5,40	6,69	7,50	10,99	11,02	4,68	4,66	9,83	1,25	4,86	4,83	5,13	— 0,58	— 8,78
März	6,18	5,20	5,46	7,25	9,68	9,92	4,69	4,61	9,73	1,63	4,84	4,91	5,16	— 0,61	— 7,21
April	4,01	4,46	6,18	7,25	7,72	8,24	4,73	4,54	9,22	1,94	4,89	4,99	5,19	— 0,80	— 4,95
Mai	1,23	2,39	5,93	7,00	6,73	7,40	5,35	4,94	9,07	3,13	5,40	5,56	5,84	— 1,73	— 4,81
Juni	0,75	2,18	5,87	6,75	6,73	7,45	5,39	5,00	8,92	3,31	5,48	5,59	5,79	— 1,94	— 6,20
Juli	0,88	2,45	4,49	6,65	6,65	7,43	5,42	5,15	8,67	2,56	5,49	5,63	5,86	— 1,97	— 5,77
Aug.	2,69	2,66	4,91	6,25	...	6,53	5,90	5,50	8,52	2,25	5,93	6,09	6,38	— 2,49	— 3,97
Sept.	3,02	3,49	4,88	6,25	5,84	5,68	6,14	5,77	8,30	2,25	6,26	6,45	6,63	— 2,74	— 2,88
Okt.	4,29	3,91	4,75	6,25	4,63	4,53	6,47	6,19	8,36	2,07	6,52	6,79	7,21	— 3,31	— 1,43
Nov.	4,82	4,41	3,42	6,00	3,64	4,95	6,51	6,15	8,97	1,75	6,59	6,77	7,14	— 3,15	— 1,76
Dez. p)	5,34	4,50	7,16	9,25	5,29	6,37	6,56	6,06	9,29	1,88	6,62	7,04	7,19	— 3,65	— 3,48
1978 Jan. p)	5,11	4,14	7,56	7,75	6,08	5,81	6,70	6,52	8,88	1,00	6,95	7,13	7,33	— 4,41	— 3,74
Febr. p)	...	...	4,43	...	4,96	5,96	6,77	6,45	10,19	...	6,82	6,98	7,31	— 4,14	— 4,27
Woche endend p)															
1978 Jan. 27.	5,01	3,90	6,63	7,75	6,18	5,77	6,72	6,43	8,88	1,00	6,98	7,04	7,33	— 4,21	— 3,49
Febr. 3.	5,23	4,20	7,00	6,75	5,10	5,93	6,80	6,44	8,85	1,00	6,88	7,05	7,35	— 4,30	— 3,93
10.	5,49	4,38	3,81	6,75	4,23	5,95	6,75	6,48	10,20	1,00	6,73	6,91	7,24	— 4,03	— 4,19
17.	5,43	4,38	3,91	6,75	4,95	5,97	6,76	6,45	10,50	0,50	6,81	6,90	7,26	— 4,10	— 4,34
24.	...	...	4,42	...	5,45	5,98	6,78	6,46	10,50	0,50	6,89	7,04	7,39	— 4,21	— 4,38

1 Soweit nicht anders vermerkt. — 2 Sätze am Kompensationsmarkt, gewonnen mit den ausgeliehenen Beträgen. — 3 Für Monats- und Wochenangaben jeweils letzter Satz. — 4 Durchschnitt aus den in der Financial Times täglich notierten niedrigsten und höchsten Sätzen für day-to-day money. — 5 Monate: Durchschnitt aus den bei

den wöchentlichen Schatzwechsellauktionen (New York: montags, London: freitags) erzielten Emissionsätzen; Wochen: Durchschnitt aus den am Ausgabetag erzielten Emissionsätzen. — 6 Von der Federal Reserve Bank of N.Y. veröffentlichter Durchschnitt (jeweils Donnerstag bis Mittwoch). — 7 Eröffnungs-Sätze. — 8 Monate: Durchschnitt der an

4 Stichtagen (7., 15., 23. und Ultimo) gemeldeten Sätze; Wochen: Stand am jeweiligen letzten bankwöchentlichen Stichtag im Berichtszeitraum. — 9 Dreimonatsdepots bei Großbanken in Zürich. — 10 Sätze für Kontrakte mit dreimonatiger Laufzeit. — p Zum Teil vorläufige Zahlen.

# 1. Absatz und Erwerb von Wertpapieren

Mio DM

Zeit	Festverzinsliche Wertpapiere														
	Absatz = Erwerb insgesamt (Spalten 2 + 10 bzw. 11 + 15)	Absatz								Erwerb					
		Inländische Rentenwerte 1)								Inländer					
		Bankschuldverschreibungen				Sonstige Bank-schuld-ver-schrei-bungen				ausländische Rentenwerte 3)		Kredit-institute 5)		Nicht-banken 6) 7)	
zusammen	zusammen	Pfand-briefe	Kom-munal-obliga-tionen	Schuld-ver-schrei-bungen von Spezial-kredit-instituten	Son-stige Bank-schuld-ver-schrei-bungen	Indu-strie-obliga-tionen	An-leihen der öffent-lichen Hand 2)	zusammen 4)	zusammen 4)	Kredit-institute 5)	Nicht-banken 6) 7)	Offen-markt-ope-rationen der Bundes-bank 5)	Aus-länder 7) 8)		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	
1970	15 354	14 312	11 934	1 901	7 651	961	1 420	220	2 157	1 042	14 537	x) 2 399	12 211	— 73	817
1971	19 394	20 578	14 856	4 370	7 121	790	2 578	1 442	4 279	-1 184	17 778	x) 5 795	11 970	x) 13	1 616
1972	29 753	34 067	26 074	7 990	12 899	1 312	3 868	788	7 206	-4 314	22 024	x) 7 061	15 322	— 359	7 729
1973	24 778	25 010	21 432	3 478	4 196	1 585	12 172	— 545	4 120	— 232	18 282	x) 3 525	14 785	— 28	x) 6 496
1974	25 757	25 082	19 616	4 218	8 637	612	6 150	— 370	5 837	675	28 306	x) 14 549	13 313	— 444	-2 549
1975	49 361	47 977	34 974	5 230	23 648	2 166	3 928	— 166	13 171	1 384	52 804	x) 27 183	18 131	— 7 490	-3 443
1976	49 213	47 859	31 731	3 773	21 123	2 012	4 819	— 545	16 676	1 354	46 084	x) 20 492	32 126	— 6 534	3 129
1977 p)	54 271	49 777	28 937	6 828	16 134	1 309	4 664	— 418	21 256	4 494	53 641	x) 32 280	22 087	— 726	630
1976 Okt.	2 177	2 420	2 222	198	1 254	179	591	— 35	232	— 243	1 464	353	2 140	— 1 029	713
1976 Nov.	3 112	3 026	1 869	294	1 453	28	93	— 40	1 198	86	2 753	3 149	2 155	— 2 551	359
1976 Dez.	3 521	3 273	840	83	1 142	— 217	— 168	— 80	2 514	248	3 358	1 635	1 714	9	163
1977 Jan.	6 248	5 799	4 218	469	2 675	222	852	— 79	1 661	449	6 738	1 080	5 813	— 155	— 490
1977 Febr.	3 262	3 465	1 527	146	529	195	657	95	1 843	— 203	3 575	1 556	2 194	— 175	— 313
1977 März	4 253	4 066	2 738	396	1 629	264	449	— 66	1 394	187	4 303	2 292	2 146	— 135	— 50
1977 April	5 144	4 376	1 855	219	1 197	6	432	— 57	2 578	768	4 927	2 207	2 802	— 82	217
1977 Mai	2 149	1 499	1 187	190	775	— 21	244	114	197	650	2 304	x) 1 314	1 013	— 23	— 155
1977 Juni	5 347	4 497	1 618	467	1 167	38	— 54	— 85	2 963	850	5 304	x) 3 793	1 530	— 19	43
1977 Juli	5 474	5 470	4 110	1 173	1 734	360	843	— 40	1 399	4	5 191	x) 2 728	2 480	— 17	283
1977 Aug.	5 623	5 300	2 235	602	1 665	34	— 66	— 48	3 112	323	5 492	4 266	1 301	— 75	131
1977 Sept.	1 794	1 294	615	399	328	— 117	4	— 90	769	500	1 799	1 664	147	— 12	— 5
1977 Okt.	5 446	4 946	2 428	725	975	— 85	813	— 57	2 575	500	5 378	x) 3 588	1 811	— 21	68
1977 Nov.	3 487	3 281	2 636	750	1 326	362	198	— 80	726	206	3 319	x) 3 466	— 120	— 27	168
1977 Dez. p)	6 043	5 784	3 770	1 292	2 134	51	292	— 25	2 039	259	5 310	x) 4 326	969	15	733
1978 Jan. p)	9 009	8 537	7 451	2 204	3 627	37	1 584	— 45	1 130	472	8 301	2 146	6 160	— 5	708

Zeit	Aktien							Nachrichtlich: Saldo der Wertpapiertransaktionen mit dem Ausland (- = Kapitalexport) (+ = Kapitalimport)			
	Absatz = Erwerb insgesamt (Spalten 17 + 18 bzw. 19 + 22)	Absatz		Erwerb				insgesamt 9)	Renten-werte 10) (Spalte 15 minus Spalte 10)	Dividenden-werte 11) (Spalte 22 minus Spalte 18)	
		Inländische Aktien 8)		Inländer							Ausländer 12) 9)
		inländische Aktien 8)	ausländische Dividenden-werte 9)	zusammen 10)	Kredit-institute 5) 11)	Nicht-banken 6) 9)	Ausländer 12) 9)				
16	17	18	19	20	21	22	23	24	25		
1970	6 260	3 592	2 668	6 001	425	5 576	259	— 2 634	— 225	— 2 409	
1971	6 935	4 734	2 201	6 409	324	6 085	526	+ 1 125	+ 2 800	— 1 675	
1972	5 898	4 129	x) 1 769	2 490	162	2 328	x) 3 408	+13 683	+12 043	+ 1 639	
1973	5 549	3 581	x) 1 968	4 855	257	4 598	x) 694	+ 5 454	+ 6 728	+ 1 274	
1974	6 218	3 525	2 693	4 631	— 347	4 978	x) 1 587	— 4 329	— 3 224	— 1 106	
1975	9 445	6 010	3 435	7 415	184	7 231	x) 2 030	— 6 233	— 4 827	— 1 405	
1976	7 597	6 061	x) 1 516	5 780	1 333	4 447	x) 1 817	+ 2 076	+ 1 775	+ 301	
1977 p)	7 706	4 368	3 338	5 888	678	5 210	x) 1 818	— 5 384	— 3 864	— 1 520	
1976 Okt.	394	377	17	343	162	181	51	+ 990	+ 956	+ 34	
1976 Nov.	307	173	134	128	64	64	179	+ 318	+ 273	+ 45	
1976 Dez.	699	352	347	375	25	350	324	— 109	— 85	— 23	
1977 Jan.	475	205	270	247	— 133	380	228	— 981	— 939	— 42	
1977 Febr.	613	498	115	558	103	455	x) 55	— 170	— 110	— 60	
1977 März	631	153	478	314	— 134	448	317	— 399	— 237	— 161	
1977 April	473	213	260	362	266	96	111	— 700	— 551	— 149	
1977 Mai	364	177	187	244	136	108	120	— 873	— 805	— 67	
1977 Juni	160	65	95	182	52	130	x) — 22	— 923	— 807	— 117	
1977 Juli	809	602	207	793	189	604	x) 16	+ 88	+ 279	— 191	
1977 Aug.	845	529	316	751	101	650	94	— 413	— 192	— 222	
1977 Sept.	932	707	225	717	66	651	x) 215	— 515	— 505	— 10	
1977 Okt.	680	164	516	512	— 47	559	x) 168	— 780	— 432	— 348	
1977 Nov.	377	101	276	239	99	140	138	— 176	— 38	— 138	
1977 Dez. p)	1 346	954	392	970	— 20	990	376	+ 458	+ 474	— 16	
1978 Jan. p)	868	632	236	571	— 20	591	297	+ 297	+ 236	+ 61	

1 Netto-Absatz zu Kurswerten plus/minus Veränderungen der Eigenbestände der Emittenten. — 2 Einschl. Bundesbahn und Bundespost, jedoch ohne von der Lastenausgleichsbank für den Lastenausgleichsfonds begebene Schuldverschreibungen. — 3 Netto-Erwerb (+) bzw. Netto-Veräußerung (—) ausländischer Rentenwerte durch Inländer; Transaktionswerte. — 4 In- und ausländische Rentenwerte. — 5 Buchwerte. — 6 Als Rest errechnet; enthält auch den Erwerb in- und ausländischer Wertpapiere durch inländische Investmentfonds. — 7 Netto-Erwerb (+)

bzw. Netto-Veräußerung (—) Inländischer Rentenwerte durch Ausländer; Transaktionswerte. — 8 Kurswerte. — 9 Netto-Erwerb (+) bzw. Netto-Veräußerung (—) ausländischer Dividendenwerte (einschl. Direktinvestitionen und Investmentzertifikate) durch Inländer; Transaktionswerte. — 10 In- und ausländische Dividendenwerte. — 11 Ohne Aktien mit Konsortialbindung. — 12 Netto-Erwerb (+) bzw. Netto-Veräußerung (—) Inländischer Dividendenwerte (einschl. Direktinvestitionen und Investmentzertifikate) durch Ausländer; Transaktionswerte. —

x Statistisch bereinigt. — 9 Zahlenangaben für 1972 und 1973 — bei Aktien nur für 1973 — geändert. Vgl. Die Zahlungsbilanz der Bundesrepublik im Jahre 1973. In: „Monatsberichte der Deutschen Bundesbank“, 26. Jg., Nr. 3, März 1974, S. 19 ff. Danach Angaben über grenzüberschreitende Transaktionen in Rentenwerten erneut geändert auf Grund der Ergebnisse der Depotstatistik für Ende 1973 und Ende 1974. — p Vorläufig. Differenzen in den Summen durch Runden der Zahlen.

## 2. Absatz von festverzinslichen Wertpapieren \*) inländischer Emittenten

Mio DM Nominalwert

Zeit	Insgesamt	Bankschuldverschreibungen 1)					Industrieobligationen 6)	Anleihen der öffentlichen Hand 7)	Nachrichtlich: DM-Anleihen ausländischer Emittenten 8)
		zusammen	Pfandbriefe 2)	Kommunalobligationen 3)	Schuldverschreibungen von Spezialkreditinstituten 4)	Sonstige Bankschuldverschreibungen 5)			
<b>Brutto-Absatz 9) insgesamt</b>									
1976	73 757	52 893	6 176	28 552	4 307	13 861	210	20 651	8 700
1977	80 512	54 522	10 000	26 399	3 527	14 598	312	25 678	13 170
1977 Jan.	7 457	5 869	638	3 543	334	1 354	—	1 587	950
Febr.	6 310	3 492	426	1 412	308	1 346	150	2 668	610
März	6 393	4 921	702	2 358	347	1 513	—	1 473	670
April	6 687	3 677	465	2 137	97	977	—	3 010	1 095
Mai	3 499	2 934	479	1 307	158	991	150	416	1 725
Juni	7 131	3 940	771	1 736	366	1 068	—	3 191	1 615
Juli	8 142	6 432	1 430	2 684	617	1 702	—	1 710	495
Aug.	8 564	4 630	834	2 498	269	1 029	—	3 934	900
Sept.	3 901	2 770	642	1 301	139	689	—	1 131	1 325
Okt.	7 519	4 600	1 174	1 883	209	1 334	—	2 919	1 495
Nov.	5 679	4 656	883	2 103	405	1 265	—	1 022	1 235
Dez.	9 230	6 601	1 556	3 437	278	1 330	12	2 617	1 055
1978 Jan.	11 104	9 784	2 575	4 700	388	2 122	—	1 320	1 550
<b>darunter Schuldverschreibungen mit einer Laufzeit 10) von über 4 Jahren</b>									
1976	52 190	36 515	5 982	22 343	2 993	5 199	210	15 462	.
1977	60 711	42 884	9 645	23 538	2 927	6 774	312	17 511	.
1977 Jan.	6 311	4 724	594	3 255	224	650	—	1 587	.
Febr.	2 945	2 308	409	1 223	162	513	150	488	.
März	5 214	3 741	661	2 010	327	743	—	1 473	.
April	6 144	3 133	458	2 083	64	528	—	3 010	.
Mai	2 746	2 180	460	1 166	134	420	150	416	.
Juni	3 877	2 978	709	1 536	310	424	—	898	.
Juli	6 577	5 061	1 380	2 301	593	787	—	1 515	.
Aug.	6 966	3 860	807	2 346	247	460	—	3 106	.
Sept.	3 287	2 155	613	1 131	80	332	—	1 131	.
Okt.	3 896	3 498	1 166	1 702	169	461	—	398	.
Nov.	4 330	3 457	857	1 638	403	559	—	872	.
Dez.	8 418	5 789	1 531	3 147	214	897	12	2 617	.
1978 Jan.	9 772	8 452	2 575	4 001	380	1 496	—	1 320	.
<b>Netto-Absatz 11) insgesamt</b>									
1976	48 361	32 023	3 744	21 419	2 024	4 835	— 545	16 883	6 652
1977	50 474	29 699	7 234	16 651	1 345	4 467	— 417	21 191	10 295
1977 Jan.	6 030	4 606	445	3 014	209	938	— 79	1 503	848
Febr.	3 423	1 752	278	652	193	628	96	1 575	488
März	4 122	3 140	503	1 749	224	664	— 66	1 047	251
April	4 792	2 210	267	1 412	20	510	— 57	2 640	774
Mai	1 794	1 493	352	787	10	345	114	187	1 434
Juni	4 308	1 380	596	971	79	— 267	— 85	3 013	1 386
Juli	5 633	4 328	1 169	1 897	367	894	— 40	1 345	329
Aug.	5 623	2 518	621	1 802	68	28	— 48	3 152	689
Sept.	1 638	752	498	356	5	— 107	— 90	976	1 124
Okt.	5 075	2 492	839	910	— 75	818	— 57	2 640	1 211
Nov.	3 081	2 386	648	1 389	207	142	— 80	776	899
Dez.	4 955	2 642	1 018	1 712	38	— 126	— 25	2 337	862
1978 Jan.	8 675	7 932	2 266	3 935	101	1 630	— 45	787	1 305
<b>darunter Schuldverschreibungen mit einer Laufzeit 10) von über 4 Jahren</b>									
1976	38 974	26 773	3 577	17 597	1 970	3 626	— 545	12 748	.
1977	44 044	30 007	6 986	17 082	1 810	4 128	— 417	14 456	.
1977 Jan.	5 321	3 897	402	2 889	99	508	— 79	1 503	.
Febr.	1 438	1 471	283	795	47	345	96	— 128	.
März	4 119	2 830	461	1 574	254	540	— 66	1 355	.
April	4 604	2 022	264	1 410	— 13	361	— 57	2 640	.
Mai	2 090	1 689	338	885	76	390	114	287	.
Juni	2 354	1 718	546	829	239	103	— 85	721	.
Juli	5 057	3 822	1 140	1 540	512	630	— 40	1 275	.
Aug.	5 067	2 690	614	1 819	196	61	— 48	2 425	.
Sept.	2 230	1 294	477	604	— 9	222	— 90	1 026	.
Okt.	2 380	2 318	831	1 152	85	250	— 57	119	.
Nov.	3 174	2 428	633	1 266	220	310	— 80	826	.
Dez.	6 210	3 828	997	2 319	104	408	— 25	2 407	.
1978 Jan.	8 255	7 512	2 272	3 573	257	1 410	— 45	787	.

\* Ohne Umtauschpapiere aus dem Altgeschäft und ohne Altsparewertpapiere. — Differenzen in den Summen durch Runden der Zahlen. — 1 Ohne Bank-Namenschuldverschreibungen. — 2 Einschl. Schiffspfandbriefe. — 3 Einschl. Kommunalzuschussanweisungen, Landesbodenbriefe, Bodenschuldschuldverschreibungen, kommunalverbürgte Anleihen für Schiffbaufinanzierung und Schuldverschreibungen mit anderer Bezeichnung, wenn sie nach § 8, Abs. 2 des Gesetzes über die Pfandbriefe und verwandten Schuldverschreibungen öffentlich-rechtlicher Kreditanstalten i.d.F. vom 8. Mai 1963 ausgegeben sind. — 4 Hierunter werden Inhaberschuldverschreibungen aller Art der nachstehenden Kreditinstitute erfaßt: AKA-Ausfuhrkredit-Gesellschaft mbH., Bayerische Landesanstalt für Aufbaufinanzierung, Deutsche Genossenschaftsbank,

Deutsche Siedlungs- und Landesrentenbank, Industriekreditbank AG — Deutsche Industriebank, Kreditanstalt für Wiederaufbau, Landwirtschaftliche Rentenbank und Lastenausgleichsbank sowie die Bausparkassen. — 5 Diese Position enthält hauptsächlich Schuldverschreibungen von Girozentralen, deren Verkaufserlös vorwiegend zur Kreditgewährung an die gewerbliche Wirtschaft bestimmt ist. Außerdem sind hier „ungedekte“ Schuldverschreibungen von Hypothekenbanken, von Kreditinstituten begebene Wandelschuldverschreibungen und ab September 1977 auch börsenfähige Sparschuldverschreibungen erfaßt. — 6 Einschl. Wandelschuldverschreibungen industrieller Emittenten. — 7 Einschl. der Bundesschatzbriefe und der Anleihen von Bundesbahn und Bundespost. Enthalten sind ferner Anleihen öffentlich-rechtlicher Zweckverbände und anderer öffentlich-

rechtlicher Verbände auf sondergesetzlicher Grundlage sowie die gemäß § 252 Abs. 3 LAG an Hauptschuldverschreibungsberechtigten ausgegebenen Schuldverschreibungen und Schuldbuchforderungen des Ausgleichsfonds. — 8 Unter deutscher Konsortialführung begeben. — 9 Unter Bruttoabsatz ist nur der Erstsatz neu aufgelegter Wertpapiere zu verstehen, nicht der Wiederverkauf zurück-erworbener Stücke. Wertpapierverkäufe, bei denen dem Käufer aus drucktechnischen oder sonstigen Gründen keine effektiven Stücke ausgehändigt wurden, sind in den Zahlen enthalten. — 10 Längste Laufzeit gemäß Emissionsbedingungen. — 11 Bruttoabsatz minus Tilgung; negatives Vorzeichen bedeutet Überhang der Tilgung über den im Berichtszeitraum neu abgesetzten Betrag.

# VI. Kapitalmarkt

## 3. Tilgung von festverzinslichen Wertpapieren \*) inländischer Emittenten

Mio DM Nominalwert

Zeit	Insgesamt	Bankschuldverschreibungen 1)					Industrieobligationen	Anleihen der öffentlichen Hand	Nachrichtlich: DM-Anleihen ausländischer Emittenten 2)
		zusammen	Pfandbriefe	Kommunalobligationen	Schuldverschreibungen von Spezialkreditinstituten	Sonstige Bankschuldverschreibungen			
<b>Tilgung 3) insgesamt</b>									
1976	25 396	20 874	2 433	7 134	2 280	9 027	755	3 768	2 048
1977	30 041	24 823	2 766	9 746	2 179	10 131	729	4 486	2 875
1977 Jan.	1 427	1 263	193	529	125	416	79	85	102
Febr.	2 887	1 740	148	760	114	718	54	1 092	122
März	2 271	1 780	200	608	123	850	66	425	419
April	1 896	1 468	198	725	77	467	57	371	321
Mai	1 705	1 440	126	520	148	646	36	229	291
Juni	2 823	2 560	175	764	287	1 335	85	177	229
Juli	2 509	2 104	261	787	249	807	40	365	166
Aug.	2 941	2 112	213	697	201	1 001	48	781	211
Sept.	2 263	2 018	144	945	133	796	90	155	201
Okt.	2 445	2 109	335	973	284	516	57	279	284
Nov.	2 598	2 271	235	714	198	1 123	80	247	336
Dez.	4 276	3 958	538	1 724	240	1 456	37	280	193
1978 Jan.	2 429	1 852	309	764	287	492	45	533	245
<b>darunter Schuldverschreibungen mit einer Laufzeit 4) von über 4 Jahren</b>									
1976	13 216	9 747	2 406	4 746	1 024	1 574	755	2 712	.
1977	16 665	12 877	2 660	6 457	1 114	2 646	729	3 058	.
1977 Jan.	990	826	193	366	125	142	79	85	.
Febr.	1 507	837	126	428	114	169	54	618	.
März	1 095	911	200	436	73	203	66	118	.
April	1 540	1 111	194	673	77	167	57	371	.
Mai	655	491	121	281	58	30	36	129	.
Juni	1 523	1 260	162	707	70	320	85	177	.
Juli	1 519	1 239	240	762	81	157	40	240	.
Aug.	1 899	1 170	193	527	51	399	48	681	.
Sept.	1 057	862	137	527	88	110	90	105	.
Okt.	1 516	1 180	335	550	84	211	57	279	.
Nov.	1 156	1 029	225	372	183	249	80	47	.
Dez.	2 208	1 961	534	828	110	489	37	210	.
1978 Jan.	1 517	940	303	428	123	86	45	533	.

\* Ohne Umtauschpapiere aus dem Altgeschäft und ohne Altsparewertpapiere. — Differenzen in den Summen durch Runden der Zahlen. — Die in Tabelle VI, 2 (Fußnoten 2 bis 7) zu den einzelnen

Wertpapierarten gegebenen Erläuterungen gelten ebenso für die Tabellen VI, 3 und 4. — 1 Ohne Bank-Namenschuldverschreibungen. — 2 Unter deutscher Konsortialführung gegeben. — 3 Einschl. der Ver-

änderung der Treuhänderbestände. Negatives Vorzeichen (—) bedeutet, daß die Abnahme der Treuhänderbestände die Tilgungen übertraf. — 4 Längste Laufzeit gemäß Emissionsbedingungen.

## 4. Umlauf von festverzinslichen Wertpapieren \*) inländischer Emittenten

Mio DM Nominalwert

Jahres- bzw. Monatsende	Insgesamt 1)	Bankschuldverschreibungen 1)					Industrieobligationen	Anleihen der öffentlichen Hand	Nachrichtlich: DM-Anleihen ausländischer Emittenten 2)
		zusammen	Pfandbriefe	Kommunalobligationen	Schuldverschreibungen von Spezialkreditinstituten	Sonstige Bankschuldverschreibungen			
1973	3) 241 286	3) 183 133	65 346	75 795	3) 14 693	27 298	9 465	48 688	29 311
1974	267 939	204 123	69 818	85 062	33 891	15 351	9 095	54 720	29 948
1975	316 863	239 743	75 191	109 032	17 645	37 875	8 928	68 192	35 941
1976	365 224	271 766	78 934	130 484	19 671	42 677	8 383	85 075	42 592
1977	4) 416 894	4) 302 662	86 168	147 135	21 017	4) 48 343	7 966	106 266	52 886
1977 März	378 798	281 264	80 160	135 899	20 298	44 907	8 333	89 200	44 178
Juni	389 692	286 347	81 376	139 069	20 407	45 496	8 306	95 040	47 771
Sept.	4) 403 784	4) 295 143	83 663	143 124	20 847	4) 47 509	8 129	100 513	49 914
Dez.	416 894	302 662	86 168	147 135	21 017	48 343	7 966	106 266	52 886
1978 Jan.	425 569	310 594	88 434	151 070	21 117	49 973	7 921	107 053	54 191
<b>Aufgliederung nach Restlaufzeiten 5) Stand vom 31. Januar 1978</b>									
<b>Gesamtfähige Anleihen</b>									
Laufzeit in Jahren:									
bis einschl. 4	170 308	117 695	13 340	61 690	9 316	33 348	702	51 910	.
über 4 bis unter 10	135 939	91 573	20 561	49 429	6 881	14 701	247	44 119	.
10 und darüber	6 720	4 058	1 823	1 960	140	136	12	2 650	.
<b>Nicht-gesamtfähige Anleihen</b>									
bis einschl. 4	26 892	18 335	7 562	7 643	2 015	1 115	3 229	5 328	.
über 4 bis unter 10	40 271	33 493	16 832	14 038	1 981	642	3 731	3 047	.
10 " " 20	41 567	41 567	25 302	15 451	784	30	—	—	.
20 und darüber	3 873	3 873	3 013	860	—	—	—	—	.

\* Ohne Umtauschpapiere aus dem Altgeschäft und ohne Altsparewertpapiere; einschl. der zeitweilig im Bestand der Emittenten befindlichen Schuldverschreibungen. — Differenzen in den Summen durch Runden der Zahlen. — 1 Ohne dem Treuhänder zur zeitweiligen Verwahrung übergebene

Stücke und ohne Bank-Namenschuldverschreibungen. — 2 Unter deutscher Konsortialführung gegeben. — 3 Einschl. einer statistisch bedingten Zunahme von 146 Mio DM im Oktober 1973. — 4 Ab September 1977 einschl. börsenfähiger Sparschuldverschreibungen; ihr Umlauf belief sich Ende August 1977 auf

1 198 Mio DM. — 5 Gerechnet vom Berichtsmonat bis zur Endfälligkeit bei gesamtfähigen Anleihen, bis zur mittleren Fälligkeit des restlichen Umlaufbetrages bei nicht-gesamtfähigen Anleihen.

## 5. Veränderung des Aktienumlaufs

Mio DM Nominalwert

Zeit	Gesamtumlauf am Ende des Berichtszeitraums	Nettozugang bzw. Nettoabgang im Berichtszeitraum	Zugang im Berichtszeitraum									Abgang im Berichtszeitraum		
			Bar-einzahlung 1)	Umtausch von Wandschuldverschreibungen	Ausgabe von Kapitalberichtigungsaktien 2)	Einbringung von Forderungen	Einbringung von Aktien, Kuxen, GmbH-Anteilen u. ä.	Einbringung von sonstigen Sachwerten	Ver-schmel-zung und Ver-mögens-übertragung	Umwandlung aus einer anderen Rechtsform	Um-stellung von RM-Kapital	Kapitalherabsetzung und Auflösung	Ver-schmel-zung und Ver-mögens-übertragung	Umwandlung in eine andere Rechtsform
1968	51 190	+ 2 054	1 772	44	247	42	301	49	10	285	1	509	3	179
1969	53 836	+ 2 647	1 721	99	632	131	130	136	160	195	0	145	212	200
1970	55 604	+ 1 770	2 366	7	518	25	527	173	571	963	4	280	2 660	446
1971	59 711	+ 4 108	2 737	34	1 062	63	124	162	233	603	0	115	567	233
1972	63 774	+ 4 064	2 372	14	406	265	144	188	1 109	968	22	243	1 047	130
1973	66 599	+ 2 823	1 943	47	636	123	82	67	67	529	0	93	342	233
1974	70 207	+ 3 611	2 238	33	931	143	80	253	157	295	0	199	195	128
1975	75 559	+ 5 352	3 524	6	631	116	818	255	0	527	0	231	43	249
1976	78 255	+ 2 696	2 662	5	470	1	42	40	58	114	—	480	66	152
1977	82 350	+ 4 095	2 587	11	608	198	134	767	34	542	—	444	150	192
1977 Jan.	78 376	+ 121	138	0	1	—	1	24	—	—	—	7	31	5
Febr.	78 625	+ 249	245	—	2	5	—	0	—	13	—	16	—	—
März	78 867	+ 242	96	0	107	34	16	—	—	—	—	2	—	9
April	79 075	+ 208	113	11	2	—	104	—	—	—	—	5	4	14
Mai	79 146	+ 71	68	—	7	1	—	2	—	—	—	2	—	5
Juni	79 440	+ 294	45	0	42	—	5	—	—	230	—	0	27	1
Juli	79 873	+ 433	389	—	185	0	—	31	4	128	—	276	26	2
Aug.	80 267	+ 394	316	—	78	—	—	5	1	0	—	5	—	1
Sept.	80 747	+ 480	453	0	46	5	2	4	—	112	—	109	—	33
Okt.	80 970	+ 223	104	—	111	52	—	—	—	26	—	9	1	60
Nov.	81 731	+ 761	56	—	8	1	5	700	29	8	—	4	42	—
Dez.	82 350	+ 619	564	—	19	100	1	—	—	25	—	9	19	62
1978 Jan.	82 537	+ 187	252	—	2	—	—	—	—	10	—	43	—	34

1 Einschl. der Ausgabe von Aktien aus Gesellschaftsgewinn. — 2 Ausgegeben auf Grund des Gesetzes über die Kapitalerhöhung aus Gesell-

schaftsmitteln und über die Gewinn- und Verlustrechnung vom 23. Dezember 1959 bzw. des Aktiengesetzes vom 6. September 1965 §§ 207—220. —

Differenzen in den Summen durch Runden der Zahlen.

## 6. Renditen inländischer Wertpapiere

% p. a.

Zeit	Tarifbesteuerte festverzinsliche Wertpapiere 1)											Aktien 3)	
	Im Berichtsmonat erstmalig abgesetzte Wertpapiere (Emissionsrenditen)					Im Umlauf befindliche Wertpapiere (Umlaufrenditen)							
	Festverzinsliche Wertpapiere insgesamt	darunter:				Festverzinsliche Wertpapiere insgesamt	darunter:				Nachrichtlich: DM-Anleihen ausländischer Emittenten 2)	Steuergutschrift 4)	
		Pfandbriefe	Kommunalobligationen	Industrieobligationen	Anleihen der öffentlichen Hand		Pfandbriefe	Kommunalobligationen	Industrieobligationen	Anleihen der öffentlichen Hand		mit	ohne
1968	6,5	6,7	6,5	6,7	6,6	6,7	6,8	6,9	6,7	6,5	—	3,00	—
1969	6,8	6,8	6,7	6,7	6,7	7,0	7,0	7,0	7,0	6,8	—	2,87	—
1970	8,3	8,1	8,2	8,7	8,6	8,2	8,2	8,1	8,5	8,3	8,8	4,39	—
1971	8,0	8,0	8,0	8,0	8,0	8,0	8,2	8,2	8,2	8,0	8,0	3,98	—
1972	8,0	8,0	8,0	7,9	7,9	8,2	8,4	8,3	8,1	7,9	7,0	3,08	—
1973	9,3	9,2	9,2	—	9,3	9,5	9,6	9,5	9,8	9,3	7,7	3,72	—
1974	10,2	10,3	10,3	—	10,2	10,6	10,7	10,6	11,1	10,4	11,0	4,36	—
1975	8,6	8,7	8,6	—	8,6	8,7	9,0	8,8	9,1	8,5	9,6	3,52	—
1976	7,9	8,0	7,9	7,5	7,8	8,0	8,2	8,1	8,2	7,8	8,4	3,62	—
1977	6,3	6,4	6,3	7,0	6,5	6,4	6,6	6,5	6,8	6,2	6,9	4,06	3,69
1976 Dez.	7,2	7,5	7,2	7,5	7,2	7,4	7,5	7,4	7,6	7,3	7,7	3,62	—
1977 Jan.	7,1	7,1	7,1	—	7,1	7,2	7,3	7,3	7,4	7,0	7,6	3,61	—
Febr.	6,9	6,9	6,9	7,3	—	7,1	7,3	7,2	7,3	7,0	7,5	3,70	—
März	6,9	7,0	6,9	—	7,0	7,0	7,2	7,1	7,2	6,8	7,3	3,63	—
April	6,6	6,7	6,6	—	6,7	6,6	6,8	6,7	6,8	6,3	7,1	3,54	—
Mai	6,3	6,3	6,3	6,7	—	6,4	6,6	6,5	6,8	6,2	7,0	3,70	—
Juni	6,3	6,4	6,3	—	—	6,4	6,6	6,6	6,7	6,1	7,0	3,83	—
Juli	6,3	6,4	6,2	—	6,5	6,3	6,5	6,5	6,6	6,0	6,7	3,78	—
Aug.	6,0	6,0	6,1	—	6,1	6,1	6,3	6,2	6,5	5,7	6,5	3,74	—
Sept.	6,0	6,1	5,9	—	6,1	6,0	6,2	6,1	6,5	5,7	6,5	3,72	—
Okt.	5,9	6,1	5,9	—	—	6,0	6,2	6,1	6,5	5,7	6,4	3,77	—
Nov.	5,9	6,1	5,9	—	—	6,0	6,2	6,1	6,5	5,7	6,4	3,88	3,64
Dez.	5,9	6,0	5,9	—	5,8	6,0	6,2	6,1	6,4	5,7	6,2	4,06	3,69
1978 Jan.	5,8	6,0	5,7	—	6,0	5,8	6,1	5,9	6,3	5,5	6,0	4,02	3,63
Febr.	—	—	—	—	—	5,7	6,0	5,9	6,3	5,4	6,0	—	—

1 In der Renditenstatistik sind grundsätzlich nur tarifbesteuerte festverzinsliche Inhaberschuldverschreibungen mit einer längsten Laufzeit gemäß Emissionsbedingungen von über 4 Jahren enthalten. Solche Rentenwerte wurden von Januar 1971 bis Dezember 1976 nur insoweit in die Berechnung der Durchschnittsrenditen einbezogen, als ihre (längste) Restlaufzeit mehr als 4 Jahre betrug; ab Januar 1977 erstreckt sich die Berechnung auf Papiere mit einer mittleren Restlaufzeit von mehr als 3 Jahren.

Außer Betracht bleiben Wandschuldverschreibungen, ab Januar 1973 auch Bankschuldverschreibungen mit unplanmäßiger Tilgung. Den Renditen liegt bei Tilgungsanleihen die mittlere Restlaufzeit, ab Januar 1973 die rechnerische Restlaufzeit zugrunde. Die Gruppenrenditen für die Wertpapierarten sind gewogen mit den Umlaufbeträgen bzw. den Absatzbeträgen (bei Emissionsrenditen) der in die Berechnung einbezogenen Schuldverschreibungen. Die Monatszahlen der

Umlaufrenditen werden aus den Renditen an den vier Bankwochenstichtagen eines Monats (einschließlich der Ultimorenditen des Vormonats) errechnet. Die Jahreszahlen sind ungewogene Mittel der Monatszahlen. — 2 Soweit an deutschen Börsen notiert. — 3 Dividendenrendite; Stand am Jahres- bzw. Monatsende. Quelle: Statistisches Bundesamt. — 4 Auf Grund des Körperschaftsteuerreformgesetzes vom 31. August 1976.

## 7. Geldmittel und Vermögensanlagen der Versicherungsunternehmen \*)

Mio DM

Stand am Monatsende	Zahl der erfaßten Institute	Summe der erfaßten Aktiva	Geldmittel 1) (ohne befristete Guthaben bei Kreditinstituten)	Befristete Guthaben bei Kreditinstituten 2)	Vermögensanlagen (ohne befristete Guthaben bei Kreditinstituten)							
					insgesamt	Hypotheken-, Grund- und Rendenschuld- und Rendensforderungen	Namensschuldver-schreibungen, Schuld-scheinforderungen und Darlehen	Wert-papiere 3)	Beteili-gungen	Darlehen und Vor-auszahlun-gen auf Ver-sicherungs-scheine	Grund-stücke und grund-stücks-gleiche Rechte	Aus-gleichs-forderungen 4)
<b>Alle erfaßten Versicherungsunternehmen</b>												
1974 Juni	326	135 560	1 477	3 285	130 798	26 966	46 111	30 714	2 799	2 881	17 776	3 551
Sept.	326	139 193	1 477	2 692	135 024	27 761	47 455	32 035	2 859	2 967	18 408	3 539
Dez.	326	142 981	1 798	2 283	138 900	28 591	49 241	32 421	3 085	2 963	19 012	3 587
1975 März	328	147 742	1 359	3 047	143 336	29 221	53 029	32 443	3 063	2 864	19 042	3 674
Juni	330	151 968	1 478	3 047	147 443	29 704	54 551	34 111	3 139	2 916	19 377	3 645
Sept.	330	155 949	1 355	2 502	152 092	30 109	56 838	35 658	3 196	2 911	19 843	3 537
Dez.	330	160 134	1 676	2 046	156 412	30 456	58 591	37 110	3 390	2 929	20 438	3 498
1976 März °)	473	168 547	1 378	3 023	164 146	30 863	62 072	40 585	3 480	2 851	20 632	3 663
Juni	487	173 601	1 505	2 795	169 301	31 315	64 301	42 385	3 665	2 856	21 147	3 632
Sept.	488	178 020	1 332	2 380	174 308	31 638	66 845	43 933	3 713	2 884	21 696	3 599
Dez.	485	182 899	1 509	2 197	179 193	31 965	68 567	45 925	3 895	2 932	22 341	3 567
1977 März	487	189 725	1 599	3 230	184 896	32 251	71 446	48 514	3 777	2 927	22 374	3 607
Juni	488	194 948	1 552	3 343	190 053	32 555	73 512	50 768	3 820	2 922	22 919	3 557
Sept.	495	199 666	1 419	2 693	195 554	32 811	76 217	52 662	3 966	2 918	23 433	3 547
Dez. p)	494	204 383	1 647	2 200	200 536	32 974	78 212	55 010	4 020	2 855	23 960	3 505
<b>Lebensversicherungsunternehmen</b>												
1974 Juni	108	82 347	526	565	81 256	22 533	29 265	12 972	683	2 637	11 374	1 792
Sept.	109	84 863	561	566	83 736	23 195	29 936	13 612	704	2 702	11 798	1 789
Dez.	108	87 560	820	580	86 160	23 874	31 122	13 819	717	2 684	12 145	1 799
1975 März	109	89 586	505	477	88 604	24 431	33 462	13 409	712	2 585	12 179	1 826
Juni	110	92 173	711	360	91 102	24 815	34 474	14 198	773	2 616	12 428	1 798
Sept.	110	94 949	633	349	93 967	25 118	36 026	14 951	801	2 612	12 735	1 724
Dez.	110	98 029	789	440	96 800	25 381	37 357	15 780	861	2 615	13 108	1 698
1976 März °)	106	100 772	582	380	99 810	25 605	39 205	16 807	814	2 538	13 133	1 708
Juni	108	103 589	637	348	102 604	25 962	40 485	17 695	854	2 536	13 389	1 683
Sept.	107	106 690	551	388	105 751	26 223	42 288	18 451	857	2 528	13 746	1 658
Dez.	107	110 225	674	586	108 965	26 484	43 715	19 588	844	2 568	14 114	1 652
1977 März	106	113 643	644	388	112 611	26 702	45 901	20 815	826	2 553	14 146	1 668
Juni	105	116 787	677	382	115 728	26 917	47 388	21 897	838	2 549	14 492	1 647
Sept.	105	120 151	615	331	119 205	27 150	49 276	22 959	882	2 505	14 794	1 639
Dez. p)	104	123 677	709	523	122 445	27 322	50 978	24 032	970	2 423	15 101	1 619
<b>Pensionskassen und Sterbekassen 5)</b>												
1974 Juni	41	15 017	123	256	14 638	3 397	4 633	3 230	51	198	1 973	1 156
Sept.	41	15 380	110	266	15 004	3 478	4 754	3 343	51	217	2 019	1 142
Dez.	41	16 020	151	396	15 473	3 586	4 844	3 543	37	230	2 090	1 143
1975 März	41	16 246	93	277	15 876	3 634	5 176	3 588	37	230	2 073	1 138
Juni	41	16 600	101	229	16 270	3 707	5 317	3 723	37	250	2 099	1 137
Sept.	41	17 018	90	262	16 685	3 784	5 417	3 944	28	250	2 122	1 121
Dez.	41	17 792	138	453	17 201	3 849	5 622	4 162	28	268	2 161	1 111
1976 März °)	69	19 533	78	329	19 126	4 007	6 379	4 966	12	268	2 302	1 192
Juni	81	20 661	119	322	20 220	4 084	6 834	5 371	24	276	2 375	1 256
Sept.	82	21 238	101	316	20 821	4 134	7 049	5 637	23	312	2 408	1 258
Dez.	82	22 135	130	488	21 517	4 178	7 172	6 145	23	321	2 437	1 241
1977 März	84	22 512	89	358	22 065	4 233	7 281	6 491	23	331	2 449	1 257
Juni	86	23 014	132	361	22 521	4 291	7 366	6 797	23	331	2 474	1 239
Sept.	90	23 637	105	374	23 158	4 312	7 565	7 130	23	372	2 522	1 234
Dez. p)	90	24 621	147	525	23 949	4 313	7 856	7 582	23	393	2 566	1 216
<b>Krankenversicherungsunternehmen 6)</b>												
1974 Juni	31	5 934	99	205	5 630	183	2 434	2 096	44	—	716	157
Sept.	29	5 999	85	106	5 808	189	2 560	2 129	44	—	731	155
Dez.	29	6 188	106	114	5 968	192	2 637	2 185	47	—	737	170
1975 März	29	6 517	42	212	6 263	196	2 944	2 165	48	—	741	169
Juni	29	6 728	52	169	6 507	199	3 025	2 318	48	—	749	168
Sept.	28	6 977	52	174	6 751	204	3 134	2 429	49	—	769	166
Dez.	28	7 247	94	96	7 057	204	3 290	2 578	51	—	771	163
1976 März °)	44	7 720	69	114	7 537	206	3 493	2 835	55	—	775	173
Juni	44	7 976	87	167	7 722	208	3 555	2 943	59	—	786	171
Sept.	44	8 222	76	130	8 016	209	3 704	3 054	60	—	821	168
Dez.	44	8 515	103	87	8 325	210	3 800	3 236	63	—	851	165
1977 März	44	8 931	85	119	8 727	211	4 028	3 397	63	—	863	165
Juni	45	9 366	89	167	9 110	230	4 159	3 580	63	—	915	163
Sept.	45	9 596	81	140	9 375	231	4 382	3 571	62	—	967	162
Dez. p)	45	9 914	121	118	9 675	229	4 442	3 779	67	—	997	161
<b>Schaden- und Unfallversicherungsunternehmen 7)</b>												
1974 Juni	123	24 624	634	2 122	21 868	795	6 676	9 651	1 268	46	3 073	359
Sept.	124	24 911	598	1 626	22 687	840	6 898	10 057	1 294	48	3 187	363
Dez.	123	24 879	571	1 064	23 244	880	7 077	10 092	1 440	49	3 332	374
1975 März	125	26 955	655	1 968	24 332	903	7 748	10 500	1 377	49	3 315	440
Juni	126	27 974	544	2 183	25 247	924	8 017	11 021	1 409	50	3 386	440
Sept.	127	28 104	519	1 612	25 973	944	8 302	11 328	1 440	49	3 486	424
Dez.	127	27 897	583	911	26 403	962	8 335	11 506	1 512	46	3 620	422
1976 März °)	225	30 894	591	2 034	28 269	985	8 869	12 692	1 632	45	3 618	428
Juni	224	31 240	565	1 825	28 850	1 000	9 066	12 862	1 752	44	3 709	417
Sept.	225	31 292	498	1 399	29 395	1 011	9 250	13 144	1 729	44	3 806	411
Dez.	222	31 194	507	880	29 807	1 031	9 331	13 151	1 842	43	4 003	406
1977 März	223	33 917	696	2 255	30 966	1 040	9 626	13 945	1 921	43	3 976	415
Juni	222	34 827	557	2 318	31 952	1 051	9 904	14 504	1 952	42	4 092	407
Sept.	225	35 035	531	1 740	32 764	1 052	10 152	14 857	2 050	41	4 191	411
Dez. p)	225	34 679	538	923	33 118	1 047	10 003	15 284	2 019	39	4 318	408

Stand am Monatsende	Zahl der erfaßten Institute	Summe der erfaßten Aktiva	Geldmittel 1) (ohne befristete Guthaben bei Kreditinstituten)	Befristete Guthaben bei Kreditinstituten 2)	Vermögensanlagen (ohne befristete Guthaben bei Kreditinstituten)							
					insgesamt	Hypotheken-, Grundschuld- und Rentenschuldforderungen	Namensschuldverreibungen, Scheinforderungen und Darlehen	Wertpapiere 3)	Beteiligungen	Darlehen und Vorauszahlungen auf Versicherungsscheine	Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	Ausgleichsfordernungen 4)
<b>Rückversicherungsunternehmen</b>												
1974 Juni	23	7 638	95	137	7 406	58	3 103	2 765	753	—	640	87
Sept.	23	8 040	123	128	7 789	59	3 307	2 894	766	—	673	30
Dez.	25	8 334	150	129	8 055	59	3 561	2 782	844	—	708	101
1975 März	24	8 438	64	113	8 261	57	3 699	2 781	889	—	734	101
Juni	24	8 493	70	106	8 317	59	3 718	2 851	872	—	715	102
Sept.	24	8 901	61	105	8 735	59	3 959	3 006	878	—	731	102
Dez.	24	9 169	72	146	8 951	60	3 987	3 084	938	—	778	104
1976 März *)	29	9 628	58	166	9 404	60	4 126	3 285	967	—	804	162
Juni	30	10 135	97	133	9 905	61	4 361	3 514	976	—	888	105
Sept.	30	10 578	106	147	10 325	61	4 554	3 647	1 044	—	915	104
Dez.	30	10 830	95	156	10 579	62	4 549	3 806	1 123	—	936	103
1977 März	30	10 722	85	110	10 527	65	4 610	3 866	944	—	940	102
Juni	30	10 954	97	115	10 742	66	4 695	3 990	944	—	946	101
Sept.	30	11 247	87	108	11 052	66	4 842	4 135	949	—	959	101
Dez. p)	30	11 592	132	111	11 349	63	4 933	4 333	941	—	978	101

\* Quelle: Bundesaufsichtsamt für das Versicherungswesen. — ° Ab 1. Vierteljahr 1976 berichten alle unter die Interne RechVUVVO fallenden Versicherungsunternehmen mit Ausnahme der in § 1 RechbkVVO genannten kleineren Versicherungsvereine. — 1 Kassenbestand, Guthaben bei der Deutschen Bundesbank, Postscheckguthaben, Sichtguthaben bei Kreditinstituten. — 2 Mit Laufzeiten oder Kündigungsfrist von 1 Monat und darüber. —

3 Ohne Schuldbuchforderungen; vgl. Anm. 4. — 4 Einschl. sonstiger Schuldbuchforderungen, die früher unter „Wertpapiere“ erfaßt waren. — 5 Bis Dez. 1975 ohne Sterbekassen; erfaßt wurden nur die zur vierteljährlichen Statistik des BAV berichtenden Pensionskassen mit einem jährlichen Brutto-Zugang an Vermögensanlagen in Höhe von mindestens 5 Mio DM. Abweichungen der Jahresendzahlen von den in den Geschäftsberichten des BAV

veröffentlichten Angaben erklären sich durch eine andere zeitliche Abgrenzung; s. auch Anm. °. — 6 Bis Dez. 1975: Alle Krankenversicherungsunternehmen mit Ausnahme der kleineren Vereine gemäß § 53 VAG; s. auch Anm. °. — 7 Bis Dez. 1975: Nur die vierteljährlich berichtenden Unternehmen mit einem jährlichen Netto-Zuwachs an Vermögensanlagen in Höhe von mindestens 1 Mio DM; s. auch Anm. °. — p Vorläufig.

## 8. Mittelaufkommen bei den Kapitalanlagegesellschaften \*)

Mio DM									
Zeit	Insgesamt 1)	Mittelaufkommen bei den deutschen Publikumsfonds				Netto-Erwerb ausländischer Investmentanteile durch Inländer	Nachrichtlich: Mittelaufkommen bei den deutschen Spezialfonds		
		zusammen 1)	Aktienfonds 2)	Rentenfonds	Offene Immobilienfonds				
1965	459	383	383	—	—	76	—		
1966	496	344	266	78	—	152	—		
1967	785	488	398	87	—	297	—		
1968	2 611	1 663	890	770	—	948	—		
1969	5 509	3 376	1 658	1 720	—	2 136	528		
1970	1 526	1 508	992	395	120	18	241		
1971	1 513	1 779	834	447	497	—	254		
1972	4 043	4 361	3) 1 423	1 810	1 129	3) — 321	573		
1973	1 839	1 846	1 056	624	166	— 7	592		
1974	— 89	— 132	277	— 360	— 52	44	799		
1975	1 690	1 650	975	511	163	41	1 407		
1976	4 475	4 512	1 489	2 783	242	— 36	1 333		
1977	7 616	7 635	1 080	6 263	292	— 17	2 105		
1976 Febr.	328	351	139	198	14	— 23	52		
März	352	354	86	250	18	— 2	145		
April	245	245	63	162	20	— 0	75		
Mai	163	170	52	92	25	— 7	152		
Juni	242	231	61	135	34	11	76		
Juli	149	156	58	73	26	— 7	47		
Aug.	421	424	199	218	7	— 3	70		
Sept.	289	290	91	195	5	— 1	33		
Okt.	335	335	126	202	7	— 0	128		
Nov.	1 014	1 015	319	679	17	— 1	161		
Dez.	660	662	189	426	48	— 2	214		
1977 Jan.	760	761	146	590	25	— 1	140		
Febr.	596	596	109	479	8	— 0	53		
März	597	604	24	565	14	— 7	223		
April	557	562	91	452	20	— 5	161		
Mai	475	469	133	319	17	6	124		
Juni	402	397	18	356	23	5	92		
Juli	467	467	4	429	35	0	134		
Aug.	918	920	134	751	34	— 2	141		
Sept.	474	475	45	403	26	— 1	83		
Okt.	409	412	22	378	13	— 3	282		
Nov.	1 084	1 085	279	774	33	— 1	344		
Dez.	877	887	75	767	44	— 10	328		
1978 Jan.	1 301	1 299	103	1 089	106	2	256		

\* Differenzen in den Summen durch Runden der Zahlen. — 1 Bis einschl. Dezember 1969 ohne Immobilienfonds. — 2 Einschl. gemischter Fonds,

die neben Aktien auch Rentenwerte in Ihrem Vermögen halten. — 3 Im April 1972 wurden für

104 Mio DM ausländische Investmentanteile in Anteile deutscher Publikumsfonds umgetauscht.

# VII. Öffentliche Finanzen

## 1. Steuereinnahmen der Gebietskörperschaften und des Lastenausgleichsfonds

Zeit	Insgesamt 1)	Zentrale Haushalte					Gemeinden		Saldo nicht verrechneter Steueranteile 2)
		zusammen	Bund	Länder	Lastenausgleichsfonds	Europäische Gemeinschaften	zusammen	Stadtstaaten	
1970	154 137	135 660	83 597	50 482	1 582	—	18 240	1 756	+ 237
1971	172 409	151 119	93 074	56 607	1 439	—	21 131	2 006	+ 159
1972	197 003	171 571	101 706	66 945	1 380	1 541	25 319	2 362	+ 113
1973	224 803	194 904	114 958	76 486	1 297	2 163	29 882	2 714	+ 17
1974	239 618	206 820	119 413	83 347	1 299	2 761	32 683	3 061	+ 115
1975	242 068	208 747	120 012	81 560	1 241	5 933	33 273	3 192	+ 49
1976	268 076	230 170	131 784	90 579	1 320	6 488	37 749	3 525	+ 156
1977 p)	...	257 344	144 954	103 191	1 343	7 857	...	...	...
1976 3. Vj.	67 142	57 342	32 519	22 739	280	1 804	9 149	930	+ 652
4. "	79 020	69 666	40 007	27 401	485	1 773	12 113	868	- 2 759
1977 1. Vj.	69 842	58 225	32 493	23 439	402	1 891	8 749	1 028	+ 2 859
2. "	68 962	59 085	33 309	23 408	476	1 893	10 066	881	- 189
3. "	75 325	64 284	35 989	25 844	221	2 230	10 456	983	+ 585
4. " p)	...	75 750	43 164	30 500	244	1 843	...	...	...
1976 Nov.	.	17 467	9 821	6 821	293	532	.	.	.
Dez.	.	34 804	20 003	13 992	164	645	.	.	.
1977 Jan.	.	18 349	9 911	7 570	123	746	.	.	.
Febr.	.	17 173	9 859	6 592	224	498	.	.	.
März	.	22 703	12 723	9 277	56	648	.	.	.
April	.	16 323	9 440	6 044	91	748	.	.	.
Mai	.	16 982	9 467	6 577	363	576	.	.	.
Juni	.	25 781	14 402	10 788	22	569	.	.	.
Juli	.	19 404	11 220	7 484	19	680	.	.	.
Aug.	.	18 662	10 079	7 513	178	892	.	.	.
Sept.	.	26 219	14 690	10 847	24	658	.	.	.
Okt.	.	19 260	11 169	7 445	21	624	.	.	.
Nov.	.	19 100	10 532	7 601	197	770	.	.	.
Dez. p)	.	37 390	21 462	15 454	25	449	.	.	.
1978 Jan. p)	.	...	9 939	8 060	...	1 165	.	.	.

1 Ohne konjunkturpolitisch motivierte Sondersteuern. — 2 Differenz zwischen dem in der betreffenden Periode bei den Länderkassen einge-

gangenen Gemeindeanteil an der Einkommensteuer (siehe Tab. VII, 2) und den im gleichen Zeitraum tatsächlich an die Gemeinden weiter-

geleiteten Beträgen. — Differenzen in den Summen durch Runden. — p Vorläufig.

## 2. Aufgliederung nach Steuerarten

Zeit	Insgesamt 1)	Gemeinschaftliche Steuern										Nachrichtlich: Gemeindeanteil an den Einkommensteuern		
		Einkommensteuern 2)					Umsatzsteuern 3) (einschl. EG-Anteil)				Reine Bundessteuern 5)		Reine Ländersteuern 5)	EG-Anteil Zölle
		zusammen	Lohnsteuer	Veranlagte Einkommensteuer	Körperschaftsteuer	Kapitalertragsteuer	zusammen	Mehrwertsteuer	Einfuhrumsatzsteuer	Gewerbesteuerumlage 4)				
1970	141 230	61 824	35 086	16 001	8 717	2 021	38 125	26 791	11 334	4 355	27 396	9 531	—	7 152
1971	158 240	70 384	42 803	18 340	7 167	2 074	42 896	30 888	12 028	5 157	29 556	10 247	—	8 580
1972	180 399	83 594	49 770	23 140	8 495	2 189	46 981	34 153	12 828	5 851	31 549	10 883	1 541	10 207
1973	205 885	100 617	61 255	26 452	10 887	2 024	49 486	34 922	14 563	7 023	35 111	11 485	2 163	12 279
1974	219 346	111 731	71 960	26 793	10 403	2 574	51 170	32 853	18 317	7 345	34 550	11 790	2 761	13 826
1975	221 393	111 491	71 191	28 001	10 054	2 246	54 082	35 722	18 361	6 888	33 611	12 143	3 177	13 887
1976	244 456	125 622	80 609	30 860	11 840	2 313	58 459	36 559	21 900	7 319	35 646	13 788	3 620	15 606
1977 p)	273 680	146 491	90 773	35 507	16 830	3 381	62 684	39 357	23 327	8 741	37 141	14 982	3 640	17 679
1976 3. Vj.	61 020	32 190	20 589	7 683	3 064	854	13 745	8 283	5 462	1 799	8 932	3 462	892	3 958
4. "	74 064	39 539	25 529	9 343	4 286	381	15 109	9 313	5 796	3 702	11 206	3 538	969	4 882
1977 1. Vj.	61 856	33 102	20 014	8 793	3 557	738	16 210	10 546	5 664	348	7 558	3 705	932	4 033
2. "	62 451	31 940	19 690	7 752	3 640	858	14 950	9 044	5 906	2 003	8 853	3 723	982	3 842
3. "	68 535	37 442	23 136	8 809	4 382	1 115	15 022	9 254	5 768	2 073	9 456	3 666	876	4 472
4. " p)	80 838	44 008	27 934	10 153	5 251	670	16 503	10 513	5 989	4 316	11 274	3 888	850	5 332
1976 Nov.	18 203	7 670	6 711	639	257	63	5 190	3 277	1 913	389	2 937	1 697	320	1 029
Dez.	37 416	23 812	12 077	7 756	3 857	122	5 273	3 289	1 983	1 821	5 258	1 930	323	2 777
1977 Jan.	19 571	10 544	8 243	1 366	624	311	6 159	4 264	1 895	129	1 399	997	344	1 345
Febr.	17 910	7 145	6 143	718	26	258	5 729	3 824	1 904	166	2 980	1 641	249	981
März	24 375	15 413	5 628	6 709	2 906	169	4 322	2 457	1 865	54	3 180	1 067	339	1 727
April	17 158	6 914	6 017	599	36	334	4 935	2 849	2 085	1 144	2 879	948	339	926
Mai	17 563	6 636	6 542	201	230	123	5 029	3 146	1 883	850	2 993	1 747	309	944
Juni	27 730	18 389	7 130	6 952	3 907	401	4 986	3 049	1 937	10	2 982	1 029	335	1 971
Juli	20 605	9 353	8 030	685	260	377	5 172	3 147	2 024	1 629	3 165	1 000	285	1 220
Aug.	19 647	9 095	7 637	671	164	623	5 034	3 195	1 839	441	3 006	1 766	305	1 163
Sept.	28 284	18 995	7 469	7 452	3 959	115	4 816	2 911	1 905	3	3 285	900	285	2 089
Okt.	20 439	9 319	7 656	913	363	388	5 216	3 268	1 948	1 605	3 047	966	286	1 200
Nov.	20 031	8 423	7 451	607	243	121	5 578	3 575	2 004	585	3 222	1 932	290	1 128
Dez. p)	40 369	26 266	12 827	8 634	4 645	160	5 708	3 671	2 038	2 126	5 005	990	274	3 004
1978 Jan. p)	20 516	10 620	8 461	1 197	635	327	7 215	5 197	2 019	11	1 298	1 076	296	1 352

1 Ohne konjunkturpolitisch motivierte Sondersteuern. — 2 Ab 1970 wird das Aufkommen aus Lohn- und veranlagter Einkommensteuer im Verhältnis 43 : 43 : 14 auf Bund, Länder und Gemeinden, das Aufkommen aus Körperschaft- und Kapitalertrag-

steuer im Verhältnis 50 : 50 auf Bund und Länder verteilt. — 3 1970 und 1971: Bund = 70 %, Länder = 30 %, 1972 und 1973: Bund = 65 %, Länder = 35 %, 1974: Bund = 63 %, Länder = 37 %, 1975: Bund = 68,25 %, Länder = 31,75 %, 1976 und 1977: Bund = 69 %,

Länder = 31 %, 1978: Bund = 67,5 %, Länder = 32,5 %; von den genannten Bundesanteilen geht seit 1975 der EG-Anteil ab. — 4 Bund und Länder je 50 %. — 5 Aufgliederung siehe Tab. VII, 3. — p Vorläufig.

## 3. Einzelne Steuern des Bundes, der Länder und der Gemeinden

Mio DM														
Zeit	Reine Bundessteuern						Reine Ländersteuern				Gemeindesteuern			
	Ergän- zungs- abgabe	Mineral- ölsteuer	Tabak- steuer	Brannt- wein- abgaben	Kapital- verkehrs- steuern 1)	Sonstige Bundes- steuern 2)	Bier- steuer	Ver- mögen- steuer	Kraft- fahr- zeug- steuer	Übrige Länder- steuern	Ge- werbe- steuer (EuK)	Lohn- summen- steuer	Grund- steuern	Sonstige Ge- meinde- steuern 3)
1970	949	11 512	6 537	2 228	1 224	4 947	1 175	2 877	3 830	1 650	10 728	1 389	2 683	879
1971	1 100	12 417	6 863	2 403	1 483	5 290	1 226	3 123	4 156	1 742	12 313	1 805	2 801	967
1972	1 406	14 227	7 826	2 870	1 654	3 566	1 250	2 994	4 722	1 917	14 847	2 176	3 004	1 049
1973	1 854	16 589	8 872	3 175	1 675	2 946	1 269	3 234	4 989	1 993	17 777	2 535	3 209	1 122
1974	2 160	16 052	8 952	3 288	1 615	2 483	1 262	3 410	5 159	1 958	18 774	2 794	3 521	1 228
1975	695	17 121	8 886	3 122	1 743	2 043	1 275	3 339	5 303	2 227	17 898	2 998	4 150	1 276
1976	762	18 121	9 379	3 367	1 850	2 168	1 317	3 917	5 630	2 925	20 113	3 221	4 800	1 485
1977 p)	241	19 184	9 803	3 750	1 980	2 182	1 287	4 995	5 929	2 771	...	...	...	...
1976 3. Vj.	194	4 610	2 500	677	417	534	377	988	1 353	745	5 020	832	1 425	364
4. "	204	6 068	3 009	963	417	546	324	1 151	1 354	709	5 800	817	1 185	372
1977 1. Vj.	94	3 196	1 771	1 305	600	593	283	1 170	1 518	735	5 408	919	1 189	416
2. "	60	4 646	2 369	742	472	565	323	1 174	1 538	689	5 594	796	1 292	356
3. "	47	5 001	2 643	800	458	508	351	1 236	1 444	634	5 926	887	1 510	319
4. " p)	40	6 342	3 021	904	450	516	331	1 415	1 429	713	...	...	...	...
1976 Nov.	37	1 581	739	249	146	185	104	918	439	237	.	.	.	.
Dez.	129	2 916	1 384	496	135	197	117	146	428	239	.	.	.	.
1977 Jan.	45	339	268	383	142	221	100	122	520	254	.	.	.	.
Febr.	20	1 530	562	437	272	159	85	893	430	233	.	.	.	.
März	29	1 327	941	484	185	213	98	155	567	247	.	.	.	.
April	23	1 393	788	321	168	185	108	83	530	228	.	.	.	.
Mai	22	1 677	763	180	148	203	100	907	508	232	.	.	.	.
Juni	14	1 575	817	240	157	177	115	184	508	229	.	.	.	.
Juli	18	1 607	955	256	143	186	122	113	534	231	.	.	.	.
Aug.	18	1 666	710	277	174	162	116	986	443	221	.	.	.	.
Sept.	11	1 728	978	267	141	161	113	137	467	183	.	.	.	.
Okt.	13	1 636	836	254	154	154	116	139	493	217	.	.	.	.
Nov.	15	1 747	851	292	151	166	103	1 100	471	257	.	.	.	.
Dez. p)	12	2 959	1 333	358	146	196	111	176	464	240	.	.	.	.
1978 Jan. p)	18	305	232	367	152	224	109	115	602	250	.	.	.	.

1 Kapitalverkehrssteuern (Börsenumsatzsteuer, Gesellschaftsteuer), Versicherungssteuer und Wechselsteuer. — 2 Übrige Verbrauchsteuern, Straßengüter-

verkehrssteuer und Beförderungsteuer sowie bis 1971 gesamte Zolleinnahmen, ab 1972 einschließlich dem Bund verbleibendem Anteil an den Zoll-

einnahmen (1977: 104 Mio DM). — 3 Ab 1974 einschl. steuerähnlicher Einnahmen. — p Vorläufig.

## 4. Sondereinlagen des Bundes und der Länder bei der Deutschen Bundesbank

Mio DM														
Art der Einlagen	Stand Ende									1977				
	1969	1970	1971	1972	1973	1974	1975	1976	1977	Febr.	März	April	Mai	Juni
1. Obligatorische Konjunkturausgleichsrücklagen aus den Jahren 1969 und 1970	436	2 936	2 936	2 936	2 936	2 922	1 668	—	—	—	—	—	—	—
Bund	—	1 500	1 500	1 500	1 500	1 500	1 477	—	—	—	—	—	—	—
Länder	436	1 436	1 436	1 436	1 436	1 422	191	—	—	—	—	—	—	—
2. Freiwillige Konjunkturausgleichsrücklagen aus dem Jahre 1971	—	—	1 195	1 000	1 000	1 000	1 000	1	—	—	—	—	—	—
Bund	—	—	1 000	1 000	1 000	1 000	1 000	1	—	—	—	—	—	—
Länder	—	—	195	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
3. Stabilitätzuschlag	—	—	—	—	934	3 462	543	92	142	90	64	48	—	—
Bund	—	—	—	—	389	1 545	543	92	142	90	64	48	—	—
Länder 1)	—	—	—	—	546	1 917	—	—	—	—	—	—	—	—
4. Investitionsteuer	—	—	—	—	235	868	244	117	—	—	—	—	—	—
Bund	—	—	—	—	147	632	244	117	—	—	—	—	—	—
Länder	—	—	—	—	88	237	—	—	—	—	—	—	—	—
5. Stilllegung von Steuereinnahmen 1973	—	—	—	—	690	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Bund	—	—	—	—	610	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Länder	—	—	—	—	80	—	—	—	—	—	—	—	—	—
6. Stabilitätsanleihe des Bundes	—	3) 256	—	—	2 500	2 500	—	—	—	—	—	—	—	—
7. Konjunkturzuschlag zu den Einkommensteuern	—	2 189	5 879	251	170	—	—	—	—	—	—	—	—	—
8. Sondereinlagen, insgesamt	436	5 381	10 010	4 188	8 466	10 753	3 455	210	142	90	64	48	—	—
Bund	—	1 756	2 500	2 500	6 146	7 177	3 264	210	142	90	64	48	—	—
Länder 1)	436	1 436	1 631	1 436	2 150	3 576	191	—	—	—	—	—	—	—
Konjunkturzuschlag zu den Einkommensteuern 2)	—	2 189	5 879	251	170	—	—	—	—	—	—	—	—	—

1 Einschließlich der den Gemeinden zustehenden Mittel (14 % des Aufkommens aus dem Zuschlag zur veranlagten Einkommensteuer und zur Lohnsteuer), die mit auf den Länderkonten verwahrt werden. — 2 Im Gegensatz zu den übrigen Sondereinlagen

handelt es sich bei dem Konjunkturzuschlag um Mittel, die den privaten Haushalten sowie den Unternehmen nur vorübergehend entzogen wurden und ab Mitte Juni 1972 zurückzahlen waren; sie können deshalb weder den Bundes- noch den

Ländereinlagen zugerechnet werden. — 3 Bildungsanleihe des Bundes. — Differenzen in den Summen durch Runden.

# VII. Öffentliche Finanzen

## 5. Verschuldung der öffentlichen Haushalte \*)

Mio DM

Stand am Monatsende	Ins-gesamt	Kredite der Bundesbank		Schatz-wechsel	Unver-zins-liche Schatz-anwei-sungen	Steuer-gut-scheine	Kassen-obliga-tionen	Anlei-hen 2)	Bank-kredite	Darlehen von Nichtbanken		Ab-lösungs-und Ent-schädligungs-schuld 5)	Aus-gleichs-forde-rungen	Dek-kungs-forde-rungen	Aus-lands-ver-schul-dung 4) 5)
		Buch-kredite	Sonder-kredite 1)							Sozial-ver-siche-rungen 3)	Son-stige				
<b>Öffentliche Haushalte insgesamt</b>															
1972 Dez. 8)	7) 156 063	440	—	—	1 400	38	2 414	24 971	7) 81 874	7 374	14 667	771	18 894	2 148	1 071
1973 Dez.	170 857	2 851	—	—	1 025	39	1 812	27 751	92 056	7 647	15 716	711	18 643	1 789	818
1973 Dez. 9)	163 348	2 851	—	—	1 025	39	1 812	27 377	87 946	7 522	12 824	711	18 643	1 789	810
1974 Dez.	187 288	1 232	—	—	5 299	38	1 978	30 938	102 946	8 694	14 951	629	18 431	1 432	721
1975 Dez.	250 820	361	—	—	12 246	31	6 401	40 679	144 806	9 718	16 078	524	18 199	1 065	713
1976 Sept.	283 514	37	—	—	9 361	31	11 129	47 875	171 530	6 242	17 349	462	18 067	826	604
Dez.	291 068	1 795	—	—	8 409	11	11 194	52 101	175 523	4 678	17 663	463	17 966	688	576
1977 März	297 538	—	—	—	8 096	11	12 917	54 788	179 421	4 532	18 120	462	17 931	687	574
Juni	301 216	34	—	—	7 019	0	15 009	57 850	179 873	3 885	18 259	406	17 839	501	541
Sept.	308 806	50	—	—	6 480	0	17 087	60 845	183 737	2 763	18 621	398	17 805	501	520
Dez. s)	322 604	905	—	—	8 554	0	20 005	63 544	189 486	1 705	19 360	397	17 710	440	499
<b>Bund</b>															
1972 Dez. 8)	55 299	320	—	—	1 400	—	2 272	13 569	16 386	5 177	2 964	771	11 495	—	944
1973 Dez.	61 356	2 721	—	—	1 025	—	1 685	16 531	18 023	5 201	3 313	711	11 422	—	725
1974 Dez.	72 138	1 077	—	—	5 099	—	1 515	20 142	20 807	6 483	4 375	629	11 368	—	643
1975 Dez.	108 502	—	—	—	11 553	—	5 585	27 962	38 206	7 652	5 075	524	11 306	—	639
1976 Sept.	126 103	—	—	—	8 860	—	10 109	33 641	50 704	4 271	6 251	462	11 261	—	544
Dez.	128 449	1 651	—	—	7 908	—	10 174	37 757	49 319	2 707	6 685	463	11 259	—	527
1977 März	133 336	—	—	—	7 596	—	11 896	40 322	51 472	2 579	7 255	462	11 228	—	526
Juni	135 822	—	—	—	6 769	—	13 838	43 713	49 723	2 160	7 485	406	11 226	—	502
Sept.	141 523	50	—	—	6 380	—	15 846	46 534	51 890	1 094	7 644	398	11 196	—	492
Dez.	150 150	822	—	—	8 504	—	18 897	49 395	52 405	283	7 783	397	11 192	—	472
<b>Lastenausgleichsfonds</b>															
1972 Dez.	6 342	48	—	—	—	—	—	1 729	1 502	229	656	—	—	2 148	29
1973 Dez.	5 886	131	—	—	—	—	—	1 531	1 415	330	663	—	—	1 789	27
1974 Dez.	5 391	16	—	—	—	—	—	283	1 304	317	730	—	—	1 432	24
1975 Dez.	5 179	—	—	—	—	—	—	283	1 478	1 411	306	614	—	1 065	22
1976 Sept.	4 889	37	—	—	—	—	—	283	1 479	1 326	289	633	—	826	17
Dez.	4 813	—	—	—	—	—	—	283	1 616	1 297	284	628	—	688	17
1977 März	4 738	—	—	—	—	—	—	283	1 611	1 222	284	634	—	687	17
Juni	4 227	—	—	—	—	—	—	283	1 438	1 138	234	625	—	501	9
Sept.	4 153	—	—	—	—	—	—	283	1 625	978	209	549	—	501	7
Dez.	3 771	—	—	—	—	—	—	150	1 622	931	103	519	—	440	7
<b>ERP-Sondervermögen</b>															
1972 Dez.	1 474	—	—	—	—	—	—	—	1 124	—	350	—	—	—	—
1973 Dez.	1 151	—	—	—	—	—	—	—	834	—	317	—	—	—	—
1974 Dez.	1 156	—	—	—	—	—	—	—	873	—	283	—	—	—	—
1975 Dez.	1 297	—	—	—	—	—	—	—	1 047	—	250	—	—	—	—
1976 Sept.	1 423	—	—	—	—	—	—	—	1 173	—	250	—	—	—	—
Dez.	1 753	—	—	—	—	—	—	—	1 503	—	250	—	—	—	—
1977 März	1 750	—	—	—	—	—	—	—	1 500	—	250	—	—	—	—
Juni	1 728	—	—	—	—	—	—	—	1 478	—	250	—	—	—	—
Sept.	1 682	—	—	—	—	—	—	—	1 412	—	250	—	—	—	—
Dez.	1 634	—	—	—	—	—	—	—	1 384	—	250	—	—	—	—
<b>Länder</b>															
1972 Dez.	7) 36 963	71	—	—	—	38	142	8 694	7) 16 225	1 020	3 317	—	7 399	—	58
1973 Dez.	39 462	—	—	—	—	39	127	8 785	18 528	1 159	3 553	—	7 221	—	50
1974 Dez.	47 323	140	—	—	200	38	180	9 009	25 476	1 084	4 087	—	7 063	—	47
1975 Dez.	67 001	361	—	—	692	31	533	10 764	42 267	993	4 423	—	6 893	—	43
1976 Sept.	78 299	—	—	—	501	31	738	12 300	52 628	942	4 319	—	6 807	—	35
Dez.	81 805	144	—	—	501	11	738	12 271	56 217	876	4 309	—	6 708	—	30
1977 März	83 013	—	—	—	500	11	738	12 409	57 526	869	4 229	—	6 702	—	30
Juni	84 140	34	—	—	250	0	888	12 272	59 135	741	4 178	—	6 613	—	28
Sept.	85 669	—	—	—	100	0	958	12 262	60 558	715	4 449	—	6 609	—	19
Dez. p)	89 749	82	—	—	50	0	958	12 106	64 365	675	4 977	—	6 518	—	18
<b>Gemeinden 6)</b>															
1972 Dez.	55 984	—	—	—	—	—	—	979	46 636	948	7 380	—	—	—	40
1973 Dez.	63 003	—	—	—	—	—	—	905	53 256	957	7 870	—	—	—	16
1973 Dez. 9)	55 494	—	—	—	—	—	—	530	49 145	832	4 978	—	—	—	8
1974 Dez.	61 280	—	—	—	—	—	—	502	54 485	809	5 475	—	—	—	9
1975 Dez.	68 841	—	—	—	—	—	—	474	61 875	767	5 716	—	—	—	9
1976 Sept.	72 800	—	—	—	—	—	—	455	65 700	740	5 896	—	—	—	9
Dez.	74 248	—	—	—	—	—	—	456	67 186	811	5 792	—	—	—	2
1977 März	74 700	—	—	—	—	—	—	446	67 700	800	5 752	—	—	—	2
Juni	75 300	—	—	—	—	—	—	428	68 400	750	5 721	—	—	—	2
Sept.	75 800	—	—	—	—	—	—	425	68 900	745	5 729	—	—	—	2
Dez. s)	77 300	—	—	—	—	—	—	422	70 400	645	5 832	—	—	—	2

\* Ohne Verschuldung der Haushalte untereinander. Angaben für frühere Jahre vgl. Monatsberichte der Deutschen Bundesbank, April 1967, S. 24 ff. und August 1970, S. 13 ff. — 1 Sonderkredite an und Forderungen gegen den Bund. — 2 Ohne die im Bestand der Emittenten befindlichen Stücke; einschl. Bundesschatzbriefe. —

3 Einschl. Schuldbuchforderungen und Schatzbriefe. — 4 Hauptsächlich auf fremde Währung lautende Altschulden. — 5 Ohne Stücke im eigenen Bestand des Bundes. — 6 Angaben für andere Termine als Jahresende geschätzt. — 7 Darunter 500 Mio DM statistisch bedingte Zunahme. — 8 Nach Ein-

beziehung der „Auftragsfinanzierung ÖffA“ und der „Krankenhausfinanzierung“ in den Bundeshaushalt. — 9 Nach Ausschaltung der Verschuldung der kommunalen Eigenbetriebe. — p Vorläufig. — s Zum Teil geschätzt. — Differenzen in den Summen durch Runden.

## 6. Entwicklung der öffentlichen Verschuldung \*)

Position	Stand Ende 1975	Stand Ende 1976	Stand Ende 1977 s)	Zunahme bzw. Abnahme					
				1976			1977		
				Ins- gesamt	darunter		Ins- gesamt s)	darunter	
					1.-3. Vj.	4. Vj.		1.-3. Vj.	4. Vj. s)
<b>I. Kreditnehmer</b>									
1) Bund	108 502	128 449	150 150	+19 948	+17 602	+ 2 346	+21 701	+13 074	+ 8 627
2) Lastenausgleichsfonds	5 179	4 813	3 771	- 366	- 290	- 76	- 1 042	- 660	- 381
3) ERP-Sondervermögen	1 297	1 753	1 634	+ 457	+ 126	+ 330	- 119	- 92	- 28
4) Länder	67 001	81 805	89 749	+14 803	+11 298	+ 3 505	+ 7 944	+ 3 864	+ 4 080
5) Gemeinden	68 841	74 248	77 300	+ 5 406	+ 3 959	+ 1 448	+ 3 052	+ 1 552	+ 1 500
<b>Zusammen (1 bis 5)</b>	<b>250 820</b>	<b>291 068</b>	<b>322 604</b>	<b>+40 248</b>	<b>+32 695</b>	<b>+ 7 554</b>	<b>+31 537</b>	<b>+17 738</b>	<b>+13 798</b>
<b>II. Schuldarten</b>									
1) Buchkredite der Bundesbank	361	1 795	905	+ 1 434	- 325	+ 1 759	- 891	- 1 746	+ 855
2) Schatzwechsel 1)	—	—	—	—	—	—	—	—	—
3) Unverzinsl. Schatzanweisungen 1)	12 246	8 409	8 554	- 3 836	- 2 884	- 952	+ 144	- 1 930	+ 2 074
4) Steuergutscheine	31	11	0	- 20	- 0	- 20	- 11	- 10	- 0
5) Kassensobligationen	6 401	11 194	20 005	+ 4 794	+ 4 729	+ 85	+ 8 811	+ 5 892	+ 2 919
6) Bundesschatzbriefe	9 802	14 474	21 956	+ 4 672	+ 2 339	+ 2 333	+ 7 482	+ 5 951	+ 1 531
7) Anleihen 2)	30 877	37 627	41 588	+ 6 750	+ 4 858	+ 1 893	+ 3 962	+ 2 794	+ 1 168
8) Direktausleihungen der Kreditinstitute	144 806	175 523	189 486	+30 717	+26 725	+ 3 993	+13 962	+ 8 214	+ 5 748
9) Schuldbuchforderungen der Sozialversicherungen	3 550	1 831	—	- 1 719	- 151	- 1 568	- 1 831	- 1 454	- 378
10) Darlehen von Sozialversicherungen	6 168	2 847	1 705	- 3 322	- 3 326	+ 4	- 1 141	- 462	- 680
11) Sonstige Darlehen	16 078	17 663	19 360	+ 1 585	+ 1 271	+ 314	+ 1 697	+ 958	+ 739
12) Ablösungs- und Entschädigungsschuld 3)	524	463	397	- 61	- 62	+ 1	- 66	- 65	- 2
13) Ausgleichsforderungen	18 199	17 966	17 710	- 233	- 132	- 101	- 256	- 162	- 95
14) Deckungsforderungen 4)	1 065	688	440	- 377	- 239	- 138	- 248	- 187	- 61
15) Auslandsschulden 3) 5)	713	576	499	- 137	- 109	- 28	- 77	- 57	- 21
<b>Zusammen (1 bis 15)</b>	<b>250 820</b>	<b>291 068</b>	<b>322 604</b>	<b>+40 248</b>	<b>+32 695</b>	<b>+ 7 554</b>	<b>+31 537</b>	<b>+17 738</b>	<b>+13 798</b>
<b>III. Gläubiger</b>									
1) Banksystem									
a) Bundesbank	12 971	11 189	9 948	- 1 782	- 1 902	+ 120	- 1 241	- 2 101	+ 859
b) Kreditinstitute	168 551	196 734	221 367	+28 183	+22 847	+ 5 336	+24 633	+12 989	+11 644
2) Inländische Nichtbanken									
a) Sozialversicherungen	11 840	6 356	1 729	- 5 484	- 3 518	- 1 966	- 4 627	- 3 565	- 1 062
b) Sonstige 6)	50 185	63 113	75 392	+12 928	+ 9 246	+ 3 682	+12 279	+ 9 861	+ 2 418
3) Ausland s)	7 273	13 676	14 169	+ 6 403	+ 6 021	+ 382	+ 493	+ 554	- 61
<b>Zusammen (1 bis 3)</b>	<b>250 820</b>	<b>291 068</b>	<b>322 604</b>	<b>+40 248</b>	<b>+32 695</b>	<b>+ 7 554</b>	<b>+31 537</b>	<b>+17 738</b>	<b>+13 798</b>

\* Ohne Verschuldung der genannten Stellen untereinander. — 1 Ohne aus der Umwandlung von Ausgleichsforderungen stammende Titel (Mobilisierungstitel). — 2 Ohne Anleihestücke im eigenen Bestand der Emittenten. — 3 Ohne Stücke im eigenen Bestand

des Bundes. — 4 Deckungsforderungen an den Lastenausgleichsfonds nach dem Altspargesetz und für die Spareinlagenregelung sowie Schuldbuchforderungen für Lebensversicherungsverträge. —

5 Hauptsächlich auf fremde Währung lautende Alt-schulden. — 6 Öffentliche und private Stellen (als Differenzen ermittelt). — s Zum Teil geschätzt. — Differenzen in den Summen durch Runden.

# VII. Öffentliche Finanzen

## 7. Verschuldung der Bundesbahn und der Bundespost

Mio DM

Stand am Monatsende	Ins-gesamt	Buch-kredite der Deut-schen Ver-kehrs-Kredit-Bank	Schatz-wechsel	Unver-zinsliche Schatz-anwei-sungen	Kassen-obliga-tionen	Anleihen 1)	Bankkredite		Darlehen von Nichtbanken 2)		Ab-lösungs- und Ent-schädi-gungs-schuld	Aus-lands-verschul-dung	Verschul-dung bei Gebiets-körpern und ERP-Sonder-ver-mögen 3)
							Post-scheck- und Post-spar-kassen-ämter	übrige Banken 2)	Sozial-versiche-rungen	Sonstige			
<b>Bundesbahn</b>													
1971 Dez.	19 320	188	—	400	1 100	6 719	161	6 219	611	1 454	79	558	1 831
1972 Dez.	21 148	—	100	400	1 350	7 364	263	7 429	527	1 588	74	540	1 513
1973 Dez.	21 390	—	300	400	1 250	7 629	309	7 279	554	1 586	67	653	1 363
1974 Dez.	23 204	—	—	400	1 345	8 437	310	8 558	513	1 647	58	722	1 215
1975 Dez.	26 261	—	—	820	1 145	8 782	435	10 690	507	1 713	48	1 024	1 098
1976 Sept.	29 380	—	—	831	1 245	10 325	510	12 023	452	1 817	40	1 125	1 012
Dez.	29 331	—	—	661	1 095	10 333	510	12 232	452	1 871	40	1 158	980
1977 März	30 384	—	—	411	1 195	11 141	509	12 487	451	1 946	40	1 231	974
Juni	30 923	4)	300	411	1 295	11 708	506	12 021	437	1 990	36	1 250	971
Sept.	31 323	4)	100	410	1 195	12 420	505	12 211	373	1 949	33	1 234	893
Dez.	31 939	—	—	410	1 395	12 370	505	12 625	368	2 030	33	1 342	862
<b>Bundespost</b>													
1971 Dez.	25 880	—	—	174	1 880	4 969	5 849	9 956	687	1 894	9	—	462
1972 Dez.	30 445	—	—	238	2 150	6 462	6 952	11 620	573	1 967	9	—	474
1973 Dez.	35 195	—	—	—	2 337	7 892	8 122	13 659	564	2 178	8	—	436
1974 Dez.	40 494	—	—	592	2 072	9 464	8 575	16 360	586	2 426	7	—	414
1975 Dez.	40 050	—	—	300	997	9 621	10 835	14 708	553	2 639	6	—	391
1976 Sept.	37 710	—	—	46	727	9 482	10 984	13 097	495	2 513	5	—	360
Dez.	38 562	—	—	8	727	9 466	12 236	12 849	483	2 471	5	—	317
1977 März	37 581	—	—	—	300	9 317	12 459	12 283	474	2 408	4	—	335
Juni	36 920	—	—	—	300	9 227	12 409	11 890	463	2 328	4	—	299
Sept.	36 313	—	—	—	250	9 137	12 409	11 680	286	2 248	4	—	299
Dez.	35 421	—	—	—	50	8 886	12 269	11 461	269	2 201	4	—	281

1 Einschl. Kapitalaufstockungsanleihen, die vom Bund amortisiert werden. — 2 Bei der Bundesbahn einschl. der Kredite bzw. Darlehen, die durch Hinterlegung von U-Schätzen gesichert wurden, sowie geringer

Beträge an Warenwechsell. — 3 Bei der Bundesbahn ohne Darlehen des Bundes, die früher gewährten Darlehen sind mit Bilanzverlusten verrechnet

bzw. in Eigenkapital umgewandelt worden. — 4 Buchkredite der Bundesbank. — Differenzen in den Summen durch Runden.

## 8. Umlauf an Geldmarktpapieren öffentlicher Stellen \*)

Mio DM

Stand am Monatsende	Ins-gesamt	Öffentliche Haushalte							Bundesbahn und Bundespost				Nach-richtlich: Zweckge-bundene Schatz-an-weisungen 2)		
		zu-sammen	Schatzwechsel			Unverzinsliche Schatzanweisungen			Steuergut-scheine 1)	zu-sammen	Schatz-wechsel			Unverzinsliche Schatzanweisungen	
			zu-sammen	Bund	Länder	zu-sammen	Bund	Länder			Länder	zu-sammen			Bundes-bahn
1963 Dez.	1 541	452	—	—	—	401	401	—	51	1 089	344	445	300	619	
1964 "	1 748	598	—	—	—	547	547	—	51	1 150	400	450	300	522	
1965 "	2 463	1 378	523	—	—	805	670	135	51	1 084	342	450	282	634	
1966 "	4 687	3 693	1 186	1 186	—	2 447	2 272	175	51	984	256	460	288	708	
1967 "	8 684	7 933	204	204	—	7 678	7 475	203	51	751	1	450	300	740	
1968 "	9 327	8 800	150	150	—	8 603	8 317	286	47	527	1	226	300	665	
1969 "	3 308	2 407	—	—	—	2 360	2 360	—	47	900	200	400	300	743	
1970 "	2 750	1 750	—	—	—	1 700	1 700	—	50	1 000	300	400	300	492	
1971 "	2 324	1 750	—	—	—	1 700	1 700	—	50	574	—	400	174	420	
1972 "	2 176	1 438	—	—	—	1 400	1 400	—	38	738	100	400	238	355	
1973 "	1 764	1 064	—	—	—	1 025	1 025	—	39	700	300	400	—	125	
1974 "	6 329	5 336	—	—	—	5 299	5 099	200	38	992	—	400	592	125	
1975 "	13 396	12 276	—	—	—	12 246	11 553	692	31	1 120	—	820	300	20	
1976 Okt.	9 525	8 693	—	—	—	8 663	8 162	501	31	832	—	811	21	—	
Nov.	10 537	9 705	—	—	—	9 674	9 173	501	31	832	—	811	21	—	
Dez.	9 088	8 420	—	—	—	8 409	7 908	501	11	668	—	661	8	—	
1977 Jan.	8 721	8 179	—	—	—	8 168	7 667	501	11	542	—	542	—	—	
Febr.	8 755	8 336	—	—	—	8 325	7 825	500	11	419	—	419	—	—	
März	8 517	8 107	—	—	—	8 096	7 596	500	11	411	—	411	—	—	
April	8 399	7 989	—	—	—	7 978	7 478	500	11	411	—	411	—	—	
Mai	7 826	7 415	—	—	—	7 405	7 055	350	10	411	—	411	—	—	
Juni	7 430	7 020	—	—	—	7 019	6 769	250	0	411	—	411	—	—	
Juli	6 928	6 518	—	—	—	6 517	6 417	100	0	410	—	410	—	—	
Aug.	7 091	6 681	—	—	—	6 680	6 580	100	0	410	—	410	—	—	
Sept.	6 890	6 480	—	—	—	6 480	6 380	100	0	410	—	410	—	—	
Okt.	6 850	6 440	—	—	—	6 440	6 390	50	0	410	—	410	—	—	
Nov.	8 611	8 201	—	—	—	8 201	8 151	50	0	410	—	410	—	—	
Dez.	8 964	8 554	—	—	—	8 554	8 504	50	0	410	—	410	—	—	
1978 Jan.	8 932	8 522	—	—	—	8 522	8 522	—	0	410	—	410	—	—	

\* Ohne die aus der Umwandlung von Ausgleichs-forderungen entstandenen Geldmarktpapiere, ohne Vorratsstellenwechsel und ohne Warenwechsel der

Bundesbahn. — 1 Land Bayern. — 2 Zur Darlehens-sicherung hinterlegte Schatzanweisungen der

Bundesbahn. — Differenzen in den Summen durch Runden.

### 9. Kassenmäßige Entwicklung des Bundeshaushalts \*)

Zeit	Kassen- ein- gänge	Kassen- aus- gänge 1)	Saldo der Kassen- einzüge und -ausgänge	Sonder- trans- aktionen 2)	Kassen- über- schuß (+) bzw. -defizit (-)	Finanzierung			Kassenüber- schuß (+) bzw. -defizit (-) kumula- tiv jeweils vom Beginn des Rechnungs- jahres	
						Zunahme (+), Abnahme (-)		Saldo der Verrechnun- gen mit dem Lastenausgleichs- fonds 3)		
						der Kassen- mittel	der Ver- schuldung			Einnahmen aus Münzgut- schriften
Rechnungsjahre										
1950/51			- 681		6 213	+ 178	7) + 6 834	362	-	- 6 894
1951/52	16 138	17 107	- 969		1 286	- 198	8) + 1 718	234	-	- 2 255
1952/53	20 422	19 886	+ 536	4)	432	+ 1 237	+ 821	312	-	+ 104
1953/54	21 958	20 682	+ 1 276		6 936	+ 1 454	+ 7 030	84	-	+ 5 660
1954/55	23 532	22 511	+ 1 021		1 499	+ 1 045	+ 1 488	35	-	- 478
1955/56	26 690	23 712	+ 2 978		324	+ 2 654	+ 2 441	36	-	+ 2 654
1956/57	28 625	28 241	+ 384	5)	2 653	+ 79	+ 2 273	86	+ 11	- 2 269
1957/58	29 836	32 525	- 2 689		8	- 2 681	- 3 084	76	- 16	- 2 681
1958/59	31 534	33 558	- 2 024		928	- 2 952	- 2 788	79	+ 60	- 2 952
1959/60	34 981	36 991	- 2 010		379	- 2 389	- 143	98	+ 72	- 2 389
1960 (April/Dez.)	30 360	30 703	- 343		609	- 952	+ 646	70	-	- 952
1961	43 652	42 589	+ 1 063	6)	4 456	- 3 393	+ 3 370	94	- 7	- 3 393
1962	48 581	49 901	- 1 320		150	- 1 470	- 76	104	+ 25	- 1 470
1963	51 537	54 228	- 2 691		365	- 3 056	+ 53	151	+ 78	- 3 056
1964	56 783	57 449	- 666		434	- 1 100	+ 199	163	+ 66	- 1 100
1965	61 272	63 200	- 1 928		169	- 2 097	+ 246	158	+ 12	- 2 097
1966	64 942	67 259	- 2 317		207	- 2 524	+ 204	176	+ 12	- 2 524
1967	66 629	74 865	- 8 236		39	- 8 275	+ 207	153	- 28	- 8 275
1968	70 709	74 900	- 4 191		286	- 3 905	+ 15	179	- 17	- 3 905
1969	82 426	80 922	+ 1 504		175	+ 1 678	- 13	161	+ 19	+ 1 678
1970	86 472	87 011	- 539		24	- 564	+ 1 742	376	+ 34	- 564
1971	96 111	97 459	- 1 348		14	- 1 362	+ 781	745	+ 43	- 1 362
1972	106 284	109 241	- 2 957	9)	687	- 3 644	+ 115	869	- 58	- 3 644
1972 10)	106 284	110 198	- 3 915	9)	687	- 4 601	+ 115	869	- 58	- 4 601
1973	120 938	123 647	- 2 709		141	- 2 850	+ 3 739	527	- 5	- 2 850
1974	128 081	138 199	- 10 118		17	- 10 101	+ 956	240	- 34	- 10 101
1975	130 139	164 156	- 34 017		31	- 34 048	+ 3 130	800	- 15	- 34 048
1976	141 489	171 652	- 30 163		65	- 30 098	+ 9 983	68	+ 100	- 30 098
1977	157 009	179 246	- 22 238		14	- 22 224	- 195	488	+ 161	- 22 224
1974 1. Vj.	30 696	29 813	+ 883		36	+ 919	+ 542	- 395	- 4	+ 919
2. "	29 325	31 000	- 1 675		20	- 1 695	+ 320	119	+ 13	- 1 695
3. "	31 896	33 549	- 1 654		34	- 1 687	+ 1 652	46	- 12	- 1 687
4. "	36 164	43 837	- 7 673		34	- 7 639	- 1 558	79	- 14	- 7 639
1975 1. Vj.	29 643	36 021	- 6 378		-	- 6 378	- 439	476	+ 47	- 6 378
2. "	28 678	39 282	- 10 604		2	- 10 605	+ 8 847	111	- 35	- 10 605
3. "	33 235	39 561	- 6 326		32	- 6 358	+ 2 962	107	- 12	- 6 358
4. "	38 583	49 292	- 10 710		3	- 10 707	+ 2 219	106	- 15	- 10 707
1976 1. Vj.	32 426	38 467	- 6 042		33	- 6 009	+ 1 483	171	+ 31	- 6 009
2. "	32 916	39 754	- 6 838		10	- 6 848	+ 6 225	22	+ 7	- 6 848
3. "	35 282	42 147	- 6 864		31	- 6 833	+ 2 608	128	- 13	- 6 833
4. "	40 866	51 284	- 10 419		11	- 10 408	+ 7 849	89	- 125	- 10 408
1977 1. Vj.	37 206	39 332	- 2 125		19	- 2 144	+ 2 728	91	+ 106	- 2 144
2. "	36 025	40 786	- 4 762		9	- 4 753	+ 2 003	149	- 116	- 4 753
3. "	38 391	44 925	- 6 534		5	- 6 529	+ 869	107	+ 149	- 6 529
4. "	45 386	54 203	- 8 817		19	- 8 798	+ 52	140	+ 21	- 8 798
1976 Okt.	10 724	13 853	- 3 129		10	- 3 119	- 4 797	33	+ 18	- 3 119
Nov.	10 578	16 812	- 6 234		2	- 6 236	- 2 414	25	- 48	- 6 236
Dez.	19 564	20 619	- 1 055		3	- 1 053	+ 637	31	- 95	- 1 053
1977 Jan.	12 594	12 889	- 295		10	- 305	- 100	37	+ 36	- 305
Febr.	10 235	12 502	- 2 267		6	- 2 261	+ 246	24	+ 6	- 2 261
März	14 377	13 941	+ 437		15	+ 421	+ 2 582	31	+ 64	+ 421
April	10 202	13 128	- 2 926		5	- 2 920	+ 606	81	- 41	- 2 920
Mai	10 368	12 995	- 2 626		0	- 2 626	- 2 310	26	- 143	- 2 626
Juni	15 455	14 664	+ 790		3	+ 793	+ 913	42	+ 68	+ 793
Juli	11 667	15 320	- 3 653		7	- 3 646	- 714	39	+ 31	- 3 646
Aug.	11 478	14 749	- 3 270		4	- 3 274	- 265	37	+ 72	- 3 274
Sept.	15 246	14 857	+ 389		1	+ 391	+ 110	31	+ 46	+ 391
Okt.	12 007	14 296	- 2 289		4	- 2 286	+ 792	77	+ 9	- 2 286
Nov.	11 700	18 498	- 6 798		6	- 6 793	+ 843	34	- 22	- 6 793
Dez.	21 680	21 409	+ 271		10	+ 281	- 0	29	+ 35	+ 281
1978 Jan. p)	12 505	15 058	- 2 553		2	- 2 555	+ 1 487	24	-	- 2 555

\* Bei den in dieser Tabelle nachgewiesenen Kassen-  
transaktionen handelt es sich um die Ein- und Aus-  
zahlungen auf bzw. von den bei der Deutschen  
Bundesbank unterhaltenen Konten des Bundes (ohne  
Gegenwert- und Steg-Konten). Von den Ergebnissen  
der amtlichen Finanzstatistik weichen die Kassenein-  
gänge bzw. -ausgänge vor allem deshalb ab, weil sie  
nicht im Zeitpunkt ihrer haushaltsmäßigen Ver-  
buchung, sondern im Zeitpunkt des effektiven Ein-  
gangs und Ausgangs erfaßt werden, weil aus den Ein-  
gängen die Schuldenaufnahme bzw. aus den Ausgän-  
gen die Aufwendungen für Schuldentilgung (einschl.  
des Rückkaufs von Schuldverschreibungen) ausge-  
schaltet werden und weil über die Konten des  
Bundes Transaktionen für die Europäischen Gemein-  
schaften abgewickelt werden, die nicht im Bundes-  
haushalt selbst, sondern in Anlagen dazu verbucht  
werden. - 1 Einschl. der durch Zuteilung von  
Schuldbuchforderungen abgegoltenen laufenden Zah-

lungspflichten gegenüber den Rentenversiche-  
rungen und der Arbeitslosenversicherung (vgl. jedoch  
Anmerkung 6). - 2 Außer den gesondert angemerkt  
Transaktionen handelt es sich um Verschuldungs-  
zunahmen aus der nachträglichen Zuteilung von Aus-  
gleichsforderungen (namentlich in den Rechnungs-  
jahren 1950/51 und 1951/52) sowie der Neufestsetzung  
von Vorkriegsschulden und von Schulden, die gegen-  
über dem Ausland in den ersten Nachkriegsjahren  
entstanden sind (Londoner Schuldenabkommen von  
1953). - 3 Aus der Weiterleitung der Lastenaus-  
gleichsabgaben über das Konto der Bundeshaupt-  
kasse. - 4 Darunter Sonderkredit der Bundesbank  
für Einzahlung bei der Weltbank (30 Mio DM). -  
5 Darunter 2 599 Mio DM durch Übertragung von Aus-  
gleichsforderungen von den Ländern auf den Bund. -  
6 Darunter Zuteilung von Schuldbuchforderungen an  
die Rentenversicherung (2 100 Mio DM) sowie Ver-  
pflichtung gegenüber der Bundesbank aus dem

Aufwertungsverlust (1 265 Mio DM) und Abnahme der  
Auslandsschulden wegen Aufwertung (304 Mio DM). -  
7 Von dem Gesamtbeitrag der Kreditaufnahme wurden  
124 Mio DM nicht zur Finanzierung des Kassendefizits,  
sondern für die Abdeckung von Defiziten auf den  
Gegenwertkonten verwendet. - 8 Zur Finanzierung  
des Kassendefizits standen außer dem Rückgriff auf  
Kassenmittel und der Zunahme der Kreditmarktver-  
schuldung 106 Mio DM aus der Rückzahlung des  
unter 7 genannten Betrages zur Verfügung. -  
9 Darunter 667 Mio DM Zuteilung von Schuldbuch-  
forderungen an die Ruhrkohle AG. - 10 Nach Ein-  
beziehung der Offa und der Krankenhausfinanzie-  
rung. - 11 Ab Juli 1973 einschl. der Eingänge aus  
Stabilitätzuschlag und Investitionsteuer. - 12 Dar-  
unter 300 Mio DM Zuteilung von Schuldbuchforde-  
rungen an Saarbergwerke AG. - Differenzen in den  
Summen durch Runden. - p Vorläufig.

# VII. Öffentliche Finanzen

## 10. Verschuldung des Bundes \*)

Mio DM

Stand am Monatsende	Ins-gesamt	Kredite der Bundesbank		Geldmarkttitel 3)		Kassen-obliga-tionen	Bundes-schatz-briefe	An-leihen 4)	Bank-kredite	Schulden bei Nichtbanken			Ab-lösungs- und Ent-schädi-gungs-schuld 4)	Aus-gleichs-forderungen 6)	Aus-lands-ver-schul-dung 5)
		Buch-kredite 1)	Sonder-kredite und For-derungen 2)	Schatz-wechsel	Unver-zinsliche Schatz-an-wen-dungen					Sozial-versicherungen		Sonstige			
										Schuld-buch-forderungen	Dar-lehen				
1963 Dez.	30 111	1 733	3 624	—	401	384	—	4 512	610	3 123	—	100	1 003	11 418	3 204
1964 "	31 312	1 081	2 982	—	547	831	—	5 383	679	3 543	—	380	1 020	11 728	3 138
1965 "	33 017	921	2 314	—	670	1 017	—	6 274	758	4 209	50	410	1 006	11 802	3 065
1966 "	35 581	667	2 505	1 196	2 272	1 210	—	6 667	676	4 829	50	535	997	11 808	2 170
1967 "	43 468	2 062	1 578	204	7 475	2 625	—	7 284	750	6 102	—	535	973	11 790	2 091
1968 "	47 192	1 344	783	150	8 317	3 240	—	7 911	5 421	4 891	—	751	926	11 703	1 755
1969 "	45 360	1 790	722	—	2 360	3 163	280	8 045	9 853	4 223	—	1 066	904	11 653	1 302
1970 "	47 323	1 915	387	—	1 700	2 900	575	8 665	11 800	4 019	—	1 680	865	11 605	1 213
1971 "	48 764	1 717	41	—	1 700	2 163	1 554	9 189	12 530	3 803	600	1 958	793	11 551	1 164
1972 "	51 595	320	—	—	1 400	2 272	4 191	9 379	12 681	4 577	600	2 964	771	11 495	944
1972 " 7)	55 299	320	—	—	1 400	2 272	4 191	9 379	16 386	4 577	600	2 964	771	11 495	944
1973 "	61 356	2 721	—	—	1 025	1 685	3 001	13 529	18 023	4 343	859	3 313	711	11 422	725
1974 "	72 138	1 077	—	—	5 099	1 515	4 725	15 418	20 807	4 094	2 389	4 375	629	11 368	643
1975 "	108 502	—	—	—	11 553	5 585	9 802	18 160	38 206	3 550	4 102	5 075	524	11 306	639
1976 Sept.	126 103	—	—	—	8 860	10 109	12 141	21 500	50 704	3 399	872	6 251	462	11 261	544
Okt.	124 410	—	—	—	8 162	10 109	12 319	21 540	49 235	3 326	876	6 587	463	11 261	533
Nov.	128 159	—	—	—	9 173	10 156	12 841	22 430	50 450	3 326	876	6 648	464	11 261	534
Dez.	128 449	1 651	—	—	7 908	10 174	14 474	23 283	49 319	1 831	875	6 685	463	11 259	527
1977 Jan.	128 653	137	—	—	7 667	10 174	15 124	23 281	50 775	1 684	875	6 712	462	11 228	534
Febr.	131 143	—	—	—	7 825	12 103	15 641	23 221	50 495	1 684	887	7 072	461	11 228	527
März	133 336	—	—	—	7 596	11 896	16 163	24 159	51 472	1 684	895	7 255	462	11 228	526
April	135 530	—	—	—	7 478	11 896	17 629	24 877	51 688	1 672	895	7 250	406	11 229	510
Mai	135 677	1 677	—	—	7 055	11 796	18 038	24 865	50 161	1 672	886	7 397	406	11 229	494
Juni	135 822	—	—	—	6 769	13 838	18 955	24 757	49 723	1 312	848	7 485	406	11 226	502
Juli	138 745	—	—	—	6 417	13 838	19 271	25 689	51 794	1 312	790	7 549	398	11 195	491
Aug.	141 789	18	—	—	6 580	15 846	20 196	25 386	52 008	1 312	759	7 596	398	11 196	494
Sept.	141 523	50	—	—	6 380	15 846	20 425	26 109	51 890	378	716	7 644	398	11 196	492
Okt.	144 532	—	—	—	6 390	18 267	20 721	26 074	52 160	378	716	7 744	398	11 196	488
Nov.	150 426	2 518	—	—	8 151	18 967	21 041	26 048	52 965	378	716	7 566	397	11 196	483
Dez.	150 150	822	—	—	8 504	18 897	21 956	27 439	52 405	—	283	7 783	397	11 192	472
1978 Jan.	154 169	—	—	—	8 522	18 897	22 261	27 601	56 696	—	283	7 879	398	11 161	472

\* Ohne Verschuldung bei Gebietskörperschaften und Sondervermögen. — 1 Buchkredite gemäß § 20 Abs. 1 Ziff. 1a des Gesetzes über die Deutsche Bundesbank; auf den dort genannten Kreditplafond des Bundes bei der Bundesbank werden außerdem noch die umlaufenden Schatzwechsel angerechnet. — 2 Aufglie-

derung vgl. Monatsbericht der Deutschen Bundesbank, Februar 1975, Tab. 10 b. — 3 Ohne Mobilisierungstitel. — 4 Ohne im eigenen Bestand befindliche Stücke. — 5 Hauptsächlich auf fremde Währung lautende Altsschulden; ab Dezember 1969 ohne im eigenen Bestand befindliche Stücke. —

6 Die Veränderungen sind durch Berichtigung der Umstellungsrechnungen und durch Tilgungen bedingt. — 7 Nach Einbeziehung der „Auftragsfinanzierung Offa“ und der „Krankenhausfinanzierung“. — Differenzen in den Summen durch Runden.

## 11. Ausgleichsforderungen \*)

Mio DM

Posten	Ausgleichsforderungen				
	Insgesamt	für Deutsche Bundesbank	für Kredit-institute 1)	für Versiche-rungsunter-nehmen	für Bauspar-kassen
<b>I. Entstehung</b>					
1. Höhe der zugewiesenen Ausgleichsforderungen 2)	22 214	3) 8 683	7 607	5 858	66
2. Planmäßige und außerplanmäßige Tilgungen bis Ende Dezember 1977 p)	4 506	—	2 528	1 955	23
3. Höhe der Ausgleichsforderungen Ende Dezember 1977 p) darunter: Im Bestand des Fonds zum Ankauf von Ausgleichsforderungen 4)	17 708	8 683	5 079	3 903	43
	1 225	—	707	509	9
<b>II. Aufgliederung nach Schuldern und Zinstypen</b>					
1. Gliederung nach Schuldnern					
a) Bund	11 192	8 683	459	2 050	—
b) Länder	6 516	—	4 620	1 853	43
2. Gliederung nach Zinstypen					
a) unverzinsliche Ausgleichsforderungen	10	—	10	—	—
b) 3 %ige Ausgleichsforderungen	12 867	8 136	4 731	—	—
c) 3 1/2 %ige Ausgleichsforderungen	3 942	—	3	3 896	43
d) 4 1/2 %ige Ausgleichsforderungen	335	—	335	—	—
e) 3 %ige Sonderausgleichsforderungen	7	—	—	7	—
f) unverzinsliche Schuldverschreibung 5)	547	547	—	—	—
3. Insgesamt (1a + 1b = 2a bis 2f)	17 708	8 683	5 079	3 903	43

\* Infolge methodischer Unterschiede weichen die Zahlen von dem in Tab. VII, 5 genannten Wert ab. — 1 Einschl. Ausgleichsforderungen für Postscheck- und Postsparkassenämter. — 2 Einschl. Ansprüche auf

Ausgleichsforderungen, die bereits bedient, d. h. verzinst und getilgt werden, aber noch nicht in den Schuldbüchern eingetragen sind. — 3 Lt. Ausweis der Deutschen Bundesbank vom 31. 12. 77. — 4 Gemäß

§ 8 ff. des Gesetzes über die Tilgung von Ausgleichsforderungen vom 30. 7. 1965. — 5 Unverzinsliche Schuldverschreibung wegen Geldausstattung West-Berlins. — p Vorläufig.

## 12. Entwicklung der kassenmäßigen Einnahmen und Ausgaben sowie des Vermögens der Rentenversicherungen der Arbeiter und der Angestellten

Zeit	Einnahmen 1)			Ausgaben 1)			Vermögen 3)						Veränderung des Vermögens	
	Ins-gesamt	darunter		Ins-gesamt	darunter		Ins-gesamt	Ein-lagen 4)	Geld-markt-titel	Wert-papiere	Schuld-buch-forde-rungen	Dar-lehen 5) und Hypo-thenen		Grund-stücke und beweg-liches Ver-mögen
		Bei-träge	Bundes-zu-schüsse		Renten 2)	Beiträge zur Kranken-versicherung der Rentner								
1963	24 805	18 216	5 321	22 748	18 114	1 903	22 183	2 812	—	7 085	2 683	8 583	1 020	+ 2 172
1964	27 238	20 124	5 750	25 134	20 150	2 034	24 223	2 860	—	7 796	3 102	9 338	1 127	+ 2 040
1965	30 215	22 496	6 238	28 444	22 611	2 200	26 108	2 829	74	8 349	3 761	9 882	1 213	+ 1 885
1966	32 741	24 311	6 739	31 604	25 343	2 539	27 257	3 341	52	8 317	4 383	9 865	1 299	+ 1 148
1967	33 487	24 697	6 997	35 930	28 584	3 149	24 822	1 602	18	7 170	5 638	7) 9 015	1 379	+ 2 509
1968	37 724	28 618	6 912	39 435	6) 31 610	3 310	23 101	2 126	—	7 161	4 417	7 958	1 439	+ 1 721
1969	43 190	33 888	7 115	43 712	6) 35 456	3 624	22 582	3 026	25	7 056	3 754	7 190	1 531	+ 519
1970	51 479	42 388	7 319	47 916	38 331	4 649	26 010	5 983	827	7 371	3 550	6 646	1 633	+ 3 428
1971	58 571	48 661	7 893	53 012	41 577	5 976	31 523	6 686	1 153	9 236	3 340	9 378	1 730	+ 5 513
1972	67 362	54 947	10 034	61 851	8) 48 520	7 017	37 022	8 705	758	10 826	4 125	10 730	1 878	+ 5 500
1973	76 977	65 118	8 546	71 316	55 607	8 295	42 491	7 280	4 004	11 539	4 080	13 482	2 106	+ 4 469
1974	87 515	72 099	11 697	83 322	64 741	10 044	46 672	11 241	3 473	11 050	3 845	14 661	2 403	+ 4 181
1975	91 554	76 270	11 195	95 142	73 447	12 390	43 177	7 808	1 732	10 970	3 596	16 370	2 701	+ 3 496
1976	101 343	82 668	15 237	108 083	83 698	14 725	36 252	8 341	1 386	9 388	1 887	12 349	2 903	+ 6 925
1977	107 073	87 209	16 780	116 907	93 936	13 061	25 627	6 358	—	7 003	58	9 103	3 106	+ 10 625
1976 1. Vj.	23 741	19 325	3 742	24 922	19 365	3 501	41 747	6 964	1 732	10 570	3 457	16 298	2 728	+ 1 430
2. "	24 419	19 789	3 806	26 262	9) 20 464	3 561	39 735	8 583	1 732	10 049	3 446	13 072	2 854	+ 2 012
3. "	25 267	20 656	3 776	27 669	21 738	3 547	37 000	6 613	1 717	9 642	3 446	12 690	2 892	+ 2 735
4. "	27 622	22 753	3 884	28 162	21 896	3 612	36 252	8 341	1 386	9 388	1 887	12 349	2 903	+ 748
1977 1. Vj.	24 860	19 910	4 095	28 054	21 954	3 994	32 726	7 345	40	8 850	1 739	11 833	2 920	+ 3 526
2. "	25 849	20 934	4 130	29 367	9) 22 944	4 030	29 215	6 175	—	7 674	1 367	10 957	3 043	+ 3 511
3. "	26 933	22 001	4 246	29 331	24 214	2 531	26 404	5 531	—	7 199	445	10 154	3 076	+ 2 811
4. "	29 431	24 364	4 309	29 771	24 440	2 526	25 627	6 358	—	7 003	58	9 103	3 106	+ 777

Quelle: Bundesminister für Arbeit und Sozialordnung und Verband Deutscher Rentenversicherungsträger. — 1 Abweichend von den Rechnungsabschlüssen der Rentenversicherungsträger wurden Renten und Bundeszuschüsse nicht dem Zeitabschnitt zugeordnet, für den sie geleistet wurden, sondern der Periode, in der sie kassenmäßig angefallen sind; dies entspricht auch dem bei den offiziellen Vorausschätzungen der Finanzentwicklung der Rentenversicherungen angewandten Verfahren. Die gegenseitigen Zahlungen beider Versicherungs-

zweige wurden ausgeschaltet. — Die Jahresergebnisse weichen von der Summe der Vierteljahreszahlen ab, da es sich bei diesen stets um vorläufige Angaben handelt. — 2 Die Zahlungen der Rentenversicherungsträger an die Krankenkassen nach § 183 RVO wurden von den Renten abgesetzt. — 3 Stand am Jahres- bzw. Vierteljahresende. — 4 Einschl. Barmittel. — 5 Ohne die in den Jahren 1974 und 1975 verzinslich gestundeten Bundeszuschüsse (insgesamt 3 150 Mio DM) und ohne Darlehen an andere Sozialversicherungsträger. —

6 Die Beteiligung der Rentner an den Kosten ihrer Krankenversicherung wurde nicht von den Renten abgesetzt, sondern als Einnahme erfaßt. — 7 Ab 1967 einschl. Beteiligungen, die sich zum Jahresende 1967 auf 74 Mio DM beliefen. — 8 Darunter 1 125 Mio DM Rückzahlung des 1968 und 1969 einbehaltenen 2 %igen Beitrags zur Krankenversicherung der Rentner. — 9 Einschl. der Ratenzahlungen nach dem Rentenabkommen mit Polen.

## 13. Entwicklung der kassenmäßigen Einnahmen und Ausgaben sowie des Vermögens der Bundesanstalt für Arbeit

Zeit	Einnahmen			Ausgaben				Vermögen 4)						Veränderung des Vermögens	
	Ins-gesamt	darunter		Ins-gesamt	darunter			Ins-gesamt	Ein-lagen 5)	Geld-markt-titel	Wert-papiere	Schuld-buch-forde-rungen	Dar-lehen 6)		
		Beiträge	Umlage 1)		Arbeits-losen-geld 2) 3)	Schlecht-wetter-geld 3)	Winter-geld								Förde-rung der Beschäf-tigung 3)
1963	1 884	1 532	—	1 896	481	848	—	84	5 428	2 427	—	588	404	1 800	— 18
1964	1 909	1 525	—	1 571	416	534	—	95	5 775	2 176	50	1 130	396	1 813	+ 347
1965	2 046	1 621	—	1 582	392	537	—	83	6 234	1 162	51	2 160	388	2 263	+ 459
1966	2 261	1 774	—	1 557	410	425	—	87	6 947	1 406	350	1 950	380	2 643	+ 712
1967	2 596	2 120	—	3 171	1 959	350	—	163	6 389	1 902	500	1 470	371	1 917	+ 558
1968	2 764	2 292	—	2 987	1 379	615	—	254	6 166	1 778	600	1 380	362	1 806	+ 223
1969	2 999	2 503	—	2 889	760	833	—	463	6 310	1 783	500	1 092	352	7) 2 321	+ 140
1970	3 574	3 097	—	3 907	715	1 222	—	990	5 972	966	800	840	342	2 760	+ 338
1971	4 033	3 552	—	4 928	1 027	837	—	1 825	5 095	1 053	—	664	331	2 750	+ 877
1972	5 767	5 077	283	5 794	1 647	626	—	2 140	5 102	1 518	—	543	319	2 417	+ 6
1973	7 469	5 829	1 110	6 807	1 577	511	778	2 297	5 912	1 746	640	626	307	2 126	+ 810
1974	7 988	6 444	931	10 353	4 452	532	790	2 678	3 586	497	—	465	294	1 825	+ 326
1975	8) 16 516	7 787	822	17 836	10 749	396	657	3 612	2 325	159	—	281	—	1 325	+ 1 261
1976	8) 17 051	12 497	775	15 930	9 194	678	514	3 073	3 503	1 591	—	275	—	1 052	+ 1 178
1977	15 368	13 773	754	15 082	8 211	576	703	2 933	3 897	2 181	—	266	—	801	+ 394
1976 1. Vj.	8) 5 092	2 613	183	5 262	3 122	430	257	869	2 190	44	—	280	—	1 305	+ 136
2. "	8) 4 405	3 109	165	4 095	2 351	206	225	734	2 535	504	—	280	—	1 191	+ 346
3. "	3 746	3 312	206	3 156	1 868	24	29	623	3 089	1 088	—	278	—	1 162	+ 553
4. "	3 808	3 464	222	3 417	1 853	17	4	847	3 503	1 591	—	275	—	1 052	+ 414
1977 1. Vj.	3 469	3 142	200	4 504	2 443	397	407	619	2 491	603	—	275	—	1 030	+ 1 011
2. "	3 938	3 369	176	3 723	2 025	128	262	660	2 751	964	—	271	—	932	+ 260
3. "	3 883	3 535	184	3 173	1 852	17	31	648	3 440	1 680	—	269	—	907	+ 689
4. "	4 078	3 727	194	3 682	1 891	34	3	1 006	3 897	2 181	—	266	—	801	+ 457

Quelle: Bundesanstalt für Arbeit. — 1 Umlage für die Winterbauförderung gem. § 186 a AFG. — 2 Einschl. Stilllegungsvergütung, Kurzarbeitergeld und ab 1967 einschl. Anschlussarbeitslosenhilfe. — 3 Einschl. Bei-

träge und Leistungserstattungen an Krankenkassen. — 4 Stand am Jahres- bzw. Vierteljahresende. — 5 Einschl. Barmittel. — 6 Ohne Darlehen aus Haushaltsausgaben. — 7 Ab Mitte 1969 einschl.

Beteiligungen in Höhe von 4 Mio DM. — 8 Darunter Liquiditätshilfen des Bundes: 1975: 7 282 Mio DM, 1976: 2 990 Mio DM (1. Vj. 2 171 Mio DM, 2. Vj. 819 Mio DM).

# VIII. Allgemeine Konjunkturlage

## 1. Entstehung, Verteilung und Verwendung des Sozialprodukts \*)

Posten	1960	1970	1974	1975 p)	1976 p)	1977 p)	1975 p)	1976 p)	1977 p)	1975 p)	1976 p)	1977 p)
	Mrd DM						Veränderung gegen Vorjahr in %			Anteil in %		
<b>I. Entstehung des Sozialprodukts</b>												
<b>a) In jeweiligen Preisen</b>												
Bruttowertschöpfung												
Landwirtschaft, Forstwirtschaft und Fischerei	17,4	23,1	27,0	30,5	32,2	32,4	+ 13,0	+ 5,6	+ 0,5	3,0	2,9	2,7
Warenproduzierendes Gewerbe	161,3	360,7	495,1	494,3	544,6	578,1	- 0,1	+ 10,2	+ 6,1	48,0	48,5	48,4
Energieversorgung 1) und Bergbau	15,7	25,3	37,9	43,1	47,7	.	+ 13,6	+ 10,8	.	4,2	4,2	.
Verarbeitendes Gewerbe	121,7	277,3	377,9	376,1	417,6	.	- 0,5	+ 11,0	.	36,5	37,2	.
Baugewerbe	23,8	58,2	79,3	75,1	79,3	.	- 5,2	+ 5,6	.	7,3	7,1	.
Handel und Verkehr 2)	55,2	108,7	150,2	159,2	171,9	180,2	+ 6,0	+ 8,0	+ 4,9	15,5	15,3	15,1
Dienstleistungsunternehmen 3)	41,4	118,3	198,3	219,1	238,1	258,3	+ 10,5	+ 8,7	+ 8,5	21,3	21,2	21,6
Unternehmen zusammen	275,2	610,8	870,6	903,2	986,8	1 049,0	+ 3,7	+ 9,3	+ 6,3	87,7	87,8	87,9
desgl. bereinigt 4)	270,7	587,6	830,5	860,3	939,9	998,7	+ 3,6	+ 9,3	+ 6,3	83,5	83,6	83,7
Staat	21,9	63,5	114,6	124,3	131,5	160,0	+ 8,5	+ 5,8	+ 7,0	12,1	11,7	13,4
Private Haushalte 5)	4,5	9,1	15,1	16,7	18,0	.	+ 10,2	+ 8,0	.	1,6	1,6	.
Alle Wirtschaftsbereiche zuzüglich: Einfuhrabgaben 6)	297,1	660,2	960,2	1 001,2	1 089,4	1 158,7	+ 4,3	+ 8,8	+ 6,4	97,2	96,9	97,1
	5,7	18,6	26,9	28,0	32,3	34,5	+ 4,0	+ 15,5	+ 6,7	2,7	2,9	2,9
Bruttoinlandsprodukt	302,8	678,8	987,1	1 029,2	1 121,7	1 193,2	+ 4,3	+ 9,0	+ 6,4	99,9	99,8	100,0
Saldo der Erwerbs- und Vermögenseinkommen zwischen In- und Ausland	+ 0,2	+ 0,3	- 0,2	+ 1,1	+ 2,1	+ 0,1	.	.	.	0,1	0,2	0,0
Bruttosozialprodukt zu Marktpreisen	303,0	679,0	986,9	1 030,3	1 123,8	1 193,3	+ 4,4	+ 9,1	+ 6,2	100	100	100
<b>b) In Preisen von 1970</b>												
Bruttosozialprodukt zu Marktpreisen	429,5	679,0	765,7	746,8	789,1	808,0	- 2,5	+ 5,7	+ 2,4	.	.	.
desgl. je Erwerbstätigen in DM	16 360	25 460	29 210	29 490	31 450	32 360	+ 1,0	+ 6,6	+ 2,9	.	.	.
<b>II. Verteilung des Sozialprodukts (In jeweiligen Preisen)</b>												
Einkommen aus unselbständiger Arbeit 7)	144,9	361,3	560,6	583,8	624,7	668,3	+ 4,1	+ 7,0	+ 7,0	56,7	55,6	56,0
Einkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen	95,2	171,8	211,8	218,1	252,2	260,0	+ 3,0	+ 15,6	+ 3,1	21,2	22,4	21,8
Einkommen der Privaten	93,2	169,8	213,3	222,9	259,9	271,8	+ 4,5	+ 16,6	+ 4,6	21,6	23,1	22,8
Einkommen des Staates 8)	2,0	2,0	- 1,6	- 4,8	- 7,7	- 11,9	.	.	.	- 0,5	- 0,7	- 1,0
Nettosozialprodukt zu Faktorkosten (Volkseinkommen)	240,1	533,1	772,4	801,9	876,9	928,2	+ 3,8	+ 9,3	+ 5,9	77,8	78,0	77,8
+ Indirekte Steuern 9)	39,3	77,5	107,3	111,3	121,2	129,9	+ 3,8	+ 8,9	+ 7,2	10,8	10,8	10,9
Nettosozialprodukt zu Marktpreisen	279,4	610,7	879,6	913,3	998,1	1 058,2	+ 3,8	+ 9,3	+ 6,0	88,6	88,8	88,7
+ Abschreibungen	23,6	68,4	107,3	117,0	125,7	135,2	+ 9,1	+ 7,4	+ 7,5	11,4	11,2	11,3
Bruttosozialprodukt zu Marktpreisen	303,0	679,0	986,9	1 030,3	1 123,8	1 193,3	+ 4,4	+ 9,1	+ 6,2	100	100	100
<b>III. Verwendung des Sozialprodukts (In jeweiligen Preisen)</b>												
Privater Verbrauch	171,8	367,6	527,6	574,6	621,9	665,1	+ 8,9	+ 8,2	+ 6,9	55,8	55,3	55,7
Staatsverbrauch	40,8	108,1	194,0	215,2	227,5	240,2	+ 10,9	+ 5,7	+ 5,6	20,9	20,2	20,1
Verbrauch für zivile Zwecke	31,3	88,2	164,0	182,7	193,1	.	+ 11,4	+ 5,7	.	17,7	17,2	.
Verteidigungsaufwand	9,4	19,9	30,0	32,5	34,4	.	+ 8,4	+ 5,7	.	3,2	3,1	.
Anlageinvestitionen	73,6	173,7	216,4	214,5	232,9	247,8	- 0,9	+ 8,5	+ 6,4	20,8	20,7	20,8
Ausrüstungen	27,1	68,4	76,5	82,3	91,4	98,4	+ 7,7	+ 11,1	+ 7,7	8,0	8,1	8,2
Bauten	46,4	105,3	139,9	132,2	141,5	149,4	- 5,5	+ 7,0	+ 5,6	12,8	12,6	12,5
Vorratsinvestitionen	+ 8,9	+ 15,4	+ 5,5	- 3,4	+ 13,4	+ 12,7	.	.	.	- 0,3	1,2	1,1
Inländische Verwendung	295,1	664,8	943,5	1 000,9	1 095,7	1 165,8	+ 6,1	+ 9,5	+ 6,4	97,1	97,5	97,7
Außenbeitrag 10)	+ 7,9	+ 14,3	+ 43,4	+ 29,4	+ 28,1	+ 27,5	.	.	.	2,9	2,5	2,3
Ausfuhr	60,7	152,7	276,2	272,1	310,4	328,0	- 1,5	+ 14,1	+ 5,7	26,4	27,6	27,5
Einfuhr	52,8	138,4	232,8	242,7	282,3	300,5	+ 4,3	+ 16,3	+ 6,5	23,6	25,1	25,2
Bruttosozialprodukt zu Marktpreisen	303,0	679,0	986,9	1 030,3	1 123,8	1 193,3	+ 4,4	+ 9,1	+ 6,2	100	100	100

\* Quelle: Statistisches Bundesamt; Angaben ab 1960 revidiert. — 1 Einschl. Wasserversorgung. — 2 Einschl. Nachrichtenübermittlung. — 3 Kreditinstitute, Versicherungsunternehmen, Wohnungsvermietung und sonstige Dienstleistungen. — 4 Bruttowertschöpfung der Unternehmen minus unterstellte Entgelte für Bankdienstleistungen und minus Vorsteuerabzug für Investitionen (gekürzt um Investitionssteuer). —

5 Einschl. privater Organisationen ohne Erwerbscharakter. — 6 Einfuhrzölle, Einfuhrumsatzsteuer, Verbrauchsteuern auf Einfuhren, Abschöpfungsbeträge und Währungsausgleichsbeträge auf eingeführte landwirtschaftliche Erzeugnisse. — 7 Einschl. Arbeitgeberbeiträge zur Sozialversicherung und zusätzlicher Sozialaufwendungen der Arbeitgeber (u. a. für die betriebliche Altersver-

sorgung). — 8 Nach Abzug der Zinsen auf öffentliche Schulden. — 9 Produktionssteuern und Einfuhrabgaben abzüglich Subventionen. — 10 Einschl. Waren- und Dienstleistungsverkehr mit der DDR. — p Vorläufig. Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen.

## 2. Index der Nettoproduktion für das Produzierende Gewerbe \*)

Von Kalenderunregelmäßigkeiten bereinigt

Zeit	Produzierendes Gewerbe insgesamt 1)		Grundstoff- und Produktionsgütergewerbe		Investitionsgütergewerbe			Verbrauchsgütergewerbe			Bauhauptgewerbe			
	1970=100	Veränderung gegen Vorjahr %	1970=100	Veränderung gegen Vorjahr %	Zusammen		darunter:			Zusammen		1970=100	Veränderung gegen Vorjahr %	
					1970=100	Veränderung gegen Vorjahr %	Maschinenbau	Straßenfahrzeugbau	Elektrotechnik	1970=100	Veränderung gegen Vorjahr %			Textilgewerbe
1969 D	94,4	.	95,6	4,6	92,0	.	94,0	91,0	88,7	97,2	.	100,0	94,8	.
1970 "	100	+ 5,9	100	+ 4,6	100	+ 8,7	100	100	100	100	+ 2,9	100	100	+ 5,5
1971 "	101,6	+ 1,6	100,5	+ 0,5	99,1	- 0,9	97,9	101,1	99,7	104,0	+ 4,0	105,0	103,0	+ 3,0
1972 "	106,2	+ 4,5	105,7	+ 5,2	101,9	+ 2,8	97,2	103,2	108,1	110,6	+ 6,3	108,2	110,3	+ 7,1
1973 "	112,8	+ 6,2	116,0	+ 9,7	109,9	+ 7,9	100,6	112,2	121,7	113,5	+ 2,6	108,3	111,6	+ 1,2
1974 "	110,5	- 2,0	115,4	- 0,5	106,5	- 3,1	101,5	98,0	122,7	108,5	- 4,4	102,4	104,1	- 6,7
1975 "	103,6	- 6,2	101,1	- 12,4	101,9	- 4,3	95,7	102,3	113,9	103,0	- 5,1	99,1	92,4	- 11,2
1976 "	110,7	+ 6,9	111,5	+ 10,3	109,0	+ 7,0	97,0	114,4	123,9	110,2	+ 7,0	107,3	95,2	+ 3,0
1977 "	113,9	+ 2,9	112,3	+ 0,7	115,0	+ 5,5	97,3	124,0	133,0	115,0	+ 4,4	105,7	97,2	+ 2,1
1976 Aug.	97,4	+ 6,7	105,3	+ 14,5	87,9	+ 3,4	79,0	90,8	99,2	92,3	+ 4,6	76,8	93,3	+ 3,3
1976 Sept.	114,9	+ 9,5	115,9	+ 12,9	112,6	+ 8,3	94,7	120,9	131,9	116,7	+ 11,1	109,6	106,5	+ 6,2
1976 Okt.	119,0	+ 9,9	116,2	+ 10,2	117,7	+ 11,9	96,0	126,3	139,2	122,4	+ 11,8	117,5	110,1	+ 7,3
1976 Nov.	122,9	+ 3,9	116,6	+ 4,1	124,1	+ 5,1	106,9	127,6	147,0	126,0	+ 4,3	120,8	105,0	+ 0,4
1976 Dez.	109,9	+ 2,5	102,5	+ 4,3	115,9	+ 3,2	115,9	108,4	132,5	108,4	+ 1,6	101,9	77,3	- 2,3
1977 Jan.	106,5	+ 6,3	105,2	+ 6,5	107,7	+ 8,4	85,1	123,0	123,3	110,5	+ 8,5	111,8	66,7	- 1,3
1977 Febr.	112,4	+ 3,6	113,4	+ 4,3	115,4	+ 5,4	93,0	128,1	134,1	115,2	+ 2,9	112,5	76,3	+ 6,6
1977 März	115,4	+ 6,3	115,9	+ 4,2	117,6	+ 9,8	96,3	131,6	136,6	116,8	+ 6,3	111,0	94,1	+ 8,5
1977 April	121,5	+ 4,6	119,3	+ 0,9	123,0	+ 8,8	100,0	138,3	142,4	124,1	+ 5,3	114,2	106,9	+ 0,8
1977 Mai	118,2	+ 1,5	117,3	- 0,8	120,5	+ 3,6	98,1	135,5	139,2	117,7	+ 3,9	111,0	110,4	- 0,5
1977 Juni	120,1	+ 2,0	119,8	+ 0,3	123,6	+ 3,3	108,5	134,5	138,7	116,6	+ 4,3	110,0	114,0	+ 2,7
1977 Juli	100,7	+ 2,4	107,0	- 0,7	94,6	+ 7,5	86,2	95,8	106,0	94,1	+ 1,7	72,0	99,2	+ 2,5
1977 Aug.	98,0	+ 0,6	102,6	- 2,6	91,2	+ 3,8	79,2	91,3	106,9	97,0	+ 5,1	83,7	91,7	- 1,7
1977 Sept.	116,3	+ 1,2	112,7	- 2,8	118,0	+ 4,8	98,4	127,1	140,5	119,7	+ 2,6	111,2	108,0	- 0,5
1977 Okt.	120,5	+ 1,3	114,1	- 1,8	120,6	+ 2,5	95,9	131,1	145,4	125,5	+ 2,5	114,9	110,6	+ 0,5
1977 Nov.	124,9	+ 1,6	116,8	+ 0,2	127,2	+ 2,5	107,0	137,0	148,4	128,1	+ 1,7	118,1	105,7	+ 0,7
1977 Dez.	115,6	+ 5,2	105,4	+ 2,8	123,8	+ 6,8	122,7	119,2	137,9	114,8	+ 5,9	101,1	84,3	+ 9,1
1978 Jan. p)	109,4	+ 2,7	105,8	+ 0,6	112,8	+ 4,7	94,7	130,2	126,4	106,8	- 3,3	104,6	75,2	+ 12,7

Quelle: Statistisches Bundesamt. — \* Monatlich erhoben bei Industriebetrieben mit 20 und mehr Beschäftigten. Das Wägungsschema schließt auch das Produzierende Handwerk (ohne Ausbaugewerbe)

ein. — 1 Einschl. Bergbau sowie Elektrizitäts- und Gasversorgung sowie Nahrungs- und Genussmittelgewerbe. — 2 Wegen der Umstellung auf ein neues Erhebungskonzept ist die Kontinuität der

Reihen nicht voll gewährt. Die Angaben für 1977 dürften im Vergleich zum Reihenniveau bis Ende 1976 etwas zu niedrig sein. — p Vorläufig.

## 3. Arbeitsmarkt

Zeit	Abhängig Beschäftigte				Arbeitslose				Offene Stellen		
	Insgesamt 1)		Produzierendes Gewerbe ohne Bau und Energie 2)		Bauhauptgewerbe 2)		Insgesamt		Arbeitslosenquote 4)	Veränderung gegen Vorjahr Tsd	
	Tsd	Veränderung gegen Vorjahr %	Tsd	Veränderung gegen Vorjahr %	Tsd	Veränderung gegen Vorjahr %	Tsd	Veränderung gegen Vorjahr %			
1965 D	21 757	+ 1,3	8 457	+ 1,9	1 643	- 0,0	1 119	147	0,7	649	+ 40
1966 "	21 765	+ 0,0	8 397	- 0,7	1 623	- 1,2	1 244	161	0,7	540	- 109
1967 "	21 054	- 3,3	7 860	- 6,4	1 468	- 9,6	1 014	459	2,1	302	- 238
1968 "	21 183	+ 0,6	7 885	+ 0,3	1 486	+ 1,2	1 019	323	1,5	488	+ 186
1969 "	21 752	+ 2,7	8 291	+ 5,1	1 505	+ 1,3	1 366	179	0,9	747	+ 259
1970 "	22 246	+ 2,3	8 598	+ 3,7	1 527	+ 1,5	1 807	149	0,7	795	+ 48
1970 "	22 414	+ 0,8	8 379	- 0,6	1 544	+ 1,1	2 128	185	0,9	648	- 147
1971 "	22 435	+ 0,1	8 134	- 2,3	1 533	- 0,7	2 284	76	1,1	546	- 102
1972 "	22 564	+ 0,6	8 158	+ 0,3	1 512	- 1,4	2 459	246	1,3	572	+ 26
1973 "	22 152	- 1,8	7 960	- 2,4	1 359	- 10,1	2 328	273	2,6	315	- 257
1974 "	p) 21 386	p) - 3,5	7 449	- 6,4	1 214	- 10,7	2 061	582	4,7	236	- 79
1975 "	p) 21 288	p) - 0,5	7 250	- 2,7	1 192	- 1,8	1 925	1 074	4,6	235	- 1
1976 "	21 292	p) + 0,0	7 185	- 0,9	...	...	...	1 030	4,5	231	- 4
1977 Febr.	p) 21 198	p) + 0,5	7 171	- 0,4	1 085	- 2,3	...	1 214	5,3	225	+ 16
1977 März	7 175	- 0,6	1 118	- 4,2	1 877	...	281	1 084	4,8	244	+ 4
1977 April	7 151	- 0,9	1 127	- 5,6	...	...	258	1 039	4,6	246	- 6
1977 Mai	p) 21 238	p) + 0,1	7 154	- 0,9	1 130	- 6,3	...	946	4,2	243	- 32
1977 Juni	7 161	- 1,0	1 141	- 1,0	1 133	- 6,0	...	931	4,1	262	- 19
1977 Juli	7 176	- 1,0	1 133	- 6,9	...	...	210	973	4,3	257	- 19
1977 Aug.	p) 21 371	p) - 0,2	7 208	- 1,0	1 150	- 6,5	...	964	4,3	255	- 9
1977 Sept.	7 230	- 1,3	1 153	- 6,1	...	...	...	911	4,0	237	+ 4
1977 Okt.	7 213	- 1,3	1 166	- 4,5	ts) 1 166	- 4,5	...	954	4,2	220	- 1
1977 Nov.	p) 21 361	p) - 0,4	7 197	- 1,4	ts) 1 148	- 4,8	...	1 004	4,4	199	- 3
1977 Dez.	7 155	- 1,4	...	...	...	...	234	1 091	4,8	186	+ 0
1978 Jan.	...	...	...	...	...	...	258	1 091	5,4	205	+ 3
1978 Febr.	...	...	...	...	...	...	252	1 224	5,4	224	- 1

Quelle: Statistisches Bundesamt; für beschäftigte Ausländer, Arbeitslose und Offene Stellen: Bundesanstalt für Arbeit. — 1 Vierteljahreszahlen eigene Berechnung. — 2 Einschl. tätiger Inhaber. — 3 In allen Wirtschaftszweigen. — 4 Bis 1965: Gesamtzahl der Arbeitslosen in % der unselbständigen Erwerbspersonen (beschäftigte Arbeiter, Angestellte, Beamte

zuzüglich Arbeitslose) nach den Karteien der Arbeitsämter; für 1965 berechnet mit den Zahlen der unselbständigen Erwerbspersonen von Ende 1963. Ab 1966: Arbeitslose (insgesamt) in % der abhängigen Erwerbspersonen (ohne Soldaten) nach dem Mikrozensus. — 5 Bis 1970 (I) Industriebetriebe mit 10 und mehr Beschäftigten, ab 1970 (II) mit 20 und

mehr Beschäftigten. — 6 Eigene Schätzung. — 7 Aus erhebungstechnischen Gründen ist die Kontinuität der Reihen nicht voll gewährt. Die Angaben für 1977 dürften im Vergleich zum Reihenniveau bis Ende 1976 etwas zu niedrig sein. — p Vorläufig. — ts Teilweise geschätzt.

# VIII. Allgemeine Konjunkturlage

## 4. Index des Auftragseingangs im Verarbeitenden Gewerbe \*)

1970 = 100; kalendermonatlich

Zeit	Verarbeitendes Gewerbe 1)					Grundstoff- und Produktionsgütergewerbe						
	Ins-gesamt	Ver-änderung gegen Vorjahr %	davon:			Zu-sammen	Ver-änderung gegen Vorjahr %	davon:				
			aus dem Inland	Ver-änderung gegen Vorjahr %	aus dem Ausland			Ver-änderung gegen Vorjahr %	aus dem Inland	Ver-änderung gegen Vorjahr %	aus dem Ausland	Ver-änderung gegen Vorjahr %
1962 D	53,3	.	57,5	.	40,0	.	56,7	.	61,2	.	41,8	.
1963 "	55,9	+ 5,1	58,9	+ 2,4	46,8	+ 17,0	58,6	+ 3,3	61,6	+ 0,7	48,5	+ 16,0
1964 "	64,1	+ 14,6	67,8	+ 15,1	52,6	+ 12,4	67,8	+ 15,7	72,5	+ 17,6	52,0	+ 7,2
1965 "	68,2	+ 6,4	72,0	+ 6,2	56,3	+ 7,0	69,5	+ 2,6	73,2	+ 1,0	57,2	+ 10,0
1966 "	68,1	- 0,1	69,7	- 3,1	63,0	+ 12,0	72,0	+ 3,6	73,8	+ 0,9	65,8	+ 15,0
1967 "	67,7	- 0,5	67,2	- 3,6	69,4	+ 10,1	72,1	+ 0,2	71,5	- 3,2	74,4	+ 13,0
1968 "	78,0	+ 15,1	77,0	+ 14,5	81,2	+ 17,1	80,8	+ 12,0	80,4	+ 12,5	82,3	+ 10,7
1969 "	95,4	+ 22,3	94,5	+ 22,8	98,9	+ 21,8	94,7	+ 17,2	95,3	+ 18,6	92,8	+ 12,8
1970 "	100,0	+ 4,8	100,0	+ 5,8	100,0	+ 1,1	100,0	+ 5,6	100,0	+ 4,9	100,0	+ 7,7
1971 "	102,4	+ 2,4	102,0	+ 2,0	103,5	+ 3,5	101,0	+ 1,0	100,3	+ 0,3	103,5	+ 3,5
1972 "	109,7	+ 7,1	109,0	+ 6,9	115,2	+ 11,3	110,0	+ 8,9	107,4	+ 7,1	118,7	+ 14,6
1973 "	128,2	+ 16,9	120,3	+ 10,4	153,7	+ 33,4	128,9	+ 17,2	122,9	+ 14,3	149,6	+ 26,1
1974 "	138,9	+ 8,4	124,6	+ 3,6	184,7	+ 20,1	153,4	+ 19,0	138,3	+ 12,5	204,7	+ 36,8
1975 "	135,9	- 2,2	127,9	+ 2,6	162,2	- 12,2	135,2	- 11,9	126,4	- 8,6	165,2	- 19,3
1976 "	154,7	+ 13,8	139,5	+ 9,1	204,5	+ 26,1	153,6	+ 13,6	141,7	+ 12,1	194,2	+ 17,6
1977 "	2) 156,5	+ 1,2	142,9	+ 2,4	200,1	- 2,2	148,3	- 3,5	134,0	- 5,5	198,8	+ 2,3
1976 Okt.	160,9	+ 6,1	148,4	+ 5,8	200,4	+ 6,2	151,6	- 0,2	141,5	+ 0,3	186,3	- 1,1
1976 Nov.	156,9	+ 14,7	144,1	+ 13,5	198,6	+ 18,0	149,8	+ 8,8	141,9	+ 9,3	177,1	+ 7,7
1976 Dez.	158,7	+ 20,0	142,6	+ 17,0	211,6	+ 27,2	147,9	+ 11,2	134,7	+ 10,1	192,9	+ 13,8
1977 Jan.	144,6	+ 3,1	132,3	+ 5,1	184,1	- 1,0	142,3	- 4,9	127,1	- 3,3	194,9	- 7,6
1977 Febr.	148,7	+ 3,3	136,6	+ 2,6	188,5	+ 5,4	141,3	- 3,4	126,4	- 4,2	193,3	- 0,7
1977 März	180,5	+ 6,2	163,2	+ 0,9	237,3	+ 19,9	168,5	- 2,0	150,9	- 6,4	230,4	+ 10,3
1977 April	155,2	+ 1,5	141,7	- 0,7	198,0	+ 6,7	150,8	- 3,0	135,3	- 4,7	204,5	+ 1,5
1977 Mai	154,4	+ 2,9	139,6	+ 0,1	201,5	+ 9,7	153,2	- 5,5	138,8	- 8,2	203,9	+ 2,3
1977 Juni	152,0	+ 0,9	136,7	+ 2,3	200,6	- 2,7	153,6	- 5,5	139,5	- 5,4	203,6	- 4,8
1977 Juli	136,5	- 18,6	125,7	- 2,3	171,7	- 43,2	140,2	- 7,0	127,1	- 9,7	187,2	+ 1,6
1977 Aug.	143,0	+ 0,4	130,1	+ 2,1	183,5	- 4,5	138,0	- 3,7	126,0	- 5,8	180,4	+ 2,6
1977 Sept.	162,3	+ 0,1	152,5	+ 3,9	193,6	- 8,2	152,8	+ 0,3	141,4	- 0,9	193,4	+ 4,3
1977 Okt.	168,8	+ 4,9	155,6	+ 4,9	210,3	+ 5,0	148,8	- 1,8	137,1	- 3,1	190,3	+ 2,2
1977 Nov.	166,5	+ 6,1	151,1	+ 4,9	215,3	+ 8,4	147,2	- 1,7	132,5	- 6,6	199,7	+ 12,8
1977 Dez.	165,6	+ 4,3	150,3	+ 5,4	216,8	+ 2,5	142,7	- 3,5	125,7	- 6,7	203,5	+ 5,5
1987 Jan. p)	158,2	+ 9,4	144,4	+ 9,1	203,1	+ 10,3	145,0	+ 1,9	128,6	+ 1,2	203,7	+ 4,5

Zeit	Investitionsgütergewerbe					Verbrauchsgütergewerbe						
	Zu-sammen	Ver-änderung gegen Vorjahr %	davon:			Zu-sammen	Ver-änderung gegen Vorjahr %	davon:				
			aus dem Inland	Ver-änderung gegen Vorjahr %	aus dem Ausland			Ver-änderung gegen Vorjahr %	aus dem Inland	Ver-änderung gegen Vorjahr %	aus dem Ausland	Ver-änderung gegen Vorjahr %
1962 D	47,0	.	50,4	.	39,4	.	62,4	.	65,5	.	38,3	.
1963 "	50,4	+ 7,3	52,4	+ 3,9	46,2	+ 17,1	64,7	+ 3,7	67,2	+ 2,5	45,6	+ 19,1
1964 "	58,0	+ 15,0	60,1	+ 14,8	53,1	+ 15,1	72,5	+ 12,0	75,3	+ 12,0	50,8	+ 11,4
1965 "	62,8	+ 8,3	65,8	+ 9,4	56,1	+ 5,6	78,7	+ 8,7	81,9	+ 8,8	54,6	+ 7,5
1966 "	61,5	- 2,2	61,3	- 6,9	62,1	+ 10,6	77,6	- 1,5	79,7	- 2,6	61,0	+ 11,8
1967 "	61,1	- 0,7	58,4	- 4,7	67,5	+ 8,7	76,5	- 1,4	77,7	- 2,5	66,9	+ 9,6
1968 "	72,7	+ 19,0	69,1	+ 18,4	81,0	+ 20,0	86,1	+ 12,5	86,9	+ 11,8	79,4	+ 18,7
1969 "	95,7	+ 31,7	93,3	+ 34,9	101,8	+ 25,8	96,0	+ 11,6	95,8	+ 10,3	97,9	+ 23,3
1970 "	100,0	+ 4,5	100,0	+ 7,2	100,0	- 1,8	100,0	+ 4,1	100,0	+ 4,4	100,0	+ 2,2
1971 "	99,7	- 0,3	98,6	- 1,4	102,0	+ 2,0	110,9	+ 10,8	110,6	+ 10,6	112,5	+ 12,5
1972 "	106,8	+ 7,1	104,5	+ 6,1	112,3	+ 10,1	120,0	+ 8,3	119,5	+ 8,0	123,8	+ 10,0
1973 "	128,6	+ 20,4	117,0	+ 11,9	156,2	+ 39,1	125,5	+ 4,5	122,3	+ 2,4	149,5	+ 20,8
1974 "	133,4	+ 3,7	113,9	- 2,7	179,5	+ 14,9	128,2	+ 2,2	124,2	+ 1,5	158,7	+ 6,2
1975 "	139,9	+ 4,9	130,7	+ 14,7	162,3	- 9,6	127,4	- 0,6	124,3	+ 0,1	151,6	- 4,5
1976 "	159,2	+ 13,8	138,2	+ 5,8	210,2	+ 29,5	145,7	+ 14,3	138,8	+ 11,7	198,5	+ 31,0
1977 "	2) 165,6	+ 4,0	150,7	+ 9,0	200,5	- 4,6	148,6	+ 2,0	141,6	+ 2,0	201,5	+ 1,5
1976 Okt.	159,1	+ 12,8	141,8	+ 15,1	199,2	+ 8,6	180,0	+ 2,0	171,2	+ 0,4	248,1	+ 11,7
1976 Nov.	160,8	+ 20,9	141,7	+ 19,9	206,0	+ 23,0	159,0	+ 10,3	151,9	+ 9,2	213,5	+ 16,4
1976 Dez.	178,0	+ 29,5	159,2	+ 27,0	223,7	+ 34,0	130,4	+ 9,9	122,7	+ 7,3	189,4	+ 24,6
1977 Jan.	152,1	+ 8,5	140,7	+ 12,8	179,9	+ 1,5	130,5	+ 4,0	124,2	+ 3,7	179,0	+ 5,8
1977 Febr.	159,4	+ 9,8	148,7	+ 9,6	186,5	+ 9,7	135,4	- 1,1	128,8	- 1,0	187,1	- 1,1
1977 März	190,6	+ 15,4	170,2	+ 8,1	240,4	+ 28,4	176,3	- 0,8	168,2	- 1,4	238,1	+ 2,0
1977 April	153,2	+ 4,9	137,6	+ 1,7	189,6	+ 10,0	167,3	+ 1,1	158,8	+ 0,5	231,9	+ 4,4
1977 Mai	156,2	+ 10,9	137,7	+ 7,8	199,0	+ 15,4	151,8	- 0,2	144,2	- 0,3	209,9	+ 0,0
1977 Juni	158,8	+ 5,2	140,1	+ 9,0	201,2	- 2,0	133,4	+ 2,4	126,2	+ 3,0	188,3	- 0,8
1977 Juli	143,4	- 29,1	133,0	+ 2,1	168,1	- 55,7	114,3	+ 0,9	109,7	+ 2,0	149,4	- 5,4
1977 Aug.	152,4	- 0,5	136,0	+ 3,7	188,5	- 8,8	129,3	+ 12,1	125,1	+ 12,8	161,3	+ 8,5
1977 Sept.	166,8	- 1,1	157,0	+ 8,3	190,2	- 14,5	167,0	+ 2,6	160,6	+ 2,7	215,5	+ 2,1
1977 Okt.	175,5	+ 10,3	158,5	+ 11,8	213,4	+ 7,1	185,9	+ 3,3	177,5	+ 3,7	248,9	+ 0,3
1977 Nov.	182,4	+ 13,4	165,2	+ 16,6	221,3	+ 7,4	160,4	+ 0,9	152,2	+ 0,2	222,6	+ 4,3
1977 Dez.	196,0	+ 10,1	183,3	+ 15,1	228,0	+ 1,9	131,4	+ 0,8	124,3	+ 1,3	185,6	- 2,0
1987 Jan. p)	176,3	+ 15,9	164,8	+ 17,1	204,9	+ 13,9	136,3	+ 4,4	129,3	+ 4,1	190,3	+ 6,3

Quelle: Statistisches Bundesamt. — \* Auftragseingänge aus dem Inland; bis Dezember 1967 einschl. Umsatzsteuer, ab 1968 ohne Mehrwertsteuer. Auftragseingänge aus dem Ausland durchweg ohne

Umsatz- bzw. Mehrwertsteuer. — 1 Ohne Nahrungs- und Genussmittelgewerbe. — 2 Wegen der Umstellung auf ein neues Erhebungskonzept ist die Kontinuität der Reihen nicht voll gewahrt. Die Angaben für 1977

dürften im Vergleich zum Reihenniveau bis Ende 1976 etwas zu niedrig sein. — p) Vorläufig.

## 5. Bauplanungen und Wohnungsbaufinanzierung

Zeit	Veranschlagte reine Baukosten 1) für genehmigte Hochbauten					Tiefbauaufträge 1) der öffentlichen Hand		Hypothekenzusagen für den Wohnungsbau 2)		Geförderte Wohnungen im sozialen und steuerbegünstigten Wohnungsbau	
	Insgesamt		davon:			Mio DM	Veränderung gegen Vorjahr %	Mio DM	Veränderung gegen Vorjahr %	Anzahl 3)	Veränderung gegen Vorjahr %
	Mio DM 3)	Veränderung gegen Vorjahr %	Wohngebäude	Wirtschaftsgebäude	Öffentliche Gebäude						
1970	59 058,1	+19,3	35 529,1	15 298,7	8 230,3	11 910,8	- 2,3	23 027,0	+ 1,6	165 135	+ 0,1
1971	73 588,1	+24,6	47 011,2	16 915,8	9 661,2	10 484,2	-12,0	30 292,5	+31,5	195 024	+18,1
1972	87 233,7	+18,5	57 221,1	19 769,1	10 243,6	12 855,1	+22,6	38 599,2	+27,4	182 247	- 6,6
1973	85 939,4	- 1,5	55 732,1	19 915,9	10 291,4	13 223,7	+ 2,9	34 643,1	-10,3	126 769	-30,4
1974	72 216,6	-16,0	41 963,7	15 472,3	14 780,6	14 982,6	+13,3	32 998,6	- 4,7	153 380	+21,0
1975	74 270,7	+ 2,8	40 481,8	18 800,6	14 988,4	15 180,8	+ 1,4	37 196,2	+12,7	153 989	+ 0,4
1976	72 857,1	- 1,9	46 337,8	16 558,6	9 960,6	14 955,2	- 1,5	39 279,0	+ 5,6	135 451	-13,2
1977	p) 71 176,6	- 2,3	p) 46 686,8	p) 15 423,3	p) 9 066,5	16 540,1	+10,6	...	...	...	...
1976 Juli	7 356,7	+ 6,9	4 498,1	1 633,8	1 224,8	1 682,5	+16,6	3 153,3	-11,5	16 681	+87,8
Aug.	5 872,5	- 9,3	3 848,2	1 224,3	799,9	1 410,8	+15,4	3 287,0	+ 0,6	12 741	-16,6
Sept.	5 715,1	-20,6	3 741,3	1 214,3	759,5	1 486,5	- 5,2	3 112,4	- 2,6	12 109	- 3,4
Okt.	5 772,1	-21,1	3 566,6	1 422,0	783,6	1 598,6	+ 2,4	2 875,1	-13,2	11 507	-30,2
Nov.	5 162,4	-26,0	3 293,9	1 013,1	855,4	1 322,5	+ 4,2	3 280,7	+ 6,2	15 304	+17,6
Dez.	5 229,7	-17,7	3 179,6	1 223,1	826,9	1 261,6	- 9,0	3 726,9	+ 3,5	25 870	-31,7
1977 Jan.	4 252,7	-16,7	2 621,7	1 038,4	592,5	801,6	-19,6	2 597,4	+ 4,8	5 283	-16,0
Febr.	4 296,4	-29,9	2 952,6	876,7	467,2	681,7	- 4,6	3 243,8	+ 1,7	3 302	-53,5
März	5 933,5	-12,4	3 817,1	1 219,0	897,4	977,9	+ 0,5	3 808,7	+ 4,8	5 036	-35,8
April	5 689,3	- 9,2	3 838,3	1 199,6	651,4	1 286,3	+21,0	3 186,8	- 5,0	3 713	-29,7
Mai	6 436,4	- 4,8	4 307,4	1 376,9	752,1	1 319,8	+18,2	4 085,9	+ 6,6	4 806	-36,7
Juni	6 049,1	- 8,1	4 142,1	1 231,2	675,9	1 654,4	+24,5	3 934,1	+17,4	11 662	+84,7
Juli	7 041,0	- 4,3	4 472,6	1 670,4	897,9	1 769,5	+ 5,2	3 644,3	+15,6	7 295	-56,3
Aug.	6 069,1	+ 3,3	4 326,3	1 169,6	573,2	1 560,3	+10,6	4 509,7	+37,2	8 121	-36,3
Sept.	6 369,4	+11,4	4 196,6	1 462,2	710,7	1 603,4	+ 7,8	4 234,6	+36,1	10 785	+10,9
Okt.	7 239,1	+25,4	4 486,4	1 573,0	1 179,7	1 826,9	+14,3	4 281,9	+48,9	11 943	+ 3,8
Nov.	5 701,1	+10,4	3 713,2	1 189,6	798,2	1 676,7	+26,8	4 548,1	+38,6	14 031	- 8,3
Dez.	6 099,6	+16,6	3 812,6	1 416,7	870,3	1 382,5	+ 9,6	...	...	...	...

Quelle: Statistisches Bundesamt; Verbände des Kreditgewerbes; Bundesministerium für Raumordnung, Bauwesen und Städtebau. — 1 Einschli.

Umsatz- bzw. Mehrwertsteuer. — 2 Zusagen durch Kreditinstitute (Sparkassen, Realkreditinstitute und Bausparkassen). — 3 Die gesondert erfaßten

Jahreszahlen weichen von den Summen der Monatsergebnisse geringfügig ab. — p) Vorläufig.

## 6. Einzelhandelsumsätze

Zeit	Insgesamt			darunter:						Umsatz der			
				Einzelhandel 1) mit			Warenhaus-			Versandhandels-			
	1970=100	Veränderung gegen Vorjahr %		1970=100	Veränderung gegen Vorjahr %		1970=100	Veränderung gegen Vorjahr %		1970=100	Veränderung gegen Vorjahr %		
		nicht bereinigt	preisbereinigt		Nahrungs- und Genußmitteln	Textilwaren, Schuhen		Metallwaren, Hausrat und Wohnbedarf	unternehmen		Veränderung gegen Vorjahr %	Veränderung gegen Vorjahr %	
1971 D.	110,4	+10,4	+ 5,0	109,7	+ 9,7	111,2	+11,2	114,9	+14,9	112,5	+12,5	111,0	+11,0
1972 "	121,0	+ 9,6	+ 4,5	120,0	+ 9,4	122,7	+10,4	130,0	+13,2	123,7	+10,0	123,5	+11,2
1973 "	129,9	+ 7,3	+ 0,9	130,1	+ 8,4	127,4	+ 3,8	138,2	+ 6,3	133,3	+ 7,7	131,8	+ 6,7
1974 "	136,9	+ 5,5	- 2,1	137,1	+ 5,4	134,1	+ 5,3	144,6	+ 4,6	143,9	+ 8,0	145,2	+10,2
1975 "	149,2	+ 9,0	+ 2,6	147,0	+ 7,3	144,6	+ 7,8	150,9	+ 4,4	156,2	+ 8,6	155,6	+ 7,2
1976 " p)	159,7	+ 7,0	+ 3,1	159,1	+ 8,2	149,3	+ 3,2	157,8	+ 4,5	159,7	+ 2,2	166,8	+ 7,2
1977 " p)	170,0	+ 6,4	...	168,7	+ 6,0	158,9	+ 6,4	173,2	+ 9,8	163,1	+ 2,2	182,1	+ 9,2
1976 Mai	153,3	+ 4,0	- 0,1	152,9	+ 1,7	145,1	- 0,1	145,1	+ 4,8	142,6	- 5,3	148,2	+ 9,5
Juni	151,0	+ 7,9	+ 3,9	159,9	+11,8	130,7	+ 3,6	141,8	+ 3,5	138,5	+ 0,4	127,8	+ 4,5
Juli	156,2	+ 6,5	+ 3,3	167,6	+11,9	136,5	- 0,2	145,5	+ 0,5	162,5	+ 4,6	107,9	- 0,7
Aug.	141,0	+ 5,9	+ 2,0	152,3	+ 3,7	112,0	+ 6,8	136,4	+ 8,3	138,0	+ 5,7	127,3	+10,3
Sept.	155,2	+ 6,6	+ 3,2	152,7	+ 7,9	149,8	+ 8,3	160,2	+ 4,4	146,5	+ 3,9	187,1	+ 9,9
Okt.	165,1	- 1,0	- 4,1	160,2	+ 3,9	172,0	- 7,2	169,9	+ 0,5	159,2	- 6,4	222,8	- 5,2
Nov.	179,6	+ 9,1	+ 5,5	163,5	+11,5	186,3	+ 4,4	191,8	+10,8	195,8	+ 4,0	270,6	+12,8
Dez. p)	219,3	+ 8,6	+ 4,6	200,1	+11,6	222,5	+ 8,0	243,7	+ 4,6	256,6	+ 5,2	211,3	+ 9,0
1977 p) Jan.	143,2	+ 2,3	- 1,6	143,5	+ 1,1	136,9	+ 0,3	132,3	+ 7,0	150,9	- 3,6	121,4	+12,3
Febr.	141,9	+ 4,8	+ 1,0	145,7	+ 4,1	115,2	+ 8,7	138,4	+ 5,0	133,1	+ 5,9	152,4	+ 7,6
März	173,3	+ 9,5	+ 5,6	168,1	+ 8,8	158,8	+15,9	171,2	+11,4	150,7	+ 6,1	207,8	+11,5
April	164,5	+ 1,2	- 2,3	168,8	+ 3,0	146,0	- 6,8	156,6	+ 4,3	149,0	- 2,0	160,8	- 1,3
Mai	167,2	+ 9,1	+ 5,2	168,3	+10,1	158,3	+ 9,1	161,9	+11,6	146,5	+ 2,7	186,6	+25,9
Juni	163,9	+ 8,5	+ 4,4	171,3	+ 7,1	140,8	+ 7,7	161,2	+13,7	145,7	+ 5,2	153,1	+19,8
Juli	166,3	+ 6,5	+ 2,1	170,9	+ 2,0	152,5	+11,7	169,9	+16,8	168,0	+ 3,4	125,6	+16,4
Aug.	155,7	+11,1	+ 7,1	166,6	+ 9,4	128,0	+14,3	163,5	+19,9	146,6	+ 6,2	146,1	+14,8
Sept.	167,3	+ 7,8	+ 3,8	167,8	+ 9,9	160,1	+ 6,9	178,1	+11,2	149,0	+ 1,7	196,4	+ 5,0
Okt.	174,9	+ 5,9	+ 2,0	169,3	+ 5,7	182,4	+ 6,0	187,5	+10,4	160,9	+ 1,1	232,5	+ 4,4
Nov.	190,6	+ 6,1	+ 2,5	175,0	+ 7,0	198,4	+ 6,5	207,2	+ 8,0	196,6	+ 0,4	286,4	+ 5,8
Dez.	230,5	+ 5,1	...	208,9	+ 4,4	229,4	+ 3,1	250,8	+ 2,9	260,2	+ 1,4	216,4	+ 2,4

Quelle: Statistisches Bundesamt. — 1 Nur Fachhandel. — p) Vorläufig.

# VIII. Allgemeine Konjunkturlage

## 7. Preise

Zeit	Index der Erzeugerpreise Industrieller Produkte im Inlandsabsatz 1)						Index der Erzeugerpreise landwirtschaftlicher Produkte					Index der Ausführpreise 1970 = 100	Index der Einfuhrpreise 1970 = 100	Index der Weltmarktpreise 2) 1970 = 100 3)
	Insgesamt			darunter:			Insgesamt			davon:				
	1970 = 100	Veränderung gegen Vor-monat %	Vor-jahr %	Grundstoff- und Produktionsgüter-	Investitions-güter-industrien	Verbrauchs-güter-	1970 = 100	Veränderung gegen Vor-monat %	Vor-jahr %	Pflanzliche Produkte	Tierische Produkte			
1960 D	87,7	×	+ 1,2	95,7	80,4	84,9	·	×	·	·	·	88,3	99,3	87,7
1961	89,0	×	+ 1,5	95,5	82,7	87,0	·	×	·	·	·	88,1	95,3	84,9
1962	89,9	×	+ 1,1	95,0	85,1	87,8	·	×	·	·	·	88,2	94,6	83,2
1963	90,3	×	+ 0,4	94,3	85,4	89,3	·	×	·	·	·	88,3	96,4	90,4
1964	91,3	×	+ 1,1	95,0	86,5	91,0	·	×	·	·	·	90,4	98,1	93,7
1965	93,5	×	+ 2,4	97,0	89,0	93,1	·	×	·	·	·	92,4	100,6	91,2
1966	95,1	×	+ 1,7	98,1	90,7	95,5	·	×	·	·	·	94,4	102,3	91,3
1967	94,3	×	- 0,8	95,6	89,8	94,9	·	×	·	·	·	94,3	100,1	87,9
1968	93,6	×	- 0,7	94,4	89,8	94,6	102,1	×	·	100,5	102,7	93,3	99,4	87,4
1969	95,3	×	+ 1,8	95,8	92,7	96,4	108,4	×	+ 6,2	112,3	107,0	97,0	101,0	94,1
1970	100	×	+ 4,9	100	100	100	100	×	- 7,7	100	100	100	100	100,0
1971	104,3	×	+ 4,3	102,5	106,2	103,8	103,9	×	+ 3,9	108,2	102,3	103,4	100,4	101,2
1972	107,0	×	+ 2,6	102,5	109,1	107,5	114,4	×	+ 10,1	116,4	113,7	105,5	99,8	113,4
1973	114,1	×	+ 6,6	111,5	113,7	115,5	121,6	×	+ 6,3	117,5	123,1	112,3	99,8	112,6
1974	129,4	×	+ 13,4	137,7	124,3	129,0	117,6	×	- 3,3	115,1	118,5	131,4	144,8	170,1
1975	135,5	×	+ 4,7	136,4	133,4	132,5	133,2	×	+ 13,3	140,7	130,5	136,5	142,3	259,9
1976	140,8	×	+ 3,9	141,9	138,0	136,7	149,0	×	+ 11,9	177,0	139,1	141,7	151,8	274,0
1977	144,4	×	+ 2,6	140,8	143,3	140,9	·	×	·	·	·	143,6	154,1	302,1
1977 Febr.	143,7	+ 0,3	+ 3,8	141,7	141,7	140,2	148,8	+ 0,1	- 2,6	173,2	140,1	143,3	157,0	299,8
1977 März	144,1	+ 0,3	+ 3,7	141,4	142,6	140,4	147,9	- 0,6	- 4,9	169,6	140,2	143,9	158,6	316,3
1977 April	144,7	+ 0,4	+ 3,4	141,4	143,5	140,8	145,5	- 1,6	- 6,1	165,4	138,4	144,2	158,6	318,6
1977 Mai	144,8	+ 0,1	+ 3,0	141,5	143,7	141,0	143,8	- 1,2	- 3,5	164,2	136,5	144,1	157,4	313,7
1977 Juni	144,8	± 0	+ 2,7	140,9	143,8	141,2	143,7	- 0,1	- 1,0	160,3	137,8	144,0	155,7	305,7
1977 Juli	144,8	± 0	+ 2,2	140,8	143,9	141,4	144,6	+ 0,6	± 0	156,9	140,3	143,8	152,6	302,6
1977 Aug.	144,7	- 0,1	+ 1,9	140,5	143,8	141,4	144,4	- 0,1	- 4,5	148,3	143,0	143,8	151,8	295,1
1977 Sept.	144,7	± 0	+ 1,7	140,2	143,7	141,2	144,0	- 0,3	- 3,8	141,9	144,8	143,7	151,9	292,5
1977 Okt.	144,6	- 0,1	+ 1,5	140,1	143,8	141,1	142,1	- 1,3	- 4,2	135,8	144,3	143,5	150,9	290,4
1977 Nov.	144,5	- 0,1	+ 1,7	139,9	143,8	141,1	142,7	+ 0,4	- 3,4	138,0	144,4	143,3	150,2	296,1
1977 Dez.	144,5	± 0	+ 1,7	139,7	143,9	141,1	p) 146,2	+ 2,5	- 1,5	p) 140,5	p) 148,2	143,1	149,1	300,8
1978 Jan.	145,2	+ 0,5	+ 1,3	139,5	144,9	141,9	p) 143,0	- 2,2	- 3,8	p) 141,3	p) 143,6	·	·	303,2

Zeit	Gesamtbau-preisindex für Wohngebäude		Preisindex für Straßenbau 4)		Preisindex für die Lebenshaltung aller privaten Haushalte 5)					Nachrichtlich: Lebenshaltung ohne Nahrungsmittel				
	1970 = 100	Veränderung gegen Vorzeit-raum %	1970 = 100	Veränderung gegen Vorzeit-raum %	Insgesamt		davon:			1970 = 100	Veränderung gegen Vor-monat %	Vor-jahr %		
					1970 = 100	Veränderung gegen Vor-monat %	Vor-jahr %	Nahrungsmittel	Gewerbliche Erzeugnisse				Dienstleistungen und Reparaturen	Wohnungs- und Garagen-nutzung
1960 D	·	·	77,7	+ 4,7	·	×	·	·	·	·	·	·	·	·
1961	·	·	81,6	+ 5,0	·	×	·	·	·	·	·	·	·	·
1962	·	·	87,1	+ 6,7	81,6	×	·	86,9	90,0	71,1	62,2	79,6	·	·
1963	·	·	90,4	+ 3,8	84,0	×	+ 2,9	89,6	91,2	74,6	65,6	81,9	·	+ 2,9
1964	·	·	89,6	- 0,9	85,9	×	+ 2,3	91,7	92,0	77,6	69,3	83,8	·	+ 2,3
1965	·	·	84,9	- 5,2	88,7	×	+ 3,3	95,6	93,2	80,7	73,2	88,1	·	+ 2,7
1966	·	·	83,9	- 1,2	91,9	×	+ 3,6	98,1	94,9	85,8	78,9	89,6	·	+ 4,1
1967	·	·	80,0	- 4,6	93,4	×	+ 1,6	97,2	96,0	88,9	84,2	92,0	·	+ 2,7
1968	82,0	·	83,6	+ 4,5	94,9	×	+ 1,6	95,0	96,8	93,6	90,3	94,9	·	+ 3,2
1969	86,3	+ 5,2	87,3	+ 4,4	96,7	×	+ 1,9	98,1	96,8	95,6	95,8	96,3	·	+ 1,5
1970	100	+ 15,9	100	+ 14,5	100	×	+ 3,4	100	100	100	100	100	·	+ 3,8
1971	110,0	+ 10,0	107,9	+ 7,9	105,3	×	+ 5,3	104,0	104,6	107,6	106,0	105,6	·	+ 5,6
1972	117,0	+ 6,4	109,3	+ 1,3	111,1	×	+ 5,5	110,2	109,3	115,0	112,4	111,3	·	+ 5,4
1973	125,2	+ 7,0	112,8	+ 3,2	118,8	×	+ 6,9	119,0	116,8	123,1	118,9	118,8	·	+ 6,7
1974	134,1	+ 7,1	123,6	+ 9,6	127,1	×	+ 7,0	125,4	126,2	132,5	124,8	127,6	·	+ 7,4
1975	137,3	+ 2,4	126,5	+ 2,3	134,7	×	+ 6,0	133,1	133,1	141,1	132,7	135,1	·	+ 5,9
1976	141,9	+ 3,4	129,3	+ 1,4	140,8	×	+ 4,5	140,7	138,1	147,9	139,5	140,9	·	+ 4,3
1977	148,7	+ 4,8	131,4	+ 2,4	146,3	×	+ 3,9	144,2	144,1	154,9	144,1	146,9	·	+ 4,3
1977 Febr.	145,1	+ 0,8	128,8	± 0	144,7	+ 0,6	+ 4,0	143,8	142,4	152,0	142,5	144,9	+ 0,5	+ 4,1
1977 März	·	·	·	·	145,2	+ 0,3	+ 3,9	143,9	142,9	153,0	143,0	145,5	+ 0,4	+ 4,3
1977 April	·	·	·	·	145,9	+ 0,5	+ 3,8	145,6	143,4	153,4	143,2	145,9	+ 0,3	+ 4,1
1977 Mai	148,9	+ 2,6	131,2	+ 1,9	146,5	+ 0,4	+ 3,8	146,5	144,0	154,3	143,6	146,6	+ 0,5	+ 4,4
1977 Juni	·	·	·	·	147,2	+ 0,5	+ 4,0	148,1	144,3	154,6	144,0	146,9	+ 0,2	+ 4,4
1977 Juli	·	·	·	·	147,0	- 0,1	+ 4,3	146,2	144,5	155,0	144,4	147,2	+ 0,2	+ 4,6
1977 Aug.	150,2	+ 0,9	132,5	+ 1,0	146,9	- 0,1	+ 3,9	144,1	144,7	156,2	144,7	147,6	+ 0,3	+ 4,4
1977 Sept.	·	·	·	·	146,7	- 0,1	+ 3,7	142,4	144,9	156,6	145,0	147,9	+ 0,2	+ 4,2
1977 Okt.	·	·	·	·	146,9	+ 0,1	+ 3,8	142,1	145,2	157,0	145,4	148,3	+ 0,3	+ 4,3
1977 Nov.	150,7	+ 0,3	133,1	+ 0,5	147,1	+ 0,1	+ 3,7	142,2	145,3	157,5	145,7	148,5	+ 0,1	+ 4,0
1977 Dez.	·	·	·	·	147,5	+ 0,3	+ 3,5	143,3	145,5	157,7	146,0	148,7	+ 0,1	+ 4,3
1978 Jan.	·	·	·	·	148,4	+ 0,6	+ 3,2	144,3	146,5	158,5	146,6	149,6	+ 0,6	+ 3,7

Quelle: Statistisches Bundesamt; für den Index der Weltmarktpreise: Hamburgisches Welt-Wirtschafts-Archiv. — 1 Bis einschl. 1960 ohne Berlin; bis 1967 Umsatzsteuer schätzungsweise ausgeschaltet, ab

1968 ohne Mehrwertsteuer. — 2 Für Nahrungsmittel- und Industrierohstoffe; auf Dollarbasis. — 3 Umbasierung von der Originalbasis 1952-1956 = 100. — 4 Bis einschl. 1965 ohne Berlin. —

5 Angaben für die Jahre 1962 bis 1967 wurden von der Originalbasis 1962 umbasiert. — p Vorläufig.

## 8. Masseneinkommen \*)

Zeit	Bruttolöhne und -gehälter 1)		Abzüge 2)		Nettolöhne und -gehälter (1 - 2)		Sozialrenten und -unterstützungen 3)		Beamtenpensionen netto 4)		Masseneinkommen (5+7+9)	
	Mrd DM	Veränderung gegen Vorjahr %	Mrd DM	Veränderung gegen Vorjahr %	Mrd DM	Veränderung gegen Vorjahr %	Mrd DM	Veränderung gegen Vorjahr %	Mrd DM	Veränderung gegen Vorjahr %	Mrd DM	Veränderung gegen Vorjahr %
1965	208,1	+11,0	34,6	+ 6,6	173,5	+11,9	46,6	+12,6	9,4	+ 9,3	229,6	+11,9
1966	223,3	+ 7,3	39,5	+14,1	183,8	+ 6,0	50,9	+ 9,2	10,4	+10,4	245,2	+ 6,8
1967	222,5	- 0,4	40,3	+ 1,9	182,3	- 0,9	56,6	+11,1	11,0	+ 6,2	249,9	+ 1,9
1968	237,7	+ 6,8	45,5	+13,0	192,2	+ 5,5	59,2	+ 4,5	11,6	+ 5,0	263,0	+ 5,2
1969	266,4	+12,1	54,5	+19,9	211,9	+10,2	63,4	+ 7,2	12,9	+11,4	288,2	+ 9,6
1970	314,4	+18,0	69,3	+27,1	245,1	+15,7	68,0	+ 7,2	14,4	+11,3	327,4	+13,6
1971	353,2	+12,4	82,8	+19,6	270,4	+10,3	75,6	+11,3	16,6	+15,6	362,6	+10,8
1972	385,7	+ 9,2	90,2	+ 8,9	295,5	+ 9,3	86,8	+14,7	18,0	+ 8,1	400,2	+10,4
1973	434,5	+12,7	112,4	+24,6	322,2	+ 9,0	97,3	+12,1	19,8	+10,5	439,3	+ 9,8
1974	477,2	+ 9,8	127,9	+13,9	349,3	+ 8,4	112,9	+16,1	22,1	+11,6	484,4	+10,3
1975 p)	493,4	+ 3,4	131,7	+ 2,9	361,7	+ 3,5	144,0	+27,5	24,5	+10,7	530,2	+ 9,5
1976 p)	524,3	+ 6,3	149,6	+13,6	374,7	+ 3,6	154,4	+ 7,2	25,7	+ 4,7	554,7	+ 4,6
1977 p)	560,7	+ 6,9	163,7	+ 9,4	397,0	+ 6,0	165,9	+ 7,5	27,2	+ 5,9	590,1	+ 6,4
1976 p) 1. Vj.	119,6	+ 4,5	30,8	+13,9	88,8	+ 1,6	39,3	+11,0	5,9	+ 4,4	134,0	+ 4,4
2. "	130,0	+ 5,8	36,1	+15,3	94,0	+ 2,6	37,0	+ 6,2	6,1	+ 4,6	137,0	+ 3,6
3. "	131,2	+ 6,8	37,6	+12,3	93,6	+ 4,7	38,7	+ 5,7	6,1	+ 4,5	138,4	+ 5,0
4. "	143,5	+ 7,7	45,1	+13,3	98,4	+ 5,4	39,4	+ 6,0	7,6	+ 5,1	145,3	+ 5,5
1977 p) 1. Vj.	128,7	+ 7,6	34,6	+12,1	94,2	+ 6,1	41,8	+ 6,4	6,2	+ 5,3	142,2	+ 6,1
2. "	139,8	+ 7,5	40,2	+11,3	99,6	+ 6,0	39,8	+ 7,7	6,5	+ 6,2	145,9	+ 6,5
3. "	140,1	+ 6,7	41,1	+ 9,3	98,9	+ 5,7	41,9	+ 8,1	6,5	+ 6,3	147,2	+ 6,4
4. "	152,2	+ 6,1	47,9	+ 6,1	104,3	+ 6,0	42,4	+ 7,7	8,0	+ 5,8	154,8	+ 6,5

\* Angaben ab 1960 revidiert. — 1 Einschl. zusätzlicher Sozialaufwendungen der Arbeitgeber (u. a. für die betriebliche Altersversorgung), aber ohne Arbeitgeberbeiträge zu den Sozialversicherungen. — 2 Lohnsteuer und Arbeitnehmerbeiträge zu den

Sozialversicherungen (einschl. freiwillig gezahlter Beiträge). Ab 1975 Entlastungswirkungen auf Grund der Steuerreform. — 3 Abzüglich Übertragungen der privaten Haushalte an den Staat. Kindergeldzahlungen ab 1975 infolge Neuregelung des Familien-

ausgleichs stark erhöht. — 4 Nach Abzug direkter Steuern. — p Vorläufig.  
Differenzen in den Summen durch Runden der Zahlen.

## 9. Tarif- und Effektivverdienste

Zeit	Gesamtwirtschaft						Produzierendes Gewerbe (einschl. Baugewerbe)					
	Tariflohn- und -gehaltsniveau				Löhne und Gehälter je Beschäftigten		Tariflohn- und -gehaltsniveau				Löhne und Gehälter je Beschäftigten	
	auf Stundenbasis		auf Monatsbasis		1970 = 100	Veränderung gegen Vorjahr %	auf Stundenbasis		auf Monatsbasis		1970 = 100	Veränderung gegen Vorjahr %
	1970 = 100	Veränderung gegen Vorjahr %	1970 = 100	Veränderung gegen Vorjahr %			1970 = 100	Veränderung gegen Vorjahr %	1970 = 100	Veränderung gegen Vorjahr %		
1965	71,0	+ 7,7	73,1	+ 7,0	67,8	+ 9,1	69,7	+ 7,4	71,8	+ 6,7	66,0	+ 9,0
1966	76,0	+ 7,1	77,7	+ 6,3	72,7	+ 7,3	74,4	+ 6,7	76,3	+ 6,2	70,7	+ 7,2
1967	79,1	+ 4,0	80,0	+ 2,9	75,1	+ 3,3	77,5	+ 4,2	78,3	+ 2,6	72,6	+ 2,7
1968	82,2	+ 4,0	83,1	+ 3,9	79,8	+ 6,2	81,1	+ 4,6	81,8	+ 4,5	78,2	+ 7,6
1969	88,0	+ 7,0	88,5	+ 6,5	87,1	+ 9,2	86,8	+ 7,0	87,4	+ 6,8	85,7	+ 9,6
1970	100,0	+13,6	100,0	+13,0	100,0	+14,7	100,0	+15,2	100,0	+14,4	100,0	+16,7
1971	114,1	+14,1	113,3	+13,3	111,8	+11,8	114,3	+14,3	114,2	+14,2	110,8	+10,8
1972	125,0	+ 9,5	123,6	+ 9,1	121,8	+ 9,0	124,3	+ 8,7	123,9	+ 8,6	121,4	+ 9,6
1973	138,3	+10,6	136,3	+10,3	136,4	+12,0	137,0	+10,2	136,5	+10,1	135,1	+11,3
1974	156,2	+13,0	153,3	+12,5	151,9	+11,4	154,2	+12,6	153,5	+12,5	150,8	+11,6
1975 p)	170,7	+ 9,3	166,4	+ 8,5	162,8	+ 7,2	168,3	+ 9,1	167,5	+ 9,1	162,1	+ 7,5
1976 p)	180,9	+ 6,0	176,2	+ 5,9	174,1	+ 7,0	178,8	+ 6,2	177,8	+ 6,2	175,6	+ 8,4
1977 p)	193,2	+ 6,8	188,2	+ 6,8	186,1	+ 6,9	191,9	+ 7,4	190,9	+ 7,4	187,9	+ 7,0
1976 p) 1. Vj.	176,7	+ 5,6	172,2	+ 5,6	160,2	+ 6,4	174,1	+ 5,6	173,2	+ 5,6	157,1	+ 6,3
2. Vj.	181,0	+ 5,9	176,3	+ 5,8	173,5	+ 6,8	178,5	+ 6,1	177,6	+ 6,1	175,7	+ 9,5
3. Vj.	182,7	+ 6,2	178,0	+ 6,1	173,4	+ 7,0	180,8	+ 6,5	179,9	+ 6,5	177,5	+ 8,2
4. Vj.	183,2	+ 6,2	178,5	+ 6,1	189,3	+ 7,3	181,6	+ 6,6	180,6	+ 6,6	191,9	+ 8,8
1977 p) 1. Vj.	188,9	+ 6,9	184,0	+ 6,9	171,7	+ 7,1	187,9	+ 7,9	186,9	+ 7,9	170,6	+ 8,6
2. Vj.	193,6	+ 7,0	188,6	+ 7,0	186,0	+ 7,3	191,9	+ 7,5	190,9	+ 7,5	188,3	+ 7,2
3. Vj.	195,0	+ 6,8	189,9	+ 6,7	185,0	+ 6,9	193,6	+ 7,1	192,6	+ 7,1	187,5	+ 5,7
4. Vj.	195,4	+ 6,7	190,3	+ 6,6	201,4	+ 6,6	194,2	+ 7,0	193,2	+ 7,0	205,1	+ 6,9
1976 p) Okt.	183,0	+ 6,2	178,2	+ 6,1	.	.	181,2	+ 6,6	180,3	+ 6,6	177,3	+ 5,7
Nov.	183,3	+ 6,2	178,5	+ 6,2	.	.	181,7	+ 6,6	180,7	+ 6,6	207,2	+11,3
Dez.	183,4	+ 6,2	178,6	+ 6,2	.	.	181,8	+ 6,6	180,8	+ 6,6	191,1	+ 9,1
1977 p) Jan.	186,6	+ 6,8	181,7	+ 6,7	.	.	187,2	+ 7,7	186,2	+ 7,7	163,7	+ 5,9
Febr.	189,7	+ 7,1	184,7	+ 7,0	.	.	188,2	+ 8,2	187,2	+ 8,2	166,5	+11,2
März	190,4	+ 6,9	185,4	+ 6,9	.	.	188,3	+ 7,8	187,3	+ 7,8	181,6	+ 8,7
April	192,0	+ 6,9	187,0	+ 6,8	.	.	189,6	+ 7,3	188,6	+ 7,3	176,6	+ 2,7
Mai	194,2	+ 7,1	189,2	+ 7,0	.	.	192,9	+ 7,6	191,9	+ 7,6	188,3	+ 8,4
Juni	194,6	+ 7,0	189,6	+ 7,0	.	.	193,2	+ 7,5	192,2	+ 7,5	200,0	+10,1
Juli	194,9	+ 6,8	189,8	+ 6,7	.	.	193,5	+ 7,1	192,4	+ 7,1	186,1	+ 2,6
Aug.	195,0	+ 6,7	189,9	+ 6,7	.	.	193,6	+ 7,1	192,5	+ 7,1	190,2	+ 7,8
Sept.	195,1	+ 6,8	190,0	+ 6,7	.	.	193,7	+ 7,1	192,7	+ 7,1	186,1	+ 6,7
Okt.	195,3	+ 6,7	190,2	+ 6,7	.	.	194,0	+ 7,1	193,0	+ 7,0	187,4	+ 5,7
Nov.	195,5	+ 6,7	190,3	+ 6,6	.	.	194,3	+ 7,0	193,3	+ 7,0	224,5	+ 8,4
Dez.	195,5	+ 6,6	190,4	+ 6,6	.	.	194,4	+ 6,9	193,4	+ 6,9	203,3	+ 6,4

1 Wegen der Umstellung auf ein neues Erhebungskonzept ist die Vergleichbarkeit der Angaben für

1977 mit dem Reihenniveau bis Ende 1976 nicht voll gewährleistet. — p Vorläufig.

## IX. Außenwirtschaft

## 1. Wichtige Posten der Zahlungsbilanz\*)

Mio DM													
Zeit	Leistungsbilanz und Bilanz des Kapitalverkehrs										Ausgleichs- posten zur Auslands- position der Bundesbank (7)	Veränderung der Netto- Auslands- aktiva der Bundesbank (Zu- nahme: +) (8)	
	Leistungsbilanz					Kapitalbilanz (Kapitalexport: -)							
	Ins- gesamt	Außen- handel 1)	Ergän- zungen zum Waren- verkehr 2)	Dienst- lei- stungs- bilanz 3)	Über- tragungs- bilanz	Saldo des gesamten Kapital- verkehrs	Lang- fristiger Kapital- verkehr 4)	Kurz- fristiger Kapital- verkehr 4)	Saldo der statistisch erfaßten Trans- aktionen	Saldo der statistisch nicht auf- glieder- baren Trans- aktionen 5)			Saldo aller Trans- aktionen 6)
1971	+ 3 082	+15 892	+ 256	- 1 570	-11 497	+10 616	+ 6 293	+ 4 323	+13 697	+ 2 661	+16 358	- 5 369	+10 989
1972	+ 2 474	+20 278	- 598	- 3 197	-14 009	+12 015	+15 551	- 3 536	+14 489	+ 1 201	+15 690	- 496	+15 194
1973	+11 496	+32 979	- 82	- 5 559	-15 842	+13 227	+12 950	+ 277	+24 723	+ 1 705	+26 428	-10 279	+16 149
1974	+25 130	+50 846	- 1 263	- 8 100	-16 353	-24 835	- 5 782	-19 053	+ 294	+ 2 200	- 1 906	- 7 231	- 9 137
1975	+ 9 378	+37 276	- 1 187	- 9 222	-17 489	-12 194	-16 831	+ 4 637	- 2 816	+ 597	- 2 219	+ 5 480	+ 3 260
1976	+ 8 455	+34 469	- 208	- 8 021	-17 785	+ 766	- 317	+ 1 083	+ 9 221	+ 431	+ 8 790	- 7 489	+ 1 301
1977	+ 8 151	+38 418	- 214	-12 140	-17 911	- 158	-12 335	+12 177	+ 7 993	+ 2 457	+10 450	- 7 880	+ 2 570
1971 1. Vj.	+ 1 768	+ 3 662	- 54	+ 849	- 2 689	+ 273	- 149	+ 422	+ 2 041	+ 5 835	+ 7 876	+ 627	+ 8 503
2. "	+ 582	+ 3 234	+ 183	+ 25	- 2 860	+ 2 749	- 2 182	+ 567	+ 3 330	+ 9	+ 3 339	-	+ 3 339
3. "	- 230	+ 4 659	+ 480	- 2 109	- 3 260	+ 1 612	+ 3 116	- 1 504	+ 1 382	+ 554	+ 1 936	-	+ 1 936
4. "	+ 962	+ 4 337	- 353	- 334	- 2 688	+ 5 982	+ 1 144	+ 4 838	+ 6 944	- 3 737	+ 3 207	- 5 996	- 2 789
1972 1. Vj.	+ 198	+ 4 513	- 278	- 460	- 3 577	- 1 527	+ 5 295	- 6 822	- 1 329	+ 4 633	+ 3 304	+ 620	+ 3 924
2. "	- 9	+ 3 924	- 364	- 299	- 3 270	+ 9 345	+ 6 654	+ 2 691	+ 9 337	+ 601	+ 9 938	-	+ 9 938
3. "	+ 1 277	+ 4 592	- 12	- 2 195	- 3 662	+ 6 700	+ 2 981	+ 3 719	+ 5 423	- 945	+ 4 478	-	+ 4 478
4. "	- 3 562	+ 7 249	+ 56	- 243	- 3 500	- 2 504	+ 620	+ 3 124	+ 1 059	- 3 989	- 2 030	- 1 116	- 3 146
1973 1. Vj.	+ 1 691	+ 5 887	+ 230	- 703	- 3 723	+14 079	+ 3 280	+10 799	+15 770	+ 4 102	+19 872	- 7 217	+12 655
2. "	+ 2 934	+ 6 955	+ 1 082	- 1 123	- 3 980	+ 581	+ 4 658	- 4 077	+ 3 515	- 790	+ 2 725	-	+ 2 725
3. "	+ 2 028	+ 9 931	- 166	- 3 428	- 4 309	+ 4 196	+ 3 437	+ 759	+ 6 224	+ 2 057	+ 8 281	-	+ 8 281
4. "	+ 4 842	+10 206	- 1 228	- 305	- 3 830	- 5 630	+ 1 574	- 7 204	- 787	- 3 663	- 4 450	- 3 062	- 7 512
1974 1. Vj.	+ 7 569	+13 271	- 322	- 1 793	- 3 588	- 9 843	- 197	- 9 646	- 2 274	+ 1 765	- 509	-	- 509
2. "	+ 5 556	+11 999	- 1 170	- 1 589	- 3 684	- 2 320	- 484	- 1 836	+ 3 236	+ 165	+ 3 401	-	+ 3 401
3. "	+ 2 257	+11 725	- 495	- 4 751	- 4 221	- 7 320	- 2 120	- 5 200	- 5 063	- 1 369	- 6 432	-	- 6 432
4. "	+ 9 748	+13 851	+ 724	+ 33	- 4 860	- 5 353	- 2 982	- 2 371	+ 4 395	- 2 761	+ 1 634	- 7 231	- 5 597
1975 1. Vj.	+ 5 200	+10 555	- 154	- 1 436	- 3 765	- 1 475	- 3 311	+ 1 836	+ 3 725	+ 1 273	+ 4 998	-	+ 4 998
2. "	+ 1 843	+ 9 208	- 751	- 2 512	- 4 102	- 7 441	- 5 301	+ 2 140	- 5 598	+ 1 646	- 3 953	-	- 3 953
3. "	- 1 125	+ 8 270	- 192	- 4 704	- 4 500	+ 1 159	- 5 483	+ 6 642	+ 33	+ 2 719	- 2 686	-	- 2 686
4. "	+ 3 461	+ 9 243	- 90	- 570	- 5 122	- 4 437	- 2 735	- 1 702	- 976	+ 398	- 578	+ 5 480	+ 4 901
1976 1. Vj.	+ 3 460	+ 8 626	+ 234	- 1 479	- 3 921	+ 6 683	- 855	+ 7 538	+10 143	- 362	+ 9 781	-	+ 9 781
2. "	+ 2 067	+ 7 600	+ 254	- 1 222	- 4 565	- 5 832	- 38	- 5 793	- 3 765	+ 184	- 3 581	-	- 3 581
3. "	- 1 320	+ 8 453	+ 745	- 4 303	- 4 725	+ 4 903	+ 2 628	+ 2 275	+ 3 583	- 119	+ 3 464	-	+ 3 464
4. "	+ 4 248	+ 9 790	+ 49	- 1 017	- 4 574	- 4 988	- 2 052	- 2 936	- 739	- 134	- 873	- 7 489	- 8 362
1977 1. Vj.	+ 1 982	+ 8 912	- 852	- 2 236	- 3 843	- 3 558	- 1 441	- 2 117	- 1 577	+ 2 173	+ 596	-	+ 596
2. "	+ 3 417	+ 9 450	+ 307	- 1 858	- 4 482	- 5 313	- 6 700	+ 1 387	- 1 896	+ 488	- 1 408	-	- 1 408
3. "	- 4 612	+ 7 947	+ 107	- 7 501	- 5 164	+ 5 237	- 3 071	+ 8 308	+ 625	- 694	- 68	-	- 68
4. "	+ 7 365	+12 109	+ 224	- 545	- 4 422	+ 3 477	- 1 122	+ 4 599	+10 842	+ 489	+11 331	- 7 880	+ 3 451
1976 Jan.	+ 65	+ 2 476	- 143	- 816	- 1 452	+ 111	+ 1 276	- 1 165	+ 177	- 64	+ 113	-	+ 113
Febr.	+ 566	+ 2 184	+ 390	- 755	- 1 254	+ 1 715	- 208	+ 1 923	+ 2 281	- 441	+ 1 840	-	+ 1 840
März	+ 2 829	+ 3 966	- 13	+ 91	- 1 216	+ 4 857	- 1 923	+ 6 780	+ 7 685	+ 143	+ 7 828	-	+ 7 828
April	+ 247	+ 2 309	- 195	- 539	- 1 328	- 2 864	- 1 204	- 1 660	- 2 617	+ 1 065	- 1 552	-	- 1 552
Mai	+ 1 599	+ 3 272	+ 469	- 271	- 1 872	- 3 122	- 23	- 3 100	- 1 523	- 604	- 2 128	-	- 2 128
Juni	+ 221	+ 2 019	- 20	- 412	- 1 365	+ 154	+ 1 188	- 1 034	+ 375	- 277	+ 98	-	+ 98
Juli	- 604	+ 2 579	- 414	- 1 071	- 1 698	- 52	+ 886	- 938	- 656	- 358	- 1 014	-	- 1 014
Aug.	- 2 600	+ 1 198	- 153	- 1 986	- 1 660	+ 5 521	+ 1 765	+ 3 756	+ 2 921	+ 454	+ 3 374	-	+ 3 374
Sept.	+ 1 885	+ 4 676	- 178	- 1 246	- 1 367	- 567	- 24	- 543	+ 1 318	- 215	+ 1 103	-	+ 1 103
Okt.	+ 1 495	+ 3 566	+ 180	- 768	- 1 483	- 75	- 913	+ 838	+ 1 420	+ 623	+ 2 043	-	+ 2 043
Nov.	+ 1 660	+ 2 972	- 202	+ 120	- 1 230	- 3 938	+ 198	- 4 136	- 2 278	- 321	- 2 600	-	- 2 600
Dez.	+ 1 094	+ 3 252	+ 71	- 369	- 1 861	- 974	- 1 337	+ 362	+ 119	- 435	- 316	- 7 489	- 7 805
1977 Jan.	- 379	+ 1 985	- 383	- 733	- 1 248	- 1 618	- 914	- 704	- 1 997	+ 1 565	- 432	-	- 432
Febr.	- 59	+ 2 730	- 109	- 824	- 1 856	- 350	+ 278	- 628	- 409	+ 718	+ 309	-	+ 309
März	+ 2 420	+ 4 197	- 360	- 679	- 738	- 1 590	- 805	- 785	+ 830	- 111	+ 719	-	+ 719
April	+ 987	+ 2 941	- 96	- 444	- 1 414	- 1 750	- 2 341	+ 591	- 763	- 134	- 896	-	- 896
Mai	+ 1 651	+ 3 618	+ 234	- 415	- 1 786	- 1 647	- 2 115	+ 466	+ 4	- 386	- 383	-	- 383
Juni	+ 779	+ 2 891	+ 169	- 999	- 1 282	- 1 916	- 2 244	+ 328	- 1 137	+ 1 008	- 130	-	- 130
Juli	- 1 989	+ 1 765	+ 433	- 2 272	- 1 915	+ 5 508	- 746	+ 6 254	+ 3 519	- 1 553	+ 1 966	-	+ 1 966
Aug.	- 1 430	+ 2 521	+ 97	- 2 278	- 1 770	+ 1 372	- 758	+ 2 130	- 57	- 430	- 487	-	- 487
Sept.	- 1 193	+ 3 661	- 423	- 2 951	- 1 480	- 1 643	- 1 567	- 76	- 2 836	+ 1 289	- 1 547	-	- 1 547
Okt.	+ 3 373	+ 4 808	+ 277	- 216	- 1 496	+ 564	- 1 475	+ 2 039	+ 3 937	- 1 410	+ 2 527	-	+ 2 527
Nov.	+ 1 399	+ 3 080	- 225	- 29	- 1 426	+ 1 410	- 1 331	+ 2 741	+ 2 809	- 427	+ 2 382	-	+ 2 382
Dez.	+ 2 593	+ 4 221	+ 172	- 300	- 1 500	+ 1 503	+ 1 684	- 181	+ 4 096	+ 2 326	+ 6 422	- 7 880	- 1 458
1978 Jan. p)	- 223	+ 1 899	+ 178	+ 0	- 2 300	+ 1 234	+ 2 565	- 1 331	+ 1 011	+ 761	+ 1 772	-	+ 1 772

\* Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen. - 1 Spezialhandel nach der amtlichen Außenhandelsstatistik: Einfuhr cif, Ausfuhr fob. - 2 Hauptsächlich Transithandel und Lagerverkehr auf inländische Rechnung. - 3 Ohne die bereits im cif-Wert der Einfuhr enthaltenen Ausgaben für Fracht- und Versicherungskosten. - 4 Vgl. Anm. 5. - 5 Saldo der nicht erfaßten Posten und statistischen Ermittlungsfehler im Leistungs- und Kapitalverkehr (= Restposten); kurzfristige Schwankungen haupt-

sächlich bedingt durch saisonale Faktoren und Veränderungen in den terms of payment. Angaben ab Dezember 1977 vorläufig und mit den Vorjahren nicht voll vergleichbar; sie enthalten u. a. nicht erfaßte Kapitaltransaktionen (insbesondere Handelskredite). - 6 Nettoergebnis aller Transaktionen im Leistungs- und Kapitalverkehr einschl. Restposten. - 7 Gegenposten zu Veränderungen der Auslandsposition der Bundesbank die nicht auf den Leistungs- und Kapitalverkehr mit dem Ausland

zurückgehen: Hauptsächlich Zuteilung von IWF-Sonderziehungsrechten und Änderungen des DM-Wertes der Auslandsposition der Bundesbank auf Grund von Paritätsänderungen. - 8 Veränderung der Netto-Auslandsaktiva der Bundesbank einschl. der deutschen Reserveposition im IWF und der Sonderziehungsrechte, vgl. auch Anm. \* in Tab. IX, 6. - p Vorläufig.

## 2. Außenhandel (Spezialhandel) nach Ländergruppen und Ländern \*)

Ländergruppe/Land		1977									Anteil an der Gesamtausfuhr bzw. -einfuhr in %
		1974	1975	1976	Nov.	Dez.	Jan./ Dez.	Nov.	Dez.	Jan./ Dez.	
Mio DM									Veränderung gegen Vorjahr in %		
Alle Länder 1)	Ausfuhr	230 578	221 589	256 642	23 484	25 435	273 527	+ 5,7	+ 4,7	+ 6,6	100
	Einfuhr	179 732	184 313	222 173	20 404	21 214	235 109	+ 6,1	+ 0,8	+ 5,8	100
	Saldo	+50 846	+37 276	+34 469	+ 3 080	+ 4 221	+38 418				
I. Westliche Industrieländer	Ausfuhr	167 234	152 580	181 503	16 825	17 216	193 312	+ 6,0	+ 3,4	+ 6,5	70,7
	Einfuhr	124 547	131 736	157 235	14 588	15 223	167 010	+ 8,9	+ 1,6	+ 6,2	71,0
	Saldo	+42 687	+20 844	+24 268	+ 2 237	+ 1 993	+26 302				
A. EG-Mitgliedsländer	Ausfuhr	103 516	96 542	117 312	10 461	10 716	122 703	+ 3,6	+ 1,6	+ 4,6	44,9
	Einfuhr	86 168	91 261	107 099	9 858	10 125	113 347	+ 9,7	+ 5,7	+ 5,8	48,2
	Saldo	+17 348	+ 5 281	+10 213	+ 593	+ 591	+ 9 356				
darunter:											
Belgien-Luxemburg	Ausfuhr	17 583	16 866	20 266	1 771	1 777	21 390	+ 7,1	+ 0,7	+ 5,5	7,8
	Einfuhr	15 917	15 743	19 102	1 654	1 733	19 559	+ 3,9	+ 8,0	+ 2,4	8,3
	Saldo	+ 1 666	+ 1 123	+ 1 164	+ 117	+ 44	+ 1 831				
Dänemark	Ausfuhr	4 639	4 636	6 649	515	539	6 025	- 8,2	-13,1	- 9,4	2,2
	Einfuhr	2 476	2 801	3 342	342	379	3 571	+13,1	+13,2	+ 6,9	1,5
	Saldo	+ 2 163	+ 1 835	+ 3 307	+ 173	+ 160	+ 2 454				
Frankreich	Ausfuhr	27 345	25 962	33 666	2 823	2 972	33 646	- 2,9	- 0,5	- 0,1	12,3
	Einfuhr	20 898	22 147	25 831	2 389	2 459	27 306	+ 9,0	+ 4,4	+ 5,7	11,6
	Saldo	+ 6 447	+ 3 815	+ 7 835	+ 434	+ 513	+ 6 340				
Großbritannien	Ausfuhr	11 011	10 095	12 184	1 315	1 373	14 613	+24,0	+16,3	+19,9	5,4
	Einfuhr	6 267	6 939	8 539	894	1 013	10 453	+14,6	+26,9	+22,4	4,5
	Saldo	+ 4 744	+ 3 156	+ 3 645	+ 421	+ 360	+ 4 160				
Italien	Ausfuhr	18 731	16 190	18 998	1 606	1 578	18 729	- 1,0	- 7,5	- 1,4	6,8
	Einfuhr	14 976	17 228	18 900	1 717	1 718	20 727	+14,5	+ 4,4	+ 9,7	8,8
	Saldo	+ 3 755	- 1 038	+ 98	- 111	- 140	- 1 998				
Niederlande	Ausfuhr	23 470	22 192	24 845	2 359	2 412	27 521	+ 5,8	+ 8,9	+10,8	10,1
	Einfuhr	25 219	25 731	30 585	2 780	2 729	30 821	+ 8,6	- 1,2	+ 0,8	13,1
	Saldo	- 1 749	- 3 539	- 5 740	- 421	- 317	- 3 300				
B. Sonstige europäische Länder	Ausfuhr	35 247	33 508	39 730	3 751	3 752	42 194	+ 3,8	- 3,8	+ 6,2	15,4
	Einfuhr	15 789	16 611	20 847	2 232	2 317	23 649	+17,0	+20,6	+13,4	10,0
	Saldo	+19 458	+16 897	+18 883	+ 1 519	+ 1 435	+18 545				
darunter:											
Norwegen	Ausfuhr	2 980	3 488	3 955	317	330	3 904	+ 1,7	-29,7	- 1,3	1,4
	Einfuhr	1 816	1 870	2 358	308	382	2 792	+48,0	+77,4	+18,4	1,2
	Saldo	+ 1 164	+ 1 618	+ 1 597	+ 9	- 52	+ 1 112				
Österreich	Ausfuhr	10 152	9 825	12 544	1 430	1 341	14 544	+22,9	+10,1	+15,9	5,3
	Einfuhr	3 516	3 789	5 150	580	556	6 098	+22,1	+18,4	+18,4	2,6
	Saldo	+ 6 636	+ 6 036	+ 7 394	+ 850	+ 785	+ 8 446				
Schweden	Ausfuhr	7 673	8 098	9 027	698	735	8 767	-22,2	-17,4	- 2,9	3,2
	Einfuhr	4 280	4 253	4 706	392	422	4 833	-10,9	- 0,4	+ 2,7	2,1
	Saldo	+ 3 593	+ 3 845	+ 4 321	+ 306	+ 313	+ 3 934				
Schweiz	Ausfuhr	11 536	9 568	11 577	1 113	1 125	12 574	+ 8,8	+ 8,7	+ 8,6	4,6
	Einfuhr	4 879	5 471	6 965	772	784	7 871	+21,9	+25,0	+13,0	3,3
	Saldo	+ 6 657	+ 4 097	+ 4 612	+ 341	+ 341	+ 4 703				
C. Außereuropäische Länder	Ausfuhr	28 471	22 530	24 461	2 613	2 748	28 415	+20,7	+24,9	+16,2	10,4
	Einfuhr	22 590	23 864	29 289	2 488	2 781	30 014	- 0,0	-20,3	+ 2,5	12,8
	Saldo	+ 5 881	- 1 334	- 4 828	+ 125	- 33	- 1 599				
darunter:											
Japan	Ausfuhr	3 243	2 351	2 796	250	312	3 013	- 1,3	- 9,9	+ 7,8	1,1
	Einfuhr	3 478	4 295	5 437	542	585	6 492	- 0,8	+ 8,9	+19,4	2,8
	Saldo	- 235	- 1 944	- 2 641	- 292	- 273	- 3 479				
Kanada	Ausfuhr	1 894	1 915	2 018	189	194	2 196	- 0,4	+ 5,6	+ 8,8	0,8
	Einfuhr	1 998	1 754	2 322	200	193	2 341	+ 1,3	-24,2	+ 0,9	1,0
	Saldo	- 104	+ 161	- 304	- 11	+ 1	- 145				
Vereinigte Staaten von Amerika	Ausfuhr	17 343	13 146	14 413	1 761	1 776	18 199	+33,7	+42,7	+26,3	6,7
	Einfuhr	13 972	14 226	17 556	1 402	1 548	17 025	- 2,4	-34,8	- 3,0	7,2
	Saldo	+ 3 371	- 1 080	- 3 143	+ 359	+ 228	+ 1 174				
II. Staatshandelsländer	Ausfuhr	15 903	17 425	17 432	1 405	1 931	16 706	- 1,2	+10,6	- 4,2	6,1
	Einfuhr	8 409	8 661	10 976	1 128	1 233	11 337	+23,1	+12,1	+ 3,3	4,8
	Saldo	+ 7 494	+ 8 764	+ 6 456	+ 278	+ 698	+ 5 369				
III. OPEC-Länder 2)	Ausfuhr	10 455	16 703	20 731	2 058	2 524	24 940	+16,3	+10,9	+20,3	9,1
	Einfuhr	23 783	20 222	24 408	1 809	1 980	23 477	-17,6	-13,2	- 3,8	10,0
	Saldo	-13 328	- 3 519	- 3 677	+ 249	+ 544	+ 1 463				
IV. Entwicklungsländer 3) (ohne OPEC-Länder)	Ausfuhr	36 260	34 189	36 200	3 126	3 706	37 743	+ 1,8	+ 4,2	+ 4,3	13,8
	Einfuhr	22 823	23 458	29 292	2 858	2 764	33 046	+ 5,4	+ 4,0	+12,8	14,1
	Saldo	+13 437	+10 731	+ 6 908	+ 268	+ 942	+ 4 697				
A. Europäische Länder	Ausfuhr	14 645	14 465	15 122	1 308	1 457	15 922	- 1,5	- 7,9	+ 5,3	5,8
	Einfuhr	6 440	6 861	8 276	816	782	8 527	+ 2,4	+ 1,8	+ 3,0	3,6
	Saldo	+ 8 205	+ 7 604	+ 6 846	+ 492	+ 675	+ 7 395				
B. Außereuropäische Länder	Ausfuhr	21 615	19 724	21 078	1 818	2 249	21 821	+ 4,3	+14,0	+ 3,5	8,0
	Einfuhr	16 383	16 597	21 016	2 042	1 982	24 519	+ 6,6	+ 4,9	+16,7	10,5
	Saldo	+ 5 232	+ 3 127	+ 62	- 224	+ 267	- 2 698				

\* Zusammenstellung auf Grund der amtlichen Außenhandelsstatistik. Ab 1976 einschl. elektr. Strom (1976: Ausfuhr 336 Mio DM, Einfuhr 555 Mio DM). Ausfuhr nach Verbrauchsländern, Einfuhr aus Herstellungsländern. Eine ausführliche Aufgliederung der Regionalstruktur des Außenhandels

enthalten die statistischen Beihefte zu den Monatsberichten der Deutschen Bundesbank, Reihe 3, Zahlungsbilanzstatistik, Tabelle 2 c. - 1 Einschl. Schiffs- und Luftfahrzeugbedarf usw. - 2 OPEC (Organization of Petroleum Exporting Countries): Algerien, Ecuador, Gabun, Indonesien, Irak, Iran,

Katar, Kuwait, Libyen, Nigeria, Saudi-Arabien, Venezuela und Vereinigte Arabische Emirate. - 3 Zuordnung der Länder zu den Entwicklungsländern nach dem Länderverzeichnis des Development Assistance Committee (DAC) bei der OECD.

# IX. Außenwirtschaft

## 3. Hauptsalden des Dienstleistungsverkehrs mit dem Ausland

Mio DM										
Zeit	Insgesamt 1)	Reiseverkehr	Transport	Kapitalerträge	Einnahmen von ausländischen militärischen Dienststellen 2)	Provisionen, Werbe- und Messekosten	Lizenzen und Patente	Arbeitsentgelte 3)	Restliche Dienstleistungen	
1971	- 1 570	- 6 957	+ 4 253	+ 760	+ 6 582	- 2 630	- 937	- 1 248	- 1 393	
1972	- 3 197	- 8 574	+ 4 179	+ 1 061	+ 6 900	- 2 599	- 900	- 1 504	- 1 759	
1973	- 5 559	- 11 463	+ 4 431	+ 1 555	+ 7 099	- 2 891	- 1 058	- 1 392	- 1 839	
1974	- 8 100	- 12 211	+ 5 880	- 173	+ 7 420	- 3 907	- 1 022	- 1 369	- 2 718	
1975	- 9 222	- 13 926	+ 5 949	+ 1 214	+ 7 838	- 4 281	- 1 258	- 1 501	- 3 259	
1976	- 8 021	- 14 211	+ 5 697	+ 2 213	+ 8 364	- 4 419	- 1 264	- 1 174	- 3 227	
1977	- 12 140	- 16 210	+ 5 957	+ 328	+ 8 257	- 4 666	- 1 462	- 1 001	- 3 352	
1976 1. Vj.	- 1 479	- 2 519	+ 1 340	+ 325	+ 1 945	- 1 068	- 331	- 226	- 944	
2. "	- 1 222	- 3 176	+ 1 308	+ 759	+ 2 094	- 1 038	- 366	- 340	- 464	
3. "	- 4 303	- 6 222	+ 1 373	+ 956	+ 2 064	- 1 084	- 313	- 332	- 746	
4. "	- 1 017	- 2 295	+ 1 676	+ 174	+ 2 261	- 1 230	- 254	- 277	- 1 073	
1977 1. Vj.	- 2 236	- 2 867	+ 1 570	- 60	+ 1 769	- 1 233	- 411	- 411	- 594	
2. "	- 1 858	- 3 408	+ 1 618	+ 60	+ 2 139	- 1 056	- 336	- 379	- 495	
3. "	- 7 501	- 7 295	+ 1 256	- 666	+ 2 058	- 1 201	- 332	- 196	- 1 126	
4. "	- 545	- 2 640	+ 1 523	+ 994	+ 2 291	- 1 176	- 383	- 14	- 1 138	
1977 Jan.	- 733	- 900	+ 496	+ 330	+ 526	- 452	- 191	- 168	- 374	
Febr.	- 824	- 899	+ 545	+ 303	+ 578	- 361	- 95	- 118	- 171	
März	- 679	- 1 067	+ 530	- 86	+ 665	- 419	- 125	- 126	- 49	
April	- 444	- 1 079	+ 477	+ 336	+ 689	- 364	- 110	- 167	- 226	
Mai	- 415	- 1 001	+ 581	+ 41	+ 733	- 364	- 156	- 120	- 129	
Juni	- 999	- 1 328	+ 560	- 317	+ 717	- 327	- 70	- 93	- 140	
Juli	- 2 272	- 2 688	+ 385	+ 608	+ 681	- 474	- 114	- 100	- 571	
Aug.	- 2 278	- 2 861	+ 410	+ 227	+ 697	- 396	- 136	+ 10	- 229	
Sept.	- 2 951	- 1 746	+ 461	- 1 501	+ 680	- 331	- 81	- 106	- 327	
Okt.	- 216	- 1 027	+ 572	+ 163	+ 711	- 395	- 139	+ 28	- 130	
Nov.	- 29	- 718	+ 525	+ 186	+ 818	- 364	- 96	+ 101	- 279	
Dez.	- 300	- 895	+ 425	+ 644	+ 762	- 417	- 148	+ 58	- 729	

1 Ohne die - bereits im cif-Wert der Einfuhr enthaltenen - Ausgaben für Fracht- bzw. Versicherungskosten; jedoch einschl. Einnahmen der deutschen Seeschifffahrt und der deutschen Versicherungsunternehmen aus Dienstleistungen beim Waren-

verkehr. - 2 Einnahmen aus Warenlieferungen und Dienstleistungen. - 3 Ohne Arbeitsentgelte der Gastarbeiter, die wirtschaftlich als Inländer angesehen werden; Lohnüberweisungen der Gastarbeiter

in ihre Heimatländer sind daher bei den Übertragungen berücksichtigt. Differenzen in den Summen durch Runden der Zahlen.

## 4. Übertragungen (unentgeltliche Leistungen)

Mio DM											
Zeit	Insgesamt	Privat 1)				Öffentlich 1)					
		Zusammen	Überweisungen ausländischer Arbeitskräfte 2)	Unterstützungszahlungen	Sonstige Zahlungen	Zusammen	Wiedergutmachungsleistungen	Internationale Organisationen		Renten- und Pensionen 3)	Sonstige Zahlungen
									darunter: Europ. Gemeinsch.		
1971	-11 497	-7 553	-6 450	- 782	- 320	-3 944	-1 620	-1 127	- 569	- 866	- 330
1972	-14 009	-8 434	-7 450	- 865	- 119	-5 575	-1 853	-2 173	-1 584	-1 122	- 428
1973	-15 842	-9 481	-8 450	- 935	- 97	-6 361	-1 882	-2 848	-2 266	-1 339	- 293
1974	-16 353	-9 269	-8 000	-1 041	- 229	-7 084	-1 876	-2 603	-1 982	-1 738	- 865
1975	-17 489	-8 582	-7 000	-1 124	- 458	-8 906	-1 930	-4 649	-3 819	-1 982	- 345
1976	-17 785	-8 248	-6 400	-1 230	- 618	-9 637	-1 695	-4 776	-3 745	-2 995	- 70
1977	-17 911	-8 433	-6 350	-1 390	- 695	-9 478	-1 718	-4 159	-3 217	-3 330	- 268
1976 1. Vj.	- 3 921	-1 962	-1 500	- 287	- 176	-1 959	- 443	- 973	- 560	- 582	+ 39
2. "	- 4 565	-1 893	-1 450	- 309	- 134	-2 672	- 412	-1 130	- 859	-1 032	- 98
3. "	- 4 725	-2 296	-1 850	- 329	- 116	-2 428	- 390	-1 424	-1 223	- 667	+ 52
4. "	- 4 574	-2 097	-1 600	- 306	- 191	-2 477	- 450	-1 249	-1 102	- 714	- 63
1977 1. Vj.	- 3 843	-1 881	-1 450	- 308	- 123	-1 961	- 399	- 740	- 321	- 707	- 116
2. "	- 4 482	-2 022	-1 450	- 314	- 258	-2 460	- 409	- 944	- 816	-1 090	- 16
3. "	- 5 164	-2 420	-1 850	- 386	- 184	-2 744	- 421	-1 584	-1 319	- 732	- 7
4. "	- 4 422	-2 110	-1 600	- 381	- 130	-2 312	- 490	- 891	- 761	- 801	- 130
1977 Jan.	- 1 248	- 661	- 500	- 101	- 59	- 588	- 133	- 172	+ 54	- 260	- 23
Febr.	- 1 856	- 633	- 500	- 80	- 52	-1 224	- 132	- 827	- 712	- 215	- 50
März	- 738	- 588	- 450	- 127	- 11	- 150	- 134	+ 259	+ 337	- 232	- 43
April	- 1 414	- 683	- 500	- 97	- 84	- 732	- 134	- 360	- 281	- 217	- 20
Mai	- 1 786	- 729	- 500	- 123	- 105	-1 057	- 132	- 250	- 236	- 676	+ 2
Juni	- 1 282	- 611	- 450	- 93	- 66	- 671	- 142	- 334	- 298	- 197	+ 3
Juli	- 1 915	- 828	- 600	- 139	- 89	-1 087	- 130	- 724	- 581	- 269	+ 37
Aug.	- 1 770	- 893	- 650	- 138	- 104	- 876	- 135	- 493	- 458	- 220	- 29
Sept.	- 1 480	- 699	- 600	- 109	+ 12	- 781	- 155	- 367	- 280	- 240	- 16
Okt.	- 1 496	- 699	- 500	- 119	- 80	- 796	- 134	- 371	- 360	- 255	- 37
Nov.	- 1 426	- 631	- 500	- 103	- 28	- 796	- 168	- 305	- 295	- 299	- 24
Dez.	- 1 500	- 780	- 600	- 160	- 20	- 720	- 188	- 216	- 107	- 247	- 69
1978 Jan. p)	- 2 300	- 650	- 500	- 103	- 47	-1 650	- 137	-1 242	- 957	- 270	- 1

1 Für die Aufgliederung in „Privat“ und „Öffentlich“ ist maßgebend, welchem der beiden Sektoren die beteiligte inländische Stelle angehört. -

2 Die Angaben beruhen auf Schätzungen unter Berücksichtigung der auf Heimatreisen mitgenommenen Barbeträge. - 3 Einschl. Leistungen aus der

Sozialversicherung. - p Vorläufig. Differenzen in den Summen durch Runden der Zahlen.

## 5. Kapitalverkehr mit dem Ausland \*)

Mio DM

Position	1975	1976	1977	1976	1977				1978		1978 Jan. p)	
				4. Vj.	1. Vj.	2. Vj.	3. Vj.	4. Vj.	Nov.	Dez.		
<b>A. Langfristiger Kapitalverkehr</b>												
<b>I. Privater Kapitalverkehr</b>												
<b>1. Gesamte deutsche Nettokapitalanlagen im Ausland (Zunahme: —)</b>	—21 875	—17 556	—22 243	— 4 890	— 3 609	— 8 143	— 5 309	— 5 181	— 2 109	— 1 273	— 1 362	
Direktinvestitionen	— 4 940	— 6 179	— 6 392	— 1 302	— 1 650	— 1 101	— 1 780	— 1 862	— 393	— 894	— 410	
Aktien	— 2 191	— 2 257	— 2 482	— 533	— 862	— 374	— 548	— 699	— 121	— 244	— 152	
Sonstige Kapitalanteile	— 2 021	— 3 166	— 3 057	— 679	— 623	— 598	— 724	— 1 112	— 226	— 617	— 340	
Kredite und Darlehen	— 729	— 756	— 853	— 90	— 165	— 130	— 508	— 50	— 46	— 33	+ 81	
Portfolioinvestitionen	— 2 629	— 915	— 5 350	— 55	— 435	— 2 437	— 1 027	— 1 451	— 361	— 408	— 556	
Aktien	— 1 203	+ 403	— 873	+ 33	— 9	— 162	— 203	— 499	— 156	— 158	— 82	
Investmentzertifikate	— 41	+ 36	+ 17	+ 3	+ 7	— 6	+ 2	+ 14	+ 1	+ 10	— 2	
Festverzinsliche Wertpapiere	— 1 384	— 1 354	— 4 494	— 91	— 433	— 2 269	— 826	— 966	— 206	— 259	— 472	
Kredite und Darlehen	—13 805	— 9 965	— 9 934	— 3 430	— 1 405	— 4 437	— 2 384	— 1 707	— 1 317	+ 85	— 350	
Sonstige Kapitalbewegungen	— 500	— 496	— 568	— 103	— 120	— 168	— 117	— 162	— 38	— 56	— 46	
<b>2. Gesamte ausländische Nettokapitalanlagen in der Bundesrepublik (Zunahme: +)</b>	+ 3 882	+14 830	+11 574	+ 3 674	+ 1 931	+ 1 725	+ 2 490	+ 5 428	+ 1 362	+ 3 172	+ 4 066	
Direktinvestitionen	+ 3 090	+ 3 852	+ 3 041	+ 888	+ 613	+ 905	+ 613	+ 910	+ 165	+ 517	+ 335	
Aktien	+ 333	+ 540	+ 528	+ 166	+ 11	+ 50	+ 310	+ 157	+ 27	+ 50	+ 23	
Sonstige Kapitalanteile 1)	+ 2 892	+ 3 337	+ 1 437	+ 813	+ 240	+ 616	+ 191	+ 389	+ 94	+ 168	+ 304	
Kredite und Darlehen	— 134	— 25	+ 1 076	— 91	+ 362	+ 239	+ 112	+ 363	+ 43	+ 299	+ 7	
Portfolioinvestitionen	— 1 571	+ 4 766	+ 2 227	+ 1 622	— 243	+ 300	+ 655	+ 1 515	+ 279	+ 1 060	+ 982	
Aktien und Investmentzertifikate	+ 1 872	+ 1 637	+ 1 597	+ 388	+ 610	+ 195	+ 246	+ 546	+ 111	+ 326	+ 274	
Festverzinsliche Wertpapiere	— 3 443	+ 3 129	+ 630	+ 1 234	— 853	+ 105	+ 409	+ 969	+ 168	+ 733	+ 708	
Kredite und Darlehen	+ 2 405	+ 6 274	+ 6 371	+ 1 183	+ 1 572	+ 536	+ 1 241	+ 3 021	+ 928	+ 1 604	+ 2 761	
Sonstige Kapitalbewegungen	— 42	— 61	— 65	— 18	— 12	— 17	— 18	— 18	— 9	— 10	— 12	
<b>Saldo</b>	—17 993	— 2 726	—10 668	— 1 215	— 1 679	— 6 418	— 2 819	+ 247	— 746	+ 1 899	+ 2 703	
<b>II. Öffentlicher Kapitalverkehr</b>	+ 1 162	+ 2 408	— 1 667	— 837	+ 237	— 282	— 252	— 1 369	— 585	— 215	— 138	
darunter												
Finanzierungshilfen an Entwicklungsländer 2)	— 1 923	— 1 416	— 1 245	— 167	— 425	— 99	— 373	— 348	— 154	— 35	— 161	
<b>Saldo des gesamten langfristigen Kapitalverkehrs (I + II)</b>	—16 831	— 317	—12 335	— 2 052	— 1 441	— 6 700	— 3 071	— 1 122	— 1 331	+ 1 684	+ 2 565	
<b>B. Kurzfristiger Kapitalverkehr</b>												
<b>1. Kreditinstitute 3)</b>												
Forderungen	—13 037	— 2 691	+ 2 151	— 8 873	+ 6 611	+ 711	+ 2 287	— 7 458	— 2 794	— 3 174	+ 4 682	
Verbindlichkeiten	+10 776	+ 9 422	+ 6 454	+ 9 486	— 8 781	+ 1 928	+ 1 437	+11 870	+ 4 747	+ 4 923	— 6 503	
<b>Saldo</b>	— 2 261	+ 6 731	+ 8 605	+ 613	— 2 170	+ 2 639	+ 3 724	+ 4 412	+ 1 953	+ 1 749	— 1 821	
<b>2. Unternehmen</b>												
„Finanzkredite“ 3)												
Forderungen	— 1 287	— 2 046	— 358	+ 383	— 867	+ 201	+ 145	+ 163	— 127	+ 187	+ 63	
Verbindlichkeiten	+ 3 805	+ 2 005	+ 8 664	— 1 040	+ 2 535	+ 949	+ 2 761	+ 2 419	+ 1 166	— 828	— 251	
<b>Saldo</b>	+ 2 518	— 41	+ 8 306	— 657	+ 1 668	+ 1 150	+ 2 906	+ 2 582	+ 1 039	— 641	— 188	
Handelskredite												
Forderungen	— 2 612	—11 184	— 7 378	— 2 991	— 2 100	— 4 159	+ 1 103	— 2 222	— 740	.	.	
Verbindlichkeiten	+ 6 363	+ 6 085	+ 3 173	+ 877	+ 436	+ 1 623	+ 161	+ 953	+ 440	.	.	
<b>Saldo</b>	+ 3 751	— 5 099	— 4 205	— 2 114	— 1 664	— 2 536	+ 1 264	— 1 269	— 300	.	.	
Sonstiges	— 61	+ 10	— 191	+ 5	— 47	— 157	+ 81	— 68	— 27	— 95	+ 55	
<b>Saldo</b>	+ 6 209	— 5 130	+ 3 910	— 2 766	— 43	— 1 543	+ 4 251	+ 1 245	+ 712	— 736	— 133	
<b>3. Öffentliche Hand 4)</b>	+ 688	— 517	— 338	— 784	+ 96	+ 291	+ 333	— 1 058	+ 76	— 1 194	+ 623	
<b>Saldo des gesamten kurzfristigen Kapitalverkehrs</b>	+ 4 637	+ 1 083	+12 177	— 2 936	— 2 117	+ 1 387	+ 8 308	+ 4 599	+ 2 741	— 181	— 1 331	
<b>C. Saldo aller statistisch erfaßten Kapitalbewegungen (A + B) (Nettokapitalexport: —)</b>	—12 194	+ 766	— 158	— 4 988	— 3 558	— 5 313	+ 5 237	+ 3 477	+ 1 410	+ 1 503	+ 1 234	

\* Zunahme von Forderungen und Abnahme von Verbindlichkeiten: —, Abnahme von Forderungen und Zunahme von Verbindlichkeiten: +, — 1 Hauptsächlich GmbH-Anteile, — 2 „Bilaterale“ Kredite sowie den Entwicklungsländern über internationale Organisationen zufließende (multilaterale) Leistungen. —

3 Im Falle der Angaben für Kreditinstitute und Unternehmen („Finanzkredite“) handelt es sich um die aus Bestandswerten (Tab. IX, 7 und 8) ermittelten Nettoveränderungen nach Ausschaltung der rein statistisch bedingten Veränderungen. — 4 Im wesentlichen handelt es sich um die Veränderung

der Forderungen des Bundes aus Vorauszahlungen für Verteidigungseinführen und der Verbindlichkeiten des Bundes gegenüber den Europäischen Gemeinschaften auf sog. Hinterlegungskonten. — p Vorläufig. Differenzen in den Summen durch Runden der Zahlen.

## 6. Auslandsposition der Deutschen Bundesbank \*)

## a) Bestände

Stand am Jahres- bzw. Monatsende	Netto-Auslandsposition (A+B)	A. Währungsreserven					B. Kredite und sonstige Forderungen an das Ausland					Nachrichtlich: In der Auslandsposition nicht enthaltene Auslandsforderungen der Bundesbank 5)	
		Insgesamt (netto)	Gold	Reserveposition im Internationalen Währungsfonds und Sonderziehungsrechte 1)	Devisen und Sorten		Auslandsverbindlichkeiten 2)	Insgesamt	Kredite im Rahmen des mittelfristigen EG-Währungsbestandes	Forderungen aus Devisenausgleichsabkommen mit den USA und Großbritannien	Sonstige Kredite an ausländische Währungsbehörden		Kredite an die Weltbank 4)
					Insgesamt 2)	darunter: US-Dollar-Anlagen 3)							
1971 6)	59 345	55 036	14 688	5 581	37 641	37 413	2 874	4 309	—	2 000	125	2 184	176
1972 6)	74 433	69 953	13 971	6 712	52 224	51 965	2 954	4 480	—	1 993	22	2 465	—
1973 6)	90 535	86 255	14 001	8 354	65 823	65 549	1 923	4 280	—	1 808	—	2 471	—
1974 6)	81 239	69 603	14 002	8 055	49 748	49 513	2 202	11 636	1 170	3 190	4 809	2 468	—
1975 6)	84 548	72 745	14 002	9 309	51 303	51 057	1 869	11 804	1 273	4 102	3 926	2 502	—
1976 6)	85 766	73 918	14 002	10 650	52 004	51 826	2 738	11 848	1 147	3 322	4 838	2 541	—
1977 6)	88 249	78 994	14 065	8 595	58 310	55 239	1 977	9 256	1 022	1 884	3 833	2 518	—
1976 Okt.	96 254	83 353	14 002	11 675	60 229	58 335	2 554	12 901	1 273	3 708	5 365	2 555	—
1976 Nov.	93 654	80 753	14 002	11 820	57 181	56 997	2 250	12 901	1 273	3 708	5 365	2 555	—
1976 Dez. 6)	85 766	73 918	14 002	10 650	52 004	51 826	2 738	11 848	1 147	3 322	4 838	2 541	—
1977 Jan.	85 334	73 501	14 034	11 187	50 713	50 521	2 434	11 834	1 147	3 322	4 823	2 541	—
1977 Febr.	85 643	73 809	14 034	11 110	50 972	50 788	2 307	11 834	1 147	3 322	4 823	2 541	—
1977 März	86 362	74 656	14 034	11 036	51 421	51 166	1 835	11 706	1 147	2 946	5 072	2 541	—
1977 April	85 466	73 760	14 034	11 017	51 015	50 779	2 307	11 706	1 147	2 946	5 072	2 541	—
1977 Mai	85 083	73 377	14 034	11 469	51 269	51 029	3 395	11 706	1 147	2 946	5 072	2 541	—
1977 Juni	84 954	72 871	14 034	10 893	50 092	49 887	2 149	12 083	1 147	2 946	5 449	2 541	—
1977 Juli	86 920	75 160	14 034	10 570	52 525	52 312	1 970	11 760	1 147	2 589	5 483	2 541	—
1977 Aug.	86 432	74 672	14 034	10 130	52 733	52 522	2 225	11 760	1 147	2 589	5 483	2 541	—
1977 Sept.	84 885	74 296	14 034	9 430	53 642	53 436	2 810	10 589	1 147	2 589	4 321	2 533	—
1977 Okt.	87 412	76 823	14 034	9 381	56 049	55 837	2 642	10 589	1 147	2 589	4 321	2 533	—
1977 Nov.	89 795	79 206	14 034	9 329	58 601	58 075	2 758	10 589	1 147	2 589	4 321	2 533	—
1977 Dez. 6)	88 249	78 994	14 065	8 595	58 310	55 239	1 977	9 256	1 022	1 884	3 833	2 518	—
1978 Jan.	90 021	80 766	14 065	8 275	61 038	58 780	2 613	9 256	1 022	1 884	3 833	2 518	—
1978 Febr. p)	92 280	83 071	14 065	8 179	63 387	62 746	2 561	9 209	1 022	1 884	3 786	2 518	—

## b) Ergänzende Bestandsangaben zu „Reserveposition im Internationalen Währungsfonds und Sonderziehungsrechte“

Stand am Jahres- bzw. Monatsende	Reserveposition im IWF und Sonderziehungsrechte										Nachrichtlich:		
	Insgesamt	Reserveposition im IWF			Sonderziehungsrechte			Deutsche Quote im IWF					
		Ziehungsrechte in der Goldtranche 7)	Kredite der Bundesbank im Rahmen der		Insgesamt	zugeeteilt	erworben	Subskription	Barleistungen an den IWF 9)			DM-Abrufe durch den IWF 10)	Noch nicht abgerufene DM-Guthaben des IWF (Spalte 8 abzügl. Spalten 9 + 10)
			„Allgemeinen Kreditvereinbarungen“ 8)	Finanzierung der Öl-Fazilitäten					Gold	DM-Abrufe durch den IWF 10)			
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11			
1971	5 581	3 917	—	—	1 663	1 364	299	5 856	1 464	2 453	1 939		
1972 6)	6 712	3 900	—	—	2 813	1 855	958	5 472	1 368	2 532	1 572		
1973 6)	8 354	3 886	—	—	4 468	1 746	2 721	5 152	1 288	2 598	1 265		
1974 6)	8 055	3 807	—	—	4 248	1 600	2 647	4 720	1 180	2 627	913		
1975 6)	9 309	4 394	—	—	460	4 454	1 665	4 912	1 228	3 166	517		
1976 6)	10 650	4 207	—	1 647	4 796	1 489	3 307	4 392	1 098	3 109	185		
1977 6)	8 595	2 951	1 223	1 413	3 008	1 387	1 621	4 091	1 023	1 928	1 140		
1976 Okt.	11 675	4 502	—	—	1 800	5 373	1 665	3 708	4 912	1 228	3 274	410	
1976 Nov.	11 820	4 683	—	—	1 800	5 337	1 665	3 672	4 912	1 228	3 455	229	
1976 Dez. 6)	10 650	4 207	—	—	1 647	4 796	1 489	3 307	4 392	1 098	3 109	185	
1977 Jan.	11 187	4 151	762	1 647	4 627	1 489	3 138	4 392	1 098	3 053	240		
1977 Febr.	11 110	4 115	762	1 647	4 586	1 489	3 097	4 392	1 098	3 017	277		
1977 März	11 036	4 098	762	1 647	4 528	1 489	3 040	4 392	1 098	3 001	293		
1977 April	11 017	4 098	762	1 647	4 510	1 489	3 021	4 392	1 098	3 001	293		
1977 Mai	11 469	4 206	1 062	1 647	4 553	1 489	3 064	4 392	1 098	3 108	185		
1977 Juni	10 893	3 854	1 062	1 517	4 459	1 489	2 971	4 392	1 098	2 756	538		
1977 Juli	10 570	3 548	1 062	1 517	4 442	1 489	2 953	4 392	1 098	2 450	844		
1977 Aug.	10 130	3 504	1 304	1 517	3 804	1 489	2 315	4 392	1 098	2 406	868		
1977 Sept.	9 430	3 253	1 304	1 517	3 356	1 489	1 867	4 392	1 098	2 155	1 139		
1977 Okt.	9 381	3 253	1 304	1 517	3 307	1 489	1 818	4 392	1 098	2 155	1 139		
1977 Nov.	9 329	3 228	1 304	1 517	3 279	1 489	1 790	4 392	1 098	2 130	1 164		
1977 Dez. 6)	8 595	2 951	1 223	1 413	3 008	1 387	1 621	4 091	1 023	1 928	1 140		
1978 Jan.	8 275	2 948	1 223	1 413	2 691	1 387	1 304	4 091	1 023	1 925	1 143		
1978 Febr.	8 179	2 919	1 223	1 413	2 625	1 387	1 238	4 091	1 023	1 896	1 172		

## c) Veränderungen

Mio DM													
Zeit	Netto-Auslandsaktiva; Zunahme: + (A+B+C)	A. Neubewertung der Auslandsposition (11)	B. Währungsreserven					C. Kredite und sonstige Forderungen an das Ausland					
			Insgesamt (Netto-Zunahme: +)	Gold und Auslandsforderungen (Zunahme: +)			Auslandsverbindlichkeiten (Zunahme: -)	Insgesamt	Kredite im Rahmen des mittelfristigen EG-Währungsbestandes	Forderungen aus Devisenausgleichsabkommen mit den USA und Großbritannien	Sonstige Kredite an ausländische Währungsbehörden	Kredite an die Weltbank	
				Gold	Reserveposition im IWF und Sonderziehungsrechte	Devisen und Sorten							
1971	+10 989	- 5 996	+16 878	+ 353	+ 1 281	+15 304	- 60	+ 107	-	- 200	+ 35	+ 272	
1972	+15 194	- 1 116	+16 137	+ 106	+ 1 504	+14 607	- 80	+ 173	-	- 7	+ 101	+ 281	
1973	+16 149	-10 279	+26 444	+ 30	+ 1 982	+23 401	+ 1 031	- 16	-	- 8	+ 22	+ 14	
1974	- 9 137	- 7 231	-10 189	+ 1	+ 388	-10 249	- 329	+ 8 283	+ 1 283	+ 1 688	+ 5 308	+ 4	
1975	+ 3 260	+ 5 480	- 1 665	-	+ 906	- 2 904	+ 333	- 554	-	+ 563	- 1 145	+ 28	
1976	+ 1 301	- 7 489	+ 7 688	-	+ 2 495	+ 6 069	- 875	+ 1 102	-	- 395	+ 1 443	+ 53	
1977	+ 2 570	- 7 880	+12 128	+ 64	- 1 421	+12 725	+ 760	- 1 677	-	- 1 151	- 517	- 9	
1974 1. Vj.	- 509	-	- 523	+ 0	- 57	- 911	+ 445	+ 14	-	-	-	+ 14	
2. "	+ 3 401	-	+ 2 276	+ 1	+ 814	+ 1 445	+ 16	+ 1 125	-	+ 1 125	-	-	
3. "	- 6 432	-	-11 730	-	+ 111	- 9 515	- 2 326	+ 5 298	-	-	+ 5 308	- 10	
4. "	- 5 597	- 7 231	- 212	-	- 480	- 1 268	+ 1 536	+ 1 846	+ 1 283	+ 563	-	-	
1975 1. Vj.	+ 4 998	-	+ 6 143	-	+ 330	+ 5 134	+ 679	- 1 145	-	-	- 1 145	-	
2. "	- 3 953	-	- 4 515	-	+ 60	- 4 608	+ 33	+ 563	-	+ 563	-	-	
3. "	- 2 686	-	- 2 715	-	+ 505	- 3 005	- 215	+ 28	-	-	-	+ 28	
4. "	+ 4 901	+ 5 480	- 578	-	+ 11	- 425	- 164	-	-	-	-	-	
1976 1. Vj.	+ 9 781	-	+ 7 806	-	+ 1 072	+ 6 910	- 176	+ 1 975	-	-	+ 1 936	+ 39	
2. "	- 3 581	-	- 3 994	-	+ 1 108	- 5 114	+ 12	+ 412	-	-	+ 412	-	
3. "	+ 3 464	-	+ 4 754	-	+ 241	+ 5 037	- 525	- 1 290	-	- 395	- 910	+ 14	
4. "	- 8 362	- 7 489	- 877	-	+ 73	- 765	- 185	+ 4	-	-	+ 4	-	
1977 1. Vj.	+ 596	-	+ 738	+ 33	+ 386	- 583	+ 903	- 142	-	- 376	+ 234	-	
2. "	- 1 408	-	- 1 785	-	- 143	- 1 329	- 314	+ 377	-	-	+ 377	-	
3. "	- 68	-	+ 1 426	-	- 1 463	+ 3 550	- 661	- 1 494	-	- 357	- 1 128	- 9	
4. "	+ 3 451	- 7 880	+11 749	+ 31	- 201	+11 087	+ 832	- 418	-	- 418	-	-	
1975 Jan.	+ 1 640	-	+ 1 640	-	- 17	+ 1 383	+ 274	-	-	-	-	-	
Febr.	+ 2 418	-	+ 2 418	-	+ 96	+ 1 900	+ 422	-	-	-	-	-	
März	+ 940	-	+ 2 085	-	+ 251	+ 1 852	- 17	- 1 145	-	-	- 1 145	-	
April	- 2 587	-	- 3 149	-	- 9	- 2 476	- 664	+ 563	-	+ 563	-	-	
Mai	- 702	-	- 702	-	+ 80	- 946	+ 164	-	-	-	-	-	
Juni	- 664	-	- 664	-	- 11	- 1 186	+ 533	-	-	-	-	-	
Juli	- 1 764	-	- 1 764	-	- 43	- 1 354	- 367	-	-	-	-	-	
Aug.	- 312	-	- 312	-	- 30	- 596	+ 314	-	-	-	-	-	
Sept.	- 610	-	- 639	-	+ 579	- 1 054	- 163	+ 28	-	-	-	+ 28	
Okt.	+ 1 069	-	+ 1 069	-	- 26	+ 1 113	- 18	-	-	-	-	-	
Nov.	- 634	-	- 634	-	- 25	- 709	+ 100	-	-	-	-	-	
Dez.	+ 4 467	+ 5 480	- 1 013	-	+ 62	- 829	- 246	-	-	-	-	-	
1976 Jan.	+ 113	-	- 537	-	+ 663	- 1 304	+ 104	+ 650	-	-	+ 650	-	
Febr.	+ 1 840	-	+ 1 840	-	+ 215	+ 1 719	- 94	-	-	-	-	-	
März	+ 7 828	-	+ 6 503	-	+ 194	+ 6 495	- 186	+ 1 325	-	-	+ 1 286	+ 39	
April	- 1 552	-	- 1 552	-	+ 599	- 1 515	- 636	-	-	-	-	-	
Mai	- 2 128	-	- 2 128	-	+ 562	- 2 397	- 293	-	-	-	-	-	
Juni	+ 98	-	- 314	-	- 52	- 1 202	+ 940	+ 412	-	-	+ 412	-	
Juli	- 1 014	-	- 1 207	-	- 33	- 1 044	- 131	+ 193	-	-	+ 193	-	
Aug.	+ 3 374	-	+ 3 413	-	- 74	+ 3 360	+ 128	- 39	-	-	- 39	-	
Sept.	+ 1 103	-	+ 2 548	-	+ 348	+ 2 722	- 522	- 1 445	-	- 395	- 1 065	+ 14	
Okt.	+ 2 043	-	+ 2 043	-	- 55	+ 2 092	+ 6	-	-	-	-	-	
Nov.	- 2 600	-	- 2 600	-	+ 145	- 3 049	+ 304	-	-	-	-	-	
Dez.	- 7 805	- 7 489	- 320	-	- 17	+ 191	- 495	+ 4	-	-	+ 4	-	
1977 Jan.	- 432	-	- 417	+ 33	+ 537	- 1 291	+ 304	- 14	-	-	- 14	-	
Febr.	+ 309	-	+ 309	-	- 77	+ 259	+ 127	-	-	-	-	-	
März	+ 719	-	+ 847	-	- 74	+ 449	+ 472	- 127	-	- 376	+ 248	-	
April	- 896	-	- 896	-	- 18	- 406	- 472	-	-	-	-	-	
Mai	- 383	-	- 383	-	+ 452	+ 254	- 1 089	-	-	-	-	-	
Juni	- 130	-	- 507	-	- 576	- 1 177	+ 1 247	+ 377	-	-	+ 377	-	
Juli	+ 1 966	-	+ 2 289	-	- 323	+ 2 433	+ 179	- 323	-	- 357	+ 34	-	
Aug.	- 487	-	- 487	-	- 440	+ 207	- 255	-	-	-	-	-	
Sept.	- 1 547	-	- 376	-	- 700	+ 909	- 585	- 1 171	-	-	- 1 162	- 9	
Okt.	+ 2 527	-	+ 2 527	- 0	- 49	+ 2 408	+ 168	-	-	-	-	-	
Nov.	+ 2 382	-	+ 2 382	-	- 52	+ 2 551	- 117	-	-	-	-	-	
Dez.	- 1 458	- 7 880	+ 6 840	+ 31	- 100	+ 6 128	+ 781	- 418	-	- 418	-	-	
1978 Jan.	+ 1 772	-	+ 1 772	-	- 320	+ 2 728	- 636	-	-	-	-	-	
Febr. p)	+ 2 259	-	+ 2 305	-	- 96	+ 2 349	+ 52	- 46	-	-	- 46	-	

\* Die hier aufgeführten Bestandsangaben sind, soweit die Positionen auf ausländische Währung lauten, bis zum 10. Mai 1971 (Kursfreigabe der DM) zu jeweiligen Paritätskursen umgerechnet; ab 10. Mai 1971 wurden diese Bestände mit zu Transaktionskursen ermittelten Veränderungen fortgeschrieben. Seit Dezember 1971 wird die hier ausgewiesene Auslandsposition am Jahresende den Prinzipien des Aktiengesetzes folgend bewertet und die jeweils zum Jahresende festgestellten Bestandswerte im Verlauf des folgenden Jahres mit zu Transaktionskursen ermittelten Veränderungen fortgeschrieben. Gesondert berücksichtigt werden Veränderungen auf Grund wechselkurspolitischer Maßnahmen; vgl. hierzu Spalte A, Tab. 6 c). — 1 Aufgliederung s. Tab. b). — 2 Einschl. Forderungen bzw. Verbindlichkeiten gegenüber dem Europäischen Fonds für währungs-

politische Zusammenarbeit. — 3 Die Anlage in mittelfristigen Forderungen an das US-Schatzamt ab Sommer 1971 (neuester Stand: 11 Mrd US-\$) bleibt ohne Einfluß auf die Netto-Währungsreserven, da lediglich bereits vorhandene Papiere in andere Titel umgetauscht wurden, die im Rahmen eines vereinbarten Kündigungsrechts gegebenenfalls mobilisiert werden können. — 4 Ohne diejenigen Forderungen an die Weltbank, die im Bundesbankausweis in der Position „Wertpapiere“ und in der Zahlungsbilanz bei den langfristigen öffentlichen Kapitalleistungen berücksichtigt sind; vgl. hierzu Anm. 5. — 5 Hauptsächlich in Wertpapieren verbriefte Forderungen der Bundesbank an die Weltbank. — 6 Veränderung gegenüber dem vorher angegebenen Stichtag geht zum Teil auf die Neubewertung der Auslandsposition der Bundesbank (z. B. nach Änderung des

Wechselkurses) zurück. — 7 Setzt sich aus den Gold-einzahlungen und den DM-Abrufen durch den IWF zusammen (Sp. 9 + 10). — 8 Die - in DM ausgedrückte - Kreditlinie beläuft sich seit 1962 auf 4 Mrd DM. — 9 Summe der Spalten 9 und 10 entspricht: Ziehungsrechte in der Goldtranche (Sp. 2). — 10 Zur Finanzierung von DM-Verkäufen des IWF an andere Länder. — 11 Einschl. der Bewertungsdifferenzen, die auf nicht in der Auslandsposition der Bundesbank enthaltene Auslandsaktiva und -passiva entfallen (z. B. Swapengagement mit deutschen Kreditinstituten, Auslandswechsel sowie ausstehende Terminabschlüsse). Differenzen in den Summen durch Runden der Zahlen.

# IX. Außenwirtschaft

## 7. Forderungen und Verbindlichkeiten inländischer Kreditinstitute gegenüber dem Ausland\*)

(ohne Deutsche Bundesbank)

Mio DM		Kurzfristige Forderungen										Kurzfristige Verbindlichkeiten 4)			Langfristige Verbindlichkeiten insgesamt 5)
Stand am Ende des Berichtszeitraums	Saldo zwischen kurzfristigen Forderungen und Verbindlichkeiten	Forderungen an ausländische Banken 1) 2)					Forderungen an ausländische Nichtbanken 1)					gegenüber			
		insgesamt	zusammen	darunter		zusammen	Buchkredite	Wechseldiskontkredite	ausländische Noten und Münzen	Langfristige Forderungen insgesamt 3)	insgesamt	ausländischen Banken 1)	ausländischen Nichtbanken 1)		
				täglich fällige Forderungen 6)	befristete Forderungen										
1972	-14 880	16 877	14 602	3 969	10 506	2 112	1 815	297	163	33 284	31 757	25 783	5 974	8 656	
1973	-7 744	26 165	24 239	5 852	18 304	1 776	1 630	146	150	30 646	33 909	27 187	6 722	9 339	
1974	+ 2 013	37 294	34 443	6 390	27 958	2 689	2 479	210	162	35 316	35 281	28 264	7 017	11 040	
1975	+ 3 462	50 215	46 256	5 847	40 125	3 758	3 238	520	201	52 032	46 753	33 750	13 003	13 373	
1976	-3 154	51 874	46 697	7 377	39 063	4 997	4 117	880	180	64 061	55 028	40 467	14 561	18 455	
1977	-11 441	47 944	42 319	6 850	35 246	5 452	3 796	1 656	173	76 794	59 385	42 748	16 637	23 576	
1977 Jan.	-2 694	45 289	40 362	6 926	33 183	4 743	3 843	900	184	64 427	47 983	34 541	13 442	18 854	
Febr.	-890	46 772	42 068	7 019	34 833	4 503	3 620	883	201	64 563	47 662	34 971	12 691	19 187	
März	-960	45 503	40 861	6 909	33 737	4 392	3 475	917	250	65 737	46 463	33 975	12 488	19 819	
April	-2 966	42 950	38 289	7 018	30 972	4 416	3 467	949	245	67 547	45 916	33 490	12 426	19 927	
Mai	-3 672	43 457	38 436	6 754	31 411	4 729	3 481	1 248	292	69 164	47 129	35 297	11 832	20 200	
Juni	-3 341	44 691	39 474	6 816	32 428	4 877	3 613	1 264	340	71 038	48 032	36 254	11 778	20 484	
Juli	-6 752	42 484	37 451	6 917	30 351	4 740	3 434	1 306	293	71 541	49 236	36 266	12 970	20 815	
Aug.	-7 637	40 891	35 987	6 643	29 175	4 665	3 291	1 374	239	72 532	48 528	34 968	13 560	21 104	
Sept.	-7 053	42 209	36 858	6 832	29 828	5 143	3 774	1 369	208	73 870	49 262	35 569	13 693	21 142	
Okt.	-7 768	43 253	38 209	6 818	31 193	4 859	3 445	1 414	185	74 569	51 021	36 533	14 488	21 614	
Nov.	-9 718	45 827	40 519	7 155	33 168	5 121	3 604	1 517	187	76 624	55 545	39 794	15 751	22 317	
Dez.	-11 441	47 944	42 319	6 850	35 246	5 452	3 796	1 656	173	76 794	59 385	42 748	16 637	23 576	
1978 Jan. p)	-9 619	43 326	37 988	7 268	30 527	5 163	3 530	1 633	175	77 390	52 945	39 928	13 017	25 797	

\* Statistisch bedingte Zu- und Abgänge sind nicht ausgeschaltet; ferner sind die langfristigen Auslandsaktiva der Kreditanstalt für Wiederaufbau, deren Veränderungen in der Zahlungsbilanz dem öffentlichen Kapitalverkehr zugerechnet werden, in den Forderungen enthalten. Die Bestandsveränderungen sind insoweit mit den in der Tab. IX, 5 ausgewiesenen Zahlen nicht vergleichbar. Forderungen und Verbindlichkeiten in ausländischer Währung sind in der Regel zu Mittel-

kursen bewertet. — 1 Einschl. der jeweils zugehörigen internationalen Organisationen. — 2 Einschl. der „als Geldmarktanlage erworbenen Auslandswechsel“. — 3 Einschl. ausländische Wertpapiere und Beteiligungen im Ausland. — 4 Einschl. der (nicht zu bilanzierenden) Verpflichtungen aus Pensionsgeschäften; sie sind mangels detaillierter Unterlagen dem ausländischen Bankensektor zugeordnet. — 5 Einschl. Betriebskapital der Zweigstellen ausländischer Banken. — 6 Da die täglich

fälligen DM-Forderungen an ausländische Kreditinstitute erfahrungsgemäß während des Jahres in großem Umfang rein buchungstechnisch bedingte Debitsalden enthalten, wird seit Anfang 1974 als Stand am Ende des Berichtszeitraums jeweils der — durch Nachbuchungen weitgehend bereinigte — Stand vom letzten Jahresende unverändert übernommen. — p Vorläufig.

## 8. Forderungen und Verbindlichkeiten inländischer Unternehmen gegenüber dem Ausland aus Finanzkrediten\*)

(ohne Kreditinstitute)

Mio DM		Kurzfristige Forderungen						Kurzfristige Verbindlichkeiten						Langfristige Verbindlichkeiten		
Stand am Ende des Berichtszeitraums	Saldo zwischen kurzfristigen Forderungen und Verbindlichkeiten	nach Währungen			Forderungen an			Langfristige Forderungen insgesamt	nach Währungen			Verbindlichkeiten gegenüber			insgesamt	darunter: in ausländischer Währung
		insgesamt	ausländische Währung	DM	ausländische Banken	ausländische Nichtbanken 1)	insgesamt		ausländische Währung	DM	ausländischen Banken 2)	ausländischen Nichtbanken 1)				
1972	-4 992	2 690	1 209	1 481	518	2 172	3 675	7 682	2 339	5 343	4 251	3 431	17 178	7 833		
1973	-2 519	2 513	1 056	1 457	508	2 005	3 341	5 032	2 119	2 913	2 142	2 890	17 796	8 127		
1974	-6 171	4 125	1 471	2 654	1 173	2 952	4 189	10 296	2 704	7 592	6 321	3 975	18 710	8 599		
1975	-8 915	5 303	1 984	3 319	1 174	4 129	5 176	14 218	2 721	11 497	10 093	4 125	19 506	8 720		
1976	-9 226	7 213	3 196	4 017	2 144	5 069	6 045	16 439	3 545	12 894	10 474	5 965	19 939	8 981		
1977	-17 933	7 646	3 426	4 220	2 448	5 198	6 741	25 579	3 994	21 585	18 249	7 330	21 334	8 847		
1977 Jan.	-9 772	7 445	3 161	4 284	2 530	4 915	6 010	17 217	3 620	13 597	11 132	6 085	20 210	9 020		
Febr.	-10 631	7 805	3 104	4 701	2 935	4 870	6 032	18 436	3 525	14 911	12 283	6 153	20 231	8 992		
März	-10 902	8 080	3 021	5 059	3 261	4 819	6 128	18 982	3 749	15 233	12 495	6 487	20 710	9 026		
April	-10 877	8 315	3 331	4 984	3 400	4 915	6 196	19 192	3 802	15 390	12 341	6 851	20 628	8 909		
Mai	-11 821	8 659	3 408	5 251	3 878	4 781	6 214	20 480	3 741	16 739	13 398	7 082	20 607	8 872		
Juni	-12 210	7 879	3 461	4 418	3 210	4 669	6 276	20 089	3 868	16 221	13 138	6 951	20 952	9 048		
Juli	-13 762	7 710	3 476	4 234	2 997	4 713	6 520	21 472	3 825	17 647	14 664	6 808	21 099	9 023		
Aug.	-13 861	8 025	3 850	4 175	2 893	5 132	6 713	21 886	4 053	17 833	14 707	7 179	21 218	9 038		
Sept.	-15 116	7 734	3 636	4 098	2 546	5 188	6 841	22 850	3 678	19 172	14 989	7 861	21 086	8 994		
Okt.	-17 300	7 631	3 558	4 073	2 557	5 074	6 714	24 931	3 646	21 285	17 365	7 566	21 168	8 983		
Nov.	-18 339	7 758	3 738	4 020	2 447	5 311	6 764	26 097	3 919	22 178	18 860	7 237	21 215	8 945		
Dez.	-17 933	7 646	3 426	4 220	2 448	5 198	6 741	25 579	3 994	21 585	18 249	7 330	21 334	8 847		
1978 Jan. p)	-17 714	7 583	3 765	3 818	2 250	5 333	6 708	25 297	4 067	21 230	17 392	7 905	21 372	8 901		

\* Bestandsveränderungen enthalten Veränderungen, die auf die Umwandlung von früher hereingenommenen kurzfristigen Krediten in langfristige Kredite und in Eigenkapital zurückgehen. Statistisch bedingte Zu- und Abgänge sind nicht

ausgeschaltet; die Bestandsveränderungen sind insoweit mit den in der Tabelle IX, 5 ausgewiesenen Zahlen nicht vergleichbar. Ohne Forderungen und Verbindlichkeiten auf Grund gewährter bzw. in Anspruch genommener Zahlungsziele und geleisteter

bzw. empfangener Anzahlungen im Waren- und Dienstleistungsverkehr. — 1 Einschl. Salden auf Verrechnungskonten. — 2 Einschl. Indossamentverbindlichkeiten aus im Ausland diskontierten Wechseln. — p Vorläufig.

## 9. Durchschnitte der amtlichen Devisenkurse an der Frankfurter Börse \*)

### Kassa-Mittelkurs in DM

Telegrafische Auszahlung									
	Amsterdam	Brüssel	Helsinki	Kopenhagen	Lissabon	London	Madrid	Mailand/Rom	
Zeit	100 hfl	100 bfrs	100 Fmk	100 dkr	100 Esc	1 £	100 Ptas	1 000 Lit	
<b>Durchschnitt im Jahr</b>									
1974	96,365	6,649	68,725	42,535	10,267	6,055	4,495	3,985	
1975	97,301	6,692	67,033	42,850	9,682	5,449	4,288	3,769	
1976	95,271	6,524	65,302	41,657	8,386	4,553	3,771	3,042	
1977	94,610	6,480	57,786	38,696	6,112	4,051	3,085	2,632	
<b>Durchschnitt im Monat</b>									
1976 Aug.	94,512	6,482	65,144	41,619	8,122	4,507	3,711	3,020	
Sept.	95,588	6,487	64,238	41,598	8,023	4,315	3,673	2,952	
Okt.	95,414	6,515	63,045	41,240	7,784	3,988	3,572	2,844	
Nov.	95,750	6,526	62,839	40,864	7,676	3,945	3,531	2,789	
Dez.	95,945	6,553	62,770	40,870	7,573	4,002	3,493	2,750	
1977 Jan.	95,618	6,517	62,886	40,614	7,483	4,096	3,487	2,721	
Febr.	95,742	6,518	62,925	40,648	7,324	4,112	3,483	2,725	
März	95,852	6,521	62,905	40,778	6,179	4,106	3,478	2,698	
April	96,022	6,531	58,876	39,686	6,133	4,080	3,453	2,675	
Mai	96,019	6,535	57,856	39,250	6,107	4,053	3,420	2,661	
Juni	94,999	6,528	57,743	38,969	6,093	4,048	3,396	2,661	
Juli	93,640	6,439	56,894	38,305	5,954	3,934	2,848	2,589	
Aug.	94,564	6,510	56,684	38,450	5,933	4,029	2,737	2,625	
Sept.	94,368	6,491	55,741	37,640	5,741	4,051	2,749	2,632	
Okt.	93,557	6,433	54,977	37,281	5,613	4,033	2,712	2,587	
Nov.	92,690	6,367	53,721	36,622	5,525	4,079	2,706	2,554	
Dez.	92,420	6,372	52,289	36,216	5,346	3,995	2,637	2,459	
1978 Jan.	93,310	6,451	52,743	36,705	5,284	4,096	2,626	2,430	
Febr.	93,250	6,428	50,866	36,594	5,175	4,027	2,576	2,415	
<b>Abstand des Geld- und Briefkurses vom Mittelkurs in Pfennig</b>									
	11	1	10	6	2	1	1	1	1

Telegrafische Auszahlung									
	Montreal	New York	Oslo	Paris	Stockholm	Tokio	Wien	Zürich	
Zeit	1 kan\$	1 US-\$	100 nkr	100 FF	100 skr	100 ¥	100 S	100 sfr	
<b>Durchschnitt im Jahr</b>									
1974	2,6486	2,5897	46,859	53,886	58,351	0,8888	13,859	87,010	
1975	2,4218	2,4631	47,104	57,411	59,282	0,8301	14,129	95,252	
1976	2,5541	2,5173	46,144	52,768	57,803	0,8500	14,039	100,747	
1977	2,1860	2,3217	43,634	47,256	51,997	0,8671	14,051	96,843	
<b>Durchschnitt im Monat</b>									
1976 Aug.	2,5660	2,5277	45,910	50,936	57,329	0,8704	14,079	101,980	
Sept.	2,5552	2,4921	45,905	50,687	57,290	0,8679	14,101	100,779	
Okt.	2,4982	2,4295	45,703	48,808	57,133	0,8356	14,080	99,364	
Nov.	2,4493	2,4110	45,777	48,334	57,204	0,8176	14,081	98,825	
Dez.	2,3397	2,3851	45,761	47,832	57,339	0,8094	14,087	97,384	
1977 Jan.	2,3657	2,3904	45,349	48,116	56,786	0,8221	14,077	96,057	
Febr.	2,3397	2,4042	45,490	48,295	56,644	0,8446	14,071	95,421	
März	2,2760	2,3913	45,550	48,012	56,760	0,8538	14,084	93,734	
April	2,2584	2,3729	44,918	47,801	54,651	0,8622	14,082	93,986	
Mai	2,2492	2,3583	44,735	47,619	54,187	0,8502	14,052	93,612	
Juni	2,2262	2,3543	44,548	47,663	53,309	0,8633	14,057	94,633	
Juli	2,1537	2,2840	43,444	47,078	52,500	0,8631	14,092	94,697	
Aug.	2,1547	2,3153	43,705	47,300	52,054	0,8689	14,079	96,205	
Sept.	2,1652	2,3237	42,372	47,214	47,885	0,8712	14,037	97,830	
Okt.	2,0745	2,2777	41,540	46,900	47,490	0,8943	14,020	99,984	
Nov.	2,0216	2,2415	41,101	46,210	46,750	0,9166	14,024	101,961	
Dez.	1,9620	2,1526	41,030	44,922	45,323	0,8933	13,941	103,702	
1978 Jan.	1,9250	2,1184	41,132	44,897	45,376	0,8794	13,931	106,496	
Febr.	1,8649	2,0755	39,447	42,912	44,738	0,8648	13,918	109,035	
<b>Abstand des Geld- und Briefkurses vom Mittelkurs in Pfennig</b>									
	0,5	0,5	6	10	8	0,15	2	10	

\* Errechnet aus den täglichen Notierungen. Durchschnittskurse für frühere Jahre werden in den Statistischen Beiheften zu den Monatsberichten

der Deutschen Bundesbank, Reihe 5, Die Währungen der Welt, veröffentlicht.

## 10. Entwicklung des Außenwerts der D-Mark \*)

Ende 1972 = 100 1)

Zeit		Entwicklung des Außenwerts der D-Mark													gegenüber dem am Gruppenfloating beteiligten Ländern 2) 3)	gegenüber den EG-Mitgliedsländern	gegenüber den 16 Ländern mit amtlicher Notiz in Frankfurt	insgesamt (22 wichtige Handelspartner der Bundesrepublik)
		gegenüber den Währungen der am Gruppenfloating beteiligten Länder				gegenüber den Währungen sonstiger Länder												
		gegenüber dem US-Dollar	Belgischer Franc	Dänische Krone	Holländischer Gulden	Norwegische Krone	Französischer Franc 2)	Italienische Lira	Japanischer Yen	Osterreichischer Schilling	Pfund Sterling	Schwedische Krone 3)	Schweizer Franken					
Durchschnitt im Monat																		
1973	März	114,0	100,9	100,7	101,9	101,2	100,8	112,1	97,5	100,7	107,9	106,1	95,7	101,5	103,8	104,4	104,5	
	Juni	125,0	104,4	104,3	105,1	103,2	103,9	127,8	106,9	101,8	113,8	109,2	99,3	104,8	109,7	110,6	110,6	
	Sept.	133,0	109,5	108,8	106,4	110,8	110,7	129,0	114,4	102,5	128,9	116,0	104,4	109,5	114,4	115,9	115,8	
	Dez.	121,4	109,2	107,9	104,9	103,3	108,8	126,7	110,3	101,7	122,7	114,2	101,2	107,9	112,5	112,3	112,0	
1974	Jan.	114,7	109,4	109,2	103,6	102,9	112,4	127,1	110,5	101,7	120,9	114,1	100,4	108,8	113,1	111,6	111,4	
	Febr.	118,7	108,6	109,3	103,4	103,1	115,0	133,5	112,0	101,7	122,4	115,4	98,2	106,8	114,9	113,4	113,0	
	März	122,9	109,5	109,9	104,3	104,5	115,9	134,6	112,4	102,1	123,3	116,7	98,6	107,8	115,9	114,8	114,5	
	April	127,7	110,8	110,7	105,1	105,5	121,2	139,4	114,9	102,6	125,3	116,6	100,5	108,7	118,8	117,6	117,3	
	Mai	131,1	110,0	110,3	104,8	105,0	124,5	142,3	118,5	100,8	127,3	116,3	99,3	108,2	120,2	118,9	118,4	
	Juni	127,6	108,0	109,2	104,1	104,2	122,2	142,5	117,0	99,3	125,3	115,8	99,4	107,1	118,9	117,3	116,9	
	Juli	126,2	106,7	107,1	102,4	102,4	117,5	139,5	118,7	98,3	123,9	114,6	97,4	105,5	116,2	115,2	114,9	
	Aug.	123,1	106,3	106,5	101,3	101,5	114,9	138,6	120,7	98,0	123,1	113,1	95,6	104,7	114,9	113,8	113,5	
	Sept.	121,1	106,5	107,5	101,2	101,2	113,6	137,8	117,5	98,0	122,6	112,6	94,5	104,7	114,4	113,0	112,9	
	Okt.	124,2	106,9	107,2	101,7	102,9	114,9	142,4	120,7	98,5	124,9	113,4	93,8	105,2	116,0	114,6	114,6	
	Nov.	128,1	107,8	107,9	102,8	104,8	117,0	146,7	124,6	98,8	129,0	114,9	92,0	106,2	118,2	116,7	116,8	
	Dez.	131,1	107,9	108,5	102,8	104,8	116,2	148,7	127,7	98,4	132,1	114,3	89,2	106,3	118,7	117,3	117,7	
1975	Jan.	136,3	107,8	109,5	103,1	104,7	116,3	151,0	132,5	98,2	135,3	114,3	89,6	106,4	119,5	118,8	119,1	
	Febr.	138,4	107,4	109,6	102,7	104,2	115,8	151,8	130,9	98,2	135,6	114,3	89,2	106,1	119,4	119,0	119,4	
	März	139,1	106,6	108,2	101,6	102,7	114,1	150,9	129,7	98,2	134,9	113,3	89,7	105,1	118,3	118,3	118,8	
	April	135,7	106,4	107,2	101,3	101,8	111,3	147,8	128,6	98,0	134,3	112,0	90,3	104,6	116,7	116,8	117,3	
	Mai	137,2	106,8	107,2	101,6	102,0	108,5	147,9	129,7	97,9	138,7	112,0	89,4	104,9	116,6	116,9	117,5	
	Juni	137,7	107,4	107,2	102,2	101,5	107,8	148,1	131,1	97,8	141,6	112,0	89,4	105,3	116,9	117,2	117,9	
	Juli	130,7	107,3	106,9	102,7	102,0	107,8	145,8	125,6	97,6	140,4	111,9	88,8	106,2	116,4	115,7	116,5	
	Aug.	125,1	106,9	106,8	101,9	102,9	107,0	143,7	121,0	97,5	138,8	112,2	87,4	105,7	115,4	114,1	114,9	
	Sept.	123,2	107,7	107,1	101,9	103,8	107,6	143,5	119,8	97,7	138,6	113,6	86,8	106,2	115,7	114,0	115,0	
	Okt.	124,8	108,5	107,6	102,2	103,7	107,5	145,6	122,5	98,0	142,4	113,9	86,6	106,5	116,6	115,0	116,1	
	Nov.	124,6	108,4	107,6	101,9	103,4	107,2	145,4	122,3	97,9	142,5	113,5	86,0	106,3	116,4	114,7	116,0	
	Dez.	122,8	108,3	108,2	101,7	102,7	107,1	144,3	121,8	97,6	142,5	112,5	84,3	106,1	116,1	114,1	115,4	
1976	Jan.	123,8	108,5	109,2	101,9	103,5	108,3	149,1	122,4	97,7	143,2	112,6	83,9	106,6	117,5	115,1	116,4	
	Febr.	125,9	109,9	110,7	103,3	104,5	110,0	165,9	123,2	98,8	145,7	114,4	84,2	108,1	121,9	118,7	119,7	
	März	125,9	110,2	110,8	104,4	105,0	113,7	178,4	122,8	99,3	151,8	115,2	84,1	109,8	126,0	121,5	122,5	
	April	127,1	110,4	109,9	105,2	105,0	116,0	191,8	123,3	99,1	161,4	116,2	83,6	108,4	130,1	124,5	125,4	
	Mai	125,8	110,0	109,2	105,3	104,0	115,6	185,1	122,1	99,0	163,2	115,3	81,5	108,2	128,9	123,3	124,3	
	Juni	125,1	110,6	109,8	105,5	104,4	115,8	182,4	121,4	99,0	166,2	115,6	80,4	108,5	128,9	123,2	124,2	
	Juli	125,2	110,9	110,5	105,2	105,2	118,4	180,2	119,7	98,4	164,4	116,2	80,9	108,7	129,1	123,3	124,3	
	Aug.	127,5	110,9	110,9	105,1	105,6	123,7	183,5	120,2	98,2	167,7	116,8	82,3	108,7	131,3	125,3	126,2	
	Sept.	129,3	110,8	111,0	103,9	105,6	124,3	187,7	120,6	98,1	175,2	116,9	83,3	108,2	132,7	126,5	127,5	
	Okt.	132,6	110,4	112,0	104,1	106,1	129,1	194,9	125,2	98,2	189,6	117,2	84,5	108,2	136,5	129,8	130,8	
	Nov.	133,7	110,2	113,0	103,7	105,9	130,3	198,7	128,0	98,2	191,6	117,1	84,9	108,0	137,7	130,8	131,9	
	Dez.	135,1	109,7	113,0	103,5	106,0	131,7	201,5	129,3	98,2	188,9	116,8	86,2	107,8	138,2	131,5	132,8	
1977	Jan.	134,8	110,3	113,7	103,9	106,9	130,9	203,7	127,3	98,2	184,6	117,9	87,4	108,3	138,2	131,5	132,8	
	Febr.	134,0	110,3	113,6	103,7	106,6	130,4	203,4	123,9	98,3	183,9	118,2	87,9	108,3	137,9	131,3	132,5	
	März	134,8	110,3	113,2	103,6	106,5	131,2	205,4	122,6	98,2	184,1	118,0	89,5	108,2	138,4	132,1	133,3	
	April	135,8	110,1	116,3	103,4	108,0	131,8	207,2	121,4	98,2	185,3	122,5	89,3	108,8	139,0	132,9	134,1	
	Mai	136,7	110,0	117,6	103,4	108,4	132,3	208,3	123,1	98,4	186,5	123,6	89,6	109,0	139,5	133,5	134,8	
	Juni	136,9	110,2	118,5	104,5	108,9	132,2	208,3	121,2	98,4	186,8	125,6	88,7	109,9	139,8	133,8	135,0	
	Juli	141,1	111,7	120,5	106,1	111,6	133,8	214,1	121,2	98,1	192,2	127,5	88,6	111,5	142,6	136,9	138,0	
	Aug.	139,2	110,5	120,1	105,0	111,0	133,2	211,1	120,4	96,2	187,6	128,6	87,2	110,7	140,9	135,7	137,1	
	Sept.	138,7	110,8	122,7	105,2	114,4	133,4	210,6	120,1	98,5	186,6	139,8	85,8	109,1	140,8	136,1	137,5	
	Okt.	141,5	111,8	123,8	106,2	116,7	134,3	214,2	117,0	98,6	187,5	141,0	83,9	110,1	142,2	137,4	139,0	
	Nov.	143,8	112,9	126,1	107,2	118,0	136,3	217,0	114,2	98,6	185,3	143,2	82,3	111,3	143,5	138,6	140,2	
	Dez.	149,7	112,9	127,5	107,5	118,2	140,2	225,4	117,1	99,2	189,2	147,7	80,9	111,5	146,5	141,7	143,5	
1978	Jan.	152,1	111,5	125,8	106,4	117,9	140,3	228,1	119,0	99,3	184,6	147,6	78,8	110,4	146,0	141,6	143,6	
	Febr.	155,3	111,9	126,2	106,5	122,9	146,8	229,5	121,0	99,4	187,7	149,7	77,0	110,8	148,4	143,8	145,9	
Stand am Wochenende																		
1977	Okt. 7.	140,5	111,4	123,2	105,7	116,2	133,8	213,1	117,8	98,7	187,4	140,3	84,7	109,7	141,6	136,9	138,5	
	14.	141,7	111,9	123,7	106,1	116,7	134,1	214,4	116,4	98,6	187,9	140,9	84,3	110,1	142,2	137,4	139,0	
	21.	141,9	111,9	123,9	106,6	117,0	134,8	214,6	117,2	98,7	188,0	141,2	83,3	110,4	142,6	137,7	139,3	
	28.	142,3	112,0	124,6	106,5	117,1	134,7	215,3	115,6	98,6	187,9	141,7	83,1	110,4	142,7	137,8	139,4	
	Nov. 4.	142,7	112,4	125,0	106,8	117,9	135,3	215,6	115,2	98,6	185,3	142,6	82,5	110,8	142,8	137,9	139,6	
	11.	143,2	113,1	126,1	107,4	118,3	136,5	216,5	114,5	98,6	184,7	142,8	82,5	111,5	143,5	138,5	140,1	
	18.	143,6	113,1	126,2	107,1	118,3	136,2	216,9	114,0	98,6	185,1	143,4	82,6	111,4	143,5	138,6	140,2	
	25.	145,4																

## 11. Entwicklung des Außenwerts fremder Währungen \*)

Ende 1972 = 100 1)

Entwicklung des Außenwerts fremder Währungen gegenüber 22 Ländern *)													
Zeit	US-Dollar	Währungen der am Gruppenfloating beteiligten Länder				Währungen sonstiger Länder							
		Bel-gischer Franc	Dänische Krone	Hollän-discher Gulden	Norwe-gische Krone	Franzö-sischer Franc 2)	Italie-nische Lira	Osterrei-chischer Schilling	Pfund Sterling	Schwe-dische Krone 3)	Schweizer Franken	Spanische Peseta	
Durchschnitt im Monat													
1973 März	93,1	102,1	103,9	101,3	103,5	103,4	92,1	102,4	96,8	97,9	108,8	103,0	
1973 Juni	91,3	102,5	104,6	101,9	106,2	105,6	83,8	105,2	97,1	99,4	109,9	99,4	
1973 Sept.	91,1	101,5	106,1	104,9	104,9	102,9	86,8	107,9	89,6	98,7	108,8	100,5	
1973 Dez.	94,1	99,3	103,5	104,0	108,8	101,7	85,6	106,4	90,0	96,5	109,0	105,5	
1974 Jan.	97,1	98,9	101,3	104,8	108,3	97,5	84,8	105,9	90,1	95,8	109,4	108,1	
1974 Febr.	95,2	100,9	102,4	106,1	109,3	96,5	81,6	106,8	90,2	95,7	113,6	104,5	
1974 März	93,5	100,9	102,9	106,1	109,1	96,8	82,0	107,2	91,1	95,7	114,3	102,3	
1974 April	92,3	101,9	103,6	107,1	109,6	94,2	80,8	108,2	91,7	97,3	114,4	102,0	
1974 Mai	91,4	103,7	104,8	108,2	111,0	92,3	79,9	110,8	91,0	98,3	117,0	102,7	
1974 Juni	92,4	104,5	104,7	107,7	110,5	93,1	78,8	111,8	91,2	97,5	115,7	104,3	
1974 Juli	93,1	104,1	105,5	108,3	111,4	95,8	79,4	111,8	91,1	97,3	116,5	104,4	
1974 Aug.	94,6	103,3	105,2	108,5	111,4	97,2	79,0	111,5	90,5	97,8	117,7	105,3	
1974 Sept.	95,3	102,6	103,7	108,2	111,1	98,0	79,1	111,0	90,4	98,0	118,4	105,4	
1974 Okt.	94,8	103,3	105,4	108,8	110,6	98,1	77,4	111,7	90,2	98,5	121,1	104,8	
1974 Nov.	94,4	103,9	106,6	109,2	110,6	97,9	76,3	112,8	88,9	98,9	125,6	104,3	
1974 Dez.	93,9	104,3	106,8	109,8	111,6	99,4	75,8	113,8	87,6	100,3	130,5	104,1	
1975 Jan.	93,0	105,4	107,0	110,5	113,3	100,6	75,4	115,1	86,9	101,6	131,5	102,5	
1975 Febr.	92,2	105,8	107,1	111,2	114,0	101,3	75,3	115,3	87,1	101,8	132,4	101,3	
1975 März	91,5	106,0	108,0	111,9	115,2	102,5	75,4	115,0	87,3	102,3	131,2	101,1	
1975 April	92,8	105,0	108,1	111,3	115,1	104,2	76,2	114,4	86,6	102,6	128,8	101,3	
1975 Mai	93,2	104,5	108,9	111,3	115,8	107,5	76,1	114,8	84,1	103,2	130,4	101,4	
1975 Juni	93,3	104,2	109,4	111,0	117,0	108,7	76,2	115,2	82,7	103,7	130,8	101,5	
1975 Juli	95,4	103,5	108,7	109,5	115,1	107,4	76,6	114,6	81,9	102,7	130,2	102,3	
1975 Aug.	97,1	102,9	107,8	109,4	112,9	106,9	76,7	113,8	81,3	101,4	130,8	103,1	
1975 Sept.	97,7	102,1	107,6	109,5	112,0	106,2	76,8	113,5	81,5	100,1	131,5	103,2	
1975 Okt.	97,8	102,1	108,2	110,0	113,3	107,3	76,3	113,9	80,2	101,0	133,1	102,7	
1975 Nov.	97,5	102,0	108,0	110,2	113,6	107,6	76,4	113,9	80,0	101,2	133,8	102,7	
1975 Dez.	98,2	101,8	106,9	110,0	113,8	107,2	76,6	113,8	79,5	101,7	136,0	102,9	
1976 Jan.	97,8	102,2	106,5	110,5	113,4	106,8	74,5	114,4	79,6	102,2	137,8	102,8	
1976 Febr.	97,6	102,8	107,0	110,9	114,1	108,3	67,7	115,6	79,7	102,4	140,8	95,4	
1976 März	98,4	104,5	108,8	111,5	115,2	107,0	63,8	117,1	77,4	103,3	144,1	93,9	
1976 April	99,1	106,3	112,2	112,7	117,6	107,5	60,1	119,8	73,7	104,4	148,3	94,8	
1976 Mai	99,2	106,2	112,5	112,0	118,4	108,9	62,1	119,0	72,3	104,9	151,1	94,5	
1976 Juni	99,4	105,7	112,3	112,0	118,5	108,5	63,1	118,8	70,8	104,9	153,0	94,7	
1976 Juli	99,0	105,8	111,5	112,4	117,4	103,9	64,1	119,3	71,8	104,3	152,0	94,5	
1976 Aug.	99,0	107,4	112,3	113,8	118,3	100,5	63,9	120,8	71,3	105,1	151,7	94,2	
1976 Sept.	98,5	108,3	113,8	116,3	119,9	101,2	63,0	122,4	68,7	106,4	151,6	94,5	
1976 Okt.	98,9	111,4	116,2	118,6	122,9	99,6	62,1	124,8	64,7	109,2	153,4	94,7	
1976 Nov.	99,6	112,3	115,8	119,8	124,0	99,4	61,4	125,8	64,5	110,1	153,8	94,4	
1976 Dez.	100,7	113,3	115,8	120,3	124,0	98,8	60,9	126,4	66,4	110,6	152,4	94,0	
1977 Jan.	100,0	112,3	114,7	119,6	122,4	99,5	60,0	126,4	67,9	109,1	150,0	93,6	
1977 Febr.	100,4	112,1	114,6	119,6	122,5	99,7	60,0	126,2	68,0	108,6	148,6	93,2	
1977 März	101,0	112,7	115,3	120,2	123,0	99,7	59,7	127,1	68,5	109,3	146,8	93,8	
1977 April	100,6	113,3	113,6	120,9	123,0	99,7	59,5	127,8	68,6	106,5	148,1	93,7	
1977 Mai	100,6	113,8	112,9	121,3	123,3	99,7	59,4	128,0	68,5	106,2	148,2	93,3	
1977 Juni	100,7	113,9	112,5	120,2	123,2	99,9	59,5	128,1	68,6	104,7	150,0	92,7	
1977 Juli	100,1	114,3	112,8	120,5	122,5	101,1	58,9	130,4	68,1	105,3	153,1	79,2	
1977 Aug.	101,1	114,8	112,5	120,8	122,5	100,8	59,5	129,5	69,6	103,6	154,7	75,5	
1977 Sept.	101,3	114,6	111,8	120,9	120,8	100,7	59,7	129,4	70,3	95,7	157,7	75,9	
1977 Okt.	100,9	114,5	111,6	120,7	119,4	101,0	59,2	130,1	70,9	95,8	162,6	75,7	
1977 Nov.	100,1	114,1	110,2	120,3	118,8	100,0	58,8	130,7	72,5	94,9	167,0	76,1	
1977 Dez.	98,6	116,3	111,2	121,9	121,2	99,1	57,7	132,1	72,7	93,6	173,6	76,0	
1978 Jan.	97,8	117,6	112,3	122,8	121,0	99,0	57,1	132,0	74,9	93,3	178,6	75,9	
1978 Febr.	97,9	119,2	113,7	124,3	117,8	95,4	57,7	132,9	74,8	93,6	185,6	75,7	
Stand am Wochenende													
1977 Okt. 7.	100,9	114,5	111,9	120,9	119,5	101,1	59,3	129,7	70,6	96,0	160,6	75,5	
1977 Okt. 14.	100,9	114,3	111,8	120,9	119,4	101,2	59,1	130,2	70,7	95,9	162,0	75,5	
1977 Okt. 21.	101,1	114,6	111,8	120,5	119,4	100,8	59,2	130,2	70,8	95,9	164,3	75,9	
1977 Okt. 28.	100,6	114,6	111,2	120,6	119,4	100,9	59,0	130,4	71,0	95,6	164,8	75,9	
1977 Nov. 4.	100,6	114,2	110,8	120,3	118,5	100,5	59,0	130,4	72,2	95,0	166,0	76,2	
1977 Nov. 11.	100,4	113,9	110,0	119,9	118,2	99,8	58,9	130,6	72,6	95,0	166,3	76,0	
1977 Nov. 18.	100,2	113,9	110,1	120,3	118,5	100,1	58,8	130,7	72,6	94,8	166,4	75,9	
1977 Nov. 25.	99,7	114,4	109,5	120,7	119,4	99,6	58,7	131,3	72,2	94,6	168,8	76,3	
1977 Dez. 2.	99,6	115,0	109,6	121,0	120,2	99,5	58,4	131,3	72,1	94,4	170,9	76,3	
1977 Dez. 9.	99,1	115,2	110,2	121,7	120,5	99,1	58,3	131,7	72,3	93,8	170,6	76,2	
1977 Dez. 16.	98,5	116,4	111,4	122,2	121,7	98,8	57,7	132,5	72,4	93,3	174,1	76,2	
1977 Dez. 23.	98,4	117,1	112,0	122,2	120,8	99,0	57,6	131,9	72,9	93,5	176,3	76,2	
1977 Dez. 30.	97,6	117,5	112,5	122,4	121,5	99,6	57,0	132,5	73,6	93,4	177,0	75,8	
1978 Jan. 6.	98,0	117,2	111,7	122,2	120,4	99,3	57,3	131,8	74,1	93,6	178,8	76,0	
1978 Jan. 13.	98,2	117,7	112,3	122,8	120,8	99,5	56,7	132,0	74,9	93,4	179,3	76,0	
1978 Jan. 20.	98,1	117,4	112,5	122,9	120,8	98,9	57,2	132,0	75,0	93,4	177,3	76,0	
1978 Jan. 27.	98,0	118,0	112,6	122,8	120,8	98,4	57,2	131,9	75,5	93,3	179,4	75,7	
1978 Febr. 3.	98,1	118,9	113,1	123,7	121,4	95,5	57,5	132,5	75,1	93,4	180,6	75,8	
1978 Febr. 10.	98,2	118,6	113,0	123,7	121,2	95,0	58,0	132,3	75,0	93,4	181,9	76,0	
1978 Febr. 17.	97,8	119,2	114,1	124,2	115,0	95,4	57,8	133,3	74,8	93,8	186,3	75,8	
1978 Febr. 24.	97,3	120,6	114,1	125,7	115,9	95,3	57,4	134,0	74,4	93,6	195,4	75,2	

\* In die Berechnung des Außenwerts fremder Währungen wird der gleiche Kreis von Ländern einbezogen wie in die Berechnung des Außenwerts

der D-Mark. — Weitere Anmerkungen siehe Tabelle IX, 10.

## Übersicht

über die während der vorangegangenen zwölf Monate in den Monatsberichten der Deutschen Bundesbank behandelten Themen:

- März 1977 Die Zahlungsbilanz der Bundesrepublik Deutschland im Jahre 1976  
Änderungen im Mindestreservesystem
- April 1977 Die Zahlungsbilanz der Bundesrepublik zu Beginn des Jahres 1977
- Mai 1977 Finanzierungsströme sowie Bestände an Geldvermögen und Verpflichtungen in der Bundesrepublik im Jahre 1976  
Die Wertpapierunterbringung im Jahre 1976
- Juni 1977 Die Wirtschaftslage im Frühjahr 1977
- Juli 1977 Die Zahlungsbilanz der Bundesrepublik gegenüber den OPEC-Ländern seit dem Ausbruch der Ölkrise  
Die Finanzentwicklung der Deutschen Bundesbahn und der Deutschen Bundespost seit 1974
- August 1977 Die Entwicklung der Bausparkassen in den Jahren 1975 und 1976  
Die zweite Änderung des Übereinkommens über den Internationalen Währungsfonds – ein wichtiger Schritt bei der Fortentwicklung der Weltwährungsordnung
- September 1977 Die Wirtschaftslage im Sommer 1977
- Oktober 1977 Gesamtwirtschaftliche Finanzierungsströme und private Ersparnis im ersten Halbjahr 1977  
Vermögensstatus der Bundesrepublik Deutschland gegenüber dem Ausland  
Änderung der Berechnung des gewogenen Außenwerts der D-Mark
- November 1977 Ertragslage und Finanzierungsverhältnisse der Unternehmen im Jahre 1976  
Ersparnisbildung und Geldvermögen der Haushalte von Arbeitnehmern, Selbständigen und Rentnern  
Neuere finanzielle Entwicklung der gesetzlichen Rentenversicherung
- Dezember 1977 Die Wirtschaftslage im Herbst 1977
- Januar 1978 Die Ertragslage der Banken im Jahre 1976  
Die Evidenzzentrale für Millionenkredite bei der Deutschen Bundesbank
- Februar 1978 Die Wirtschaftslage um die Jahreswende 1977/78  
Vorläufige Ergebnisse der Zahlungsbilanz für das Jahr 1977

Über früher publizierte Sonderaufsätze informiert das dem Monatsbericht Dezember 1977 beigelegte Verzeichnis der Sonderaufsätze

Druckerei Otto Lembeck Frankfurt am Main und Butzbach  
Die Berichte erscheinen im Selbstverlag der Deutschen Bundesbank, Frankfurt am Main.

Sie werden auf Grund des § 16 des Gesetzes über die Deutsche Bundesbank vom 26. 7. 1957 – kostenlos – abgegeben.